Mai 1993

DM 8,50 E 5085 E

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik

5

Audio plus DAS MUSIKMAGAZIN

- David Bowie
- Die 50 besten Geheim-CDs

Der richtige High-End-Kauf

Test: Endstufen um 3000 Mark

Der ultimative Verstärker

VORSICHT ARBITER!

Seite 6

Gold-CDs im Labortest

Schwindel oder Super-Sound?

TEST-EXTRA: HIFI MOBIL

- 8 CD-Portis
- 8 Walker
- 10 Kopfhörer

18 Seiten Kaufberatung

Welche Neuen klingen wirklich besser?

Test: Alt gegen Neu

20 [illegible] Vollverstärker bis 3000 Mark

Finnland fmk 38,00, Italien Lit. 12000, Niederlande hfl. 11,00, Österreich ÖS 69,00, Schweiz sfr 8,50, Dänemark dkr 44,00, Griechenland Dr 1300,-

Gewinne einen echten Sting-Bass.

der darf's vielleicht was
nderes sein?
ie Promotion-Jacke oder
er Promotion-Schirm von
rince? Eine Gitarre von
uns N' Roses, Living
olour, Prince oder Eric
lapton? Handgeschriebe-
e Songtexte von Hendrix?
as original Hendrix-
oster, Gallianos Shoes,
as Clapton & Collins-
hirt oder das Bowie-Out-
?
uf geht's: auswählen,
itmachen und gewinnen.
it diesem Coupon oder
er Teilnahmekarte (gibt's
berall, wo's Drum gibt).
nsendeschluß ist der
0.6.1993. Drum, Post-
ch 1611, 4190 Kleve.

wähle:

me:

aße:

er:

AUD 2

n, wenn man schon 18 ist, denn sonst läuft
gar nichts. Alle Wege führen nach Rom –
rdings kein Rechtsweg zum Gewinn. Den
klichen geben wir's schriftlich (bis zum
ugust 93). Wer für uns arbeitet, darf sich
klich schätzen, allerdings nicht mitmachen.
's life. Good luck!

EDITORIAL

Alles Gold, was glänzt?

Ulrich Smyrek

Hand aufs Herz: Haben Sie beim HiFi-Kauf nicht auch schon mal eine Niete gezogen? Also ein Gerät, das vielleicht nur etwas anders – aber keineswegs deutlich besser – klingt als der um einige Jahre ältere Vorgänger?

Hier lauert nämlich, verursacht durch den allzu häufigen Modellwechsel der Hersteller, eine böse Falle, in die so mancher HiFi-Fan arglos hineintappt. Kein Wunder, daß bei einer umfangreichen AUDIO-Leserbefragung, die Europas größtes HiFi-Magazin von dem renommierten Hamburger Marktforschungsinstitut Naether durchführen ließ, die Probanden unisono klagten: „Zu viele neue Modelle. Zu wenig Durchblick, welche wirklich mehr bringen als die älteren Semester, mit denen wir zu Hause hören."

Und die sind, laut AUDIO-Umfrage, im Durchschnitt rund fünf Jahre alt, wobei alle ein bis drei Jahre schon mal eine Komponente der HiFi-Anlage ausgewechselt – sprich neu gekauft – wird. Die begehrteste Preisklasse für CD-Player oder Vollverstärker liegt dabei statistisch zwischen 500 und 700 Mark pro Einzelgerät, fürs neue Boxenpaar gibt der Kunde in der Regel das Doppelte aus.

Genügend Erkenntnisse und Material jedenfalls, um in AUDIO eine unkonventionelle HiFi-Kaufberatung zu starten. So mußten für die aktuelle Titelstory unter dem Motto „Alt gegen Neu" in jeder der drei genannten Gerätegattungen und Preiskategorien die wichtigsten Newcomer gleich gegen mehrere Gegner antreten: Testbewährte Modelle, die sich erst ein bis zwei Jahre auf dem aktuellen Markt tummeln, und rund fünf Jahre alte Geräte bildeten den harten Test-Maßstab für die jüngste HiFi-Generation '93.

Ob nun die Neuen überhaupt besseren Klang, höheren Bedienkomfort sowie solidere Verarbeitung bieten als ihre Vor- oder gar Vorvorgänger, und mit welchen Modellen Sie Ihre HiFi-Anlage wirklich aufwerten können, klärt das große Test-Spezial ab Seite 14.

Apropos Aufklärung: Auch zum Reizthema „Gold-CDs" kann AUDIO jetzt als erste Zeitschrift gesicherte Erkenntnisse präsentieren. Dauertests im eigenen Meßlabor sowie Forschungsreihen bei Micro-Optik-München, dem CD-Preßwerk DADC im österreichischen Anif und im Stuttgarter Max-Planck-Institut für Metallforschung beweisen klare Unterschiede zwischen gängigen Alu-CDs und goldbeschichteten Discs. Ob die mehr als doppelt so teuren Edel-Scheiben auch deutlich besser klingen, erfahren Sie exklusiv im Test-Report ab Seite 124.

Herzlichst Ihr

Audio EUROPAS GRÖSSTES HIFI-MAGAZIN

I N H

AUDITORIUM

Der ultimative Verstärker
Vorsicht Arbiter
Test: 90 000-Mark-Vorverstärker Dynaudio Arbiter 6

TEST & TECHNIK

16 Seiten Kaufberatung ● Test: Alt gegen Neu
Welche Neuen klingen wirklich besser?
20 Boxen ab 500 Mark ● CD-Player ab 500 Mark ● Vollverstärker ab 600 Mark

Kaufberatung 14
Test: CD-Player um 500 Mark
Denon DCD-690, Onkyo DX-6930, Philips CD-930, Pioneer PD-S601 16
Lohnt der Neukauf? Sind CD-Spieler heute besser?
Denon DCD-610 19
Test: Verstärker um 700 Mark
Marantz PM-52, Marantz PM-62, Sony TA-F 570ES, Technics SU-VX 720 20
Lohnt der Neukauf?
Denon PMA-720 23
Test: Sieben Lautsprecher zwischen 1000 und 1400 Mark pro Paar
Canton Fonum 601, Dynaudio Audience 10, Grundig BX 3000, JBL LX 500, T+A Midi 2, Uher Fairplay 1000, Visaton Experience 13 24
Ratgeber: Erste Hilfe
Was tun, wenn die HiFi-Anlage spinnt? 30

Der richtige High-End-Kauf
Test: Endstufen um 3000 Mark

Test: Vier Endstufen von 2800 bis 3800 Mark
Acurus A250, Bryston 3B, Counterpoint Solid One 32

Gold-CDs im Labortest
Schwindel oder Super-Sound?

Test: Die Gold-Compact-Disc contra Normal-CD 124

TEST-EXTRA HIFI MOBIL
● 8 CD-Portis ● 8 Walker ● 10 Kopfhörer

Test: Acht Cassetten-Walker
Aiwa HS-GS 310, Panasonic RQ-P 250, Aiwa HS-TA 310, Aiwa HS-PX 310, Sony WM-EX 52, Panasonic RQ-V 195, Aiwa HS-RX 810, Sony WM-EX 88 128
Ratgeber: Acht Mini-Kopfhörer 131
Test: Acht CD-Portis
Goldstar CD-200, Kenwood DPC-331, Technics SL-XP 44, Aiwa XP 6,

Welche Neuen klingen wirklich besser?
20 Boxen ab 500 Mark ● CD-Player ab 500 Mark ● Vollverstärker ab 600 Mark

AUDIO testet brandneue Boxen, Player und Verstärker ab 500 Mark und vergleicht sie mit ihren Vorgängern. Seite 14.

Der richtige High-End-Kauf
Test: Endstufen um 3000 Mark

Von wegen teuer: Drei tolle Endstufen aus Kanada und den USA sowie der Klassen-Crack aus England um 3000 Mark wollen beweisen, daß es High-End-Klang schon zu volkstümlichen Preisen gibt. Seite 32.

Gold-CDs im Labortest
Schwindel oder Super-Sound?

Endlich: AUDIO bringt die Wahrheit über Gold-CDs ans Licht. In einem aufwendigen Testverfahren gelang es erstmals, Klangunterschiede zwischen Gold- und Aluminium-beschichteten Platten wissenschaftlich und meßtechnisch zu untermauern. Testbeginn: Seite 124.

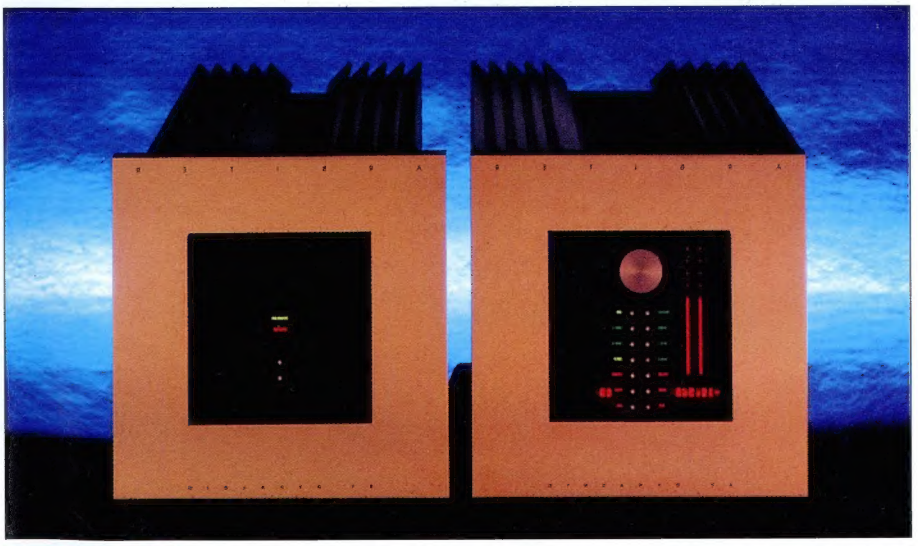
A L T

Was tun, wenn plötzlich die HiFi-Anlage spinnt? AUDIO bietet in einem ausführlichen Ratgeber einen Erste-Hilfe-Kurs, sagt, wann Sie Hand anlegen können und wann Sie besser einen Fachmann rufen. Der Kursus beginnt auf Seite 30.

TEST-EXTRA HIFI MOBIL
- 8 CD-Portis
- 8 Walker
- 10 Kopfhörer

Der Mai ist gekommen, die Jogger traben raus: Für alle, die unterwegs ...

... nicht auf Musik verzichten wollen, testet AUDIO die mobile Frühjahrskollektion. Dazu gibt's die wichtigsten Mini-Boxen für alle kleinen musikalischen Begleiter. Seite 128.



Der ultimative Verstärker VORSICHT ARBITER

Sage und schreibe 90 000 Mark kostet die teuerste Vorstufe der Welt, die in einer sanften Hügellandschaft Jütlands das Licht der HiFi-Welt erblickte. Warum Dynaudios zweigeteilter Arbiter auf die profane Konkurrenz pfeift und weshalb er alle andern an die Wand spielt, klärt das Auditorium ab Seite 6.

Kenwood DPC-731, Sony Discman D-211, Technics SL-XPS 900, Grundig CDP 990 132
Ratgeber: Fünf Mini-Aktivboxen 133
Praxistest: Drei Porti-Exoten 135
Service, Fazit 137

AUDIO-Check:
CD-Player Kenwood DP-7050, Vor-/ Endstufen-Kombination SAC Mediatore/Beta mit Phono-Vorstufe Gamma 148
Wandlautsprecher Sequenz, Receiver Yamaha RX-460, Cassette BASF Reference Maxima 149

Premiere
Test: Design-Box MB Quart 1600 156

HIFI-SZENE

Branchen-Report 150
Korrespondenten 152
Multimeida-Mix 153
AUDIO-VIP: Matthias Reim 154

RUBRIKEN

Editorial 3
Kleinanzeigen-Markt 39
Bestenliste 138
Leserbriefe 146
Impressum 147
Vorschau 158

DAS HEFT IM HEFT

MUSIK

Top News 2
Service: Die 50 besten Geheim CDs 4

Pop-Magazin
Ray Charles 6
David Bowie 7
Standpunkt: Johnny Clegg 7
Paul Rodgers 8
Bobo In White Wooden Houses 9
Duran Duran 10
Jack Bruce 10
Tourkalender 11
Karl Wallinger 12

Pop-CDs 14
Oldie-CDs 20

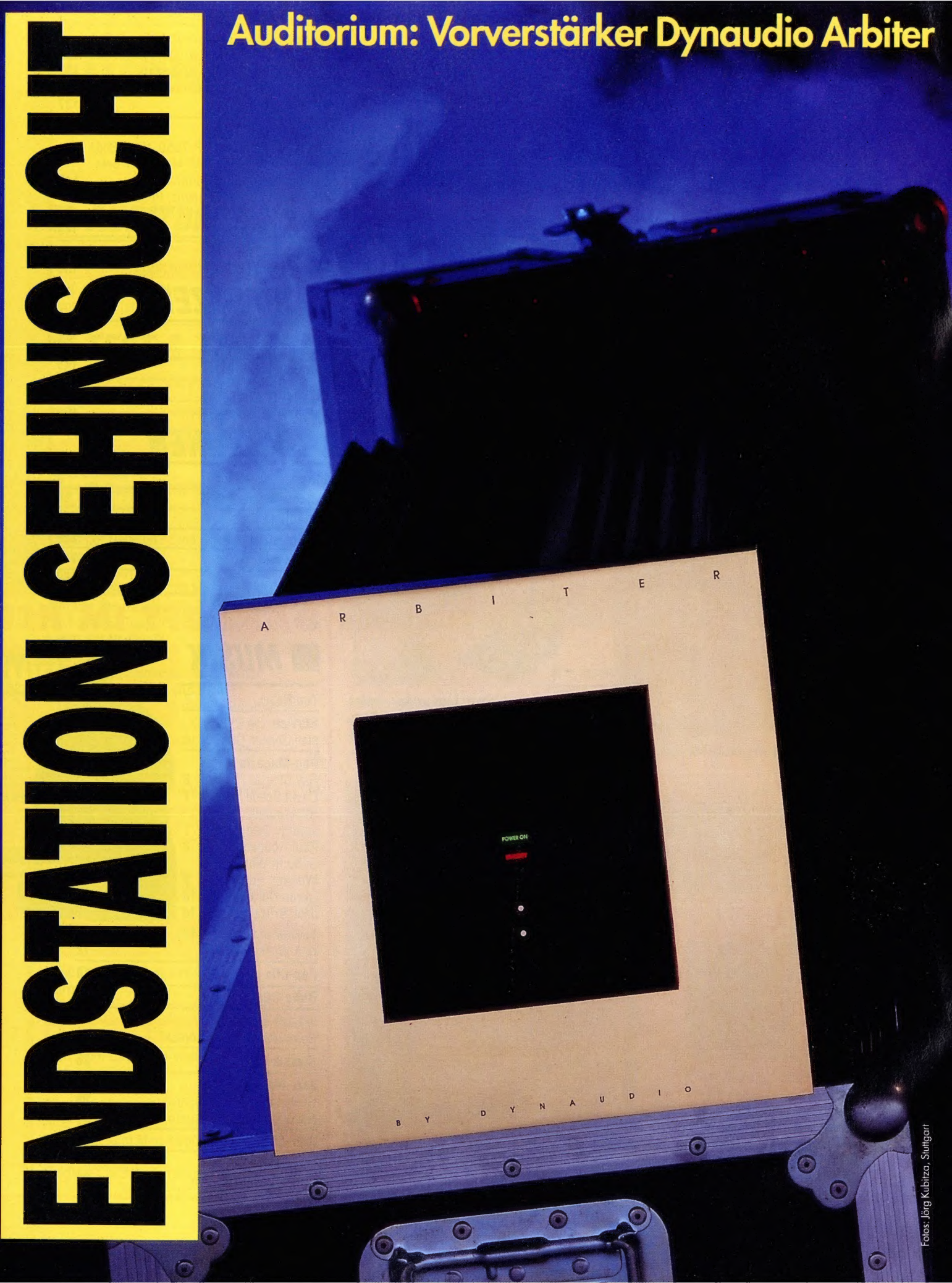
Klassik-Magazin
Komponist Henryk Górecki 24
Klassik-CDs 26

Jazz-Magazin
Gitarrist Django Reinhardt 28
Sängerin Gabrielle Goodman 29
Jazz-CDs 30

Das Letzte
Safer Fun für den Fan 32

ENDSTATION SEHNSUCHT

Auditorium: Vorverstärker Dynaudio Arbiter



Fotos: Jörg Kubitza, Stuttgart

Was macht ein Lautsprecherspezialist in fünf Jahren mit einer Million Mark – er baut die teuerste und derzeit beste Vorstufe der Welt. ➢

ENDSTATION SEHNSUCHT

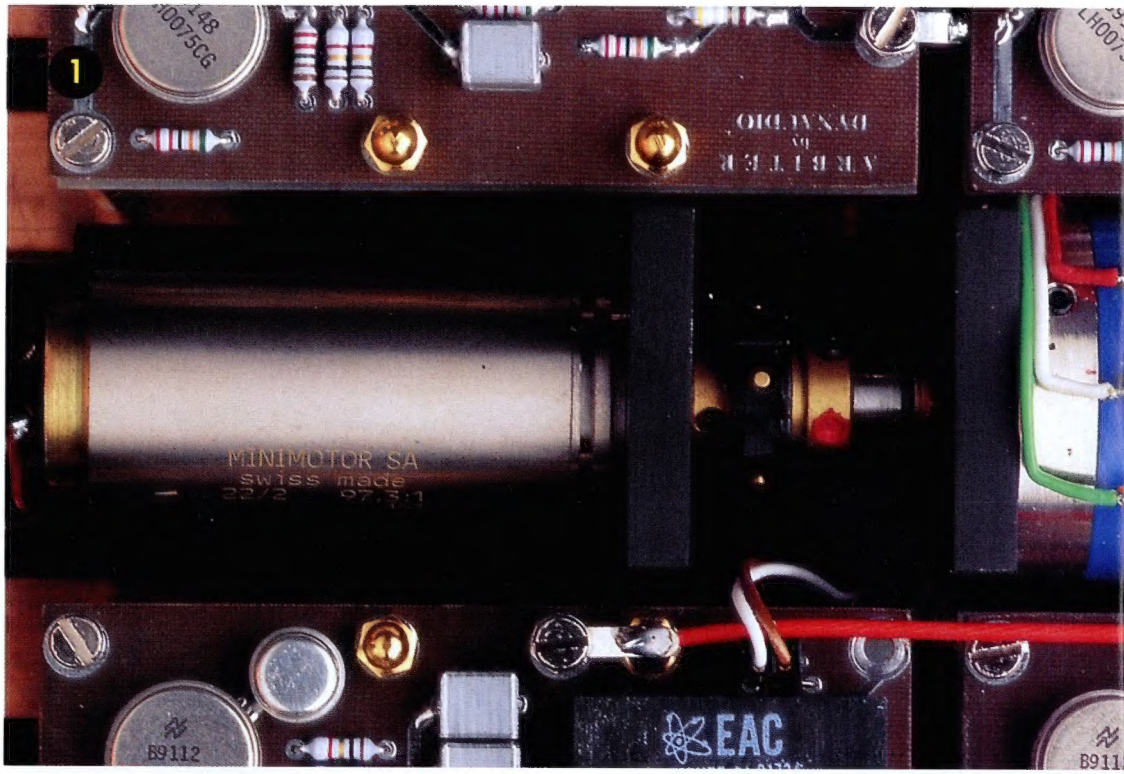
Von Claus Dick

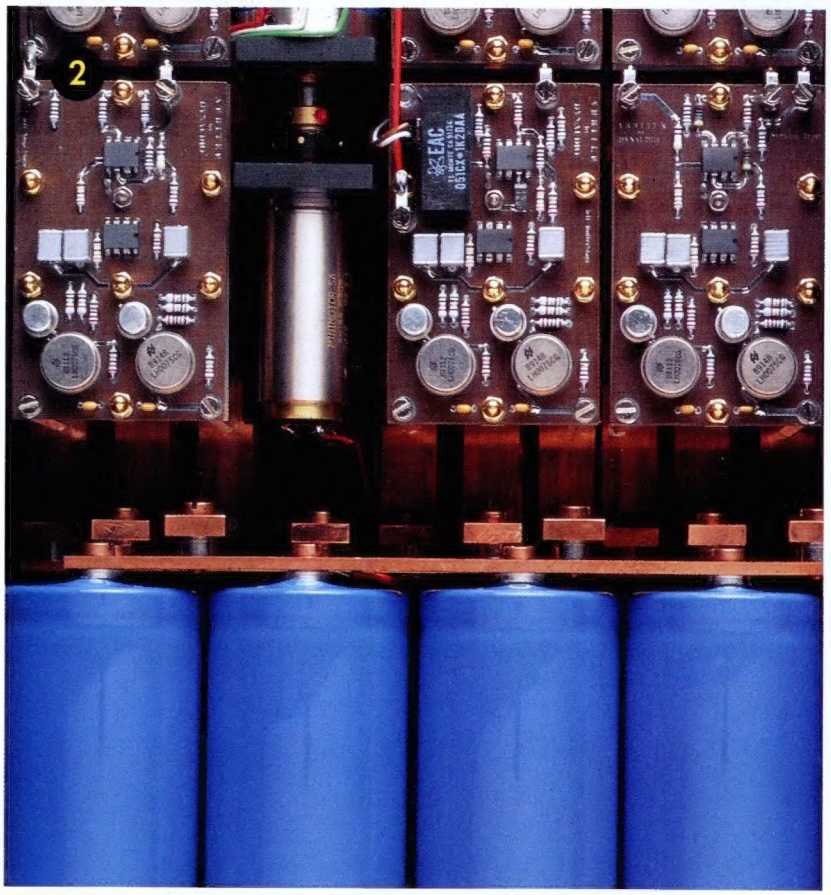
Abwechslung bringt nur der Wind, der ab und an von der nahen Ostseeküste her weht. Ansonsten ist das kleine dänische Städtchen Skanderborg eine Oase der Ruhe, in der die zarten Früchte von Erfindern und Denkern behutsam reifen können.

So konnte man in einem flachen Gebäude von Dynaudio am Rande des Städtchens an manchen Abenden der letzten fünf Jahre durch die Schlitze der Jalousien eine Handvoll weißbekittelter Männer brüten sehen. Sie suchten in Ruhe nach Verstärkung – und entwickelten einen nach allen Maßstäben der Technik kompromißlosen Vorverstärker – den Arbiter (lateinisch: Schiedsrichter).

Dänen lügen nicht, weshalb der Unparteiische auch neutral und ehrlich spielen sollte. Dabei pfeift er aufs Netz, saugt dagegen seine Energie aus Akkus und klotzt mit Bauteilen und Schaltungen, die der HiFi-Welt in dieser Form bislang fremd waren: Das achtköpfige deutsch-dänische Entwicklerteam durfte sich austoben wie kleine Jungs im Sandkasten. Alles, was im Verdacht stand, einer neutralen Klangwiedergabe zuträglich zu sein, konnten sie ohne Zeitdruck ausprobieren. So gingen bis zur offiziellen Präsentation des Arbiter-Duos, bestehend aus Vorstufe und Versorgungsteil, denn auch fünf Jahre ins Land – und über eine Million Entwicklungskosten drauf.

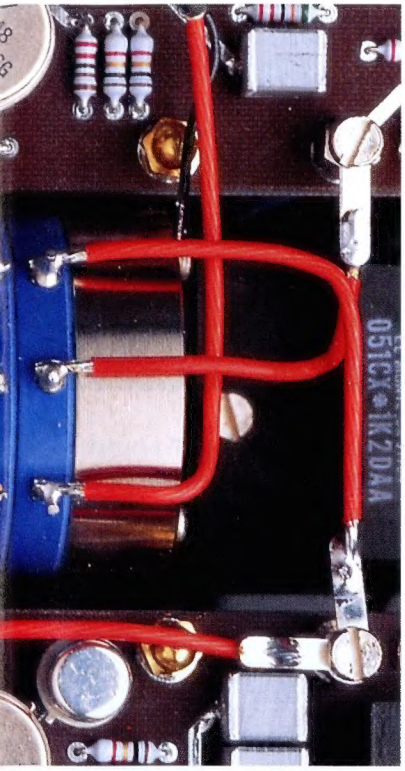
Daß sich ausgerechnet ein Lautsprecherspezialist wie Dynaudio anschickt, einen ultimativen Vorverstärker zu entwickeln, mutet auf Anhieb etwas dubios oder sogar blasphemisch an – schließlich tüfteln daran weltweit schon Dutzende, nicht gerade un-

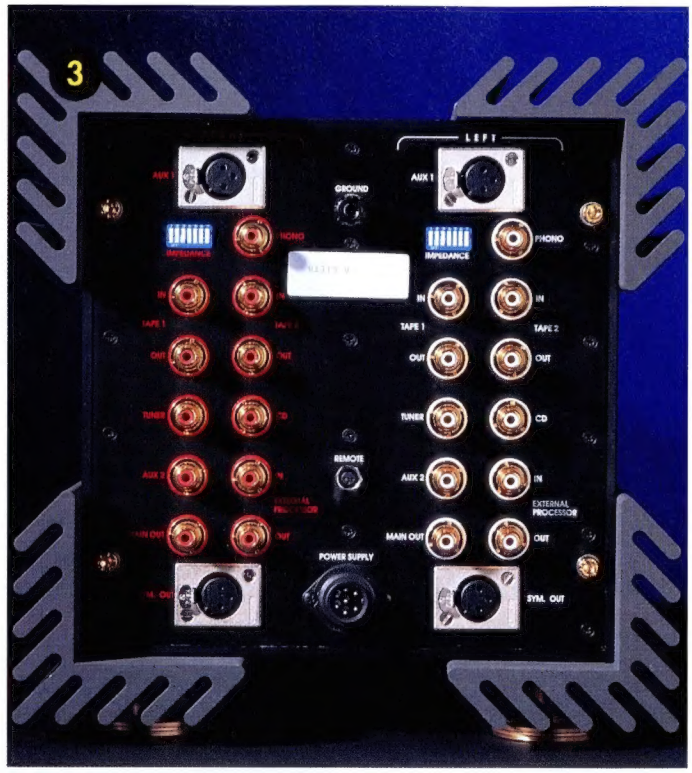


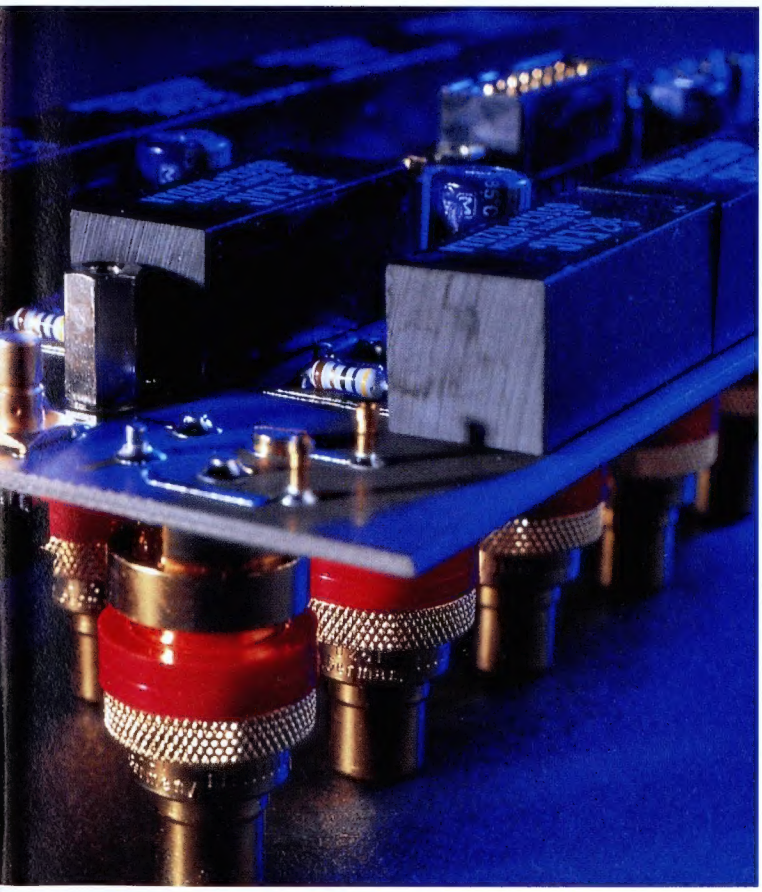


1 Griffelspitzer: Ein Mikromotor, kontrolliert von einem Meßwertspeicher, bringt das Präzisions-Poti von Penny & Giles exakt in die gewünschte Pegelstellung.

2 Widerstandskämpfer: Die Leiterbahnen aus äußerst massiven Kupferschienen lassen keine Zweifel aufkommen – Ohmscher Widerstand wird hier nicht geduldet.







beleckte Elektronik-Firmen. Und doch macht Dynaudios Schaffen Sinn: Um den ohnehin schon hohen Qualitätsstandard ihrer seit 15 Jahren gefertigten Lautsprecher voranzutreiben, experimentierten die Dänen schon seit langem mit den verschiedensten Verstärkern, Signalquellen und Kabeln, um eine möglichst perfekte interne Referenzanlage zu erhalten.

Das reichte jedoch nicht: „Die High-End-Geräte, die wir für unsere Lautsprecherforschung eingesetzt hatten, stießen irgendwann an ihre Grenzen – deshalb haben wir den Arbiter als Werkzeug konzipiert, das uns eine solide Arbeitsgrundlage in unserer Boxen-Entwicklung für viele Jahre garantiert", erklärt Dynaudio-Chef Wilfried Ehrenholz voller Stolz.

Netterweise baut Dynaudio den Arbiter auch betuchten HiFi-Zeitgenossen auf Anfrage. Kostenpunkt: 90 000 Mark. „Wir haben die Grenzen verschiedener Bauphilosophien ausgelotet und kamen teilweise zu erstaunlichen Ergebnissen. Dabei ist nicht alles erklär- oder meßbar", erläutert Michael Pavischitz, Mitglied des Arbiter-Entwicklungsteams.

Hinter dieser Hamletschen – und somit urdänischen – Schulweisheitsphilosophie steckt aber alles andere als High-End-Voodoo. Unter anderem wurde nämlich deutlich, daß die Bandbreite des Verstärkers eine enorme Rolle spielt – die obere Grenzfrequenz des Arbiter von über 5 Megahertz wirkt sich positiv auch auf den hörbaren Bereich unter 20 Kilohertz aus. Außerdem stellte sich heraus, daß sich die Vorteile von verschiedenen Bauprinzipien in Kombination fatalerweise umkehren können. So leiden beispielsweise diskret aufgebaute Teile im Verbund oft unter Parasitäreffekten. Der bis hin zum ultralinearen Spannungsregler nur mit Operationsverstärkern monolithisch konzipierte Arbiter verschmäht deshalb dieses Prinzip. Näheres verschweigt Entwickler Pavischitz jedoch mit einem wissenden Lächeln: „Die genaue Schaltung ist geheim, im wesentlichen arbeitet der Arbiter aber dreistufig, Präzision geht dabei vor Verstärkungsfaktor."

Auch andere Bauteile wie Kondensatoren unterzog das Entwicklungsteam einer klanglichen Neueinschätzung. Die Rede ist von eigens entwickelten Exemplaren, deren Parameter wie Alufolie, Elektrolyte, Isolationspapier, Kontakte und die Form selbst maßgeschneidert wurden.

Bahnbrechendes Kernstück des Arbiter sind jedoch seine gekapselten Blei-Akkus. Diese Energiequelle, ebenso unkonventionell wie nicht gerade billig, eignet sich deshalb kaum für Vorverstärker von der Stange. Der Grund des Kraftakts: Im Gegensatz zu einem Netzteil liefert der Akku-Betrieb eine niedrige, frequenzunabhängige Quellen-Impedanz und damit einen geringen Innenwiderstand sowie eine perfekte galvanische Trennung. In Reih und Glied sitzen die grauen Bleizellen „A-200" der Firma Sonnenschein (Ex-Postminister Schwarz-Schilling läßt grüßen) im fast zentnerschweren Netzteil-Trakt. Im Signal-Gebäudetrakt schlummerte zur Unterstützung ein ganzes Arsenal

3 Doppelgänger: Die Anordnung der zahlreichen Eingänge an der Rückfront des Arbiter signalisiert schon rein äußerlich die strikte Kanaltrennung im Innern.

4 Wechselwähler: Direkt neben den Cinch-Eingängen sitzen auf der Platinenrückseite in dichter Reihenbauweise die Relais für die Signalquellenumschaltung.

ENDSTATION SEHNSUCHT

von dicken Elkos, mit denen Highender munter ein Dutzend Endstufen bestücken könnten: zwei Farad – künftig sollen es sogar 2,9 Farad sein. Der Arbiter erlaubt jedoch auch ordinären Netzbetrieb mit einem 300-VA-Trafo. Dann sind immerhin noch sämtliche Elkos mit im Spiel.

In der Praxis saugen sich die Akkus schon nach einer Stunde zu 90 Prozent voll. Mit einer Ladung spielt der Arbiter dann 15 bis 20 Stunden. Vor einer Lauschsitzung muß sich die Dänen-Kombi jedoch mindestens zwei Tage aufwärmen – hörbare Klangeinbußen wären widrigenfalls die Folge. Neigen sich die Kräfte des Arbiter dann irgendwann ihrem Ende zu, bei einer Restladung von 15 Prozent ist es soweit, schaltet der Schiedsrichter auf Netzbetrieb um.

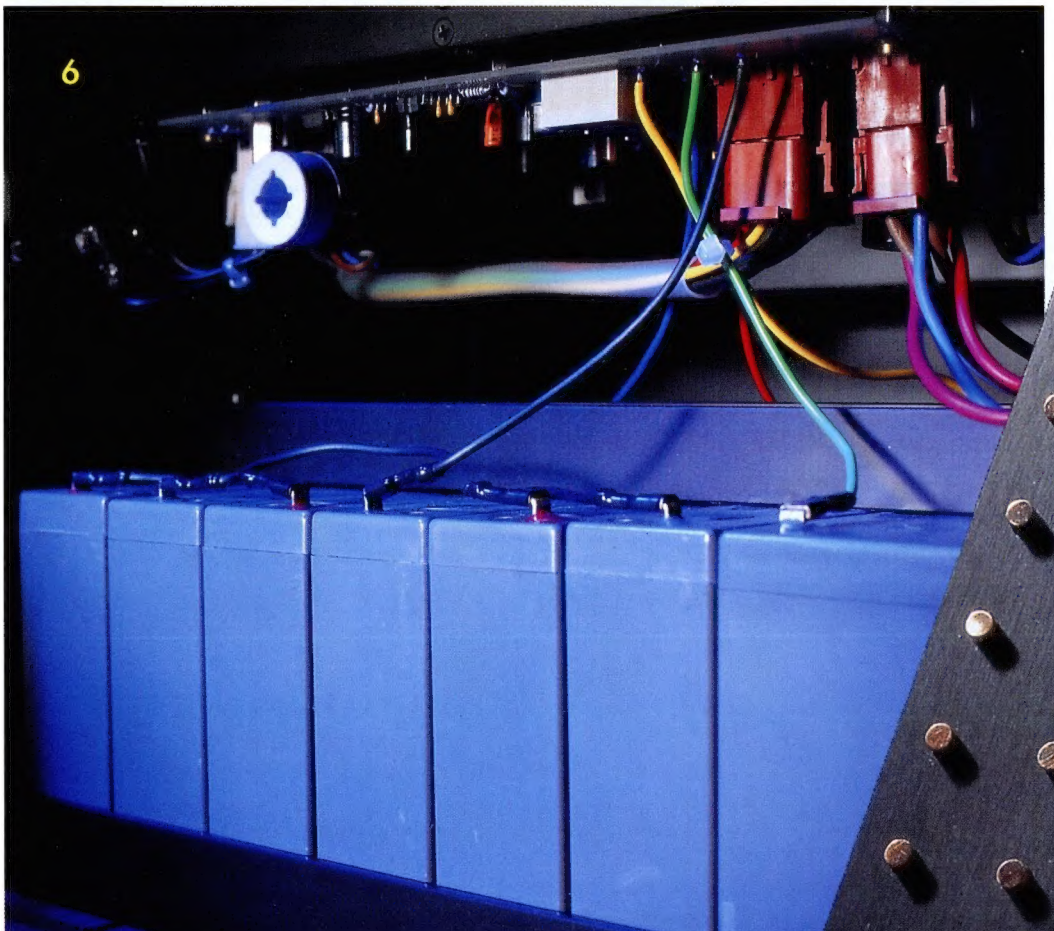
Im Betrieb trennen Relais das Netz von den Akkus selbständig und restlos. Die Kraftspeicher kennen drei Betriebsspannungen: +/– 20 Volt für den Verstärker und 6 Volt für die Steuerelektronik. Zur Pufferung der Betriebsspannung schuften Siebkondensatoren mit insgesamt 2 x 700 000 µF. Massive Schienen aus einer speziellen Kupferlegierung leiten den Strom an die einzelnen Verstärkermodule, die auf zusätzlichen Puffer-Elkos thronen.

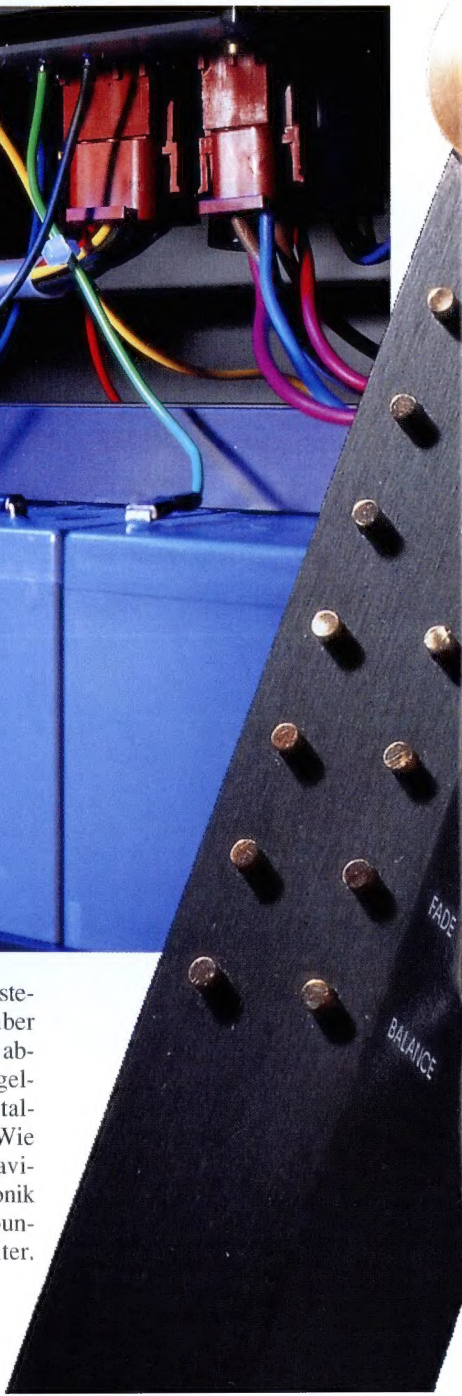
Ein weiteres Novum ist die aberwitzig konzipierte Pegelregelung: Penny & Giles-Präzisions-Drehpotis sorgen für perfekten Gleichlauf – allerdings nicht gut genug für Arbiter-Entwickler. Auf der Achse sitzen deshalb ein lineares und ein logarithmisch arbeitendes Poti, wobei das lineare nur als Meßwertgeber fungiert. Mittelns einer Referenzspannung erzeugen sie einen stellungsabhängigen Ist-Wert. Die Werte für die Stellung mit bester Genauigkeit sind in einem EPROM (Erasable Programmable Read Only Memory) abgespeichert. Der gibt dann über einen Impulsgeber gemäß einer Abweichung des logarithmischen Potis dem Motor endgültigen Stellungsbefehl. Die Pegelstellung läßt sich – wie auch sämtliche anderen Funktionen des Arbiter – mit einer sanften Berührung der avantgardistisch gestylten, aus Alu gefrästen Fernbedienung betätigen.

Massives Metall dominiert auch beim Geräte-Duo selbst, das von einem dänischen Designer mit Hilfe von einem CAD-System entworfen wurde: Außer der daumendicken Frontplatte schützen vier Millimeter starke Wände das kostbare Innenleben. Die beiden je rund 40 Kilogramm schweren Geräte fußen vibrationsgeschützt auf Teleskopbeinen, die mit Gummi-Elementen ausgepolstert sind.

5 Bohrturminsel: Die Puffer-Elkos auf der Unterseite der einzelnen Verstärkermodule reihen sich wie die Pontons einer schwimmenden Plattform aneinander.

6 Stromtanks: Der Arbiter saugt seine Energie aus gekapselten Blei-Akkus. Darüber hängt kopfüber die automatisch regenerierende Lade-Elektronik.





Hinter der Stirn aus gebürstetem Edelstahl hat sich sauber vom restlichen Gehäusetrakt abgeschottet die digitale Regelelektronik in ihrem „Digital-Compartment" eingenistet. Wie „ein kleiner Rechner" (Pavischitz) übernimmt die Elektronik mit ihren verschiedenen „Countern" die Steuerung des Arbiter.

Auf der Rückseite sollen übertragerlose, symmetrische Anschlüsse für perfekten Signalfluß sorgen. Um eine korrekte Anpassung an MC-Tonabnehmer sicherzustellen, sitzt ebenfalls rückwärtig ein Mäuseklavier, mit dem sich jedes gewünschte System impedanzmäßig anpassen läßt.

In Stellung 99,8 Ohm mußte sich der Arbiter dann erst mal über den Referenzplattenspieler SME Modell 30 beweisen.

Schon nach wenigen Takten von verschiedenen Vinyl-Scheiben wie *All My Tomorrows* von Carol Kidd (Linn-Records), dem Bachschen *Weihnachtsoratorium* oder der ersten Platte der Berliner Gruppe Rainbirds (Metronome) wurde klar, daß sich die Phono-Sektion zur Crème de la crème zählen durfte. Ungemein offen, lebendig, dabei detailverliebt, weiträumig und baßstark, erheischte der Arbiter bewundernde Blicke von der AUDIO-Testmannschaft. Stimmen besaßen Timbre, Körper und Kontur. Besonders fiel auf, wie stabil und ruhig der Arbiter seine Phono-Vorstellung inszenierte; ausklingende Vokalsätze verliefen sich gelassen gleichmäßig wie zierliche Wellen auf einem spiegelglatten See, nachdem man ein Steinchen reingeworfen hat.

Mit dieser Eigenschaft verblüffte die Dänen-Kombi noch eindringlicher, als sie, verkabelt mit der FM-Acoustic-Endstufe und den B&W-Matrix-800-Boxen, CD-Kost via Mark Levinson No. 30/No. 31 verdaute: Der Arbiter hatte absolut die Ruhe weg; wie angewurzelt standen Instrumente im Raum. Wie ein Entertainer, für den nach 1000 Vorstellungen Nervosität zum Fremdwort gerät, spielte der Däne souverän und routiniert. Dabei ließ er Grenzen in Tiefe und Breite fallen und leuchtete einen weit abgesteckten Raum aus, in dem Instrumente und Vokalisten klar voneinander getrennt und obendrein körperhaft und konturiert agierten.

Selbst feinste Ausschwinggeräusche liefen bis zur Hörschwelle sanft aus; die Schallwellen ließen sich vor dem imaginären Auge greifbar beobachten – ein Verdienst der Akkus, wie ein Umschalten auf Netzbetrieb zeigte: Über das vergleichsweise „tattrigzittrige" Netz gespeist, spielte der Arbiter zwar nach wie vor in jeder Disziplin souverän, büßte jedoch an Ruhe und Raum etwas ein.

Wieder im Akku-Modus, fokussierte der Arbiter gnadenlos Details und stellte sie wie mit einem Objektiv scharf. Präzision auch in puncto Tonalität: Egal, ob José Carreras, Carol Kidd oder der Chor des Bachschen *Weihnachtsoratoriums* anstimmte – ausnahmslos gönnte der Arbiter den Vokalisten Körper und vor allem Grundtonwärme; die Mitten präsentierten sich in einer noch nie gehörten Plastizität.

Manche in der Hörtestriege waren versucht, dem Arbiter bisweilen einen leicht beschönigenden Klang-Charakter zu bescheinigen, was allerdings zu einem Streitfall weit jenseits der Gut-und-Böse-Schwelle geriet.

Und der Baß? Auch hier gab es rein gar nichts zu mäkeln – extrem straff, präzise, tiefschwarz und konturiert ging es ab. Gleichzeitig differenzierte der Arbiter die Größenverhältnisse verschiedener Tiefton-Instrumente feinfühlig.

Damit war klar: Der Arbiter markiert im Vorverstärkerbau vorerst das Ende der Fahnenstange – das sich durch den deutlichen Abstand zur amtierenden Referenz, der Mark Levinson No. 26 S, mit Punkten nur schwerlich festlegen läßt. Doch da nur ein Arbiter wie ein Wanderpokal bei ausgesuchten Händlern zu bewundern sein wird, kann ihn AUDIO nicht als Referenz über das Serienprodukt von Madrigal stellen.

AUDIO braucht dennoch nicht auf einen Schiedsrichter zu verzichten: Der Dänen-König wird in Zukunft aufgrund seiner Möglichkeit, für eine beliebige Signalquelle den Pegel präzise abzuspeichern, als „klangneutrale" Umschaltanlage in direkten Hörvergleichen dienen. ❑

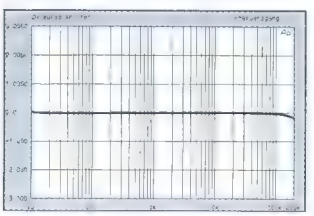
7 Bequeme Naturen können über eine im massiven Aluminium-Gehäuse verpackte Fernbedienung Pegel, Pegelspeicherung und Musikquelle dirigieren.

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Bei dem hiesigen Materialaufwand sollte eigentlich auch meßtechnisch beim Dynaudio Arbiter alles vom Feinsten sein. Und der Hochpegelteil kann mit gewaltigen 96 Dezibel Fremdspannungsabstand und einem weit über den Hörbereich linealglatten Frequenzgang voll überzeugen.

Beim MC-Eingang kann allerdings weder die Übersteuerungsreserve mit 8,7 Millivolt noch der durch ein leichtes Rauschen nur durchschnittliche Fremdspannungsabstand von 65 dB die Note sehr gut erhaschen. Dafür leistet sich der Arbiter-Frequenzgang bei MC nur wenige Zehntel eines dB Abweichung von der Ideallinie. Der niedrigste Ausgangswiderstand von 50 Ohm erlaubt problemlose Kabelverbindungen zur Endstufe.



AUDIO-MESSPROTOKOLL

VORVERSTÄRKER

	Dynaudio Arbiter
Eingangsempfindlichkeit	
Phono MC	0,48 mV
Übersteuerungsgrenze	
Phono MC	8,7 mV
Eingangswiderstand	
Phono MC	15-47kOhm
Fremdspannungsabstand	
Phono MC (0.5mV)	65 dB
Hochpegel(500mV)	86 dB
Ausgangswiderstand	49 Ohm

Eingangsempfindlichkeit: 0,1–0,4 mV (MC), 2–5 mV (MM); Übersteuerungsgrenze min. 10 mV (Mm). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM: ab 60/70 dB gut, ab 70/80 dB sehr gut, Hochpegel ab 80 dB gut. Ausgangswiderstand: max. 100 Ohm

Der Steckbrief

Hersteller

DYNAUDIO

(2000 Hamburg 54)

Modell	**Arbiter**
Preis (Herstellerangabe)	90 000 Mark
Garantiezeit	lebenslang
Maße B x H x T (cm)	27,5x27,5x50
Gewicht	40 + 40 kg
Anschlüsse	
Phono MM/MC	–/●
Hochpegel	4
Tape	2
Ausgänge (Cinch/sym.)	2/1
Kopfhörer	–
Funktionen	
Anpassung MM/MC	–/●
Aufnahmewahlschalter	●
Tape Copy	●
Klangregler/abschaltbar	–/–
Loudness/regelbar	–/–
Monoschalter	●
Muting	●
Fernbedienung	●

Kommen wir Ihnen etwa märchenhaft vor?

HIS MASTER'S VOICE:

Intelligente

Lautsprechersysteme.

Lesen Sie alles

darüber in der

HIS MASTER'S VOICE-

Broschüre.

(Limitierte Auflage)

Coupon einsenden oder faxen an:

Equar Electronic GmbH · Kaddenbusch

2211 Dägeling · Telefax 0 48 21/8 31 49

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

HIS MASTER'S VOICE

The „His Master's Voice" Trade Marks
are used under licence from the registered proprietor, EMI Records Limited

THOMAS HULSEN MARKETING COMMUNICATION

STOFF-

Von Holger Biermann und Felix Fuchs

Hot Stuff in der Mittelklasse: Gerade in diesem Preissegment schreitet der technische Fortschritt mit Siebenmeilenstiefeln voran. Doch je rasanter die Entwicklung, desto größer ist auch die Ungewißheit: Kann der – noch gar nicht so alte – Champ von gestern den heutigen Ansprüchen noch genügen, oder verhilft eine Auswechslung tatsächlich zu ungeahnten klanglichen Höhenflügen? Dies zu ergründen, angelte sich AUDIO aus dem Fundus sechs Veteranen (alle Jahrgang 1988) und verglich sie mit den interessantesten Neuheiten und den jeweiligen amtierenden Klassenreferenzen (grau unterlegt). Zusätzlich gibt AUDIO einen Erste-Hilfe-Kursus „Was tun, wenn die Anlage spinnt". Der Generationsvergleich läuft in drei Gattungen. Und zwar:

Fotos: Jörg Kübitza

WECHSEL

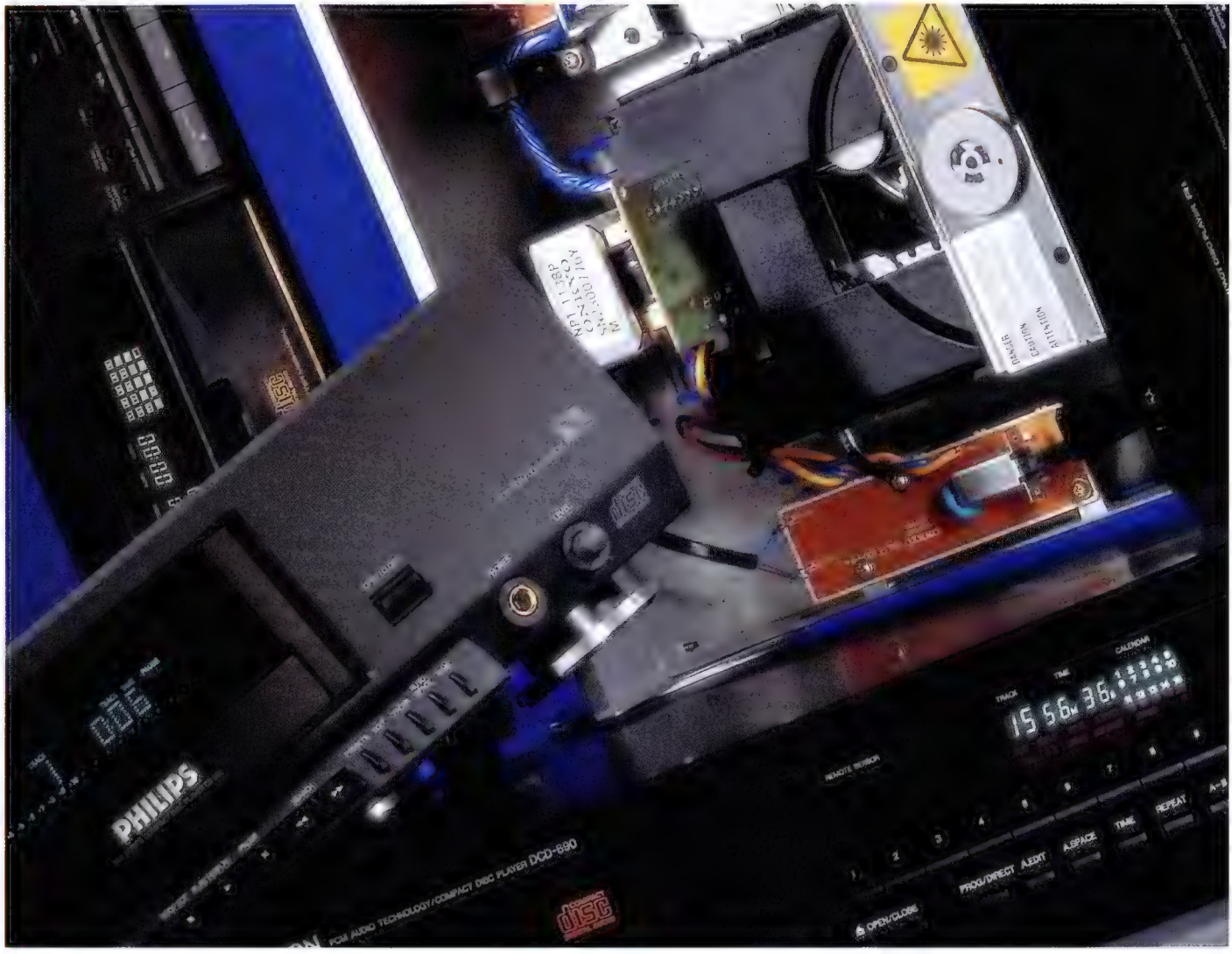
20 Mittelklasse-Komponenten im Test

CD-Player um 600 Mark ab S. 16

Verstärker um 600 Mark ab S. 24

Lautsprecher um 600 Mark ab S. 32

Ratgeber ab S. 30



Digitaler Dreh

Bislang waren die 500-Mark-Player immer für Überraschungen gut – auch diesmal.

Denon DCD-690

Im Fünfkampf (AUDIO 10/1992) heimste der Denon 75 Klangpunkte und eine Kaufempfehlung ein. Auch 1993 braucht sich der Player nicht vor der Konkurrenz zu verstecken. Freunde solider Bauweise erfreut er beispielsweise mit einer Aluminium-Front, während Philips und Pioneer trotz des höheren Gerätepreises auf Plastik setzen. Angenehm fiel die durchdachte Anordnung der Bedienelemente auf: Wichtiges groß, Nebenfunktionen klein. Ebenfalls klein schnürten die Denonen allerdings auch das Ausstattungspaket des DCD-690. Aufnahmehilfen wie Peak Search oder direkt am Gerät regelbarer Ausgang fehlen ebenso wie Programmspeicher (siehe Test Onkyo DX-6930 und Philips CD-930) oder Anspielautomatik. Dafür bieten die Denon-Techniker für die digitale Signalverarbeitung statt eines preisgünstigen Ein-Bitlers pro Kanal insgesamt zwei 20-Bit-Chips von Burr Brown (PCM 61).

Daß die Wahl des Wandlermenüs so falsch nicht war, bestätigte schon damals der Hörtest: „... lebendig, feinfühlig, offen, mit würzigem Schmackes intonierte der Denon jegliches Musikprogramm. Streicher besaßen seidigen Glanz, Kontrabässe Wucht und Kontur, bei Pop-Nummern ging er mit Drive zur Sache und vergaß auch nicht, höhenreichen Klängen Luftigkeit einzuhauchen." Ergebnis: 75 Punkte.

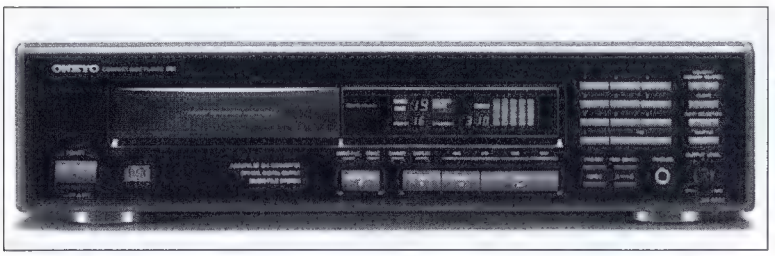
Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	gut	75
Abtastsicherheit	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Onkyo DX-6930

Stimmiges Design und wertiges Äußeres sind beim Onkyo DX-6930 Trumpf. Die kühle Eleganz gebürsteter Frontplatten und der Luxus goldener Anschlußklemmen im Heck des Schönlings haben allerdings auch ihren Preis. Mit 600 Mark geht der DX-6930 als teuerster Kandidat in dieses Rennen. Dafür verwöhnt er als einziger mit einer Sequenz-Programmierung, einem helligkeitsvariablen Display und einer komfortablen Titelprogrammierung, die nicht nur die Eingabe der Wunschtitel erlaubt, sondern auch unliebsame Songs eliminiert. Das sogenannte „Music-File-System" speichert dann bis zu 204 auf diese Weise zusammengestellte Musikprogramme ab. Ein nützliches Extra.



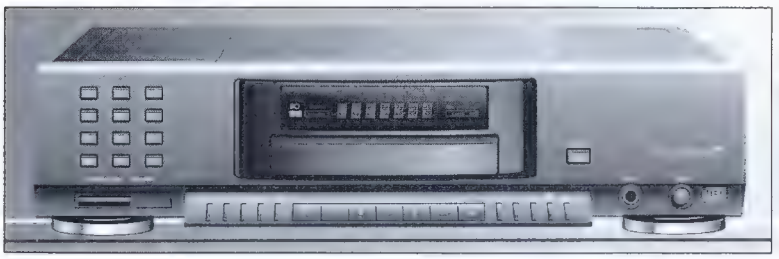
Das Audiogramm©		
	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	80
Abtastsicherheit	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Und klanglich? Auch hier ist der Onkyo für Überraschungen gut. Die Geiger zogen ihre Bögen zwar zuweilen etwas harscher über die Saiten als der klangliche Überflieger Denon DCD-690 und schienen in komplexen Passagen auch dichter zusammenzurücken, doch dafür begeisterte der DX-6930 mit seiner außergewöhnlichen Präzision und Detailfreude. Das Anblasgeräusch einer Flöte reproduzierte er ebenso authentisch wie den Anstrich einer Violine oder das leise Durchatmen einer Sopranistin. Knackige und druckvolle Baßhiebe rundeten den positiven Eindruck noch ab. Ergebnis: 80 Punkte und ein Platz in der Spitzenklasse.

Philips CD-930

Schon das eigenwillige Profil der matt lackierten Kunststoff-Front verrät: Philips will den CD-930 aus dem Player-Einerlei hervorheben. Dabei dient das nach vorne gewinkelte Tastenfeld als Stilelement. Dieses im Ansatz ergonomisch sinnvolle Winkelspiel führen aber bereits die zu kleinen Bedienfelder ad absurdum. Dafür klotzt der Eindhovener mit einem dicken Ausstattungspaket für Recorder-Fans. Gleich drei Editierfunktionen (Edit, Edit Optimal, Time Fade) gibt's, mit denen sich die einzelnen Stücke einer CD auf die Cassetten-Längen abstimmen lassen. Als einziger in dieser Runde bietet er die Funktion Auto Space, die verlängerte Sendepausen zwischen den Titeln einlegt – der Recorder-Suchlauf wird's danken. Fader per Drehregler und FTS-Speicher, der wie schon der Onkyo spezielle Programmierungswünsche für CDs speichert, gehören ebenfalls zum üppigen Ausstattungspaket. Spielernaturen dürfen sich obendrein an den Voreinstellungen (Presets) des CD-930 austoben.



Das Audiogramm©		
	Urteil	Punkte
Klang	gut	75
Abtastsicherheit	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ♪♪♪	

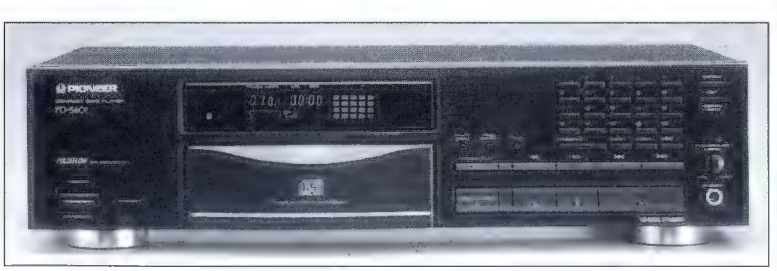
Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste

Im Hörraum schlug sich der 500-Mark-Spieler wacker gegen die teurere Konkurrenz. Obwohl er Details mit gröberem Pinsel skizzierte und klangfarbenreiche Stimmen etwas abdunkelte, pendelte er sich dank seiner Neutralität und ausreichend tiefem Baß unterm Strich auf dem Leistungsniveau des testbewährten Denon ein.

Pioneer PD-S601

In Sachen Ausstattung ließ die Konkurrenz keine großen Ausreißversuche zu; dennoch fallen beim Pioneer die 20er Tastatur und der griffgünstige Pegelsteller für Kopfhörer- und Hochpegelausgang auf. Wie in den teuren Modellen stehen auch im kleinen die CDs kopf. Der Silberling rotiert rücklings auf einer Art Plattenteller.

Im Hörraum allerdings war der Pioneer nicht mehr zu halten. Lebendig und im Baß stets kontrolliert, reproduzierte der PD-S601 laute Orchesterpassagen ebenso souverän wie leise, melancholische Stücke. Auch Einzelinstrumente wie das Fagott bei Loriots *Peter und der Wolf* belebte er mit seinem üppigen Repertoire an Klangfarben und seinem akribischen Hang zu winzigen Details. So durften die Tester beim Intro der King Singers (*One Of Those Songs*; *A Tribute To John Bowers*, BW 010) nicht nur den sich langsam dem Mikro nähernden Schritten lauschen, sogar das Knirschen von Kieselsteinchen unter den Schuhsohlen blieb Spürnase Pioneer nicht verborgen. Insgesamt bot er die beste Vorführung in dieser Runde und setzte sogar an, die 85-Punkte-Mauer zu überklettern. Doch ein Quercheck zum 1000 Mark teuren Onkyo DX-6850 (AUDIO 9/1992) verwies ihn in seine Grenzen. In puncto Atmosphäre und Feinschliff ist der 1000-Mark-Bolide immer noch eine Nasenlänge voraus.



Das Audiogramm©		
	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	80
Abtastsicherheit	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste

Fazit

Die Sensation ist perfekt: Ein CD-Spieler für 550 Mark lehrt den 1000-Mark-Playern das Fürchten. Der Name des vorwitzigen Kleinen: PD-S601 aus dem Pioneer-Gehege. Dabei strafen die ebenso beeindruckenden Vorstellungen der anderen Kandidaten eventuelle Eintagsfliegen-Theorien Lügen. Denn sowohl die soliden 80 Punkte des Onkyo als auch die 75 Zähler des günstigen 500-Mark-Philips dokumentieren einen neuen Trend: viel Klang für wenig Geld.

Dazu gibt's noch jede Menge Extras. Bis auf den spartanischen Altmeister von Denon haben alle Kandidaten für jeden Geschmack ein Bonbon parat.

So meint es Philips mit Aufnahme-Fans besonders gut.

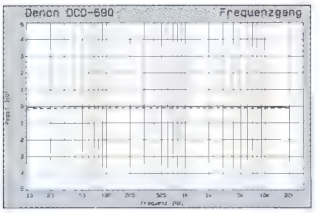
Ästheten, die sich an wertigem Äußeren erfreuen, müssen die Player von Onkyo und Denon ins Kalkül ziehen. Den Preisunterschied von 100 Mark münzt der Onkyo in besseren Klang und mehr Features um.

Liebhaber des Wolf-im-Schafspelz-Image, liegen beim Pioneer PD-S601 goldrichtig. Als schlichter Allrounder getarnt, hebelt er alle bislang geltenden Gesetze von Klang und Preis aus den Angeln.

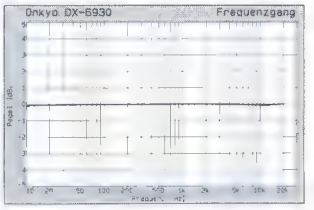
AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

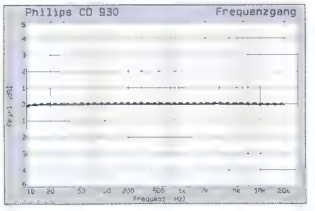
Keine Besonderheiten in Sachen Frequenzgänge. Pioneers hoher Ausgangswiderstand von 900 Ohm ist in der Lage, Anschlußprobleme an anderen Komponenten auszulösen. Der Onkyo macht es mit 600 Ohm besser, und der Philips kann mit 330 Ohm sogar ein „gut" einkassieren.



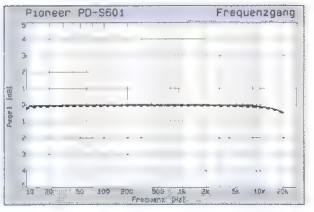
Ideal



Ideal



Ideal



Minimaler Höhenabfall

Der Steckbrief

Hersteller	DENON* (4030 Ratingen 1)	ONKYO (8034 Germering)	PHILIPS (2000 Hamburg)	PIONEER (4000 Düsseldorf)
Modell	DCD-690	DX-6930	CD-930	PD-S 601
Preis (Herstellerangabe)	500 Mark	600 Mark	500 Mark	550 Mark
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	43,4 x 10,5 x 28,0	45,5 x 11,0 x 30,6	43,5 x 10,6 x 30,0	42,0 x 11,0 x 27,6
Betriebsarten				
Programmierung Titel/Sequenz	●/●	●/●	●/–	●/–
Editierfunktion	●	●	●	●
Wiederholung Titel/CD/Programm	–/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
direkte Titelanwahl	●	● (10er Tastatur)	●	● (20er Tastatur)
Anspielautomatik	–	●	●	●
Indexwahl	–	–	–	–
Pausenautomatik	●	–	●	–
Anzeigen				
Titel-/Programmübersicht	●/●	●/●	●/●	●/●
Spielzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Restzeit Titel/CD/Programm	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]				
0. bis 1. Titel	2	3	2	3
1. bis 10. Titel	2	4	4	2
Sonstiges				
Laufgeräusch	sehr leise	sehr leise	leise	leise
Timer-Betrieb	–	●	●	●
Fernsteuerung	●	●	●	●
regelbarer Ausgang	●	●	●	●
Kopfhörerausgang/regelbar	●/●	●/●	●/●	●/●
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter	●/–	–/●	●/–	–/●

Vergleichsgerät (Test AUDIO 10/1992)

Denon DCD-690

Der Altmeister; die Alufront unterstreicht die schlichte Eleganz.

- ● Alufront
- ● kein Peak Search

Onkyo DX-6930

Der Schönling; schmucke Behausung gepaart mit viel Ausstattung und Klang.

- ● Speicher für CD-Programme
- ● komfortable Programmierung
- ● Alufront
- ● Peak Search
- ● getrennte Ausgänge (fixed/variabel)
- ● ausgewogener Klang
- ● höchster Preis

Philips CD-930

Der Preiswerte mit Extras satt; für den Hobby-Kopierer.

- ● Speicher für CD-Programme (FTS)
- ● komfortable Editiermöglichkeiten
- ● Kunststoff-Front
- ● kein Peak Search

Pioneer PD-S601

Der Überflieger; er schrammte nur knapp an den 85 Punkten vorbei.

- ● getrennte Ausgänge (fixed/variabel)
- ● 20er Tastatur
- ● Peak Search
- ● bester Klang

Die -Kaufempfehlung

● Pioneer PD-S601

Lohnt der Neukauf?

Sind CD-Spieler heute besser?

Neue Besen kehren gut. Ob sich diese alte Hausfrauenweisheit auch auf CD-Spieler übertragen läßt, wollte AUDIO in diesem Test klären. Dabei verglichen die Tester nicht nur Verarbeitung und die typischen Ausstattungsmerkmale betagter Player-Cracks, sondern selbstverständlich auch ihren Klang. Stellvertretend für die fünf Jahre alte Player-Riege stieg der Denon DCD-610 – damals für 700 Mark – in den Ring.

Schon bei Mahlers 2. Symphonie wollten die Tester den Denon in Frührente schicken. Ihm entgingen zahlreiche Details – ähnlich wie ein altersschwacher Schrubber ohne feine Borsten kaum mehr winzige Brotkrümel erfaßt.

Bedrohlich dicht pferchte der DCD-610 die Orchestermitglieder in der Mitte zusammen und differenzierte kaum die einzelnen Interpreten. Der Begriff Räumlichkeit schien anno 1988 vom Sozialwohnungsbau der Nachkriegszeit geprägt.

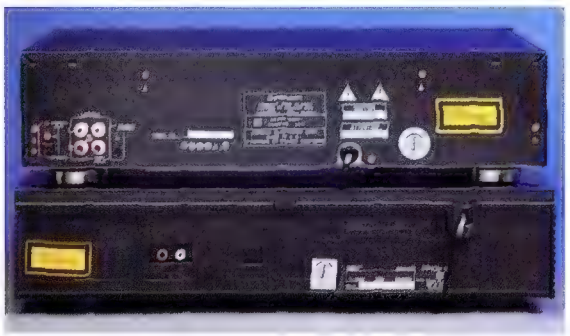
Nicht viel besser erging es den King Singers (*One Of Those Songs*; *A Tribute To John Bowers*; BW 010). Mangels räumlicher Tiefe mußten die Tester statt sich langsam dem Mikro nähernden Schritten ein Dribbling auf der Stelle anhören. Ergebnis: schlappe 65 Punkte.

Der aufmerksame Leser wird sofort bemerken, daß die Bewertung 1988 (Note in Klammern) 20 Punkte höher ausfiel. Diverse Abwertungen und die fast schon inflationäre Klangverbesserung, was die Referenzen betrifft, haben sich auch auf den Notenspiegel ausgewirkt.

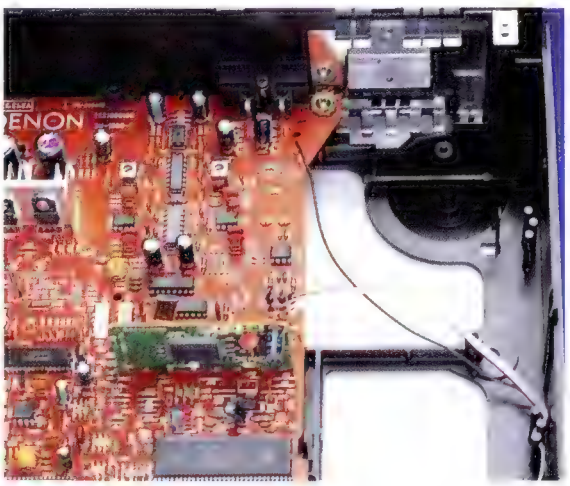
Nicht ohne Wirkung blieb auch der Zeitgeschmack. Während heute gefällige Rundungen den Hang zu fließenden Formen dokumentieren, zogen die Käufer damals bodenständiges Kasten-Design vor. Harte Kanten von der Lade bis zur Taste waren den Playern 1988 gemein (siehe Foto oben).

Ein weiteres Merkmal alter CD-Spieler um 700 Mark ist die vergleichsweise dürftige Ausstattung. So beschränkte sich der Denon auf Autospace, einfache Editierfunktion und Sequenzwiedergabe – fertig. Von digitalem Ausgang, Zehnertastatur und variablem Ausgang keine Rede. Die gab's damals für 800 Mark beim Kenwood DP-880 SG (siehe Foto).

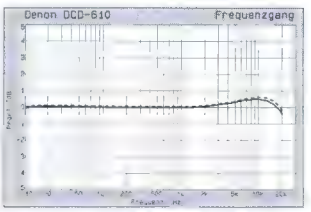
Doch auch technisch ist mittlerweile eine Menge passiert. Konnten AUDIOs Meßtechniker noch vor fünf Jahren leicht verbogene Frequenzgänge tadeln (siehe Bild unten), so müssen sie sich heute mit wie mit dem Lineal gezogenen Strichen plagen. Moderne Bit-Streamkonverter, die in der Regel eine Auflösung von 17 Bit schaffen, haben in der Kaufklasse den Multibitler wie zum Beispiel den PCM 56 abgelöst. Dadurch sind heute nicht mehr Wandler das schwächste Glied in der Kette – Analogsektion und Laufwerke rücken zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses.



Oben neu, unten alt: Damals mußten sich die Käufer beim Denon schlicht mit einem Hochpegelausgang begnügen. Kein regelbarer oder gar digitaler Ausgang wie beim Pioneer PD-S601.



Viel Plastik, wenig Metall: Von der Frontplatte bis in die Fußsohlen (siehe Bild rechts oben) besteht der alte Denon aus Kunststoff pur. Einzig die an den Bodenrahmen verschraubte Metallplatte stabilisiert das Gehäuse.



Schwungvoll: Frequenzgang mit heute unüblichem Schlenker.

Der Steckbrief

Hersteller	DENON (4032 Ratingen 1)
Modell	DCD-610
Preis (Herstellerangabe)	700 Mark
Garantiezeit	24 Monate
Maße B x H x T (cm)	44,0x10,0x31,0

Das Audiogramm©

	Urteil Punkte
Klang	65 (85)[1]
Abtastsicherheit	überragend
Ausstattung	gut
Verarbeitung	gut
Bedienung	gut
Prädikat	**Oberklasse**

[1]Klammernote nach altem Bewertungsschema

Power Play

Vier Verstärker lassen ihre Muskeln spielen – doch nur einer kann gewinnen.

Marantz PM-52

Für 600 Mark 65 Klangpunkte – ein bislang unübertroffenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ob sich der Verstärker-Crack (AUDIO 1/1992) auch gegen die Kraftpakete für 700 Mark behaupten kann, muß dieser Test klären.

In Sachen Ausstattung zumindest machen sich die 100 Mark Preisdifferenz bemerkbar. So fehlen im Vergleich zur Konkurrenz Fernbedienung und Aufnahmewahlschalter – ein nützliches Feature, mit dem sich beispielsweise das Rundfunk-Hörspiel aufzeichnen läßt, während man genüßlich Mahlers Symphonien von der CD lauscht. Dafür bietet er allerdings einen Hochpegeleingang mehr als der Sony und Technics.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang CDD/CD		–/65
Klang MM/MC		55/50
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. Einstufung nach der besten CD-Note.

Über Source Direct abgehört, registrierten die Tester dezente Zurückhaltung fast englischer Art. Schon während des Hörraum-Debüts im Januar 1992 notierte Redakteur Thomas Brieger pflichtbewußt:„Holzstöckchen schlugen fein differenziert aufeinander, die Gitarrensaiten flirrten, und das alles mit ausreichend Spielraum um die Instrumente. Waren tiefe Lagen gefragt, schlug er zackig zu, ohne die Kontrolle zu verlieren. Gleich, ob massive Kontrabaß-Einsätze oder Synthi-Kompositionen." Allerdings hatte er damals noch nicht in den größeren Bruder PM-62 reingehört (siehe Test Marantz PM-62).

Marantz PM-62

Im direkten Hörvergleich PM-52 gegen PM-62 konterte der Große mit kräftigen Hieben. Noch knackiger polterte es im Tieftonkeller, während eine Etage darüber zum Beispiel Bögen deutlich konturierter über die Saiten von Celli und Violinen wimmerten. Auch die Orchestermitglieder plazierte der PM-62 eine Spur großzügiger im Raum, und die Vielstimmigkeit von Chören arbeitete er penibler heraus. Ergebnis: satte 70 Punkte – ein Höhenflug, zu dem sich sonst nur 1000-Mark-Verstärker aufschwingen.

Ein kurzer Quercheck zum Sony TA-690ES (1100 Mark) aber zeigte, daß es innerhalb der 70 Punkte in Sachen Baßfundament und Luftigkeit doch noch besser geht.

Das Audiogramm®

	Urteil	Punkte
Klang CDD/CD		–/70
Klang MM/MC		60/55
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Oberklasse ÖÖÖÖ	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. Einstufung nach der besten CD-Note.

Die Wertung Phono-MM und -MC entschied der PM-62 ebenfalls für sich. Luftiger in den Höhen, die Stimmen offener, präsentiert er straffere Bässe als der kleine Bruder. Aber leider versah auch er Streicher und Trompeten mit einem Hauch ungebührlicher Schärfe.

Zwar bietet auch der PM-62 keinen Aufnahmewahlschalter, dafür aber Leuchtdioden, die den über Fernbedienung angewählten Quelleneingang signalisieren – die Relais-geschalteten Eingänge verstehen sich dann von selbst. Zum Vergleich: Im PM-52 rückt noch ein mechanisch belasteter Schalter die Kontakte in Position.

Sony TA-F 570ES

Auch Besitzer des Sony TA-F 570ES müssen auf das satte Klicken von Relais-Batterien direkt an den Eingangsklemmen verzichten. Grund: Die Entwickler sparten die Fernbedienung ein und spendierten statt dessen Bauteile satt. Durch die Kühlschlitze der soliden Behausung blinzelt ein fetter, gekapselter Ringkerntrafo, dem vier üppig dimensionierte Kondensatoren (je 12000 Mikrofarad) den Rücken stärken. Den Blick aufs Wesentliche lenkt die scheinbar spartanisch bestückte Alu-Frontplatte – untergeordnete Funktionen wie Klangregler verschwinden unter einer schmalen aufklappbaren Blende.

Auch die Taste für den direkten CD-Eingang, der nicht nur wie Source Direct Klangregelnetzwerke umgeht, sondern auch die Umschalteinheit überbrückt, schlummert in diesem Versteck. Klanglich verbesserte der direkte Zugriff auf die Endstufe die Hochpegelnote gegenüber Normalbetrieb um immerhin fünf Punkte. Diese Trickschaltung konnte die ungestüme Urgewalt der Sony-Bässe zwar nicht unbedingt zähmen – bisweilen geriet die Ausgewogenheit etwas aus dem Lot –, aber dafür bescherte sie mehr Details und größeren Raum. Ergebnis: 65 Klangpunkte. In der Disziplin Phono zog der Sony TA-F 570ES dank seiner Baßgewalt dann doch noch mit dem etwas schlankeren Marantz PM-62 gleichauf.

Das Audiogramm®

	Urteil	Punkte
Klang CDD/CD		65/60
Klang MM/MC		60/55
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ÖÖÖ	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. Einstufung nach der besten CD-Note.

Technics SU-VX 720

Vergleichsmäßig schmächtig kommt der Technics daher. Dennoch muß er sich keineswegs verstecken. Wie seine Mitstreiter wartet auch er mit Source Direct auf – nicht zu verwechseln mit CD-Direct (siehe Sony). Subsonicfilter für Schallplatten-Fans und Aufnahmewahlschalter sind inbegriffen. Sogar den in dieser Preisklasse langsam aussterbenden Loudness-Schaltkreis haben die Entwickler integriert. Im Ausstattungspaket inbegriffen ist die Fernbedienung, die hauseigene Rekorder, CD-Spieler und Tuner ebenso souverän dirigiert wie die motorgetriebene Lautstärkeregelung und Eingangsumschaltung des Verstärkers. Allerdings beschränkt sich die Wahlmöglichkeit auf diese drei genannten Quellen. Will der HiFi-Freund den Kontakt zum Phono- oder Aux-Eingang anwählen, muß er zum mechanischen Umschalter an der Alufront schreiten.

Im Hörraum zeigte der Technics viel Ähnlichkeit mit dem Sony. Er spielte sehr lebendig, allerdings mit einer leichten Härte – ähnlich dem Sony. So zogen Streicher ihre Bögen allzu stramm über die gespannten Saiten. Und bisweilen vermißten die Tester in komplexen Passagen ein wenig die ordnende Hand. Dem gewaltigen Baßspektakel des Sony setzte der Technics schärfere Konturen zwischen Solisten entgegen. Die Stärken bei Phono: tonal ausgewogen.

Das Audiogramm®

	Urteil	Punkte
Klang CDD/CD		–/65
Klang MM/MC		60/55
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse ÖÖÖ	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. Einstufung nach der besten CD-Note.

Kaufberatung: Die 700-Mark-Klasse

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

Der Phono-Eingang des Technics fällt ziemlich aus dem Rahmen: 260 Kiloohm Eingangswiderstand und 480 Pikofarad Kapazität lassen den meisten MM-Tonabnehmern kaum eine Chance, gut zu klingen. Doch auch der Marantz stellt mit über 500 pF keinen Traumpartner dar, wie es Sony und Denon tun.

AUDIO MESSPROTOKOLL

VERSTÄRKER	Marantz PM-62	Sony TA F570	Technics SU VX 720
Eingangsempfindlichkeit			
Phono MC	0,28 mV	0,25 mV	0,28 mV
Phono MM	2,80 mV	3,75 mV	3,15 mV
Übersteuerungsgrenze			
Phono MC	18 mV	9,6 mV	17 mV
Phono MM	170 mV	148 mV	205 mV
Eingangswiderstand			
Phono MC	103 Ohm	102 Ohm	295 Ohm
Phono MM	48 kOhm	49 kOhm	285 kOhm
Eingangskapazität			
Phono MM	530 pF	270 pF	480 pF
Fremdspannungsabstand			
Phono MC (0,5mV)	63 dB	66 dB	63 dB
Phono MM (5 0mV)	80 dB	76 dB	74 dB
Hochpegel(500mV)	80 dB	77 dB	75 dB
Dauerleistung (k=0.1%)			
an 8 Ohm	90 W	115 W	80 W
an 4 Ohm	124 W	185 W	110 W
Anstiegszeit (30W)	8 µs	5 µs	8 µs

Eingangswiderstand: 0,1–0,4 mV (MC); 2–5 mV; Übersteuerungsgrenze mind. 10mV (MC) 100mV (MM). Eingangskapazität 200 pF ideal, über 350 pF meist zu hoch. Fremdspannungsabstand MC/MM: ab 60/70 dB gut; ab 70/80 sehr gut. Hochpegel ab 60 dB sehr gut, Dauerleistung min. 30 Watt an 8 Ohm; Anstiegszeit max. 10 µs praxisgerecht.

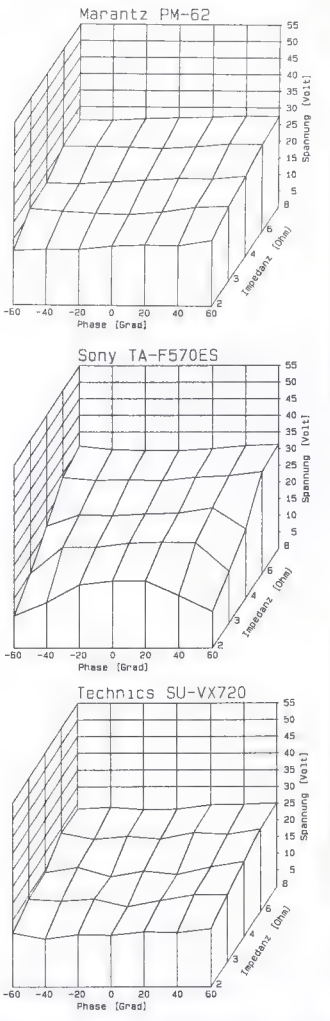
Recht stabil an allen Lasten: Marantz PM-62.

Die Endstufen-Sektionen von Denon und Sony sind etwas kräftiger als die von Marantz und Technics, aber dennoch reicht es auch bei ihnen nicht zum Sprung in die Sechzigerliga bei den AUDIO-Kennzahlen. Der Sony mag allerdings, wie die „Eselsohren" im Belastungsdiagramm dokumentieren, an Impedanzen mit einer nennenswerten Phasendrehung nicht mehr die volle Spannung abgeben – eine Schutzschaltung dreht bei diesen für die Endtransistoren kritischen Lastzuständen den Hahn ab.

Probleme bei Phasendrehungen: Sony TA-F 570.

Auch die Meßwerte für die dynamischen Dämpfungen liegen mit Werten von 25 Dezibel beim Technics bis zu 29 Dezibel beim Denon im Rahmen des Üblichen.

Gute Stabilität: Technics SU-VX 720.



Der Steckbrief

Hersteller	MARANTZ* (2000 Hamburg)	MARANTZ (2000 Hamburg)	SONY (5000 Köln)	TECHNICS (2000 Hamburg)
Modell	**PM-52**	**PM-62**	**TA-F 570ES**	**SU-VX 720**
Preis (Herstellerangabe)	**600 Mark**[1]	**700 Mark**[1]	**700 Mark**	**700 Mark**
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	24 Monate	24 Monate
Maße B x H x T (mm)	420 x 150 x 335	420 x 132 x 335	430 x 150 x 375	430 x 125 x 316
Gewicht	10 kg	10 kg	12 kg	8,7 kg
Anschlüsse				
Phono MM/MC	●/●	●/●	●/●	●/●
Hochpegel/Tape	4/2	4/2	3/2	3/2
Lautsprecher (Paare)	2	2	2	2
Kopfhörer	●	●	●	●
Funktionen				
Aufnahmewahlschalter	–	–	●	●
Tape Copy	●	●	●	●
Anpassung MM/MC	–/–	–/–	–/–	–/–
Vor-/Endstufen auftrennbar	–	–	●	–
Klangregler/abschaltbar	●/●	●/●	●/–	●/●
Loudness/regelbar	–/–	–/–	–/–	●/–
Monoschalter	●	●	●	●
Muting	–	–	●	–
Fernbedienung	–	●	–	●
AUDIO-Kennzahl	57	58	57	56

* Vergleichsgerät (Test AUDIO 1/1992); [1]100 Mark mehr in Gold.

Fazit

Der Preis ist heiß. In der 700-Mark-Klasse wird bereits einiges geboten.

Wer mit dem spartanischen Marantz PM-52 (600 Mark) liebäugelt, erhält für 100 Mark mehr einen schicken Goldjungen. Oder einen Sony, ebenfalls ohne externe Kommandozentrale, der nicht nur mit Leistung, sondern auch mit eindrucksvoller Bauteilequalität lockt. Punktemäßig zieht der Technics mit ihnen gleichauf und bestätigt dadurch den neuen Trend vom besseren Klang für weniger Geld. Den Vogel aber schießt der Marantz PM-62 ab. 70 Punkte für einen 700-Mark-Vollverstärker gab's noch nie. Die AUDIO-Kaufempfehlung hat er sich redlich verdient.

Marantz PM-52

Das Maß seiner Klasse; zeigt dezenten Klangcharakter.

- guter Klang für wenig Geld
- ausgewogene Wiedergabe
- keine Fernbedienung
- Aufnahmewahlschalter fehlt

Marantz PM-62

Der klangliche Überflieger; setzt in seiner Preisklasse Maßstäbe.

- gute Räumlichkeit, tonal ausgewogen
- Fernbedienung
- kein Aufnahmewahlschalter

Sony TA-F 570ES

Der Solide; eine Augenweide, auch mit inneren Werten.

- reichhaltige Ausstattung
- solider Aufbau
- tiefreichende Baßwiedergabe
- auftrennbare Vor-/Endstufe
- keine Fernbedienung

Technics SU-VX 720

Der Allrounder; ausgewogener Klang gepaart mit reichhaltiger Ausstattung sind seine Stärken.

- Fernbedienung

Die -Kaufempfehlung

- Marantz PM-62

Lohnt der Neukauf?

Alt gegen neu – zwei Verstärkergenerationen im Vergleich.

Fünf Jahre und noch kein bißchen greise. Zumindest technisch gesehen, ist die rasante Entwicklung in der Unterhaltungselektronik am Verstärker fast spurlos vorübergegangen. Keine neuen Bauteile, keine neuen Schaltungstechniken. Hier und da einige Modifikationen, die Entwickler mit verkaufsträchtigen Kunstnamen versehen.

Die augenfälligste Spur des Fortschritts entdeckt der Technik-Fan beim Größenvergleich der Lade-Elkos. Die neuen Energiespeicher sind kleiner bei gleicher Kapazität.

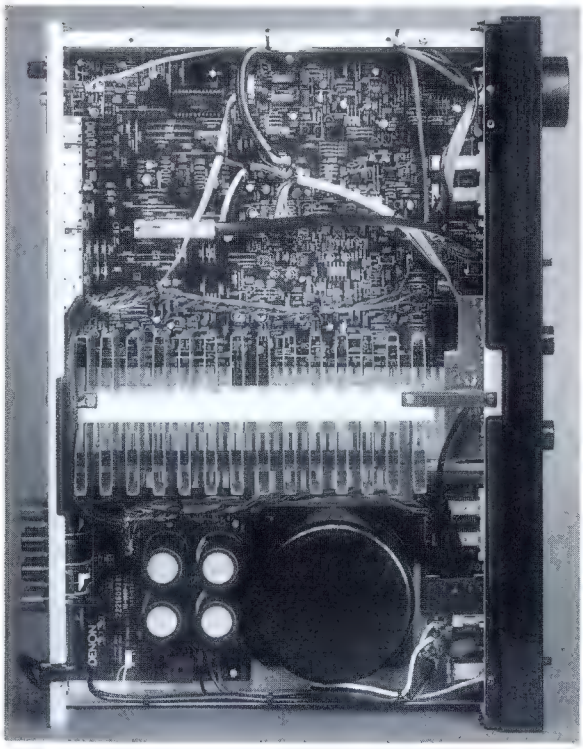
Natürlich hat der aufmerksame Betrachter rein äußerlich schon Unterschiede entdeckt. Kantige Formen und flächige Tasten statt weicher Rundungen und wuchtiger Knöpfe. So wie ein alter VW-Golf zwischen Nostalgie und Moderne auf der Beliebtheitsskala in den Keller saust –, so unattraktiv empfinden HiFi-Fans heute das Kastendesign alter Verstärker. Im Unterschied zu betagten Playern müssen sich angegraute Verstärker in Sachen Ausstattung nicht verstecken. Schon vor fünf Jahren gab's klangverbessernde Features wie CD-Direct und Tone Defeat. Einzig die Fernbedienung lag damals noch nicht im Trend.

Daß sich der Fortschritt – wenn schon nicht sichtbar – akustisch bemerkbar macht, zeigte der Hörtest. Beide Grufties von Kenwood und Denon mußten Punktabzug gegenüber den Frischlingen hinnehmen. Der betagte KA-770D (700 Mark) spielte insgesamt sehr lebendig und gefiel durch Präzision im Mitteltonbereich. Heißer hauchten die Celli, die Streicher aber reproduzierte er bissig und hart. Im Tieftonbereich ging ihm im Vergleich zu den Neuen schneller die Puste aus. Gemessen an den aktuellen Testmodellen, mußte er sich mit 60 Punkten begnügen.

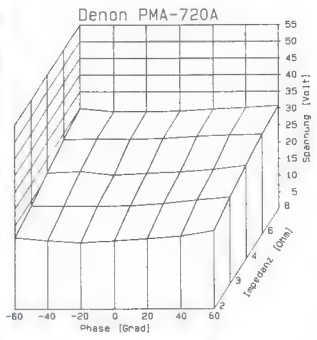
Nochmals fünf Zähler weniger notierten die Tester beim Denon PMA-720 (700 Mark). Er verwischte im Mittelhochton-Bereich Konturen, die Präzision digitaler Silberscheiben kam wenig zur Geltung.

Ganz anders dagegen die Phono-Sektion. Hier verpaßten die Alten den Neuen eine empfindliche Schlappe. Trotz der offensichtlich schlechteren Endverstärkerstufen zog das Rentner-Duo mit den aktuellen Modellen gleichauf. Der Denon erreichte locker das Niveau des Marantz PM-52 (MM 55), der Kenwood heftete sich an die Fersen des Technics SU-VX 720 (MM 60).

Da keimt kräftig der Verdacht, daß die Entwickler angesichts des daniederliegenden Schallplattenmarktes die Phono-Stufen vernachlässigen.



Alles beim alten: Ein Blick ins Innere des Denon PMA-720 (700 Mark) zeigt, daß sich die Verstärkertechnik in den letzten fünf Jahren nur wenig geändert hat.



Der Denon-Oldie zeigt sich stabil an allen Lasten.

Der Steckbrief	
Hersteller	DENON (4032 Ratingen 1)
Modell	PMA-720
Preis (Herstellerangabe)	700 Mark
Garantiezeit	36 Monate
Maße B x H x T (mm)	435 x 143 x 345

Das Audiogramm®	
	Urteil Punkte
Klang CD	55(55)[1]
Klang MM/MC	60/55 (50/45)[1]
Ausstattung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
Bedienung	–
Prädikat	Mittelklasse

[1]Klammernote nach altem Bewertungsschema

Super Sound

Sieben traten an, aber nur drei Lautsprecher klangen super.

Canton Fonum 601

Sie war die heimliche Siegerin des letzten Lautsprecher-Mittelklassetreffens bei AUDIO – die Canton Fonum 601. Frech klopfte damals der knappe Lautsprecher-Meter mit seinen 60 Klangpunkten (AUDIO 5/1992) sogar an die Pforte der AUDIO-Oberklasse – und das für 1400 Mark.

Möglich wurde dieser furiose Auftritt der ganz in schwarzer Folie gehaltenen Taunus-Box durch die sinnvolle Erweiterung eines konventionellen Zweiwege-Systems; neben dem etatmäßigen Tief-Mitteltöner sorgt sich ein zweites Baßchassis, ebenfalls mit Pappmembran, ausschließlich um tiefste Frequenzen. Der Vorteil: Der Tief-Mitteltöner muß so den großen Hub für tiefste Frequenzen nicht mehr leisten; eine verbesserte Mittenwiedergabe dankt es ihm. Und das Ergebnis dieser Sub-Erweiterung konnte sich wahrlich hören lassen.

Die Tester bemängelten zwar kleine Ungenauigkeiten in der Baßpräzision, und auch tonal offenbarte die Fonum 601 noch kleinere Schwächen; doch was die Canton darüber hinaus an Lebendigkeit, plastischer Abbildung und anspringender Spielfreude vermittelte, blieb weit jenseits dessen, was bislang für dieses Geld geboten wurde. Und ein ordentliches Baßfundament untermauerte noch das wirklich großartige Erlebnis Canton Fonum 601.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	60
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Mittelklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Dynaudio Audience 10

Der neueste Dynaudio-Streich wider die musikalische Unehrlichkeit heißt Audience 10.

Gerade einmal 13 Liter Volumen geben die Dänen ihrem kleinsten Wahrheitsspender mit auf den Weg – dafür aber Ausstattung satt: eine sehr saubere Verarbeitung des Echtholz-furnierten Gehäuses, vergoldete Anschlüsse und feinste Chassis wie die Hochtonkalotte D 28 und ein 17-Zentimeter-Tief-Mitteltöner mit einem Schwingspulendurchmesser von 50 (!) Millimetern.

Zu richtigem Tiefbaß aber konnte auch er der Dänin nicht verhelfen – dazu ist das Gehäuse dann doch zu klein. Und auch in Sachen Lebendigkeit muß der Audience-10-Käufer kleine Einschränkungen in Kauf nehmen. Bei bissigen Attacken mangelte es dem Nordlicht manchmal einfach an Kraft und Agilität.

Wohl dem allerdings, der damit leben kann, denn die kleine Dynaudio entschädigt ihn dafür mit einer Fülle an Klangfarben, einer sagenhaften Stimmenwiedergabe und einer großartigen Feindynamik. Keinem Lautsprecher dieser Preisklasse gelang bislang eine derart homogene Wiedergabe wie der Audience 10. Richtig aufgestellt – nämlich frei auf einem Ständer – ist sie die derzeit kompakteste Form der musikalischen Wahrheit in der AUDIO-Mittelklasse.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	58
Verarbeitung	sehr gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Mittelklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Grundig BX 3000

Bei Grundig in Fürth vertraut man auf Größe – weshalb die neue Franken-Box BX 3000 auch über einen Meter in die Höhe ragt.

Die Größe sorgt nicht nur für ausreichend Volumen hinter den beiden Tief-Mitteltönern, sondern bringt auch den Hochtöner auf eine angemessene Hör-Höhe. Für die Chassis-Anordnung griffen die Fürther Entwickler auf einen symmetrischen Aufbau zurück, der nach den Erkenntnissen des Amerikaners Joe D'Appolito zu einem sehr gleichmäßigen Abstrahlverhalten besonders in der Vertikalebene führen soll. Im Hörraum dann verlangte die BX 3000 erst einmal nach freier Aufstellung; Wandnähe quittierte sie mit recht unpräzisen Bässen.

Frei aufgestellt aber überzeugte sie mit einem satten und konturierten Baßfundament, das ihr zu einem eher warmen und runden Klangbild verhalf. Auch der sehr zurückhaltende Mittenbereich unterstützte diesen Charakter, raubte der Fürtherin allerdings etwas an Agilität. Punktabzug gab es auch für ihren Umgang mit Hochton-Details, bei denen sie bisweilen den Feinschliff vergaß. Am Ende aber führte die tonale Ausgewogenheit der Grundig zu einem immer noch respektablen Ergebnis von 55 Klangpunkten und einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	55
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Mittelklasse ♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

JBL LX 500

Für den Ständer zu groß, für die Bodenhaltung zu klein – JBL bringt seine LX 500 in einem nur wenig zeitgemäßen Midsize-Format auf den Markt.

Eigenwillig bleiben die Amerikaner auch bei der Bestückung ihres Neulings: Sie ist die einzige reinrassige Dreiwege-Box des gesamten Testfeldes. Doch trotz dieses kostenintensiven dritten Weges läßt sich keinerlei Rotstift-Einsatz ausmachen. Im Gegenteil. Abgerundete Kanten und das sehr sauber folierte Gehäuse lassen absolut keine Verarbeitungswünsche offen.

Daß auch bei den Chassis nicht gespart wurde, demonstriert die LX 500 schon im ersten Hördurchgang. Da spazierte die Midsize-Box geradezu leichtfüßig durch Ansammlungen verwobener Hochtondetails und setzte ihnen sogar noch kleine Glanzlichter auf. Einzelnen Instrumenten verlieh sie eine authentische Körpergröße mit plastischen Umrissen und verblüffte die Tester mit einer sehr freien und agilen Mittenwiedergabe.

Sogar auch bei der Aufstellung gab sich die LX 500 erfreulich unkritisch, spielte auch frei aufgestellt immer noch baßstark auf und blieb selbst an der Grundton-spendenden Wand stets sauber und konturiert. Fazit: Satte 58 Punkte für gerade einmal 1200 Mark sind ein kaum zu unterbietendes Sonderangebot.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	58
Verarbeitung	sehr gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Mittelklasse ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Vergleichstest: Sieben Lautsprecher zwischen 1000 und 1400 Mark pro Paar

T+A Midi 2

Das Wichtigste in zwei Sätzen: T+A ist kein bundesweit operierender Textilanbieter, sondern eine kleine, aber feine HiFi-Schmiede im Ostwestfälischen. Die Midi 2 ist daher auch nicht die Neuauflage einer Rockmode, sondern ein Kompaktlautsprecher mit T+A-typischer Ausstattung.

Dazu gehören ein sauber verarbeitetes Gehäuse mit Echtholzfurnier, die doppelseitig verkupferten Frequenzweichenplatinen und extrem antriebsstarke Tieftöner mit Kohlefaserverstärkter Pappmembran. Um dem Dilemma von Zweiwege-Box kontra Tiefbaß zu entgehen, entschlossen sich die Herforder zum Einsatz eines ausgewachsenen 20-Zentimeter-Basses. Ein risikofreudiges Unternehmen, können doch nur die wenigsten Bässe dieser Größenordnung auch den oberen Mittenbereich noch anstandslos übertragen.

Beinah folgerichtig tat sich die Midi 2 im Hörtest mit ihren Mitten etwas schwer und verfärbte geringfügig. Auch die feine Detailauflösung der Dynaudio oder der JBL erreichte sie nicht ganz, konterte dafür aber mit außergewöhnlich hoher Präzision, Attacke und Dynamik.

Der staubtrockene und dennoch erstaunlich tiefe Baß der Midi zeigte sich zudem in der Aufstellung völlig unkritisch und blieb selbst an der Wand noch präzis und wuchtig. Resultat: 57 Punkte.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	57
Verarbeitung	sehr gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Mittelklasse ❞	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Uher Fairplay 1000

Nomen est omen heißt es nun auch bei Uher. Die Fairplay 1000 der Heilbronner kostet – na? – natürlich einen glatten Tausender das Paar.

Dafür gibt's – ganz Fairplay – nicht nur das stabilste Gehäuse des Testfeldes (die Echtholz-furnierten Wände der Uher protzen mit Wandstärken von 22, die Front sogar mit 28 Millimetern), sondern auch noch eine hochwertige Chassis-Bestückung aus dem Hause Vifa. Wie die T+A-Mannen entschied sich auch Uher-Entwickler Bernd Stark zu einer Kombination von 20-Zentimeter-Baß und 25-Millimeter-Gewebekalotte. Und auch die Fairplay konnte sich um die damit verbundenen Probleme nicht ganz vorbeimogeln.

So hatte die Uher beispielsweise ihre liebe Not mit der Auflösung feinster Details. Gerade im Mittenbereich wirkte sie – trotz ihres eher hellen und analytischen Klangcharakters – eigentümlich zugeknöpft. Hier fehlte ihr noch ein Kick quirliger Lebendigkeit. Dennoch waren diese kleinen Verfehlungen fernab von lästigen Verfärbungen; insgesamt zeigte sich die Fairplay tonal sehr ausgewogen und überzeugte mit einer spritzigen Hochtonwiedergabe. Und zu guter Letzt verblüffte die Uher mit einem wuchtigen und sauberen Tiefbaß, der in dieser Preis- und Größenordnung seinesgleichen sucht.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	52
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Mittelklasse ❞	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Visaton Experience 13

Aus Erfahrung gut? Möglich, denn davon haben sie eigentlich reichlich, die Visaton-Mannen aus Haan in Westfalen. Seit Jahren schon steht der Name Visaton für gute Lautsprecher-Bausätze und hohe Chassis-Qualität. Mit der Experience-Serie aber wagt Visaton nun auch den Schritt zum Fertiglautsprecher. Kleinstes und elegantestes Mitglied der Serie ist das Modell 13.

Das Gehäuse der ranken Schlanken ist sauber foliert und erhält seine Bauform durch die Verwendung von zwei parallel geschalteten 13-Zentimeter-Bässen. Wie auch bei der Grundig BX 3000 soll hier die Anordnung der Hochtonkalotte zwischen den beiden Tieftönern (symmetrischer Aufbau) für ein gleichmäßiges Abstrahlverhalten auch in der Vertikalen sorgen.

Im Hörraum präsentierte sich die Experience als sehr zurückhaltender und angenehm runder Charakter. Langweile kam deshalb aber noch lange nicht auf. Die Visaton tanzte vielmehr sehr quirlig und luftig auf allen Hochtonhochzeiten. Im Baßbereich gab sich das Modell 13 allerdings mimosenhaft und dickte – an die Wand gestellt – die Bässe mächtig auf. Frei aufgestellt hatte sie zwar – bezogen auf ihre Größe – relativ wenig Tiefgang, erspielte sich aber mit den nun deutlich präziseren Bässen ordentliche 55 Klangpunkte.

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte
Klang	befriedigend	55
Verarbeitung	gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Mittelklasse ❞	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

AUS DEM MESSLABOR

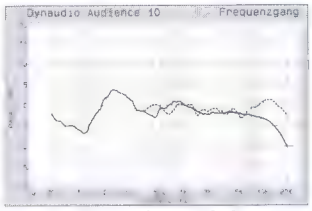
Malte Neumann

Während sich fünf der sechs Kandidaten mit ihrer Impedanzkurve oberhalb der Vier-Ohm-Grenze halten und so auch etwas schwächlichen Verstärkern größere Stromlieferungen ersparen, erreicht die Midi 2 von T+A fast drei Ohm bei zusätzlich moderaten Phasendrehungen. Diesen Nachteil macht sie allerdings durch die geringste Betriebsspannung des Testfeldes mehr als wett: Nur 1,9 Volt benötigt sie, um 90 dB Schalldruck in einem Meter Abstand mit rosa Rauschen zu erzeugen. Die Dynaudio benötigt mit 4,2 Volt mehr als doppelt soviel – das entspricht immerhin der vierfachen Verstärkerleistung.

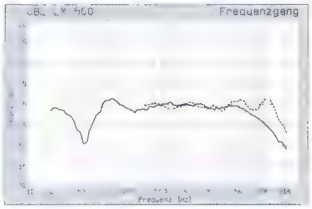
Entsprechend fallen auch die AUDIO-Kennzahlen aus: Einer extrem günstigen von 37 für die T+A steht doch schon eine anspruchsvolle von 64 der Dynaudio gegenüber. Der Rest liegt mit einer AK um 45 auch recht günstig und überfordert wohl kaum einen Verstärker.

Die Messung des Abstrahlverhaltens brachte keine großen Überraschungen, denn schließlich fällt keine der Boxen mit auffälligen Konstruktionen aus dem Rahmen. Alle sechs geben sich recht ausgewogen mit mehr oder weniger stark zunehmender Bündelung in Richtung der hohen Frequenzen.

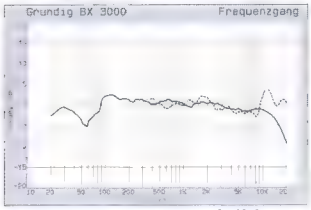
Die Frequenzgänge verlaufen ohne allzu große Ausreißer, verraten aber dennoch einiges über den Charakter der Probanden: Die Grundig beispielsweise legt bei 10 Kilohertz kräftig zu und handelt sich so das Attribut kratzig ein. Die T+A zeigt einen insgesamt etwas welligen Meßschrieb, der mit dem etwas inhomogenen Klangbild korrespondiert. Genauso wie sich der warme Charakter der Visaton in einem unterhalb von 1 kHz leicht ansteigenden Hörplatz-Frequenzgang widerspiegelt, weist auch die im oberen Baßbereich recht kräftige Dynaudio einen entsprechenden Buckel in der Kurve auf.



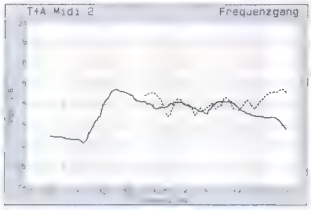
Ausgewogen bis auf die Betonung des oberen Basses.



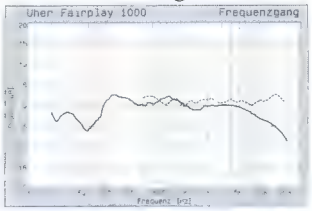
Ausgeglichen mit Höhenbetonung.



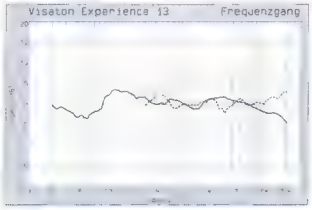
Ausgewogen mit Abfall bei höchsten Frequenzen.



Etwas welliger Verlauf mit leichtem Hochtonanstieg.



Sehr ausgeglichen.



Ausgewogen mit etwas warmer Charakteristik.

Der Steckbrief

Hersteller	CANTON (6395 Weilrod)	DYNAUDIO (2000 Hamburg 54)	GRUNDIG (8510 Fürth)	JBL (7100 Heilbronn)	T+A (4900 Herford)	UHER (7100 Heilbron)	VISATON (5657 Haan)
Modell	Fonum 601	Audience 10	BX 3000	LX 500	Midi 2	Fairplay 1000	Experience 13
Preis (Herstellerangabe)	1400 Mark	1400 Mark	1200 Mark	1200 Mark	1200 Mark	1000 Mark	1400 Mark
Garantiezeit	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	24 x 90 x 26	23 x 31 x 30	23,5 x 107 x 32	29 x 61 x 25,5	25 x 42 x 29	26 x 54 x 26	20 x 92 x 30,5
Gewicht pro Box	16 kg	8 kg	20 kg	12 kg	11 kg	12 kg	14 kg
Ausführung							
Holzfurnier/Folie	–/●	●/–	–/●	–/●	●/–	●/–	–/●
weiß/schwarz	–/●	–/●	–/●	–/●	●/●	–/●	–/●
andere	–	Kirsche	–	–	gegen Aufpreis	–	–
Bauprinzip	2-3-Wege Baßreflex	2-Wege Baßreflex	2-Wege Baßreflex	3-Wege Baßreflex	2-Wege Baßreflex	2-Wege Baßreflex	2-Wege Baßreflex
Praxisdaten							
Betriebsspannung[1]	2,7 Volt	4,2 Volt	2,3 Volt	2,7 Volt	1,9 Volt	2,3 Volt	2,8 Volt
Impedanz	4 Ohm	4 Ohm	4 Ohm	8 Ohm	4 Ohm	4 Ohm	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	45	64	45	44	37	45	45

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
Neutralität	65	75	65	70	60	60	65
Präzision	60	65	60	60	65	50	60
Luftigkeit	55	55	45	55	50	50	55
Lebendigkeit	70	50	55	55	60	50	50
Baßfundament	50	45	50	50	50	50	45
Gesamtbewertungø	60	58	55	58	57	52	55

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung.

Fazit

Innerhalb eines Jahres bewegt sich augenscheinlich nur wenig in der Lautsprecher-Szene. Die schon einjährige Vorgabe der Canton Fonum 601 ist nach wie vor der Maßstab dieser Klasse. Dennoch kennt der Test noch zwei weitere Sieger: Dynaudios Audience 10 mit ihrer außerordentlichen Homogenität und JBLs LX 500 mit ihrer quicklebendigen Wiedergabe und dem enorm günstigen Preis.

Canton Fonum 601

Die Testbewährte wurde auch diesmal wieder klarer Sieger nach Punkten. Eine pegelfeste Allround-Box mit Hang zum Pop.

- immense Lebendigkeit
- große Pegelfestigkeit
- günstiger Preis
- Mangel an Baßpräzision

Dynaudio Audience 10

Das kompakte Ding für den Feinschmecker mit Einschränkungen im Pop-Bereich.

- außerordentlich homogenes Klangbild
- detailreiche Wiedergabe
- sehr kompakte Abmessungen
- eingeschränkter Tiefbaß
- nur mäßiger Wirkungsgrad

Grundig BX 3000

Die günstige Standbox für jede Musik.

- sattes Baßfundament
- unaufdringliche Wiedergabe
- nur wenig luftiges Klangbild
- bedarf freier Aufstellung

JBL LX 500

Der Sieger im Klang-Preis-Verhältnis. Ein sehr luftiger und detailreicher Allrounder.

- offenes und detailreiches Klangbild
- präzise Baßwiedergabe
- günstiger Preis

T+A Midi 2

Das dynamische Kraftpaket mit Vorliebe für Pop-Musik.

- sehr lebendige Wiedergabe
- große Präzision, vor allem im Baß
- aufstellungsunkritisch
- sehr hoher Wirkungsgrad
- Verfärbungen im Mittenbereich

Uher Fairplay 1000

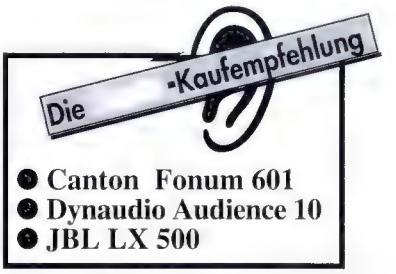
Der günstigste Testteilnehmer mit gutem Baß

- tiefer und konturierter Baß
- günstiger Preis
- Schwächen in der Detailauflösung

Visaton Experience 13

Die schlanke Säule für jede Art von Musik.

- elegantes Erscheinungsbild
- luftige Wiedergabe
- eingeschränkter Tiefbaß
- relativ hoher Preis



- **Canton Fonum 601**
- **Dynaudio Audience 10**
- **JBL LX 500**

Nach langen Jahren der Abwesenheit gaben sie sich erneut ein Stelldichein im AUDIO-Hörraum: T+A Stratos P20, um 1400 Mark (links), und die a/d/s CM6, um 1400 Mark.

Lohnt der Neukauf?

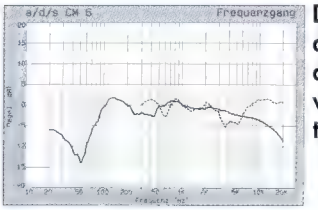
Alt gegen neu – können die Oldie-Boxen noch mithalten?

Um nun einen etwaigen Entwicklungsvorsprung der neuen Schallwandler abklopfen zu können, mußten zwei Lautsprecher-Kämpen noch einmal ran: die Dreiwege-Box T+A Stratos P20 (AUDIO 5/88 – 54 Klangpunkte) und die a/d/s CM6 (AUDIO 5/88 – 53 Klangpunkte), eine kleine Zweiwege-Box im Kunststeingehäuse. Beide Veteranen wurden die Jahre über genutzt, so daß auch der natürliche Alterungsprozeß mit in den Hörvergleich einfloß.

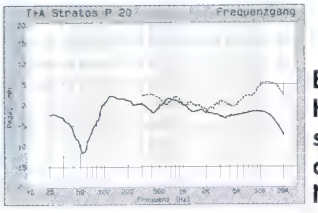
Hier konnte die a/d/s allerdings nur noch in Ansätzen überzeugen. So blieb sie in den Mitten und Höhen außerordentlich zurückhaltend, wenig detailfreudig und dickte den Baß selbst bei völlig freier Aufstellung ungebührlich auf. Anders die Stratos: Eine eher analytische Charakteristik verhalf ihr zu packender Lebendigkeit und enormer Plastizität. Schwachpunkte der Stratos: Ihr fehlt weitestgehend der Tiefbaß, ebenso die Grundtonwärme, und sie hat zudem einen kontinuierlichen Hochtonanstieg.

Mit der Midi 2 hatte AUDIO nun auch den aktuellen Nachfolger im Test. Und hier manifestiert sich der technische und klangliche Fortschritt. Trotz der Reduzierung von drei auf zwei Wege, einer deutlichen Volumenverringerung und des günstigeren Preises hatte die Midi 2 in praktisch allen Belangen die Nase vorn: die moderatere Höhenwiedergabe, ein Plus an Feinzeichnung in den Mitten und einen deutlich wuchtigeren und schwärzeren Tiefbaß.

Fazit: Zumindest in der Mittelklasse lohnt ein Neukauf nach fünf Jahren durchaus. Zeitgemäßere Optik, ein deutlicher Zugewinn an Klang und niedrigere Preise sind schlagende Argumente, allerdings ganz klar gegen die alten Champs.



Die Präsenzdelle kostet die a/d/s viel Mitteltonpräzision.

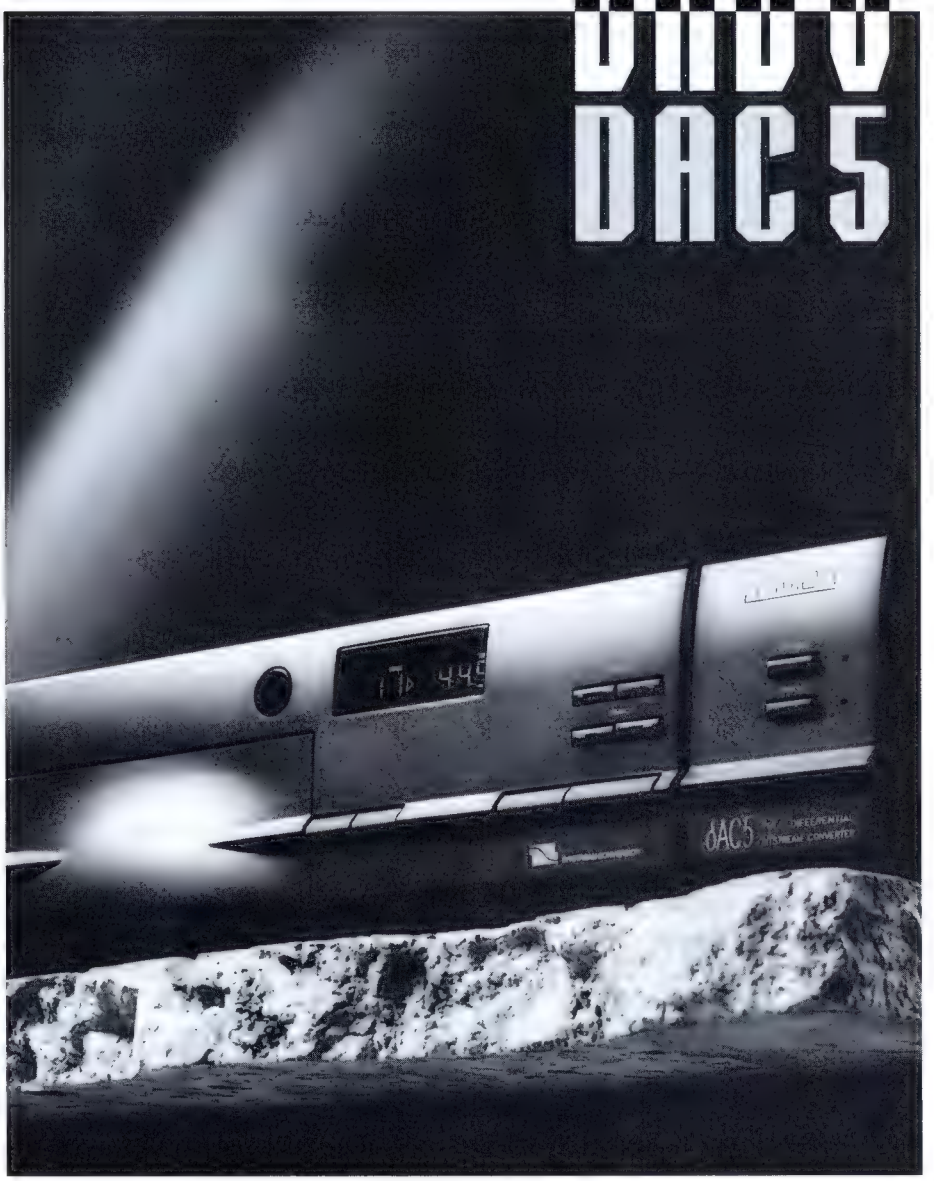


Ein kräftiger Hochtonanstieg kostet die T+A Neutralität.

DIE BITSTREAM GENERATION

MISSION CD-SPIELER
UND WANDLEREINHEIT

DAC5



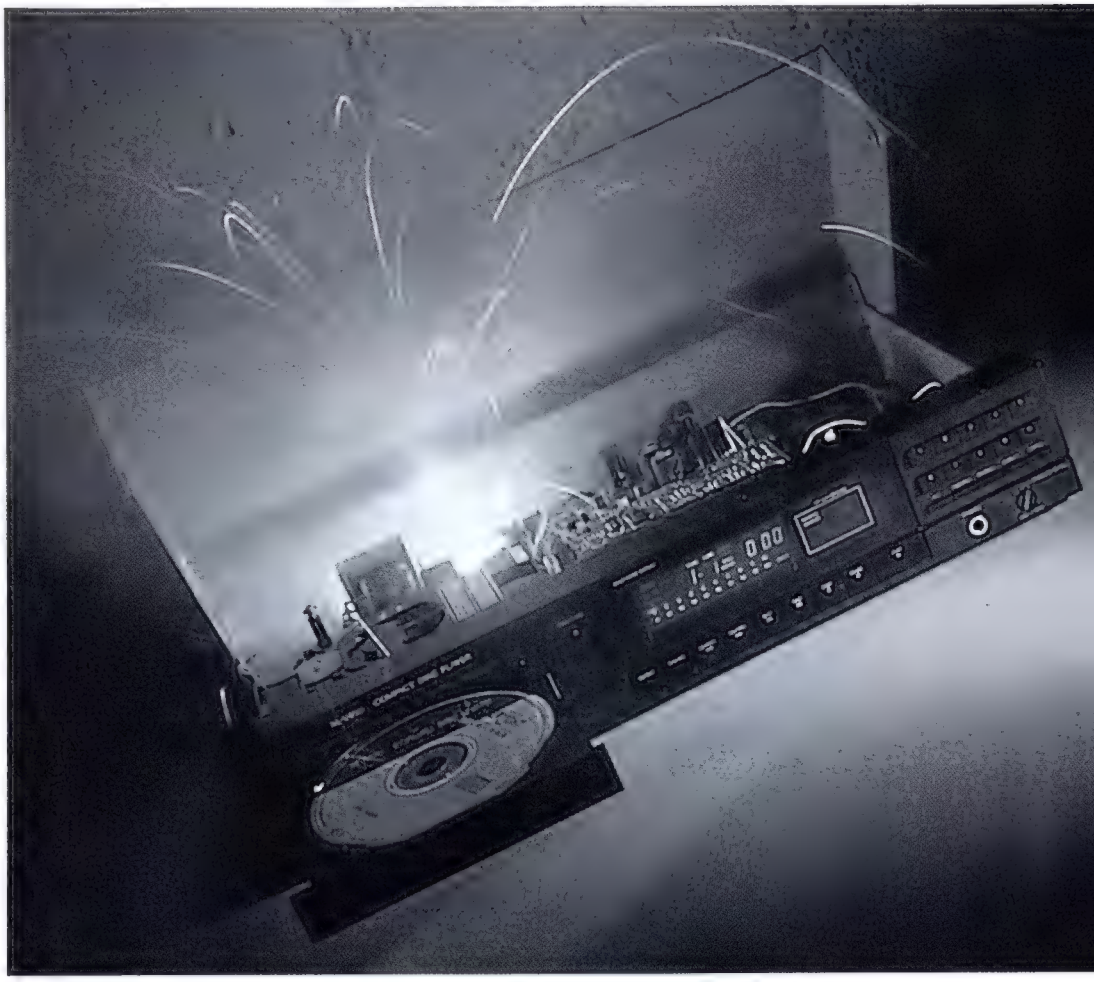
Art & Werbeteam · Foto: Peter Speiss

MUSIK UND SONST GAR NICHTS

MISSION ELECTRONICS

Mission Electronics GmbH · Hindenburgstr. 107 · 2000 Hamburg 60 · Tel.: 040 - 511 00 37 · Fax: 040 - 51 04 49

Von Werner Lüttgens



Ratgeber: HiFi-Störungen beseitigen

Erste Hilfe

Was tun, wenn die Anlage streikt? AUDIO weiß Rat.

Wenn der Cassetten-Recorder jault, der Schallplattenspieler rumpelt, der CD-Player streikt, der Verstärker nur noch auf einem Kanal arbeitet und die Boxen verstummen, gibt's drei Möglichkeiten: ab sofort jeden Abend ins Konzert gehen, eine neue Anlage kaufen oder den AUDIO-Ratgeber lesen.

Wem Lösung eins zu snobby und Lösung zwei zu teuer ist, findet in AUDIO Tips, was er wie selber machen kann.

- Fehlersuche und Fehleranalyse: lockeres Kabel, Bedienungsfehler oder spinnt ein Gerät?
- Reparatur: Was kann der Nicht-Techniker selber machen?

Fehlersuche

Kein Licht, kein Ton

Kein Display leuchtet, die Anlage gibt keinen Mucks mehr von sich.

Ihre Geräte leiden unter akutem Strommangel:

- **Alle Geräte versagen den Dienst.**

Prüfen Sie die Haussicherungen und eine etwaige Steckerleiste. Der Fehler liegt wahrscheinlich außerhalb Ihrer Stereoanlage.

- **Ein einzelnes Gerät will nicht mehr.**

Prüfen Sie das Netzkabel und die internen Sicherungen des Quertreibers. In der Endstufe können auch mal fünf oder mehr Sicherungen unauffällige Sabotage betreiben. Doch Vorsicht: Führt eine unsachgemäße Reparatur zu Fehlfunktionen, erlischt der Garantieanspruch. Und noch eins: erst den Netzstecker ziehen, dann zum Schraubenzieher greifen.

Prüfen Sie durchsichtige Sicherungen auf einen intakten Metallfaden. Beim Wechseln einer Sicherung sollten Sie immer auf die Größe (5 x 20 oder 6 x 30 Millimeter) und den Typ achten. Sicherungen von HiFi-Geräten sehen aus wie kleine Glaszylinder mit Metallkappen. Auf den Metallkappen ist die Typenbezeichnung eingraviert, zum Beispiel: „T2/250". Hierbei steht T für träge, 2 für 2 Ampere und 250 für 250 Volt. Auf keinen Fall darf man flinke (F) Sicherungen gegen träge (T) Sicherungen tauschen.

Licht okay, aber kein Ton

Außer dem leisen Kratzen der Nadel ist kein Ton zu hören. Allerdings flimmern diesmal die lieben Lämpchen.

Wenn alle Geräte Strom haben, und auf beiden Kanälen keine Musik kommt, handelt es sich meistens um einen Bedienungsfehler.

- Ist die Musik-Quelle eingeschaltet?
- Ist die richtige Quelle am Verstärker angewählt?
- Sind die Kabel in Ordnung und am richtigen Eingang eingesteckt?
- Sind die Lautsprecher angeschlossen und das richtige Paar angewählt (meist A oder B)?
- Ist die Muting-Taste gedrückt?
- Ist eine Cassette eingelegt?
- Ist die Cassette bepielt?
- Haben Sie – was besonders tückisch ist – vielleicht irrtümlich Vorstufe und Endstufe entkoppelt?

Falls kein Bedienungsfehler vorliegt, sollten Sie die Musik-Quelle wechseln und nach dem defekten Gerät (Verstärker oder Zuspieler) fahnden. Daß beide Boxen komplett und gleichzeitig ausfallen, kommt so gut wie nie vor.

Mieser Ton auf einem Kanal

Wenn die Balanceregler auf Mitte stehen und alle Kabel in Ordnung sind, aber es dennoch einseitig knistert, dürfen Sie guten Gewissens die Boxen verdächtigen. Prüfen Sie zunächst, ob das Problem bei allen oder nur bei einer bestimmten Musikquelle auftaucht. Handelt es sich um eine generelle Störung, finden Sie in Teil 2 das Kapitel Boxen. Im anderen Fall verdient der defekte Zuspieler (oder Verstärker) ihre Aufmerksamkeit.

Mieser Ton auf allen Kanälen

Falls auf beiden Kanälen Beethovens Neunte in Telefonqualität erklingt, können Sie sich die Kabelkontrolle ersparen. Werfen Sie zunächst noch einen prüfenden Blick auf die Klangregler oder den Equalizer, und dann gilt es Abschied nehmen. Eines Ihrer Geräte muß zur Kur.

Selber reparieren

Alle Kabel, Stecker, Sicherungen und Einstellungen sind o. k. Sie haben das defekte Gerät geoutet. Was nun? Im folgendem einige einfache Reparaturen, die Sie auch als technischer Laie selbst ausführen können.

Boxen

Die komplette Box fällt selten aus. Auch Weichen machen nur wenig Probleme. Meist verursacht ein einzelnes Chassis den Ärger. Den Übeltäter finden Sie, wenn Sie ein Ohr ganz nah an die Chassis bringen. Wer drei Dinge beachtet, kann defekte Lautsprecher selber auswechseln.

- **Als Ersatz immer den Original-Typ verwenden.**
- Die Zuleitungskabel kurz aber beherzt anlöten. Um Überhitzungen zu vermeiden sollte der Kolben nicht mehr als 50 Watt leisten.
- Kennzeichnen Sie vor dem Ablöten die Kabel (eine der Anschlußfahnen ist mit einem Pluszeichen oder rotem Punkt markiert).

CD-Spieler

Wenn sich CD-Spieler verabschieden, dann gründlich. Wechseln Sie die CD, hören Sie noch einmal über den Kopfhörer-Eingang hinein; kommt dann immer noch kein Ton, muß der Player in die Werft. Oft ist allerdings nur eine einzelne CD verdreckt oder verkratzt.

Kabel

Den meisten Ärger verursachen durch Vibrationen gelockerte Lautsprecherkabel. In diesem Fall helfen gequetschte oder verlötete Kabelschuhe. Treffen Sie – was selten ist – auf korrodierte Anschlüsse, sollten Sie die Drahtbürste in Ihrem Versteck lassen und chemisch reinigen.

Cassetten-Deck

Cassetten-Recorder, die sich zum Frühstück wertvolle Bänder genehmigen und mit mechanischen Problemen ärgern, bedürfen meist eines Profis.

Bevor Sie einen Bandarbeiter aber in die Klinik schicken, sollten Sie es mit einer gründlichen Reinigung versuchen. Denn der Bandabrieb setzt nicht nur die Spalte der Tonköpfe zu, sondern er verschmiert darüber hinaus die Bandführungselemente. Putzen hilft auch gegen dumpf klingende Geigen und leiernde Klaviere.

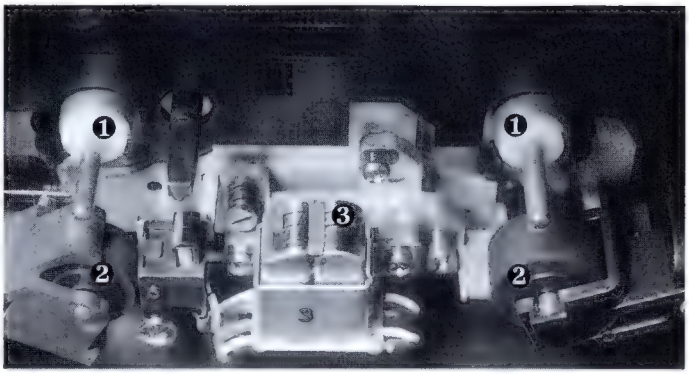
- **Tonköpfe reinigen.**

Mit hochprozentigem Isopropyl-Alkohol (mindestens 70 Prozent) und einen Wattestäbchen Tonköpfe, Bandführung und Andruckrolle säubern. Vorsicht mit Reinigungs-Cassetten – die schmirgeln oft nur die Tonköpfe ab.

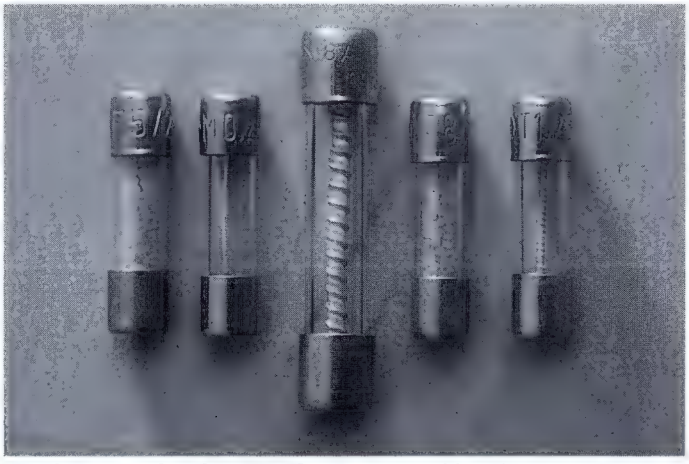
- **Entmagnetisieren.**

Mit der Entmagnetisier-Drossel (ab 20 Mark) in kreisenden Bewegungen vom abgeschalteten Gerät wegwandern. Die Drossel erst in etwa einem Meter Abstand abschalten. Achtung: unbedingt alle Cassetten und Disketten vorher entfernen.

Einfacher – aber doppelt so teuer – wird's mit elektronischen Entmagnetisier-Cassetten: einlegen und einschalten.



Hier muß man ran. ❶: Capstanwellen, ❷: Andruckrolle, ❸: Tonköpfe – der Bandabrieb sitzt auf allen drei Elementen.



Hier kommt's drauf an: Größe, Amperezahl und Ansprechverhalten der Sicherungen (flink/F, mittelflink/M oder träge/T).

Schallplattenspieler

Manche mögen Plattenspieler für eine Art Abdeckung der Hi-Fi-Anlage nach oben halten. Andere schwören auf die Analog-Technik. In diesem Fall bedarf der Plattenspieler regelmäßiger Aufmerksamkeit und Pflege. Das heißt:

- **Auflagekraft des Tonarms überprüfen.**
- **Verdreckte Nadeln reinigen (Alkohol und Pinsel) und spätestens nach 500 Betriebsstunden austauschen.**

Doch Vorsicht: Nadeln brechen gerne ab. Deswegen sollten Sie den Reinigungspinsel immer in Längsrichtung der Nadel von der Aufhängung auf den Diamanten zu bewegen. Einfacher geht's, wenn Sie den Nadeleinschub zuerst ausbauen und dann reinigen.

- **Bei Gleichlaufschwankungen (leiern) den Antriebsriemen erneuern und gleichzeitig die Laufflächen mit Isopropylalkohol reinigen.**

Riemen und Laufflächen nicht mit bloßen (fettigen) Fingern anfassen.

- **Brummgeräusche**

Brummschleifen können bei allen Geräten auftauchen. Besonders häufig trifft es Schallplattenspieler und Tuner.

Diese Störgeräusche zu beseitigen ist meist eine Geduldsübung: gemeinsame Steckerleiste – ja oder nein; Erdkabel – ja oder nein. Bei Plattenspielern sollten Sie zuerst die korrekte Befestigung des Erdkabels am Verstärker überprüfen. Manchmal hilft es aber auch, wenn man das Erdkabel vom Verstärker wieder löst.

Tuner

Wenn Ihr Tuner grummelt und pfeift gibt's vier Möglichkeiten:

- Betreiben Sie alle Geräte Ihrer HiFi-Anlage über eine Steckerleiste, um Probleme mit der Erdung (Brummschleife) auszuschließen. In dieser Steckerleiste haben Fremdgeräte nichts zu suchen.
- Schalten Sie bei Empfangsproblemen mögliche Einstrahlquellen wie Ihr D-Netz-Telefon oder die Mikrowelle ab.
- Gegen Störgeräusche kann auch ein sogenannter Mantelstromfilter in der Antennenleitung helfen (Elektrofachhandel).
- Wenn Ihr Tuner jetzt immer noch nicht will, wird es Zeit, die Wohngegend zu wechseln.

Verstärker

Regel Nummer 1: Der technische Laie sollte den Schraubenzieher im Kasten lassen (außer Sicherungstausch).

Regel Nummer 2: Wer doch schraubt, sollte zuvor den Netzstecker ziehen.

Reparieren lassen

- **Prüfen Sie zunächst Ihre Garantieansprüche.**

Neben HiFi-Händlern und den Service-Abteilungen der Hersteller bieten auch freie Service-Betriebe einen Reparatur-Dienst an.

- **Holen Sie möglichst mehrere Angebote ein.**

Was kostet die Reparatur? Wie lange dauert sie? Will sich zu diesen Punkten niemand festlegen, sollten Sie zumindest eine Kosten-Obergrenze vereinbaren. Gerade bei älteren Geräten und teuren Reparaturen kann ein neues Gerät günstiger sein.

Boston
acurus

Vergleichstest: Vier Endstufen von 2800 bis 3800 Mark.

Schwarz, breit, stark

Drei erschwingliche Endstufen traten zum Kraftwettkampf gegen den Crack von B&W an. Gibt's einen neuen Klangmeister?

Von Andreas Loleit

Chefdesigner Michael Elliott galt als eingefleischter Monogamist. Doch jetzt muß sich der Counterpoint-Chef wegen glatten Ehebruchs verantworten.

Bisher nämlich beglückte der Altmeister die audiophile HiFi-Welt Jahr um Jahr mit ausgetüftelten Röhren-Schaltungen. Wirtschaftliche Zwänge stürzten seine Beziehungskiste aber in eine schwere Krise, vor der sich Elliott in die Arme der kühlen Transistorspröden Solid One flüchtete. Mit der Bryston 3B RX und der Acurus A250 trat die nun gegen den Klassen-Crack B&W MPA 1 Mk II an.

In den Transistoren sah Elliott eine neue Herausforderung: Seiner Solid One wollte er den Sound und das musikalische Flair einer Röhrenendstufe verpassen – wobei sie rein äußerlich nicht gerade das Flair eines audiophilen Kraftwerks versprüht. Die Kalifornierin konfrontiert einen vielmehr mit schlichtem, schmucklosem Outfit: Stahlblechgehäuse mit Kräuselllackstruktur, angeschraubte, schwarz eloxierte Alu-Frontplatte und eine von jeglicher Beschriftung klinisch reine Rückseite.

Dafür auf der Front wenigstens ein „Highlight" – eine grüne LED, die zwischen den Typenzeilen den Betriebszustand signalisiert. Doch mit Schönmalerei hatten die Mannen aus Carlsbad, Kalifornien, noch nie viel am Hut. Selbst Counterpoints SA-Edelserie zeugt eher von Funktionalismus als von Schönträumereien.

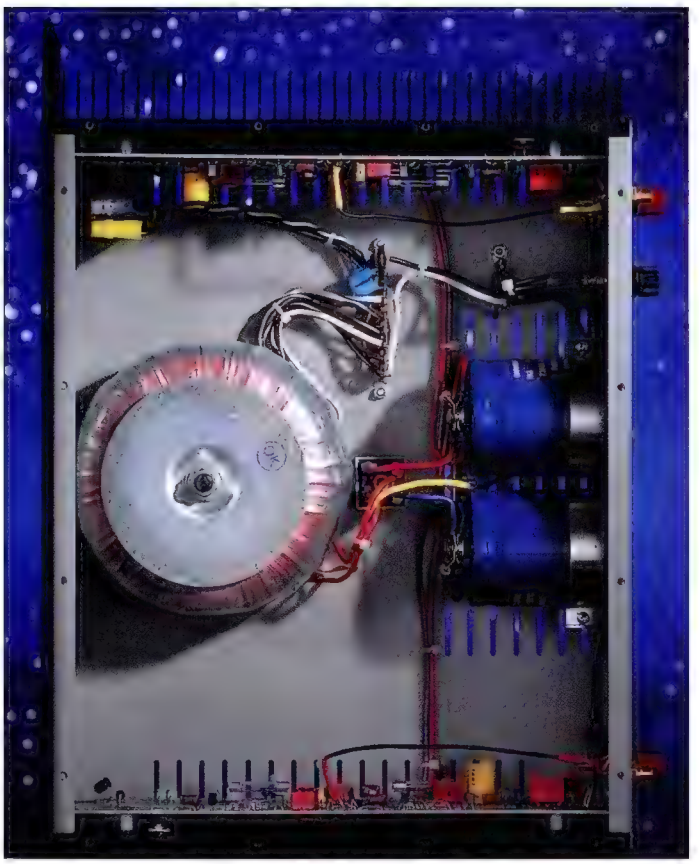
Während die Solid mit Reizen geizt, protzt sie mit perfekter Sicherheitstechnologie: absolut garantierte 25 Ampere Stromfluß am Ausgang im Extremfall, Temperatursensor gegen Hitzetod auf dem Kühlkörper und eine trickreiche Servoschaltung gegen lautsprecherkillenden DC-Offset. Dazu kommt noch eine Stahlblechhaube über dem zentral montierten Transformator als Schutz für die Elektronik gegen Störfelder.

Bei der Elektronik herrscht dann strikte Gütertrennung: Links und rechts der Trafostation sitzen die kanalgetrennten Platinen, auf denen auch Gleichrichter und Netzteil-Kondensatoren ihren Platz finden. Eine nicht alltägliche Option: Ein Mikrostecker sorgt wahlweise für einen hohen oder niedrigen Ruhestrom; wer die Counterpoint also im Schrank verschwinden lassen will, kann ihre „Heizleistung" runterschrauben. Denn die in Class A arbeitende Treiberstufe sorgt in Steckerstellung „High" für ordentliche Temperaturen. Die Ausgangsstufen, mit jeweils vier Leistungstransistoren im Metall-T0 3-Gehäuse, arbeiten in bipolarer Class-AB-Technik, während der Eingang auf einen FET setzt.

Dieses Schaltungskonzept würde wiederum den Entwicklern von Bryston gar nicht schmecken. Denn die komplementär-symmetrisch aufgebaute Schaltung der Kanadier frönt in allen Stufen bipolaren Transistoren; diese sind zudem nach Stromverstärkungsfaktor und Reststrom engtoleriert, was bei kleinen Aussteuerungen für geringere Verzerrungen sorgt – ein Schwerpunkt, den auch die Ausgangsstufe mit ihrem Schaltungskonzept widerspiegelt. Denn hier kümmern sich sowohl ein NPN- als auch ein PNP-Transistor um die positiven und negativen Halbwellen. Eine bessere Linearität im Kleinsignalbereich und deutliche Senkung der Übernahmeverzerrungen sollen Lohn dieser Mischstrategie sein.

Wenn es um die Sicherheitspolitik geht, setzen die Brystoner andere Schwerpunkte. So spendierten die Entwickler aus Ontario gleich je Kanal einen dicken Ringkerntransformator für ihre 3R RX – unter anderem ein Unterscheidungsmerkmal zur bereits getesteten 3 B (AUDIO 8/1989), die schon damals mit 75 Klangpunkten aufhorchen ließ. Weiterhin sitzen Netzfilter zur Abschottung hoch- und tieffrequenter Störungen in den Versorgungsstrippen, und ein Elektronik-Modul mit Sperrfunktion begrenzt ungebührlich hohe Einschalt- und Überlastströme, die schon recht potente Werte erreichen können, wie die solide 230-Watt-Dauerleistung an vier Ohm im AUDIO-Labor erahnen läßt.

Doch Gefahr erkannt, Gefahr gebannt – eine Schutzschaltung für Temperaturüberwachung und provozierte Kurzschlüsse läßt beruhigende Sicherheit aufkommen. Und daß das nicht nur verkaufspsychologische Augenwischerei ist, unterstreichen die Kanadier vom West More Drive



Fotos: Jörg Kubitza

Räumungsverkauf: Obwohl ihr Gehäuse fast leergefegt ist, macht die Acurus A250 keine leeren Versprechungen, wenn satte Ausgangsleistungen gefragt sind – 553 Watt an vier Ohm sind mehr als ein Sonderangebot.

nicht nur mit ihrem zu jeder Endstufe mitgelieferten Meßprotokoll, sondern mit einer 20-jährigen Vollgarantie.

Sollte eine 3B RX dennoch einmal die Segel strecken, steht einer reibungslosen Reinkarnation nichts im Wege: Nach dem Lösen einiger Schrauben läßt sich ein komplettes Ausgangsstufenmodul inklusive Kühlkörper ruckzuck auswechseln. Doch damit sind die Features des gerademal 22 Zentimeter tiefen, schwarzen Mammutbriketts noch nicht erschöpft: Cinch- und symmetrische XLR-Eingänge, gebrückter Monobetrieb und eine per Schalter wahlweise Trennung der Erdung – sonst noch Wünsche?

Da gibt sich die Acurus A250 schon recht bescheiden. Wie schon beim Kollegen von Counterpoint sind außer einem Powerschalter nur noch Lautsprecherklemmen und Cinch-Eingänge zu finden. Unter einer Vielzahl von kreisrund angeordneten Löchern in dem gebürsteten, schwarz eloxierten Aludeckel – gleich einem überdimensionalen Abfluß – schlummert in der Mitte des Gehäuses ein riesiger Ringkerntransformator. Seine 14 Zentimeter Durchmesser lassen keine Zweifel aufkommen: ein echter Kraftmeier aus den Staaten, was auch die Messungen der Ausgangsleistung im AUDIO-Labor bestätigten. Mit 360 Watt an acht und 553 Watt an vier Ohm können ihm auch äußerst leistungszehrende Boxen nur ein müdes Lächeln abringen.

Ansonsten zeigt ein Blick unter die Haube viel heiße Luft. Außer zwei fetten, mit einer Kapazität von 23 000 µF ausstaffierten Kondensatoren sieht es in der Acurus A250 gähnend leer wie nach dem Sommerschlußverkauf aus – kein Wunder, denn die komplette Elektronik sitzt auf nur einer Platine, kanalgetrennt versteht sich, und hängt senkrecht an den beiden Kühlkörpern, die gleichzeitig als Seitenwand fungieren. Ein Blick hinter die diskret aufgebaute Platinenkulisse zeigt, woraus der Bolide aus den USA seine Urgewalten schöpft: Insgesamt 16 Leistungstransistoren liefern Strom bis zum Abwinken.

Abschottungstaktik: In der Counterpoint Solid One müssen nicht nur die beiden Endstufenplatinen auf Tuchfühlung verzichten; auch der Netztransformator fristet unter einer Stahlblechhaube ein Einsiedlerdasein.

Doch bevor es endlich zur ersten Runde in den Hörring ging, mußten sich die drei Muskelmänner noch warmlaufen. Schließlich wartete im Hörraum bereits ein harter Gegner: die kleinen Monowürfel MPA 1 Mark Two von Boxenspezialist B&W. Sie hatten bereits im März 1993 bewiesen, daß sie manch potenterer Endstufe mit hervorragenden 80 Punkten klanglich den Garaus machen. Dabei schlagen die schnuckeligen Briten mit nur 2800 Mark zu Buche, ohne jedoch zu sehr unter Rotstiftaktionen gelitten zu haben: Neben professionellen Anschlußmöglichkeiten über XLR-Buchsen und normale Cinch-Eingänge bieten sie eine Standby-Schaltung, die beim Eintreffen von Signalen die kleinen Kraftwerke starten.

Noch ein paar Lockerungsübungen – dann legte die Acurus richtig los. Aus der ohnehin leistungsbescheidenen Referenzbox B&W 800 trieb sie phänomenale Baßgewitter, satt und abgrundtief schwarz, ließ jedoch die mächtigen Tieftonmembra-

nen etwas zu lange ausschwingen. Etwas mehr Zurückhaltung übte das US-Girl, als Carol Kidd ins Mikrofon hauchte. Warm und rund intonierte die Acurus deren Stimme und ließ so laszive Bar-Atmosphäre aufkommen. Ging es allerdings mit kernigen Bläserattacken oder hart angerissenen Saiten zur Sache, behielt die Acurus ihre wohlwollende Spielweise bei. Hier zeigte die MPA 1 Mk II mehr Biß und schälte auch deutlicher Konturen und Details heraus.

Bisweilen fehlte der A250 auch das letzte Fünkchen Glanz, den wiederum die Solid One ins Spiel brachte. Die Counterpoint brillierte mit einer ungemein detailreichen und luftigen Höhenwiedergabe, als wolle sie Becken noch mal aufpolieren. Im Baßbereich agierte sie weniger akribisch und wuchtete Baßdrum-Kicks etwas zu zahm in den Hörraum. Dafür malte sie aber pechschwarz wie keine andere Endstufe des Testfeldes: Bei tiefen Orgeltönen zog sie alle Register. Dazu riß sie den Raum in der Breite und Tiefe weit auf, so daß sie mit Dave Grusins *Serengetti Walk* (*Dave Grusin and the NY-LA Dream Band*, GRP-D-9501) fast schon echte Live-Atmosphäre in den Hörraum zauberte. Dies ließ auch großorchestrale Einspielungen wie Mahlers Zweite (Denon) zu einem wahren Genuß werden. Fein säuberlich umriß sie die Solisten, gab ihnen – wenn auch etwas schlanke – Körper und leuchtete alle Winkel aus. Da mußten die B&W-Würfel passen. Sie zeichneten die Klanggebilde etwas flacher und wirkten nüchterner. Dafür schönten sie nichts, konterten mit mehr Attacke und zeigten mit *Different Places* (*Scetches*, *Call It Anything*, veraBra), welcher Baß-Punch der richtige ist.

Das ließ sich die Bryston, der Fairneß halber ebenfalls über XLR angestöpselt, kein zweites Mal vormachen und spielte in dieser Disziplin fast noch eine Spur kraftvoller. Lediglich in tiefsten Regionen übte sie – wie auch die Briten-Monos – ein wenig Zurückhaltung. Waren fetzige Impulse im Mittenbereich wie bei Thom Rotel-

Die Sensation der Woche!

PC aktuell

In der wöchentlichen PC-Zeitschrift

PC aktuell. Wöchentlich. Wesentlich.

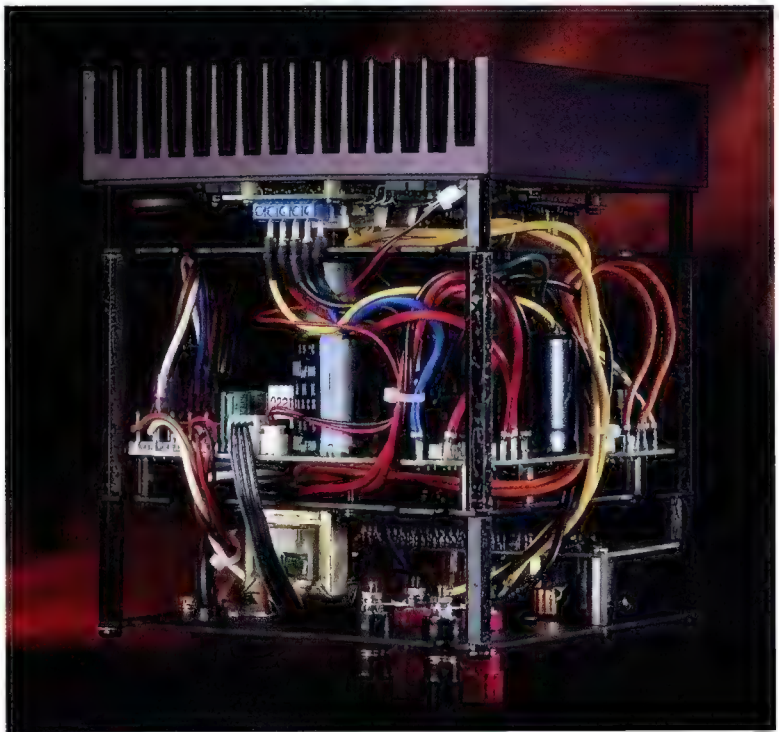
Freitags am Kiosk. Mit unbezahlbaren Tips für DM 2,90

Wechselstube: Die Bryston 3B RX ist gegen sämtliche rauhen Umgangsformen elektronisch bestens geschützt. Sollte dennoch mal eine Verstärkerstufe total ausfallen, wird der Austausch der Ausgangsstufe beinahe schon zum Kinderspiel.

las *Friends* angesagt, ließ sie die E-Baßsaiten stahlhart auf den Steg knallen. Andererseits zeigte die Kanadierin auch Gefühl, als José Carreras in *Misa Criolla* seine Stimme erhob: Mit weichem Schmelz und dennoch ungemein plastisch sang der spanische Tenor seine Weihnachtsweise. Dabei vergaß die 3B RX keineswegs die Chormitglieder, die sie im Hintergrund sauber plazierte, ohne sie zusammenzudrängen – jede Stimme löste sich deutlich aus dem Halbkreis. Und ein Hördurchgang mit *One Of Those Songs* auf B&Ws Silberling *A Tribute To John Bowers* bestätigte, daß sich das Kraftpaket aus Ontario das Wörtchen „Präzision" auf seine Fahnen geschrieben hat: äußerst ausgewogen in allen Tonlagen, punktgenaue Detailauflösung und sauber gestaffelte Räumlichkeit.

So gab es nach der letzten Runde gleich zwei Sieger nach Punkten und einen weiterhin in dieser Klasse amtierenden Titelträger: die Counterpoint Solid One und Bryston 3B RX sowie die altbekannten B&W MPA 1 MkII. Die Acurus A250 mußte sich zwar mit 75 Klangpunkten zufriedengeben, spielt aber damit auf dem Niveau der B&Ws, wenn diese über Cinch-Eingang angefahren werden. ▷

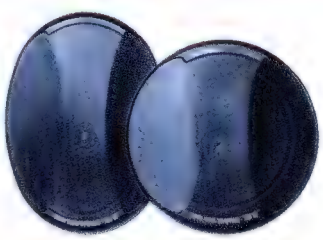
Spielplan: Drei Kippschalter auf der Rückseite der Bryston legen die Betriebsart fest.



Kleinstapler: Im testbewährten B & W MPA 1 Mk II-Endstufen-Würfel (AUDIO 3/93) sitzen die Baugruppen aus Raumnot in mehreren Ebenen hintereinander.

Heute schon geföhnt?

Fönen kommt von Phon. Seit es die starke TCS-Lautsprecherserie gibt. Die macht mächtig Druck im Baßbereich. Denn ein Subwoofer ist gleich miteingebaut. Durch eine HiFi-Premiere im Auto: die zusätzliche Subwoofer-Schwingspule. Die nennt sich Twin Coil System und paßt einbaufreundlich in ein Gehäuse. Also: Waschen... legen... Blaupunkt hören! Zuerst einmal beim Blaupunkt Händler.



Nur ein kleiner Punkt. Aber der macht den großen Unterschied.

BLAUPUNKT
Bosch Telecom

Haben Sie Fragen? Das blaue Servicetelefon: 0130/836310

Außerdem bietet die Amerikanerin für 2800 Mark Leistung in Hülle und Fülle.

Die Counterpoint verbuchte noch fünf Punkte mehr auf ihrem Konto und setzte sich in einigen Disziplinen sogar klar von den britischen Klang-Cracks ab. Wer auf eine brillante, aber fein durchzeichnete Hochtonwiedergabe steht und sich Konzertatmosphäre nach Hause holen möchte, für den ist sie die erste Wahl – auch wenn es nicht ganz zu 85 Klangpunkten reichte, denen auch die Bryston schon bedrohlich nahe kam. Sie spielte über Cinch nicht ganz so detailreich und auch etwas kraftloser als über die symmetrischen Eingänge. Hier zeigte sie Präzison, gute Räumlichkeit und eine tonal absolut ausgewogene Spielweise. Sie ist die Endstufe für den, der nichts geschönt haben möchte und außerdem eine Endstufe mit einem sinnvollen Ausstattungspaket haben will. □

Der Steckbrief

Hersteller	ACURUS (Robert Roß, Audiophile Produkte, Ingolstadt)	BRYSTON (Sun Audio, 8000 München)	B&W (4802 Halle)	COUNTERPOINT (Sound Unlimited, 4000 Düsseldorf)
Modell	**A250**	**3B**	**MPA 1 Mk II**	**Solid One**
Preis (Herstellerangabe)	**2800 Mark**	**3300 Mark**	**2800 Mark**	**3800 Mark**
Garantiezeit	36 Monate	20 Jahre	24 Monate	36 Monate
Maße B x H x T (cm)	48,4 x 12,4 x 34,5	43,1 x 14,5 x 23,0	16,5 x 17,5 x 20,0	48,4 x 12,2 x 30,5
Gewicht	12 kg	10,5 kg	7 kg	10,8 kg
Anschlüsse				
Eingänge	Cinch	Cinch, sym.	1 asym./1 sym.	Cinch
Pegelregler	–	–	–	–
Lautsprecherpaare	1	1	1	1
Kopfhörerausgang	–	–	–	–
Funktionen				
Monobetrieb (Brückenschaltung)	–	●	–	–
Leistungsanzeige	–	–	–	–
AUDIO-Kennzahl	**69**	**67**	**69**	**68**

Das Audiogramm©

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	gut	75	sehr gut	80[1]	sehr gut	80[1]	sehr gut	80
Ausstattung	befriedigend		sehr gut		gut		befriedigend	
Verarbeitung	gut		sehr gut		gut		gut	
Prädikat	**Oberklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]mit sym. Eingang. Chinch-Verbindung 75 Punkte.

AUS DEM MESSLABOR

Malte Neumann

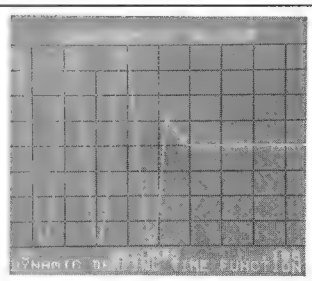
Die Belastungsdiagramme der drei Endstufen offenbaren die unterschiedlichen Netzteilauslegungen: Die Kanadier von Bryston setzen auf ein stabiles Netzteil, das auch bei höheren Stromanforderungen kaum in die Knie geht. Die Ausgangsspannung bei zwei Ohm beträgt immerhin noch 75 Prozent von der bei acht Ohm, und auch die Dauerleistung verdoppelt sich fast, wenn die Impedanz von acht auf vier Ohm sinkt. Der Vorteil ist eine relativ große Unabhängigkeit von der Charakteristik der Lautsprecher, die es anzutreiben gilt.

Dies kann das konkurrierende Konzept der Acurus nicht bieten, denn hier bleiben bei zwei Ohm nur etwa 47 Prozent Ausgangsspannung übrig, allerdings stehen bei einer Acht-Ohm-Last stattliche 53 Volt zur Verfügung. Auch 360 Watt Dauerleistung an acht Ohm gehören eigentlich in die Kategorie „Monster-Endstufe". Allerdings sind weder die Kühlkörper noch der Netztrafo in der Lage, länger als ein paar Minuten die Hitzeentwicklung zu verkraften; und bei den hohen Stromanforderungen einer Zwei-Ohm-Last bleibt auch nur die gleiche Leistung wie bei der Bryston. Aber für die Impulsspitzen von Musik reicht's allemal. Der drastische Einbruch an zwei Ohm verhindert allerdings eine wesentlich höhere AUDIO-Kennzahl für die Acurus-Endstufe, die aber mit einer AK von 69, genau wie die beiden anderen, vor kaum einem Schallwandler zurückschreckt.

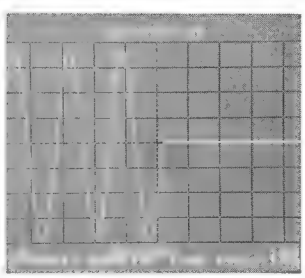
AUDIO MESSPROTOKOLL

ENDSTUFE	Acurus A 250	Bryston B 3	Counterpoint Solid One
Eingangswiderstand	19 kOhm	48 kOhm	105 kOhm
Fremdspannungsabstand	93 dB	88 dB	82 dB
Dauerleistung (k=0.1%)			
an 8 Ohm	360 W	150 W	120 W
an 4 Ohm	552 W	230 W	180 W
Anstiegszeit (30W)	2,8 us	3,4 us	3,0 us

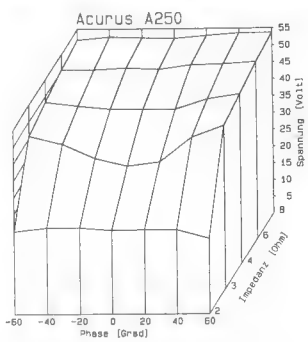
Eingangswiderstand: 20–100 kOhm praxisgerecht; Fremdspannungsabstand ab 90 dB gut; Dauerleistung: min. 30 Watt an 8 Ohm; Anstiegszeit max. 10µs praxisgerecht.

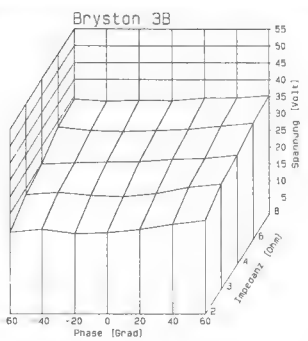


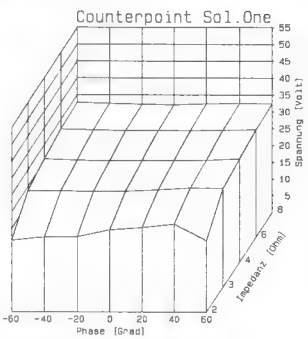
Dynamische Dämpfung: 43 dB



Dynamische Dämpfung: 26 dB







NUTZEN SIE DEUTSCHLANDS AUFLAGENSTÄRKSTE HiFi-KOMBINATION

HiFi MARKT

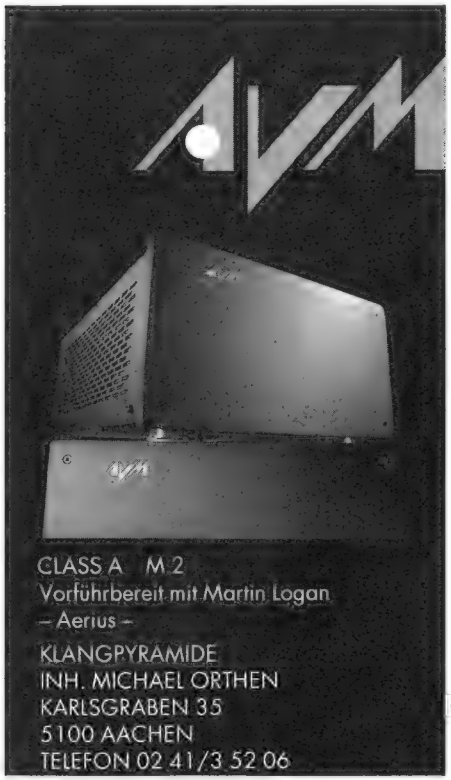
Der HiFi-Markt hat Monat für Monat über 1 Million HiFi-interessierte Leser. Audio und stereoplay sind die Marktführer bei den HiFi-Zeitschriften.

HIER FINDEN SIE DEN HiFi-HÄNDLER IN IHRER NÄHE.

O-3011 Magdeburg M28
O-5000 Erfurt M12
O-6500 Gera M16
O-8010 Dresden M10
W-1000 Berlin M2, M4
W-2000 Hamburg M16, M18
W-2080 Pinneberg M34
W-2120 Lüneburg M26
W-2150 Buxtehude M6
W-2160 Stade M38
W-2300 Kiel M22
W-2350 Neumünster M32
W-2390 Flensburg M14
W-2400 Lübeck M26
W-2800 Bremen M6
W-2810 Verden M42
W-2870 Delmenhorst/Bremen M8
W-2900 Oldenburg M34
W-3000 Hannover M18
W-3300 Braunschweig M6
W-3400 Göttingen M16
W-3500 Kassel M22
W-4000 Düsseldorf M10, M12
W-4050 Mönchengladbach M28
W-4100 Duisburg M12
W-4130 Moers M28
W-4150 Krefeld M26
W-4200 Oberhausen M34
W-4220 Dinslaken M8
W-4330 Mülheim M32
W-4400 Münster M32
W-4440 Rheine M36
W-4600 Dortmund M8
W-4620 Castrop-Rauxel M8
W-4630 Bochum M6
W-4750 Unna M42
W-4790 Paderborn M34
W-4800 Bielefeld M4
W-4830 Gütersloh M16
W-4837 Lage M26
W-5000 Köln M24, M26
W-5100 Aachen M2
W-5300 Bonn M6
W-5440 Mayen M28
W-5484 Bad Breisig M2
W-5600 Wuppertal M42
W-5650 Solingen M38
W-5780 Bestwig M4
W-5800 Hagen M16
W-5880 Lüdenscheid M28
W-5900 Siegen M36
W-6000 Frankfurt M14
W-6100 Darmstadt M8
W-6104 Seeheim M38
W-6200 Wiesbaden M42
W-6500 Mainz M26
W-6600 Saarbrücken M36
W-6630 Saarlouis M36
W-6660 Zweibrücken M42
W-6744 Kandel M20
W-6800 Mannheim M28
W-6900 Heidelberg M20
W-6940 Weinheim M42
W-7000 Stuttgart M38, M40
W-7030 Böblingen M8
W-7033 Herrenberg M20
W-7060 Schorndorf M36
W-7140 Ludwigsburg M26
W-7200 Tuttlingen M40
W-7400 Tübingen M40
W-7410 Reutlingen M36
W-7500 Karlsruhe M20, M22
W-7550 Rastatt M36
W-7570 Baden-Baden M2
W-7730 Villingen-Schwenningen M42
W-7750 Konstanz M26
W-7800 Freiburg M14
W-7850/7890 Lörrach/Waldshut M26
W-7900 Ulm/Neu-Ulm M40, M42
W-8000 München M28, M30, M32
W-8070 Ingolstadt M20
W-8400 Regensburg M34
W-8500 Nürnberg M32, M34
W-8510 Fürth M16
W-8520 Bayreuth M2
W-8550 Forchheim M14
W-8630 Coburg M8
W-8728 Hassfurt M20
W-8900 Augsburg M2

Der Anzeigenbestellschein ist in dieser Ausgabe auf Seite M5

AACHEN



AUGSBURG

Fernseh MÜLLER GmbH & Co. KG
8901 Stadtbergen • Wankelstr. 5
Tel. 08 21/40 70 95-98 • Fax 08 21/40 22 24
Akai, Apogee, Kreil, Rega, TMR, Accuphase, Bang + Olufsen, Dynaudio, Backes & Müller, Burmester, Denon, Nakamichi, Thorens, Luxman, Transrotor, Quart, Quadral, Kenwood, Revox, Harman Kardon, McIntosh, Linn, Etac, MBL, IQ, Sonofer, Stax, B & W, Mission, Restek, Rotel, Ecouton, Fine Arts, T + A, Schäfer & Rompf, Mark Levinson, Proceed, Sony, Celestion, JBL, Musical Fidelity, AKG u. v. m.
8900 Augsburg • Am Perlachberg 3
Tel. 08 21/51 19 11 • Fax 08 21/51 64 66

Bang & Olufsen Center HiFi TREFFPUNKT

"Schau mir in die Ohren Kleines"
AMC • Acoustic Research • Audioplan
Audioquest • Energy • Forte Audio
Harbeth • Linn • Micromega • Monitor
Audio • Pro Ject • Sicomin • Threshold
v.d. Hul • VTL • Wadia
Audiophil HiFi Konzepte
Drosselweg 7 • 8901 Affing
Tel 08207/ 82 71 • Fax 84 36

BAD BREISIG

Bad Breisig queckenberg Bachstraße 36-38 Tel. 02633/95667

Vorführanlagen zum Superpreis!

1 × **Revox:** Evolution System 2 mit Subwoofer u. Cassettendeck **4398,–**

1 × **Grundig Fine Arts:** A-904/T-904/CD-905/CCT-903/TT-903 **3298.–**

Der Spezialist für Preis und Technik!

BADEN-BADEN

ONKYO Audiostatic THORENS PFLEID FINE ARTS RESTEK NSM REVOX DYNAUDIO Backes & Müller Accuphase Bang&Olufsen

Schuback's
Bang & Olufsen Center
Langestr. 4 (Fußgängerzone)-7570 Baden-Baden Tel 07221-28069

BAYREUTH

BAYREUTH HIFI CAR

ADE AIWA AKAI AKG AKZENT ALPINE ARCUS AUDIO EVENT BANG & OLUFSEN BLAUPUNKT BOSE CERVIN VEGA DUAL GRUNDIG HANS DEUTSCH HECO INFINITY IQ JVC MARANTZ MB QUART MONITOR PC OELBACH ONKYO PHILIPS PHONO CAR POLK AUDIO SENNHEISER SONOFER SONY ESPRIT TECHNICS TRANSROTOR

BAUMANN
LUDWIG THOMA STR. 20 , TEL. 63764
8580 BAYREUTH

BERLIN

HEYBROOK
LINN PRODUCTS
MISSION ELECTRONICS
Musikalische HiFi-Anlagen speziell englischer Hersteller
db Systems
Nakamichi Rogers
ABSOLUTE SOUNDS
Kurfürstenstr. 124 · 1000 Berlin 30 · 030/213 80 11

BERLIN

Hifi am Roseneck
d&m döring martens
Hohenzollerndamm 95
1000 Berlin 33
Tel. (030) 825 22 77
Hören Sie mal vorbei !

Auswahl in der Referenzklasse!

CELESTION Accuphase SONY YAMAHA CANTON QUART Nakamichi AIR T+A elektroakustik DENON ONKYO Backes&Müller FINE ARTS by GRUNDIG REVOX DYNAUDIO STAX arcus Bang&Olufsen THORENS Burmester quadral SOVEREIGN KENWOOD PIONEER

Aus Lust am Hören!
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr,
an langen Samstagen 10–16 Uhr
HIFIplay
Perleberger Str. 8, 1000 Berlin 21
Telefon 395 30 22, Fax 395 70 50

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/20 43-2 58

UNSER TIP FÜR IHRE OHREN!

PHONO MUSIC stereoplay

Das Label stereoplay steht für exklusive Zusammenstellungen der verschiedensten Musikrichtungen. Ob Themen-Sampler, Oldies, Pop-Raritäten oder Klassikeinspielungen, alles wird im Tonstudio auf Klangfülle und Dynamik überarbeitet – Produktionen bester Qualität.

Best Of Highl.I, CD 1 (Pop)	27100012 A	DM 45,-
Highlights CD 2 (Pop)	27100029 A	DM 45,-
Highlights CD 3 (Klassik)	27100036 A	DM 45,-
Highlights CD 4 (Klassik)	27100043 A	DM 45,-
Highlights CD 5 (Klassik)	27100050 A	DM 45,-
Highlights CD 6 (Pop)	27100067 A	DM 45,-
Highlights CD 7 (Pop)	27100074 A	DM 45,-
Highlights CD 8 (Pop)	27100081 A	DM 45,-
Highlights CD 9 (Pop)	27100098 A	DM 45,-
Best Of Highl.II, CD 10 (Pop)	27100104 A	DM 45,-
Highlights CD 11 (Pop)	27100111 A	DM 45,
Highlights CD 12 (Pop)	27100128 A	DM 45,-
Highlights CD 13 (Pop)	27100135 A	DM 45,-
Highlights CD 14 (Pop)	27100142 A	DM 45,-
Edition „E" CD 15 (Klassik)	27100159 A	DM 45,-
Highlights CD 16 (Pop)	27100166 A	DM 45,-
Highlights CD 17 (Pop)	27100173 A	DM 45,-
Highlights CD 18 (Pop)	27100180 A	DM 45,-
Highlights CD 19 (Pop)	27100197 A	DM 45,-
Avantgarde CD 20 (Orgel)	27100203 A	DM 45,-
Highlights CD 21 (Pop)	27100210 A	DM 45,-
Highlights CD 22 (Pop)	27100227 A	DM 45,-
Highlights CD 23 (Pop)	27100234 A	DM 45,-
Highlights CD 24 (Pop)	27100241 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 25 (Oldies)	27100258 A	DM 45,-
Edition „E" CD 26 (Klassik)	27100265 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 27 (Oldies)	27100272 A	DM 45,-
Special CD 28 (Entertainment)	27100289 A	DM 45,-
Edition „E" CD 29 (Klavier)	27100296 A	DM 45,-
Best Of Highl.III, CD 30 (Pop)	27100302 A	DM 45,-
Highlights CD 31 (Pop)	Nicht mehr lieferbar.	
Special CD 32 (Italo I)	Nicht mehr lieferbar.	
Yesterday`s CD 33 (Oldies)	27100333 A	DM 45,-
Highlights CD 34 (Pop)	27100340 A	DM 45,-
Special CD 35 (Black Musik I)	27100357 A	DM 45,-
Special CD 36 (Voices)	27100364 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 37 (Oldies)	27100371 A	DM 45,-
Highlights CD 38 (Pop)	27100388 A	DM 45,-
Highlights CD 39 (Pop)	27100395 A	DM 45,-
Edition „E" CD 40 (Barock)	27100401 A	DM 45,-
Highlights CD 41 (Pop)	27100418 A	DM 45,-
Special CD 42 (Swing I)	Nicht mehr lieferbar.	
Special CD 43 (Italo II)	27100432 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 44 (Oldies)	27100449 A	DM 45,-
Special CD 45 (Black Music II)	27100456 A	DM 45,-
Special CD 46 (Made in Germany)	27100463 A	DM 45,-
Highlights CD 47 (Pop)	27100470 A	DM 45,-
Special CD 48 (Hardrock)	27100487 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology I, CD 49	27100494 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 50 (Rock `n` Roll)	27100500 A	DM 45,-
Special CD 51 (Chanson)	27100517 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology II, CD 52	27100524 A	DM 45,-
Special CD 53 (Dancefloor)	27100531 A	DM 45,-
Edition „E" CD 54 (Klassik)	27100548 A	DM 45,-
Jazzrock-Anthology III, CD 55	27100555 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 56 (Oldies)	27100562 A	DM 45,-
Highlights CD 57 (Pop)	27100579 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 58 (Oldies)	27100586 A	DM 45,-
Special CD 59 (Country)	27100593 A	DM 45,-
Yesterday`s CD 60 (Oldies)	27100609 A	DM 45,-
Special CD 61 (Gold Ballads)	27100616 A	DM 45,-
Special CD 62 (Chanson)	27100623 A	DM 45,-
Special CD 63 (Easy Listening)	27100630 A	DM 45,-
Highlights CD 64 (Pop)	27100647 A	DM 45,-
Special CD 65 (Latin Touch)	27100654 A	DM 45,-
Special CD 66 (Black Music III)	27100661 A	DM 45,-
Special CD 67 (Italo III)	27100678 A	DM 45,-
Special CD 68 (Swing II)	27100685 A	DM 45,-
Edition „E" CD 69 (Klassik: Tedi Papavrami)	27100692 A	DM 45,-
Special CD 70 (Hardrock II)	27100708 A	DM 45,-
Special CD 71 (Auf gut deutsch)	27100715 A	DM 45,-
▶Special CD 72 (Country II)	27100722 A	DM 45,-
DHFI-CD 9 (Klassik)	27500195 C	DM 69,-
DHFI-CD 10 (Pop)	27500201 C	DM 69,-

PHONO MUSIC ZOUNDS

„Best-of"-Kopplungen der populärsten und typischsten Songs berühmter Rock- und Pop-Größen gehören ebenso zum ZOUNDS-Repertoire wie die hochgelobten Jazzproduktionen. Aufnahmen, die musikalisch und klangtechnisch höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Bee Gees Best, CD	27200019 B	DM 39,-
Santana Best, CD	27200026 B	DM 39,-
Kinks Best, CD	27200033 B	DM 39,-
Byrds Best, CD	27200125 B	DM 39,-
Donovan Best, CD	27200156 B	DM 39,-
Al Di Meola Best,CD	27200149 B	DM 39,-
Beach Boys Best, CD	27200163 B	DM 39,-
Deep Purple Best, CD	27200187 B	DM 39,-
Blood, Sweat & Tears Best, CD	27200200 B	DM 39,-
Small Faces Best, CD	27200194 B	DM 39,-
Tremeloes Best, CD	27200217 B	DM 39,-
Uriah Heep Best, CD	27200279 B	DM 39,-
Kansas Best, CD	27200309 B	DM 39,-
Journey Best, CD	27200293 B	DM 39,-
Shocking Blue Best, CD	27200286 B	DM 39,-
Shadows Best, CD	27200323 B	DM 39,-
T. Rex Best, CD	27200330 B	DM 39,-
REO Speedwagon Best, CD	27200347 B	DM 39,-
Joe Cocker Best, CD	27200354 B	DM 39,-
Alan Parsons Project Best, CD	27200361 B	DM 39,-
Searchers Best, CD	27200378 B	DM 39,-
Golden Earring Best, CD	27200385 B	DM 39,-
Cream Best, CD	27200408 B	DM 39,-
Roy Orbison Best, CD	27200392 B	DM 39,-
Doobie Brothers Best, CD	27200439 B	DM 39,-
Meat Loaf Best, CD	27200453 B	DM 39,-
Electric Light Orchestra Best, CD	27200460 B	DM 39,-
Saga Best, CD	27200477 B	DM 39,-
▶Steppenwolf Best, CD	27200484 B	DM 39,-
▶Best Of The Best „Soft & Heavy", CD	27200491 M	DM 29,-
Jonathan Butler, CD	27200057 B	DM 39,-
Kevin Eubanks, CD	27200248 B	DM 39,-
Cab Calloway, CD	27200064 B	DM 39,-
Chris Barber, 2 CDs	27200071 F	DM 49,-
Chris Barber, 2 LPs	27200088 O	DM 35,-
Chris Barber, 120er MC	27200095 S	DM 35,-
Urszula Dudziak, CD	27200118 B	DM 39,-
Art Blakey, CD	27200101 B	DM 39,-
Trombone Summit, CD	27200170 B	DM 39,-
▶Charlie Mariano, CD	27200224 B	DM 39,-
Miles Davis Portrait, 2 CDs (Acoustic and Electric Miles)	27200262 G	DM 49,-
Miles Davis-Plakat	27990019	DM 18,-
Chet Baker Portrait, CD	27200255 B	DM 39,-
Chet Baker-Plakat	27990026	DM 18,-
Stan Getz Jazz Portrait, CD	27200415 B	DM 39,-
Dave Brubeck Jazz Portrait, CD	27200446 B	DM 39,-
ZMF Classic-Events, CD	27300023 B	DM 35,-
ZMF Jazz-Events, CD	27300016 B	DM 35,-

PHONO MUSIC MOTORRAD

Nicht nur etwas für Motorrad-Fans sind die heißen Rock-Scheiben, die unter diesem Label erscheinen. Musik der eher härteren Gangart, sorgfältig mit Fachkenntnis und Fingerspitzengefühl zusammengestellt und im Studio soundmäßig überarbeitet. Da geht die Post ab!

20 Years Of Hardrock, CD	27400013 B	DM 35,-
20 Years Of Hardrock, LP	27400020 K	DM 29,-
Dream Songs, CD	27400044 B	DM 35,-
Dream Songs, LP	27400051 K	DM 29,-
Westcoast & South.-Rock, CD	27400068 B	DM 35,-
Westcoast & South.-Rock, LP	27400075 K	DM 29,-
Fast Ladies, CD	27400082 B	DM 35,-
Fast Ladies, LP	27400099 K	DM 29,-
Best Of Blues-Rock Guit., CD	27400105 B	DM 35,-
Best Of Blues-Rock Guit., LP	27400112 K	DM 29,-
Hardrock-Ballads, CD	27400129 B	DM 35,-
Hardrock-Ballads, LP	27400136 K	DM 29,-
Hits Only, CD	27400143 B	DM 35,-
▶Rock Classics, CD	27400150 B	DM 35,-
The Best Of Yesteryear (Limitierte Edition, 12 CD-Box)	2730100	DM 575,-
Menschen unterwegs, CD	27700021 A	DM 39,-
Musik aus europ. Ländern, CD	27700014 A	DM 39,-
Impressionen, CD	27700038 A	DM 39,-

PHONO MUSIC Audio

Einmalige Klangbeispiele, außergewöhnliche Aufnahmequalität und perfekte Musikeinspielungen – ob die NoNOISE bearbeitete Edition „Rock Times", die Hörtest-Produktionen „Stakkato" oder thematische Zusammenstellungen der Audio-„Collection" für Genießer.

Stakkato 1, CD	27000008 A	DM 45,-
Stakkato 1, DAT	27000039 W	DM 65,-
Stakkato 2, CD	27000046 A	DM 45,-
Stakkato 3, CD	27000428 A	DM 45,-
Stakkato Special, CD	27000077 A	DM 45,-
CD Super Stakkato	27000534 Z	DM 35,-
DCC Super Stakkato	27000497 Z	DM 35,-
MD Super Stakkato	27000510 Z	DM 35,-
Soundshow, CD	27000138 A	DM 45,-
First Ladies Vol. 1, CD	27000190 A	DM 45,-
First Ladies Vol. 2, CD	27000404 A	DM 45,-
Perfect Percussion Vol. 1, CD	27000152 A	DM 45,-
Perfect Percussion Vol. 2, CD	27000459 A	DM 45,-
Together, CD	27000169 A	DM 45,-
Farbtöne - Arik Brauer, CD	27000145 A	DM 45,-
Concerto 1 (Orgel u. Tromp.), CD	27000398 A	DM 45,-
Concerto 2 (Classical Brass), CD	27000466 A	DM 45,-
Collection Vol 1, CD	27000176 A	DM 45,-
Coll. „Schwarz Rot Gold", CD	27000183 A	DM 45,-
Collection Southern Rock, CD	27000411 A	DM 45,-
Collection Reggae, CD	27000442 A	DM 45,-
Soundcheck, CD (jeweils in Holzschatulle)	27000107 E	DM 55,-
Soundcheck, MC (jeweils in Holzschatulle)	27000114 E	DM 55,-
Soundcheck, 2 LPs (jeweils in Holzschatulle)	27000121 Q	DM 79,-
Soundcheck, Set (jeweils in Holzschatulle)	27000091 V	DM 159,-
Soundcheck, DAT (jeweils in Holzschatulle)	27000435 T	DM 79,-
DCC Soundcheck	27000503 Z	DM 35,-
MD Soundcheck	27000527 Z	DM 35,-
Rock-Times 1955/56, CD 1	27000213 A	DM 45,-
Rock-Times 1957/58, CD 2	27000220 A	DM 45,-
Rock-Times 1959/60, CD 3	27000237 A	DM 45,-
Rock-Times 1961/62, CD 4	27000244 A	DM 45,-
Rock-Times 1963/64, CD 5	27000251 A	DM 45,-
Rock-Times 1965/66, CD 6	27000268 A	DM 45,-
Rock-Times 1967/68, CD 7	27000275 A	DM 45,-
Rock-Times 1969/70, CD 8	27000282 A	DM 45,-
Rock-Times 1971/72, CD 9	27000299 A	DM 45,-
Rock-Times 1973/74, CD 10	27000305 A	DM 45,-
Rock-Times 1975/76, CD 11	27000312 A	DM 45,-
Rock-Times 1977/78, CD 12	27000329 A	DM 45,-
Rock-Times 1979/80, CD 13	27000336 A	DM 45,-
Rock-Times 1981/82, CD 14	27000343 A	DM 45,-
Rock-Times 1983/84, CD 15	27000350 A	DM 45,-
Rock-Times 1985/86, CD 16	27000367 A	DM 45,-
▶Rock-Times 1987/88, CD 17	27000374 A	DM 45,-
▶Rock-Times 1956 - 1985, DCC	27000558 A	DM 45,-

PHONO MUSIC Fingermagics

Das jüngste PHONO-Label fängt unter dem Motto „Natural Music" stilübergreifende Formen akustischer Musik ein. Neben Peter Horton & Slava Kantcheff und Chantal präsentieren wir mit den beiden Gitarristen Henning & Harms eine weitere Besonderheit des Labels „Fingermagics".

Peter Horton & Slava Kantcheff		
„Poème Musical", CD	27600017 B	DM 35,-
„Albatros", CD	27600031 B	DM 35,-
„Rock On Wood", CD	27600086 B	DM 35,-
CHANTAL, Konzert. Musik, CD	27300030 A	DM 35,-
CHANTAL, Konzert. Musik, MC	27300047 S	DM 29,-
CHANTAL, Konzert. Musik, LP	27300054 M	DM 29,-
CHANTAL:		
Intern. Weihnachtsmusik, CD	27600048 B	DM 35,-
Intern. Weihnachtsmusik, MC	27600055 S	DM 29,-
Intern. Weihnachtsmusik, LP	27600062 M	DM 29,-
Jan Henning & Wieland Harms		
▶„String Dancer" CD	27600079 B	DM 35.-

Alle hier aufgeführten PHONO-CDs können sie über den PHONO-Versand-Service Postfach 9000 W-7107 Neckarsulm beziehen. Die Bestellkarte dafür finden Sie im Heft.

PHONO MUSIC

DER GUTE TON

BERLIN

HiFi im Hinterhof

AMC CVT 3030
Röhrenvollverstärker
+
AMC CD6
CD Player
+
Rocksan Radius
mit Tabrizzi Tonarm
Corus black System
+
Mission 753
Standlautsprecher
+
Audio Quest F18
Verkabelung

Großbeerenstr. 65 Berlin 61
Telefon 030 253 753-0
Mo-Fr 13 18 Sa 10-13

AVM

Wandler DAC 1

EXCLUSIV IN BERLIN

AUDIO FORUM
KURFÜRSTENDAMM 150
1000 BERLIN 31
EINGANG NESTORSTRASSE
TELEFON (0 30) 8 92 68 11

Telefonische
Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

Dieter Haarhuis
HAARUSTAT
Da werden Ihre Ohren Augen machen!
1000 Berlin 65 (030/462 15 40 Fax 462 90 68

BESTWIG

Wir sind immer für
Sie da!

Auch bei Kleinigkeiten: Wenn Sie eine alte Platte nicht mehr sauber kriegen oder der Tonarm spinnt. Kann ja jedem mal passieren – kommen Sie einfach vorbei.

hegener
HIFI STUDIO
Wilhelm Hegener GmbH & Co. KG
Bundesstr. 171 5780 Bestwig Tel. 02904/43 31

BIELEFELD

Tonstudio 5/93 M AS

VORFÜHRBEREIT

AVM

„Wahre Musikalität ist niemals Zufall." AVM Vorverstärker Evolution V 1 (1.298,-) und AVM Monoblock M 1 : 2.698,- AVM Vollverstärker Evolution A 1 : 2.498,-
AVM D/A-Wandler Evolution DAC 1 : 2.998,- AVM Phonovorverstärker : 998,-

TONSTUDIO
Tonstudio am Kesselbrink • High Fidelity & High End • Telefon 0521–171758 • Fr.-Verleger-Str. 7 • 4800 Bielefeld 1

Verkäufe

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: Tel. 02064/7562 H

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13 + 15-17h, Fr.11-15h, Sa. 11-13h T. 089/689 12-26 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

BOSE GESAMTPROGRAMM. T. 02841/2 50 83 H

LINN IN TÜBINGEN bei HiFi VIERTEL. Tel. 0 70 71/3 85 55 H

BURMESTER neu u. gebr. T. 089/4470774 H

LINN IN MÜNCHEN. Tel. 089/4470774 HiFi-Concept, Robert Heisig, Wörthstr. 45 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/25083 H

Second Hand - High End. 02841/25083 H

HiFi Concept
Robert Heisig Wörthstr. 45 8 München 80 TEL (089) 447 07 74

Gebrauchte mit Garantie:

Martin Logan Quest II S	a. A.
Burmester 878 chrom	3999,–
Threshold SA-30	5999,–
Linn LP-12/Akito K-18	2499,–
K+H Tuner FM-20	599,–
Meridian 203 Digitalwandler	999,–
Mission Cyrus One	499,–
Rotel RCD 955 BX	499,–
Arcam Delta 170.3 CD-Laufw.	1699,–
Arcam Delta Black Box 5	1099,–
Linn Nexus	à 499,–
Thorens TD 2001	999,–
Kenwood KT 6040	399,–
Hafler Vor-/Endstufe DH 110/120 kpl.	1299,–

Second Hand - High End. 02841/25083 H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Ankauf - Verkauf von HiFi und CD's. Tel. 02841/25083 H

Qualitäts-Röhren, verschiedener Selektionsgrade für höchste Ansprüche. Prüfung von Röhrengeräten und Modifikation. TUBE AUDIO PROFESSIONAL R. Röder, Tel. 0228/219599 H

SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 02064/7562 H

"Braun Last Edition" CC4, schw. oder grau mit NR, Zertifikat + Buch, OVP, inkl. P4, TV3, VC4, AF1, 5x GS5, kompl. 29.900,- MwSt. auswb., auf Anfrage weitere Einzelgeräte + Anlagen. Tel. 06172/303547, Fax 303801

Tannoy Gesamtprogramm. Tel 0203/580202 H

HiFi ANZEIGEN-LESERSERVICE

MARKT

Egal ob Sie Schallplatten, CDs, Raritäten, HiFi-Anlagen oder sonstiges rund ums Hören kaufen, verkaufen oder tauschen wollen, mit einer Kleinanzeige im HiFi MARKT von Audio und stereoplay liegen Sie richtig.

DISPONIEREN SIE RECHTZEITIG:

Anzeigenschluß für Fließsatzanzeigen:

Text bis	Erstverkaufstag
26.04.93	24.05.93
21.05.93	21.06.93
22.06.93	19.07.93

WIR SIND FÜR SIE AUF DRAHT:

Telefon:	(0711) 182-1258
Telefax:	(0711) 182-1349
Btx:	*34 200 10#

oder

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an diese Adresse schicken.

Vereinigte Motor-Verlage
As-Kombination
Postfach 10 60 36
7000 Stuttgart 10

HIER KÖNNEN SIE IHRE ANZEIGE BESTELLEN:

Der folgende Text soll ________ mal unter der Rubrik ______________________ erscheinen.

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden

3 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

6 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

9 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

12 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

15 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

18 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

21 mm |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.
Händleranzeigen werden mit H gekennzeichnet.

Diese Anzeige ist eine
❑ Privatanzeige DM 6,95 je mm
❑ gewerbl. Anzeige DM 10,90 + MwSt. je mm
sie soll unter ❑ Chiffre (zzgl. DM 15,–)
veröffentlicht werden

Bitte senden Sie mir gegen Berechnung
ein Exemplar von
❑ Audio ❑ stereoplay
mit meiner Anzeige zu.
Einzelpreis DM 8,50

ASK 5/93

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab:

Kontonummer ______ Bankleitzahl ______

Bank ______

Name, Vorname / Firma ______

Straße, Hausnummer (kein Postfach) ______ ❑ O ❑ W PLZ ______ Ort ______

Telefon inkl. Vorwahl ______ Fax ______ Datum / rechtsverbindliche Unterschrift ______

BOCHUM

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

Masters Hifi Master's Knoop GmbH, Bochum,
Kortumstraße 13, Tel. 02 34/1 41 26

BRAUNSCHWEIG

BONN

ANALOGUE
HIGH END HIFI STUDIO
HUBERT VIANDEN
KÖLNSTRASSE 28
5300 BONN 1
☎ 02 28 / 69 44 00
FAX: 02 28 / 63 05 69
ÖFFNUNGSZEITEN
10.00 BIS 18.30
DO – 10.00 BIS 20.30
SA – 10.00 BIS 14.00
MO – GESCHLOSSEN
ANALOGUE BIETET:
A-B VERGLEICH VON PLATTENSPIELERN
PLATTE GEGEN CD
SINGLE SPEAKER ROOM DEMONSTRATION
LINN
VTL RÖHREN
MISSION
HARMANN/KARDON
JBL
THORENS
MUSICAL FIDELITY
ECOUTON
CASTLE
STAX
AUDIO TECHNICA
MARTIN LOGAN
AUDIO INNOVATIONS
BELTON MÖBEL
AUDIOPHILE PLATTEN
AUDIOPHILE CD's
NAD
KEF
MARK LEVINSON
PROCEED
EINSTEIN

BREMEN

born HIGH FIDELITY
ARCAM AUDIODATA AUDIO PHYSIC CREEK CRIMSOM DNM EMINENT EPOS EXPOSURE ISODA LECTRON MANTICORE MALVALVE MUSICAL FIDELITY MYTHOLOGY NAD NYTECH OMTEC ONIX ORANGE PROCEED REGA ROKSAN SUGDEN SYMDEX THIEL TMR WBT YBA
MÜHLENSTR 10 2870 DELMENHORST TEL 0 42 21 / 12 03 40

Hifi — Studio
ACHTERHOLT
D-2800 Bremen 1 · Altenweg 5 · Telefon (04 21) 1 28 48

BUXTEHUDE

SCHEER
HIGH FIDELITY
BOXEN-STUDIO
CAR-HIFI
TONSTUDIO
REVOX DENON SONOFER AUDIO-PRO SONY NEC DYNAUDIO PANASONIC LUXMAN QUART JBL ELAC NAKAMICHI TECHNICS T+A IQ THORENS KENWOOD HARMAN/KARDON STAX PROTON MISSION
2150 BUXTEHUDE
HAUPTSTRASSE 5
☎ 04161/81334
+84224
Mo.–Fr. 9.30–13.00 + 14.00–18.30
Termine nach 18.00 nach Absprache. Samstags geschlossen.

Die neue Starbesetzung in Ihrem CD-Player

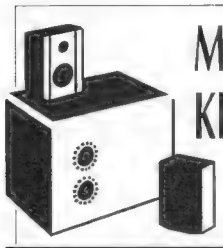
PHILIPS GOLDCROWN und die weltweit höchstselektierten **BURR BROWN** Digital-Analog-Wandlerchips incl. Einbau bei uns

Sony-Klangtuning
incl. Umbau und 24 Monate Garantie

Sony CDP 333	(Wandler + Ausgänge)	DM 498,–
Sony CDP 337	(2 Wandler + Ausgänge)	DM 598,–
Sony X 33 ES	(Super-Analog-Ausgang)	DM 278,–
Sony CDP 55	(Super-Analog-Ausgang)	DM 298,–
Sony CDP 555	(Super-Analog-Ausgang)	DM 428,–
Sony CDP 557	(Super-Analog-Ausgang)	DM 348,–
Sony X 559 ES	(Super-Analog-Ausgang)	DM 428,–
Sony CDP 777	(Super-Analog-Ausgang)	DM 538,–
Sony CDP 779	(Super-Analog-Ausgang)	DM 678,–

HÖR JAN HIFI & HIGH END
Kostenlose Infos einfach anfordern!
Saastr. 20a · 8750 Aschaffenburg · Tel. 0 60 21/47 06 29 · Fax 41 16 98
Die Profis für Klangtuning
DIE PROFIS FÜR KLANGTUNING

Ecouton Audiolabor LQL 200, Sp. Kl. I, 3 Jahre alt, weiss, Top-Zustand, NP 7700,-, VB 4999,-. Tel. 02166/80402



MYSTERIEN KRAFTVOLLEN KLANGS

Subwoofer SW 200 / 300 / 500

jamo

Jamo Hi-Fi Electronic GmbH · D-3201 Diekholzen

Revox S/E Anl., umstdh., sehr günstig, zu verk., orig. verp., volle Garantie, zusätzl. B77 2-Spur, Top-Zust. 05193/2174

Accuphase DP 80/ DC 81, VB 4600,-. Tel. 05284/5051

Onkyo Lautspr. SC 760, Nußb., neuw., VB 1300,-/Paar. 0681/4053678 o. 06835/3577

Apogee Centaur Major, 3 Mon., schwarz, NP 10.700,-, für 7700,-. Tel. 02064/18125

Audio Exklusiv Tubular Dell II, neu, schwarz Granit, DM 2500,-. Tel. 02323/452990

Vorverstärker Bryston 0,5 BRX, DM 1600,-. Tel. 02323/452990

SAE Mark VIII Tuner, VB 1300,-; Marantz 2600 Receiver, VB 2500,-. Tel. 069/786866

Trinity Heron Boxen Klang-Design der Zukunft, schwarzen Klavier Lack + perlmutt Hochtöner, NP 40.000,-, VB 20.000,-. Tel. 0721/682135

Titan, wie neu, VB nur DM 4650,-; Nakamichi PA-7E, 2 Endst., neuwertig, DM 3650,-; Luxman CD-Player D 351, neu, mit Garantie, FP DM 760,-. Tel. 06071/31725 od. 0161/3620401

E-305, 2 J., 3700,-. Tel. 0221/551912

BM 12, Super Klang, 5950,-. 02241/41748

Accuph. P200/300X, 4350,-; T105, 1100,-; Arcus TL1000, 3750,-. Tel. 05367/1363

Braun-Atelier-Anlage, Spitzenklasse, wie neu, CC4, PA4, C4, CD5, Standboxen, M12, Fernb., 4 Original-Schränke GS5 u. Zub., 15.000,-. Tel. 06034/6128 (abends)

CANDEIAS
High-End Audio-Technology

Modelo
Digital / Analog Wandler

1-Bit Wandlung mit TDA 1547 (DAC 7), 20-Bit Digitalfilter, 3-Eingange, präzisions Analogsektion, getrennte Netzteile für Digital und Analog, 20000 µF Siebelkos, Front und Deckel aus poliertem Acryl, Seitenteile in Buche und Schwarz lieferbar, Preis: 2500,- DM

Candeias High-End Audio-Technology, Falkenhagener Str. 27, 1000 Berlin 20, Tel: 030 / 335 19 86

Yamaha C2, B2, NS1000, Tascam 8-Spur, 2DBX; Teac X2000, Revox B250S, 226S; Plenum; Emitter 1; Einstein Boxen; Bose Lifestyle, günstig. Tel. 05241/701310

CAR STEREO COMPONENTS

Blaupunkt		Kenwood		Pioneer		Sony		versch. Hersteller	
London RDM 42	899,–	KRC 453/KDC C 600	1049,–	DEH M 980 RDS	1149,–	XRU 440/CDX U 300	1199,–	Boston 6.2	999,–
Barcelona RCM 83	769,–	KDC C 600	599,–	DEH 880 RDS	949,–	XRU 882 RDS	1169,–	Canton Set 5000	679,–
Frankfurt RCM 82	639,–	KDS P 100	869,–	DEH 670 SDK	a.A.	XRU 660 RDS	829,–	Cerwin Vega CS 9	499,–
Stockholm RCR 42	599,–	KRC 953 R	1099,–	KEX M 830 RDS	1199,–	XRU 550 RDS	799,–	CONCORD	a.A.
Coburg CM 62	499,–	KRC 854 D	699,–	KEH M 9500 RDS	1099,–	XTC U 200 RDS	499,–	Cerwin Vega S 12	a.A.
Paris RCR 42	369,–	KRC 653 R	599,–	KEH M 8500 RDS	969,–	CDX U 8000 RDS	999,–	Grundig WKC 4871	929,–
Freiburg CR 42	369,–	KRC 453 D	499,–	KEH M 8000 RDS	869,–	CDX 6180 RDS	949,–	Harman CA 260	869,–
Essen CR 21	319,–	KRC 353 D	439,–	KEH M 6500 SDK	629,–	CDX 5460 RDS	729,–	HiFonics Jupiter .8	799,–
CDC M 1	699,–	KRC 253 D	369,–	KEH M 7300 SDK	649,–	CDX U 500	869,–	HiFonics Odin .8	849,–
CDC M 3	599,–	KAC 1023	1349,–	KEH M 7400 SDK	729,–	CDX U 300	599,–	JBL 1200 Gti	569,–
DSP O1	1249,–	KAC 923	799,–	CDX M 30	599,–	XM 5540 F	76,–	JBL TC 12	129,–
BXA 500	1379,–	KAC 823	549,–	GEM 4200	999,–	XM 3040 F	599,–	Epi-Center	569,–
BQX 300	649,–	KAC 723	379,–	GEM 3400	669,–	XM 10020	699,–	PYLE	a.A.
BSX 150	399,–	KFC HQ 200	349,–	GEM 2200	499,–	XM 4040	569,–	Philips Car HiFi	a.A.
BQA 120	199,–	KFC HQ 160	269,–	GM 1200	349,–			Polk MM 6930	549,–
XL 2016	369,–	KFC P 722/522	299,–	GM 920	249,–	**Infinity**		Visaton VCM 2030	849,–
XL 1613	299,–			TSC 170	699,–	CS 1 B Kappa	669,–	Visaton CX 16	199,–
XL 1310	249,–			TSC 130	399,–	CS 6 Kappa	429,–	Autotel. D-Netz	a.A.
				TSD 171	239,–	CS 5 Kappa	379,–		
				TSD 131	199,–	RS 600	399,–		
				TSE 2099	349,–	RS 500	299,–		
						RS 62 Kappa	269,–		
						RS 52 Kappa	229,–		
						130 K Din	179,–		
						RSDS 12	289,–		

Kostenloser Preiskatalog

Kistlerhofstr. 88 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr Täglich Versand * Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten. Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an! 8000 München 71

089 / 78 47 74

BÖBLINGEN

HIGH-END FÜR KENNER

REDUZIERT BIS ZU 50 %

Hochwertige HIFI-Einzelstücke zu besonders günstigen Preisen!

NAKAMICHI	Vor-/Endstufe CA 5 II / PA 5 II	5.500,–*	bei uns 3.300,–
KENWOOD	L-1000 Vor-/EndStufe, Tuner+CD	8.400,–*	bei uns 6.500,–
REVOX	B250 - S Verstärker	3.600,–*	bei uns 1.800,–
REVOX	B260 - S Tuner	3.000,–*	bei uns 1.750,–
REVOX	B226 - S CD-Player	2.500,–*	bei uns 1.650,–
MBL	301 Lautsprecher, sw.	à 3.500,–*	bei uns 1.998,–
SONY	CD-Player CDP x 339 ES	1.200,–*	bei uns 998,–
NAKAMICHI	Cassette 1	1.500,–*	bei uns 1.198,–

* unverbindliche Preisempfehlung d. Herst.

DAS HÖR-ERLEBNIS IN BÖBLINGEN BEI:

REBMANN
HIFI · VIDEO · TV

Klaffensteinstr. 26, 7030 Böblingen
Telefon (07031) 221102

DINSLAKEN

RADIO BISON

RADIO BISON • DUISBURGERSTR. 31
4220 DINSLAKEN • TEL. (0 21 34) 5 70 81

CASTROP-RAUXEL

SONY KENWOOD
HARMAN/KARDON
EINSTEIN S.A.C. TEAC
BEARD CAMTECH
ECOUTON
TRIANGLE
JMlab
LECTRON
QUAD JBL
PROCEED
BRYSTON ARCAM
MUSICAL FIDELITY
MUSIC CONTROL
MICROMEGA
ROGERS
PRO-JECT
SPENDOR

Exklusiv im Ruhrgebiet.
ARAGON by Mondial Designs Limited.

MUSIKINTERN

EKZ WIDUMER PLATZ · 4620 CASTROP-RAUXEL
TEL. 0 23 05/4 32 15 · FAX 0 23 05/4 33 14

DELMENHORST/BREMEN

AVM

A 1

ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:

JANSSEN GMBH
LANGE STRASSE 134
2870 DELMENHORST
TELEFON 0 42 21/1 75 20

DINSLAKEN

LOTHAR WEGNER
Hifi-Studio
High-End-Trade

Aaron · Apogee · Aragon · Ariston · ATC · 3a Audio Design · Audio Exklusiv · Audiostatic · Barclay Digital · Berendsen · California Audio Labs · Cambridge · Cello · Classé Audio · DCM · Dynaudio · Electrocompaniet · Jadis · JPW · Kiseki · Koetsu · Krell · Martin Logan · McIntosh · McLaren · Meitner · Mirage · Oracle · Primare · Pro Ac · Restek · Sequerra · Snell · Sony · Spectral · T+A Solitaire · Teac · Theta Digital · Thiel · Transrotor · Vecteur · VPI · VTL · Well Tempered · Wilson Audio

und als zusätzlicher Service:

Second Hand Börse

Angebotsliste und 'Newsletter' gratis

Telefon 0 20 64-75 62 (24-Std.-Service) und 1 35 67
D-4220 Dinslaken · Buchenstraße 147
Hörtermine nach Vereinbarung

COBURG

Hifi&Videoland
Hifi · Video · TV · Telefon
Coburg
Mohrenstraße 22
Telefon 09561/95434

DORTMUND

Studio 1

HiFi & High End *by Dieter Welte*

EXKLUSIV IN DORTMUND:
DIE „PÜTZ" ELEKTROSTATEN UND VERSTÄRKER

In unseren Studios für Sie vorführbereit: AARON, AKG, ALR, ARCAM, AUDIO EXKLUSIV, AUDIO TECHNICA, AUDIO VALVE, AUDIOPHILE LPs UND CDs, BOSE, CASTLE, DUAL, MAGNEPLANAR, MARANTZ MUSIC LINK, MUSICAL FIDELITY, NAD, ORTOFON, PHILIPS, REGA, PROJECT, RESTEK, ROGERS, SEE REVOLVER, TEAC, TRANSROTOR

und sehr guter Kaffee!

Studio 1, 4600 Dortmund 70 (Marten)
In der Meile 1, Tel. (02 31) 61 45 94

DARMSTADT

HIFI-STUDIO-MODAU

High-Fidelity · Video · TV · Car Stereo

HIFI spezial BERATUNG

Inhaber: Volker Bertaloth
Adlergasse 30
6105 Ober-Ramstadt
Telefon (0 61 54) 5 27 49

DORTMUND

blue note
FINEST HIGH FIDELITY

EINSTEIN · MARK LEVINSON · MISSION · MARANTZ · L'ESPACE
PROCEED · JM LAB · BRYSTON · ORANGE · MUSIC LINK
MC · MADRIGAL · HPG · XERXES · B&K · PRO-AC · MERIDIAN

ALEXANDERSTR. 13 • 4600 DORTMUND FON 02 31-14 42 88 FAX 02 31-16 28 85
ÖFFNUNGSZEITEN DI - FR 10[00] - 18[30] • SA 10[00] - 14[00] MO. NACH TERMIN

KRELL APOGEE AUDIOSTATIC
MARTIN LOGAN THIEL SPENDOR
CLASSE AUDIO SCHÄFER & ROMPF
CAMTECH NAIM AUDIO MIRAGE
MISSION HARMAN/KARDON NAD
AR AUDIOPLAN JBL ROTEL B & W

KLANG FORUM

KLANGFORUM Kiefer & Neuser oHG
4600 Dortmund 1 · Olpe 21
Telefon (02 31) 52 78 53 · Fax 57 44 30

HIFI EXCLUSIV

HiFi & High-End

Heinrichstr. 111 Tel. 06151-422744

ALLES, WAS EIN LAUTSPRECHER BRAUCHT.

SPENDOR

KLANGFORUM • Kiefer & Neuser oHG • Olpe 21 • Dortmund 1

Manger - Präzision in Schall. Jetzt Selbstbau m. d. Referenz-Schallwandler der der Tonstudios: Info, Daten, Preise sofort anfordern bei Dipl. Ing. FH D. Manger, Industriestr. 17, W-8744 Mellrichstadt. Tel. 09776/9816, Fax 09776/7185 H

Schallplattenschutzhüllen - CD Zubehör: 100 LP-Innenhüllen, DM 23,-; 100 LP-Außenhüllen, DM 39,-; 100 Single Außenhüllen, DM 20,-. Vennebusch Musik Heinestraße 14, W-4630 Bochum 1. Tel. 0234/860607 H

BARANKAUF, HiFi-Video-Photo-SEGA-NES. PEGNITZ BASAR. Tel. 0911/221991/ Fax 20757 H

jamo

Jamo Hi-Fi Electronic GmbH · D-3201 Diekholzen

Accuphase C 280 L, P 300 L, DP 60, Straight-Wire XLR, Braun TG 1000 2-Spur u. SAE Equalizer MK XVII, geg. Geb. 02104/31680

Audio forum

Eldorado für Preisbewußte

Amandusstr. 27, 5167 Vettweiß 4, Tel. 02 21/4 30 26 45

Boxen (Paarpreise)

Bose Acoustim. 5/II	**schw.**	**1188,– DM**
Bose Acoustim. 5/II	weiß	1398,– DM
B & W DM 640	schw.	**1985,– DM**
B & W Matrix 804	schw.	**3148,– DM**
B & W Matrix 802	schw.	**5498,– DM**
Canton Fonum 251		**390,– DM**
Canton Fonum 601		**1120,– DM**
Canton Combi SC		**1548,– DM**
Celestion 5		**529,– DM**
Ecouton LQL-70	schwarz	**1399,– DM**
I.Q Ted 4	schwarz	**1475,– DM**
I.Q Level 5	schwarz	**2898,– DM**
JBL Control 1 G	schwarz	**395,– DM**
JBL LX-300		**648,– DM**
JBL LX-800		**1298,– DM**
JBL TI-5000		**7998,– DM**
Mission Cyrus 780		**578,– DM**
Mission Cyrus 782		**1198,– DM**
Monitor Audio 1		**477,– DM**
Philips FB-720		**598,– DM**
Quadral Amun 5	schw.	**1698,– DM**
Rogers Studio III	schw.	**1698,– DM**
T+A Helios Midi 2	schw.	**999,– DM**
T+A Aktiv Monitor 2	schw.	**4098,– DM**
T+A Criterion T-160	schw.	**4898,– DM**
T+A Criterion T-230		**a.Anfr.**

Verstärker

Denon PMA-880 R	**585,– DM**
Denon PMA-1080 R	**885,– DM**
Harman HK-6150	**419,– DM**
Harman HK-6250	**585,– DM**
Harman HK-6550	**795,– DM**
Kenwood KA-4040 R	**548,– DM**
Kenwood KA-5040 R	**666,– DM**
Luxman M-383/C-383	**3398,– DM**
Marantz PM-40 SE	**510,– DM**
Marantz PM-52	**585,– DM**
Marantz PM-52 SE	**869,– DM**
NAD alle Typen	**Superpreise**
Pioneer A-401	**439,– DM**
Rotel RA-930 AX	**448,– DM**
Sony TA-F 690 ES	**948,– DM**
Sony TA-F 870 ES schw.	**1899,– DM**
T+A PA-2000 II	**3998,– DM**
Technics SU-VX 720	**595,– DM**
Technics SU-VX 920	**819,– DM**

Tuner

Denon TU-580 RD	**419,– DM**
Kenwood KT-6040	**498,– DM**
Onkyo T-4970	**845,– DM**
Technics ST-G 90	**815,– DM**

CD-Player

Akai CD-57	**398,– DM**
Akai CD-79	**845,– DM**
Denon DCD-690	**428,– DM**
Denon DCD-2560	**1398,– DM**
Harman HD-7525	**848,– DM**
Kenwood DP-7040	**777,– DM**
Kenwood DP-7050	**878,– DM**
Marantz CD-52 II	**478,– DM**
NAD 5440	**810,– DM**
Naim CDI	**5298,– DM**
Philips CD-930	**419,– DM**
Philips CD-950	**839,– DM**
Pioneer PD-S 701	**598,– DM**
Pioneer PD-S 801	**728,– DM**
Sony CDP-497	**348,– DM**
T+A CD-2000 AC	**3998,– DM**

Cassettenrekorder

Akai DX-57	**485,– DM**
Denon DRS-810	**666,– DM**
Kenwood KX-7030	**538,– DM**
Nakamichi Deck 1	**1235,– DM**
Nakamichi Dragon	**3498,– DM**
Pioneer CT-S 410	**468,– DM**
Sony TC-K 790 ES	**699,– DM**

Weitere Geräte & Fabrikate auf Anfrage!

Täglicher Versand! EG-Importe mit 1–5 Jahren Audio forum-Garantie. Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten!

Sony XR-7172, (neu), VB 550,-. 0821/713846

Gebrauchte Revox-Geräte. Tel. 0421/832980

Kappa 9a, dt. Garantie 3.5 Jahre, neuwertig, Tel. 02203/86304

Gebrauchte Braun-Geräte. Tel. 0421/832980

TSM Verona, 4-Wege-Standlautspr., NP 3200,-, neuw., 1480,-. 09563/1221, pr. /8530

SCMS: Digitale Entfernung des DAT-Störenfriedes. Interessierte senden Ihre Anschrift m. Tel.Nr. an: Pf. 25, 7057 Leutenbach

ML No 25 + Netzteil, 3 J. Garantie, DM 4950,-. Tel. 02871/45725

HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

Plattenspieler

ATR Pro Ject 1 incl. TA	479,–
S.E.E. Revolver	699,–
Technics SL 1210 II	799,–
Technics SL DD 33	349,–
Thorens TD 280 Mk 4	449,–

Komplettanlagen/Receiver

Denon D 70	1699,–
Denon D 100	2049,–
Denon DRA 545 RD	629,–
Harman Kardon HK 3400	799,–
Harman Kardon HK 3600	1499,–
Sony Scenario S7	1999,–
Sony Precise D 507 CD	1399,–
Sony MHC 2700 CD	1399,–
Sony MHC 3700 CD	1679,–
Sony MHC 7700 CD	2280,–
Technics SA GX 230	499,–
Technics SA GX 530	899,–
Technics SCX 520	1999,–
Technics SCX 920	2399,–

Video/Camcorder

Panasonic NVF 55 EG	1349,–
Panasonic NVF 77 EG	1629,–
Panasonic NVFS 88 EG	2099,–
Panasonic NVFS 200 EG	2499,–
Sony SLV 725	1599,–
Sony CCD TR 707	2199,–
Sony CCD TR 805	2680,–
TV	auf Anfrage

Lautsprecher

Bose Acoustimass 5 Serie 2	1199,–
Bowers & Wilkins DM 640	999,–
Bowers & Wilkins Matrix 802 Serie 3	2799,–
Canton Karat 920	349,–
Canton Karat 930	449,–
Canton Ergo 90 DC	1199,–
Canton Combi SC	1599,–
Celestion 1	119,–
Celestion 3	149,–
Celestion 5	199,–
Celestion LS 24 Lautsprecherständer	119,–
Eltax Linear Response 8	399,–
Heco Reflex 35	449,–

Lautsprecher

Heco Libero	999,–
Heco Cantata 550	649,–
Heco Presto 750	799,–
Heco Forte 850	899,–
Heco Fortissimo 950	999,–
Infinity RS 10	249,–
Infinity RS 20	349,–
Infinity RS 30	449,–
Infinity RS 50	649,–
Infinity RS 60	899,–
Infinity Infinitissima IV & Subwoofer	1799,–
JBL Control 1	199,–
Mission Cyrus 780	299,–
Mission Cyrus 782	599,–
Mission 760	199,–
Mission 765	999,–
Monitor Audio Monitor 1	229,–
Spendor LS 3/5a	549,–
Visaton Experience V 13/V 17/V 20	auf Anfr.

DM 599,-

CD-Player Sony CDP X 229 ES; 50 Stück auf Lager

Täglich Versand
EG- Eigenimporte
Liefermöglichkeiten und
Zwischenverkauf vorbehalten

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

HIFI COMPONENTS Garantie
★ Kopfhörer, Tonabnehmer, Video 1 Jahr
★ sonstige Komponenten 2 Jahre
★ Lautsprecher 5 Jahre

Stäblistr. 10a 8000 München 71

(089) 78 10 93

DRESDEN

DWS
Dr. W. Stelmaszyk
Ihr Partner in Sachen HiFi ...
... Optimale Beratung, Riesenauswahl
DWS, Webergasse 11, Dresden,
Telefon 4 95 25 27.

AUDIO VIDEO SHOP heiba GBR
SONY
KENWOOD Technics
Panasonic Jamo AKAI
DENON harman/kardon
PIONEER
QUART JBL quadral
Bürgerstrasse 59
O 8023 Dresden
Tel.: 0351/44 10 155

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

DÜSSELDORF

REDUZIERT
299.-
HARMAN/KARDON
- TU 909
- Digital Tuner
- 12 Senderspeicher
- Suchlauf
- Digitalanzeige
- 2 Jahre Garantie

D2 HANDY
- D-Netz
- Handtelefon
- nur 345 g
- 90-Min.-Akku

2000.-

SONY
- CDP 897
- CD-Player
- 45-Bit-
- Digi-Filter
- Fernbedienung

RESTPOSTEN
477.-

AKG
- K 280 Parabolic
- Tragekomfort
- und Klang
- sehr gut
- Testsieger
- Audio 12/87

RESTPOSTEN
169.-

HAMMER
500.-
DENON
- PMA 860
- Verstärker
- 2x 135 Watt
- 6 Eingänge
- 2 Jahre Garantie

RESTPOSTEN
555,-
SONY
- TCK 790
- 3 Köpfe
- 3 Motoren
- MPX Pro
- 2 Jahre Garantie

AUDIOLANDT
Graf-Adolf-Str. 71, Düsseldorf
Versand durch UPS 02 11 / 37 90 92

DÜSSELDORF

Electrocompaniet · Martin Logan
Audio Innovations · Musical Fidelity
LA Audio/KEF/YBA/EMF/AMC
NYTECH ROKSAN
Meridian Spendor Camtech Harbeth Sugden Project Arcam Rogers Rotel Moth Epos Onix Pink Qed
Exposure Audioplan Celestion Metaxas Einstein Tannoy Ecoution Thorens Vecteur Impulse Energy Wadia
MONITOR AUDIO
KNOPF HIFI-TECHNIK
TELEFON 0211/331776
AACHENER STR. 5 · 4000 DÜSSELDORF 1

Telefonische
Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

AVM
Wandler DAC 1
EXCLUSIV IN DÜSSELDORF
HIFI · TV · VIDEO
brandenburger electronic
STEINSTRASSE 27 · 4000 DÜSSELDORF 1
TELEFON (02 11) 32 07 05-06

Manger-Schallwandler, aktiv, mit elektr. geregeltem Bass. Tel. 0591/76134 H

Accuphase C280L, FP 8700,-. 05522/72431

Fischer Audio Antheus Turboversion zu verkaufen. Tel. 0234/382119, ab 20 Uhr

Mark Levinson No 26 MC, DM 8300,-; Roksan Xerxes + Tabriz, 2200,-; Mission Cyrus I Cyrus II + PSX, neu, Kenwood KD 750, 999,-; Vecteur Premiere, neu, 1450,-; Cyrus 780,-/680,-; Yamaha C4 + M4, 999,-. Tel. 07461/76462

Jazz-Ankauf!
Kaufe Schallplatten und CDs aus dem Jazz- und Bluesbereich in jeder beliebigen Menge zu Spitzenpreisen. Größere Sammlungen werden überall abgeholt. Sofortige Barzahlung. Volker Flohr, Sangerweg 2, 6333 Braunfels 4. Tel. 06472/1557 H

HIFI-VIDEO-BLITZVERSAND. Wir führen alle Gerätefirmen zu Sonderpreisen. Wir haben den Ehrgeiz die Billigsten zu sein. Rufen Sie doch an! Mo.-Do. 11-13+15-17h, Fr.11-15h, Sa. 11-13h T. 089/689 12-26 H

Dynaudio Contour, 1.3-1.8-2-2.8-Micron-Craft-Facette und Confidence 5 ständig vorführbereit. Terminvereinbarungen: Tel. 06122/2505 Hifi-Studio Achim Schmelter, 6238 Hofheim-Wallau H

Röhren-Schaltpläne, alte Transistor-Pläne, Service Manuals u.a., 02331/29705 ab 15 h

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: Tel. 02064/7562 H

Div. Vorführgeräte. Tel. 05503/2131 H

Rowland Model 1, GArantie, DM 5000,-. Tel. 0211/155701

Musical Fidelity A1X, 2 Jahre, OVP, DM 490,-. Tel. 07084/1640, abends

Burmester 838 sym., DM 2100,-; High End Box: Audiolabor Dialog, DM 2800,-. Tel. 0571/27669, ab 19 Uhr

Swiss Physics 5 + 6 A Vor-und Endverstärker, wie neu, DM 9500,-; Revox B 260 (silber), DM 1800,-; Audio Labor VV "Flink" (schw.), DM 1300,-; 1 Paar Corona Ionen-Hochtöner 414.135, 1 Stck. defekt, DM 2800,-; Braun R4, schw., DM 1600,-; Braun T2, schw., DM 900,-; Tonarme: Lustre GST-801, DM 1000,-; Fidelity Research FR-66 fx (schw.), DM 1600,-; Ultracraft AC 3000 MC (schw.), DM 750,-; div. Stahlstangen und TA-Basen f. Audio Labor "Konstant"; div. TA-Baseb f. Micro RX/RY 5000, Prs. VS. (Hamburg) Tel. 040/581563, nach 19 Uhr

T+A 160 TMR, Mahag., VB DM 2800,-. Tel. 02741/23077 nach 19 Uhr

BM Sigma, DM 2500,-. 05321/81217 n. 18 Uhr

HIFI COMPONENTS BERNHARD VEHNS

Verstärker

Denon PMA 680 R	529,–
Denon PMA 880 R	599,–
Denon PMA 1080 R	899,–
Harman Kardon Hk 6150	429,–
Harman Kardon Hk 6250	599,–
Harman Kardon Hk 6350 R/6550	799,–
Harman Kardon Hk 6650	1349,–
Kenwood KA 4040 R	499,–
Kenwood KA 5040 R	649,–
Kenwood KA 5020	599,–
Kenwood KA 7020	799,–
Mission Cyrus one	699,–
Mission Cyrus two + PSX	1798,–
Pioneer A 676	599,–
Pioneer A 501 R	499,–
Rotel RA 920 AX	349,–
Rotel RA 980 BX	899,–
Rotel RB 960 BX/RC 960 BX	848,–
Rotel RB 980 BX/RC 980 BX	1498,–
Sony TAF 690 ES	949,–
Sony TAF 770 ES/BL	1249,–
Sony TAE 2000 ES	1999,–
Sony TAN 220 ES	549,–
Technics SU VX 820	599,–
Technics SU VX 920	849,–
Yamaha	auf Anfrage

Tuner

Denon DTU 2000	1199,–
Kenwood KT 2030 L	349,–
Kenwood KT 3050	399,–
Kenwood KT 6040	499,–
Pioneer F 301 RDS	349,–
Pioneer F 550 RDS	449,–
Sony DAR 1000 ES/BL	1129,–
Technics ST GT 630	449,–
Technics STG 70	579,–

CD - Player

Akai CD 57	429,–
Denon DCD 690	419,–
Denon DCD 890	529,–
Denon DCD 1290	749,–
Denon DCD 2560	1299,–
Denon DCD 3560	1499,–
Kenwood DP 3040	419,–
Kenwood DP 5040	499,–
Mission DAC 5	799,–
Mission DAD 5	799,–
Pioneer PDS 501	399,–
Pioneer PDS 801	699,–
Sony CDP 797	429,–
Sony CDP X 229 ES	599,–
Sony CDP X 339 ES	959,–
Sony CDP X 559 ES	1449,–
Technics SL PG 420 A	319,–
Technics SL PG 520 A	399,–
Technics SL PS 620	499,–
Technics SL P 1200	1999,–
Yamaha CDX 860	599,–

Cassettendecks/DAT/DCC

Denon DRS 610	419,–
Denon DRM 710	499,–
Denon DRS 810	659,–
Harman Kardon TD 4400	699,–
Kenwood KXW 8040	599,–
Kenwood KX 3050	399,–
Kenwood KX 7030	549,–
Kenwood KX 9050 S	1099,–
Pioneer CTS 410	459,–
Pioneer CTS 610	599,–
Pioneer CTS 810 S	829,–
Sony TCK 590 ES	449,–
Sony TCK 690 ES	549,–
Sony TCK 790 ES	699,–
Sony TC WR 790	569,–
Sony TC WR 890	879,–
Sony DAT DTC 670	849,–
Sony DAT DTC 59 ES	1199,–
Sony DAT DTC 77 ES/BL	1799,–
Technics RS BX 727	549,–
Technics RS BX 828	729,–

Täglich Versand
EG- Eigenimporte
Liefermöglichkeiten und
Zwischenverkauf vorbehalten

Geschäftszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

HIFI COMPONENTS Garantie
★ Kopfhörer, Tonabnehmer, Video 1 Jahr
★ sonstige Komponenten 2 Jahre
★ Lautsprecher 5 Jahre

Stäblistr. 10a (089) 78 10 93 8000 München 71

DÜSSELDORF

BERATUNG - VERKAUF - SERVICE
VON HIFI BIS HIGH END

Hifi-Referenz

DIE FEINE ADRESSE IN DÜSSELDORF
VON HIFI BIS HIGH END

Steinstr. 31 - 4000 Düsseldorf 1

Telefon 0211/325152

aiwa

XD-S1100
DAT-Recorder der Spitzenklasse

1-Bit/64fach Oversampling A/D-Wandler. 1-Bit/256fach Oversampling D/A-Wandler. Digital-Anschluß: 2 x coaxial (IN/OUT), 2 x optisch (IN/OUT), 3-Motore-Antrieb. Anti-Vibrations-Aufbau. Rec/Play Timer standby. Sub-Code-Funktionen. SCMS-System. Infrarot-Fernbedienung.

DM 777,–

Jetzt können Sie vergleichen

BOSE AIWA ELAC AKAI
THORENS PIONEER monitor ESTETICA AUDIO Accuphase
FINE ARTS by GRUNDIG CA ECOUTON-Audiolabor RESTEK
TMR ROTEL hifi
HECO HIFI Burmester Art for the ear ONKYO Silbersand T+A elektroakustik
B&W DENON Backes&Müller AKG K1000 CAMTECH
Nakamichi IQ KENWOOD Technics hifi TEAC
SONY OCTAVE arcus JR

... Ihr Hans Weiss freut sich auf Ihren Besuch!

Wenn Sie das Besondere suchen

HIFI·HIFI·HIFI

HIFI · TV · VIDEO
brandenburger electronic

STEINSTR. 27 · 4000 DÜSSELDORF 1
TEL. (0211) 32 07 05-06
FAX 13 35 31

♪ Linn, Tripod, Epos, Naim Audio, Thorens, NAD, KEF, Dynaudio, Micromega, Mission, Creek... und Schallplatten. ♪ Fortissimo • HiFi Creativ, Ulmenstr. 8, 4000 Düsseldorf 30, 0211/48 23 72

FORTISSIMO ff

Overhört.

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

MISSION ELECTRONICS

MUSIK

UND SONST GAR NICHTS.

ALLES WAS KLINGT

AUDIOLANDT

Versand durch ups 02 11 - 37 90 92

Accuphase Adcom Apogee AR Audiodata Audiophysik B + W Bryston Celestion Denon Dynaudio Kenwood Mirage Mark Levinson Onkyo Quad Nakamichi Proceed Rotel Schäfer & Rompf Sony T+A Theta Thiel Thorens Transrotor TSM Uher usw.

HIFI AUDIO

ULRIKE SCHMIDT
KÖLNER STRASSE 335
4000 DÜSSELDORF
TEL. 02 11-78 73 00

DUISBURG

HIFI-STUDIO
AUDIO ADRESS

Eine gute Adresse für feines HI-FI
Harman/Kardon Arcam Thorens Rogers JBL Krell McLaren Symphonic-Line Goldring Osiris Alphason Cabasse Mordaunt-Short WBT Monster-Cable Linn Beard Koetsu
Zum Lith 73 · 4100 Duisburg 1 · 77 02 02
Mo–Fr 15.00–18.30 Sa 10.00–14.00

ERFURT

DWS
Dr. W. Stelmaszyk
Ihr Partner in Sachen HiFi ...
... optimale Beratung, Riesenauswahl
DWS, Wilhelm-Leibl-Str. (am Pumpenwerk), Erfurt, Tel. 39 43 11/3 12

WIE SIE IHR REISEMOBIL JETZT AM NÄCHSTEN KIOSK FINDEN:

JETZT IM HANDEL

Neu: Reisemobilkatalog und Testjahrbuch in einem Heft – mit allem, was Motorcaravaner wissen müssen! Auf über 200 Seiten alle Marken, Modelle, Händler. Wertvolle Kaufberatung für neue und gebrauchte Mobile.
Ihr kompetenter Wegweiser durch das Angebot des Reisemobil-Marktes '93.

FREI-HAUS-COUPON

Her damit. Schicken Sie mir zum Frei-Haus-Preis von nur 12,– DM das ***promobil***-Spezialheft KATALOG/TESTJAHRBUCH '93 an meine Adresse. Die Bezahlung erfolgt wie angekreuzt:

☐ bargeldlos per Bankeinzug ☐ per beiliegendem Scheck

Schnellanforderung per Telefon: 07 11/1 82-12 29.
Per Fax: 07 11/1 82-17 56 (bitte Bankverbindung angeben).

Bankleitzahl | Kontonummer | Bank

Name, Vorname | Straße, Nr.

PLZ, Ort | Unterschrift | AUD/

Coupon einsenden an:
***promobil*-Spezialverkauf, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10**

FLENSBURG

High end exklusiv...
STEREOMENT
High fidelity - High end
by MONITOR
RESTEK · INFINITY · I.Q
THORENS · TECHNICS
GRUNDIG FINE ARTS
BACKES & MÜLLER
PIONEER · PIEGA
AKAI · ORTOFON
PHONAR · BOSE
MISSION · AKG
EINSTEIN · T&A
SONOFER
B&O
NAKAMICHI
DENON· PROTON
FISCHER & FISCHER
RÄKE · TRANSROTOR · SONY
Telefon 04 61 / 6 30 40
Engelsbyer Straße 65 · 2390 Flensburg

FORCHHEIM

Master's
Hifi Master's Frantz, Forchheim,
Bayreuther Straße 39, Tel. 0 91 91/6 66 55

FRANKFURT

MBL
harman
Luxman, Denon
Ecouton, Forte Audio
Treshold, Teac, Rotel
Stax
Quadral, IQ
ATL, heco, Infinity
Audiostatic, Rogers
Elac, T+A, Quart, B&W
Schäfer&Rompf, NAD, Arcam, Magnepan, Boston
Canton, Alpine, mac Audio, Concord, Kenwood, Macrom
Autoradio-Soforteinbau
raum und klang
Hifi-Laden · Auto-Hifi · CD-Laden
Wilfried Störmer, Ing.
6072 Dreieich-Spr., Frankfurter Str. 60, Tel. 0 61 03/6 66 57

FRANKFURT

ACR Frankfurt
Home & Car HiFi
Wir führen ständig vorführbereit:
zum Hören – Sehen – Kaufen!
ACR-Swiss · Audax · Axton · Cerwin-Vega
Concord · Dynaudio · E-Voice · Focal
Fostex · Harman-Kardon · HiFonics · JBL
Kenwood · Mainhattan Acustik · macAudio
McFarlow · Macrom · Monacor · NAD
Philips · Restek · Seas · Sherwood · Uher
u.v.m.
Finanzkauf möglich
ACR GmbH
Lautsprecher & HiFi-Technik
Königsteiner Str. 59c · 6000 Frankfurt 80
Telefon (0 69) 30 10 91
Parkplätze vorhanden
ca. 1000 m von der Autobahnabfahrt
Mo.–Fr. 10.00–18.30, Sa. 9.00–14.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

service-center
teleradio
Ihr Bandmaschinen- + HiFi-Spezialist
Dieselstraße 14 · 6052 Mühlheim/Main
Telefon (0 61 08) 7 30 31

OKM HiFi
... vom Feinsten!
Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 Eschborn • Tel. 06196 / 44212
Mo - Fr 10 - 18 Uhr + Sa 10 - 14 Uhr
Vom 1. Okt. - 31. März Do bis 20.30

KLANG in FORM!
Das hört man auf den ersten Blick.
AVM – NAD – L.A. Audio – Moth – Proton – E. M. F. – Beard – Impulse – Energy – Kef – Vecteur – Ruark – Straight Wire – XCO
Waldstr. 74, 6078 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02/2 66 02

Das andere HiFi Studio
Thomas Krüger, Dipl.-Musiker
Mi.–Fr. 14–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr und nach Vereinbarung
Erich-Kästner-Straße 32, 6367 Karben 1, Tel. 06039/3717

FREIBURG

ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:
HIFI MARKET SPEZIALS
GAUCHSTRASSE 17
7800 FREIBURG
TELEFON 07 61/2 22 02

NICE PRICE ★ NICE PRICE

NYTECH
Tuner FMT 1 ... 1198.-* 699.-
Verst. Obelisk 2 . 1100.-* 748.-
Verstärker + Netzteil
Obelisk 3 ..... 2148.-* 1348.-

NAKAMICHI
Verstärker 2 ..... 1198.-* 675.-
Verstärker 1 ... 1698.-* 1148.-
Cass.-Deck 2 ..... 898.-* 599.-
CD-Player 1 ... 3998.-* 2599.-
CD-Player 2 .. 1998.-* 1499.-
CD-Player 3 .... 1498.-* 999.-
CD-Player 4 ..... 898.-* 599.-
Receiver 2 ..... 1498.-* 999.-
Receiver 3 ..... 798.-* 599.-
Tuner 2 ..... 748.-* 499.-

HAFLER
Vorverst./ Endst./Tuner
3800.-* 1499.-

HARMAN KARDON
TL 8600 5-f. Wechsler,
vergl. HD 7600 2000.-* 1299.-

TECHNICS
Midi Anlage SC CH 700
mit Lautsp. 1798.-* 1499.-

SONY
Dat Rec. DTC 670 .... 899.-
Auto-HiFi: Radio Cas.Rec.
+ CD-Wechs. KP1 1098.-* 878.-

PANASONIC
Videorec. NV FS 200 2348.-

*) ehem. Preisempf. des Herstellers

AUSLAUFMODELLE · RESTPOSTEN · VORFÜHRGERÄTE

HiFi IM HINTERHOF
Tel 069-888609
Fax 069-8004979
Geleitsstraße 50
6050 Offenbach

Krell KSA 150 ABS, 8500,-. Tel. 08193/8430

Wadia X 32 Digimaster D/A Wandler, neuw., DM 3950,-. Tel. 02871/45725

Tonband Uher Royal. Tel. 089/7459763

Lautsprecher Thiel CS2.2, 5 Mon alt, VB. Tel. 030/8918508

Kontrapunkt III m. Ständer, weiß, 1 Jahr, NP 2400,-, für 1800,-. Tel. 0911/381945

Im Kundenauftrag günstig abzugeben:

BOXEN (Paarpreise): Magnat Transpuls TP35 (NP 3200 DM), 590 DM; Audiolabor Lua 3/3D, 1690 DM; TMR Md. 2 (NP 3100 DM), 1290 DM; KLH The Pistol, 690 DM; Magnepan MG1C, 1290 DM; Infinity RS4b, 1480 DM; Modulus mit Ständer (NP 3200 DM, Klavierlack schwarz), 1490 DM; RS5, 820 DM; Kappa 6, 1390 DM; Audioplan Kontrapunkt III (NP 3000 DM), 1790 DM; Kontrast II, 3890 DM; Aktivweiche KII, 1990 DM; Quadral Allcraft 6000, 590 DM; Art Audiophile Sète, 960 DM; KEF 105II, 1890 DM; **VOLLVERSTÄRKER:** Rotel RA820BX4, 350 DM; JVC A-X500V, 250 DM; AX55, 290 DM; Dual CV1600, 190 DM; Sansui AUX201, 190 DM; AU117, 150 DM; Audiolabor flink, 1090 DM; Braun A1, 350 DM; Luxman L215, 250 DM; L540, 3890 DM; Marantz PM80SE, 1290 DM, Naim Nait II, 1090 DM; Camtech V101, 1260 DM; Exposure 10, 1190 DM; Akai ASP302, 140 DM; AMA301, 220 DM; Onkyo A8650, 530 DM; **VORVERSTÄRKER:** NAD 1300, 420 DM; SAC Mediatore Alpha (NP 2400 DM), 1350 DM; Adcom GFP555 (NP 1750 DM), 690 DM, SAC Mediatore Beta, 1350 DM; Adcom GFP555 (NP 1750 DM), 690 DM; SAC Mediatore Beta, 810 DM; Accuphase C200X, 1590 DM; Marantz SC6 (NP 2000 DM), 790 DM; McIntosh C26, 1090 DM; Revox B252, 990 DM; Dynaco PAT4, 250 DM; AGI Md. 511, 990 DM; Quad 34, 690 DM; Sansui C2101, 790 DM; Onkyo P3030, 410 DM; Burmester 877, 4190 DM; Kenwood LO8C, 790 DM, **ENDSTUFEN:** Adcom GFA545 (NP 1550 DM), 690 DM; Technics SEM100, (NP 1800 DM), 890 DM; Accuphase P300X, 1890 DM; A100 (NP 45 000 DM), 31 000 DM; Luxman M03, 1590 DM; Dynaco Stereo 80, 340 DM; Denon 2800, 1050 DM; NAD 2200, 590 DM; 2100, 520 DM, Roksan S1, 3890 DM; Sony TAN80ES, 1590 DM; TAN77ES, 1420 DM; Quad 606, 1390 DM; Sansui B2101, 990 DM, McVoice WXA700 (2x350 Watt), 570 DM; AVM Evolution M1 (2 Monoblöcke), 1790 DM; Onkyo M5030, 670 DM, Kenwood LO8M (2 Monoblöcke), 1490 DM; **RECEIVER:** Kenwood KR6170, 490 DM; Grundig MR200 (Miniserie), 250 DM; **TUNER:** Braun T1, 350 DM; Technics STS3, 110 DM; STS7, 180 DM; Optonica ST5200, 150 DM; JVC TX55, 180 DM Nakamichi 430, 390 DM; Sansui TU99X, 390 DM; T707, 110 DM; Marantz ST360 120 DM; Akai AT301, 120 DM; Dual CT18, 120 DM; **TAPEDECKS:** Fisher CR9030, 290 DM; Sansui SC1330, 180 DM; Grundig CCF8300, 250 DM; Teac V700, 390 DM; Z6000, 2290 DM; Nakamichi 600, 490 DM; Akai GXF80, 250 DM; Sony TCK410, 250 DM; MTL110 (10fach-Wechsler), 450 DM; Onkyo TA2900, 690 DM; Braun C1, 350 DM; 301M, 370 DM; **TONBANDGERÄTE:** Teac X2000M, 1990 DM, Revox 636, 1290 DM; A77 Dolby, 990 DM; Uher Report 4400 IC, 490 DM, **DISCPLAYER:** Nakamichi OMS5E, 890 DM, Philips CD303, 250 DM; Technics SLP999, 590 DM, SLPG520a, 310 DM; SLP500, 340 DM; Pioneer PD4300, 190 DM, **PLATTENSPIELER:** Braun PS550S, 350 DM; Lenco B55, 270 DM; Luxman PD300 (Vacuum), 1190 DM; Transrotor Connoisseur (NP 4400 DM), 2690 DM; Thorens TD320 MKII, 490 DM; TD2001, 990 DM; **RÖHRENGERÄTE:** Sherwood S3000IV (Tuner), 390 DM; McIntosh MA230 (Vollverst.), 2290 DM; Quad AM (Tuner), 390 DM; Jadis JA80 (2 Monoendst., NP 24 000 DM), 14 900 DM; Jadis JP80 (Vorst., NP 22 000 DM), 12 900 DM; Counterpoint SA1000 (Vorverst.), 1840 DM; SA100 (Endst.), 2390 DM; Grundig Fine Arts Preamp (Vorst.), 3790 DM; Philips EL64 (Verst.), 290 DM; EL6405 (Verst.), 250 DM; K+H VS30 (2 Monoendst.), 2190 DM; Grant GMS220 (2 Monoendst., NP 10 000 DM), 3990 DM; **EQUALIZER:** Rotel RE2000, 190 DM; Technics SH GE70, 390 DM; Harrison (Studiogerät), 690 DM, **VERSCHIEDENES:** Becker Mexico Diversity 830, 590 DM; Technics SH9020 (Peakmeter), 390 DM; Audio Innovations Ser.800 (CD-Transformer), 490 DM Sony TAD88b (Aktivweiche) 1290 DM, Lexicon CP1 (digitalprozessor), 1190 DM; Dynavector DV505, 990 DM, SME 300911, 470 DM; 3010R, 1190 DM; Linn Basic Plus, 210 DM; Ortofon Studiotonarm, 690 DM; Monster Cable M1000, (1m, NP 600 DM), 240 DM, Audioplan LS122 (3m NP 1200 DM, Uni Contact), 720 DM; (2m, NP 700 DM), 430 DM; (1,5m, NP 550 DM), 340 DM; Straight Wire Maestro NF (6m, NP 3500 DM), 1920 DM.

AUCH INZAHLUNGNAHME ODER TAUSCH MÖGLICH.

HENRY KIESCHKEL
A·V·Shop
Ankauf und Verkauf von Gebrauchtgeräten
AV-Shop Kieschkel
Reutlinger Str. 12
7302 Ostfildern 4 (Kemnat)
Telefon (07 11) 45 76 30
Telefax (07 11) 45 38 77

Hol den Koffer! Test das Kabel!

Da Ihre HiFi-Anlage sicherlich gerne einmal zeigen möchte, was in Ihr steckt, halten die hier aufgeführten Händler einen reichlich bestückten **Kabel-Testkoffer** für Sie bereit. Da können Sie dann **unverbindlich** und in aller Ruhe (oder ganz laut) hören, was wir schon lange wissen: **Es kommt darauf an, was dahinter steckt.**

1000 Berlin: HiFi-Play, Peneberger Str. 8-80; Labenski, Kaiser-Wilhelm Str. 77-79; Audio Forum, Nestorstr. 56; Tonstudio Tempelhof, Tempelhofer Damm 230; O-**1330** Schwedt/O: Bussy-Audio-Video, Handels Str. 1; O **2000** Neubrandenburg: Heuer HiFi TV Video, Behmenstr. 6; **2000** Hamburg: M&R High End Company, Eppendorfer Weg 34; **2300** Kiel: Hört sich gut an, Hermann-Weigmann-Straße 12-16; **2350** Neumünster: Hört sich gut an, Holstenstraße 4; **3180** Wolfsburg: Radio Kronhagel, Goethe-Str. 51; **3250** Hameln: K+M GbR, Wehler Weg 61; **3300** Braunschweig: Wyrwas Studio Technik GmbH, Humboldtstr. 23; **3400** Göttingen: Hack Radio GmbH, Groner Straße 32-33; **3470** Höxter: Schidlack & Sohn GmbH, Am Markt 8; **3500** Kassel: HiFi 2000, Schönfelderstraße 54; **4000** Düsseldorf: HiFi Referenz, Steinstraße 31; Die Nadel, Mühlenstr. 7; **4005** Meerbusch: Birgels HiFi-TV-Video, Hauptstr. 40; **4060** Viersen: Radio Paschmanns, Gladbacher Str. 11-13; **4130** Moers: HiFi Forum Haasch, Friedrichstr. 9; **4600** Dortmund: Benk HiFi-TV-Video Vertrieb, Hansa Str. 101-103; **4620** Castrop-Rauxel: Musik Intern Audio Systeme GmbH, EKZ-Widumer Platz; **4630** Bochum: Völker, Herner Str. 285-287; **4980** Bünde: HiFi Stübchen, Eschstr. 66; **5000** Köln: Schlechter, Gereonswall 66; **5100** Aachen: HiFi Studio Decker, Theater Str. 82; **5300** Bonn: ACR Lautsprechersysteme, Maxstraße 58; **5440** Mayen: Geiermann Musikhaus, Göbelstr. 12; **5500** Trier: Kohr und Roensch GmbH, Jüdemer Str. 28-32; **5600** Wuppertal: Audio 2000, Bundesallee 243-247; Thelen HiFi Studio, Hochstr. 100; **6000** Frankfurt: HiFi Profis, Eschenheimer Tor 2; **6072** Dreieich: Raum und Klang, Frankfurter Str. 60; **6300** Giessen: High End Studio, Neustadt 11; **6703** Limburgerhof: HiFi Studio Alt, Speyerer Str. 89; **6900** Heidelberg: Stereofonie Tunkl GmbH, Bergheimer Str. 10; **6990** Bad Mergentheim: Audimax, Münzgasse 13; O-**7010** Leipzig: Dyck/RFT, Klostergasse 7-9; **7022** Leinfelden-Echterdingen: Neff Radio, Bernhäuser Str. 8; **7070** Schwäbisch Gmünd: Nubert Electronic GmbH, Goethestr. 69; **7335** Salach: TV, Video, HiFi FTS GmbH, Brühlstr. 41; **7400** Tübingen: ON/OFF, Vor dem Kreuzberg 15; **7500** Karlsruhe: Klangelektronik GmbH, Kronenplatz 1; **7600** Offenburg: Pure Sound, In den Jauch 3, **7800** Freiburg: Stomon GmbH, Merianstraße 5; **7907** Langenau: Bohrmann High Fidelity Special, Hindenburgstr. 13; **7910** Neu Ulm: Mair Radio, Marienstr. 1, Donaucenter; **7921** Hermaringen: Menzel HiFi, Schillerstr. 6; O-**7980** Finsterwalde: Multiline, Gröbitzer Weg 36; **8000** München: Uni Audio HiFi Box, Landshuter Allee 116; Der Lindberg, Sonnenstr. 15; HiFi Shop GmbH, Schellingstr. 125; Joker HiFi, Bergmannstr. 3; High End Küstner Electronic, Schleißheimer Str. 98; Studio 3 Ernstberger GmbH, Kaiserstr. 61; O-**8054** Dresden: Ludger Kohl, Pillnitzer [illegible] 37; **8070** Ingolstadt: Musikinsel, Milchstr. 14; **8400** Regensburg: Barth Video-HiFi-Studio, Untere Bachgasse 10; **8500** Nürnberg: Stereo Wunderland HiFi Studio, Wolgemutstraße 2; **8520** Erlangen: Frankonia HiFi Stereo Studio, Hauptstr. 111; **8522** Herzogen-aurach: Voice High Fidelity Studio, Hauptstr. 14; **8600** Bamberg: Fränkischer Lautsprecher-Vertrieb, Innere Löwenstraße 6; **8603** Ebern: Mandrops Video-TV-Audio, Bahnhofstr. 17; **8670** Hof: Exclusive Audio Akustik, Ossecker Str. 19+21; **8700** Würzburg: Elektroland Zimmermann, Klieberstr. 3; **8750** Aschaffenburg: HiFi Studio Namyslo, Schweinheimer Str. 18; Kordes + Echle, Großostheimer Str. 214; **8768** Bürgstadt: Ertl Radio, Hauptstr. 26;

Österreich: **1070** Wien: Beresin, Neubaugasse 11; **3362** Amstetten-Mauer: HiFi Kaufmann, Dieselstr. 11; **4614** Marchtrenk: Holzinger Gesellschaft mbH, Linzerstr. 34; **5026** Salzburg: Musique+Technique Ziegler, Aignerstr. 70; **6830** Rankweil: Tschanett Ges.mbH & Co. KG, Ringstr. 26; **6850** Dornbirn: Golden Ear HiFi Studio Stefan Oberhuber, Marktstr. 38;

monitor Cable
Die starke Verbindung

Ein Produkt aus dem Hause in-akustik GmbH, Untermatten 12-14, 7801 Ballrechten / Germany, Telefon: (07634)69728

Technics SB-RX 50, Paar VB 1399,-. Tel. 0571/880064

Madrigal Pruceed II, D/A-Wandler, Gar., 2700,-; Pütz P35, Lautspr. Chrom, Werksüberh., Belege 5300,-; Pütz P2, Vorstufe, UVP, Gar., 2200,-. 089/226909 oder 226909

Laufwerk-Micro-DOX 1000, original Basen-System, Barme-SNE-309-Fidelity-Res. Dynafektor-505, m. Lift, VS. Tel. 040/5314702

High-End-Transm.-Lautspr.; Einzelanf., 4 Gehäuse + NV-Deckenfl.; exkl. elegant. Design (Wurzelholz; Hochglanz...); für 22.222; näheres unter Tel. 04133/6772

Stst-Veritas (Lautsprecher), Kirsche, 1a, 3700,-. Tel. 0251/3111354

LMF RSPM MK III, 2850,-. 0208/630367

Mission Dac 5, FP 500,-. Tel. 02151/615004

Röhrenprüfgerät, von RFT u. Heacock, Thorens TD 125, Precision Fidelity Röhrenvorverst. Tel. 02131/62649

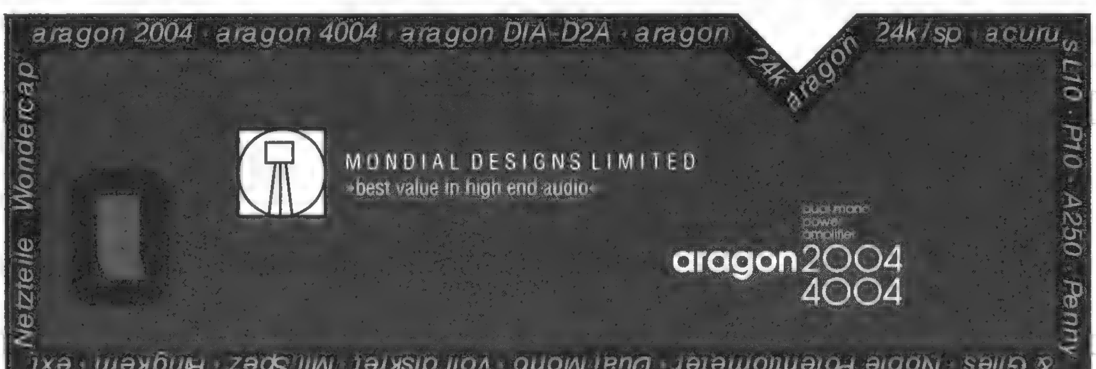
MC 2600, 2x600 Watt, 6900,-; MR 71, 1850,-; MR 7083, 3300,-; MR 78, 3300,-; MCD 7000, 1850,-; CR7 Fernbedienung + Hochpegelvorverstärker in einem 1350,-; MCP 1, 950,-; Lautsprecher Tomar AC 100 mit Ionenhochtönern, 1950,- per Stück. Chiffre AS05/701196

Infinity Kappa 6.1i, neu, VB 3100,-; Sony TA-870 ES, neu, VB 1600,-; beide mit Original-Garantie; Onkyo T-4970, neu, VB 750,-. Tel. 030/8177335

240 CDs, div. nur kompl. an Selbstabh. 3000,- u. 1560 Singles geg. Geb. 0228/2803119

Philips CD 850 MK II, 600,-; Pioneer F-656, 300,-; Philips 7B825, 1000,-. 04103/89499

Sonicline Netzfilter
&
Telefon
(08 41) 3 60 51
Telefax
(08 41) 3 60 52
&
Robert Ross
Audiophile
Produkte
Regensburger
Straße 298
8070
Ingolstadt



Cd's · LP's
&
NHT
&
Now hear this
&
Acūrus
&
Straightwire

FÜRTH

Der Hifi-Spezialist in Fürth

AUDIOVIEL

Gustavstraße 12 · 09 11/74 51 20

GERA

TV-Hifi Master's Jörk, Gera,

Breitscheidstraße 4, Tel. 03 65/5 12 00

GÖTTINGEN

Nikolaistr. 11
3400 Göttingen

DENON · THORENS · quadral · AIWA · ALPINE · ATL · PIONEER · magnat audio · PHONOSOPHIE

NORBERT'S HIFI STÜBCHEN

ortofon · LUXMAN · QUART · YAMAHA · B&W · ROTEL · SONY · FIDELITY · naim audio · ELAC · ONKYO · Orange

Tel.: 0551 / 42477

SOUND HiFi und High-End

Kurze Geismar Str. 34 • Tel. 47100
3400 Göttingen

unser Service:
entmagnetisieren Sie bei uns Ihren Tonabnehmer mit dem AUDIO-PHYSIC *DEMAGNETIZER*

Advan · Arcam · Audiodata · Audio Physic · Audioplan · Audio Innovations · Bryston · Camtech · Creek · Dynaudio · Exposure · Harman/Kardon · Lectron · Mark Levinson · Micromega · Musical Fidelity · Proceed · Quad · Rogers · TMR-Netzfilter

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

GIFHORN

Radio Rentschler

Ihr Partner für Audio and Video

T+A elektroakustik · AKAI · A.R.E.S. · Bang&Olufsen · Technics · FINE ARTS by GRUNDIG · REVOX · ONKYO HIGH FIDELITY

GIFHORN
CARDENAP 5

Gegenüber vom Rathaus
Telefon (05371) 54044

HAMBURG

marquardt

FUSSGÄNGERZONE HARBURG • LÜNEBURGER STR. 8 • 2100 HAMBURG 90 • TEL: 777 683

Accuphase · AUDIO STATIC · B&W · Burmester · CAMTECH · JBL · mark levinson · MONITOR AUDIO · OCTAVE · ORACLE · PROCEED · REVOX · SPENDOR · T+A · THORENS · tmt

GÜTERSLOH

AVM

A 1
Der fernbedienbare Vollverstärker

ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:

AUDIOLINE
NEUENKIRCHENER STRASSE 33
4830 GÜTERSLOH
TELEFON 0 52 41/5 43 71

HAGEN

city sound

HiFi für Low Money

Bose 901 Lautsprecher	Paar	6 179.–	bei uns	3 500.– NEU!
Canon S 50 Lautsprecher	à	900.–	bei uns	598.– NEU!
Acoustat Model One mit Subwoofer Lautsprecher	Paar	4 600.–	bei uns	3 300.– V
Infinity Kappa 80 Lautsprecher	à	3 500.–	bei uns	1 998.– NEU!
Luxman PD 375, Plattenspieler			bei uns	400.– I.K.
Piega LDR 3.0 Lautsprecher	à	2 000.–	bei uns	1 298.– V
Magnasphere Delta Lautsprecher	à	3 500.–	bei uns	1 998.– V
Technics SL-1210 MK II Plattensp.		998.–	bei uns	798.– NEU!
Thorens TD 535 Plattenspieler		2 498.–	bei uns	998.– NEU!
Luxman L-430 Verstärker		1 600.–	bei uns	600.– I.K.
Piega LDR 6.0 Lautsprecher	à	3 500.–	bei uns	2 498.– V
Harman Kardon CD 491 Cassettendeck		2 498.–	bei uns	798.– I.K.
Symphonic Line RG2MK3 Vorverstärker		2 950.–	bei uns	1 998.– V
Symphonic Line RG1MK3 Endverstärker		4 950.–	bei uns	3 498.– V
Bose Acustimass AM5 Lautsprecher	Paar		bei uns	1 298.–
Quadral Titan 3 Monate alt, Lautspr.	Paar		bei uns	8 900.– V
MBQuart 3200S Lautsprecher	à	4 998.–	bei uns	2 998.– V
Accuphase C202 Vorverstärker		4 750.–	bei uns	3 800.– V
Accuphase P102 Endverstärker		4 998.–	bei uns	3 900.– V
Philips DCC 900, 1 Monat alt DCC-Gerät		1 398.–	bei uns	1 048.– I.K.

V = Vorführgeräte · I.K. = im Kundenauftrag · Alle Preise sind die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Alle Geräte original deutsche Ware, keine Importe. Lieferung per UPS innerhalb von 24 Stunden.

Telefon 0 23 31/2 60 11 · Fax 0 23 31/2 22 58

Weitere Angebote auf Anfrage

Kampstr. 29 · 58 Hagen

hifi studio am hofweg

Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40/22 28 13 · Fax 0 40/2 20 46 19

Burmester · Restek · Linear-Acoustic · Räke · Denon · Nakamichi · Stax · Elac · NAD · Luxman · AKG · Thorens · Synthedata · BELTON · ATL-Transfer · Ecouton · Rotel · Sony · Ceeroy · Quart · I.Q. · Dynaudio · Hans Deutsch · Heco · TSM · ARES · Silbersand u.a.

VEREINBAREN SIE MIT UNS IHREN PERSÖNLICHEN HÖRTERMIN

Swoboda Sony CD P-779ES, 2 MOn. alt, VB 4100,-. Tel. 02234/54351 o. 0179/5486297

Lowther Breitbandlautspr., die überlegene Alternative, Audiorector, Bicor 200/2000 vorführbereit. Tel. 02131/62649 nach 19h H

Sumiko Virtuoso DTI (200 h)/Bluepoint Special (neu), 1550,-/500,-; Spectral MI 330 Shotgun Terminator 1m, VB 1500,-. 0241/875235

= Qualität in Sachen HiFi.

TONSTUDIO

▶ Tonstudio am Kesselbrink 4800 Bielefeld 1

Tel. (0521) 171758 Fax 173813

Hi-End-Endstufe: Onkio M 5090, NP 4500,-, VB 1950,-; Linn LP 12/Ittok/AT MC 9, VS. Tel. 0711/514037

Accuphase P 360, VB 5600,-; TMR Standart, VB 3400,-, a. abs. neuw., OVP. 06171/57472

Grundig Aktiv Standlautsprecher m. Vorverstärker 2x120W Sinus, 800,-. 07544/72114

HIFI-REGLER

Versand-Angebote
Weitere Importgeräte auf Anfrage!

CD-Player

Denon DCD 590	329,–
Denon DCD 690	399,–
Denon DCD 1290	766,–
Sony CDP 597	377,–
Sony CDP 797	415,–
Sony CDP 997	625,–
Sony CDP 339ES	966,–
Sony CDPX 559ES	1444,–
Yamaha CDX 660	494,–
Yamaha CDX 1060	1155,–
Kenwood DP 3050	410,–
Kenwood DP 5050	477,–
Kenwood DP 7050	799,–
Pioneer PDS 501	375,–
Pioneer PDS 701	558,–
Pioneer PDS 801	677,–
Technics SLPG 420	299,–
Technics SLPG 620	469,–

Plattenspieler

Technics SL 1210II	795,–
Thorens TD 280IV	429,–
Thorens TD 320III	725,–
Linn Basic/Akito	779,–
Rega Planar 3	769,–

Verstärker

Kenwood KA 5040	645,–
Yamaha AX 550	549,–
Rotel RA 960	649,–
Rotel RC/RB 980	1567,–
Rotel RB/RC 960	838,–
Harman HK 6550	799,–
Sony TAF 590	695,–
Sony TAF 690	955,–
Sony TAF 870	1822,–
Musical Fid. A 1x	838,–
Musical Fid. B 1	598,–
Mission Cyrus 1	599,–
Mission Cyrus 2	899,–
Akai AM 67	799,–
Pioneer A 501	499,–
Pioneer A 701	799,–

Receiver/Tuner

Kenwood KRA 5040	415,–
Kenwood KRV 6040	585,–
Kenwood KRV 7040	825,–
Kenwood KT 3050	369,–
Kenwood KT 6040	485,–
Sony STS 390	328,–
Sony STS 590	415,–

Cassettendecks/DAT

Denon DRS 610	410,–
Denon DRM 710	499,–
Denon DRS 810	669,–
Aiwa ADF 810	399,–
Aiwa ADF 910	566,–
Yamaha KX 650	544,–
Pioneer CT-S 410	455,–
Pioneer CTS 810S	799,–
Akai GX 95/2	929,–
Akai GX 75/2	766,–
Akai GX 67	622,–
Sony TCK 590	455,–
Sony TCK 690	525,–
Sony TCK 790	688,–
Kenwood KX 7030	505,–
Kenwood KX 9050	799,–
Technics RSBX 626	438,–
Technics RSBX 727	495,–
Technics RSBX 828	673,–
Sony DTC 670	844,–

Kopfhörer

AKG P 280	219,–
Beyer DT 990	219,–
Beyer DT 990 Pro	262,–

Lautsprecher

Mission 760i	169,–
Mission Cyr. 780	275,–
Mission Cyr. 782	599,–
Rogers Studio 1	958,–
I.Q. TED 4	a. Anfr
Celestion 5	199,–
JBL	a. Anfr
ProAc Supertabl.	499,–
Bose Acousti.5/II	1199,–

Car-HiFi

Sony XR-U 440	577,–
Sony XR-U 660	779,–
Sony CDX-U 300	577,–
Sony CDX-U 500	779,–
Sony XESC 1	999,–
Sony CDX-KP1	966,–
Kenwood KRC 453	449,–
Kenwood KRC 854	689,–
Kenwood KDCC 600	555,–
Pioneer KEHM 8500	899,–
Pioneer KEHM 9500	1029,–
Infinity CS 1 B/K	a. Anfr
Infinity RS 693 A/K	349,–

Videorecorder zu Sonderpreisen

Zwischenverkauf und Liefermöglichkeiten vorbehalten

Alle Geräte mit 1–5 Jahren „HiFi-Regler-Vollgarantie". Täglich Versand!

Alle Geräte mit 1-5 Jahren HIFI-REGLER-Vollgarantie Täglicher Versand

089/67 57 45 Ottobrunner Str. 138 8000 München 83

Onkyo P-3090, M-5090, NP 8000,-, Topzust., 3900,-. Tel. 06103/24731

Kenwood KD 7010 + Linn K5 + Mitlaufbesen, 2,5J., VB 770,-. Tel. 06103/79683

Oracle Delphi MK III, VB 2700; Bel 1001 Endst. Tel. 07424/5975

Studiomonitor JBL 4430, günstig, 3 Mon., NP 10.000,-; VB 6900,-. Tel. 0209/272081

hifi richter

NEU

auch in Speyer / Rhein
Auestraße 20
Telefon (0 62 32) 4 48 93

AUSSTELLUNG + BERATUNG + VORFÜHRUNG

CD Player

Yamaha CDX 460	338,–
Yamaha CDX 660	510,–
Yamaha CDX 860	595,–
Harman HD 7300	389,–
Harman HD 7400	438,–
Harman HD 7450	699,–
Harman HD 7525	848,–
Harman HD 7600 II	1189,–
Sony CDP X779 ES	2798,–
Sony CDP X559 ES	1498,–
Sony CD X339 ES	998,–
Sony CDP X229 ES	748,–
Sony CDP 997	628,–
Sony CDP 897	548,–
Sony CDP 797	428,–
Sony CDP 597	378,–
Marantz CD 72S E	1275,–

Technischer Beratungsservice (0 63 45) 78 79

Cassettenrecorder + DAT

Sony DTC 77 ES	1798,–
Sony DTC 670	798,–
Sony DTC 59 ES	1198,–
Sony TC K 590 ES	458,–
Sony TC K 690 ES	548,–
Sony TC K 790 ES	718,–
Sony TC K 890 ES	848,–
Sony TC K 990 ES	1248,–
Harman TD 4200	528,–
Harman TD 4400	789,–
Harman TD 4500	1048,–
Harman TD 4600	1488,–
Harman TD 4800	2498,–
Yamaha KX 650	578,–
Marantz SD 72	828,–
Marantz DD 92	auf Anfrage
Aiwa ADF 810	**428,–**
Aiwa ADF 910	598,–

Für unsere DENON-Angebote beachten Sie bitte unser separates Inserat!

Verstärker

Yamaha AX 550	548,–
Yamaha AX 750	848,–
Yamaha AX 1050	1248,–
Sony TA-F 590 ES	718,–
Sony TA-F 690 ES	938,–
Sony TA-F 870 ES	1835,–
Sony TA-E 2000 ES	1998,–
Sony TA-N 55 ES	758,–
Sony TA-E 80 ES Gold	1749,–
Sony TA-N 80 ES Gold	1749,–
Harman HK 6150	438,–
Harman HK 6250	611,–
Harman HK 6350 R	878,–
Harman HK 6550	878,–
Harman HK 6650 R	1398,–
Harman HK 6850	1748,–
Harman HK 6950 R	2638,–
Marantz PM 80	848,–
Marantz PM 62	598,–
Marantz PM 52	498,–

Kopfhörer

AKG K 400	220,–
AKG K 500	298,–
AKG K 1000	1148,–

Lautsprecher / Paarpreise

Bose Acusticmass 5MKII	1198,–
Celestion 3	298,–
Celestion 5	428,–
Infinity RS 30	auf Anfrage
Infinity RS 50	auf Anfrage
Infinity RS 60	auf Anfrage
Infinity Modulus	**1148,–**
Infinity Subw. + Aktiv + Infinitesimal	auf Anfrage
Monitor 1	489,–
Heco Reflex 35	auf Anfrage
Heco Cantata 550	auf Anfrage
Heco Presto 750	auf Anfrage
Heco Forte 850	auf Anfrage
Heco Fortissimo 950	auf Anfrage
Canton Ergo 70 DC	1438,–
Canton Ergo 80 DC	1758,–
Canton Ergo 90 DC	2498,–
Canton Ergo 100 DC	3298,–
Canton Fonum 251	398,–
Infinity Kappa 80	4444,–
Infinity Kappa 90	5698,–
Canton Fonum 501	798,–
Canton Fonum 601	1120,–
Canton Fonum 701	1598,–
Canton Combi SC	1600,–
Canton Karat SC	1760,–
Canton Karat 920	698,–
Canton Karat 930	878,–
Canton Karat 940	1198,–
IQ TED 4	**1398,–**
Infinity Kappa 6,1 + 7,1 + 8,1	auf Anfrage
M & B Quart ONE	468,–
M & B Quart 1000	1598,–

Receiver und Tuner

Yamaha RX 460	468,–
Yamaha RX 550	648,–
Harman HK 3300	611,–
Harman HK 3400	878,–
Harman HK 3500	1138,–
Harman HK 3600	1568,–
Yamaha TX 550	378,–
Yamaha TX 1000	998,–
Sony STR GX 79 ES	769,–
Sony DAR - 1000 ES	1098,–
Sony STS 590	418,–
Sony STS 390	338,–
Onkyo TX 7840	878,–
Onkyo TX 7830	698,–

UPS-Versand + Post-Versand
Händlergarantie.
Zwischenverkauf vorbehalten.

Hifi Richter GmbH (NUR Versand)
Zickler Straße 1
6741 Frankweiler bei Landau / Pfalz

Service-Tel.-Nr. (0 63 45) 52 66
Telefon (0 63 45) 77 38
Telefax (0 63 45) 79 37

Wir sind zu erreichen von
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr,
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

HAMBURG

FRÜHJAHRSPUTZ

WIR RÄUMEN AUF UND BIETEN IHNEN DAHER GERÄTE AUS AUSSTELLUNG ODER INZAHLUNGNAHME ZU REDUZIERTEN PREISEN AN. HIER EINE AUSWAHL AUS UNSEREM PROGRAMM:

PROTON AP1000 VORVERSTÄRKER	*1100.-DM	JETZT	600.-DM
PROTON AA1200 ENDVERSTÄRKER	*1500.-DM	JETZT	800.-DM
PROTON AA1150 ENDVERSTÄRKER	*1200.-DM	JETZT	700.-DM
NAD 5325 CD-PLAYER	*500.-DM	JETZT	300.-DM
NAD 7020E RECEIVER	*650.-DM	JETZT	400.-DM
DYNAUDIO MSP220 LAUTSPRECHER	*2500.-DM	JETZT	1300.-DM
DYNAUDIO MSP300 LAUTSPRECHER	*4800.-DM	JETZT	2700.-DM
MISSION 770 LAUTSPRECHER	*1400.-DM	JETZT	600.-DM
PRO ACC LAUTSPRECHER	*1450.-DM	JETZT	800.-DM
ROGER LS2 LAUTSPRECHER	*1100.-DM	JETZT	600.-DM

PHONOSOPHIE

PHONOSOPHIE KLANGSTUDIO LURUPER HAUPTSTRASSE 204 2000 HAMBURG 53 TEL.: 040 / 83 70 77 FAX 040 / 83 70 84

TV Master's Athmer, Hamburg, Blankeneser Bahnhofstraße 48, Tel. 0 40/86 08 85

ACCUPHASE
AUDIOPLAN
AUDIODATA
AUDIO INNOVATIONS
AUDION
AVM
AUDIO TECHNICA
BACKES & MÜLLER
BRINKMANN
BURMESTER
BECK
B & W
DESIGN W
EINSTEIN
JADIS
LINX
MARTIN LOGAN
MBL
ORTOFON
RESTEK
ROTEL
SHERWOOD
SONY
SPHINX
STAX
STRAIGHT WIRE
TRANSROTOR
THORENS
v.d. HUL
WBT
YAMAHA
AUDIOPHILE LPs UND CDs

HIFI PUR

HÖRTERMINE NACH VEREINBARUNG

BERATER MIT GEDULD ... SERVICE VON A-Z ...

W. ROZA
HARKSHEIDER STR. 2
2000 HAMBURG 65
TEL. 040 / 602 44 77

HANNOVER

hifi·meile

Accuphase, Acurus, Apogee, Arcam, Aragon, Audio Innovation, Audio Note, Audioplan, Audioquest, Audio Research, Audiostatic, Basis Ovation, B & W, Brinkmann, Bryston, Burmester, Camtech, Cello, Classé Audio, Duntech, Elektrocompaniet, Energie, Epos, Exposure, Genesis, Graham, Infinity, Jadis, Jeff Rowland, Keith Monks, Koetsu, Krell, Lectron, Linn, Madrigal, Magnepan, Mark Levinson, Martin Logan, Meridian, Mirage, Mission, MIT Cable, Musical Fidelity, Nelson Pass Lab., Nitty Gritty, Octave, Onix, Oracle, Point Source, ProAc, Proceed, Quad, Radford, 3 A Reference, Rega Planar, Rel Sub., Rogers, SME, Simply Round, Spectral, Spendor, Stax, Straight Wire, Sumiko, Theta, Threshold, Van den Hul, Wadia, Zarathustra

SINGLE SPEAKER DEMONSTRATION
HIFI MEILE, VOLGERSWEG 12,
ECKE BERLINER ALLEE, 3000 HANNOVER 1,
TEL. 05 11/34 10 40, TELEFAX 05 11/34 14 88

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

Lautsprecher • Selbstbau • HiFi • Zubehör • für BESSERMACHER

Open Air

HiFi und PA Lautsprecher

Fordern Sie unseren Katalog an! Gegen eine Schutzgebühr von DM 10,– über 208 Seiten BEGEISTERUNG und viel, viel Zubehör. VERTRIEB von Gorbch Lautsprechern. Außerdem Technologie u.v.m. Oder besuchen Sie uns in unseren Verkaufsräumen OPEN AIR und ACR, Hamburg

OPEN AIR
Rentzelstraße 34 • 2000 Hamburg 13
ACR
Bundesstr. 35/Ecke Rentzelstr.
2000 Hamburg 13

Speedversand und Vertrieb:
Sammel-Nr.: 040/44 58 10
45 26 62
Fax: 040/410 78 12
ACR: 040/45 92 82

HIFI-STUDIO WINTERHUDE

LINN · B & W · CREEK · NAIM · THORENS
AUDIO TECHNICA · ROTEL · QUAD U.V.A.
INH. HARALD COHRS TIMMERMANNSTR. 3 (ECKE HIMMELSTR.)
2 HAMBURG 60, TEL. 040/51 13 27

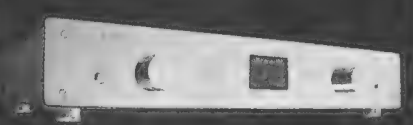
HÖRLAND
HIFI - STUDIO
JÖRN POLLEY
FISCHERSALLEE 60
2000 HAMBURG 50
TEL. 040/39 26 26

SINGLE SPEAKER VERGLEICHE IN DREI HÖRRÄUMEN
CREEK KIRKSAETER LINN MORDAUNT-SHORT NAD NAIM P.A.T. ROGERS ROTEL THORENS

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

HANNOVER

AVM



Wandler DAC 1

ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:

goethe studio frank beckmann HIFI STEREO

Goethestr./Ecke Reuterstr. 7
3000 Hannover-City
Tel. 05 11/32 34 35 od. 32 05 34

city hifi

Die HiFi & High End

Erlebniswelt

mit 7 Wohnraumstudios in künstlerischem Ambiente

- freundliche, kompetente & gezielte Beratung
- Hifi von Mensch zu Mensch mit wirklichen Klangergebnissen
- ständige Sonderveranstaltungen (Kabelseminare) etc.
- über 40 Hifi Top Fabrikate & 15 Designermöbelfabrikate
- Inzahlungnahme von Altgeräten
- kostenlose Anlieferung
- optimale Aufstellung

+ Dipl. Ing. und eigenes Meßlabor
+ eigene Entwicklungen, Modifikationen, Geräteoptimierungen
+ hochqualifizierte Reparatur, Meisterwerkstatt

3200 Hildesheim, gegenüber Parkhaus Morten, Tel. (0 51 21) 3 11 81

Die Händler:

ACR Lautsprechersysteme, Mehringdamm 81
1000 Berlin 61, 030/6918773

ARLT-RADIO ELEKTRONIK, Karl-Marx-Str. 27
1000 Berlin 44, 030/6234054

Schalldruck, Katzbachstr. 34 - 36
1000 Berlin 61, 030/7850037

WAB Elektronik & Akustik, Otto-Suhr-Allee 106 c
1000 Berlin 10, 030/3415585

pro audio GmbH, Am Wall 45
2800 Bremen 1, 0421/14874

MERLIN AUDIO, Schuhstr. 19
3100 Celle, 05141/21111

Lautsprecher Studio, Eichendorffstr. 11
3180 Wolfsburg 1, 05361/23262

Mudra Akustik KG, Goethe Allee 6
3400 Göttingen, 0551/45757

AES, Oberste Gasse 17
3500 Kassel, 0561/102550

ARLT-Radio, Am Wehrhahn 75
4000 Düsseldorf, 0211/350597

Audio Design Team - Hifi und Mehr..., Kuhstr. 6-8
4100 Duisburg 1, 0203/299898

klein aber fein, Tonhallenstr. 49
4100 Duisburg 1, 0203/24554

W.A.D.F., Nohlstr. 29
4200 Oberhausen 1, 0208/804889

Hifi Sound LSV, Jüdfelderstr. 52
4400 Münster, 0251/47828

Ton & Technik R. Wilgen KG, Kommenderiestr. 128
4500 Osnabrück, 0541/88666

Lautsprecher Arndt, Bissenkamp 6
4600 Dortmund 1, 0231/554111

moving coil, Hochstr. 38
4650 Gelsenkirchen-Buer, 0209/32244

Klangbau, Detmolder Str. 43
4800 Bielefeld 1, 0521/64640

Rheinklang, Olpener Str. 789a
5000 Köln 91, 0211/843621

Klangpyramide, Karlsgraben35/Ecke Lochn
5100 Aachen, 0241/35206

Audio Sound Exclusiv, Konrad-Adenauer-Str. 75
5130 Geilenkirchen, 02451/66364

ACR Lautsprecher & Hifi Technik, Königsteiner Str. 59c
6000 Frankfurt 80, 069/301091

ZIMMERMANN ELECTRONIC, Kasinostr. 2
6100 Darmstadt, 06151/84502

Lautsprecherladen, Richard-Wagner-Str. 65
6750 Kaiserslautern, 0631/63355

Radio-Dräger, Dräger GmbH & Co.KG, Sophienstr. 21
7000 Stuttgart 1, 0711/6403164

Boxen-Studio DiLiberto, Grabenstr. 32
7320 Göppingen, 07161/684891

WEILER Elektronik & Elektroakustik, Zeppelinstr. 42
7500 Karlsruhe 21, 0721/555379

OMEGA electronic, Eschholzstr. 58
7800 Freiburg, 0761/281444

AUDIOPHIL GMBH, Schlierseestr. 19
8000 München 90, 089/6920808

Joker HiFi-Handels GmbH, Bergmannstr. 3
8000 München 2, 089/5024091

ACR-HiFi, Marienstr. 3/Ecke Gleisbühlstr. 7
8500 Nürnberg, 0911/2419955

Fränkischer Lautsprecher-Vertrieb, Innere Löwen Str. 6
8600 Bamberg, 0951/21199

Michael Knoll, Hi-Fi & Hi-End, Ossecker Str. 19 + 21
8670 Hof/Saale, 09281/91122

PRO SOUND GmbH, Schweinfurter Str. 52
8722 Bergrheinfeld, 09721/99418

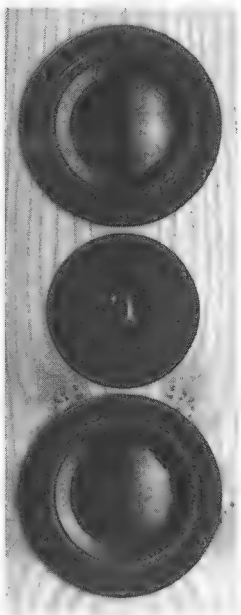
Kordes u. Echle Audio GmbH, Großostheimer Str. 214
8750 Aschaffenburg, 06021/89081

HiFi-Laden, Schißlerstr. 3
8900 Augsburg, 0821/421133

DYNAUDIO Vertriebs GmbH
Winsbergring 28, 2 Hamburg 54
Tel. 040/858066

SELBSTBAU KONSEQUENT:

Beispiel acht - Die Gemini.



Ein Lautsprecher

wie dieser hat, was vielen

großen Boxen fehlt.

Größe.

Unglaubliche Baßdynamik bei vollkommener Präzision. Perfekte Hochtonauflösung ohne jede Schärfe. Geballte Kraft auf minimalem Raum. Die Gemini setzt in der Kompaktklasse einen neuen großen Standard. Das liegt zum einen an den in D'Appolito-Anordnung installierten, kaum zu übertreffenden Chassis (der neue Esotec D-260 als Hochtöner, zwei 15 W-75 mit überdimensioniertem 75 mm-Antrieb als Baß). Und zum anderen daran, daß wir im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern jedes Detail selbst entwikkeln und auch selber bauen.
Nach einer Maxime, die unsere Ingenieure mit Ihnen hoffentlich gemeinsam haben: Wenn Selbstbau, dann auch konsequent.

DYNAUDIO
AUTHENTIC TECHNOLOGY

HASSFURT

Master's Schlegelmilch, Haßfurt,
Philipp-Reis-Straße 2, Tel. 0 95 21/50 54

HEIDELBERG

Hier geht's lang zum Klang
HiFi Galerie
Marktplatz
Weinheim
06201/68220

WO IHRE OHREN AUGEN MACHEN
REIDEL HIFI TV · VIDEO
Kaiserstr. 10
6907 Nußloch
Telefon 0 62 24 / 1 09 23

AUSSTELLUNGSSTÜCKE

Alle in 1a Zustand mit Originalverpackung und voller Garantie.

Lautsprecherboxen:

Backes & Müller PS-5 ef	St.	899,–
Backes & Müller PS-3 sw	St.	2999,–
Backes & Müller Nano ws (Aktiv)	St.	2999,–
Bose 901 VI incl. Eq. u. Füße (Ausführung Klavierlack sw)	Paar	4499,–
Bose Acoustimass AM 3 MK II sw	Syst.	799,–
Revox Atrium MK-III nb	St.	1499,–

HiFi-Bausteine:

Backes & Müller »Konsens« (Vorverst.)	2199,–
Burmester 897 incl. MC-Modul (Vorverst.)	4999,–
Burmester 878 Mono-Version Paar (Endst.)	9999,–
Denon DAP-2500 (Vorverst.)	1099,–
Denon PRA-1500 (Vorverst.)	799,–
Denon POA-4400 A (Mono-Endst.)	749,–
Denon POA-6600 A (Mono-Endst.)	1099,–
Denon PMA-1060 (Vollverst.)	799,–
Revox H-2+H-5+H-6 (Ausf. champ.)	4999,–
Revox H-11 titan (Tape-Deck)	999,–
Revox H-1 sw (Tape-Deck)	1999,–
Yamaha CX-1000 (Vorverst.)	1799,–
Yamaha TX-1000 (Tuner)	799,–
Yamaha MX-830 (Stereo-Endst.)	999,–

Inzahlungnahmen:

Backes & Müller BM-6 nb (Einzelst.)	1490,–
Revox B-251 (Vollverst.)	999,–
Revox B-77 II (Tonbandmaschine)	1750,–

HEIDELBERG

AVM
V.1 + M.1
ZU HÖREN MIT DYNAUDIO + ECOUTON
MUSIK + DESIGN
PLOCK 75
6900 HEIDELBERG
TELEFON 0 62 21/16 35 53

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

Apature · Boulder · Pioneer · Marantz · Jecklin Float · 3aMidi Master · harman/kardon · Martin Logan · Dynavector · Alchemy · Phoenix · Bedini · S.E.E. · Akai · JBL · Ruark · Mission · Monitor-Audio · Cyrus · Rotel · B&W · Thorens · AVM · T+A
Pro Acoustic GmbH
Mertzgarten 2
6908 Wiesloch
Tel. 06222 2540

HERRENBERG

TV Master's Eichhorn & Wimmer,
Herrenberg, Walther-Knoll-Straße 1,
Tel. 0 70 32/2 31 31

INGOLSTADT

MACH ONE
ERLESENE HIFI-KOMPONENTEN
INH. ROBERT ANDORF
JOSEF-PONSCHAB-STRASSE 3
D-8070 INGOLSTADT
TELEFON 08 41/3 36 70

audiodata · audioquest · bryston · dynaudio · einstein · energy · harman/kardon · madrigal hpc · marantz · mark levinson · martin logan · mission · musical fidelity · oracle · proceed · project audio · monitor audio · sunwire · triangle

KANDEL

Hifi-Systeme
Hifi Box
Horstring 16 · 6744 Kandel
Gewerbegebiet „Horst"
A 65, Ausfahrt Kandel-Nord
Telefon (0 72 75) 53 70
Telefax (0 72 75) 81 40
Montag - Freitag ab 15.00 Uhr
Samstag ab 10.00 Uhr

KARLSRUHE

Fischer HIGH FIDELITY
HIFI-ATELIER
ALPHA · Acoustic, Audioplan, D/A Camelot, VPI, Carver, Audio-Innovations, Morch, Quicksilver, Acoustic-Research, Mal Volve, Audio Alchemy, Pro Ac, Decca-Garrott, Audioquest, u.a.
Kaiserstr. 121 7500 Karlsruhe 1 Tel. (0721) 69 72 70

REGA · ROGERS · OMTEC · MAGNEPAN · OCTAVE · MARTIN LOGAN · TESSENDORF · ONIX · PROCEED · MC · NAD · CELESTION · SPECTRAL · 3a · MARK LEVINSON · ROKSAN · ARCAM · AUDIODATA · BRYSTON
Erleben Sie MUSIK und nichts weiter...
HIFI SCHMIEDE
Audio Anlagen · Musikübertrager
7505 Ettlingenweier Morgenstraße 2
Hörtermine nach Vereinbarung Telefon 0 72 43/9 34 05

Auenstraße 78
8000 München 5
Tel. 0 89/201 27 57
0 89/202 10 48

Gelegenheiten:

Accuphase E 303		DM 1 750,–
MB Quart Pur MCS	Paar	DM 2 998,–
Thorens Restek mono E 3	Paar	DM 3 000,–
Kenwood L07 T II, L07 C II, 2 x M07 II		DM 3 000,–
Luxman C 05		DM 2 300,–
Titan IV mahagoni	Paar	DM 6 800,–
Krell KRS 150	Paar	DM 25 000,–
MBL 6010		DM 9 999,–

Vorführbereit:

Luxman M 06 + C 06 + DX 500 A	DM 30 000,–
Marantz DD 92 (DCC)	DM 1 998,–
Marantz TT 1000 Mk II	DM 12 000,–
Marantz CD 11 Mk II	DM 7 500,–
Marantz CDR 1	DM 12 500,–
Cabasse Albatros 7 C	DM 45 000,–
Luxman DP-07 + DA-07	DM 25 000,–

ALR – AKG – Akai – Beyer – B u. W – Denon – IQ – Luxman – Quadral – Rotel – Audio Technica – Sonus Faber – Sonofer – Magnat – MB Quart – Marantz – Monster – Oelbach – In-akustik – ADE – Panasonic – Ortofon – MBL – Sony – Grundig – Cabasse – Yamaha usw.

Neu im Programm **METAXAS Solitaire**

Das Wunder!
Cabasse MC 001
Ab 1. 3. 93

ACR Bausätze ohne Gehäuse, Paarpreise; ISO 50, 595,-; ISO 80, 495,-; ISO 100, 795,-; ISO 80 Gehäuse, 295,-, nur Einzelstücke. Tel. 0651/48251 H

McInthosh 2205, C32, C37, CD7000, VS. Tel. 030/3041254

Accuphase-Geräte gepflegt, C 280 L, OVP, 3 J. Gar.; T 106 mit Holzseitent.; Van den Hul-Kabel, 4x2 m, VS. Tel. 0351/4717213

Martin Logan Monitor III, mit aktiv und passiver Weiche, Neuzustand, OVP, Preis VS. Tel. 0228/676737

Der Wegner hat's

High-End im Vergleich

Die Dipolstrahler:
APOGEE, AUDIOSTATIC, MIRAGE und MARTIN LOGAN!
Die Direktstrahler:
WILSON AUDIO, THIEL und ATC!
Die Elektronik:
KRELL, CELLO, CLASSÉ AUDIO, SPECTRAL und ELECTROCOMPANIET!

LOTHAR WEGNER
HiFi-Studio
High-End-Trade
Buchenstraße 147
D-4220 Dinslaken
Telefon 02064/7562 und 13567

Luxmann C03 u. M03, champ., 3 Mon. alt, mit Gar., VS. Tel. 0241/601848

Tonträger-Verwaltung für MS-DOS-PC! CD/LP/MC mit Einzeltitel und Bandaufnahmen erfassen, ändern, suchen, anzeigen und drucken. 98,-, Tel. 02772/61999 ab 18h

Braun Atelier, schw., CD23, A1, T1, P1, C1, nur kompl., VS. Tel. 02838/2113

Braun Steuergerät Atelier 2, mit Boxen Typ L 11, weiß, Röhrenradio u. Phono, Top Zust., VP 3000,-. Tel. 02605/1748

PRO AC Response 3, neu, NP 15.000,-, FP 9200,-. Tel. 06202/55109

Monitor Audio, Studio 15, Klavierlack schw., VB 4200,-. Tel. 05251/542073 ab 18h H

B&W Matrix 802 Serie 3. Originalverp. mit deutscher Vertriebsgarantie, VB 5900,-. Tel. 040/7967813

Begehrtes Sammlerstück: BRAUN Radio TS 31 Stereo, Baujahr 1960, sehr gt. erhalten, Revox Tuner B760. 07307/5048 od. 33698

Pink Triangle LPT, Klavierl. schw., Rega RB 300, Elac ESG 896 H/Sp 24, NP DM 3000,-, FP 1500,-. Tel. 040/893234

Museumstück! Neumann Studiomikrofon U 47, einwandfreier Zust., inkl. Netzteil u. Halterung. Tel. 0711/565548, Fax 557253

hifi richter
AUSSTELLUNG
BERATUNG
VORFÜHRUNG

NEU auch in Speyer / Rhein
Auestraße 20
Telefon (0 62 32) 4 48 93

DENON

Fordern Sie unsere Komplett-Preisliste an.

Techn. Beratungsservice:
0 63 45/ 78 79

UPS-Versand + Post-Versand
Händlergarantie.
Zwischenverkauf vorbehalten.

Hifi Richter GmbH (NUR Versand)
Zicklerstraße 1
6741 Frankweiler bei Landau / Pfalz

Service-Tel.-Nr. (0 63 45) 52 66
Telefon (0 63 45) 77 38
Telefax (0 63 45) 79 37

Wir sind zu erreichen von
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr,
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

KARLSRUHE

membran
technische Akustik
Sophienstr. 81, 7500 Karlsruhe 1
Telefon/Fax 07 21/85 60 50
Wolfgang Kreuter

KAF Elektronik GmbH
Superbe Hörräume - hervorragende Beratung
In jeder Klasse optimale Lösungen und
exklusive Topmarken wie: ALR, AVM, Audio
Technica, Audio Event, Backes & Müller,
Denon, Monitor PC, Onkyo, Ortofon, Sony ES,
NAD, Elac Systeme, Stax, T+A, Thorens, TSM.
Kronenplatz1 Karlsruhe1 Tel. 0721-375471

KASSEL

KIEL

LUXMAN SONY quadral
Linear Acoustic DENON
ONKYO AKAI
PIONEER IQ Technics
KENWOOD Backes&Müller

LOLL MALZE
HiFi · TV · Video
2300 Kiel-Wik
Holtenauer Str. 354
Tel. 35 null 99

KIEL

MOTOR-PRESSE
*BTX#

Fachsimpeln Sie über HiFi!

Ab sofort für alle HiFi-Fans und Audio-Leser:

Die Info-Börse

Das Btx-Kommunikationsforum zum Fragen und Antworten, zum Fachsimpeln, zum Erfahrungsaustausch, oder nur mal so zum Reinschau'n.

Hier trifft sich die Szene:

Bildschirmtext
*34200#
motor presse stuttgart

connect. rettet Ihre wertvollen Adressen!

connect. RATGEBER ZUR TELEKOMMUNIKATION

Das Ereignis des Jahres! Die größte Umstellung in der Geschichte der Datenverarbeitung!

Dumme Frage:

Brauchen Sie Ihre Adressenbestände auch noch nach Einführung der neuen Postleitzahlen am 1. Juli 1993?

Kluge Antwort:

DIE GROSSE PLZ-TOOLBOX

Nur DM 89,-

- Eine *connect*-Bookware: PLZ-Daten, PC-Umstellungsprogramm und ausführliche Beschreibung aus einer Hand.
- Das Buch erklärt Schritt für Schritt die Umstellungslogik. (Grundkenntnisse der Programmierung sind erwünscht.)
- Das Umstellungsprogramm ersetzt in Ihren Adressenbeständen aus beliebigen Anwendungen die alten Postleitzahlen automatisch durch die neuen. Voraussetzung: Die Daten sind in einer definierten Reihenfolge im ASCII- oder dBase-Format vorhanden.
- Fehlerhafte Alt-Adressen (Tippfehler o.ä.) können editiert, korrigiert und dann in einem zweiten Durchlauf umgestellt werden.
- Zusätzlicher Komfort: Mit dem Suchprogramm kann die neue PLZ durch Eingabe der alten Adresse angezeigt werden.
- Sie sparen sich mehrere Tage Programmier-Aufwand!

Ich bestelle zum Preis von DM 89.-, zuzüglich DM 4,- je Sendung für Porto/Versand, _____ Exemplar(e) »Die große PLZ-Toolbox«

Meine Adresse:

Name:.....

Vorname:.....

Straße/Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Tel.(für Rückfragen): .....

Den Gesamtbetrag von DM_____ bezahle ich (bitte ankreuzen)

o bequem und bargeldlos durch Bankeinzug
Kontonummer: .....
Bankleitzahl: .....
Geldinstitut: .....

o gegen Rechnung (Bitte keine Vorauszahlung. Rechnung abwarten.)

Datum: ..... **Unterschrift:** .....

Vertrauensgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim *connect*-Leserservice widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.Auslieferung ab 3.5.1993 in der Reihenfolge der Bestelleingänge.

Redaktion *connect*
Leserservice
Leuschnerstr. 1

7000 Stuttgart 1

Bestellen Sie noch heute! Auslieferung ab 3.5.1993 mit den aktuellsten Postdaten in der Reihenfolge der Bestelleingänge. Sichern Sie sich Ihr Exemplar der Erstausgabe! Lieferumfang: Buch mit ca. 120 Seiten, vier 3 1/2"-HD-Disketten mit Umstellungsprogramm und komprimierten Datensätzen. Systemvoraussetzungen: IBM-PC oder Kompatibler mit DOS ab Version 3.1; ein 3 1/2"-HD-Laufwerk; ca. 30 MB freier Festplattenspeicher (bei Komplettinstallation).

5/93 as

KÖLN

euphonia
HI-FI-STUDIOS MIT HERZ
... damit Ihnen HiFi Spaß macht.
• Studio 1:
Hohenzollernring 12
5000 Köln 1
Tel.: 02 21/9 25 70 20
• Studio 2:
Berrenrather Straße 205
5000 Köln 41
Tel.: 02 21/41 46 66

CLS MARTIN LOGAN SEQUEL
LECTRON
hifi galerie
udo-werner becker
roonstrasse 33
5000 köln 1
tel: 0221- 239099

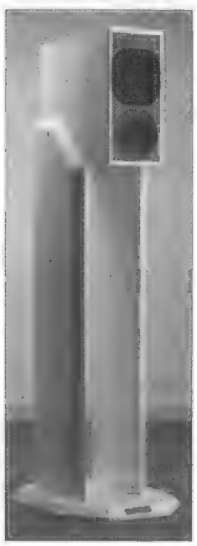
HiFi LESER-SERVICE
MARKT
Telefonische Einzelheftbestellung
(0711) 1 82 12 29

SCHÄTZEN SIE FLÄCHEN ?
Bei uns können Sie diese Lautsprecher hören, in einem besonderen Flächenstudio.
AUDIOSTATIC • APOGEE • MAGNEPLANAR
MICHAEL GESCHKA GMBH
Stammheimer Str. 29 a - 5000 Köln 60 (Am Zoo)
Telefon 0221 / 76 40 13 - Fax 7 60 54 02

RHEIN KLANG
...erleben Sie bei uns Neues und Bewährtes:
ADCOM · ADR · ACOUSTAT · ACOUSTIC RESEARCH · AUDIOLINK · AUDIO TECHNICA CABASSE · CAMTECH · DRIADE · DYNAUDIO FOCAL · HAL · HARMAN KARDON · LECSON MAMBA · MISSION · NAD · JBL · JM LAB · JAMO PIONEER · POINTSOURCE · SPENDOR · SYMPHONIC LINE · STP · TDL · THORENS · TSM · VAN DEN HUL
RHEINKLANG • Michael Rzymbowski • Olpenerstr. 789a
5000 Koln-Brück • Telefon: 02 21/84 36 21

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

Wollen Sie viel
GELD SPAREN?
Dann merken Sie sich diese Adresse:
HIFI-STUDIO EINS
Severinstraße199 5000 Köln 1
0221 - 210916
Rufen Sie uns sofort an! Wir sagen Ihnen dann auch wie und was Sie gewinnen können, und wir schicken Ihnen unsere Angebote zu!

Fidelio

„65 Punkte - Die höchste Bewertung, die AUDIO jemals einem Mini-Monitor verlieh. Die größte Fähigkeit der beiden Fidelios aber ist ihr völlig ermüdungsfreies Spiel. Beiden Fidelios gebührt für ihre große Musikalität hohes Lob."
Das schrieb unter anderem die Test-Zeitschrift AUDIO Heft 10/92.
Der Fidelio von A CAPELLA ist einer der besten und schönsten Lautsprecher die wir kennen. Zusammen mit dem REVOX CD-Spieler H2, dem REVOX Vorverstärker B 240-S und der REVOX Endstufe B242-S machen wir Ihnen ein konkurrenzloses Angebot!

Natürlich bieten wir Ihnen auch noch viele andere Zusammenstellungen als komplette Musik-Anlagen an. Sie können selbstverständlich auch jedes Gerät alleine kaufen. Wir schicken Ihnen die Känguruh-Liste mit den vielen Angeboten gerne zu!
Sie sparen viel Geld bei diesen fantastischen Sonderpreisen!

Die einmalige Gelegenheit für Sie! CD-Spieler der Referenzklasse REVOX H2 mit Fernbedienung H8 zu einem Komplett-Preis, den viele nicht für möglich halten! Originalverpackt Mit REVOX-GARANTIE ! Wir bieten Ihnen für 27 Mark zusätzlich: FÜNF Jahre Garantie!
999 Mark + 27,- für fünf Jahre Garant. + 20,- Versand.

Hier können Sie GEWINNEN!
Coupon
Frau / Herr
Ja, Ich interessiere mich für dieses Angebot. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen. Ich möchte auch die Känguruh-Liste regelmäßig bekommen. Und gewinnen möchte ich außerdem. (Alles ohne Kaufverpflichtung!)
Vorname:
Name:
Straße:
PLZ / Ort:
Telefon:

Wir informieren Sie gerne über unsere Preis-Garantie!

Audio plus
5/1993
DAS MUSIKMAGAZIN

David Bowie

Duran Duran

Ray Charles

Henryk Górecki

Jack Bruce

Johnny Clegg

Django Reinhardt

Paul Rodgers

World Party

Bobo in White Wooden Houses

Dunkle Geschäfte mit Live-CDs

Der Bootleg-Boom

Exotisches Früchtchen

Als Tochter eines Tenors und Pianisten und einer Tänzerin macht **Nemo-rin** aus Mauritius aus ererbtem Talent das Beste: Die exotischen Rhythmen ihrer Heimat bereitet sie für *Creole Dance* (Ariola BMG 74321 10856 2) als melodiös-modernen Dance-Pop auf.

Salami-Taktik

Das Comeback der Single will Polygram einläuten: mit der „2 Track Single CD" im Karton-Cover, für empfohlene 8,99 Mark – einige Mark billiger als die Maxi-CD im Kunststoff-Pack; dafür nur mit zwei aktuellen Songs bestückt. Eine der ersten: **Stings** *If I Ever Lose My Faith In You.*

Chaplin mit Charme und Cello

Charlie Chaplin war nicht nur ein begnadeter Komiker, sondern auch passionierter Cello-Spieler – und Komponist melancholischer Kabinettstückchen, die man zum Teil aus seinen Filmen, etwa *Der Vagabund*, kennt. *Oh! That Cello* nannte **Thomas Beckmann** (Jaro/in-akustik 4167) nach einem Chaplin-Stück seine Hommage. Der Düsseldorfer Violoncellist spielte mit **Johannes Cernota** und der Japanerin **Kayoko Matsushita** am Piano 24 Kompositionen kammermusikalisch ein. Das Vergnügen an der aufwendig in Lederprägung gestalteten Doppel-CD-Box macht das exzellente Booklet mit Fotos, einer Biographie und einem Tucholsky-Essay komplett.

Davis-Cup

1971 verließ Keith Jarrett nach drei Jahren die Elektroband von Miles Davis. Jetzt rüstet Jarretts Piano-Trio mit *Bye Bye Blackbird* (ECM-PV 513 074-2) zum Davis-Cup: „Miles ging es immer nur um die Musik."

Ton-Art

Mehr Geschmack als auf *Erotica* beweist **Madonna** als Labelchefin von Maverick: **Proper Grounds** mixen auf *Downtown Circus Gang* (WEA 9362-45156-2) wild und gewagt Funk, Metal, Akustisches, Rap und Psychedelica.

Trend-Boy

Der Mann ist nicht gerade ein Leisetreter. „Ich bin ein Genie", tönte **Terence Trent D'Arby** 1987 nach dem Erscheinen seines ersten Albums. Platte Nummer zwei geriet aber zum Flop. Trotzdem lehnte der Trend-Boy jenen Song ab, den später Charles & Eddie zum Welt-Hit machten: *Would I Lie To You.* Terence Trent D'Arby will aus eigener Kraft wieder an die Spitze. *Symphony Or Damn* (Sony, siehe Seite 14) ist der Bravour-Beweis.

FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX +++ FAX

Billy Joels nächstes Album ist fertig und soll im Juni auf den Markt kommen +++ **Hazel O'Connor** (*Breaking Glass*) feilt an ihrem musikalischen Comeback: Die neue Platte soll noch vor der Sommerpause erscheinen +++ Die **Nits** haben zusammen mit dem Niederländischen Rundfunkorchester eine einstündige Symphonie herausgebracht. Titel: *Hjuvi – A Rhapsody In Time* +++ **Stephan Eicher** arbeitet mit **Pino Palladino** und **Manu Katché** auf einer Burg in Carcassonne an seiner neuen Scheibe +++ **Nina Hagen** hat Phil Manzanera (Ex-Roxy Music) als Produzent für ihr nächstes Platten-Projekt verpflichtet +++ **Jon Bon Jovis** Frau Dorothea erwartet ihr erstes Baby +++ Die zweite Tochter von **Annie Lennox** heißt Tali +++ **Kylie Minogue** will mit einem erwachseneren Image ein Comeback versuchen +++ **Melissa Etheridge** brütet mit Studiofuchs **Hugh Padgham** (Sting) über ihrem vierten Album +++ **U2**-Sänger **Bono** bekämpft den momentanen körperlichen Tour-Streß mit kopflastigem Schachspiel +++ Mehr als zehn Jahre nach seinem Superalbum *The Nightfly* bringt **Donald Fagen** im Mai den Nachfolger *Kamakiriad* heraus.

Pop-Protest in der Disco

Anfang der 80er Jahre zählten sie zu den innovativsten Elektro-Poppern. Vor zwölf Jahren haben **Heaven 17** dann ihren Polit-Hit *We Don't Need That Fascist Groove Thang* auf Platte gepresst. Nun gibt es auf Wunsch der drei Bandmitglieder einen Remix des Stücks: „Leider wird der Song wieder akut, weil rechtsgerichtete Politik auf dem Vormarsch ist", betont Bit-Experte Martin Ware. „In Großbritannien wird diese Entwicklung nicht ernstgenommen." Neben der Musik überarbeiteten Heaven 17 deshalb auch den Text. Selbst Frankreichs Rechtsaußen Jean-Marie Le Pen ist den sozialkritischen Synthie-Spezialisten eine bittere Würdigung wert: Politik für die Tanzflächen, die sich angenehm vom Techno-Stampf abhebt. Ebenfalls frisch im Plattenregal: Heaven 17s Best-Of-Sammlung *Higher And Higher* (Virgin-EMI 7 87553 2).

Von Down Under nach oben

Das nennt man international: **Wendy Matthews** stammt aus Kanada, hat schottisches, spanisches und indianisches Blut in den Adern und startete via Australien durch. Ihr Debüt *Emigre* erntete dort Platin, 1992 wurde sie auf dem Fünften Kontinent zur besten Sängerin gekürt. Das Album *Lily* (EastWest 4509-90547-2) soll nun die Karriere aufblühen lassen. Mit ihrer leicht rauchigen Stimme zwischen Pop, Folk und dezenten Jazzanklängen, Helfern wie Produzent **T Bone Burnett**, Jon Farriss und Garry Gary Beers von **INXS** und Songs von Cecil Womack (*T.K.O.*) oder Lowell George (*Face Of Appalachia*) stehen ihre Chancen gut.

Operetten-Sport

Großer Auftritt für die Schuh-Macher von **Nike**: Für ihre neuen Treter ließ die Firma drei Werbespots mit Mini-Operetten drehen. Prominenter Hauptdarsteller des 30sekündigen Klassik-Konditionstrainings: Basketball-Star **Charles Barkley**.

Boß-Comeback

Ganz auf die Schnelle läßt Boß **Bruce Springsteen** seinem letztjährigen Kurztrip nach Europa und dem Doppelauftritt in Dortmund im April nun drei weitere Konzerte folgen: am 14. Mai in München, am 16. Mai in Berlin und am 26. Mai in Ludwigshafen. Wenn auch seine Alben *Human Touch* und *Lucky Town* nicht überall Anklang fanden, live entfacht der Rock-Malocher bei Rockfans auch ohne E-Street-Band Jubelstürme.

Laut-Sprecher

Das Warten hat ein Ende: Als „Rocksismus Maximus" preisen Steven Tyler (links) und Joe Perry das neue **Aerosmith**-Album an. *Get A Grip* (MCA) sei „das bisher größte, gemeinste und erschreckendste". Die Label-Bosse von Columbia dürften gemischte Gefühle haben: Noch zwei Alben müssen sie warten, ehe die Hardrocker für 30 Millionen Dollar zu ihnen stoßen.

Korrespondenten

Peter Jones London

David Bowie hat einen Fan in ein Londoner Studio zu einer ganz privaten Hör-Session seines neuen Albums eingeladen. Der Hintergrund der Wohltat: Der 35jährige hat 143 Bowie-Konzerte erlebt und 750 Stunden Videomaterial des Thin Wite Duke gesammelt. **Luke Goss** von der Gruppe **Bros** hat einen Solovertrag über umgerechnet 500 000 Mark unterschrieben. Mehrere englische Plattenfirmen wollen in Zukunft keine Singles mehr veröffentlichen. Die EMI macht mit **Iron Maiden** den Anfang. **Led Zeppelin** wollen für ein Konzert beim britischen Glastonbury Festival im Juni noch einmal zusammenkommen, mit **Jason Bonham** als Drummer. **Paul McCartney** hat wohltätigen Organisationen angedroht, sein Geld zurückzuverlangen, wenn sie seine Gaben publik machen. **Shakin' Stevens** muß seiner ehemaligen Band **The Sunsets** rund 1,2 Millionen Mark Tantiemen nachzahlen.

Armin Amler Los Angeles

Gitarren-Guru **Steve Vai** will mit seiner neuen Band Vai und Lead-Sänger Devin Townshend im Sommer auf große Amerika-Tournee gehen. Hardrockerin **Lita Ford** hat in der Nähe von Los Angeles ihre erste Body-Wear-Kollektion mit Catsuits und Bustiers vorgestellt. **Neil Diamond** verlängerte seinen Vertrag mit Columbia, der ihm 1992 weltweit rund vier Millionen verkaufte Platten einbrachte. **Rod Stewarts** *Unplugged*-Show bei MTV soll im Mai offiziell auf CD erscheinen. **Janet Jackson**, die in diesen Wochen ihre neue Studioscheibe herausbringen will, hat in Los Angeles junge Tanz-Talente für neue Videoclips und ihre bevorstehende Welt-Tournee gesichtet. Die Gruppe **Kiss** bereitet die Veröffentlichung ihres 25. Albums vor: *Kiss Alive III*. Rap-Bruder **Me Phi Me** spielt im Vorprogramm der gerade laufenden US-Tournee von **Sade**. Country-Star **Willie Nelson** soll 25 Millionen Mark Steuern nachzahlen und ist samt Familie von der Farm in den engen Tour-Bus umgezogen.

Fotos: Roy Ege (Titel), Claus Böhm, Public Address

Die Munkel-Männer

Immer mehr Fans dürsten nach raren Souvenirs ihrer Lieblingsstars. Findige Händler bedienen die kaufwütige Klientel.

Foto: Roy Ege

Michael Jackson macht ein vergnügtes Gesicht. Mit Hingabe herzt er die um ihn versammelten Kleinsäuger. Dann wirbelt er für einige Sekunden im *Moonwalk* über den blankgebohnerten Boden seiner bescheidenen Heimstatt. Will etwa Claudia Schiffer heute abend mit ihm speisen? Oder hat Liz Taylor sein unentwegtes Flehen um Zuneigung erhört und ist ihm endlich zu Willen? Nichts von alledem: Der Megastar gewann vor dem Landgericht München einen Prozeß gegen die Landshuter Firma Imtrat. Das Unternehmen hatte die Radioübertragung von Jacksons Konzert in Bukarest auf CD gebannt und in mehreren tausend Exemplaren in die Plattenläden gekarrt. Der Pop-Papst zürnte, seine Copyright-Garde marschierte – und schon kam es zur gerichtlichen Auseinandersetzung in der Bundesrepublik, bei der Michaels Plattenfirma Sony Music eine einstweilige Verfügung durchsetzen konnte.

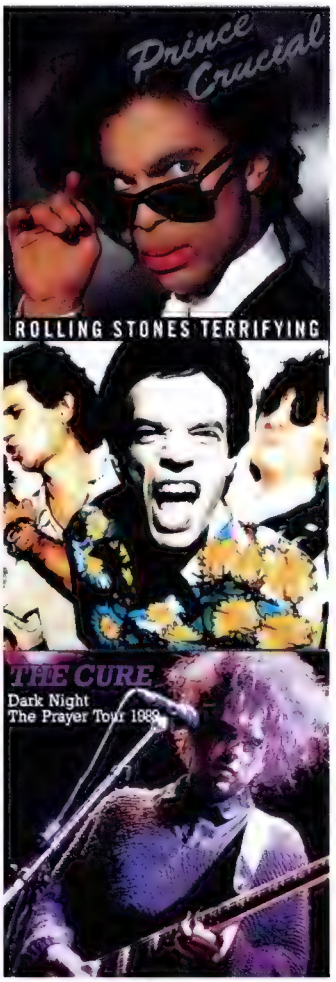
Das im Februar abgeschlossene Münchner Verfahren ist in der Pop-Branche kein Einzelfall. Immer häufiger muß Justitia gegen Platten-Presser einschreiten, die unautorisierte Live-Mitschnitte auf den Markt bringen. Experten der Internationalen Vereinigung der Tonträger-Hersteller (IFPI) schätzen, daß der deutsche Einzelhandel allein 1992 rund 60 Millionen Mark Umsatz mit sogenannten „Schutzlücken-Bootlegs" gemacht hat. Darunter fallen alle CDs, die aus der Grauzone der derzeitigen Rechtslage heraus vermarktet werden, ohne die Ansprüche der betroffenen Künstler zu berücksichtigen. Rechtsanwalt Dr. Martin Schaefer vom Bundesverband der Phonografischen Wirtschaft in Hamburg spricht denn auch von „riesenhaften Gewinn-Margen der Tonpiraten" – zum Nachteil von Sony Music, Warner, BMG & Co: „Wenn man bedenkt, daß nur 15 bis 20 Prozent aller Neuproduktionen ihre Kosten einspielen, muß die Industrie mit wenigen Bestsellern die Flops beim Nachwuchs durchfüttern." Die tragische Konsequenz laut Schaefer: „Da die Tonpiraten nur Top-Repertoire veröffentlichen und damit die Gewinne der autorisierten Hersteller schmälern, berauben sie viele aufstrebende Nachwuchskünstler ihrer Chance auf einen Schallplattenvertrag."

Die Munkel-Männer, die mit den umstrittenen Mitschnitten fette Gewinne einfahren, reagieren freilich kühl auf die Vorwürfe. „Die Plattenfirmen sind nur nicht clever genug, das Geschäft selbst in die Hand zu nehmen", feixt Norbert Morawitz, Geschäftsführer der Firma Collector's Heaven in Ahrensburg, die rund 600 verschiedene Konzertkonserven anbietet. Imtrat-Inhaber Klaus-Dieter Gigla freut sich gar über die „vielen Dankesbriefe von Fans", die tagtäglich seinen Schreibtisch füllen. Lediglich bei Disc Deluxe in Luxemburg wird die Live-Konserven-Lage nicht ganz so rosig gesehen. Miteigentümerin Susanne Thomas: „Der Markt ist übersättigt. Oft gibt es von einem Konzert mehrere Aufnahmen, darunter auch ziemlich schlechte."

Dieser Tatbestand stößt manchem Musiker verständlicherweise bitter auf, aber beileibe nicht allen: So zeigen sich beispielsweise die Herren Jagger und Richards erstaunlich milde, wenn Mitschnitte von Rolling-Stones-Konzerten ans Tageslicht kommen. Ob das daran liegt, daß der CD-Dreierpack *Atlantic City '89* (Swingin' Pig) dem offiziellen Sony-Silberling *Flashpoint* deutlich überlegen ist, vor allem in puncto Klanggüte?

Die Konkurrenz gibt sich weniger nachsichtig. So prozessiert derzeit Phil Collins vor dem Europäischen Gerichtshof gegen einen deutschen Anbieter. Das für die nächsten Wochen angekündigte Urteil wird von der Musik-Branche mit Hochspannung erwartet. Geht es doch dabei nicht nur um das Bankkonto des Genesis-Gebieters, sondern auch um die Klärung der diffusen europäischen Rechtslage. Dr.

Matthias Atrott, Anwalt in der Business-Affairs-Abteilung bei Sony: „Endet der Musterprozeß zu unseren Gunsten, genießen alle europäischen Künstler künftig denselben Schutz wie die deutschen. Dann müßten die unautorisierten Aufnahmen europäischer Interpreten aus dem Handel verschwinden."



Obskure Objekte der Begierde: Nicht nur von Prince, den Rolling Stones und der Gruppe Cure können die Fans gar nicht genug CD-Raritäten bekommen. Mehr als 2000 verschiedene Titel gibt es.

Die 50 besten Geheim-CDs*

The Beatles: *Ultra Rare Trax Vol. 1 bis 3* (Swingin' Pig 1963–67). Studio-Outtakes und reichlich Klassiker in bisher nicht gehörten Versionen. **M: ++ K: +****
Unsurpassed Masters 2 und 3 (Yellow Dog 1966–67). Die Fab Four rauh und herzlich, Alternativ-Mixe und Studiotalk. **M: ++ K: +**
Bon Jovi: *The Return Of The Jersey Boy/Acoustic* (Why Not 1992). Hardrock-Machos mal ganz sanft. **M: + K: +**
David Bowie: *Chameleon Chronicles* (Living Legend 1967–70). Seltene Demos und Radioaufnahmen. **M: ++ K: o**
Kate Bush: *Feel It Live* (Living Legend 1979). Die britische Elfe ganz ätherisch auf ihrer einzigen Tour. **M: ++ K: +**
David Byrne & Richard Thompson: *An Acoustic Evening* (Red Phantom 1992). Super-Songschreiber ganz intim. **M: ++ K: +**
Elvis Costello: *Radio Radio* (Retropop 1977–83). Live-Mitschnitte der BBC. **M: + K: –**
John Cougar Mellencamp: *Live Rehearsals* (KTS 1992). Feine Studio-Proben. **M: ++ K: +**
Crosby, Stills & Nash: *Harmony* (Living Legend 1991). Akustisch-nostalgische Lagerfeuer-Romantik. **M: ++ K: +**
The Cure: *Play For Today* (Swingin' Pig 1980). Düster-Pop im Frühstadium. **M: + K: o**
Dark Night, The Prayer Tour '89 (Great Live Rec., 2 CDs). Schwerelose Depro-Dosis. **M: ++ K: –**
Dire Straits: *Romeo And Juliet* (Four Seasons 1992, 2 CDs). Zu Gast bei der letzten Tour von Knopfler & Co. **M: ++ K: +**
Bob Dylan & Tom Petty: *True Confessions* (Swingin' Pig 1986) Super-Duo in Bestform. **M: ++ K: +**
Melissa Etheridge: *Grater Lady* (1992). Ein prickelnder Abend mit Miss Etheridge. **M: + K: +**
Guns N' Roses: *Nice Boys* (Living Legend 1987–90). Rauhes Konzertmarathon. **M: + K: +**
Peter Gabriel: *World Tour* (Living Legend 1986/87). Popengel Gabriel in himmlischer Form. **M: + K: o**
Genesis: *Dance With Me* (Living Legend 1986–92). Frischzellenversorgte Rock-Dinosaurier mit ihren größten Hits. **M: + K: o**
Jimi Hendrix: *The First Rays ...* (Living Legend 1967–68). Mit den Super-Gästen Steve Winwood und Johnny Winter. **M: ++ K: o**
Iron Maiden: *We're Gonna Get You* (Three Cool Cats 1990). Schwermetall mit Gütesiegel. **M: + K: o**
Garland Jeffreys: *Hail Hail* (Kisses Deluxe 1992). Rock'n'Reggae par excellence. **M: ++ K: +**
Billy Joel: *Welcome To The Show* (Backstage 1991, 2 CDs). Der Piano-Man in Festlaune. **M: + K: +**
Marillion: *Cinderella Search* (Oh Boy 1984). Die Art-Rocker in Hochform. **M: + K: o**
Van Morrison: *Irish Soul* (Oh Boy 1978). Großartiges Club-Konzert. **M: ++ K: +**
Sinéad O'Connor: *Beautiful Vision* (KTS 1990). Einer der raren Auftritte von Sinéad. **M: + K: +**
Graham Parker & The Rumour: *Energetic* (Kisses Deluxe 1979). Zeitlos-schöner Pub-Rock. **M: + K: o**
Tom Petty & The Heartbreakers: *The Story Of Eddie Rebel* (Kisses Deluxe 1991–92). Das Beste aus drei Shows. **M: ++ K: +**
Pink Floyd: *Music For Architectural Students* (Living Legend 1967–69). Pink Floyd auf dem psychedelischen LSD-Trip. **M: ++ K: –**
Prince: *Eavesdropped In Intimate Moments* (Amphitae 1991). Prince beim Komponieren & Proben im Studio belauscht. **M: + K: –**
Secret Gig (Living Legend 1988, 2 CDs). Funk-Trip im kleinen Club. **M: ++ K: +**
Crucial (Beech Marten 1989). Im Paisley-Park-Studio mit Miles Davis und eigener Band. **M: ++ K: +**
R.E.M.: *Poets Of The Wheat* (Beech Marten 1989, 2 CDs). Akustik-Set der BBC plus Konzert der *Green*-Tournee. **M: ++ K: +**
Rolling Stones: *Atlantic City '89* (Swingin' Pig 1989, 3 CDs). Die beste Stones-Live-CD aller Zeiten. **M: ++ K: ++**
Hampton '81 (Swingin' Pig 1989, 2 CDs, Longbox). In recht guter Form in den USA. **M: + K: –**
Paul Simon: *Out Of Africa* (Pluto 1992). Akustikshow. **M: + K: +**
Patti Smith: *I Never Talked To Bob Dylan* (Stoned Records 1977). Die Rock-Poetin in magischer Stimmung. **M: + K: –**
Bruce Springsteen: *The Boss Is Back* (KTS 1992). Der Boss mit viel Dampf. **M: + K: +**
In The Midnight Hour (Great Dane Rec. 1990, 4 CDs). Explosive Silvester-Show 80/81 im Naussau Coliseum, N. Y. **M: ++ K: –**
All Those Years (Templar 1990; 5-CD-Box). Von den Springsteen-Anfängen 1971 bei Steel Mill bis 1982. **M: ++ K: +**
Sting: *Chicago '91* (Swingin' Pig 1991). Gnadenlos gute Radio-Session. **M: ++ K: ++**
Muddy Waters & The Rolling Stones: *Sweet Home Chicago* (Swingin' Pig 1992). Muddy und seine Schüler, ganz pur 1981 in Chicago. **M: ++ K: o**
U 2: *Studio Recordings 1991* (SR 1992; Picture-CD). Spannende Workshop-Fragmente, teils von *Achtung Baby*. **M: ++ K: +**
Yes: *Roundabout* (Living Legend 1990). Kompakter Art-Rock von der 74er Tour. **M: + K: +**
Neil Young: *Amsterdam '89* (Swingin' Pig 1989). Rein akustischer Auftritt der Sonderklasse. **M: ++ K: ++**
Verschiedene Interpreten: *Live At The Rock'n'Roll Hall Of Fame* (Livin' Legend 1988). Allstar-Band mit Jagger, Springsteen, Elton John u. a. massakriert Pop-Klassiker. **M: + K: –**
The Best Of Bob Dylans Anniversary Concert (Imtrat 1992). Stevie Wonder, Lou Reed u. a. singen Dylan-Hits. **M: ++ K: o**
The Monterey Pop-Festival 1967 Vol. 1 & 2 (Living Legend 1988, je 2 CDs). Das legendäre Hippie-Festival, mit Janis Joplin, Jimi Hendrix, Jefferson Airplane, Otis Redding, The Who u. a. **M: ++ K: +**
Texas Internat. Pop Festival (Oh Boy 1969, 3-CD-Box). Das kleine Woodstock mit Grand Funk Railroad, Herby Mann, Canned Heat u. a. **M: ++ K: o**

ab/cb/erd

ausübenden Künstlern, Tonträger-Herstellern und Sendeunternehmen unterschrieben haben wie Kanada, Holland und die Schweiz. Würde Bob Dylan aber in London auftreten oder Jon Bon Jovi in Paris, wäre es möglich, nach entsprechend geänderten EG-Richtlinien gegen die Vertreiber vorzugehen. Sony-Justitiar Atrott denkt noch einen Schritt weiter: „Es würde für Springsteen genügen, einen englischen Gitarristen in der Band zu haben, um unter die von uns angestrebten schärferen Rechtsbedingungen zu fallen."

Droht den Pop-Piraten also demnächst schwere See? Die Plattenkonzerne bekämpfen sie an allen Fronten – neuerdings sogar mit eigenen Live-Souvenirs. So läßt die amerikanische Top-Band R.E.M. ihre CD-Singles mit raren Konzert-Köstlichkeiten garnieren, um den Bootleggern den Appetit zu verderben. Und Phonogram brachte in der Bundesrepublik zwei CDs mit Auszügen der berühmten amerikanischen *Mountain Stage*-Radioshows heraus, auf denen Songschreiber wie Michelle Shocked, Billy Bragg, Delbert McClinton oder Richard Thompson vertreten sind.

Mit spitzer Ironie nahmen sich Paul McCartney und Frank Zappa des Reizthemas an. Der Ex-Beatle ahnte, daß die *Unplugged*-Reihe des Musikkanals MTV eine ganze Armee von Grau-Pressern auf den Plan rufen würde und nannte seine hochoffizielle, akustische Silber-Show gleich selbst *The Official Bootleg*. Noch mehr Hinterlist bewies Rock-Zampano Zappa: Der dreiste Barde sicherte sich kurzerhand einige gute Raubmitschnitte, um sie höchstselbst seinen sammelwütigen Jüngern unter dem süffisanten Titel *Beat The Boots* zu offerieren: als festliches Fan-Paket mit acht CDs, Buch, Baskenmütze und Ansteckadel. *Frank Erdle*

* AUDIO weist darauf hin, daß diese CDs nicht von den Musikern autorisiert sind. ** Wegen der teilweise unklaren Rechtslage vergibt die Redaktion keine Ohren. Die Wertung: ++ = für eine nicht autorisierte Aufnahme hervorragend, + = gut, o = befriedigend, - = nur für Fans.

Die aktuelle CD

My World
WEA (Warner)
7599-26735-2
M: ▯▯▯▯ K: ▯▯▯▯
(siehe AUDIO 4/93)

Ehren-Eskorte

Souverän zieht Ray Charles auf *My World* alle Register und ist mit 62 hipper denn je.

Der Mann hat Stil. Und das zeigt Wirkung. Selbst in Ray Charles' Umfeld käme kaum jemand auf die Idee, ihn anders anzureden als Mister Charles. Nicht, daß er gesteigerten Wert darauf legen würde. Auch liegt's weder an seinen 62 Jahren noch am ergrauten Kraushaar; es zeugt nur von einem: gebührlichem Respekt.

Den dürfte sich Ray Charles mit *My World* auch bei einer neuen Generation jüngerer Musikfans erwerben – weil es einfach fasziniert, wie er aktuelle Sounds und HipHop-Elemente einstreut, modern ist, ohne sich untreu zu sein oder sich dem Zeitgeist anzubiedern.

Offensichtlich hat er allen Grund, zufrieden zu sein? Als Antwort kommt genau dieses kehlige Lachen, das die grandiose Big-Band-Version von Paul Simons *Still Crazy After All These Years* ausklingen läßt. „Ich bin ein vom Glück begünstigter Mensch", krächzt der Meister. „All die Dinge, die ich mir als Jugendlicher in Wunschträumen ausmalte, habe ich erreicht: Ich habe eine Big Band, bin in der Carnegie Hall aufgetreten, konnte nach Europa, habe im Weißen Haus gespielt, vor drei Präsidenten, und wurde von einigen der wichtigsten Organisationen ausgezeichnet, die es gibt."

Für jemand, der als 18jähriger seinen Namen änderte, um nicht mit dem singenden Boxer Sugar Ray Robinson verwechselt zu werden, hat es Ray Charles Robinson aus Albany im US-Bundesstaat Georgia wahrlich weit gebracht – als Arrangeur, Leader einer 17köpfigen Band, als Musiker, Interpret und Komponist. „Manche sagen mir, es sei fast eine Tragödie, daß ich keine Songs mehr schreibe. Aber ich habe mich selbst nie als Songschreiber gesehen", sagt der Mann, der Klassiker wie *What'd I Say* komponierte.

Doch die Hitliste seiner Coverversionen ist mindestens ebenso legendär – von Hoagy Carmichaels *Georgia On My Mind* über Don Gibsons *I Can't Stop Loving You* bis zu *Yesterday* und *Eleanor Rigby* von den Beatles.

Die eigenen und fremden Songs gegeneinander aufzuwiegen widerstrebt ihm. „Das wäre dasselbe, wie Äpfel mit Birnen zu vergleichen." Die Leute sollen seine Musik „einfach aufsaugen". Und Charles selbst, der mit sieben Jahren am Grünen Star erblindete, verläßt sich allein auf sein Gefühl. „Ich analysiere Songs nur ganz am Anfang. Wenn ich sie mag, habe ich Spaß daran. Und ich kann nichts tun, woran ich keine Freude habe."

Alle der „50 bis 60 Songs", die Produzent Richard Perry für *My World* vorschlug, durchliefen die drei Selektionsstufen: „Zuerst müssen mir die Texte etwas sagen, dann muß ich mit der Melodie etwas anfangen können – und dann überlege ich, ob ich's auf *meine* Art interpretieren kann. Zuallererst muß ein Song mich zufriedenstellen."

So, wie er im Film *Blues Brothers* hinreißend den verrückten Besitzer eines Waffenladens spielte, schlüpft er in die Songs hinein wie in eine zweite Haut. Ob Soul, Jazz, Blues, Gospel oder Balladen. „Meine Musik hat nichts mit persönlichen Erfahrungen zu tun. Ein Schauspieler hat seinen Text; ich benutze eben Songs, statt zu reden. Und dabei will ich einfach glaubwürdig sein."

Auf Konsequenz hält Ray Charles auch im persönlichen Bereich. Ja, er würde sein Leben genau so wieder leben. „Ich habe ziemlich abgefahrene Sachen gemacht; aber nichts, was ich bereuen müßte. Ich hab' niemand umgebracht, niemand etwas gestohlen. Alles Schreckliche, das ich getan habe" – gerichtskundig ist etwa seine Heroinsucht Mitte der 60er – „habe ich mir selbst angetan." Wieder dieses heisere Lachen. „Aber zu der Zeit habe ich mich ziemlich gut dabei gefühlt."

Unwohl ist Ray Charles dagegen beim Gedanken an „all das Kämpfen und Morden" auf unserem Planeten. Als Ursache fast allen Übels sieht er mangelnde Toleranz: „Wenn die Welt dies eine kapieren würde, wären drei Viertel aller Konflikte erledigt. Es geht doch letztlich immer darum, daß jemand anderen seinen Willen aufzwingen will, vorschreiben will, was die zu tun oder zu lassen haben; die wehren sich und schlagen zurück."

Deshalb hält er zwar wenig von aggressiven Propaganda-Rappern, weil Gewalt nie eine Lösung sein könne. Aber genauso strikt ist er gegen deren Zensur: „Ich muß es ja nicht mögen. Wenn ich kein Fernsehen mag, muß ich es ja auch nicht anschauen."

Mit Musikern – auf *My World* geht ihm eine illustre Schar von Billy Preston und Greg Phillinganes über Mavis Staples und June Pointer bis zu Eric Clapton zur Hand – habe er jedoch „nie Probleme; auch wenn ich's hasse, das zu sagen, weil sich's anhört, als würde ich mich selber loben". Nur seien die anfangs oft angespannt und eingeschüchtert, wenn er das Studio betrete, lacht Ray Charles, „bis sie merken: Der ist okay". Respekt dem, dem er gebührt.

Claus Böhm

Der doppelte Bowie

Nach sechs Jahren tanzt David Bowie auf *Black Tie White Noise* wieder solo – und mit Jazzer Lester Bowie.

David Bowie beliebt zu scherzen: „die berühmten Bowie-Brüder, das erste Mal wieder zusammen." Brüder? Wieder zusammen? Keine Konfusion, bitte, Mr. Bowie.

Der Mann hat die Verwandlungskunst wie ein Chamäleon kultiviert. Als Mime war er auch schon mal „Der Mann, der vom Himmel fiel". Doch geklont ist er bis dato nicht. „Bruder" Lester Bowie, nicht verwandt und nicht verschwägert, ist ein renommierter, freigeistiger Jazzer. Und der spielt tatsächlich auf David Bowies neuem Opus *Black Tie White Noise* eine tragende Rolle: an Trompete, Kornett und Flügelhorn.

Es ist aber in der Tat David Bowie selbst, der erstmals seit dem 87er Album *Never Let Me Down* im Studio wieder ins Saxofon pustete. Tin-Machine-Gitarrist Reeves Gabrels, der nun *You've Been Around* schön zersägen darf, charakterisiert Sänger Bowie als „Neil Young des Saxophons". Lester Bowie dagegen erklärte dem *Rolling Stone*: „Er ist ebenso Saxophonist wie's Bill Clinton ist." US-Präsident hin, Bowie her, „es funktioniert. Die Musik ist wirklich gut".

Da stimmt „Bruder" David zu. Wenn er sich aktuelle Aufnahmen nicht anhöre, „dann weiß ich, daß irgend etwas nicht stimmt. Aber dieses Album höre ich mir sehr häufig an".

Auch privat schwebt er nach seiner letztjährigen Heirat mit dem schwarzen Top-Model Iman im siebten Himmel. So sehr, daß er sogar die Hochzeitsglocken nachklingen läßt, im einleitenden Instrumental *The Wedding* – eigens zur Hochzeit komponiert und im Studio aufgepeppt. Und zu guter Letzt himmelt er in *The Wedding Song* Iman auch noch als seinen „Engel fürs Leben" zuckersüß an.

Dazwischen tummelt sich manch Extremes. Eine schräge Coverversion des Cream-Klassikers *I Feel Free* verfremdet Ur-alt-Freund Mick Ronson an der Gitarre. Die (O-Ton Bowie) „total affektierte" Fassung von Morrisseys *I Know It's Gonna Happen Someday* hört sich an, „als ob ich Morrissey kopiere, wie er mich kopiert". Die Single *Jump They Say* thematisiert den Selbstmord seines Stiefbruders. Und das entfernt an Marvin Gaye erinnernde Titelstück *Black Tie White Noise*, von den Krawallen in Los Angeles inspiriert, komplettiert der schwarze Vokalist Al B. Sure.

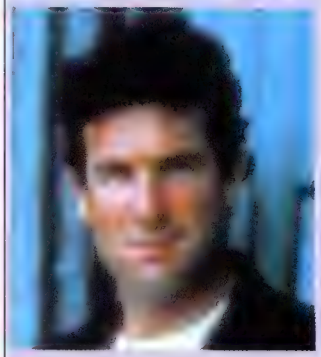
Mit Nile Rodgers von Chic, als Produzent schon maßgeblich am Bestseller *Let's Dance* beteiligt, wollte David Bowie „einige Ideen in puncto Experimente" umsetzen, „die Dance Music für Neues öffnen". Voll in dem Bewußtsein, „wenn ich Musik jenseits des Mainstream machen will, kann ich keine gigantischen Verkaufszahlen erwarten".

So warnt auch Rodgers: „Die Hälfte des Spaßes, mit David zu arbeiten, liegt darin, daß man nie weiß, womit er ankommt." Und Bowie selbst läßt wissen, auf keinen Fall sollte sein Soloalbum eine Neuauflage von *Let's Dance* werden: „Wir wollten unter allen Umständen vermeiden, in diese Falle zu tappen." Was immer Bowie-Fans nach den harschen Rock-Exzessen von Tin Machine (die Ende '93 aufleben sollen) erwartet haben: *Black Tie White Noise* ist anders. Aber wann wäre David Bowie je kalkulierbar gewesen? *Claus Böhm*

Die aktuelle CD

Black Tie White Noise
Savage-Ariola (BMG)
21 13697 2
(Kritik siehe Seite 15)

Standpunkt



Johnny Clegg, der mit seiner Band Savuka gerade sein neues Album vollendet hat, sieht die Lage in seiner Heimat Südafrika nicht mehr so skeptisch.

Jahrelang war Südafrika das Sorgenkind. Zur Zeit mach' ich mir mehr Gedanken über das, was in Jugoslawien, Afghanistan oder Rußland passiert. Dort ist die Lage instabil. In Südafrika hat sie sich dagegen stabilisiert. Zumindest gibt es ein Abkommen zwischen Mandela und De Klerk, das auf eine Entspannung zwischen Schwarzen und Weißen hoffen läßt. Und in ein paar Monaten werden wir Wahlen haben.

Aber man sollte nicht nur auf die Politiker setzen. Ich bemühe mich, indirekt etwas beizutragen, indem ich Musik mache – immerhin hat auch mir Bob Dylans Musik früher neue Denkanstöße gegeben. Aber ich tue auch Konkretes. Schwarzen Eingeborenen auf dem Lande bringe ich in einem Informationsprojekt bei, wie Stimmformulare ausgefüllt werden müssen, was die Begriffe Demokratie, Wahlen und Menschenrechte überhaupt bedeuten und warum diese Dinge wichtig sind.

Meine Frau schult bei einem anderen Projekt Ausbilder in der Industrie, damit sie ungelernte Arbeiter schnell und effektiv anlernen können. Mit unserem Engagement übernehmen wir einen kleinen Teil der Verantwortung für eine positive Veränderung. Je mehr Menschen diese Konsequenzen ziehen, um so schneller kommen wir voran.

Meister Muddy

Paul Rodgers schulte seine Stimme an Muddy Waters' Blues. Nun zollt er ihm Tribut – mit Gitarreros von Jeff Beck bis Slash.

Wo wäre Paul Rodgers heute ohne Muddy Waters? „Weiß der Himmel", grient der mit einer einzigartigen, souligen Rhythm & – Blues-Stimme gesegnete Sänger und zuckt mit den Schultern. Fest steht, daß eine dieser „knisternden alten Vinylplatten" die Idee zum neuen Solowerk initiierte und nun dessen Songkern bildet: *The Best Of Muddy Waters*, „eines der Alben, die man all die Jahre mitschleift, von denen man sich nie trennt".

Zumindest vorübergehend getrennt hat sich Paul Rodgers von seinem Trommel-Partner bei The Law, dem (Small-)Faces- und Who-Drummer Kenny Jones. Dessen Stuhl nimmt Jason Bonham, Sohn des verstorbenen Led-Zeppelin-Schlagwerkers John Bonham, ein. Den Baß für die Basisgruppe zupft Session-Crack Pino Palladino, Ian Hatton schrammt die Rhythmusgitarre, und Billy Sherwood steuert reichlich Percussion bei.

Die Sahne auf dem Solo-Kuchen sind indes die Gitarristen: Fast alles, was Rang und Namen hat, ist dabei. „Für kein Geld hätte ich die zusammenkaufen können." So führten „freundschaftliche Großzügigkeit" und „wechselseitiger Respekt" zu denkwürdigen Waters-Versionen.

Den akustischen Auftakt *Muddy Waters Blues* adelte so Blues-Veteran Buddy Guy – gegen das Versprechen, daß Rodgers auf dessen Album *Feels Like Rain* (siehe Seite 18) seine Stimmbänder strapaziert. „Den habe ich schon als 13jähriger in der Schule bewundert; und da saß er nun im Studio und spielte mit mir; ich war total weg." Bei der kernigeren elektrischen Version zum Ausklang griff Neal Schon (Ex-Santana und -Journey) in die Saiten, Toto-Keyboarder David Paich in die Pianotasten.

Einer Antwort darauf, welche Kooperation ihm am meisten bedeutet hat, weicht Rodgers geschickt und diplomatisch aus: „Ich bin in einer großen Familie aufgewachsen, und wie ich alle meine Geschwister auf ihre Art liebe, mag ich sie alle, aus unterschiedlichen Gründen."

So fällt ihm zu jedem ein Kompliment ein. Jeff Beck, der als einziger dreifach auftaucht, etwa *I Wanna Make Love To You* wild einpeitscht, spielt für Rodgers „in seiner eigenen Liga". An Stray-Cats-Gitarrero Brian Setzer vergibt er für *Can't Be Satisfied* das Prädikat „einzigartig", Gary Moores Beitrag zu *She Moves Me* ist „wunderbar". Weitere Lobesgesänge folgen für Trevor Rabin, David Gilmour, Richie Sambora ... und Steve Miller, mit dem er für *Hoochie Coochie Man* gar nur Bänder austauschte: „Diese Entwicklung befremdet mich zwar schon etwas; aber andererseits", stellt er pragmatisch fest, „konnten wir sie ja zu unserem Vorteil nutzen."

Doch Rodgers hielt sich nicht nur an fremde Klassiker, sondern grub aus dem Free-Repertoire den Booker-T-Song *The Hunter* vom 69er Albumdebüt *Tons Of Sobs* aus. Da nahm er auch selbst mal die Gitarre in die Hand, überließ den Solopart aber Guns-N'-Roses-Wildfang Slash.

Wie sehr ihm dies Bluesalbum eine Herzensangelegenheit war, zeigen der Stolz, mit dem er beim Interview die Cassettenaufnahme einer hinreißenden Version von *The House Of The Rising Sun* mit Neal Schon vorspielt – und das Bedauern darüber, daß dafür auf dem Album kein Platz mehr war. „Ein höllischer Song; ich wünschte, ich könnte so was schreiben."

Statt dessen plant Paul Rodgers nun eine Club-Tour und arbeitet „im Anfangsstadium" an einem Box-Set von Free. „Das ist, als schaute man lauter Schnappschüsse von sich selbst von vor 20 Jahren an." Dabei stößt er immer wieder auf Erinnerungslücken, die er grinsend mit „wir haben ja alle ein paar wilde Sachen gemacht" erklärt.

Der Anspielung auf den Dreiklang Sex & Drugs & Rock'n'Roll läßt der zweifache Vater allerdings prompt das Statement folgen, heute versuche er, „vernünftig und gesund zu leben". Abenteuerlust und Freiheitsdrang genießt er nun lieber auf dem Motorrad. Und, klar, in der Musik. Denn der „ultimative Traum einer Plattenfirma, daß man nur einen Knopf drücken muß und ein Hit rauskommt", wird nie der seine sein. *Claus Böhm*

Bei The Law war Paul Rodgers wilder Rock-Cowboy (kleines Foto). Solo pflegt er nun seine Liebe zum Blues.

Die aktuelle CD

A Tribute To Muddy Waters
Victory-Metronome (PV)
828 414-2-2
M: ???? **K:** ????

Fotos: Claus Böhm

Im Osten was Neues

Frischen Pop-Wind bringen Bobo In White Wooden Houses auf *Passing Stranger*. AUDIO traf Bobo vor Ort in Ostberlin.

Ein eisiger Märztag in Berlin-Mitte, Ackerstraße. Der Blick durch die Glasfront nach draußen fängt eine flippige Frauengestalt im wadenlangen, olivviolett gestreiften Wollmantel ein: Bobo tänzelt wie eine Schneeflocke über die Straße, scheinbar schwerelos auf den Eingang des „Village Voice", halb Café-Bar, halb Buchladen, zu.

Ähnlich nonchalant, wie Sängerin Bobo zum AUDIO-Interview eintrudelt, kam das Ostberliner Quartett Bobo In White Wooden Houses vergangenen Sommer mit dem gleichnamigen Debüt über die gesamtdeutsche Rockszene. Zehn Monate, die Christiane Hebold aus Gräfenhainichen bei Halle ihre ganz persönliche Wende brachten.

„Als ich es noch nötig hatte", erst ein Jahr ist das her, hat sie schon mal ihr Talent als Kellnerin getestet. Nun, beim genießerischen Nippen am Martini, kommt ohne jede Koketterie „Wir haben ein Leben, wah!?!" von Bobos Lippen.

Früher träumte Bobolina – der Spitzname einer Freundin „blieb irgendwie hängen" – davon, als Au-pair-Mädchen in London zu arbeiten; heute, sagt die 27jährige, „ist es dafür zu spät, Gott sei Dank!" Vergnüglicher ist's allemal, in der Themse-Metropole nach neuen Klamotten für das nächste Video zu stöbern.

Musik gehörte für die Pfarrerstochter „von klein auf wie Essen und Trinken zum Tagesablauf". Bobo sang im Kinder- und Kirchenchor; die Mutter, Kantorin, begleitete sie zu Hause am Klavier, was „die ekligen Nachmittage verschönte". Weil es „im Osten gar keine Chance gab, außer diese Ausbildung zu machen", studierte Bobo bis 1988 in Weimar, lernte Klavier und Querflöte – „das hat nicht viel gebracht" – und natürlich Gesang: „Ich hatte nicht so Bock auf Oper, mag lieber gerade Stimmen, mehr so Oratorien, englische Barockmusik." Da hat sie „einfach nur die Richtung verschoben" und ist nach Berlin.gegangen.

„Ich hatte nie so 'ne DDR-Nostalgie", erzählt Bobo beim Bummeln entlang der Mauerrelikte zwischen Mitte und Wedding; hier habe sie einst „rübergestarrt und gedacht, dort tanzt der Bär". Mitten auf der Straße singt sie mal Dylans *Don't Let Me Be Misunderstood*, summt Tori Amos' *Crucify*, merkt zwischendurch an, in der anderen deutschen Republik „haben wir auch unseren Fun gehabt".

An einen tumultösen Auftritt 1988 als Backgroundsängerin für Tina Has Never Had A Teddybear im Palast der Republik erinnert sie sich vor allem wegen der „Chaos-Stimmung"; weil die FDJ-Jugend das Tanzverbot mißachtete, wurde kurzerhand der Strom abgedreht. In Bulgarien als Straßenmusikantin verhaftet, riß sie die Seite mit dem Ausweisungsstempel einfach aus dem Paß. Und als Bobo in Ungarn einen Norweger kennenlernte, träumte das Pärchen von Heirat. Daß man sich irgendwann bei den „weißen hölzernen Häusern" an einem Fjord treffen wollte, wurde zur hoffnungsvollen Zukunftsmetapher.

Was blieb, war Bobo In White Wooden Houses als Name ihrer Band. Die suchte die Songwriterin ab Ende 1989 zusammen: „Jeden Monat 'ne andere Besetzung; wir fingen immer wieder von vorne an." Bis sich dann für das Debüt (Polydor 513 458-2) das Quartett mit Gitarrist Frank Heise, Bassist Lexa Schäfer und Schlagzeuger Ulli Lange formte. Den ersetzt nun seit einem Jahr Drummer Andi McGuinness, zuvor beim Londoner James Taylor Quartet.

Alle wohnen nah beieinander im Kiez, den ehemaligen Aussteigerbezirken Mitte und Prenzlauer Berg, wo nach wie vor die Nischenkultur blüht. Wie im „Schoko-Laden", einer früheren Schokoladenfabrik, in der nun eine Comic-Bibliothek, eine Galerie und eine Theatergruppe unter einem Vereinsdach mit der Live-Kneipe existieren, hinter deren Tresen „der Heise" heute noch oft steht.

Berliner Kiezpflanze: Bobo liebt die Nischenkultur im Osten, ob zerfallende Berg-Brauerei (links) oder „Schoko-Laden".

Da kennt sie jeden Winkel, zeigt hier im Hinterhof die Halbruine einer Brauerei, verweist dort auf ein Haus aus der Gründerzeit, das saniert werden soll. Aber nicht so, wie das Entrée des Fernsehturms am Alex auf West-Moderne getrimmt wird: „Das ist gar nicht mehr ostig, hat keinen Charakter mehr." Bobo und Band glückte immerhin schon der zweite Versuch, ihren zu bewahren. *Claus Böhm*

Die aktuelle CD

Passing Stranger
Pilgrim-Polydor (PV)
517 924-2 (Kritik Seite 15)

Schöne Aussichten

Duran Duran rüsten zum erhofften Comeback.

Auf Schönheit kann man nicht sein Leben lang bauen. Diese Weisheit haben sich die britischen Pop-Beaus von Duran Duran zu Herzen genommen. Nachdem die letzten Platten der Band bei weitem nicht die Erwartungen erfüllen konnten, gingen Duran Duran vor den Aufnahmen zu ihrer neuen CD *The Wedding Album* in sich. „Dieser schnelle, freie Fall hat ganz schön weh getan", jammert Gitarrist John Taylor. „Da wirst du als Platin-Künstler gefeiert, und dann hast du plötzlich Probleme, kleine Konzertsäle vollzukriegen. Wir haben lange gegrübelt, woran das liegt."

Für die neuen Songs speckten John Taylor, Nick Rhodes, Simon Le Bon und der neue Gitarrist Warren Cuccurullo den süßlichen Duran-Sound ab. Sie gönnten sich nicht nur rockigere Klänge, sondern überhaupt mehr Vielfalt. Duran Duran leisteten sich aber auch eine Abrechnung mit einflußreichen Mißgünstlingen. „In *Too Much Information* ziehen wir über MTV her. Jahrelang haben sie uns dort hochgejubelt. Als wir dann nicht mehr so angesagt waren, ließen sie uns fallen wie eine heiße Kartoffel. Da hatten die Redakteure plötzlich nicht mal mehr Tickets zu einer MTV-Show für uns übrig", erinnert sich der 32jährige und lächelt bitter. Doch die MTV-Crew nahm die Anspielung nicht einmal übel: *Ordinary World* läuft mehrfach täglich über den Clipsender. Persönliche Erfahrungen wertete die Band auch für den Song *To Whom It May Concern* aus: „Der geht an die Adresse unseres ehemaligen Rechtsanwaltes, der uns bis auf den letzten Blutstropfen auslutschen wollte", erklärt Taylor. Nicht nur mit bornierten Musikredakteuren und gierigen Rechtsanwälten hatten Duran Duran zu kämpfen. Vor allem das anfangs bewußt geschürte und dann außer Kontrolle geratene Interesse der Boulevardpresse an ihrem Privatleben ging den Musikern auf den Nerv.

„Unser Leben war eine einzige Seifenoper", resümiert der Gitarrist. „Und ein Ende ist noch nicht abzusehen: Ich bin zum ersten Mal Vater geworden und Simon schon zum zweiten Mal."

Christiane Rebmann

Die aktuelle CD

The Wedding Album
EMI 7 98876 2
M: ??? **K:** ????
(Kritik in AUDIO 4/93)

Jack The Ripper

Jack Bruce kämpft für das Comeback von Cream.

Es gibt Pasta. Am Naturholztisch im gemütlichen Eßzimmer seiner Schwägerin in einem Dorf bei Stuttgart machen sich Jack Bruce, seine Frau Margret und ein paar Verwandte über die Teigwaren her. Die Stimmung ist locker, die Sprache vorwiegend deutsch. Schließlich hat Bruce bis vor ein paar Jahren hier gelebt. Nach dem Essen trollen sich die beiden Töchter zum Spielen. Margret versorgt das wenige Wochen alte Baby – „unser fünftes", wie der 50jährige Daddy stolz verkündet.

Kurz vor der Stippvisite bei der Schwägerin im Schwäbischen hat Jack Bruce sein neues Album *Somethin Els* mit Musikern wie Maggie Reilly, Stuart Elliot, Peter Weihe und David Liebman eingespielt. Bei den Kompositionen hat ihm Pete Brown geholfen, und über den ist der Engländer nicht gerade voll des Lobes: „Wir haben uns scheiden lassen", sagt er grinsend und stellt eine Flasche Rotwein auf den Tisch. „Es gab Differenzen. Wie schade. Immerhin haben wir zusammen Songs wie *White Room, Sunshine Of Your Love* und *I Feel Free* geschrieben." Besser lief die Kooperation mit Eric Clapton. Mit ihm nahm Bruce schon 1989 drei der neuen Lieder auf. Die Chemie stimmte, das Material erinnert an den Cream-Sound.

Nun steht sogar eine Cream-Reunion ins Haus: Nachdem Jack Bruce, Eric Clapton und Ginger Baker bei einer Feier in Los Angeles gemeinsam aufgetreten waren, beschlossen sie, Cream wiederaufleben zu lassen. „Wir haben festgestellt, daß wir nie hätten auseinandergehen dürfen", beichtet Jack und füllt die Gläser.

Außerdem ärgert er sich schon seit Jahren über die Ausbeutung der alten Cream-Hits: „Jeder Tatort-Krimi beginnt mit einem Cream-Akkord. Aber bisher haben wir noch kein Geld dafür gesehen." Bruce, der parallel zu seinen eigenen Projekten immer wieder bei den Alben des New Yorker Musikers Kip Hanrahan mitmischt, lebt zwar teilweise noch von den Lizenzen der Cream-Oldies, „aber wir wurden damals mit lächerlichen drei Prozent für die ganze Band abgespeist, während die Plattenfirma Polygram einen Riesenreibach gemacht hat".

Seitdem ist er mißtrauisch und vorsichtig mit Verträgen. Zumal sich seine Bosse auch nicht immer als fachlich versiert erwiesen haben: „Als ich Ahmet Ertegun von Atlantic Records *White Room* vorspielte, warnte er mich: ‚Das kannst du doch nicht machen, so ein komischer Takt, und dann noch diese merkwürdigen Akkorde'. Ich konterte: ‚Ich werde dir zeigen, daß es geht.'"

Daß es immer noch geht, wollen Cream schon bald beweisen: mit einer neuen Platte und einer Welttournee.

Christiane Rebmann

Die aktuelle CD

Somethin Els
CMP/EFA CD 03301-26
M: ??? **K:** ????
(Kritik in AUDIO 4/93)

Tourkalender

Pe Werner

23. 4. Mannheim
24. 4. Frankfurt
25. 4. Düsseldorf
26. 4. Göttingen
27. 4. Bad Salzuflen
28. 4. Oberhausen
29. 4. Kassel-Vollmar
30. 4. Pforzheim
1. 5. Tübingen
2. 5. München
4. 5. Ludwigsburg
5. 5. Illingen
6. 5. Hamm
7. 5. Bremen
8. 5. Kaarst
9. 5. Karlsruhe
10. 5. Bayreuth
11. 5. Erfurt
12. 5. Berlin
13. 5. Hannover
14. 5. Minden
15. 5. Hamburg

Hothouse Flowers

20. 4. Koblenz
21. 4. Oberhausen
22. 4. Bielefeld
24. 4. Berlin
25. 4. Hannover
27. 4. Frankfurt
28. 4. Köln
27. 5. Hamburg

Phillip Boa & The Voodoo Club

22. 4. Frankfurt
23. 4. Ulm
25. 4. Köln
26./27. 4. Hamburg
29. 4. Bremen
1. 5. Magdeburg
2. 5. Berlin
3. 5. Oberhausen

Peter Gabriel

20. 4. Stuttgart
21. 4. Frankfurt
20. 5. München
22. 5. Dortmund

Bobo In White Wooden Houses

22. 4. Leipzig
23. 4. Chemnitz
24. 4. Finsterwalde
25. 4. Frankfurt/Oder
27. 4. Magdeburg
28./29. 4. Berlin
30. 4. Rostock
1. 5. Salzwedel
2. 5. Hamburg
4. 5. Köln
5. 5. Frankfurt
6. 5. München

Leonard Cohen

22. 5. Konstanz (Rock am See)
25. 5. Berlin
26. 5. Hamburg
27. 5. Frankfurt
28. 5. München
29. 5. Nürburgring (Rock am Ring)

The Brandos

27. 4. Berlin
29. 4. Frankfurt
1. 5. Düsseldorf
2. 5. Köln
6. 5. Bremerhaven
8. 5. Freiburg
9. 5. Nürnberg
11. 5. Karlsruhe
12. 5. Stuttgart
13. 5. Neustadt a.d.W.
14. 5. Düsseldorf
19. 5. Dortmund
21. 5. Müllrose
22. 5. Oldenburg

Def Leppard

7. 5. Hamburg
9. 5. Würzburg
27. 5. München
29. 5. Wien
30. 5. Nürburgring

Metallica

19. 5. Hannover
20. 5. Düsseldorf
22. 5. Mannheim
23. 5. Nürnberg

Sade

21. 4. Berlin
22. 4. Düsseldorf
28. 4. Frankfurt
29. 4. Hannover
2. 5. München

Konstantin Wecker & Band

22. 4. Göttingen
23. 4. Emden
24. 4. Magdeburg
25. 4. Gera
27. 4. Frankfurt/Oder
28. 4. Cottbus
29. 4. Dresden
30. 4. Leipzig
2. 5. Bonn
3. 5. Düsseldorf
4. 5. Kreuztal
5. 5. Baden-Baden
6. 5. Stuttgart
8. 5. Ravensburg
9. 5. Ulm
10. 5. München
14. 5. Ingolstadt
15. 5. Landshut
16. 5. Erlangen
17. 5. Regensburg
18. 5. Wien

Fury In The Slaughterhouse

23. 4. Oldenburg
28. 4. Hannover
1. 5. Kassel
2. 5. Münster
3. 5. Bremen
5. 5. Oberhausen
6. 5. Bielefeld
7. 5. Brilon
9. 5. Aachen
10. 5. Dortmund
11. 5. Köln
12. 5. Frankfurt
14. 5. Kaiserslautern
15. 5. Saarburg
16. 5. Stuttgart
18. 5. Ulm
19. 5. Balingen
20. 5. München
21. 5. Nürnberg
23. 5. Bamberg
24. 5. Magdeburg
25. 5. Dresden
27. 5. Halle
28. 5. Berlin
29. 5. Hamburg

Rock am Ring (Nürburgring)

29. 5. Faith No More, Melissa Etheridge, Brian May, Hothouse Flowers, INXS u. a.
30. 5. Black Crowes, Robert Plant, Danzig, Def Leppard u. a.

Elton John (& Brian May*)

15. 5. Dortmund
21. 5. Frankfurt
30. 5. Hannover*
31. 5. Nürnberg*

Einstürzende Neubauten

20. 5. Zürich
21. 5. Chemnitz
22. 5. Berlin

Depeche Mode

31. 5. Hannover
11. 6. Nürnberg
12. 6. Mannheim
14. 6. Dortmund
16. 6. Berlin
21. 6. München
23. 6. Wien
25. 6. Stuttgart
21. 7. Frankfurt

Vorschau:

U2: 2. 6. Frankfurt, 4. 6. München; 6. 6. Stuttgart, 9./10. 6. Bremen, 12. 6. Köln, 15. 6. Berlin
Guns N' Roses: 18. 6. Bremen, 19. 6. Köln, 22. 6. Karlsruhe, 25. 6. Frankfurt, 26. 6. München

Was Sie davon haben, daß AKG schon lange weiß, wie man die besten Kopfhörer macht.

Vor 13 Jahren entwickelte AKG den K 141. Seither sammelt er weltweit beste Testurteile. Ende 1991 wählte Audio, Europas größte Akustik-Testzeitschrift, den K141 Monitor neuerlich zum „Gerät des Jahres" bei Kopfhörern bis 200 Mark. Dabei kostet er noch nicht mal 160 Mark. Es gibt eben Dinge, die kann man kaum noch besser machen.

Das haben Sie nun davon:

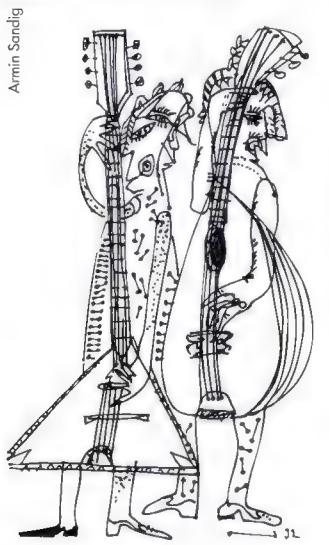
Audio 12/90, 12/91
Kopfhörer bis 200 DM
K141 Monitor: „Gerät des Jahres 1990 und 1991"

Unverb. Preisempf. DM 159,–

Mitglied im DHFI

AKG acoustics

AKG Acoustics GmbH, Bodenseestr. 228, D-8000 München 60
Telefon 0 89/8716-0, Telefax 0 89/8716 200, Telex 5 23 626
AKG Akustische u. Kino-Geräte Ges. m. b. H., Schanzstr. 20-22, A-1150 Wien
AUDIO TECH KST AG, Herrenmattstr. 26, CH-4132 Muttenz



„Die Natürlichkeit von Stimmen und Instrumenten begeisterte die Hörer."

Aus einem Testbericht der Fachzeitschrift H.F. Test (7-8/92) über die Canton Lautsprecher Kombination Combi

Satelliten Combi-Sat
Zweiwegsysteme
Gehäuse schwarz oder weiß
12 x 21 x 10 cm (B x H x T)

Subwoofer Combi-Sub
Belastbarkeit 2 x 80/130 W
Gehäuse schwarz oder weiß
50 x 23 x 40 cm (B x H x T)

CANTON
Die reine Musik
Mehr darüber
Postfach 61 6395 Ve...od

Subtiler Erotiker

Karl Wallinger holte MTV-Moderatorin Kristiane Backer zu World Party. Das Resultat: *Bang!*

Karl Wallinger ist ein Charmeur. Mit schelmischem Lächeln zitiert er gewagte Passagen aus Lady Chatterley, dem Eros-Klassiker von D. H. Lawrence, und im nächsten Moment kann er über die Faszination moderner Sampler-Technologie schwärmen. Sein liebstes Thema: Musik und subtile Erotik. Kaum ein britischer Popmusiker beackert dieses schwierige Feld unaufdringlicher als der Kopf von World Party.

Unter diesem Namen hat der Multiinstrumentalist bisher zwei Platten veröffentlicht, die zu den bestgehüteten Sensationen des letzten Popjahrzehnts gehören. Das Debüt *Private Revolution* erschien 1986, nachdem Wallinger Anfang der 80er die fünf fetten Jahre der Waterboys mitgeprägt und das legendäre Album *This Is The Sea* mit komponiert hatte. *Private Revolution* wurde zur ersten Fingerübung des Eklektikers aus Wales. Folk und Rockabilly konnten sich dort ebenso selbstverständlich verbinden wie Drum-Maschinen und krächzende Fiddles. Vier Jahre später folgte *Goodbye Jumbo*, in Wallingers eigenem, kleinen Studio im Norden Londons fast allein eingespielt, und erntete Jubel in aller Welt. Skrupellos zitierte der Charmeur von den Beatles bis Prince und schuf dennoch Eigenes: „Ich bin auf der Suche nach einer Art virtuellem Paradies", erklärte Wallinger damals. „Ich suche die Aura des Schönen."

Nach drei Jahren hat er nun *Bang!* eingespielt. Und hinter der Leichtigkeit seiner Melodien und Texte wird plötzlich ein großes Stück Melancholie unüberhörbar. Karl Wallinger hat während der Entstehung von *Bang!* den großen Denker Bertrand Russell und seinen Klassiker „The History Of Western Philosophy" verschlungen. Doch der Blick des Musikers durch die Jahrhunderte besitzt stets die Perspektive der 90er Jahre. „Mit jeder Note, die ich spielte, wurde mir klarer, daß mein Versuch, die Leichtigkeit, die absolute Schönheit einzufangen, sinnlos ist. Wir leben in einer grausamen und sehr schwierigen Zeit. Wir müssen realistisch sein. Deshalb ist das neue Album musikalisch härter und sehr melancholisch."

Wallinger hat Folk-Einflüsse weitgehend abgestreift, statt dessen verstärkt mit dem Sampler, mit Geräuschen, fremden Klangquellen gearbeitet. Verzückt leuchten seine Augen, wenn er etwa an das Timbre der deutschen MTV-Moderatorin Kristiane Backer denkt: „Die aufregendste Stimme der Welt. Ich wollte diese Stimme unbedingt auf meiner Platte haben. Also habe ich Kristiane Backer ins Studio eingeladen, und sie hat einen Text gesprochen."

Ständig sucht Wallinger nach neuen Ideen und Inspirationen – nur versponnen müssen sie sein. „Künstlerisch bedeutet mir das Endprodukt, die Platte, nicht mehr besonders viel. Viel wichtiger ist der Prozeß der Entstehung: die Formung von Ideen und Melodien, die Kommunikation zwischen den Musikern." *Bang!*

Christoph Becker

Die aktuelle CD

Bang!
EMI 3 21991 2
M: ???? **K:** ????
(Kritik siehe Seite 14)

Musik zum Sehen

Video: Der Mann ist Gift für die Gewerkschaft: Um 2 Uhr morgens feilt **Sting** noch mit Hingabe im wildromantischen englischen Lake House Studio an den Songs von *Ten Summoner's Tales*. Das Kamera-Auge ist für das gleichnamige Video immer hautnah dabei (Polygram). Manches klingt da wärmer als auf Platte, was sicher nicht nur am glimmenden Kaminfeuer liegt. Heißen Funk bieten **Earth, Wind & Fire** auf *The Eternal Vision* (SMV) in zehn Songs von 1977 bis 1990. Während die satten Bläserfanfaren das Feuer schüren, wirken die zahlreichen, einfallslosen Liveaufnahmen eher dämpfend. Einzig Jaqueline Thomas am Violoncello ist eine Augenweide bei *The Juliet Letters* von **Elvis Costello** und den Klassikern des **Brodsky Quartet** (Warner). Doch die bewußt triste Studioatmosphäre paßt – und Elvis in Aktion bringt erheiternde Momente, Interviewszenen sorgen für tiefere Einblicke. Die Girls von **En Vogue** sehen hinreißend aus und haben Gold in der Kehle. Den optischen Genuß vermitteln die vier *Funky Divas* (Warner) perfekt, der akustische ist aber eher schal, weil anfangs die Songs penetrant von Interviews zerhackt werden.

Kino: Spielsachen hat Regisseur **Barry Levinson** (*Good Morning Vietnam*) diesmal zu Objekten seiner komödiantischen Phantasie erkoren: In *Toys* will ein kriegslüsterner Militarist harmloses Spielzeug für seine üblen Absichten einsetzen. Doch **Robin Williams** (bekannt aus *König der Fischer* und *Der Club der toten Dichter*) durchkreuzt die Pläne. Mit von der Mimen-Partie: Rapper **LL Cool J** und **Wendy Melvoin.** Wendy (& Lisa) wirken auch beim von **Hans Zimmer** und **Trevor Horn** produzierten, schwelgerischen Soundtrack *Toys* mit (WEA/ Warner 4509-91603-2), außerdem die Topstars **Tori Amos, Pat Metheny, Grace Jones, Enya** und **Julia Migenes.**

Bücher: Eine problematische Aufgabe hat Herausgeber **Colin Larkin** mit *The Guinness Who's Who Of Indie And New Wave Music* (Guinness; 320 Seiten; 12,99 englische Pfund; oder als Import, beispielsweise über Side By Side, Gottfried-Keller-Straße 10, 6000 Frankfurt/M.) prächtig gelöst. Es ist allerdings allemal leichter, über Gruppen zu urteilen, die ihren Stellenwert über den Tag hinaus bewiesen haben. So darf zwar gerätselt werden, was U2, R.E.M. oder INXS hier suchen. Doch entscheidend ist die Fülle kompakter und kompetenter Biographien über neuere Interpreten wie P. J. Harvey, Soup Dragons, Jellyfish und Nirvana – oder solche, die anderswo (noch) nicht auftauchten; sogar Nina Hagen, die Einstürzenden Neubauten oder Yello fanden Platz. Daß wichtige Labels wie 4 AD, Factory oder ZTT gewürdigt wurden, ist ein weiteres Plus des bis zum Sommer '92 reichenden Lexikons.

TV-Tip: MTV widmet Sting ein ganzes Wochenende. Höhepunkt: sein *Unplugged-Auftritt* (24. 4., 23.45 Uhr; 25. 4.,17.45 Uhr).

Charts

DEUTSCHLAND		
1	(1)	**The Bodyguard** (Soundtrack); (BMG)
2	(3)	**Paul McCartney** Off The Ground; Parlophone (EMI)
3	(13)	**Eric Clapton** Unplugged Reprise (WEA)
4	(–)	**Bonnie Tyler** The Very Best Of; Columbia (Sony)
5	(–)	**Mick Jagger** Wandering Spirit; Atlantic (EastWest)
6	(–)	**Sting** Ten Summoner's Tales; A&M-Polydor (PV)
7	(5)	**Boney M.** Gold – 20 Superhits; Hansa (BMG Ariola)
8	(7)	**Bon Jovi** Keep The Faith Jambco-Phonogram (PV)
9	(8)	**R.E.M.** Automatic For The People; (WEA)
10	(15)	**Michael Jackson** Dangerous Epic (Sony)
11	(6)	**Die Fantastischen Vier** 4 gewinnt; (Sony)
12	(11)	**Abba** Gold; Polystar (PV)
13	(14)	**Shakespear's Sister** Hormonally Yours (PV)
14	(10)	**Manfred Mann's E.B.** The Very Best Of; (Arcade)
15	(–)	**Phillip Boa** Boaphenia Polydor (PV)
USA		
1	(4)	**Eric Clapton** Unplugged
2	(1)	**Bodyguard** Soundtrack
3	(2)	**Kenny G** Breathless
4	(–)	**Naughty By Nature** 19 Naughty III
5	(3)	**Dr. Dre** The Chronic
6	(5)	**Billy Ray Cyrus** Some Gave All
7	(–)	**Arrested Development** 3 Years 5 Months ...
8	(10)	**Spin Doctors** Pocket Full Of Kryptonite
–)	9	**Brooks & Dunn** Hard Workin' Man
10	(–)	**Silk** Lose Control
ENGLAND		
1	(–)	**Lenny Kravitz** Are You Gonna Go My Way
2	(–)	**Sting** Ten Summoner's Tales
3	(–)	**Eric Clapton** Unplugged
4	(–)	**Deacon Blue** Whatever You Say, Say ...
5	(7)	**R.E.M.** Automatic For The People
6	(–)	**Annie Lennox** Diva
7	(–)	**Michael Jackson** Dangerous
8	(–)	**Rod Stewart** Lead Vocalist
9	(–)	**K. D. Lang** Ingenue
10	(–)	**Take That** Take That And Party

Mit freundlicher Unterstützung: Der Musikmarkt Media Control Bundesverband Phono; USA: Quelle Billboard; England: Quelle Music Week.

„Dynamisch, klangneutral, baßstark und pegelfest – so läßt sich das... Ergebnis zusammenfassen."

Aus einem Testbericht der Fachzeitschrift stereoplay, 9/92 über die Canton Lautsprecher Box Fonum 601

Standbox Fonum 601
Dreiwegsystem Baßreflex
Belastbarkeit 100 150 Watt
Gehäuse schwarz
24 x 90 x 27 cm (B x H x T)

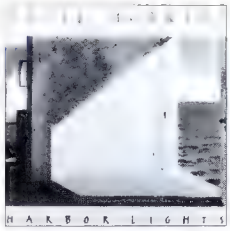
CANTON
Die reine Musik
Mehr darüber
Postfach 61 6395 Neuroa

Terence Trent D'Arby
Symphony Or Damn

Columbia (Sony Music)
473 561 2

Wahrscheinlich könnte er immer noch lässig groovige Hit-Pfade austreten – wenn er wirklich wollte. Doch Terence Trent D'Arby will nicht. Statt dessen badet er genüßlich in verzerrten E-Gitarren (*Do You Love Me Like You Say*), stürzt sich in tiefschwarze Soul-Schluchten (*Succumb To Me*) oder wandert durchs wonnige Balladen-Tal (*Let Her Down Easy*). *Symphony Or Damn* ist kein leicht zugängliches Album, aber dafür eines, das gierig alle musikalischen Strömungen der vergangenen Jahre aufsaugt und dennoch musikalisches Wurzelgestrüpp offenbart. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Bruce Hornsby
Harbor Lights

RCA (BMG)
07863 66114 2

Piano Man Bruce Hornsby gelüstete nach einem Soloalbum. Dabei offenbart er sich als Jazz-inspirierter Pianist, der losgelöst improvisieren und dennoch melodiös auf den Punkt kommen kann. Im Kern-Trio trommelt John Molo von seiner Band The Range, zupft Jimmy Haslip (Yellow Jackets) den Baß; dazu bläst Saxer Branford Marsalis, spielen Pat Metheny und Jerry Garcia Gitarre, klopft Phil Collins Bongos und tritt, wie Bonnie Raitt, als Co-Sänger auf. Das poppig-jazzige und verblüffend gefällige Resultat: ein bißchen Steely Dan, ein wenig Sting, aber viel Hornsby. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Anne Clark
The Law Is An Anagram Of Wealth

SPV
084-92702

Die Plattenfirma vermutet: „Die klare Aussage und große Poesie in ihren lyrischen Texten will sie nicht durch Gesang zerstören." Da ist sicherlich etwas Wahres dran: In den melancholischen Songs von Anne Clark würde eine konstante Melodie eher irritieren. Da brodelt es aus dem Synthesizer, meistens marschiert ein stupider Beat vorneweg, gedankenverloren schlendern sanfte Streicher durch die Moll-Akkorde. Dazu deklamiert die Engländerin ihre schön gedrechselte Lyrik mit bedeutungsschwangerem Unterton in die nebelhaften Arrangements. *sei*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Daniel Lanois
For The Beauty Of Wynona

Warner Bros.-WEA (Warner)
9362-45030-2

Nackte Tatsache: Franko-Kanadier Daniel Lanois hat als Produzent (U2, Bob Dylan, Neville Brothers, Peter Gabriel) eine eindeutige Handschrift. Solo ist er sperriger. *For The Beauty ...* geriet kantiger als das melancholische Solodebüt *Acadie*, doch nur in *Brother L. A.* doppelbödig extrem. Kühn schichtet Lanois *Walls Of Sound* auf, legt vielschichtigen, brüchigen Gesang darüber (*The Messenger*), kreiert eine mystische Aura und kratzt an ihr, rockt indianisch und belebt puristisch Cajun-Folklore. So herb wie das Nackt-Cover – und doch irritierend schön. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

The Cranberries
Everybody Else Is Doing It

Island (ARIS)
876 228

Manchmal hat Fortuna doch ein Einsehen: Sie sandte dem irischen Trio Cranberries auf eine Zeitungsanzeige Dolores O'Riordan. Ihr klares und bis in expressive Höhen kletterndes Organ läßt Erinnerungen an ihre Landsfrau Sinéad O'Connor wach werden – und verbannt die Frage im Titel ihres ersten Albums ins Reich der Rhetorik. Die Cranberries können's sehr wohl: Mit gefühlvollen Balladen, Folk-Elementen und hitverdächtigen Songs wie *Dreams* befruchten die rockenden Preiselbeeren höchst abwechslungsreich die Gitarrenpop-Szenerie. *wp*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten CD-Neuerscheinungen vor. Erfahrene Rezensenten – die Kürzel werden im Impressum erklärt – bewerten nach zwei Kriterien:

- Musik (Pop, Oldies und Jazz) beziehungsweise Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung.
- Klang für die Aufnahme-Qualität.
- In beiden Sparten vergibt AUDIO null bis fünf Ohren, angelehnt an das Schulnoten-System:

–	mangelhaft
♪	ausreichend
♪♪	befriedigend
♪♪♪	gut
♪♪♪♪	sehr gut
♪♪♪♪♪	überragend

Sydney Youngblood
Just The Way It Is

RCA (BMG)
74321 13135 2

Bereits 1989 machte der damalige Wahl-Mannheimer aus Texas mit seiner raffinierten Soulpop-Mixtur und Hits wie *If Only I Could* oder *Sit And Wait* auf sich aufmerksam. Sein Erfolgsrezept von damals hat Sydney Youngblood nun für seine dritte Silberscheibe noch ein wenig konsequenter nachgekocht. Leider hat er damit den Bogen deutlich überspannt, denn das Soul-Gefühl ging zugunsten cooler Song-Fassaden über Bord. Ein zusätzliches Manko: Youngbloods Stimme geht meist unter im Wust dieser allzu synthetisch angelegten Produktion. *sei*

Musik: ♪
Klang: ♪♪♪♪

World Party
Bang!

Ensign (EMI)
3 21991 2

Keine Ahnung, was Ihnen der Arzt Ihres Vertrauens gegen die Frühjahrsmüdigkeit empfiehlt. Doch vielleicht tut's statt teurer Medizin ja auch die neue CD von World Party: Akustisch, leicht verdaulich und entspannt kommen die meisten Songs daher, und doch voller schrullig-sympathischer Einfälle: So beginnt der Rocksong *And God Said* mit einem Opern-Intro, *Radio Days* huldigt mit Funk-Finesse dem Tanz-Trend, und *Kingdom Come* verbeugt sich vor den Pop-Medizinmännern Godley & Creme. Ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsreform. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Big Head Todd & The Monsters
Sister Sweetly

WEA (Warner)
7599 24486-2

Noch ein US-Trio, das sich mit Hingabe dem neuen Psychedelic-Rock widmet: Todd Parker Mohr & Co. aus Colorado spielten *Sister Sweetly* zwar in der Prince-Hitfabrik Paisley Park ein. Doch der Funk-Wicht steuerte allenfalls ein paar Schwingungen bei. Leibhaftiger Helfer war dagegen Klampfen-Star Leo Kottke, der hie und da mit witzigen Soli glänzt. Sonst gibt's reichlich Technik aus den 70ern: Lesleys nölen, Stimmphasen werden verzerrt, Schlagzeugeffekte schwirren tollkühn aus den Boxen. Gewöhnungsbedürftig, aber interessant. *wms*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪

Plan B
Cyber Chords & Sushi Stories

Ariola (BMG)
12774 2

Was die vier Berliner auf ihrem neuen Album zaubern, geht ordentlich in die Beine. Auf der Grundlage des Rock'n'Roll adaptieren Plan B schweißtreibende Rhythmen aus Reggae und Funk. Mit *Life's A Beat* taucht auch ein Gospelsong mit einem ekstatisch predigenden Background-Chor auf. Heavy-metal-Passagen, diverse Samples und kurze Soli sind schmückendes Beiwerk in diesem Musik-Mix. Auch textlich geht's mächtig zur Sache: sogar so sehr, daß in der aufmüpfigen Begeisterung wohl manche Platitüde nicht vermieden werden konnte. *lac*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

The Hooters
Out Of Body

MCA (BMG)
MCD 10 753

Die Kombination aus saftigem Rock und folkloristischen Zutaten war es, die *Johnny B.* oder *Karla With A K.* zu Hits machten – weil genau diese stimmige atmosphärische Dichte die Hooters von anderen abhob. *Great Big American Car* oder das pure *Private Emotion* erinnern noch an einstige Stärken. Doch dominieren nun über weite Strecken flüssigere, aufgedrehtere Töne wie in *Boys Will Be Boys,* und dabei geht der besondere Hooters-Charme den Bach runter. *Out Of Body* bietet solides, inspiriertes Handwerk – aber leider nicht mehr. *cb*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Bobo In White
Wooden Houses
Passing Stranger

Pilgrim (PV)
517 924-2

Frisch und unbekümmert wühlen Bobo und ihre Band in den Utensilien der internationalen Rock- und Popszene, um sich daraus ihr eigenes, originell-musikalisches Outfit zusammenzustellen. Aus England bereichern Rave-Drums und Pop-Gitarren den Sound, aus den USA huschen Folkrock-Einflüsse durch die Arrangements. Zum stimmigen Paket geschnürt wird alles durch die kantige Auffassung von rhythmischem Rock, durch originell verdrehte Melodien – und vor allem durch die ausgezeichnet eingesetzte Stimme von Bandleaderin Bobo. *sei*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Ace Of Base
Happy Nation

Metronome (PV)
517 749-2

Wäre da nicht dieser raffinierte karibische Groove der Multivitamin-Hitpille *All That She Wants,* könnte man das Debüt dieser Schweden-Band glatt ad acta legen. Der Versuch der Plattenfirma, die Gruppe als „Abba 2000" unters Volk zu bringen, schlägt jedenfalls gründlich fehl: *Münchhausen (Just Chaos)* wütet im drögen Techno-Sound, *Fashion Party* klingt wie eine kindische, musikalische Spielzeugschau. Die Songs dieses matten Silberlings taugen höchstens für die Tanzhallen der Republik – sofern sie nicht Abbas *Dancing Queen* vom Parkett fegt. *erd*

Musik: ♪
Klang: ♪♪♪

Johnny Clegg & Savuka
Heat, Dust And Dreams

EMI
7 98795 2

Weiße Rocktradition und schwarzer Afro-Tanz – das sind die Elemente, aus denen sich Johnny Cleggs musikalischer Kosmos erschließt. Reich ist der weiße Engländer, der seit seiner Kindheit in Südafrika lebt, damit bisher nicht geworden. Vielleicht begibt er sich deshalb jetzt auf Pop-Kurs. Doch die Rechnung geht nicht auf: Wehmütige Erinnerungen an Klasse-Songs wie *Scatterlings Of Africa* oder *Asimbonanga* werden wach, wenn man der größtenteils seichten und schlappen Dutzendware von *Heat, Dust And Dreams* lauschen muß. *erd*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Julian Dawson
Headlines

Chlodwg-Ariola (BMG)
21 13005 2

Es scheint ganz einfach: Songs zu schreiben, die direkt ins Ohr gehen, aber so viele Haken und Ösen haben, daß sie auch hängenbleiben. Der glatzköpfige Brite Julian Dawson kann's – und wird doch sträflich überhört. An den Songs liegt es nicht. Die tummeln sich meist im Midtempo, mal poppig-melancholisch, mal munter-poppig, mal folkig-gelöst. Sogar eine swingende A-cappella-Nummer mischt sich drunter. Dazu hat er phantastische Gäste wie Keyboarder Bill Payne (Little Feat), Akkordeonist Jo-El Sonnier und Twang-Gitarrist Duane Eddy. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Formosa
Sungod

Ariola (BMG)
12629-2

Wäre im Bereich des Synthie-Pop in den 80er Jahren noch eine erfolgversprechende Nische frei geblieben, hätte die Gruppe Formosa gute Chancen gehabt, sie zu besetzen. Die Engländer verfahren nach dem bewährten Patentrezept: Adrette, junge Männer blicken stoisch in die Weite und begleiten mit pathetischer Stimme eingängige Melodien auf Dancefloor-Basis. Trotz ausgiebiger Einlagen aus dem modernen Techno- und Sample-Bereich sowie solider musikalischer Ausführung kommt dieser Designer-Pop zehn Jahre zu spät. *lac*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Die Pop-CD des Monats

David Bowie
Black Tie White Noise

Savage-Ariola (BMG)
74321-13697-2

Never Change A Winning Team: An diese Weisheit hat sich David Bowie (fast) gehalten und zehn Jahre nach *Let's Dance* erneut Nile Rodgers (Chic) als Produzent engagiert.

Dance-Beats pulsieren durch die neuen Songs, pumpende Bässe und funky Gitarren-Riffs wie einst bei Isaac Hayes. Den zeitgemäßen Kontext stellen Effekte aus dem Techno-Labor her, funkelnde Akzente von Jazzer Lester Bowie an Trompete, Kornett und Flügelhorn – und Bowies Elektro-Saxophon.

Sein privates Glück schlägt sich im von Kirchenglocken eingeläuteten Instrumental *The Wedding* nieder und im süß-rumpelnden *Wedding Song.*

Typisch für die irritierende Bowie-Art ist auch Creams *I Feel Free,* das psychedelische Aura in komplexen Sound-Schichten entfaltet. Die Single *Jump They Say* traktiert das Rock-Chamäleon gar kontrovers in zwei Mixen. Geradlinige Popsongs wie *Lucy Can't Dance* sind rar. Selbst Bowies Stimme ist in *Night Flights* so von Effekten umflirrt, daß sie fremd klingt.

Auch wenn er sich im plätschernden *Don't Let Me Down & Down* unter Wert verkauft: *Black Tie White Noise* zeigt Bowie & Rodgers wieder als „Winning Team" und fügt Bowies Palette im besten Sinn progressive Töne hinzu. *Claus Böhm*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Kurz vor Schluß

Mit ihrem Debüt *What We Do* landeten die **Boomers** vor Jahresfrist einen Überraschungscoup: vier altgediente, kanadische Sessioncracks, die ihre Fertigkeiten mit Lust und Laune ausspielten. *The Art Of Living* (WEA 4509-91 854-2) setzt ebenso auf relaxten Rock der subtilen und melodischen Art, kommt aber in puncto Vitalität an den Erstling bei weitem nicht ran. (3/4)*

Pfiffige Texte, die um Klischees einen weiten Bogen machen, und exzellente Produktion machten **Pe Werner** mit *Weibsbilder* zum Shooting Star. *Los* (Intercord INT 865.000) geht nicht nur im Titelsong ebenso los: rockig, bluesig, funky, folkig, stark bei Stimme, schlüssig in der Stimmung, pointiert in den Texten. (4/4)*

Vergleichsweise alt sieht dagegen **Ina Deter** aus, zieht sie doch auf *Verrückte Zeiten* (RCA /BMG 74321 13386 2) in allen Disziplinen den Kürzeren: farbloser die Stimme, blaß pop-rockig die Musik; allein die Texte sammeln hier und da Punkte. (1/3)*

Ganz gut gehalten hat sich das Folktrio **Peter, Paul & Mary**: *Peter, Paul & Mommy, Too* (Warner/WEA 9362-45216-2) macht Station bei Klassikern wie *Puff The Magic Dragon* und *We Shall Overcome* bis zu afrikanischer und spanischer Folklore. Daß das Konzert vor Kindern stattfand, verführte allerdings zu manch kindischer Einlage. (2/3)*

Schmuseweichen Hip-Hop, aufgelockert durch härtere Sounds, liefern **PM Dawn** auf *The Bliss Album...?* (Island-Ariola/BMG 74321 13654 2). Doch selten glückt die Synthese so rund wie im jazzigen Uptempo von *Beyond Infinite Affections.* (2/3)*

Ein traditionelles Folkalbum war **Nanci Griffiths** Wunschtraum. *Other Voices Other Rooms* (Elektra/WEA 7559-61464-2) ist es: pur, intim, rein akustisch, mit Songs von (und mit) Dylan bis Guthrie, dazu Nancis glasklare Stimme. (4/4)* *cb*

* Prädikat: Musik Klang

Cold Chisel
Last Stand

EastWest (Warner)
4509-90710-2

Da ging diese australische Band vor zehn Jahren zum letzten Mal auf Tour, hat nie mehr zusammengespielt – und trotzdem verkaufen sich Cold-Chisel-Platten wie geschnitten Brot. Was jetzt kommt, lag unverständlich lange im Tresor: ein Mitschnitt der finalen Tournee. Von Stück zu Stück kommt mehr Wehmut auf, daß vor allem Sänger Jimmy Barnes keine Lust zu einer Reunion verspürt; der Mann ist als Solist ziemlich dick im Geschäft. Immerhin: Die filigranen Melodien aus simplem und doch markantem Poprock sind ein schönes Vermächtnis. *wms*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪

Pow Wow
Regagner Les Plaines

Polydor (PV)
511 964-2

Mit schön ausgefeilten A-cappella-Gesangssätzen stürmt Pow Wow die gallischen Hitparaden. Die Gruppe könnte auch den Sprung über den Rhein schaffen. Dafür stehen die feinen Stimmen der Troubadoure – zweimal Bariton, Baß, Tenor – und ihre raffinierten Vokalarrangements, die sie hie und da mit Perkussion würzen. Da sollte auch die Sprachbarriere nicht allzu negativ zu Buche schlagen – zumal man bewährte Oldies wie *Iko Iko* oder *Louie Louie* immer versteht und auch *Le Lion Est Mort Ce Soir* vertraut klingt: *The Lion Sleeps Tonight.* gil

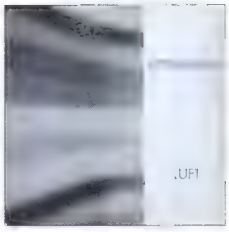
Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Coverdale/Page
Coverdale/Page

EMI
7 81401 2

Was vom Box-Set an Led-Zeppelin-Songs übrig blieb, mischte Jimmy Page jüngst für eine weitere Box neu ab. Das inspirierte den Gitarristen offenbar zum Projekt mit David Coverdale, Ex-Shouter bei Deep Purple und Whitesnake. Der röhrt fast so brachial los wie weiland Robert Plant, phasenweise (*Pride & Joy*) zum Verwechseln. Auch eine Powerballade wie *Take Me For A Little While* wandelt versiert auf dem Grat zwischen Vorgestern und Heute. Nicht nur wer Led Zep vermißt, kommt bei den beiden Vollsaft-Rockern auf seine Kosten. *end*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪



Attwenger
Luft

Indigo (Trikont)
0190-2

Auf der dritten CD dieses Duos aus Österreich erreicht das Konglomerat aus Humba Humba und HipHop, aus Ländler und Elektroschock seine musikalischen Grenzen. In den Versuch einer neuen Volksmusik hat sich die avantgardistische Routine eingeschlichen. Doch frei nach dem Attwengerschen Zitat „Wo is da Oasch, wo is des Gsicht" ist dies nur die eine Seite. Die andere, verbale Seite von „Luft" strömt weiterhin geradewegs aus der „Oadlgrubn". So urig und frisch, daß die holprige Landpartie immer noch ganz schön viel Spaß bringt. *lac*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Monie Love
In A Word Or 2

Chrysalis (EMI)
3 21993 2

Nun macht die Prinzen-Rolle auch Monie Love Appetit: Zwei Songs hat Seine Majestät aus Minneapolis für die New Yorker Schnellzunge geschrieben – die besten, die das Funk-Fräulein auf seinem neuen Silberdiskus anbieten kann. So mimt Prince für die hitträchtige Rap-Ballade *In A Word Or 2 den* Saubermann, während *Born 2 B.R.E.E.D.* eher auf die frühsommerlich angeheizten Tanzflächen zielt. Der Rest ist freilich auch nicht von schlechten Eltern: spaßiger Street-Funk und ernster Realo-Rap, wie man ihn von Neneh Cherrys amerikanischer Schwester erwartet. *erd*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Big Country
The Buffalo Skinners

Chrysalis (EMI)
3 21988 2

Verdammt lang her, daß Big Country als schottische Kielwasserfahrer von U2 verspottet wurden. Rauhbeiniger Folkrock brachte das tapfere Trio auf eigenen Kurs – in letzter Zeit freilich mit immer weniger Hit-Rückenwind. Jetzt stürmt die Band aber wieder gitarrengestählt und kraftvoll ihren *Long Way Home*, immer zielsicher der nächsten Refrain-Insel entgegen. Daß Steuermann Stuart Adamson dabei manchmal zum Bonsai-Springsteen mutiert, geht im hymnischen Soundgewitter unter, nicht aber das kernige Schlagwerk von Simon Phillips. *erd*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Bakers Pink
Bakers Pink

Epic (Sony)
472 227 2

In den 20er Jahren wurden US-Knastzellen in Bakers Pink gestrichen – einem heftigen Schweinchenrosa, das die Häftlinge ruhigstellen sollte, aber das Gegenteil bewirkte. Entsprechend gehen Bakers Pink zur Sache: vier Männer aus Kansas City, die beweisen, daß die Musikszene der Stadt alles andere als ein Friedhof ist. Wenn Fetzer wie *Euphoria, The Noose* oder *The Flesh And The Devil* mit schräg gesägten Gitarren aus den Boxen dröhnen, ist Aufmerksamkeit angebracht. Songschreiber Michael Franano hat das Ticket für den großen Rockzirkus in der Hand. *wms*

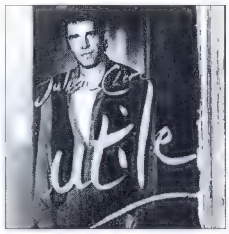
Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Pere Ubu
Story Of My Life

Phonogram (PV)
514 159-2

Früher war Pere Ubu eine schräge und experimentierfreudige Band. Der korpulente Sänger David Thomas wirkte mit seiner überkippenden Stimme immer schön hysterisch. Damit erwarb sich die Formation aus Cleveland, Ohio, einen legendären Ruf. Doch nach gut 18 Jahren im Geschäft gibt sich Thomas jetzt lässig, normal und entspannt. Dieser Abgeklärtheit entsprechen auch die meisten Songs: mal rockig verspielt, mal eckig und kantig, bleiben sie immer hübsch auf dem Teppich. Deshalb ist das neunte Album von Pere Ubu eher schlaff und langweilig. *gil*

Musik: ♪♪
Klang: ♪♪♪



Julien Clerc
Utile

Virgin (BMG)
263 347

Als Julian Clerc vor fast 25 Jahren in den Ring stieg, bewunderten unsere französischen Nachbarn neben dem schnellen Vibrato vor allem seine lyrischen Texte, die von Etienne Roda-Gil stammten. Nach zehnjähriger Pause hat das Duo wieder zusammengearbeitet. Das Ergebnis: eine CD, wie sie kaum frankophoner sein könnte. Der internationale Sound seiner letzten beiden Alben (Produzent: Phil Ramone) ist bodenständigen gallischen Klangvorstellungen gewichen. Geblieben ist Clercs großartiges Gespür für Dramatik und schöne Melodien. *wms*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Michael Schenker Group
Unplugged Live

Electrola (EMI)
7 81402 2

Auch harte Rocker haben ein weiches Herz. Und neuerdings den Drang, Phon-Orgien abzuschwören – wie das personifizierte irische Reibeisen Robin McAuley und Gitarrero Michael Schenker, unterstützt von Spencer Sercombe als zweitem Gitarristen und Background-Sänger. Für diese digital aufgezeichnete Show im kalifornischen Anaheim aß McAuley keine Kreide. Die zwei Flinkfinger fliegen mit einer solchen Intensität und derart virtuos über die Saiten, wechseln so bruchlos die Stimmungen, daß keine Sekunde Langeweile aufkommt. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Fiordaliso
Io Ci Saro

EMI
7 99506 2

Prince soll ihr kürzlich bei einem Treffen in London völlig verfallen sein – doch Fiordaliso blieb kühl. Solches kann sich die Röhre aus Norditalien ohne weiteres leisten. Fiordaliso unterscheidet sich deutlich von der stimmverwandten Kollegin Gianna Nannini. Vor allem in den leiseren Songs läuft sie zu bestechender Form auf und distanziert die große Veteranin mit links. Ein Hit ist bereits vorprogrammiert: *Dimmelo Tu Perche* läuft seit Wochen im Radio rauf und runter. Schöner ist freilich *Cosa Mai Faro*: Das geht unter die Haut, daß es eine einzige Freude ist. *wms*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Townes Van Zandt
Road Songs

Chlodwig (BMG)
74321 13007 2

Songschreiber Townes Van Zandt widmet diese schöne Kollektion seinen Vorbildern und Freunden. Er singt den Blues von Lightnin' Hopkins und eine Country-Weise von Joe Ely, Stücke von Bob Dylan und Bruce Springsteen, von Mick Jagger und Keith Richards sowie einige Traditionals. Die Aufnahmen entstanden über mehrere Jahre hinweg als Live-Mitschnitte. Manche wirken deshalb ziemlich provisorisch, einmal wird auch rüde ausgeblendet. Die Instrumentation bleibt puristisch zwischen Folk und Blues. Fiedel und Baß setzen sporadische Akzente. *gil*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪

Konstantin Wecker
Uferlos

Global (BMG)
74321 13085 2

Endlich ein neues Wecker-Leuchten: Lange hatte sich der Münchner von der Polit-Bühne zurückgezogen, um in sprachloser Stille zu verharren. Doch im rechten Moment meldet sich Konstantin Wecker zurück und liefert mit seiner *Ballade von Antonio Amadeu Kiowa* ein schreiendes Pamphlet gegen die Stimmung in der Republik. Ansonsten dominieren auf *Uferlos* eher die leisen Laute: Die sechs Begleitmusiker und Produzent Peter Herbolzheimer schaffen eine intime Song-Atmosphäre, die sich bestens mit den persönlichen Song-Botschaften ergänzt. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Thelonious Monster
Beautiful Mess

Capitol (EMI)
7 80227 2

Punk aus Los Angeles – gab's das? Ja. So mischten unter anderem die Vorläufer von Thelonious Monster in der Szene mit. Heute jedoch ist das Quintett um Sänger Bob Forrest aus den Kinderschuhen raus, was sich auch daran zeigt, daß Underground-Legende Al Kooper einige Songs produzierte und Rock-Poet Tom Waits für ein Duett mitbrachte. *Adios Lounge* gehört zum kommerziellsten, was in Jahren von Waits zu hören war, und allein deshalb ist das Monster-Album eine Pflicht. Daneben gibt's reichlich Zitate aus dem großen Rock-Schatz der späten 60er. *wms*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Miranda Sex Garden
Suspiria

Mute (Intercord)
INT 846.889

Mutig bestückten die drei Britinnen Kelly McCusker, Katherine Blake und Donna McKevitt ihr Debüt *Madra* nur mit Madrigalen. Seit dem Minialbum *Iris* um Keyboarder und Drummer verstärkt, mutet das Vokaltrio nun kaum weniger wagemutig, nur moderner an. Choralähnlicher Gesang zu lärmigen Rock-Rhythmen (*Sunshine*) oder die ätherische Schönheit von *In Heaven* verführen dazu, mit Miranda Sex Garden lustzuwandeln. Doch um die Ecke wartet schon ein rauschhaftes *Inferno*. Oder vielleicht auch ein traumhaftes *My Funny Valentine*. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪

Mary Chapin Carpenter
Come On Come On

Columbia (Sony)
471 898 2

Mit diesem vierten Album könnte die Schöne aus Princeton nun auch bei uns den Durchbruch schaffen, nachdem sie im vergangenen Jahr einen Grammy als beste Country-Sängerin kassierte. Dabei gehört Mary Chapin Carpenter ebensowenig der Wildwest-Garde an wie Madonna oder Mariah Carey. Vielmehr zeigt die Lady, daß sie auf allen Gebieten geradezu traumwandlerisch sicher ist und eine Fülle von Talenten besitzt. Sie schreibt umwerfend, singt makellos und verströmt dabei jede Menge Gefühl. Auch technisch ist die Scheibe erste Sahne. *wms*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Peter Finger
Solo

Acoustic Music (Rough Trade)
319.1032.242

Schon der Satz gebrauchter Saiten auf dem Cover könnte warnen: Vorsicht, Gitarre pur – hautnah aufgenommen, samt dem spröden Charme feiner Nebenklänge auf Stahl und Holz. Wenn ein Virtuose wie Peter Finger solo ganze Ensembles ersetzt, heißt Naturklang keineswegs billige Idylle. Bei diesen Wechselbädern zwischen folkig fließenden Balladen und durchkomponierten Suiten lassen Bartókssche Töne ebenso grüßen wie irischer Groove und das Vibrato eines B. B. King. Fazit: zeitgenössische Gitarrenmusik der Spitzenklasse. *ml*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

Wendy James
Now Ain't The Time For Your Tears

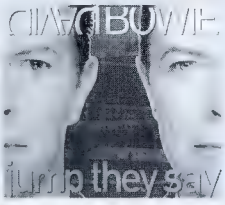
MCA (BMG)
10800

Transvision Vamp ist tot, es lebe Wendy James. Die Sängerin der kaputten Kult-Band vampt jetzt solo. Aber sie ist nicht alleingelassen. Vollblut-Musiker wie Neil Taylor (Gitarrist bei Van Morrison) begleiten sie. Elvis Costello und Gattin Cait O'Riordan (ehemals Bassistin bei den Pogues) schrieben alle Songs. Costello läßt den Beat rumpeln wie nur er es kann, setzt neben süße Melodien schräge Töne, Taylor schrammelt dazu auf den Punkt. Über allem liegt die Stimme einer Göre: Wendy kratzt, beißt, aber es tut nicht weh. Davon wollen wir mehr für den Frühling. *cab*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Maxi-Mix

Mit **Shabba Ranks** geht Kinostar Eddie Murphy in *I Was King* (Motown 860097, 4 Stücke/17'35") in den Dance-Ring. Die Hymne kommt mit beschwörenden Reggae-Rhythmen daher. **Fleetwood Macs Don't Stop** (WEA 9362 40794-2, 4/20'36" wirkt immer noch frisch, die Zugabe *Family Man* im Achteinhalb-Minuten-Mix dagegen eher schlaff. Mit G N' R-Zupfer **Slash** an der Axt tönt Michael Jacksons *Give In To Me* (Sony 658946, 3/13'56") erheblich kräftiger aus den Boxen. Nette Bonus-Geschenke: *Dirty Diana* und *Beat It*. Wieder ein Schleicher von **Charles & Eddie**: *N. Y. C.* (EMI 880 4792, 4/17'06") ist für laue Frühsommer-Nächte; im *Smash's Wack New Mix* kommt die schwüle Ballade am besten. David **Bowie** is back: *Jump They Say* (BMG 74321369, 6/31'06") ist ein eigenwilliges Gesamtkunstwerk mit flippigen Akzenten. Vier Abmischungen gibt's auf der Maxi, dazu die wilde Instrumentalnummer *Pallas Athene*. *wms*



Little River Band
Live Classics

Blue Martin (Edel)
EDL 2661-2

Gold- und Platintrophäen spülten diese Gruppe in den 80er Jahren nach oben. Doch dann verkam der Mainstream-Sound der Little River Band zum spärlichen Rock-Rinnsal. Daß die Australier ihr Handwerk noch nicht verlernt haben, beweist dieser mitreißende Konzertmitschnitt von 1992: Mit Hit-Sänger Glenn Shorrock, aber ohne Original-Gitarrist Graham Goble, lassen die Herren vom Fünften Kontinent eindrucksvoll ihre Live-Muskeln spielen – Bestleistungen wie *The Night Owls, It's A Long Way There* oder *Lonesome Loser* inklusive. *erd*

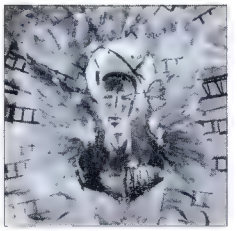
Musik: 9999
Klang: 9999

Dan Baird
Love Songs From The Hearing Impaired

Phonogram (PV)
512 661-2

Dan Bairds musikalische Vergangenheit wird bei jedem Ton seines neuen Albums hörbar – und das ist gut so. Als Gitarrist der Georgia Satellites stand Dan Baird für erdigen, rotzig gespielten Gute-Laune-Rock. Auch solo setzt er auf die bewährten Elemente: zupackende Rhythmen, bluesgetränkte Gitarren-Riffs, kratzig-kräftige Stimme, dazu Melodien, die rauchig genug für Live-Pubs und eingängig genug für die Charts sind. Zusätzliches Lob: Der Hit *I Love You Period* ist nicht einmal das stärkste Stück dieser durchweg erfreulichen Soloscheibe. *sei*

Musik: 9999
Klang: 9999

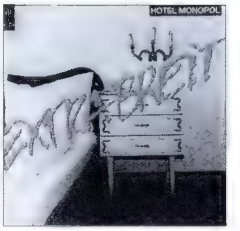


Toad The Wet Sprocket
Fear

Columbia (Sony)
468 582 2

Sorgen um ihre Zukunft müssen sich die vier rockenden Kröten aus Kalifornien sicherlich nicht machen, obwohl ihr 1991 aufgenommenes Debüt erst jetzt zum Charts-Höhenflug ansetzt. Frech pickt sich die Gruppe einige appetitliche Kapitel aus dem R.E.M.-Rezeptbuch, häufig in nachdenklich-akustischer Manier *(Pray Your Gods)*, gelegentlich auch rockig-frisch *(All I Want)*. Freilich sind nicht alle Stücke so schmackhaft wie der als Amuse-gueule gereichte *Walk On The Ocean*: Manches riecht ganz schön nach musikalischer Mikrowelle. *erd*

Musik: 999
Klang: 999

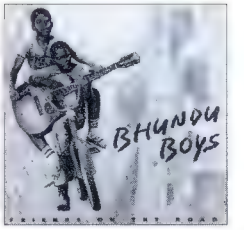


Extrabreit
Hotel Monopol

EastWest (Warner)
4509-91 565-2

Neue-Welle-Überflieger oder Krautrock-Krakeeler? An Extrabreit scheiden sich die Geister. Daran dürfte auch dieses Werk wenig ändern: Von launiger Nostalgie *(Für mich soll's rote Rosen regnen)* bis zu peinlichen Chauvi-Allüren *(All die schönen Frau'n)* reicht das Angebot. Immerhin: *So wie du (Blasphemian Rhapsody)* zeigt vorsichtige Ansätze zur Selbstironie. Doch *Das Ende der Welt* bleibt in Hörweite: Nicht nur R.E.M.-Anhänger riskieren bei dieser tragisch-teutonischen Version von *It's The End Of The World As We Know It* einen kapitalen Hörsturz. *erd*

Musik: 9
Klang: 99



Bhundu Boys
Friends On The Road

Intuition-veraBra (TIS)
3123 2

Das schwarze Quartett aus Zimbabwe verstand seinen Afro-Jive nie als Stil-Reservat. Dennoch wirken hier eine keltische Harfe und Country-Töne exotisch. Erquickend gelang *Ring Of Fire* von Johnny Cash, dünn Williams' *My Best Friend*. Bei drei Songs mischen die britischen Pop-Politiker von Latin Quarter mit, bereiteten gar ihren Hit *Radio Africa* neu auf. Trotz Themen wie Aids (zwei Band-Bassisten starben an der Immunschwäche-Krankheit) verbreiten quirlige Satzgesänge, pluggernder Baß und quicke Gitarrenschnörkel Pop-Positivismus. *cb*

Musik: 9999
Klang: 9999

Dr. Dre
The Chronic

Atlantic (EastWest)
7567-92 233-2

Er zählt zu den profilierten Polit-Rappern der USA: Als Mitbegründer von Niggaz Without Attitude (N.W.A.) wurde Andre Young alias Dr. Dre zur Galionsfigur der schwarzen Jugend. Jetzt will der 27jährige mit deutlich poppigeren Klängen auch Europas Plattenteller erobern. Die Chancen stehen nicht schlecht: Dr. Dre untermalt seine kritischen Rap-Botschaften mit mitreißend funkigen Harmonien und Sahne-Samples von George Clinton, Donny Hathaway und Isaac Hayes. *The Chronic* ist authentischer als Reality-TV – und aufregender obendrein. *erd*

Musik: 999
Klang: 99

Brion Gysin
Self-Portrait Jumping

Made To Measure (EFA)
07608

Der Amerikaner Brion Gysin, 1916 geboren, gehörte zu den Beat-Poeten der 50er Jahre; er malte und erfand die sogenannte Cut-up-Technik, eine literarische Collagenfom; 1986 starb er. Der Multiinstrumentalist Ramuntcho Matta unterlegte Aufnahmen von Gysins rauher Stimme mit pulsierender Musik, die zwischen Ethno und Jazz, Disco und Minimal oszilliert. Berühmte Kollegen wie Don Cherry, Steve Lacy und Lizzy Mercier Descloux unterstützten ihn. Auf Dauer werden die musikalisch herausgeputzten Literaturzitate aber doch ein wenig eintönig. *gil*

Musik: 999
Klang: 999

Buddy Guy
Feels Like Rain

Silvertone-Ariola (BMG)
1241-41498-2

Für Eric Clapton ist Buddy Guy, 56, aus Louisiana der „beste Blues-Gitarrist". Seine bissige Saiten-Seite kommt indes zu kurz beim marktorientierten Konzept „Blues-veteran mit Star-Gästen". John Hiatts sämigen Slide-Blues *Feels Like Rain* adelt Bonnie Raitt; einen Bluesrock röhrt Paul Rodgers mit, John Mayall quengelt *I Could Cry*. Da gelangen Ray Charles' *Mary Ann* und Marvin Gayes *Trouble Man* trefflicher: jazzy, schwerelos. Wer Gary Moore oder John Lee Hookers *The Healer* mag, hat allerdings mehr von dieser Platte als die Fans des „echten" Guy. *cb*

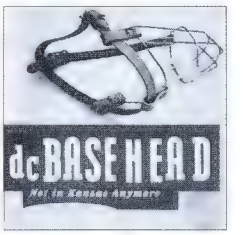
Musik: 999
Klang: 999

Ian McNabb
Truth And Beauty

Phonogram (PV)
514 378-2

Auf der Hülle prangt ein roter Aufkleber: „exIcicle Works". In England gehörte diese Band zu den Publikumslieblingen der 80er Jahre, hierzulande reichte es jedoch nur zum Insidertip. Daran dürfte auch das Solo-Opus ihres einstigen Chefs kaum etwas ändern: Ian McNabb vermeidet allzu schrille Effekthaschereien und schwelgt in zeitlosen Song-Sphären – mal beatlesque (*Truth And Beauty*), mal poppig perlend (*These Are The Days*), mal träumerisch (*Presence Of The One*). Eine feine Platte, die mehr verdient als ein hastiges Hör-Rendezvous. *erd*

Musik: 9999
Klang: 999



DC Basehead
Not In Kansas Anymore

RCA (BMG)
7278 721 023 2

Im letzten Jahr feierte DC Basehead seinen Einstand mit der Konzept-CD *Playing With Toys*, jetzt legt der in Pittsburgh geborene und inzwischen in Washington lebende Michael Ivey ein neues Album vor. Hitziger Hip-Hop bildet die Grundlage seiner Songs, ein kräftiger Schuß Jazz-Feeling darf zur Zeit natürlich nicht fehlen, dazu balanciert Ivey alias DC Basehead seine Stücke zwischen coolem Outfit und bissigen Texten, zwischen sterilem Computersound und siedender Live-Atmosphäre. Ein Leckerbissen fürwahr, aber zweifellos keine leichte Kost. *sei*

Musik: 9999
Klang: 999

Dunhill's new dimension of lightness

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,6 mg Nikotin und 6 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO).

John Mayall Chronicles: Room To Move 1969–1974

Polydor (IMS)
314 517 291-2 (2 CDs)

Diese Mayall-Kollektion springt mittenmang auf den Karrierezug auf, mit drei Songs des fast akustischen Livewerks *Turning Point*, darunter das legendäre *Room To Move*. Bewegungsfreiheit gönnte sich der britische Blues-Kreuzzügler und Mentor von Legionen exzellenter Musiker mit ständig wechselnden, bis zehnköpfigen Besetzungen und stilistischen Variationen, bis hin zu Sugarcane Harris' Violine und Jazz-Ausflügen. Daß von den 30 Songs aus zehn Alben die Mehrzahl anderweitig nicht (mehr) zu haben ist, steigert den Sammlerwert der feinen Edition mächtig. *cb*

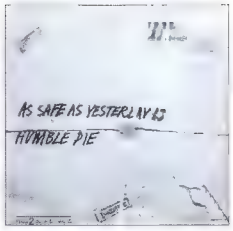
Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Nick Heyward/ Haircut One Hundred The Best Of

Arista (BMG)
260 366

Nick Heyward bot Anfang der 80er jene anziehende Heintje-Nettigkeit, die Teenagern schlaflose Nächte bereitete. Doch flugs mußten der schöne Nick und seine klampfenden Figaros wieder Haare lassen – trotz schnittiger Hits wie *Favorite Shirts* oder *Love Plus One*: Der Modetrend verlangte nach neuen Farben. In ihrer liebenswürdigen Harmlosigkeit mit munteren Akustikgitarren, fröhlichem Akkordeon und himmelblauen Melodien besitzen die bunten Pop-Haarteile auch heute noch Charme – auf dieser frischgefönten Kollektion sogar zum Midprice. *erd*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪



Humble Pie As Safe As Yesterday Is

Immediate - Repertoire (TIS)
REP 4237

Auf Nummer Sicher gingen Humble Pie 1969 beim Debüt nicht. Statt wie später auf glutvolle R & B-Härte zu setzen, leisteten sich Steve Marriott (Small Faces), Greg Ridley (Spooky Tooth), Peter Frampton und Jerry Shirley im saftigen Rock-Umfeld verspielte Sitar-Exotik (*Ill Go Alone*), Folksprengsel (*Growing Closer*) oder Country-Derbheiten. Bonustracks (in diesem Falle zwei, dabei der quirlige Hit *Natural Born Boogie*), ein informatives Booklet und sauber restaurierter Klang gehören beim deutschen Oldie-Label Repertoire ohnehin zum guten Ton. *cb*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

William Shatner The Transformed Man

Creation (IRS)
985.144

Der so weitverbreitete Irrtum, jeder zweitklassige Schauspieler sei wenigstens ein erstklassiger Entertainer, verleitete 1968 den sonst so souveränen Befehlshaber des Raumschiffes Enterprise zu diesem Fehltritt in ein Tonstudio. Da stand Captain Kirk nun hilflos, zitierte wahllos aus Hamlet, Cyrano, Romeo und Julia oder *Lucy In The Skies With Diamonds* und *Mr. Tambourine Man*. Gelangweilt versah ein Filmmusik-Orchester seinen mühseligen Dienst, und Shatner bettelte, die Bänder mögen nie in die Hände der Klingonen fallen. Jetzt ist's doch passiert. *ab*

Musik: ♪
Klang: ♪♪

U 2 War

Island-MFSL (In-akustik)
UDCD 571 (Gold-CD)

Vor einem Jahrzehnt erklommen die Iren mit *War*, der Single *New Year's Day* und dem ewigen Live-Hit *Sunday Bloody Sunday* den ersten Ruhmesgipfel. Bonos hymnische Kraft, die Schrapnell-artigen Riff-Stakkatos von The Edge und das motorische Powergespann Adam Clayton/Larry Mullen jr. bündelten grandios schroffe Rhythmik und einnehmende Melodik, ein Rezept, das seine Magie bewahrt hat. Das MFSL-Remastering bringt zwar deutlichen Zugewinn an Druck und Transparenz, kann den partiellen Soundsumpf aber nicht ganz trockenlegen. *cb*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Midprice-Tips

Zwei der Original-Alben von **Manfred Mann's Earthband** gab's als CD bisher nur komplett in einer exklusiven Holzbox. Mit *The Good Earth* (IRS 987.014) und *Glorified Magnified* (IRS 987.016) sind jetzt alle zwölf CDs einzeln und wohlfeil erhältlich. Original-LPs des Atlantic-Labels läßt derzeit East West Records für wenig Geld vom Stapel. Darunter finden sich Kleinode wie **Dr. John's** *In The Right Place* (Atlantic 7567-80360-2), *I Never Loved A Man The Way I Love You* (Atlantic 7567-81439-2) von **Aretha Franklin** inklusive der Hammerversion von *Respect* oder die Jazzrock-Sternstunde *Crosswind* (Atlantic 7567-81351-2), in der Supertrommler **Billy Cobham** von John Abercrombie, George Duke und den Brecker Brothers unterstützt wurde. Sony entrümpelte Country-Archive und förderte so illustre Cowboys und -girls zutage wie Outlaw **Johnny Cash** mit *20 Foot Tappin' Greats* (Sony Music 472122 2), Superstar **Willie Nelson** mit *On The Road Again* (Sony Music 472121 2) sowie die Grande Dame des Country **Tammy Wynette** und ihre *Greatest Hits* (Sony Music 472123 2). Irren ist menschlich – das gilt auch für EMI. Hatten die Kölner doch verlautbart, die Wiederveröffentlichungen von R.E.M. kämen als Midprice-CDs. Leider kosten sie nun doch den vollen Preis. Peinlich auch für Island, daß die im letzten AUDIO angekündigte Twinset-Serie (je zwei Originalalben auf einem Silberling – geplant waren CDs von Julian Cope, Kid Creole & The Coconuts, den B 52's und anderen) nun weltweit nicht mehr verfügbar sein soll. Bombensicher ist dagegen die Entscheidung von EMI, den Backkatalog von **Paul McCartney** und den **Wings** ins Billigregal zu stellen. Zunächst sollen die ersten acht Alben von 1970 bis 1978 erscheinen: Die Palette reicht vom Solodebüt *McCartney* (EMI 7 89239 2) über das Erfolgsalbum *Band On The Run* (EMI 7 89240 2) bis zu *Londontown* (EMI 7 89265 2) mit dem Welt-Hit *With A Little Luck*. *lac*

Diverse Interpreten Folk Friends

Wundertüte (da music)
CD TÜT 72.160

In der Windmühle von Hannes Wader bei Husum kam 1978 dies gigantische internationale Folk-Gipfeltreffen zustande. Von Taj Mahals Blues *Six Days On The Road* über das teils anglisierte plattdeutsche Traditional *Dat Du min Lüfste büst* oder Bob Dylans *Walking Down The Line* bis zu irisch-englisch-amerikanischer Folklore schillert die Palette. Adäquat vielfältig, stimmungsvoll und virtuos schliffen Finbar Furey, Werner Lämmerhirt, Wader & Co. die 22 Songs zu zeitlosen Juwelen akustischer Kunst in purstem Klang. Ein absolut essentielles Folkalbum! *cb*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Rush Moving Pictures

MFSL (In-akustik)
UDCD 569 (Gold-CD)

Mit dem Erfolg hatten es Kanadas Rush nie eilig: Ihre vielseitig arrangierten und grandios verschachtelten Kompositionen paßten nicht so recht ins gängige Hitparaden-Schema. So blieb der auf diesem Gold-Diskus vertretene *Tom Sawyer* einer der wenigen Single-Erfolge des Rock-Trios, das kompositorisch und handwerklich stets zur Weltelite zählte. Davon zeugt diese wohl beste Rush-CD, die lediglich mit einem Makel zu kämpfen hat: Gegenüber dem tontechnisch nicht eben aufregenden Original von 1981 bietet sie kaum klangliche Vorteile. *erd*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Curtis Mayfield A Man Like Curtis (The Best Of)

Music Collection (IRS)
972 292

Gerade als Mayfields Monsterhit von 1980 als *Superfly 1990* wieder die Charts-Sonne schien, traf ein Bühnenteil den Soul-Erneuerer so unglücklich, daß er seither gelähmt an den Rollstuhl gefesselt ist. Der Dreiklang aus seinem seidigen Hypertenor, den pointierten Funk-Riffs und im Hintergrund fein gestrichenem Orchestersound hob den Ex-Impressions-Kopf auf eine Stufe mit Marvin Gaye und Isaac Hayes. Die diffizile Aufgabe, aus zwei Dutzend Soloalben die annähernd repräsentative Quintessenz zu ziehen, löst diese 16-Song-Sammlung bravourös. *cb*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Huey Lewis & The News
The Heart Of Rock'n'Roll – Best Of

Chrysalis (EMI)
3 21934 2

Der Rockfans Herzen hingen in den 80ern millionenfach an Huey Lewis & The News – weil das Westcoast-Sextett die erfolgreiche Hitdevise *The Heart Of Rock'n'Roll (Is Still Beating) ganz* wörtlich nahm und den Beweis durch emotional packenden, handwerklich exzellenten Rock, umgesetzt mit hörbarem Spaß, überzeugend antrat. Lewis' markante Stimme, ein flexibles, bestens eingespieltes Triebwerk und effektvolle Zutaten von Gitarre, Keyboards plus druckvollen Bläsern puschen in 17 Hits (Livezugabe: *Workin' For A Livin'*) den Herztakt. *cb*

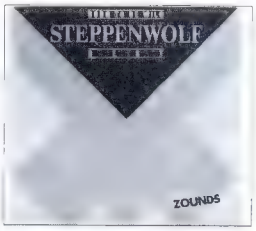
Musik: 9999
Klang: 9999

Gil Scott-Heron
Moving Target

Arista (BMG)
254 921

Metropolen-Funk und Afro-Rock, Siede-Jazz und Agit-Pop: Das sind die knalligen Farbtöne für Gil Scott-Herons aufregende Black-Music-Skizzen, die in den späten 70ern nicht nur die Kritiker von den Stühlen riß. Schaffte der schwarze Mann aus Chicago doch Ungewöhnliches: politische Pamphlete gegen Apartheid und Arbeitslosigkeit auf die Tanzflächen zu bringen. Bei diesem Midprice-Silberling blitzt vor allem der Song *Washington D. C.* – eine bissig-böse Beschreibung der kriminellen Zustände in der amerikanischen Regierungshauptstadt. *erd*

Musik: 999
Klang: 999



Steppenwolf
Born To Be Wild – Best

Zounds-Phono (VMV)
CD 27200484 B

Der Erfolg war auch Fluch der wilden amerikanischen Steppenwolf-Crew um den deutschstämmigen Sänger John Kay: Meßlatte für die Westküsten-Rocker blieben stets die Biker-Hymne *Born To Be Wild* und *The Pusher*, ihr Contra gegen harte Drogen, beide untrennbar mit dem Kultfilm *Easy Rider* verknüpft. Daß Kay & Co. außer weiteren Top-Hits (*Magic Carpet Ride*) reichlich Ideen zu ungestümem Boogie- und Blues-Rock ausbrüteten, belegt diese klangpolierte Top-Auswahl in 18 Songs und opulenter Spielzeit von knapp 76 Minuten. *cb*

Musik: 9999
Klang: 999

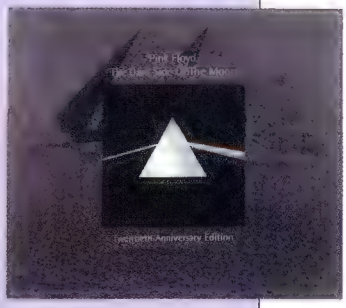
Die Oldie-CD des Monats

Ein Rekord, kaum zu überbieten, gehört Pink Floyds Magnus Opus allein: 740 Wochen, mehr als 14 Jahre(!), tummelte sich *The Dark Side Of The Moon* in den US-Albumcharts. Und mit mehr als 25 Millionen Auflage zählt es zum Top-Club der ewigen Bestseller.

Gut möglich, daß es in beiden Sparten noch höher geht: Zum 20. Geburtstag (am 24. März) gab's eine Jubiläums-Edition in schmucker Box, von Doug Sahm digital remastert.

Zwar staubte Mischpult-Magier Alan Parsons dereinst schon einen Grammy als bester Toningenieur ab. Zwar gibt es die weichere, differenziertere goldene MFSL-Goldpressung und die digital remasterte CD in der teuren Mammut-Box *Shine On* (AUDIO 1/93). Doch als *Twentieth Century Edition* ist die Soundorgie nun allgemein erschwinglich.

Ob die sphärische Elegie des (nicht extra programmierbaren) *Breathe*, das schrille Ding-Dong der Uhren und die dumpf rollenden Rototoms in *Time*, das *Money*-Münzengeklimper, die Hubschrauber-ähnlichen Stereoeffekte des VDS-3-Synthesizers bei *On The Run* oder die himmelstürmenden Gospeltöne von Clare Tory in *The Great Gig In The Sky* – alles wirkt gigantisch, räumlich und, trotz eines Hauchs an Restrauschen, so erstaunlich frisch, als tauchte man erstmals in diesen Klangkosmos ein. *Claus Böhm*



Pink Floyd
The Dark Side Of The Moon
EMI 7 81479 2

Musik: 99999
Klang: 9999

JOB-SHARING

Komponenten-System MAC-46. Ein Super-Star für die Bässe, ein Champion für die Mitten, ein Virtuose für die Höhen: So teilt sich beim MAC-46-System ein absolutes Spitzenteam den Job. Mit dem Ergebnis einer atemberaubend natürlichen Musikwiedergabe im Auto. Neueste Werkstoffe und Produktionstechniken stehen hinter einem Sound, von dem selbst Experten meinen: es gibt nichts Besseres.

mac Audio. Immer eine Idee voraus. Für starken, dynamischen Sound. Receiver, CD-Wechsler, Verstärker, Lautsprecher.

Infos anfordern:
Mac Audio Electronic GmbH
Abt. AUD 05/93
Postfach 15 55, W-2870 Delmenhorst

mac Audio
FASCINATING SOUND

Bei uns wird

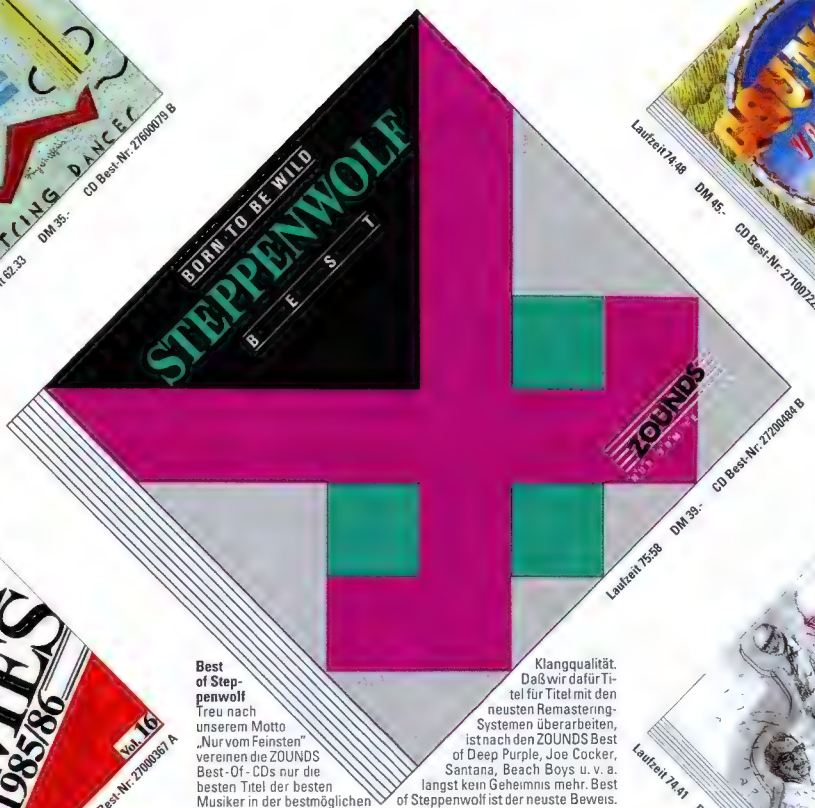
NACHGESPIELT

Jan Henning & Wieland Harms - String Dancer Neben Peter Horton & Slava Kantcheff und Chantal präsentieren wir mit „String Dancer" eine weitere Besonderheit des Labels „Fingermagics". Den beiden Gitarristen Henning & Harms gelang, unterstützt durch N.-H. Ørsted Pedersen (bass) und N. Noya (perc.), eine perfekte Verknüpfung moderner Intervalldesigns und raffinierter Harmonics, ohne den Bezug zur Gitarrenhistorie zu verlieren. Stilübergreifende Musik, die man hören muß: Jetzt auf Tournee!

Laufzeit 62.33 DM 35.- CD Best-Nr. 27600079 B

Country Vol. 2 Die zweite Zusammenstellung der besten Country-Songs (mit Ricky Van Shelton, Willie Nelson, Alabama, Johnny Cash, Dolly Parton u.v.a.) repräsentiert nur eine der mittlerweile über zwanzig stereoplay Special - CDs. Bisher erschienene Sampler dieser Edition: Chanson, Swing, Italo, Deutschrock, Black Music, Latin, Jazz- und Hardrock. Wie immer mit aufwendigster Studiotechnik und größter Sorgfalt bearbeitet.

Laufzeit 74.48 DM 45.- CD Best-Nr. 27100722A



Laufzeit 75:58 DM 39.- CD Best-Nr. 27200484 B

Best of Steppenwolf Treu nach unserem Motto „Nur vom Feinsten" vereinen die ZOUNDS Best-Of-CDs nur die besten Titel der besten Musiker in der bestmöglichen Klangqualität. Daß wir dafür Titel für Titel mit den neusten Remastering-Systemen überarbeiten, ist nach den ZOUNDS Best of Deep Purple, Joe Cocker, Santana, Beach Boys u. v. a. längst kein Geheimnis mehr. Best of Steppenwolf ist der neuste Beweis.

Rock Times Vol. 16 Ob die bekannten Hörtest-„Stakkatos", die erlesenen Hitkopplungen „Audio-Collection" oder die mit dem einzigartigen digitalen NoNOISE-Verfahren überarbeiteten Rock Times: Audio bietet audiophilsten Hörgenuß. Mit der Rock Times 1985/86 sind bereits 16 der insgesamt 18 CDs dieser Edition in Top Qualität erschienen. Mit Elton John, Pet Shop Boys, Europe, Billy Ocean, Genesis u.v.a.

Laufzeit 75:28 DM 45.- CD Best-Nr. 27000367 A

Dave Brubeck Die CD-Edition Jazz-ZOUNDS Portrait bannt das musikalische Bildnis bekannter Jazz-Persönlichkeiten auf CD. Neben Miles Davis, Chet Baker und Stan Getz stellen wir mit Dave Brubeck eine weitere Besonderheit dieser Reihe vor. Alle Titel werden, wie immer bei PHONO-Music, mit feinster Studiotechnik digital remastert.

Laufzeit 74.41 DM 39.- CD Best-Nr. 27200446 B

ABPFIFF? Nein Danke. Andere CDs machen oft schon nach 40 bis 50 Minuten schlapp. **Bei uns wird kräftig nachgespielt** – 70 Minuten Laufzeit sind keine Seltenheit. Mit feinster **Studio-Digital-Technik** und erfahrenen HiFi-Profis erzielen wir beste **Klangdynamik** und **Transparenz** bei drastisch reduziertem Störgeräuschpegel. Dabei garantieren **fachkundige Musikredakteure** die sorgfältige Auswahl der Titel und Serien. Experten bestätigen: Unsere CDs sind die richtige **Basis für Ihre Sammlung.** In unseren **umfangreichen** und **perfekt gestylten CD-Beiheften** erfahren Sie detailliert alles Wissenswerte über Titel und Interpreten. **Interesse an PHONO-Music?** Die Gesamtübersicht unserer CDs gibt's auf **Seite M3** - die **Bestellkarte** dazu im Heft! Oder Sie gehen zu Ihrem gut sortierten Fachhändler. Den **PHONO-Music-Gesamtkatalog** erhalten Sie kostenlos beim PHONO-Versand-Service (Fax: 07132/365-100), Postfach 9000, 7107 Neckarsulm.

PHONO MUSIC
DER GUTE TON

B.E.R.G Stuttgart

Disco-Symphonie

Henryk Górecki schlägt alle Verkaufsrekorde: Seine Dritte Symphonie schaffte sogar den Sprung in die Pop-Hitparaden.

Foto: Malcolm Crowthers

Henryk Górecki versteht die Welt nicht mehr. Seit den 50er Jahren schreibt der inzwischen 59jährige Pole neutönerische Kompositionen, die allenfalls eingefleischte Avantgarde-Fans interessieren, und plötzlich wird seine 3. Symphonie zum englischen Discohit.

Häppchenweise hallen die Celli und Kontrabässe seiner „Symfonia Piesni Zalosnych" (Symphonie der Klagelieder) über die Tanzflächen. „Ein Wunder", sagt der Papst-Freund ungläubig und nennt seinen Bestseller mit einem Hauch von Understatement ein „langsames, langweiliges Stück". Die britischen Musikfans sind anderer Meinung: Sie kauften mehr als 100 000 CDs mit der Trauermusik und verschafften dem verdutzten Komponisten einen Logenplatz unter den Top ten der Pop-Charts – mitten zwischen den Dauer-Sellern R.E.M. und Annie Lennox.

Der grandiose Erfolg hat nicht nur den am 6. Dezember 1933 in der südschlesischen Stadt Czernica geborenen Eigenbrödler überrascht. Mit ihm wunderten sich die Marketing-Strategen der britischen Niederlassung des Warner-Konzerns – obwohl sie die Moderatoren des privaten Londoner Klassik-Senders „Classic FM" überredet hatten, das Album zum Geheimtip zu erklären. Zusätzlich spielte den Warner-Bossen die Zeit in die Hände: In den Diskotheken geriet das Techno-Geknatter immer mehr ins Out, während sich die Teenie-Ohren für „Trance"-Gefadel öffneten.

Davon konnte Górecki eine ganze Menge bieten: Ein unendlich langatmig wirkender Streicher-Kanon leitet den ersten, 26minütigen Satz seiner Symphonie ein – Meditationsmusik vom Feinsten, statisch wie die Säulen einer Kathedrale, würdevoll und introvertiert. Der zweite Satz soll gar „tranquillissimo"

erklingen, fordert der Komponist/in ... der Partitur. Das hippe Disco-Volk kann allerdings von Glück reden, daß es die Texte nicht versteht: Leise und zart singt die Sopranistin Dawn Upshaw Texte vom Leiden, vom Sterben, vom Krieg.

Mit ihrer weit zurückgenommenen, an den nuancenarmen Klang der Minimal-Musik erinnernden Interpretation paßt die von David Zinman dirigierte London Sinfonietta ebenfalls gut in den Zeitgeist. Ihre Kühle hebt sie von älteren, weitaus emotionaleren Einspielungen ab. „Die schönste Interpretation", lobt der Pole. Seine frühen Werke fielen wesentlich weniger eingängig aus als die 1977 vom Orchester des Südwestfunks unter Ernest Bour beim Avantgarde-Festival im französischen Royan uraufgeführte Dritte. *Epitafium*, *Scontri* (Zusammenstöße) und *Genesis II*, 1958 bis 1962 entstanden, klappern und quietschen noch ziemlich im Stil damaliger Avantgarde-Vorstellungen. Aber bereits diese Trend-Werke konnten Góreckis Hang zu Melodien nicht ganz verbergen. Eindeutig ist die Liebe zum Schönen beispielsweise bereits in der *Symfonia Nr. I* (1959) ausgeprägt.

Der konservative Katholik hält wenig von der Avantgarde der 60er Jahre. „Ich war drei Tage in Darmstadt. Das genügt für mein Leben", spottet er über deren Mekka. Die wahre Moderne verlange neue tonale Konzepte. „Zeigen Sie mir jemand, der wie ich in den 60er Jahren mit Melodien arbeitete", streicht er die eigene Vorreiterrolle heraus.

Im Trio *Lerchenmusik* (1985) und *Already It Is Dusk* (1988), einer Auftragsarbeit für das Kronos Quartet, sowie dem sakralen *O Domina Nostra* (1990 revidiert) setzt er diesen Weg konsequent fort. Daß seine *Concerto-Cantata* für Flöte und Orchester, die im November 1992 in Amsterdam uraufgeführt wurde, die Nachfolge der Dritten Symphonie antreten könnte, bezweifelt Górecki selbst: „Ich bin eine kleine, unbedeutende Person. Mein Leben ist ganz einfach."

Mit 17 wurde er Lehrer, 1955 begann er ein Musikstudium bei Karol Szymanowski, 1960 gewann er einen Preis des polnischen Komponistenverbands. Das Preisgeld legte er in einem dreimonatigen Studienaufenthalt in Paris an. „Jeden Sonntag", erzählt er, „saß ich bei Messiaen im Gottesdienst und habe seinem Orgelspiel zugehört." Unterricht nahm er bei seinem großen Vorbild nicht, wohl aber lernte er die Größen der damaligen Avantgarde kennen: Pierre Boulez, Bruno Maderna und Karlheinz Stockhausen.

Nach seiner Rückkehr wurde der Pole Dozent an der Warschauer Musikhochschule und 1975 deren Rektor. 1979 trat er dem Organisationskomitee zum ersten Papstbesuch in Polen bei. Damals kommentierte er häufig politische Themen, doch inzwischen schweigt er zu aktuellen Fragen. Nur einmal läßt er sich zu einem aktuellen Kommentar verleiten. Die „neue Zeit" nach dem Ende der kommunistischen Herrschaft ist ihm suspekt. „Jetzt denken alle nur darüber nach, wie sie schnell ans große Geld kommen können." Górecki kann sich das Grübeln sparen.

Werner Stiefele

Die besten CDs

Symphonie Nr. 3
London Sinfonietta, David Zinman, Dawn Upshaw
Nonesuch (Warner)
7559-79282-2 **I:** ★★★★ **K:** ★★★★

Symphonie Nr. 3 u. a.
RSO Berlin, Wlodzimierz Kamirski, Stefania Woytowicz
Koch Schwann (Koch) 311 041
I: ★★★★ **K:** ★★★

Symphonie Nr. 1 u. a.
Staatsphilharmonie Krakau
Nonesuch (Warner)
7559-79257-2 **I:** ★★★★ **K:** ★★★★

Lerchenmusik
Camerata Vistula (+ Lutoslawski: Dance Preludes, Prokofieff: Overture on Hebrew Themes)
Olympia (Cosmus) 343
I: ★★★★ **K:** ★★★

O Domina Nostra
Christopher Bowers-Broadbent, Sarah Leonard
(+ Satie: Messe des Pauvres, Milhaud: Prelude I+II, Bryars: The Black River)
ECM (PV) 437 956-2
I: ★★★★ **K:** ★★★★

CD-Charts*

1	(3)	Diverse: Das Galakonzert Polygram
2	(7)	Diverse: Welt der Symphonie DG
3	(–)	Góreckl: 3. Symphonie, Zinman EastWest
4	(4)	Vivaldi: Vier Jahreszeiten Kennedy; EMI
5	(–)	Bach: Goldberg Variationen Gould; CBS
6	(9)	Solti: Der Meisterdirigent Decca
7	(1)	Diverse: Faszination Oper PMV
8	(5)	Carreras, Domingo, Pavarotti: In Concert; Decca
9	(–)	Battle/Marsalis: Baroque Duetts Sony
10	(2)	Diverse: Abenteuer Alte Musik Polygram

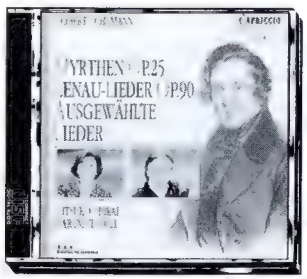
* Für die Klassik-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat sieben der wichtigsten Händler: Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), Bote & Bock (Berlin), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Die Deutsche Grammophon in Festlaune: Gerade ist eine goldkartonierte Luxus-Box mit 20 CDs/DCCs von **Herbert von Karajan** erschienen. Die durchweg aus den 80er Jahren stammenden Aufnahmen sollen im neuen „Original Image Bit"-Verfahren noch natürlicher klingen. Karajan wäre am 5. April 85 Jahre alt geworden ★ Philips hat eine exquisite Metallbox seiner **Bayreuther Festspiel-Edition** mit Aufnahmen aus den Jahren 1962 bis 1990 veröffentlicht, die weltweit auf 500 Exemplare limitiert wurde ★ Das **Alban Berg Quartet** und Startenor **Placido Domingo** wurden in Großbritannien mit dem wichtigen *Classical Award* ausgezeichnet ★ Klassik-Kenner **Ingo Harden** präsentiert *die Musikgeschichte Europas* zum Lesen und Hören. Das 571 Seiten starke, leinengebundene Geschichtswerk kostet inklusive vier CDs mit ausführlichen Klangbeispielen 168 Mark (Büchergilde Gutenberg) ★ Zum 250jährigen Bestehen des **Leipziger Gewandhausorchesters** bietet die Firma Berlin Classics eine Zehn-CD-Jubiläumsbox an, die auch bisher unveröffentlichtes Material von **Kurt Masur** ans Tageslicht bringt ★ **Philippe Herreweghe** widmet seine neue CD dem Komponisten **Kurt Weill** (Helikon) ★ Telarc würdigt die Sopranistin **Maria Callas** mit dem Live-Silberling *Famous Italian Concert Recordings* aus den Jahren 1951 bis 1956 (in-akustik) ★ Denon präsentiert **Richard Wagners** kaum bekannte Symphonien mit dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra.

CAPRICCIO DIGITAL

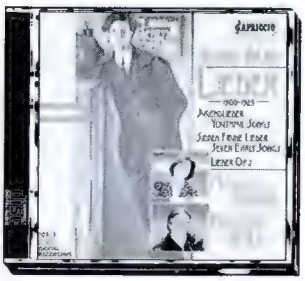
MITSUKO SHIRAI
HARTMUT HÖLL



DDD CD 10 445

NEU!
● Brandneue Digital-Produktion!
● Das Künstlerehepaar präsentiert eine hochattraktive Auswahl von 24 Liedern des deutschen Romantikers
● »Die erste Dame des deutschen Liedgesangs«
(Jürgen Kesting, STERN)

AUSGEZEICHNET!



DDD CD 10 419

DIAPASON D'OR GRAND PRIX DU DISQUE
Répertoire 10

CONCERTO KÖLN

DDD CD 40 378

NEU!
● Unter dem Titel »MUSICA NAPOLETANA« präsentiert das preisgekrönte Ensemble abermals eine Fülle von Neuentdeckungen und Erstaufnahmen italienischer, barocker Meister
● D. Scarlatti: Sinfonien
F. Durante: Cembalokonzert
L. Leo: Cellokonzert
G.P. Pergolesi: Violinkonzert u.v.a.

»Spitzenerzeugnis! ... welcher Gewinn ist dieses Orchesters Spiel!« *(Concerto)*
»sympathischer Interpretationsstil jenseits vorgeformter Muster.« *(Fono Forum)*
»eine nachdrückliche, verdiente Ehrenrettung für den Komponisten« *(FAZ)*

CAPRICCIO – Ein Produkt der DELTA-Music GmbH · D 5020 Frechen 1
Im Vertrieb EMI Classics

Stereo-Souvenirs

Martin Seigel

Als RCA-Victor Mitte der 50er Jahre mit den ersten Stereoaufnahmen den bis dato in der monauralen Steinzeit darbenden Hörer verwöhnte, war das mindestens ebenso revolutionär wie die erste CD knapp drei Jahrzehnte später. Was die stereophonen von den späteren digitalen Premieren wohltuend unterscheidet: Dem nun von RCA (BMG) wiederveröffentlichten audiophilen Urgestein wurde noch nicht der letzte Blutstropfen ausgesaugt, um die makellos glänzende Oberfläche vieler heutiger CD-Produktionen zu erreichen. Rauschen und gedeckte Obertöne sind nicht zu überhören, aber dafür gibt's stimmige Interpretationen aus einem Guß.

Nur die orchestralen Knüller, mit denen die neue Technik den Käufer lockte, waren damals dieselben wie heute: Daß Fritz Reiner die stramme Disziplinierung riesiger Orchesterapparate am Herzen lag, demonstriert er eindrucksvoll mit **Richard Strauss'** *Also sprach Zarathustra* und *Ein Heldenleben* sowie seinem Chicago Symphony Orchestra (RCA 09026-61494 2). Nicht nur als kompetenter Gebieter der gigantischen Klangmassen präsentiert sich der gebürtige Ungar, er begeistert auch als Meister der impressionistischen Klangpalette. Selbst nach 30 Jahren sind die Farben bei **Ravels** *Rhapsodie Espagnole* genausowenig verblaßt wie der morbide Grundton in Rachmaninoffs *Toteninsel* (09026-61250 2).

Als zurückhaltender Begleiter sekundiert Reiner Jascha Heifetz bei den Violinkonzerten von **Brahms** und **Tschaikowsky** (09026-61495 2). Dank konzertanter Ökonomie hat der Jahrhundertgeiger die symphonischen Dimensionen allzeit fest im Griff. Den virtuosen Bogenstrich beherrscht auch Gregor Piatigorsky in **Dvořáks** Cellokonzert (09026-61498 2), unterstützt vom Boston Symphony Orchestra unter Charles Münch, der eine rhythmisch gestraffte Orgelsymphonie von **Saint-Saëns** (09026-61500 2) ohne spätromantischen Fettansatz liefert. Delikat dosierter Klangsinn beim 2. Klavierkonzert des Franzosen (09026-61496 2) weist Artur Rubinstein als den Bonvivant des Tastenfeldes aus, während Operndiva Leontyne Price mit unverwechselbar weichem Timbre links- wie rechtsrheinisches Liedgut (**Fauré/Poulenc, Strauss/Wolf**) zum besten gibt (09026-61499 2).

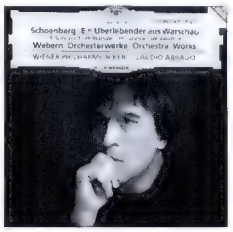
Eher rustikal und durchaus verzichtbar ist die Scheibe mit den Lieblingszugaben des Organisten **Virgil Fox** (09026-61251 2). Des Amerikaners Lust am knalligen Effekt schiebt sich auch bei dem von Morton Gould gebotenen patriotischen Bläser-Hardcore (Stars and Stripes forever etc.) gnadenlos in den Vordergrund (09026-61255 2). Arthur Fiedler mit den Boston Pops stimmt da mit seinem Klassik-light-Programm (09026-61497 2) wieder versöhnlich und bietet alles, was sich problemlos goutieren und mit Schmackes präsentieren läßt.

Joseph Haydn Symphonien Nr. 93 u. a.

Royal Concertgebouw Orchestra, Harnoncourt; Teldec (EastWest) 9031-74859-2

Harnoncourt beginnt zunächst mit großer Geste und einer tragisch empfundenen Nr. 93, überzeugend gerade durch langen Atem. Abrupt der Wechsel dann zur Militär-Symphonie: Spielerische, tänzelnde Passagen, überaus exakt musiziert, wechseln mit massiven Forti, rasch wirkend, doch durchaus nicht übereilt gespielt. Das Finale bringt die Gegensätze auf den Höhepunkt: teilweise mit duftigen Bläserpartien und teilweise tutti-besetzten Schlagzeugorgien von dennoch beeindruckender Durchsichtigkeit. Die Laufzeit liegt bei fast 77 Minuten. *mw*

Interpretation: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯

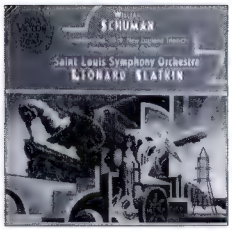


Schönberg u. a. Ein Überlebender aus Warschau u. a.

Wiener Philharmoniker, Abbado; DG 431 774-2

Musik, die unter die Haut geht: Schönberg läßt in einer erregenden Kombination von englischem Erzähl- und deutschem Kasernenhofton den Sprecher berichten, wie sich die Juden im Warschauer Ghetto für den Gang in die Gaskammer aufstellen und das vertraute *Shema Israel* anstimmen. Bei Weberns *Passacaglia*, den *Variationen für Orchester*, dem Bach-Ricercar und elf kurzen Orchesterstücken macht Abbado deutlich, welch vibrierendes Gefühl hinter der kühlen Logik und den abgesetzten Klangschichtungen der Miniaturen steckt. *uk*

Interpretation: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯

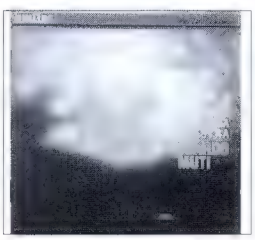


William Schumann Symphonie Nr. 10 u. a.

Saint Louis Symphony Orchestra, Slatkin RCA (BMG) 09026 61282 2

Schon erstaunlich, wie weit Schumann seinen stilistischen Claim abgesteckt hat, wo er doch nur amerikanische Grundwerte in Töne setzen wollte. Im *New England Tryptichon* von 1956 geriert er sich noch als Cinemascope-Romantiker mit griffiger Melodik, kantiger Rhythmik und kantabler Lyrik. In seiner *10. Symphonie* tönt Schumann sperriger: Ohne tonale Bodenhaftung werden die Eruptionen schroffer. Slatkin müht sich nicht, den kleinsten gemeinsamen Nenner zu suchen, sondern läßt dem Hörer die Wahl zwischen beiden Schumanns. *mjs*

Interpretation: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯



Serge Prokofieff Symphonien Nr. 1 op. 25 und 3 op. 44

Philadelphia Orchestra, Muti Philips 432 992-2

Es ist vermutlich kein Zufall, daß Serge Prokofieffs bewußt klassizistische Erste zumindest bruchstückweise allzeit als Jingle in Funk und Fernsehen präsent ist, während seine krass dissonantere Dritte eher zu den Raritäten des Konzertlebens gezählt werden kann. Riccardo Muti arbeitet diesen Kontrast heraus, beginnt aber merkwürdigerweise mit der späteren, schwierigeren. Damit hat er natürlich einen fulminanten CD-Einstieg. Allerdings könnte man sich die geballte Orchesterkraft ruhig noch etwas explosiver vorstellen als hier eingespielt. *mw*

Interpretation: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 3 „Eroica", Egmont-Ouvertüre

Staatskapelle Dresden, Davis Philips 434 120-2

Gegen die Einspielung der 3. Symphonie durch den großen Meister Harnoncourt (Teldec-EastWest) wird wohl lange Zeit niemand ankommen. Die Staatskapelle Dresden bemüht sich sehr, die Anforderungen von Sir Colin Davis umzusetzen – hin und wieder hört man auch den Beethovenschen Charakter heraus. Die äußerst langsamen Tempi machen das Zusammenspiel in Präzision, Intonation und Dynamik sehr schwer, undurchsichtig und lähmend. Einzig in der Egmont-Ouvertüre ist die Musikalität und Spielfreude des Orchesters spürbar. *stl*

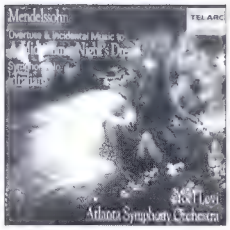
Interpretation: 𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯

Gustav Mahler Symphonie Nr. 3 u. a.

Linda Finnie, Royal Scottish Chorus & Orchestra, Järvi Chandos (Koch) 9117/8

Mahlers monumentales symphonisches Zentralwerk wird von Neeme Järvi, einem recht fleißigen Plattenproduzenten, hier in einer sehr geradlinig-direkten, manchmal plakativ-kargen Sichtweise präsentiert. „Wiener" Schmelz und delikate Empfindsamkeit sucht man in dieser Natur-Sein-und-Werden-Symphonie vergebens; vielleicht liegt das daran, daß der Dirigent aus Estland mit seinen Musikern – allesamt vom nördlichen Teil der Britischen Inseln – unbewußt den Atem und die Luft dieser Landschaften in die Partitur transportiert: klar, kühl, herb. *cm*

Interpretation: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯
Klang: 𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯𝅘𝅥𝅯



Felix Mendelssohn Sommernachtstraum, Symphonie Nr. 4

Atlanta Symphony Orchestra Levi; Telarc (in-akustik) CD-80318

Mendelssohn Bartholdy war ganze 17 Jahre alt, als er die Ouvertüre zum *Sommernachtstraum* komponierte – ein perfektes Meisterwerk, das die Symphoniker aus der Olympiastadt Atlanta mit großer Spielfreude und ohne Schwulst zelebrieren. Außer der Ouvertüre haben sich die Amerikaner die vier Sahnestückchen des kompletten – 20 Jahre später komponierten – Werks herausgesucht. Beim *Hochzeitsmarsch* brilliert das Blech, und bei der 4., „Italienischen" Symphonie scheint das Orchester von einer tiefsitzenden mediterranen Heiterkeit durchdrungen. *pez*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Rodrigo/Takemitsu u. a. Gitarrenkonzerte

Julian Bream, City Of Birmingham Symphony, Rattle EMI CDC 7 54661 2

Das hier eingespielte Stück für Gitarre und Orchester des Japaners Toro Takemitsu heißt *To The Edge Of Dream*. Aber keine Angst: Da ertönt keine Lehrbuch-Moderne, sondern eine sinnlich träumerische Musik, gekonnt instrumentiert und der Gitarre auf den Hals geschneidert. Gänzlich freundlich wird die Stimmung in Malcom Arnolds *Guitar Concerto*, das Bream und die Instrumentalisten in beste Spiellaune bringt. Die große Überraschung aber ist Joaquín Rodrigos *Concierto de Aranjuez*, das hier zum ersten Mal so richtig ernstgenommen scheint. *mo*

Interpretation: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

Wolfgang A. Mozart Die Zauberflöte

Hendricks, Anderson, Hadley, u. a.; Scottish Chamber Orchestra, Mackerras Telarc (in-akustik) CD-80 345

Sir Charles Mackerras interpretiert Mozarts Zauberflöte zweifellos mehr als musikalisches Kammerspiel denn als dramatische Oper. Seine technisch einwandfreie Einspielung bei diesem CD-Zusammenschnitt wirkt durchsichtig und beschwingt. Dieses spielerische Element unterstreicht das Scottish Chamber Orchestra, indem es die Sänger zurückhaltend und gefühlvoll begleitet. Doch dem Wohlklang fehlt es an Interpretation. So bewältigt June Anderson zwar ihre Koloraturen problemlos, wirkt aber als rachedürstende Königin ziemlich unglaubwürdig. *wl*

Interpretation: ♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Die Klassik-CD des Monats

Johannes Brahms Ein deutsches Requiem/Begräbnisgesang op. 13

The Schütz Choir Of London The London Classical Players Roger Norrington; Lynne Dawson, Olaf Bär EMI 7 54658 2

Wenn er einmal vergnügt war, dann komponierte Brahms. Selbst sein Requiem enthält erheblich mehr Auferstehungstrost als gattungsüblich – weil es nicht auf der Grundlage des katholischen Liturgietextes, sondern selbst ausgewählter Bibelstellen vertont ist. Norrington rekonstruiert dafür – anders als seine gleichzeitig ins Rennen gehenden Konkurrenten Abbado (DG) und Bäuerle (harmonia mundi) – die zeitgenössische Aufführungspraxis. Das heißt hier: ein kleineres Ensemble, tiefer gestimmte Instrumente und flottere Tempi als heute üblich.

Obwohl elfeinhalb Minuten kürzer als bei Abbado, wirkt die Totenmesse keineswegs verhetzt. Und die geringere Klangpracht verleiht der Streichereinleitung erst jenen fahlen Boden, aus dem der Chor die zarten Hoffnungspflänzchen zieht. Dies geschieht mit einer Stimmenbalance und Artikulation par excellence: „Tränen" und „Freuden" des 1. Satzes erklingen in beseelter Deutlichkeit. Beim folgenden Höhepunkt „Alles Fleisch, es ist wie Gras" geht der unerbittliche Pauken-Marschrhythmus so richtig unter die Haut. Dazu kommen zwei ausdrucksstarke Solisten: So lieben wir Brahms.

Andreas Fritz

Interpretation: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Tschaikowsky/Rachmaninoff/Scriabin Klaviersonate u. a.

Beate Berthold EMI 754 550 2

Sie hat ein Faible für morbide Fin-de-siècle-Stimmungen: Jung-Star Beate Berthold geht die teils pompösen Werke der Russen sehr expressiv an. Auch wenn sie die Bandbreite des Repertoires zwischen bravourösem Pathos und bittersüßer Jazzharmonik beherrscht, klingt ihr Scriabin doch lange nicht so kantig wie bei Margulis (inak). Horowitz und Richter sind eindeutig die Vorbilder der Pianistin, doch das Melos droht oft in Pedal und Tastendonner zu versinken. Eine Peinlichkeit ist das Booklet-Gelaber über ihr „tizianrotes Haar". *opb*

Interpretation: ♪♪
Klang: ♪♪♪

Johannes Brahms Letzte Klavierstücke

Valery Afanassiev Denon CO-75090

Der 46jährige russische Pianist Valery Afanassiev ist sicherlich ein absolutes Multitalent. Mit Kompositionen und Schriftstellerei macht er sich bislang aber eher in seiner Wahlheimat Frankreich einen Namen, hierzulande blieb er ein unbeschriebenes Blatt. Bei dieser Aufnahme von drei Brahms-Intermezzi (op. 117), sechs Klavierstücken (op. 118) und vier Klavierstücken (op. 119) überzeugt Afanassievs bewährtes Fingerspitzengefühl, auch wenn die melancholische Atmosphäre immer mal wieder zu schwerfällig und zerdehnt wirkt. *str*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Kronos Quartet Short Stories

Nonesuch (EastWest) 7559-79 310-2

Zwölf Alben hat das Kronos Quartet bisher unters lüstern lauschende Avantgarde-Volk gestreut. Berechenbar waren die vier New Yorker nie. Auch diese neun *Short Stories* verzichten auf kalkulierbare Streicher-Einheiten. Frech macht sich die intellektuelle Viererbande über Sophia Gubaidulinas schluchzendes Quartett Nr. 2 her oder seziert in ungestümer Manier Steven Mackeys *Physical Property*. Darüber hinaus dürfen sich Jazz-Kollege John Zorn und Südstaaten-Songschreiber Willie Dixon über zwei unanständige, neue Kronos-Kapriolen freuen. *erd*

Interpretation: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Robert Schumann Klavierkonzert u. a.

De Larrocha; London Symphony Orchestra, Davis; Tokyo String Quartet RCA (BMG) 09026-61279 2

Sangselig, süffig und von pikanter Brillanz: Alicia de Larrochas Version des Schumann-Konzerts ist etwas für Genießer des gepflegten Wohlklangs. Die spanische Pianistin bringt klare Linienführung und poetischen Tonfall problemlos auf einen Nenner. Doch die knackfrische Spielfreude der legendären Reiner/van Cliburn-Einspielung kann sie auf diese Weise nicht erreichen. Ähnliches gilt für den eleganten Sound des Tokyo String Quartet: Bei op. 44 entsteht zwar ein liebenswertes Schumann-Porträt, es fehlt ihm allerdings an Ecken und Kanten. *opb*

Interpretation: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Antonin Dvořák Streichquintette Nr. 1 op. 77 & Nr. 2 op. 97

Stamitz-Quartett Bayer (Helikon) BR 100 184

Vorab: Die einmal als amerikanische Nationalhymne vorgesehene Melodie des op.-97-Larghettos erklingt adäquat pathetisch. Ansonsten vermißt man bei den Tschechen schmerzlich die variable Agogik und Dynamik des Smetana-Quartetts (Supraphon). Besonders stört der flache, streicheruntypische Klang, an dem die digitale Technik mitschuldig ist. Schließlich rauben oft zu breite Tempi der Musik den heiter-tänzerischen Zug: Das con fuoco des frühen op. 77 ist höchstens ein Strohfeuer. So schließt man keine Lücke im Aufnahmekatalog. *af*

Interpretation: ♪
Klang: ♪

Happy Swing

Django Reinhardt beeinflußte Generationen von Jazz-Gitarristen. Zu seinem 40. Todestag erschien jetzt eine Box mit seinen wichtigsten Werken.

Er swingte wie vor ihm kein anderer Gitarrist, und doch spielte Django Reinhardt nie reinen Jazz.

Ein Hauch von Musette und Chanson durchweht jede seiner Aufnahmen: Schließlich war der Zigeuner Franzose durch und durch. Er liebte das Flair von Paris so sehr, daß er sogar beim Beginn des Zweiten Weltkriegs im September 1939 aus London an die Seine zurückkehrte. Zu seinem 40. Todestag veröffentlicht EMI eine CD-Box mit seinen wichtigsten Aufnahmen.

Wie wild rasen auf all diesen Platten Reinhardts Finger über die Gitarrensaiten. Dabei verlor sich der Zigeuner nie in abstrakten Spielereien. Entweder begleitete er seine Solisten mit kräftigen Akkordfolgen, oder er übernahm selbst mit melodiösen Einzelton-Läufen die Führung. Er spielte brillante Versionen amerikanischer Standards und komponierte unter anderem mit *Nuages, Minor Swing, My Serenade, Daphne* Klassiker.

Sein erstes Instrument, ein sechssaitiges Banjo, erhielt der am 23. Januar 1910 im belgischen Liverchies geborene Jean Baptiste „Django" Reinhardt mit zwölf. Er lernte so schnell, daß er bereits mit 13 in den Tanzsälen auftrat und mit 14 seine erste Platte als Begleiter des Akkordeonisten Jean Vaissade einspielte. Nebenbei lernte er die amerikanischen Hits und wechselte zur Gitarre.

Ein Brand in seinem Wohnwagen am 2. November 1928 überschattete die rasche Karriere, denn die Wunden verkrüppelten die linke Hand. Daumen, Mittel- und Zeigefinger blieben unversehrt, die beiden anderen verkrümmt. Der kleine Finger taugte noch für rasante Tremolos, während sich der Ringfinger noch einigermaßen gut einsetzen

Swingtime: Django Reinhardt (2. von rechts) im Kreise seines Quintetts Hot Club de France.

Die wichtigsten CDs von Django Reinhardt

Djangology (1936–1948) EMI 7 80668 2 (10 CDs) Das Herz der Aufnahmen von Django Reinhardt, allerdings ohne die Einspielungen für Decca (derzeit nicht erhältlich) und Verve (s. u.). Gute Überspielqualität. **M:** ●●●● **K:** ●●

& Stéphane Grappelli: In Paris (1935/36) Old Bean (ARIS) 882 956 Früh, rassig swingend. Fast alles vor EMI-Box. **M:** ●●● **K:** ●●

& Friends (1935–1940): Past (Helikon) 9792 Soli und Duos, einige Combo-Aufnahmen. Viel davon in EMI-Box. **M:** ●●● **K:** ●●

& Stéphane Grappelli: The Quintet Of The Hot Club Of France (1936/37) Pearl (Helikon) 9738 Quintett-Auswahl. **M:** ●●● **K:** ●●

L'Essentiel (1936–1946) EMI 7 80671 2 (3 CDs) Die schönsten Stücke. **M:** ●●●● **K:** ●●

L'Inoubliable (1936–1946) EMI 80658 2 Die Hits. **M:** ●●●● **K:** ●●

& Stéphane Grappelli: Le Quintette Du Hot Club De France (1947–1949) Vogue (ARIS) 875 491 Radiosessions. **M:** ●●●● **K:** ●

Peche A La Mouche (1947–53) Verve (PV) 835 418-2 (2 CDs) Auf dem Weg zum Bebop. Faszinierend. **M:** ●●●● **K:** ●●

ließ, sofern die Hand nicht allzu weit gespreizt werden mußte.

Trotz dieser Behinderung prägte Django Reinhardt einen eigenen Stil – den oft als „Zigeunerjazz" bezeichneten Gitarren-Swing. Zunächst spielte Stéphane Grappelly (später: Grappelli) in Django Reinhardts weltberühmtem Quintette du Hot Club de France die erste Geige.

Während des Kriegs formierte Django Reinhardt eine Big Band, zockte, arbeitete an einer Symphonie, zu der sein Freund Jean Cocteau den Text schreiben sollte, und übernahm das Kabarett Le Roulotte.

Nach dem Krieg verdrängte der aufkeimende Bebop Django Reinhardts Swing aus dem Mittelpunkt der Szene. Er begann zu malen und tourte nur noch gelegentlich. Am 16. Mai 1953 starb das Gitarren-Genie in Samois-sur-Seine an einem Gehirnschlag. Seine Musik aber lebt. *ws*

Djangology 49 (1949) RCA Bluebird ND 90448 Sessions mit italienischen Musikern voll praller Spiellaune. **M:** 𝅗𝅥𝅗𝅥𝅗𝅥 **K:** 𝅗𝅥𝅗𝅥

Buch: Django Reinhardt (Schmitz, Maier) Oreos. Knappe Biographie und unvollständige, kommentierte Diskographie.

Night And Day

Klassik und Jazz:

Sängerin Gabrielle Goodman kann beides.

Gabrielle Goodman steht im Studio. Die Aufnahmen zu ihrem Platten-Erstling *Travelin' Light* sind bis auf einige Background-Stimmen abgeschlossen. Sie hört das Playback an. „Let's go." Musik, Rotlicht, sie singt. „Klasse", schwärmt der erfahrene Toningenieur Carlos Albrecht von Gabrielle Goodman, denn wieder brauchte die Mittzwanzigerin nur einen Anlauf, um eine Passage exakt und sauber aufzunehmen.

Gelernt ist gelernt. Immerhin hat die Tochter einer Sängerin und eines Posaunisten am Peabody Conservatory ihren Abschluß als Opernsängerin mit Bravour bestanden und danach sieben Jahre als Background-Sängerin für Roberta Flack Erfahrungen gesammelt. „Eine tolle Zeit. Ich habe viel für meine eigene Band gelernt."

Außerdem stand sie bereits bei Inszenierungen von Poulencs Oper *Dialogues Des Carmélites* und Puccinis *Turandot* auf der Opernbühne ihrer Heimatstadt Baltimore. „Ich will nicht nur Jazz oder nur an der Oper singen. Am liebsten wäre mir, wenn ich beide Bereiche verbinden könnte. Als weiblicher Wynton Marsalis." Das heißt: Ihr sollen wie dem Trompeter Jazz- und Klassik-Fans zu Füßen liegen, und außerdem will sie noch einige ihrer Pop-Songs veröffentlichen.

Der erste Schritt zur Jazz-Karriere ist ihr mit der Ende Mai erscheinenden Debüt-CD gelungen. Begleitet von Größen wie Gitarrist Kevin Eubanks, Saxophonist Gary Thomas sowie Perkussionist Don Alias singt sie hell und hauchig, klar und kraftvoll, anschmiegsam und trotzig: eine Stimme mit Ausstrahlung.

Den Wechsel von der Oper zum Jazz war während ihres Studiums alltäglich: Der Tag gehörte den Arien und die Nacht den Songs. „Ich muß mich eben umstellen. Bei Pop und Jazz brauche ich einen ausgedehnten, horizontalen Ton, während der klassische vertikal ist. Im Opernhaus kann ich nicht wie Chaka Khan loslegen. Das ist immer eine Frage der Konzentration."

Ganz konzentriert geht auch Jazz-Produzent Stephan Winter an die Karriere-Planung seines Multitalents. Um Gabrielle Goodmans Potential richtig zu nützen, dient er die Sangesmaid jetzt auch Klassik-Firmen an. Geplant ist eine Platte mit Puccini-Arien. Gabi: „Er ist mein Lieblingskomponist." *ws*

Die aktuelle CD

Gabrielle Goodman *Travelin' Light*, JMT (PV) 514 006-2
Balladen, Latin- und funky Songs in Combo-Besetzung.
M: 𝅗𝅥𝅗𝅥𝅗𝅥𝅗𝅥 **K:** 𝅗𝅥𝅗𝅥𝅗𝅥𝅗𝅥

CD-Charts*

1	(2)	Keith Jarrett: Köln Concert PMV
2	(1)	Pat Metheny: Secret Story GED (Geffen)
3	(3)	Keith Jarrett: Vienna Concert Polygram
4	(–)	Diverse: Dancefloor Jazz ECM
5	(–)	John Lee Hooker: Boom Boom Virgin
6	(–)	Branford Marsalis: I Heard You Twice; Sony
7	(–)	John Scofield: What We Do EMI
8	(–)	Candy Dulfer: Sax A GoGo Ariola
9	(–)	Vivinho Brothers: Chitlins Parmigiana; In-akustik
10	(4)	Kenny G.: Breathless BMG

* Für die Jazz-CD-Charts befragt AUDIO jeden Monat acht der wichtigsten Händler; Karstadt (160 Filialen), AMS (200 Filialen), Saturn Hansa (Köln), WOM (München), Gemini (Stuttgart), Schaulandt (Hamburg), Disco Center (München), Lerche (Stuttgart).

Nachrichten

Saxophonist **Bennie Wallace** legt bei Enja im Juni eine neue Disc vor. Im September geht er mit derselben Besetzung auf Tournee ★ Das Label GRP hat das zwölfjährige Pianowunder **Sergio Salvatore** unter Vertrag genommen ★ Steps-Ahead-Chef **Mike Mainieri** will die deutsche Gitarristin **Susan Weinert** im Sommer mit auf Tour nehmen. Vorher ist sie mit eigener Band unterwegs. Daten: 16. Mai Berlin, 18. Merseburg, 19. Weimar, 20. Korbach, 23. St. Wedel, 29. Merzig ★ Die Platte *Adventures In Radioland* von Gitarrist **John McLaughlin** und **Mahavishnu Orchestra** erscheint im Frühsommer als Re-issue ★ **Paul Motians** Electric Bebop Band (siehe Seite 31) spielt am 2. Mai in Berlin, 7. Bielefeld, 8. Dortmund, 9. Köln 10. München, 11. Freiburg, 12. Linz und 13. St. Gallen ★ Gitarrist **Wayne Krantz** hat für Enja eine Trio-Scheibe mit Bassist **Lincoln Goines** sowie Schlagzeuger **Zak Danziger** eingespielt ★ Komponist **Peter Herborn** arbeitet für den WDR an einem Projekt mit der amerikanischen Sängerin **D. K. Dyson**, Saxophonist **Gary Thomas**, Bassist **Mark Helias** und Kölner Musikern ★ Die Reihe *Compact Jazz* der Polygram umfaßt seit April 75 CDs mit liebevoll zusammengestellten Musiker- und Themenportraits.

Fotos: Archiv, Stiefele (1)

Sangesfreuden

Werner Stiefele

Großes Entertainment ist zeitlos. Das wissen auch die Plattenfirmen und schöpfen aus ihren Archiven die Schätze der Stars der 50er Jahre. **Nat King Cole** eignet sich hierfür bestens, zumal Töchterchen Nathalie den Namen des Vaters wieder ins Bewußtsein gerückt hat. Die simpel *4 Compact Disc Edition* (Capitol, EMI 7 99777 2, 4 CDs) genannte Zusammenstellung von 100 Songs zeigt die verschiedenen Seiten des Stars mit der samtigen Stimme, der sogar Frankieboy Sinatra die vorderen Plätze in den Hitparaden streitig machte. Die Spanne reicht von der Ur-Aufnahme des Klassikers *Straighten Up And Fly Right* mit Gitarrist Oscar Moore und Bassist Johnny Miller im berühmten, schlagzeugfreien Trio bis zum vergeigten *Stardust* oder dem humorigen, bisher unveröffentlichten Bekenntnis *Mr. Cole Won't Rock & Roll.* Ein informatives Booklet ergänzt die klanglich sauber aufgearbeitete Nostalgie-Sammlung in der Hochformat-Box.

Rauheren Charme entfaltete **Billy Eckstine.** Von den Live-Qualitäten des Sängers und Trompeters überzeugen Standards und Raritäten auf dem gegenüber der LP um 15 Songs ergänzten, 1960 in Las Vegas aufgenommenen *No Cover No Minimum* (Roulette, EMI 7 98583 2).

Kollegin **Ella Fitzgerald** veredelte Tageshits noch raffinierter. Auf *Ella Swings Lightly* (Verve / PV 517 535-2) läßt sie Schlager der Tin-Pan-Alley nach Herzenslust swingen.

Widerborstig gibt sich **Nancy Wilson** im Song *Never Will I Marry* auf *Nancy Wilson, Cannonball Adderley* (Capitol, EMI 7 81294-2). Clever sorgen Altsaxophonist Adderley, Bruder Nat (Trompete), Joe Zawinul (Piano), Sam Jones (Baß) und Louis Hayes (Drums) für Spannungs- und Reibungspunkte.

Anita O'Day setzt dagegen bei *Pick Yourself Up* (Verve, PV 517 329-2) auf die erotischen Qualitäten ihrer oft nur hauchenden Stimme.

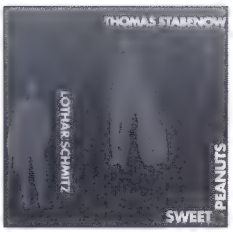
Ernie Freemans Hammondorgel begleitet **Sarah Vaughan** auf *Sarah Sings Soulfully* (Roulette, EMI 7 98445-2) im fürs Aufnahmejahr 1963 typischen Bar-Sound. Auf *Swingin' Easy* (EmArcy/PV 514 072-2) von 1954 und 1957 mit Trio ist ihr Bop-Feeling deutlicher. Zum großen Entertainment zählen beide CDs.

Peggy Lee
Moments Like This

Chesky (inak) JD 84

Allein mit ökonomischem Einsatz aller Mittel und ohne kitschigen Fettrand haucht Peggy Lee in Ehren ergrauten Standards Substanz und Leben ein. Die geschmackssicheren Arrangements halten sich diskret im Hintergrund, gepflegt streicheln die Instrumentalisten über Tasten, Saiten und Klappen, setzen nur selten Akzente. Und das ist gut so, denn seine Präsenz bezieht Peggys Organ nicht aus stimmlicher Fülle, sondern aus relaxter Intensität. In gediegenem Mezzoforte und nonchalantem Minimalismus gehen die Songs direkt unter die Haut. Schön. *mjs*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

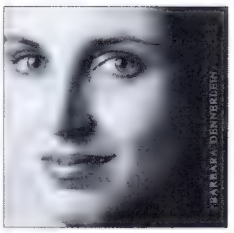


Thomas Stabenow
Lothar Schmitz
Sweet Peanuts

Bassic Sound
(ARIS) 875 604-907

Ein Traumduo. Der Baß von Thomas Stabenow und die Elektrogitarre von Lothar Schmitz erzählen sich Geschichten, tauschen Melodien aus, beantworten angedeutete Fragen und stimmen wunderbar überein. Wird der eine leiser, übernimmt der andere wie selbstverständlich Führung und Solistenrolle: das akustische Abbild perfekter Harmonie. Spannungsreich wie Altmeister gehen sie mit Standards wie *All The Things You Are, Out Of Nowhere* oder *My Romance* um. Die klare, schmucklose Aufnahmetechnik erhöht das Gefühl ehrlicher Intimität. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪



Barbara Dennerlein
Solo

Bebab (ARIS)
875 335

Irrtum ausgeschlossen. Auf dem Cover ist kein Name vergessen worden. Was da schon am Anfang wie ein leibhaftiger Baßmann (oder, Pardon, eine Baßfrau) zupft, ist Keyboarderin Barbara Dennerlein höchstselbst, die sich zu Fuß begleitet und den mal milchigen, mal messerscharfen Klängen der Hammondorgel beinmuskelreizenden Drive einhämmert. Natürlich kennt sie die lauernde Gefahr der Monotonie und zaubert per Synthesizer wechselndes Klanggebräu, mischt Flottes mit Gemächlichem: ein Rezept, das Stimmungsvielfalt garantiert. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

Bill Taylor
Dr. T.

GRP (ARIS)
96922

Bill Taylor weiß, was Amerikaner mögen: Unterhaltung ohne Ecken und Kanten. Das macht den Pianisten, Leiter und musikalischen Direktor mehrerer Fernseh-Shows zum idealen Partner für die um nichtelektrische Standbeine ringende Firma GRP. Kantenloser als die Bands von Oscar Peterson spielt das Trio des Amerikaners bekannte Standards, wobei sich der brillante Techniker kaum von den Stücken mitreißen läßt. Bei drei Stücken mischt sich der Baritonsaxophonist Gerry Mulligan ein, doch dies ändert an der emotionslosen Atmosphäre nichts. *ws*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Joe Henderson
So Near, So Far

Verve (PMV)
517 674-2

Ein Denkmal für Miles – gibt es würdigere Baumeister dafür als ehemalige Partner des großen Trompeters? Vier davon haben sich zusammengetan, um berühmte Stücke des verstorbenen Meisters neu durchzubuchstabieren. Und obwohl Joe Henderson (Tenor), John Scofield (Gitarre), Dave Holland (Baß) und Al Foster (Drums) das auf höchst individuelle Weise tun, wird man ständig an die Erstaufnahmen erinnert, besonders bei *Miles Ahead* (Zufall?). Doch auch sonst ist der Geist des Geehrten allgegenwärtig. Die zweite Jazz-CD des Monats. *ps*

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

The 4
The 4

EWN 4232
Vertrieb: EWN, Hamburg

Vier Hamburger Jungs sagen sich: „Wir sind's" und nennen sich The 4. Das Selbstbewußtsein ist berechtigt, denn mit ihrem schnörkellosen, auf elektronische Mätzchen verzichtenden Stil heben sie sich von vielen Fusion-Produktionen ab. Dabei spielen sie manchmal mit ultraschnellen Unisoni von Gitarre und Saxophon zum steten Beat von Baß und Schlagzeug und entfalten, zweimal durch Trompeter Johannes Faber verstärkt, viel Gefühl für Balladen. Agile Soli und hörbare Spielfreude verleihen den humorigen Stücken eigenen Reiz. *ws*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Yosuke Yamashita Kurdish Dance

Verve (PV)
517 708-2

Einen eigenen Stil fand der japanische Pianist Yosuke Yamashita mit zwei New Yorkern, dem Bassisten Cecil McBee und dem Schlagzeuger Pheeroan akLaff. In kleinen, feinnervigen Einheiten pulsieren ihre Stücke, wobei sich die Details zu filigran wirkenden, äußerst tragfähigen Konstruktionen zusammenfügen. Hervorragend ergänzt Joe Lovanos rauhes Tenorsaxophon das Trio in vier weit gespannten Stücken. Zwei Solo-Meditationen des Pianisten und zwei Trio-Balladen ergänzen die verhaltenen und überbordenden Energieströme des Quartetts. *ws*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Chuck Mangione Children Of Sanchez

A & M (IMS)
396 700-2 (2 CDs)

Eigentlich hätte er einen Platz im Guinness-Buch der Rekorde verdient: Mehr als 23 Stunden Musik nahm Traum-Trompeter Chuck Mangione 1978 für Hall Bartletts Film *Children Of Sanchez* auf – und schuf einen spannungsgeladenen Soundtrack, der zu den Jazz-Highlights der 70er Jahre gezählt werden darf. Chris Vadala (Sopran- und Tenorsaxophon), Grant Geissman (Gitarre) und Ron Leonard (Cello) unterstützen als Komparsen das teils kammermusikalische, teils südlich-feurige Drehbuch. Musikalisches Zelluloid zum Abheben. *erd*

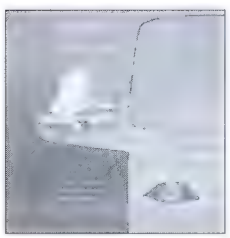
Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Frank Grasso Big Band

Timeless (BISS)
CD SJP 226

Lohnt sich Idealismus? Trompeter und Jazz-Dozent Frank Grasso hatte ihn, als er 1981 diese Band formte. Seine 16 Spielgefährten ebenfalls. Sie verschrieben sich kompromißlosem Jazz und hatten Riesenerfolg. Aber Musiker müssen auch essen. So trennte man sich zwangsläufig. Wie schade das ist, belegt diese CD. Die erstklassigen Arrangements, meist von Vince Benedetti, knüpfen buntgemusterte Bläserteppiche für ein bestens aufgelegtes Solisten-Team. Vielleicht gibt's bald mehr davon: Die Crew ist gesättigt und formiert sich erneut. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪



Steve Khan Headline

Polydor U.K. (PV)
517690-2

Steve Khan liebt einen diffusen, aber doch vieldeutigen Gitarren-Sound. Statt vulkanischer Eruptionen erklingen wabernde Dämpfe mit wohltuender Wirkung. Steve Khan scheint esoterisch im Wohlklang seines Instruments und den perlenden Läufen versunken. Lediglich der letzte Titel, *Caribbean Fire Dance*, macht seinem Namen alle Ehre und kocht. Die exzellente Bakking Group – vom Funk-Routinier Dennis Chambers am Schlagzeug bis zum sensiblen Kontrabassisten Ron Carter – garniert virtuos die Melodien, die Khan beiläufig verspielt erzählt. *dl*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Carola Grey Noisy Mama

Lipstick (TIS)
JL 11130-2

Carola Grey, 25, Bayerin mit Wohnsitz in New York, ist dem Titel ihrer CD zum Trotz keine „Noisy Mama", sondern eine Jazz-Schlagzeugerin von Format. Die Bassisten Lonnie Plaxico und Ron McClure sowie die Saxophonisten Peter Epstein und Craig Handy wechseln sich auf ihrer Debüt-Disc ab, während Trompeter Ralph Alessi und Pianist Mike Cain bei allen acht Titeln mitmischen. Dabei konzentrieren sich die Quintette auf pulsierenden Hard-Bop. Eine Jazz-Stunde ohne Schnickschnack. Dafür aber schnörkellos und sehr direkt. Beeindruckend. *ws*

Musik: ♪♪♪
Klang: ♪♪♪

Peter Leitch From Another Perspective

Concord (BISS)
CCD-4535

Das Hüllenfoto täuscht. Der Gitarrero drängt sich absolut nicht in den Vordergrund. Weder als Komponist – seine charmanten Stücke, meist verstorbenen Freunden gewidmet, sind umrahmt von Standards und Jazz-Classics – noch als Solist – den Kuchen teilt er mit einem hochklassigen Quintett um Gary Bartz (Altsaxophon) und John Hicks (Piano), das allein schon Furore macht. Leitch, „Missionar der Romantik", ist wie Jimmy Raney vernarrt in schöne Linien. Und in einen Bläser-Sound, der ihm beim Zupfen vorschwebt. Mal wieder was zeitlos Schönes. *ps*

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Die Jazz-CD des Monats

Mit *On Broadway* (JMT 834 430-2 und 834 440-2) sowie Hommagen an die Pianisten Thelonious Monk (JMT 834 421-2) und Bill Evans (JMT 834 445-2) übersprang Schlagzeuger Paul Motian, 52, bereits mehrmals die Kluft zwischen Tradition und Moderne. Und E-Gitarrist Bill Frisell sorgte für schräge, aktuelle Klänge in den alten Stücken. Im März 1992 veränderte Motian das Konzept seiner Rückblicke.

Bei der Electric Bebop Band lassen die Zupfer Brad Schoeppach und Kurt Rosenwinkel die Akkorde zwar auch gelegentlich mystisch schweben, meist improvisieren sie aber in verschlungenen, Bebop-Bläsern nachempfundenen Linien. Dazu läßt der Japaner Stomu Takeishi den Elektrobaß blubbern und singen, knackig und funky losbrausen oder auch schlicht und einfach kraftvoll losmarschieren.

Joshua Redman, der 23jährige Sohn des Saxophonisten Dewey Redman, streut auf dem Tenor verschlungene, stets themenbezogene, höchst melodische Chorusse ein. Mit enormem Schwung löst sich zwischen ihnen der Chef vom festen Beat, hält ihn zwar im Gedächtnis, umgarnt ihn aber so frei und selbständig, wie die übrigen Band-Mitglieder mit den Themen umgehen. So übertragen sie den Geist des Bop ohne Kniefälle vor der Vergangenheit auf die Moderne. *Werner Stiefele*

Paul Motian And The Electric Bebop Band
JMT (PV) 514 004-2

Musik: ♪♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪

Die Audiophile des Monats

Lassen unter dem Deckmäntelchen „Audiophiler Tip" oft spektakuläre Baßsequenzen die Grundfesten erbeben oder elektronische Gemeinheiten den Hochtöner fiepen, ist Larry Conklin ein Fall für die Feingeister.

Der in den USA geborene Gitarrist steht auf Harmonie. Seine Stücke tragen zum Teil träumerische Züge, wobei sich der stille Künstler aber dem Stempel *Meditation* elegant entzieht. So sorgt allein schon das Instrumentarium für spannende Abwechslung und unterschiedliche Gefühlswelten. Ob seidenweiche Violine, fröhliche Flöte, dezent wimmernde Slide Guitar, spritzige Percussion oder eine im besten Westernstil geblasene Mundharmonika – die 13 Titel wirken entspannend und dennoch nie langatmig.

Unverkennbar auch die Handschrift – schwebendes Saxophon oder ganz typisch die Baß-Klarinette in *The Poets Orchestra* – von Büdi Siebert, der in fünf Stücken mitmischt. Mit seinem faszinierend dynamischen Spiel befindet er sich in bester Gesellschaft mit den impulsiven Gitarrenanrissen und dem perlenden Saitenspiel des Meisters.

Die Goldversion (siehe auch Seite 124) bringt das lebhafte Spiel noch besser zur Geltung, wirkt eine Spur dynamischer und etwas körperhafter. Bei der – sehr guten – Alu-Version fehlt lediglich der letzte Feinschliff. *Thomas Brieger*

Larry Conklin The Poets Orchestra
Inak 9020 G

Musik: ♪♪♪♪
Klang: ♪♪♪♪♪

Safer Fun für den Fan

AUDIO-Kolumnist Wolfgang Michael Schmidt nimmt kein Blatt vor den Mund und diesmal die scharfen Kontrollen bei Open-air-Festivals aufs Korn.

Deutschlands Open-air-Saison, eine der umsatzstärksten Europas, steuert ab Mitte Mai in die Hochkonjunktur: Elton John, U2, Paul McCartney und Bruce Springsteen haben sich angesagt, die Rocker Guns N' Roses, INXS und Def Leppard – und viermal gar Oldtimer Frank Sinatra.

Bei jedem dieser Konzertereignisse kalkulieren die Veranstalter 95 Prozent brave Bürger und fünf Prozent Randalierer, die mit Flaschen, Bierdosen, Schnapskanistern, Waffen aller Art und einer satten Portion Aggression anmaschieren. Fünf Prozent klingt harmlos, in Zahlen allerdings nicht mehr: Fünf Prozent von 50 000 Besuchern sind immerhin 2500.

Um die übrigen 47 500 zu schützen, ziehen Veranstalter an den Eingängen zu Open-air-Schauplätzen eine Abtastorgie durch, gegen die Sicherheitskontrollen auf Flugplätzen als harmlos empfunden werden. Da betasten ungeschulte Helfer mit packendem Griff Arme und Beine, gern greifen sie auch beherzt dazwischen. Frauen werden, immerhin, seit geraumer Zeit von Frauen abgefingert; aber das Wie spottet jeder Beschreibung. Entwürdigend, ekelhaft sind passende Attribute für die Prozedur.

Setzt Open-air auf Sicherheit: Entertainer Frank Sinatra.

Und doch geht es kaum anders. Veranstalter fürchten außer um die Sicherheit ihrer Besucher vor allem um die Künstler. Deshalb wird seit langem alles beschlagnahmt, womit sich werfen läßt – Bierdosen, Flaschen und selbst vermeintlich harmlose Lunchboxen: Sie könnten auf die Bühne fliegen und den Star treffen. Aber es findet sich auch wirklich Gefährliches. Bei einem Konzert in der Dortmunder Westfalenhalle schleppte der Frankfurter Sicherheitsexperte Willi Beyer jüngst einen kleinen Container voll schrecklicher Waffen zur Polizei: Messer, Gaspistolen, Schlagringe, Ketten, Morgensterne – ein Waffenarsenal aus dem Gruselfilm. Warum angeblich harmlose Musikfans sich derart martialisch aufrüsten, bereitet den Musikmanagern zunehmend Kopfschmerzen.

Die Horror-Formel „Randale ist schön" genügt da nicht zur Erklärung. Wer mit Stilett und Morgenstern bewaffnet in ein Konzert geht, hat mehr vor, als sanften Gitarrenklängen zu lauschen. Doch warum Waffen, wenn Musik angeblich Aggressionen abbaut? Zwar ist die Zahl bekannter potentieller Gewaltmenschen seit Jahren konstant – von einer zunehmenden Brutalität zu sprechen, wäre also grundfalsch. Trotzdem muß die gründliche Abtasterei am Eingang, durch den der Konzertbesucher geschleust wird wie ein Stück Vieh, sein. Daß dabei auch Wunderkerzen auf der Strecke bleiben, wird jeder verstehen, der mal ein solches abgebranntes, noch glühendes Stäbchen von hinten oder oben in den Nacken gekriegt hat.

Unverständlich ist hingegen, wenn Security-Leute harmlosen Fans auch noch die Kameras abnehmen. Wen stört es, wenn ein paar tausend Blitzlichtchen aufflammen? Es stört, wieder mal, in erster Linie jene, die sich gern so geben, als wären sie den Kiddies nahe – etwa Sangesbruder Axl Rose von Guns N' Roses. Bleibt also nur, die Waffen endlich zu Hause zu lassen, damit – Theorie? – die Kontrollen endlich abgeschafft werden können. Den Fotoapparat aber sollten wir zu Tausenden aus dem Schrank holen und gegen Zugriffe verteidigen. Mag sein, daß nix drauf ist auf dem Film, aber das soll ein paar Tage später doch bitte schön jeder selbst feststellen dürfen.

Zugabe

Auf Auktionen kosten Rock-Souvenirs mittlerweile Unsummen. Raritäten wie ein Originalmanuskript von Jimi Hendrix, eine Jacke von Prince, signierte Gitarren von Guns N' Roses oder Eric Clapton und Stings Baß verlost die Tabakfirma *Drum* in einer Werbekampagne bis 30. Juni. Ganz kann AUDIO da zwar nicht mithalten. Aber zehn Exemplare der poppigen, neuen Sting-CD *Ten Summoner's Tales* sind **zu gewinnen** – verlost unter allen Lesern, die wissen, auf welche „Tales" sich Stings Albumtitel bezieht. Bitte schicken Sie Ihre Lösung bis zum 17. Mai. 93 (es gilt das Datum des Poststempels) an: Redaktion AUDIO, Stichwort „Sting", Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10.

Rückkehr zu Pop-Songs: AUDIO verlost zehn Sting-CDs *Ten Summoner's Tales*.

Grandioses Fusion-Fest zum Label-Jubiläum: Die *GRP 10th Anniversary Collection*.

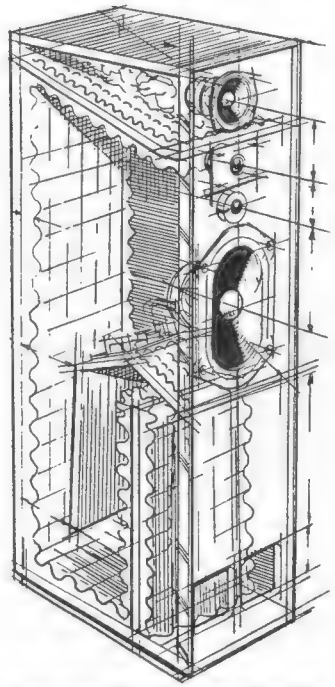
Die Gewinner

Die beiden Chefs des Fusion-Labels GRP (AUDIO 2/93) sind **Dave Grusin** und **Larry Rosen**. Die repräsentative Triple-CD *GRP 10th Anniversary Collection* (GRP-MCA/BMG 50082) haben gewonnen: R. Somers, 6090 Rüsselsheim 5; K. Haider, 7953 Bad Schussenried; M. Wittenbrock, 4930 Detmold; G. Csejtei, H-9023 Györ; K. Pfaff, 6750 Kaiserslautern; N. Hohn, 4300 Essen 1; S. Renger, 5300 Bonn 3; K. Sieber, 7012 Fellbach; C. B. Van Eenenaam, NL-4416 Kruiningen; F. Nickel, 3040 Soltau. AUDIO gratuliert herzlich!

TDL ELECTRONICS

Musik!

Von 20 Hz aufwärts!



Informationen über Transmission-Line Lautsprecher (Fertigboxen, Bausätze, Teil-Aktiv-Boxen mit Endstufen) Testberichte und Händler-Nachweis, erhalten sie kostenlos vom Vertrieb:

TDL-Vertrieb Axel Oberhage Postfach 1562

D-8130 Starnberg T. 08151/14321 Fax 21457

Magnat Ultra Rundumlautsprecher, 1 Jahr alt, NP 7000,-/Paar, wie neu, gegen Gebot. Tel. Hamburg. 040/6306192

Low-Preise: HiFi-Video, TV, Computer, Fax, Kopierer, D-C-Tel., Organicer, Hauselektro etc., Liste: Fa. Kessler, Postf. 100370, 1000 Berlin 10. Fax. 030/26223 H

Monitor Syntr Silver Line, NF-Kabel 2x8m u. 2x3m, VB 1100,-. Tel. 07454/5295

Röhre! Croft Super Micro II. 05251/26581

Dynavector Tonarm DV505, neu, OVP, o. Syst. f. DM 1000,-. Tel. 0231/486333

Audio Hörtestplatte, VS. 02851/2406

Quart QM 215, Passat 300,-. 07135/5212

Revox B77 MK II High Speed, FB, VB 1750. 0203/6002361. ab 20h Tel. 0203/375095

Revox 250, 260, 215 + 226 MK II, komplett o. einzeln, Nakamichi Oragon, auch Tausch. Tel. 0221/380942

MBL 8010, Endstufe, 2,5 Jahre, NP 6000,-, nur DM 2900,-. Tel. 09181/5318

T+A T 160 MK II. Tel. 02304/42799

Luxman PD 444 mit 2 Tonarmen, Ultracraft AC 4000 mit Accuphase AC 2 & Technics UPA 100 mit Technics 205 CM MK III, Bestzustand, Preis VS. Tel. 0228/676737

B&W 801 S2, 1J. alt, 4800,-. 040/6083732

Transrotor Classic Gold, großes Chassis mit 12" Tonarm SME 312 (Spezial Transrotor); Ortofon Vero, Dämpfung FD 200, NP 11.000,-, Bestzustand, Preis VS. 0228/676737

Roksan EX2XES, PSU, Artemiz, DM 2800,- F. 0211/377544

Alphason Sonata, Atlas, Alpha 100 MCS, DM 2500,-. F. 0211/377544

D/A Wandler Musical Fidelity: Digilog, 8 Mon. alt, VB 1300,-. Tel. 0421/829698

Beomast. 5500, 1650,-; UrHiFi: Garard 501 + SME 3012, 550,-; Audio/St.play, div. Quad a. Anfrage. Tel. 06771/1471

Ich verkaufe eine McIntosh Röhrenendstufe MC 250, technisch und optisch ok, audgerüstet mit 4 neuen original "Gold Lion" KT 88 Röhren. Bitte richten Sie Ihre Angebote an Herrn Capito unter der Fax Nr. 030/2133007

Quadral Titan Nachbau, VB DM 2400,-; Quadral Amun/B, VB DM 1200,-; Accuphase E 303 X, VB DM 3100,-; Revox B 226, VB 1000,-; Revox B 261, VB 1200,-; Revox B 215, VB 1500,-. Tel. 0841/76642

Electrocompaniet EC-1MC, 3 Jahre, VB 2200,-. Tel. 030/3935803

Musik pur.

Swoboda Audio Modification

Sony CD-Player

779·777·77

mit Swoboda Modifikation

AUDIO 12/92:
"...erreichte bislang kein von AUDIO getesteter integrierter CD-Spieler höhere Klangweihen." (Mod. 779)

HIFI VISION 10/92:
"Bester Hifi Vision bekannter CD-Spieler." (Mod. 779)

HIFI EXKLUSIV 4/92:
"Audiophile Sensation." (Mod. 777)

Unsere Händler:
Berlin: Hifi im Hinterhof • Düsseldorf: Hifi-Referenz
Frankfurt, Darmstadt: Hifi-Profis • Hamburg: Marquardt
Mannheim: mt-hifi-tonstudio • München: Hifi-Shop
Paderborn: Hifi-Studio Unger • Stadtbergen: Fernseh Müller

D: **S**woboda **A**udio **M**odification
Schwarzensteinweg 70 4300 Essen 17
Tel: 0201/57 12 12 Fax: 0201/57 96 11

CH: Hifi-Studio Dieschburg
Haldenstraße 3 8424 Embrach
Tel: 01/865/53 44 Fax: 01/865/53 65

Canton Ergo 120 DC, umständehalber abzugeben. Tel. 0209/370966, ab 20 Uhr

MB-Quart 2200S, 2900,-. Tel. 06593/8289

Braun, Regie 526, C301. Tel. 05651/6640

Teufel Boxen M200/M6000, 1,5 J. alt, VB 1200,-. Tel. 05361/75120

AN DEN QUELLEN DER MUSIK

ARCAM

BEARD

MAS
METAXAS AUDIO SYSTEMS

REVOLVER

Rogers

SPACE & TIME

Ausgesuchte Fachhändler beraten Sie. Erste Informationen gegen Rückporto (DM 3.–) vom Exklusiv-Vertrieb:

MITGLIED DER HIGH END SOCIETY

piROL AUDIO SYSTEME GMBH

Holzgerlinger Straße 34 · D-7031 Altdorf
Tel. 07031/602484 · Fax 07031/602500

Nakamichi 410/620 Ampl., 600 Cass.Deck, CDP 2E CD-Player, Grundig-Tuner T 7.500; Boxen ESS amt 1aM, Thorens TD 125, Anlage kompl. DM 4800,-. Tel. 069/6663051

Accuphase F 15 L, Drei-Wege-Aktiv-Weiche (NP 5000,-), 2500,- neu (!), Lautspr. ACR RP 300, schw., Paar 2500,-. 0203/74514 od. 746642

ALR Subwoofer B 30 mit Oudsider Referenz-Pico's auf Edelstahlständern, VB 3800,-. Tel. 0201/237234 (Hr. Bruns)

ACR 300/2,2/93, Design-Lack, integr. Class A-Verst., Biamping, DM 4170,- (1500,- u. NP). Tel. 089/806712

Burmester Concerto Tuner, neu, VB 3700,-. Tel. 089/1295517 od. 089/648274

Elektrostaten Acoustat Spectra 66, NP 19.000,-, für 6500,-. Tel. 0421/275456

Quadral Titan Nachb. Eich natur, verb. Freq. Weiche, VB 3000,-. Tel. 02131/470814

CD-4, Demodulator Grundig. 030/4538728

KÖLN

DIE NEUEN **BURMESTER**-
UNBEDINGT !

MICHAEL GESCHKA GMBH
Stammheimer Str. 29 a - 5000 Köln 60 (Am Zoo)
Telefon 0221 / 76 40 13 - Fax 7 60 54 02

KONSTANZ

Beck · Celestion · Cyrus · Klimo-Röhren
Micromega · Mission · Musical Fidelity · NAD
Naim Audio · Phonosophie · Pro-Ject · Quad
Revox · Rotel · T+A · Triangel · Audiophile Platten

HIFI & LAUTSPRECHER
S·T·U·D·I·O

High-End am Bodensee
7750 Konstanz · Tel. 0 75 31/2 94 91
Bruderturmgasse 4a - hinter der Hussenpassage

LUDWIGSBURG

DWS
Dr. W. Stelmaszyk
Ihr Partner in Sachen HiFi . . .
. . . optimale Beratung, Riesenauswahl
DWS, Schillerplatz 8, 7140 Ludwigsburg, (0 71 41) 92 53 90, 92 86 47

LÖRRACH/WALDSHUT

Hifi und High End vom Feinsten
AKUSTIK STUDIO **HUBER**
Rheinstr. 15 · D-7890 Waldshut · Tel. (0 77 51) 64 27
Wallbrunnstr. 57 · D-7850 Lörrach · Tel. (0 76 21) 8 85 85

LÜBECK

PROJEKT AKUSTIK
HIFI-STUDIO
2407 BAD SCHWARTAU
TREMSKAMP 51-51A
TEL. 04 51/28 31 66

NAD
B & W
ROTEL
ACOUSTIC RESEARCH
LINN

KREFELD

euphonia
HI-FI-STUDIOS MIT HERZ

. . . die beste Musikanlage Krefelds?

Überzeugen Sie sich selbst bei einer Demonstration in unserem Studio Krefeld am 7. und 8. Mai '93 davon.

Unser rund 200.000 DM teures Ensemble bestehend aus:
Infinity IRS Beta · Vorverstärker Sphinx Project 4
Mono Endverstärker Sphinx Project 26
Endverstärker Sphinx Project 24 · CD-Player Sphinx Project 9
und SME 30/V wird auch Sie restlos begeistern.

Studio Krefeld:
Rheinstraße 55
4150 Krefeld 1
Telefon: 0 21 51/62 94-0
Telefax: 0 21 51/62 94 44

Sichern Sie sich Ihren Hörplatz für ein außergewöhnliches Hörvergnügen

LAGE

Master's
TV-Hifi Master's Büschemann, Lage,
Luisenstraße 9, Tel. 0 52 32/43 68

LÜBECK

SEE ME
FEEL ME
TOUCH ME
HEAR ME

JessenLenz hifi galerie
Wahmstraße 36 · 2400 Lübeck 1 · Telefon 0451/71343
audio physic · Bang & Olufsen · Burmester · Camtech
Écouton · Isoda · JessenLenz · Martin Logan · Mission
Musical Fidelity · Quad · Quart · Restek · Silbersand
SME · Spendor · Stax · Transrotor · TMR · Wadia · WBT

LÜNEBURG

SPENDOR

BERATUNG und
PRÄSENTATION

NOLTE
Neue Sülze 21
2120 Lüneburg

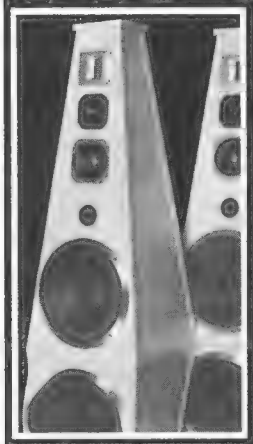
MAINZ

K-L-ANG STUDIO
Rainer Pohl

ARCUS · ACCUPHASE · APOGEE · AUDIO-ALCHEMY
AUDIOLABOR · BELTON · BACKES & MÜLLER · B&W
BURMESTER · CELESTION · DENON · DYNAUDIO
FINE ARTS · IQ · LINN · MORDAUNT SHORT · MISSION
NAIM · NAKAMICHI · NAD · ORTOFON · QUAD · ROTEL
REUSSENZEHN · REGA · SONUS FABER · SME
THORENS · TRANSROTOR · THATS · WADIA · YAMAHA
UND ANDERE.

Mainzer Straße 73
6501 Bodenheim bei Mainz
Ruf: 06135/4128 Fax: 06135/4740
Mo.–Fr. 10.00–12.00, 14.00–18.30
Sa. 9.00–14.00 (18.00) Mi. geschl.

LSV der Test



- Lieben Sie Musik?
- Stellen Sie hohe Ansprüche?
- Suchen Sie etwas Besonderes?
- Möchten Sie viel Geld sparen?
- Haben Sie weniger als drei linke Hände?

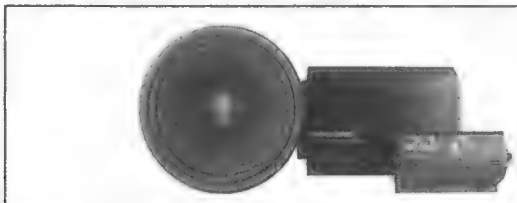
Bei mehr als einem Kreuz sollten Sie Ihre

Boxen selbst bauen

LSV-HAMBURG
Postfach 760802/D 2000 Hamburg 76
Telefon 040-291740 Fax 040-2997706

Katalog kostenlos

999,- CAR STEREO COMPONENTS
Auto-HiFi-konsequent preiswert



CONCORD CA. 75.2
+
CERVIN VEGA S 12
+
POWER STABILISATOR

BESTELL-TELEFON 089/ 78 47 74

Kistlerhofstr. 88 8000 München 70

Omtec Antares, 1700,-. T. 0234/382463

Threshold S 300, opt. Bias. WBS mod., traumh. Klang, VB 4700,-. Tel. 0234/382463

Braun-Atelier, schw.: VC4: 2500,-; P2: 1200,-; P4: 2500,-; C4 (o.v.): 2000,-; CD4: 3000,-; CD5: 3500,-; TV3: 2500,-; Grau: P3: 2000,-; P4: 2500,-; C4 (o. v.): 2000,-; R4: 2000,-; CD2 (o. v.): 2500,-; CD4 (o. v.): 3000,-; CD5 (o. v.): 3500,-; TV3: 3000,-. Weitere Ger., Boxen + kompl. Anl. auf Anfrage. Tel. 0611/400540, mögl. vormitt. H

Klavierlack sw. Teufel M200/M6000/ Stands, 3/4 Jahre, zus. 2900,-. T. 02392/ 64539

Revox A77 Dolby, A78 MK II. 0241/83082

Audioplan Contrapk. FP 1500,-. 07225/ 77604

Krell-Wandler SBP-32X, 1 Jahr alt, günst. abzugeben. Tel. 05027/1511

B&W Solid 5, sehr flexibel in der Aufstellung, robust, sehr guter Klang, ideal für Surround + 30 m Kabel (4 mm), DM 475,-. Tel. 05066/65704

Mark Levinson 28 mit Phono MC, DM 5990,-. Tel. 0211/719738

Micromega Duo, DM 3990,-. 0211/719738

PFLEID

25 Jahre HiFi-Elektronik. Das heißt Revolution! 1965: Röhren - Technik; 1990: Digital - Technik Hingegen Stillstand bei HiFi - Lautsprechern Hoch-, Mittel-, Tieftöner und Frequenzweichen sind gleichgeblieben! Sprüche statt Fortschritt. Fordern Sie den Vortrag an: Eine Anleitung zum qualifizierten Beurteilen von Lautsprechern Berlin, März 1993, Audio Engineering Society

PFLEID

Infos für 3.-DM, Blumenstr. 30, 8000 München 2

Focal Exper., Yamaha CX 1000, 2x Rotel RB 980, Sony 550, DSR Sony 1000, DAT Pioneer D 500, Endv. DSR, 3 Mon., Rest 5 Mon. alt, nur kompl., VB 9950,-. 02361/47220

JBL L212, Bestzustand, 2000,-; Satelliten alleine, 950,-; Telefunken M5, 35 Jahre alt, Röhrenmaschine, Preis VS; Suche Stax ELS-F81. Tel. 06181/79359, nach 20 h

Braun Weltempfänger T 1000 CD mit Netzteil, guter Zustand, DM 2000,-; Braun SK 6, sehr guter Zustand, DM 800,-; Braun Audio Kompaktsanlage, sehr guter Zustand, DM 800,-; Braun Lautsprecherboxen LS 65, DM 600,-. Tel. 05131/95939, nach 18 Uhr

T+A T160, schw., VB 3700,-. 08223/1540

OHRPOST Audio-Video Versand
Europaring 14
6840 Lampertheim
☎ 0 62 06-5 49 59
0 62 36-6 06 16

OHRPOST
Audio-Video-Versand

Hi-Noon für Hi-Freaks!

Verstärker

Accuphase E 206	2398,–
Accuphase E 305	5898,–
A&R Acram Delta 60	898,–
A&R Acram Delta 90	1298,–
A&R Acram Alpha 3	648,–
Denon PMA 1080R	890,–
Denon PMA 980 R	678,–
Kenwood KA 5040 R	654,–
Kenwood KA 7020	698,–
Mission Cyrus One	618,–
Mission Cyrus Two	988,–
Nakamichi A 1	1198,–
Nakamichi A 2	839,–
Pioneer C 73	935,–
Pioneer M 73	1278,–
Pioneer A 701 R	799,–
Pioneer A 501	498,–
Rotel RC/RB 960	878,–
Rotel RC/RB 980	1548,–
Sony TAF 690 ES	948,–
Sony TAF 770 ES	1228,–
Sony TAF 870 ES	1839,–
Technics SU-VX 620	527,–
Technics SU-VX 720	595,–
Technics SU-VX 820	595,–
Technics SU-VX 920	838,–

Receiver

Kenwood KRV 6040	598,–
Kenwood KRV 7040	848,–
Technics SAGX 230	498,–
Technics SAGX 530	848,–
Denon DRA 545	678,–

CD-Player

Denon DCD 590	338,–
Denon DCD 690	424,–
Denon DCD 890	529,–
Denon DCD 1290	788,–
Denon DCD 2560	1289,–
Denon DCD 3560	1798,–
Kenwood DP 3040	415,–
Kenwood DP 5040	529,–
Kenwood DP 7040	798,–
Mission DAD 5	798,–
Mission DAC 5	848,–
Nakamichi CD 2	1618,–
Nakamichi CD 3	1122,–
Nakamichi CD 4	694,–
Pioneer PDS 601	465,–
Pioneer PDS 701	588,–
Pioneer PDS 801	695,–
Pioneer PDS 901	922,–
Sony CDPX 229	748,–
Sony CDPX 339	998,–
Sony CDPX 559	1458,–
Sony CDPX 779	2698,–
Sony CDPX 779 gold	2920,–
Technics SL-PG 520A	395,–
Technics SL-PG 620A	499,–
Technics SL-PS 900	829,–
Technics SL-XP 880	310,–

Cassetten + DAT-Recorder

Denon DRS 610	419,–
Denon DRS 810	669,–
Kenwood KX 3030	288,–
Kenwood KX 5090 S	1098,–
Kenwood KX 7030	499,–
Pioneer CTS 610	598,–
Pioneer CTS 710	698,–
Pioneer CTS 810 S	838,–
Sony TCK 590 ES	466,–
Sony TCK 690	549,–
Sony TCK 790 ES	698,–
Sony TCK 890	848,–
Sony TCK 990	1248,–
Sony DTC 59 ES	1180,–

Lautsprecher

Bose Accustimas 5 MK II	1198,–
B & W DM 630	1488,–
B & W DM 640	1999,–
Celestion 3	298,–
Celestion 5	396,–
Celestion 7	550,–
Celestion 9	788,–
Celestion 11	849,–
Canton Fonum 501	796,–
Canton Fonum 601	1122,–
Canton Fonum 701	1598,–
Canton Ergo 70DC	1436,–
Canton Ergo 90DC	2398,–
Canton Karat 920	888,–
Canton Karat 930	875,–
Canton Combi	1092,–
Canton Combi SC	1590,–
Heco	Superpreis auf Anfrage
Mission 780	598,–
Mission 782	1198,–
Rogers Studio 1A	2398,–
Rogers LS 3-5A	1196,–
Infinity RS 30	798,–
Infinity RS 50	1298,–
Infinity RS 60	1649,–
Kappa 90	3439,–
Kappa 6.1	2495,–
Kappa 7.1	2993,–
Kappa 8.1	3959,–

Plattenspieler

Technics SL 1210 MK II	828,–
Thorens TD 280 MK III	427,–
Thorens TD 318 MK III	569,–
Thorens TD 320 MK III	718,–
Rega Planar 3	848,–

Kopfhörer

AKG K 1000	1198,–
AKG K 500	298,–
AKG K 400	215,–

Andere Geräte auf Anfrage.
Technischer Beratungsdienst.
Mo.–Fr. 18.30 bis 19.00 Uhr.

UPS-Post-Versand. Neuimporte mit 1-5 Jahren Händlergarantie. Bitte Lieferzeiten erfragen. Zwischenverkauf vorbehalten.

LÜDENSCHEID

LÜDENSCHEID

NAD
Rotel
harman/Kardon
Aaron
Sovereign

ALR
B&W
Infinity
Ecouton
Celestion

HIFI FORUM
MUSIK AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Wilhelmstraße 48 5880 Lüdenscheid 02351/380537

MANNHEIM

MAGISCH...

MT HIFI-TONSTUDIO Kaiserring 30 • 6800 Mannheim
Tel. (0621) 10 13 53 / 10 13 63

MAYEN

GEIERMANN

Die ganze Welt der Musik und Technik

ACCUPHASE
BURMESTER
MARK LEVINSON
APOGEE, KRELL, MIRAGE
PROCEED, MARTIN LOGAN
NAKAMICHI
INFINITY, T+A

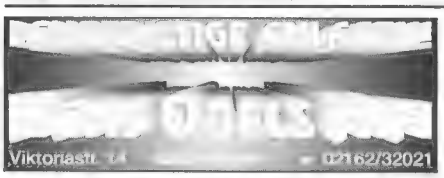
KENWOOD
YAMAHA, SONY
DENON, ALPINE
HARMAN-KARDON, RÄKE, B&O
CAMTECH, BOSE, PIONEER
ELAC, I.Q., JBL, ONKYO
PFLEID, B&M, FISCHER & FISCHER

expert

Musikhaus Geiermann GmbH, Göbelstraße 12, 5440 Mayen
Telefon (0 26 51) 9 88 40, Telefax (0 26 51) 7 77 55

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

MÖNCHENGLADBACH



Master's Hifi Master's Schluderbacher,
Mönchengladbach,
Aachener Straße 10, Tel. 0 21 61/39 13 18

MAGDEBURG

Master's TV-Hifi Master's RFN, Magdeburg,
Kastanienstraße 39, Tel. 03 91/22 34 41

Tonspur
Straße der DSF 104, O-3011 Magdeburg,
Telefon 01 61/2 52 77 07.

MOERS

hifi-forum Haasch GmbH * BIZZAK F. Heß
5 Studios auf 3 Etagen, B & O Studio, Car HiFi, HiFi, High-End

!!! Einladung !!!

Wir laden Sie ein zur Demonstration der neuesten AVM-Produkte, Netzfilter + Class-A + DAC-1, an den neuen Dipolstrahlern DALI Skyline 2000, Audiostatic, Beck,
durch Herrn Fast von AVM, am 24. April 1993
in der *Belle Etage* bei Haasch, 4130 Moers-Altstadt
Friedrichstraße 9, Tel. 0 28 41/2 85 86 od. 2 81 10
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie nicht nur mit Musik erfrischen.

MÜNCHEN

LIFE LIKE
W. LINHARD
W. PECH
OHG
OBERFÖHRINGER STR. 105 b
8000 MÜNCHEN 81
TEL. 089/957 7113

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR VON 10-13 UHR UND 15-18 UHR,
SA 10-13.30 UHR · VORFÜHRUNGEN NACH VEREINBARUNG

Audio · Monster · NAD · Ortoton · Pierre Lurné · Projekt · Quad · Roksan · Rotel · Reference 3a · Rega · SME · SAC · Sonus Faber · Sony · Spectral · Stax · Straightwire · Teac · Theta · Thiel · Thorens · Tice · TMR · VPI · Wadia · WBT · Wilson Accuphase · Adyton · AKG · AMC · Apogee · Arcam · Audiodata · Audio Exklusiv · Audioplan · Audio Physic · Audiostatic · Audio Technica · Audioquest · Avalon · AKG · California Audio Lab · Classe Audio · Definitive Technologie · EAD · Empire · Energy Acoustic · Einstein · Forsell · Graham · Jeff Rowland Design Group · Krell · Linaeum · Lyra · Magnepan · Martin Logan · Meridian · Micro Benz · MIT · Musical Fidelity · Monitor Audio · Monster · NAD · Ortofon · Pierre Lurné · Projekt · Quad · Roksan · Rotel · Reference 3a · Rega · SME · SAC · Sonus Faber · Sony · Spectral · Stax · Straightwire · Teac · Theta · Thiel · Thorens · Tice · TMR · VPI · Wadia · WBT · Wilson Audio · Well Tempered · XLO

HiFi Treffpunkt

High Fidelity von: Mission - Quad - NAD - Rotel - Bang & Olufsen - Harman Kardon - Musical Fidelity - Denon - Kenwood - Sony - Onkyo - Thorens - Transrotor - Nakamichi - Luxman - Arcam ...

Elac - I. Q. - T + A - Mission - JBL - ATL - Ecouton - Infinitiy - B & W - Heco - Bose

Albert-Roßhaupter-Str. 40 • 8000 München 70 • TEL: 089/769 33 23, FAX: 089/760 86 82
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung • Inzahlungnahme - Service.

Braun Regie 510 u. PS 550-Plattenspieler, schwarz, techn. + opt. einwandfrei, gegen Höchstgebot. Tel. 07151/47923

AKG K 1000 Kopfhörer, NP DM 1495,-, für VB DM 950,-. Tel. 05175/4651

Kenwood High Speed Super 11 Receiv., NP 4500,-, für VB 1500,-. Tel. 05175/4651

Backes & Müller BM 3 letztes Modell, in schwarz, VB 2500,-. Tel. 05175/4651

Backes & Müller BM 7. Tel. 05175/4651

Revox Verstärker KB750, CD-Player B225, gegen Gebot. Tel. 02102/60219

Verk. T+A T160, schwarz, 15 Mon., VB 4200,-. Tel. 02732/6286

Tandberg TD20A, 2-Spur. T. 0911/745888

Cambridge CD-1, Oberklasse, zu verk., Angebote an: Hannes. Tel. 06129/1707, n. 20 h

B&W 801 S3, schwarz, VB 7500,-; Sony X777ES, gold, 14 Monate alt, VB 2300,-, alle Geräte gut erh. Tel. 0511/331266

Sansui BA-2000, VB 1800,-. 0611/561744

Magneplanar Tympani T IV a, Bestzustand, Preis VS. Tel. 030/871052

Restek Extract 2 Monoendstufen, neu, NP 5400,-, VB 3900,-. Tel. 07247/89641

Audio 1.82-2.88 + 7.88-2.90 inkl. 5 Audio-Ordner, DM 120,-. Tel. 02363/65141

Krell KSA 100 Beur sym., 2 J., DM 5450,-; 2 Technics TH1000, 890,-. 02224/79036

IQ TED IV, 8.92, black, OVP, Orig.Gar. 4,5 Jahre, NP 1800,-, VB 1500,-. 04971/5239

Accuphase 405 + 305-V, s. günst. 06434/4295

Yamaha DSP E300 Surround, abzugeben, Preis 750,-. Tel. 0212/336831

Teac X2000, neuw., schw., DM 1800,-. Tel. 04168/8583

Ich verkaufe eine Radford Röhrenendstufe STA 100, technisch und optisch ok. Bitte richten Sie Ihre Angebote an Herrn Kruse unter der Fax Nr. 030/2133007

Braun VC 4 HiFi Video-Recorder, schwarz mit Fernbedienung, VB 2000,-. Tel. 06171/3085 oder 06171/500401

Sony DAT TCD D3, VB DM 850,-; RMD 3K, DM 150,-; BP 03, DM 50,-. Tel. 0241/175325

Accuph. Tuner T105, 980,-. 02526/1627

Endverst. Mark Levinson ML-11, VB 2800,-; Vorverst. Audio Research SP9, 2000,-. Tel. 0385/215404

Bose 901/1 + 901/3, VS. Tel. 07072/5967

Braun Atelier PA4, CC4, C4, CD4, RC1, DM 6000,-. Tel. 069/722688

Magnat Plasma MP-X-101, abs. Rarität, NP 14.000, geg. Gebot, Tel. 0911/498049

Revox Agora B, voll aktive Lautsprecher, NP 5600,-, mit voller Garantie, für DM 2850,-. Tel. 09287/5468

Macintosh C 32, Threshold 400A Infinity Gamma, kompl. VB 13.500,-. Tel. 02045/3489

Yamaha-Endstufe-M 4, schwarz, m. Lstgsanzge., neuw., VB 750,-. Tel. 06181/160401

Braun-Anl. (Schneew.) VS. Tel. 0511/341305

Onkyo T-9900 Tuner, Audio Technica AT-OC9 MC-System. Tel. 05665/4771

Bose 901/3 mit Füßen, 2 Paare + Equalizer, DM 2000,-; Kenwood Receiver KR 7340, DM 300,-. Tel. 02262/68533

Backes &Müller AFB "Beta" Nussbaum, VB DM 1400,-. Tel. 05175/4651

Vollverstärker Accuphase E 303 X, DM 2500,-; Tuner Accuphase T 106, DM 1500,-. Tel. 05131/95939, nach 18 Uhr

QUAD

Musikwiedergabe
in bester britischer Tradition

Fordern Sie Prospekte und Preislisten an:

Für Deutschland und Österreich:
QUAD Musikwiedergabe GmbH
Rheinstraße 24, 5400 Koblenz
Tel. 0261/38824, Fax 0261/38172

In den Benelux-Staaten:
TransTec BV
Burgwachter 19, 3034 KD Rotterdam
Tel. 010/4147055, Fax 010/4113580

In der Schweiz:
Egli, Fischer & Co AG
Gotthardstraße 6, 8022 Zürich
Tel. 01/2098111, Fax 01/2012275

MÜNCHEN

DER GUTE TON

NEU: LINDEMANN
METAXAS · AUDIO EXKLUSIV · ARCAM
QUINTESSENCE · AUDIO INNOVATIONS
AUDIOPLAN · MISSION · ROTEL · ARCUS
ROGERS · REVOLVER · THORENS · IQ
ECOUTON · SONOFER · HARMAN KARDON
CABASSE · CELESTION · SENNHEISER
ORTOFON · AUDIO TECHICA · AKAI
MONSTER CABLE · SPACE & TIME u. v. a.

HIFI & HIGH END FÜR GENIESSER*

AUSGESUCHTE HIFI-SCHMANKERL FÜR (FAST) JEDEN GELDBEUTEL...

TOP-SERVICE + INZAHLUNGNAHME + GELEGENHEITEN

DR. A. BOGEN & STADELMANN, LINDWURMSTR. 95a (PASSAGE), 2 MIN. U3/U6 GOETHEPLATZ
10.00 - 13.30 / 14.30 - 18.00 UHR, SA 10.00 - 13.00 UHR, TEL: 089/531087, FAX: 089/537069

*UNSERE SPEZIALITÄT: KLEINE ABER FEINE LAUTSPRECHER

KÜNSTNER

8000 MÜNCHEN 40 SCHLEISSHEIMER STR. 98
☎ 089/525288

Das Paradies der HiFi-Fans

(tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr)
Wo hört man täglich himmlische Stereoklänge aus den besten Anlagen der Welt?
Wo warten die brandneuen Speaker, die heißesten Tuner, die irrsten Tonbandgeräte?
Wo finden Sie Gesprächspartner, die selbst beim Fachsimpeln mit Profis niemals passen müssen?
Wo schreckt man auch vor Marathon-Beratung nicht zurück?
NA, WO DENN SCHON? IM ...
STUDIO 3 BEI EKKEHART ERNSTBERGER, MÜNCHEN-SCHWABING, KAISERSTRASSE 61, TELEFON 34 91 46
PS: Wenn's unbedingt sein muß, verkaufen wir auch.

Eine der besten Adressen für High End in Europa.

hifi team MÜNCHEN

Schneckenburgerstraße 32 · D-8000 München 80
TEL. 0 89/47 51 00 · FAX 0 89/47 46 36

Der Preis ist heiß!
GERMANY
VISATON®
EXPERIENCE V 20
Versand in BRD gegen Vorkasse ohne Aufpreis.
Telefon: 0 89/96 39 08
Fa. Heilander, Zweigstraße 25, 8045 Ismaning

HiFi Concept

Robert Heisig Wörthstr. 45 8 München 80 TEL (089) 447 07 74
Nähe Ostbahnhof Mo.-Fr. 14-18, Sa. 10-14 Uhr, Inzahlungsnahme - Leasing P 50 m

Hören wie die Profis!
Die neuen JBL-Lautsprecher (Stereo 12/92: "Absolute Spitzenklasse") Ti 1000 und Ti 5000 setzen Maßstäbe in Ihrer Klasse.
Überzeugen Sie sich bei einem Hörtermin bei uns im Studio oder bei Ihnen zu Hause

HiFi Treffpunkt

High End - Maßstab in Klang und Funktion

Mark Levinson - Spectral - Burmester - Krell - Krell diditat - Wadia - Proceed - Schäfer u. Rompf - Restek - MBL - Quad - Mission - Musical Fidelity - Roksan - Rega - Oracle - Stax - AKG ...

Martin Logan - Apogee - TMR - Audiodata - Magnepan - Monitor Audio - Ecouton - Infinity - B & W - JBL - T + A ...

Kabel von: Straight Wire - Monster - Audio Quest - MIT - Gessner - V. d. Hul - Monitor

Albert-Roßhaupter-Str. 40 • 8000 München 70 • **TEL: 089/769 33 23**, FAX: 089/760 86 82
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, sowie nach Vereinbarung • Inzahlungnahme - Service.

Audio-Vision
Peter-Kintgen-Str. 9 · 5000 Köln 41

Lautsprecher (Paarpreise):

Canton alle Typen	**auf Anfrage**
Energy Point 1 e	560,– DM (N)
JBL Ti-5000/Ti-1000	**vorführbereit**
Monitor Audio Ref 1800	3 998,– DM (N)
Rogers P-24 a/Studio 3	**vorführbereit**

Verstärker/Receiver:

Arcam Alpha III	750,– DM (N)
Dual CV-5650	398,– DM (N)
Dual CV-5670	498,– DM (N)
Dual CR-5950 RC	539,– DM (N)
Forte Audio	**vorführbereit**
Metaxas Solitaire	6498,– DM (I)
Threshold SA-30/s	9950,– DM (N)

CD-Player:

Arcam Alpha plus	1650,– DM (N)
JVC alle Typen	**a. Anfrage**
Philips alle Typen	**a. Anfrage**

Plattenspieler & Zubehör:

Audio Technica OC-7	298,– DM (N)
Dual CS 750-1	598,– DM (N)
S.E.E Revolver	798,– DM (V)
Roksan Radius	1298,– DM (N)

Kopfhörer:

MB Quart Phone 90 X	169,– DM (N)
Grado SR-200	598,– DM (N)

Weitere Geräte & Fabrikate auf Anfrage!

Alle inserierten Geräte mit Original-Hersteller-Garantie.
(N) = Neugerät (K) = Kundenauftrag (I) Inzahlungnahme (V) = Vorführgerät
Liefermöglichkeiten und Zwischenverkauf vorbehalten!

Telefon 02 21/46 67 49

IQ System 3, 5000,-; Gespart, 7 Mon. alt, Kiefer, FP 7800,-; 143 LPs Soul + Funk, 600,-. Tel. 05341/51817

Marantz Oldie 1300 DC Vollverstärker, gegen Gebot. Tel. 0211/7182510

JVC PR4800 CE High-Band-Rec., inkl. Ladegerät und 4 Akkus, 5650,-; JVC KM-1200 FBAS Trickmischer, 220 + 12 Volt, 3650,-; JVC BR 6400 E VHS Profi-Recorder, 1950,-; JVC S100 Videokamera inkl. Syncro-Koppler, 720,-; Sony Key-Mischer mit SW Kamera, 350,-; KY 1900 mit Batterie Ladegerät Focus und Zoom Servo, 1900,-; Panasonic WVP 100 Videokamera, 500,-; Panasonic NV 100 auf Speed umgebaut inkl. Netzteil, 480,-; VCG 3 Genlock, 780,-; U-matic Schnittplatz, 2x 2860, 1x RM 430, 5300,-; U-matic Cassetten 1x bespielt, ab 10,-. Tel. 06806/12772, Fax 06806/12424

Octav V.verst. N 100 Class A, NP 1700,-, VB 900,-; V.verst. Audioplan Moscode Röhren Class A, NP 3500,-, VB 950,-. 07082/40812

Accuphase E-405, Modell 2.93. 04822/7135

CD-MAX "Das Klangwunder aus Frankreich. Die flüssige High-Tech Endspiegelungsbeschichtung für den maximalen CD-Klang, 1 Flasche für ca. 200 CD's kostet DM 79,-, Info und Bestellung ab 18 Uhr. Tel. 04748/2760 H

Tonbänder Maxell XLI 26, 5 cm, neuw., 30,-. H. Küblbeck, Alemannenstr. 28, 7713 Hüfingen

Accuphase E305, 4200,-. Tel. 0421/6169081

Sony Silver Plated Walkman Special LTD, Edition, 10TH Anniversery, neu, Geschenkschatulle, kompl. Zubehör, DM 2000,-. Tel. 030/6031851 (abends)

TV3, VC4, RC1, DM 4500,-; CM5, DM 500,-. Tel. 069/722688

Yamaha Receiver Rarität: CR 3020, 36 kg Schwergewicht. Tel. 0228/676737

Restek Extent (2x), Scalar, Vector, alles Chrom, OVP, Bestzustand. 0228/676737

STUDIO 1 präsentiert:
HiFi & HIGH END SUPERGÜNSTIG
TESTKNÜLLER + PREISHITS!!! VERSAND PORTOFREI!!!
KEINE GRAU-IMPORTE! ORIGINAL-HERSTELLER-GARANTIE!
SOLANGE VORRAT REICHT! PREISLISTEN KOSTENLOS!

CD-PLAYER:		PLATTENSPIELER:	
ARCAM ALPHA CD	1599,–	DUAL CS 503-2/OMB 10	398,–
MARANTZ CD 42 Mk II	398,–	DUAL CS 505-4/OMB 20	498,–
MARANTZ CD 52 Mk II	548,–	PROJECT 1/AT 95	498,–
MARANTZ CD 60 GOLD	598,–	REGA PLANAR 2/AT 95	798,–
MARANTZ CD 62	598,–	TRANSROTOR MURANO/GRADO	2398,–
MARANTZ CD 72	998,–	TRANSROTOR ROTARY/ydh MM	4298,–
MARANTZ CD 72 SE	1498,–		
MARANTZ CD 10	2498,–		
MUSICAL FIDELITY LECTOR	1498,–	**TONABNEHMER:**	
MUSICAL FIDELITY PAN	1798,–	AUDIO TECHNICA AT 95 PRO	78,–
PHILIPS CD 930	448,–	AUDIO TECHNICA ATOC 3	198,–
PHILIPS CD 940	648,–	AUDIO TECHNICA ATOC 7	298,–
PHILIPS CD 950	848,–	AUDIO TECHNICA ATOC 9	498,–
RESTEK RADIANT II	3498,–	AUDIO TECHNICA ATOC 10	698,–
TEAC CDZ 5000	798,–	ORTOFON MC 1 Turbo	148,–
		ORTOFON MC 3 Turbo	298,–
VERSTÄRKER:			
ARCAM ALPHA 3	748,–	**KOPFHÖRER:**	
DUAL CV 5600	348,–	AKG K500	298,–
DUAL CV 5650	478,–	SENNHEISER HD 535-II	168,–
DUAL CV 5670	598,–	SENNHEISER HD 580-II	268,–
MARANTZ PM 33 SE	398,–		
MARANTZ PM 50 GOLD	498,–		
MARANTZ PM 52	598,–	**DCC-RECORDER**	
MARANTZ PM 52 SE	998,–	GRUNDIG DCC 305	798,–
MARANTZ PM 92	1498,–	MARANTZ DD 82	1698,–
MUSICAL FIDELITY B 1 II	748,–	MARANTZ DD 92	1998,–
MUSICAL FIDELITY CARUSO	998,–	PHILIPS DCC 900	1298,–
MUSICAL FIDELITY DAVID	1298,–		
MUSICAL FIDELITY AVALON	2598,–	**TAPEDECKS:**	
REGA ELEX	998,–	TEAC V 3010	648,–
REGA ELICIT	2498,–	TEAC V 5010	848,–
RESTEK FABLE	2998,–	TEAC V 7010	1198,–
RESTEK FACTOR	4798,–		

STUDIO 1
In der Meile 1 · 4600 Dortmund 70 (Marten) Tel. 02 31/61 45 94
Mo.–Fr. 9–13 Uhr u. 15–18 Uhr Sa. 10–13 Uhr
In unserem Studios vorführbereit: AARON, AKG, ALR, ARCAM, AUDIO EXKLUSIV, AUDIO TECHNICA, AUDIO VALVE, AUDIOPHILE LP's und CD's, BOSE, CASTLE, DUAL, MAGNEPLANAR, MARANTZ, MUSICAL FIDELITY, NAD, ORTOFON, PHILIPS, PROJECT, REGA, RESTEK, ROGERS, SEE REVOLVER, SENNHEISER, TEAC, TRANSROTOR und sehr guter Kaffee!

Spitzenboxen: BM12 mit PPG, AFB3, Elac EL105 aktiv, VS. Tel. 09321/22517

Audio Note M-7 Vorst., DM 4000,-; Eico-HF-85 Röhrenvorst., DM 550,-; Dynakit-70 Röhrenendst., DM 1500,-. Tel. 089/296816

HiFi-Finkelmeyer

Verstärker

Kenwood KA 2050 r	398,–
Kenwood KA 3050 r	475,–
Kenwood KA 4040 r	545,–
Kenwood KA 5040 r	666,–
Kenwood KAV 8500	1698,–
Pioneer A 351 r	348,–
Pioneer A 501 r	498,–
Pioneer A 676	598,–
Pioneer A 701 r	848,–
Rotel RA 930 AX	448,–
Rotel RA 940 BX	598,–
Rotel RA 960 BX	698,–
Rotel RC/RB 960 BX	858,–
Rotel RA 980 BX	998,–
Rotel RB/RC 980 BX	1525,–
Sony TAF 490	428,–
Sony TAF 519 r	545,–
Sony TAF 590 es	698,–
Sony TAF 690 es	948,–
Sony TAF 770 es	1268,–
Sony TAF 870 es	1845,–
Yamaha AX 550	auf Anfr.
Yamaha AX 750	845,–
Yamaha AX 1050	1248,–
Technics SUVX 320	339,–
Technics SUVX 500	428,–
Technics SUVX 620	498,–
Technics SUVX 720	598,–
Technics SUVX 920	838,–

Tuner

Kenwood KT 3050 l	375,–
Kenwood KT 5020 l	415,–
Kenwood KT 6040	498,–
Pioneer P 301 RDS	338,–
Pioneer P 550 RDS	438,–
Yamaha TX 550	378,–
Technics STG 470	338,–
Technics STG 570	375,–
Technics STG 630	425,–
Technics STG 70	598,–

Vorführgeräte

Marantz SC/SM 80	1798,–
Marantz PM 30 se	398,–
Denon DAP 2500 mit POA 4400 a und DCD 2560 in champagner	4329,–
Denon DCD 1460	666,–

Tape / Dat

Kenwood KX 5050	448,–
Kenwood KX 7030	525,–
Kenwood KX 9050 s	1098,–
Marantz DD 82	auf Anfr.
Pioneer CTS 410	455,–
Pioneer CTS 610	598,–
Pioneer CTS 710	698,–
Pioneer CTS 810 s	848,–
Pioneer CTS 910	848,–
Sony TCK 590	466,–
Sony TCK 690 es	545,–
Sony TCK 790 es	698,–
Sony TCK 890	838,–
Sony DTC 670	848,–
Sony DTC 59 es	1178,–
Technics RSBX 404	338,–
Technics RSBX 626	475,–
Technics RSBX 727	545,–
Technics RSBX 828	718,–

CD Player

Kenwood DP 3040	425,–
Kenwood DP 5040	498,–
Kenwood DP 7040	698,–
Marantz CD 62	auf Anfr.
Marantz CD 72	auf Anfr.
Marantz CD 72 SE	auf Anfr.
Pioneer PDS 501	385,–
Pioneer PDS 601	475,–
Pioneer PDS 701	598,–
Pioneer PDS 801	698,–
Pioneer PDS 901	998,–
Pioneer PD 75	1675,–
Pioneer PDM 501	425,–
Pioneer PDM 601	515,–
Pioneer PDM 701	598,–
Philips CD 920	348,–
Philips CD 930	435,–
Philips CD 940	565,–
Philips CD 950	858,–
Sony CDPC 910	675,–
Sony CDP 597	385,–
Sony CDP 797	425,–
Sony CDP 997	635,–
Sony cdpx 229 es	748,–
Sony cdpx 339 es	975,–
Sony cdpx 559 es	1498,–
Sony cdpx 779 es	2798,–
Technics slpg 320 a	258,–
Technics slpg 420 a	298,–
Technics slpg 520 a	379,–
Technics slpg 620 a	498,–
Technics slpg 900	829,–

Receiver

Kenwood KRV 6040	598,–
Kenwood KRV 7040	848,–
Kenwood KRV 8040	1098,–
Pioneer SX 339	499,–
Pioneer SX 777	695,–
Sony STRGX 590	598,–
Sony STRGX 79	775,–
Technics SAGX 130	428,–
Technics SAGX 230	498,–
Technics SAGX 530	848,–
Yamaha RX 550	649,–

Kopfhörer

AKG K 1000	1149,–
AKG K 500	298,–
AKG K 400	235,–

Boxen

Bose Accusticmass 5 Serie 2	1198,–
B+W DM 620	lieferbar
B+W DM 630	lieferbar
B+W DM 640	lieferbar
B+W matrix 804	lieferbar
B+W matrix 803	lieferbar
b+W matrix 802	lieferbar
Celestion 3	279,–
Celestion 5	398,–
Ceeroy 6040	999,–
Ceeroy 8075	1598,–
Ceeroy 8090	1698,–
Ceeroy Queens Dynasty	lieferbar
Elac komplett	lieferbar
Heco reflex 25	lieferbar
Heco reflex 35	lieferbar
Heco libero	950,–
Heco cantata 550	lieferbar
Heco presto 750	lieferbar
Heco forte 850	lieferbar
Heco fortissimo 950	lieferbar
Hans Deutsch komplett	lieferbar
JBL komlett	lieferbar!!!
Infinity RS 30 e	798,–
Infinity RS 50 e	1298,–
Infinity RS 60 e	1798,–
I. Q. ted 3	960,–
I. Q. ted 4	1398,–
I. Q. level 2	1360,–
I. Q. level 3	1620,–
I. Q. level 4	2250,–
I. Q. level 5	2850,–
I. Q. Minilady	379,–

Autohifi

Kenwood KRC 953 R	1098,–
Kenwood KRC 951 R	778,–
Kenwood KRC 852 D	758,–
Kenwood KRC 752 R	518,–
Kenwood KRC 653 D	828,–
Kenwood KRC 453 D	498,–
Kenwood KRC 353 D	458,–
Kenwood KAD 1023	1278,–
Kenwood KAC 923	778,–
Kenwood KAC 723	398,–

Hifi Finkelmeyer
Hauptstraße 127
6728 Bellheim / Pfalz

Telefon
(0 72 72) 7 43 08
u. 7 46 07

Telefax
(0 72 72) 7 48 81

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Alle Neuimporte mit Hifi Finkelmeyer-Vollgarantie.

Zwischenverkauf vorbehalten.

MÜNCHEN

REFERENCE
Telefon (0 89) 7 19 37 66
8000 München 70
Rheinsteinstraße 1
Mo.–Fr. 14.00–18.00
sowie nach Vereinbarung
Sa. 10.00–13.00

Verstärker AMC, CVT 3030, Energy Point E, Aaron, Acoustic Research, AMC, Audio Exclusiv, Audioplan, BNS, Boston, Dali, Energy, Heco, Infinity, JVC, Klipsch, Koss, Lynnfield, Nakamichi, Sony, Sumiko, System Dec, Sphinx, Schäfer & Rompf, V.d. Hul, Visaton, Voyd

AVM
Wandler DAC 1
ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:
HIFI SHOP
SCHELLINGSTRASSE 125
8000 MÜNCHEN
TELEFON 0 89/52 64 91

Arcade · Neuhauser Str. 5 · Tel (089) 260 61 60
HiFi TEC
MÜNCHEN

HiFi Laden
Inh.: W. Bauer
Pollingerstraße 4
8000 München 70
Telefon 089/7193980
Öffnungszeiten: Montag– Freitag 15⁰⁰– 18³⁰

MOTOR-PRESSE
* BTX #
Haben Sie Fragen zu HiFi / Musik?
Info-Börse
Hier trifft sich die Szene!
*34200#
motor presse stuttgart

NÜRNBERG

HiFi FORUM BAIERSDORF ...Raum für Musik in drei Hörstudios
• Martin Logan • FM Acoustics • Teac • Rotel • Harman Kardon
HiFi Forum • Breslauer Str. 29 • 8523 Baiersdorf • Tel. 09133 / 9546
Direkt an der A73 (Frankenschnellweg / Ausfahrt Baiersdorf-Nord)

MÜNSTER

AVM
Wandler DAC 1
ZU HÖREN UND ZU HABEN BEI:
kleines schwarz hifi shop
Sonnenstraße 51–53
4400 Münster · Tel. 0251/45408

MÜLHEIM

BRUCKHOFF
HIFI-STUDIO
LUXMAN marantz Dual
ELAC quadral+ Phonologue AKAI
4330 Mülheim/Ruhr · Liebigstr. 7 u. 11 · Tel. (02 08) 42 43 43

NEUMÜNSTER

Master's
Master's Stöhr Studios GmbH, Neumünster,
Master's Eck, Baeyerstr. 2/ Ecke Stover, Tel. 0 43 21/5 10 14

NÜRNBERG

KOPIEN, NEIN DANKE
AIRTANGENT
COPLAND
IMPULSE
JADIS
PINK TRIANGLE
QUAD
SPECTRAL
THIEL
VERDIER
OHR AUF
09131/24342 12⁰⁰-18⁰⁰
ERLANGEN HAUPTSTRASSE 106

High-Fidele Stereoanlagen
ATELIER de MUSIQUE
Wenn Sie die neuen CD-Player & D/A-Wandler von ACCUPHASE, ENLIGHTENED AUDIO, KRELL, SPECTRAL und THETA bei uns gehört haben, so wissen Sie wie musikalisch Digital-Audio klingen kann!
8500 Nürnberg - Nähe Plärrer · Obere Kanalstraße 7 · Tel. 09 11-99 27 99 0 · Parken im Hof

High-End ... ... nicht nur für Reiche
Hifi-High End Studio
advanced fidelity
ART & VOICE
Keine Grauimporte
UPS Sofortversand
Car Hifi-Bausätze
ACR · Acoustik Research · ADR · Aiwa · Akai · AKG · ALBS · AMC · Apogee · Ariston · Audium · Audio Agile · Audio Technica · Axton · Beyerdynamik · Berendsen · Castle · Celestion · Davis · Dual · Dynaudio · Eton · Harman Kardon · Heco · Intertechnik · JBL · Kemtec · Laurin · Manger Schallwandler · Marantz · Micromega · Mission · Monacor · Musical Fidelity · NAD · Nakamichi · OriginLife · Ortofon · Pentagon · Phonar · Projekt Audio · Pink Triangle · Proton · QED · SAC · Seas · Sennheiser-SME · Solen Chatearoux · Soli Core · Sombetzki Elektrostaten · Sony · STP 170/250 · Transfiguration · Thorens · Transrotor · Triangle · Vanden Hul · Visaton · Vita · Wharfedale
Car Hifi: Alpine · AMA · Audio Control · Axton · Boston · Car Audio Design · Ceeroy · Cerwin Vega · Crunch · Concord · Dynaudio · Fostex · Fujitsu Ten · Harman Kardon · Hifonics · JBL · LM Macrom · Monster · Nextrom · Orion · Phönix Gold · Pioneer · Polk Audio · Pyle · Rodek · Rockford Fosgate · Sipe · Sherwood · Soundstream · Visaton
Echternstr. 25 · 3150 Peine
Tel. 0 51 71/ 1 89 42 · Fax 1 88 94

Meridian 206 B, CD-Player, 4 Monate, Orig.Gar., wenig gebr., VB 2500,- 02861/2181

Gelegenheit: Braun Atelier, schwarz, CC4/PA4, RC1, TV3/VC4, P4, C4, CD5, M15 Last Edition, 7x GS5, Zubehör, kpl. ab 19.500,-. Tel./Fax. 09101/9614

Audio Note M-7 Vorst., DM 4000,-; Eico HF-85 Röhrenvorst., DM 550,-; Dynakit-70 Röhrenendst., DM 1500,-. Tel. 089/296816

Country
sofort Katalog anfordern!
DM 5,– Schutzgebühr wird bei der ersten Bestellung verrechnet
GLOBUSPLATTEN
Krusauer Str. 113E · W-1000 Berlin 49
Tel.: 0 30-7 45 06 85 · Fax: 0 30-7 41 46 19

Verkaufe Revox Receiver B286 mit Fernbed. und Boxen Backes & Müller BM6, 10 Jahre alt, VB 2400,-. Tel. 0711/722528

Accuphase High-End-Anlage: 2x M 1000, DC 81, DC 81 L inkl. Vorverstärker, Quadral Titan 3-Boxen mit Verkabelung, NP 75.000,-, mit Garantie, für VB DM 45.000,- abzugeben. Tel. 0203/439822 od. 02858/2603

EINZELSTÜCKE AUS VORFÜHRUNG: Restek: Tensor, chr., 4950,-; Extent, chr., P. 11.500,-; Sphinx: Project Two, 2600,-; Project Twelve, P. 3800,-; Project Nine, 3500,-; Rack, 1900,-; Linx: Nebula, 1700,-; Theta, 1700,-; Rotel: RTC 950 AX, 999,-; RCD 955 AX, 680,-; RX 950 AX, 999,-; RA 940 BX, 550,-; Thorens TD 321 Mk II m. SME 3009 S III u. AT-OC 9, 1700,-; Aus Kommission: Rudolph & Braun "Primus", Paar 5000,-; Accuphase G-18, 4000,-. Tel. 040/6024477 H

Dynaudio Compound 4, palisander, 09.91, VB 7500,-. Tel. 0211/223380, ab 17 Uhr

Mark Levinson No 25 Phono-Box, VK DM 3500,-. Tel. 069/7411797, ab 19 Uhr

Krell DSP CD-Player, 1/2 J. alt, NP 10.300,-, f. 7300,-, schw. o. grau. 0201/293118

Marantz Vorverstärker SC 7, Bestzustand, OVP, Preis VS. Tel. 0228/676737

High-End, Audio Research SP 9 Vorver. Ipdate 02.93 von WBS +4 E88CC Gold, + 16DJ8H Tubes, VB 2650,-; Spectral DMC10, 3500,-; Musical Fidelity P270, VB 2600,-; Isoda HA 20, 8x 2m, NP 800,-, zu 390,-; Yamaha TX 1000, VB 750,-. Tel. 06408/2373

Viele gebr. Car-HiFi Komp. YDSP1 950. Tel. 07258/8562

Subwoofer MBL, NP 2500,-, 1500,-; SonyCD 338 ESD, NP 1800,-, 800,-; Onkyo TA2570, NP 1000,-, 600,-; Vorverst. Yamaha C85, NP 1600,-, 500,-. Tel. 0741/23882

Vorverstärker Arcam Delta 110 (mit Digitalwandler), DM 1800,-; CD-Laufwerk Arcam 170, DM 2000,-; Quid Sonus Faber Class A Vollverstärker, DM 1500,-; Sansui-Vorverstärker C 301, 4800,-. Tel. 0351/36056 H

HANS DEUTSCH
LAUTSPRECHER GMBH
Aus Freude am schönen Klang!
D-8229 Surheim, Schulstraße 1, Tel. 0 86 54 / 2376, Fax 17 77
Wir informieren Sie gerne!

B&W 803 (2.92), dt. Garantie, VB 2900,-; Klein & Hummel ES 20, 200,-; Luxman L-525, 1100,-. Tel. 08031/15723

Just for Fun
Testergebnis: **stereoplay** *6/89:*
Die neue Referenz in der Spitzenklasse I.
Fragen Sie nach unseren Versandmöglichkeiten.
Vorführung nur nach Vereinbarung.
T+A
elektroakustik

PULSAR PA 1000
statt 3500,– DM
2498,– DM
Kein Grauimport
5 Jahre Original-Garantie **T+A**
HIFI AKNER
6741 Frankweiler/Pfalz · Zicklerstraße · Telefon (0 63 45) 76 30

NÜRNBERG

HIFI-
KONZERT
-REIHE'93

23./24.	April	Dynaudio
7./8.	Mai	A Capella
21./22.	Mai	Yamaha - DSP
27.	Mai	STAX
4./5.	Juni	Mark Levinson / Proceed
18./19.	Juni	Schäfer & Rompf
2./3.	Juli	Burmester
16./17.	Juli	NAD

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter:
0911 - 27 00 28
Fax: 0911 - 28 41 28

Kölbl + Kalb

jetzt MOLTKESTR. 1 • 8500 NÜRNBERG 80

Spezialisiert auf Hifi

OBERHAUSEN

„DAS STUDIO"
DER HIFI-SPEZIALIST

ELSÄSSER STR. 22 · 42 OBERH 1 · (02 08) 80 55 77

OBERHAUSEN

Leos Hifi-Studio · Jägerstraße 135
42 OB-Sterkrade · 02 08/64 23 23
Mo.-Fr. ab 13 Uhr · Sa. 11-14 Uhr

SPENDOR
...in O.
Audio Saul
Hiesfelder Str. 193
4200 O.-Schmachtendorf

OLDENBURG

SPENDOR
VON:OHSEN
Willi von Ohsen • Parkstr. 68
2872 Hude 1 • (04408) 6587

CAMTECH
VON:OHSEN
Willi von Ohsen • Parkstr. 68
2872 Hude 1 • (04408) 6587

Eine Top-Adresse in
Oldenburg,
HiFi in Vollendung
zu hören!

TRANSROTOR Rotary

illing-High-End-Studios

Accuphase · Restek · AVM · ALR · Rotel · Bowers + Wilkens · Mission · Transrotor · APOGEE · Kenwood · Denon · Pioneer · Sony · Onkyo · Pioneer-Proton · Technics · Bose · MB Quart · Canton · Hans Deutsch · ATL · Thorens · Akai · Aiwa · Eagle · Oehlbach · Audio-Technica · AKG · Sennheiser · Beyer

illing TEAM
29 OL, Achternstraße 9–10, Tel. 04 41/2 55 81

PADERBORN

Audiophile
Werkstatt
– alle Fabrikate, auch Röhrengeräte –
– Orig. Ersatz m. Meßprotokoll –
– schnelle Bearbeitung –
– Service durch Ingenieur-Team –

Ingenieurservice
Hi-Fi WESKAMP
Bielefelder Str. 32 4790 Paderborn 2 Schloß Neuhaus Tel. 0 52 54-29 40

REGENSBURG

AVM

Wondler DAC 1

Große Vernissage vom 14. bis 16. 5. 93
in der Galerie Bäumler
Obere Bachgasse, 8400 Regensburg

HIFI STUDIO BARTH
UNTERE BACHGASSE 10
8400 REGENSBURG
TELEFON 09 41/5 78 49

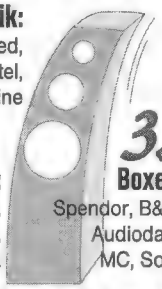
PINNEBERG

Master's
TV Master's
Röge Elektronik GmbH,
Pinneberg, Damm 48, Tel. 0 41 01/2 22 21

DIE 3 VON DER INSEL

1. Elektronik:
Mark Levinson, Proceed, Schäfer&Rompf, Rotel, Klyne, Bryston, Symphonic-Line

2. Analog:
Oracle, VPI, Pluto, SME, Transrotor, Ortofon, Alphason, Audio-Technica, Zarathustra



3. Boxen:
Spendor, B&W, Audiodata, MC, Solid

Verbunden mit **Straightwire, Madrigal, WBT, v.d. Hul, etc.**

Ihre HiFi-Insel

AUDIO SAUL
Inh. Marianne Saul, 4200 Oberhausen-Schmachtendorf, Hiesfelder Str. 193, Telefon 0208/688144, FAX 643642
Geöffnet: Montag-Freitag 15-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr

Bang & Olufsen Beosystem 7000, aus Gewinnspiel, NP 12.500,-, VB 10.500,-, original verpackt. Tel. 0221/414649

Heco Sup. 830 Standlautspr., Nußbaum, VB 1000,-. Tel. 02263/70455

Accuphase E206, 2 Jahre, kein Graui., VB 2100,-. Tel. 02263/70455

Traumanlage: Braun Atelier, schw., AF1, T2, A2, P4, C2, C3, LS150, PA1/1, LS65, RC1, geg. Geb., nur kompl. 07144/22439

Yamaha CDX 5000 Edel-Player, 21 koli, OVP. Tel. 0228/676737

Kirksaeter-Modelle Moderator 100 MC, DM 1600,-; Tuner Lab 10, DM 800,-; FM 6, DM 450,-; Vorverstärker Lab 11, DM 1200,-; Moderator 1000, DM 700,-. Tel. 0351/36056 H

Braun: R4, CD3, P3, C3, RC1, 2x RM5, VS. Tel. 0202/572711

Luxman Verst. C + M03. Tel. 09721/185555

Marantz-Vorverstärker SC 11, DM 3600,-; Marantz Wandler/CD-Laufwerk DA 07/DP 07, DM 4200,-; Vorverstärker McIntosh C 30, DM 2500,-. Tel. 0351/36056 H

Luxman CD-Spieler DA 07/DP 07, je DM 8000,-; Vorverstärker Primare 928 und 2 Monoendstufen Primare, je DM 3100,-; Krell Monoendstufen KSA 100, je DM 6000,-. Tel. 0351/36056 H

Revox A77, Topzustand, VB 550,-. Tel. 0201/735171, ab 18 Uhr

Linear Acoustic LAV100, n. 18 Garantie, f. 2800,- zu verk., NP 6200,-. 0212/814665

Ecouton LQL150, 10.92, weiß. 05661/711461

Sony DAR 1000 ES, champ., 950,-, OVP; Sony MDR-JF 510K, Kopfhörer, 300,-; Laufwerktisch, 3-Bein-Metall mit Granitplatte, extrem Stabil, VS. 02102/210022 + 21024

Pioneer CT-900S, 4 Mon., nur 650,-. Tel. 089/6124921

DENON

QUADRAL PHONOLOQUE MONTAN IV
TESTSIEGER HIFI VISION 9/89 UNVERB. PREISEMPF. Paar 3996,–

PAAR FÜR PAAR AB 2496,– N/R

QUADRAL VULKAN V / MONTAN V / AMUN V UNBEDINGT ANHÖREN
KRELL & KRELL DIGITAL / T & A / LUXMAN / QUADRAL / MAMBA / SONY / PIONEER

T & A T 120, PAAR	2 380,– V	1 ROTEL RA 960 BX + 2 QUADRAL	
KRELL KST 100	4 798,– V	AMUN V KOMPLETT	2 698,– N
KRELL KSA 150 ABS	8 888,– V	QUADRAL VULKAN IV PAAR	4 400,– V
KRELL KSA 250 ABS	8 999,– I	APOGEE MAJOR PAAR	7 000,– V
GRUNDIG CD RÖHRE	2 999,– I	ATL TRANSART PAAR	6 999,– I

WEITERE ANGEBOTE ERFRAGEN

N = Neu I = Im Auftrag V = Vorführgerät N/E = Einzelstück R = Restposten – Zwischenverkauf vorbehalten!

ROTEL

Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21–23, 6095 Ginsheim-Gustavsburg 1, Telefon (0 61 34) 5 34 80, Fax (0 61 34) 5 18 41

Mark Levinson No. 27, 6500,-; Sony CDP 777, champ., 1950,-. Tel. 0951/72216

Onkyo A 8670, 1 J. alt, VS. Tel. 07486/814

Canton CT 800 S. VB 850,-. 0431/34983

Restek, 2 Monoendstufen Extent, 1 J. alt, neu 11.800,-, VB 8900,-; Krell KST 100, 4 Mon. alt, neu 6800,-, VB 4900,-. Tel. 02372/661149 o. 62042

Revox TB G36, g. Gebot. Tel. 040/7353780

Röhrenfreunde! Handgefertigte High End Röhrenkombination-Unikat von Privat an Liebhaber, gegen Höchstgebot-Erst hörendann urteilen. Tel. 030/2513131 ☺

Sonud! Mega-Auswahl an: CDs, LPs, MCs, Videos & T-Shirts Blues, Metal, Pop, Reggae, Rock, Liste anfordern (3,- Rückporto in Briefmarken) bei: Sound Express, Endersbacherstr. 20, 7053 Kernen i.R. H

Albarry Mono Endstufe 1008, Paar DM 1499,-; Hiraga Le Class A, 30 Watt, DM 2798,-; Mark Levinson No. 20.5, Paar, DM 18.898,-; Mark Levinson No. 26 MC, DM 7948,-M Sugden AU 51, DM 2499,-; Im Kundenauftrag, Inzahlungnahmen, Vorführgeräte mit Garantie, günstig abzugeben. Tel. 09131/24342, WT 12.00 bis 18.00 Uhr H

T+A T160, schwarz, 6 Monate, NP 6000,-, f. FP 3800,-. Tel. 02381/880127

Vorführmodelle Inzahlungnahme: Krell KSA 150, DM 8400,-; Aaron No. 1, chrom, DM 2300,-; Aaron No. 5, 5400,-; NAD 5000, DM 598,-; NAD 1600, 700,-; 2100, 500,-. Tel. 07461/5955, ab 16 Uhr H

CD-Player Denon DCD3560, f. 2400,-; Luxman C03 + M03, f. 2100,-. Tel. 0431/589975

Belle Etage ...bei BIZZAK Heß u. Haasch in Moers
AVM, Aragon, Audiostatic, Arcam, Beck, Vecteur, Transrotor, Straight Wire, L'Espace, Beard, Experience Audion, NHT, T+A, I.Q., Quadral, DALI, Lecson
!!!EINLADUNG!!!
Wir laden Sie herzlich ein zum AVM-Tag mit Herrn Fast von AVM am 24. April 1993 in der *Belle Etage hifi forum*
Haasch GmbH · 4130 Moers-Altstadt
Friedrichstraße 9 · Telefon 0 28 41/2 85 86 od. 2 81 10

CD-Kenwood DPX 9010 + Arcam Black Box, 850,-; Outsider "Jota" Subw., 2500,-. Tel. 06663/7581

AKG BAP 1000, 3295,-. Tel. 06508/7963 H

JBL Ti 5000, 6500,-/Paar. Tel. 06508/7963 H

Marantz ST-8, PM-8, Bestzustand, VB 3500,-. Tel. 07021/41715

ESS amt 1-C, Bestzustand, super Klang, VB 1700,-. Tel. 07021/41715

Röhren-Receiver Fischer 800 C, Holzgeh., Orig. Fischer-Röhren, sehr guter Zustand, VB 1500,-. Tel. 07021/41715

Speyerer Str. 89
6703 Limburgerhof

HIFI, HIGH END
HARTMUT ALT

Tel. 0 62 36 / 63 84
Fax. 6 73 30

Hifi-Spezialitäten für Kenner

High End
Oktave, Etalon, Magnepan, Quad, Audiostatic, Sugdon, Spendor*, Rogers*, Proceed, Wadia, Hul, TMR, Focal, Einstein, Verdier, T+A
* Eigenimport

TMR-Netzfilter
Alle Typen auf Lager

Zubehör
WBT, In-Akustik, Mamba

Cassetten und DAT-Recorder

Denon DRS 810	668,– DM
Kenwood KX 9050 S	1129,– DM
Kenwood KX 7030	498,– DM
Marantz DD 82	auf Anfrage
Pioneer CTS 710	718,– DM
Pioneer CTS 810	848,– DM
Pioneer CTS 910	869,– DM
Sony DTC 59 ES	1198,– DM
Sony TCK 690	548,– DM
Sony TCK 890	849,– DM
Sony TCK 990	1259,– DM

CD-Player

Denon DCD 1290	786,– DM
Denon DCD 2560	1288,– DM
Denon DCD 3560	1898,– DM
Grundig alle Typen	Preis auf Anfrage
Kenwood DP 7040	786,– DM
Marantz alle Typen	Preis auf Anfrage
Mission DAD 5	798,– DM
Mission DAC 5	822,– DM
Nakamichi alle Typen	Preis auf Anfrage
Pioneer PDS 801	699,– DM
Pioneer PDS 901	968,– DM
Pioneer PD 75	1798,– DM
Sony CDPX 559 ES	1459,– DM
Sony CDPX 779 ES	2798,– DM
Technics alle Typen	Preis auf Anfrage

Lautsprecher

Bose Accustimas SMK II	1198,– DM
Bose 901 MK 6	3698,– DM
B+W	Preis auf Anfrage
Canton alle Typen	Preis auf Anfrage
Celestion 3	298,– DM
Celestion 5	448,– DM
Celestion 7	648,– DM
Celestion 9	798,– DM
Celestion 11	859,– DM
Heco alle Typen	Preis auf Anfrage
Infinity RS 60	1698,– DM
Infinity Kappa 90	3458,– DM
Infinity Kappa 6.1	2498,– DM
Infinity Kappa 7.1	2998,– DM
Infinity Kappa 8.1	3998,– DM
Mission 782	1248,– DM
Mission 753	1598,– DM
T+A	Preis auf Anfrage

Tuner

Denon DTU 2000	1275,– DM
Denon TU 580 RD	425,– DM
Kenwood KT 640	499,– DM
Kenwood KT 7020	498,– DM
Sony DAR 1000 ES	1105,– DM

Verstärker

Accuphase E 206	2398,– DM
Arcam Delta 60	898,– DM
Arcam Alpha 3	648,– DM
Denon PMA 980 R	688,– DM
Denon PMA 1080 R	888,– DM
Grundig alle Typen	Preis auf Anfrage
Kenwood KA 5040 R	666,– DM
Marantz alle Typen	Preis auf Anfrage
NAD 304	498,– DM
NAD 306	698,– DM
Nakamichi alle Typen	Preis auf Anfrage
Pioneer C73	935,– DM
Pioneer M73	1278,– DM
Pioneer A 701 R	798,– DM
Rotel RB-RC 980	1545,– DM
Rotel RA 960 BX	689,– DM
Rotel RA 990	1698,– DM
Sony TAE 80 ES gold	1749,– DM
Sony TAF 690 ES	968,– DM
Sony TAF 870 ES	1898,– DM
Technics alle Typen	Preis auf Anfrage
Yamaha alle Typen	Preis auf Anfrage

Erfragen Sie Preise u. Lieferzeiten für andere Produkte.

Vorführung in ruhigen Einzelstudios. Erfragen Sie Preise und Lieferzeiten für andere Produkte.

REUTLINGEN

Accuphase ALR Arcus
B&W Matrix Bang&Olufsen
Bose Denon Dynaudio
Genesis Kenwood
Luxman MB-Quart MBL
Mission Nakamichi Onkyo
Quadral-Phonologue Rogers
Rotel Restek Sony Stax
T & A Technics Thorens
Transrotor Yamaha u.v.m.
HiFi der Extra-Klasse!
Mehr erfahren Sie bei einem Besuch in unseren HiFi-Studios
SCHOLLENBERGER
TV · Video · HiFi-Center
in 7410 Reutlingen im Echazzentrum (B 312, Richtung Pfullingen) Tel. 07121/22200

SCHORNDORF

SUCHTGEFAHR !

Eigentlich müßte vor dieser Box gewarnt werden, denn sie macht wirklich süchtig. Da es sich aber um eine angenehme, gesundheitsunschädliche Sucht handelt, bietet multi media sie zum echten Freundschafts-Preis an.

Infinity Kappa 90

STEREO - Empfehlung: Heft 5/92
Exzellent ★★★

Kein Grauimport ! 60 Monate Infinity Deutschland-Garantie !

Zitat (Stereo, Heft 5/92): „Von Behäbigkeit oder gar Schwerfälligkeit im Baß konnte bei der Kappa 9 zwar bislang schon keine Rede sein, aber dennoch gelingt es der 90, ihre Vorgängerin selbst in deren Paradedisziplin noch entscheidende Pluspunkte abzuluchsen."

Auch im Versand

Der Steckbrief Audio (7/92)

Hersteller: INFINITY (6200 Wiesbaden)

Modell	Kappa Renaissance 90
Paarpreis (Herstellerangabe)	9000 Mark
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	43 x 124 x 32
Gewicht pro Box	33 kg
Ausführung	
Holzfurnier	Eiche hell (Sonderauflage: Hochglanzlack schwarz, 12000 Mark)
Bauprinzip	geschlossen

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	79
Verarbeitung	sehr gut	
Prädikat	Spitzenklasse	

Sie zahlen für die limitierte Sonderausführung Hochglanzlack schwarz

Stück für Stück **3499.-**

... natürlich fabrikfrisch und originalverpackt.

7060 **Schorndorf**, Stuttgarter Str. 8-10, ☎ 0 71 81 - 7 70 77

7410 **Reutlingen**, Karl-Henschel-Str. 18, ☎ 0 71 21 - 5 12 51

7140 **Ludwigsburg**, Siegesstr. 51, ☎ 0 71 41 - 4 20 48

7530 **Pforzheim**, Mannheimer Str. 17, ☎ 0 72 31 - 1 70 27

multi media ®

RASTATT

TV Master's Heep, Rastatt,
Kaiserstraße 72, Tel. 0 72 22/15 00 55

RHEINE

TV Master's Pohl, Rheine, Elterstraße 1, Tel. 0 59 71/6 43 16

SAARBRÜCKEN

hiiffii ffoorrum

Michael Preul
Dudweiler Straße 8
6600 Saarbrücken
Telefon und Telefax:
06 81 / 390 85 11

BACKES & MÜLLER
MARK LEVINSON
INFINITY
PROCEED

NAKAMICHI
BRYSTON
LUXMAN
DENON
NAD
ELAC
QUADRAL
SONOFER
THORENS
u. v. m.

SAARLOUIS

DIE ADRESSE AN DER SAAR

audio video electronics
HARRES COMPANY GmbH
Nähe Basa bequem parken
0 68 31 / 80 0 72, 6630 SAARLOUIS-Röderberg

MOTOR-PRESSE
* BTX #
Haben Sie Fragen zu HiFi / Musik?
Info-Börse
Hier trifft sich die Szene!
*34 200 #
motor presse stuttgart

SIEGEN

Anspruch Hifi-High End
T+A ALR
Bang&Olufsen
ECOUTON
Accuphase
ROTHAL Audio - Video
STARK in SOUND und SERVICE
SIEGEN · SANDSTR. 1
0271-57125

Bevor Sie einen Gebrauchtwagen kaufen, fragen Sie Ihren Zeitschriftenhändler!

auto motor sport Die Spezialisten von Europas größtem Automagazin informieren Sie unabhängig und detailliert über alles, was Sie wissen müssen, bevor Sie einen Gebrauchten kaufen oder verkaufen. Dieses Sonderheft gibt es bei Ihrem Zeitschriftenhändler oder an Ihrer Tankstelle.

SEEHEIM

Hifi vom Allerfeinsten

Die beste Adresse
High End
Wohnraumstudio
Bergstraße

Wir sind umgezogen
Neue Anschrift:
Am Grundweg 22
6104 Seeheim
Tel. 0 62 57/8 29 83
Fax 0 62 57/8 18 79

Telefonische Anzeigenannahme 07 11/1 82-12 58

STUTTGART

Erleben Sie eines der schönsten, modernsten und gemütlichsten HiFi- und High-End-Studios im Großraum Stuttgart

Überwältigende Auswahl – Äußerst günstige Preise – Bester Service

● Aaron ● Audiostatic ● Acoustic Research (AR) ● ALR ● AKG ● Apogee ● ATL ● 3 A ● Bonsai ● B & W ● Canon ● Canton ● Ceeroy ● Denon ● Dual ● Einstein ● ELAC ● Energy ● Hans Deutsch ● Harman ● Kenwood ● Luxman ● Meracus ● MBL ● Onkyo ● Octave ● Pro Ac ● Rega ● SAC ● Sherwood ● Stax ● Symphonic Line ● Thorens ● T + A ● Yamaha u. andere

DER RÖHRENSPEZIALIST IN STUTTGART: ● ATT ● Audio Valve ● Kebschull ● Klimo ● Lectron

seit über 20 Jahren **Stereo-Studio Lösch**
Hoffeldstraße 15, 7000 Stuttgart 70 (Degerloch), ☎ 07 11/76 90 35

SCHAUEN SIE SICH HIER RUHIG EIN BISSCHEN UM:

Acoustat, ACR, ADE, Alpine, ALR, Arcam, Audio-Technica, Axton, Belton, Braun, Burmester, Dynaudio, Fidibus, Fischer Audio, Focal, Fostex, Hafler, I. Q, Kebschull, Klimo, Magneplanar, MB-Quart, Metaxas, NAD, Nakamichi, Oehlbach, Point-Source, SME, Sumo, Synthese, Rega, Restek, Revolver, Revox, Rockford-Fosgate, Rogers, Rotel, Rowland Research, T+A, Teac, Technics, Transrotor, Zarathustra ... und viele andere.

STUDIO 26
GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

SOPHIENSTRASSE 26 7000 STUTTGART 1 TEL. (07 11) 2 96-175/-275 TELEX 721 806 d

SOLINGEN

Let's talk about HiFi!

Gottwald

Kölner Str. 123, 5650 Solingen, ☎ 0212/20 44 11
Donaustr. 17–19, 5650 Solingen, ☎ 0212/5 00 11

STADE

Masters

TV Master's Streeck GmbH & Co.KG,
Stade, Hansestraße 32, Tel. 0 41 41/20 65

STUTTGART

crescendo

Hi-Fi Studio GmbH

Weniger Knöpfe mehr Musik

Urbanstr. 64 7000 Stuttgart 1 07 11/29 33 34

HiFi MARKT LESER-SERVICE

Telefonische Anzeigenannahme
(0711) 1 82 12 58

Ihr autorisierter Hifi-Berater für Spitzen-Hifi in

STUTTGART

Accuphase · Arcam · LINN ·
Thorens · Denon
Sonofer · Dynaudio
Rogers · Ecouton
und andere

HANS BAUMANN HIFI.

HEUSTEIGSTR. 15A · 7000 STUTTGART 1 · TEL. (07 11) 23 33 51/52

TOP HIFI markt

Händleranzeigen sind mit H gekennzeichnet

1 Paar Elac EL160, 1 J. alt, nußb., noch Garantie, Topzust. 06223/5053, abends

Boxen Linn Nexus/Nakamichi 3 Receiver, VB 1x 100,-/600,-. Tel. 08171/72137

Mirage M1, Paar DM 6500,- (I); NAD 7600, DM 1500,- (I); Aaron No 1, DM 1500,- (I); McIntosh 754, DM 2200,- (I); Aura VA50, chrom, DM 600,- (V); Aura VA50, schwarz, DM 500,- (V); Aura VAT50, schwarz, DM 500,- (V); Ariston Maxim Verstärker, DM 1200,- (V); Ariston Maxim CD-Player, DM 1400,- (V); Ariston Maxim Tuner, DM 900,- (V); Einstein 1.9 Lautsprecher, Paar DM 2000,- (V); Air Tight ATM 1, DM 3500,- (K); JBL L70, nußbaum, Paar DM 800,- (I); B&O 70, nußbaum mit Ständer, Paar DM 500,- (I). I = Inzahlungnahme; V = Vorführgerät; K = Kundenauftrag. Tel. 0228/694400 H

Martin Logan CLS2, Electrocompaniet Ampliwire II, Nitty Gritty Plattenwaschmaschine. Tel. 07621/84353 o. 43289

Oldtimer: Braun Turm schwarz, (13 Jahre), Braun A301, C301, T301, PS550 S, Tonbandgerät: Uher SG 631-Logig, beides bester Zustand, Angebote an: Tel. 0931/415021

CD-Pl. Nakamichi OMS-7EII, Bestzustand, DM 1800,-. Tel. 04331/80272, abends

WE ARE The World CD + 39 Cds Pop/Jazz + 5 Picture CDs, 899,-. Tel. 02151/599728

McIntosh, C32, MR 78, MC 2205, wie neu. Tel. 0221/254088

Bose 901/IV + Bose Spatial Control-Receiver, Nußbaum geölt, nur kpl., VB DM 2300,-. Tel. 0561/407597, ab 18 Uhr

ÉCOUTON-Audiolabor

Die Lust, Musik zu hören!

High Fidelity Komponenten

Bartholemäo DA CABO, 3 J., neue Röhren, VB 2500,-; ML 11/12 Endstufen Class A Monos, VB 3500,-; 2 Siggi Rikeit Audio Racks, VB 3000,-. Tel. 02381/62956

Focal Temptation MK II, günstig abzug., ohne Lackierung mit Transrotor Dämpfer, + AKG K500 Kopfhörer, 2600,-. 07802/700107

Braun Last-Ed. R4, DM 2200,-; C4, DM 2000,-; C23, DM 1000,-; Regie 520 + PS 500, DM 480,-; Rö. Verst. CSV60 + CE16 + PCS 5 + L810 + Füße, DM 1500,-; A1 + T1 + C1 + RM5 + Fuß, DM 2200,-; P3, DM 1200,-; Cockpit 250, DM 270,-; Audio 308 + L308, DM 400,-; Quadrovorv. CSQ1020, DM 400,-; Aktivbox LV1020 + CES1020 + PS500, DM 1500,-; PC1, DM 800,-, uam. 02305/83962

235 CDs, Divers nur komplett, an Selbstabholer, für FP 3000,-; 1560 Singels, nur komplett an Selbstabholer gegen Gebot. Tel. 0228/2803119

AVM-Vorstufe zus. Sym.-Ausg., VB 600,-, + Top Endst. Yamaha M2, VS. 07457/4752

Revox Vorverst. B 252, 1250,-; CD B225, 750,-; DAT Kenwood DX 7030, 800,-. 04264/9760

Revox B77 2-Spur, mit Zubehör + 12 Bänder, DM 1200,-. Tel. 040/6682104

Canton Ergo 100 DC, neu. Tel. 09284/1305

Böhm-Orgel DnT, franz. Nußbaum, 2 Manuale, Kirchenorgel-Pedal, Sitzbank, Böhmat, teilmontiert, statt DM 7000,-, nur 1600,-. Tel. 06221/471033 (Sa + So)

NITTY GRITTY RECORD CARE PRODUCTS

Ahlefelder

HIGHEND HIFI-VERTRIEB

NITTY GRITTY RECORD CARE PRODUCTS

AMC CVT-3030 Röhrenvollverstärker	1398,–	(N)
Arcam Delta 170.3 + Black Box 5	3346,–	(N)
Arcam Alpha „Plus" CD-Player	1398,–	(N)
Arcam Alpha 3 Vollverstärker	678,–	(N)
ASR Emitter 1/PM-Netzteil	2950,–	(I)
ASR Emitter 1+/2+	vorführbereit	
ATT Röhrenvorstufe inkl. Phono	1198,–	(V)
Audio Alchemy D/A-Wandler DDE V 1.0	598,–	(I)
Audio Research LS-1	2600,–	(I)
AVM/kompl. Programm	vorführbereit	
Camtech Tuner	1798,–	(V)
Camtech V-101	1298,–	(V)
Classé Audio DR-70	1900,–	(I)
Marantz CD-85	848,–	(I)
Marantz SM-80 Endstufe	978,–	(V)
Meridian 203 D/A-Wandler	1398,–	(V)
Mission DAD-5/DAC-5	1698,–	(N)
Musical Fidelity „The Preamp/Typhoon"	1598,–	(N)
Musical Fidelity CD-2	1298,–	(N)
Musical Fidelity Preamp 1	300,–	(I)
Nakamichi CR-4E Tapedeck	1200,–	(I)
Omtec Antares CP-1 Phonovorstufe	1800,–	(I)
Onyx Audio BWD 1 Tuner + Soap Netzteil	1200,–	(I)
Pioneer CT-S 710	798,–/678,–	(V)
Pioneer F-701/F-676 II	538,–/328,–	(V)
Pioneer PD-S 801/PD-S 701	698,–/558,–	(V)
Rose RV-23s Röhrenvorstufe (MM/MC)	1598,–	(N)
Sony DSR-Tuner DAR-1000 ES	1148,–	(N)
Sony TA-F 870 ES Vollverstärker	1898,–	(N)
Sound Audio VP 3a Röhrenvorstufe (Line)	998,–	(N)
TEAC D-500/P-500 CD-Laufwerk/D/A-Wandler	2850,–	(V)
Trilogy Audio Systems Röhrenvor- + Endstufen		(N)

Audio Research D-125 Endstufe (neue Röhren)	6900,–	(I)
Audio Technica AT-637 elektr. Nadelreiniger	78,–	(N)
Audio Technica ATH-9000 Elektrostat	498,–	(V)
Audioquest DM-1000 Entmagnetisierer	320,–	(N)
Classé Audio DR-3 VHC Endstufe	6500,–	(I)
Delec „Akzent"-Anlage		(V)
Dynavector DV-505 inkl. Lift	650,–	(I)
EMT HSD 6 MC-System	1698,–	(N)
Kopfhörer von AKG, Beyer, STAX		(N)
Krell KSP-7B Vorstufe	4998,–	(V)
Laser-Disc-Player von Phillips, Sony, Pioneer		(N)
Linn Axis/Akito	1398,–	(N)
Linn Basik/Akito	748,–	(N)
Linn K 5/K 9	128,–/298,–	(N)
Mark Levinson 20.5/Paar	19500,–	(I)
Mark Levinson ML-26	8500,–	(I)
Pioneer CLD 1600	648,–	(N)
Projektions-TV von Pioneer + Philips		(N)
Quad 606 Endstufe	1680,–	(I)
Quad FM 4 Tuner	998,–	(I)
Radford STA-35 Endstufe	2200,–	(I)
Rega Planar 2/3 (Deutsche Garantie)	598,–/848,–	(N)
Restek Factor Endstufe	3800,–	(I)
Sony CDP-997	638,–	(N)
Sony STS-590 ES Tuner	425,–	(N)
Sony TA-E 80/TA-N 80 Vor-/Endstufe	2400,–	(I)
Sumiko Blue Point „Special"		(N)
Systemdek IIX900 + Rega RB 300	1198,–	(N)
TEAC A-X 3000/A-X 5000	319,–/385,–	(V)
TEAC V-1010/V-3010	478,–/558,–	(V)
Transrotor Connaisseur + SME 309 TR	4200,–	(V)
WADIA 64/4 D/A-Wandler	8400,–	(I)

Lautsprecher/Paarpreise:

Acoustat Spectra 22 Electrostat	4000,–	(V)
Apogee Centaurus Major	5200,–	(I)
Apogee Centaurus Minor inkl. Fuß	2600,–	(I)
ART-B 25 aktiver Subwoofer/Stck.	1250,–	(I)
Cabasse Brigantin V	4500,–	(I)
Genesis III	8500,–	(V)
Genesis IM-8200 inkl. Fuß	2998,–	(V)
Genesis Servo 10 aktiver Subwoofer/Stck.	1798,–	(V)
Infinity RS Ib	8500,–	(I)
Linn Nexus/Keilidh/Kaber		(N)
Magnepan/kompl. Programm		(N)
Magnepan MG 1.4	2400,–	(I)
Martin Logan Quest	9500,–	(I)
Martin Logan Sequel II	5800,–	(I)
Mirage M-1	9200,–	(I)
MIT Extended NF-Kabel/1,5 m	500,–	(V)
Monster Cable M-2/LS-Kabel	600,–	(V)
Monster Cable M-2000/NF-Kabel/1,5m	1000,–	(V)
Outsiderteam Jota-System	4000,–	(I)
Quad ESL 63 inkl. Fuß	4500,–	(I)
Quadral Wotan/Amun/Shogun	vorführbereit	(N)
Reference 3a „Aura"	8000,–	(N)
Reference 3a „Mastercontrol"	3500,–	(N)
Reference 3a „Midi Master"	1800,–	(I)
Rogers LS-3/LS5/9	1498,–/4500,–	(N)
Spendor 15/1 Prof.	1800,–	(V)
Spendor BC-1/Mk III	3000,–	(V)

Analog-Platten Sonderliste (ca. 1500 Titel) gegen Schutzgebühr von DM 10,– anfordern. Schutzgebühr wird bei Kauf angerechnet.

NITTY GRITTY RECORD CARE PRODUCTS

Kurt Ahlefelder Hifi Studios

Bornheimer Straße 15 · **D-5300 Bonn 1**

Telefon (02 28) 65 00 08

Weitere Geräte: Sonderliste anfordern

N = Neugeräte (auf Bestellung lieferbar)

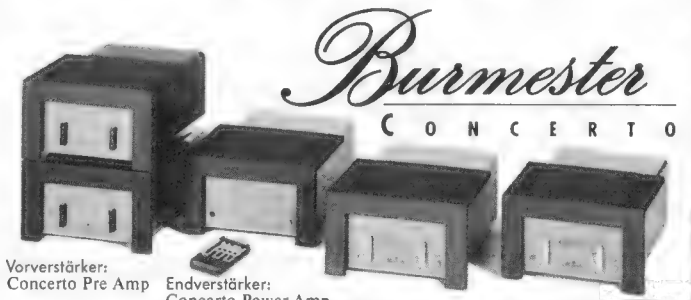
V = Ausstellungsstücke

I = Inzahlungnahmen

STUTTGART

DAS WARTEN HAT SICH GELOHNT!

Wenn Menschen von Musik erzählen, dann reden Sie vom Fühlen und vom Hören. Jetzt werden Sie auch vom Sehen sprechen. Denn schon beim ersten Anblick einer Burmester Concerto Hi-End Anlage spürt man die Faszination des Perfekten.



... UND NOCH MEHR FÜR SIE:

ARCAM, AUDIOMECA, AUDIOSTATIC, BEARD, BURMESTER, DENON, FASE, JAMO, KLIMO, METAXAS, NAKAMICHI, REVOLVER, ROGERS, ROOMTUNES, SONUS FABER, SPACE & TIME, SPECTRAL, STAX, TEAC, THETA, TMR, ...

Das HiFi-Studio mit HighEnd-Kompetenz

Holzgerlinger Straße 34
7031 Altdorf
Telefon 0 70 31 / 60 24 94
Fax 0 70 31 / 60 25 00

musik am ohr
hifi studios

STEREO GALERIE

Hören und vergleichen Sie:

AVM-EVOLUTION

ARAGON

EMITTER 1 u. EMITTER 2
von
SCHÄFER & ROMPF

NEU: RESTEK FABLE

NEU: EINSTEIN

Arcam · Aragon · ASR Schäfer & Rompf · AVM · Audio Technica · Beck · Celestion · Dynaudio · Ecouton-Audiolabor · Einstein · Genesis · Gessner-Symo · Harman-Kardon · In Akustik · IQ · Linx · Mission · Mofedo · Musicable · Nachtigall · NHT · Onkyo · Orange-Netzfilter · Ortofon · Rega · Restek · Rogers · Stax · Staight-Wire · Tannoy-Studiomonitore · Thorens · Tripods · Transrotor · WBT

THEODOR-HEUSS-STR. 16
7000 STUTTGART 1
TEL. 07 11/29 08 12
FAX 0711/2268877

TÜBINGEN

LINN in Tübingen
HIFI-VIERTEL
Christophstr. 23, beim LTT
Telefon 0 70 71 / 3 85 55

TUTTLINGEN

Highlights
Einstein, Theta, Wadia, Krell, Treshold, MBL, IQ, TA, Martin Logan, Apogee, Ecouton, Classe'Audio, Forte Audio, Octave, Mirage

2 Studios mit akustischen Möglichkeiten für Flächenstrahler und Direktstrahler

LM Studio

Luciano Mellone
Gartenstraße 24
7200 Tuttlingen
Tel. 0 74 61/59 55
Täglich ab 16 Uhr
Samstag ab 9 Uhr

ULM/NEU-ULM

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

KLANGKUNST

ACCUPHASE · AKG · APOGEE
ARCAM · ARES · AVM · AUDIO TECHNIKA · BACKES + MÜLLER
B + W · BEYER · BURMESTER
BRYSTON · CABASSE · DENON
HARMAN · HARMAN KARDON
HPC · IQ · JBL · KRELL · MAGNAT
MARANTZ · MARK LEVINSON
MBL · MISSION · MONITOR · PC
MUSICAL FIDELITY · NAKAMICHI
OELBACH · ONKYO · ORTOFON
PILOT · PROCEED · PROJEKT

QUADRAL · RESTEK · REVOX
ROGERS · ROKSAN · SONUSFABER
SONY · STAX · TECHNICS
THORENS · TRANSROTOR · T + A
WBT · YAMAHA

HIFI-Treff mair
7910 Neu-Ulm · Donaucenter
Marienstraße 1 · Tel.: 07 31/8 40 08

Telefonische Anzeigenannahme
07 11/1 82-12 58

TRAUNSTEIN

Master's
Hifi Master's Gangkofer, Traunstein,
Maxstraße 22, Tel. 08 61/1 32 11

ULM/NEU-ULM

Master's
TV-Hifi Master's Grees, Ulm-Jungingen,
Ehmannstraße 1, Tel. 07 31/68 68 0

OCTAVE

RÖHRENVERSTÄRKER

A. Hofmann, Schauinslandstr. 18, 7516 Karlsbad 2
Tel. 0 72 48/12 53, Fax 0 72 48/64 53

A: Freilinger, 4060 Leonding, Tel. 07 32/67 39 69

CH: Studioworld, 5430 Wettingen, Tel. 0 56/27 12 33

3a-Midimaster, 3a-M3, Apogee Centaur Minor, Alchemy-Wandler, günstig!!!. Tel. 0941/560214 (ab 18 Uhr) H

Regensburg: Martin Logan, Micromega, Rowland, VTL, Straightwire, Camelot, Theta, Aragon, Acurus, Einstein, NHT Wohnraumstudio A. Bachler, Hörtermine: Tel. 0941/560214 (bis 22 Uhr) H

Vorführgeräte: Luxman L540, 4700,-; C03/M03, 2600,-; T+A P2000AC, 2500,-; PA2000AC GR, 2400,-; A3000M, 3400,-; Acoustat Spectra 11, 2800,-; Vulkan MK IV, 4400,-; ADE HSA300, rot, 5000,-, **Alle Geräte mit voller Garantie!** Expert Enderer, Zimmern. Tel. 0741/31081 H

Rowland Consonance, VTL 300, VTL 25W-Triode. Tel. 0941/560214 (ab 18 Uhr) H

Kenwood LQ1A, NP 4000,-, VB 2200,-. 0223/667334

Accuphase DP-60, 2 J., VS. 07141/89725

Apogee Diva, VB 9800,-. Tel. 02327/18545

TMR Standard, mahag., wie neu, DM 3200,-; ESS AMT Monitor, DM 1100,-. 07761/4695

High-End aus Frankreich: Albatas Boxen, OTL-Röhren, Mono Endstufen, ERA Plattenspieler, 500,-, 1/4 NP. Tel. 06084/5699

Silbersand 401, Aktivboxen, Klavierlack weiß, DM 13.800,-; YBA 1 Vorverst., DM 4500,-; YBA 1 Endstufe, DM 4500,-; Audionics of Oregon Hybrid Endstufe, DM 4500,-. Tel. 06101/47303

AEC Monitor m. Ionenhochtöner, 3 J., NP 11.000,-, VB 4000,-. Tel. 06108/69417

Kland sündhaft laut STEREOPLAY: Carver Silver Seven Röhren-Monoendstufe. NP 60.000,-! Aus Vorführung für nur 25.000,-! Tel. 0911/364046 H

Dynaudio-Meracus im HSK. Tel. 02903/2778 H

An + Verkauf. Tel. 0203/444611 H

Audio Alchemy in Düsseldorf/Ratingen vorführbereit. Tel. 02102/51477 H

Rowland in Düsseldorf/Ratingen, Raum f. Besseres Hören, Tel. 02102/51477 H

Magnepan in Düsseldorf/Ratingen, alle Modelle vorführbereit, Tel. 02102/51477 H

Tandberg, REGA. Tel. 02102/51477 H

Spectral in Düsseldorf/Ratingen. 02102/51477 H

Enlightened Audio Designs Produkte vorführb. Tel. 02102/51477 H

Transrotor Double-Deck m. spez. Acrylhaupe, sep. Basen, SME 3009/III, Koshin GST-801, zus. 2900,-. Tel. 06152/57642 od. 53066

Magneplanar-Zentrum-NRW. Tel. 02102/51477 H

AVM-Vorstufe, Spitzenkl. 1, schw., sym., WBT, NP 1470,-, VB 600,-. 089/888446

Audio Pro B4-200 Aktivsubwoofer 69K 112/55/55 cm, 20-200 Hz, 110 dB, VB 2500,-. Tel. 05041/2876

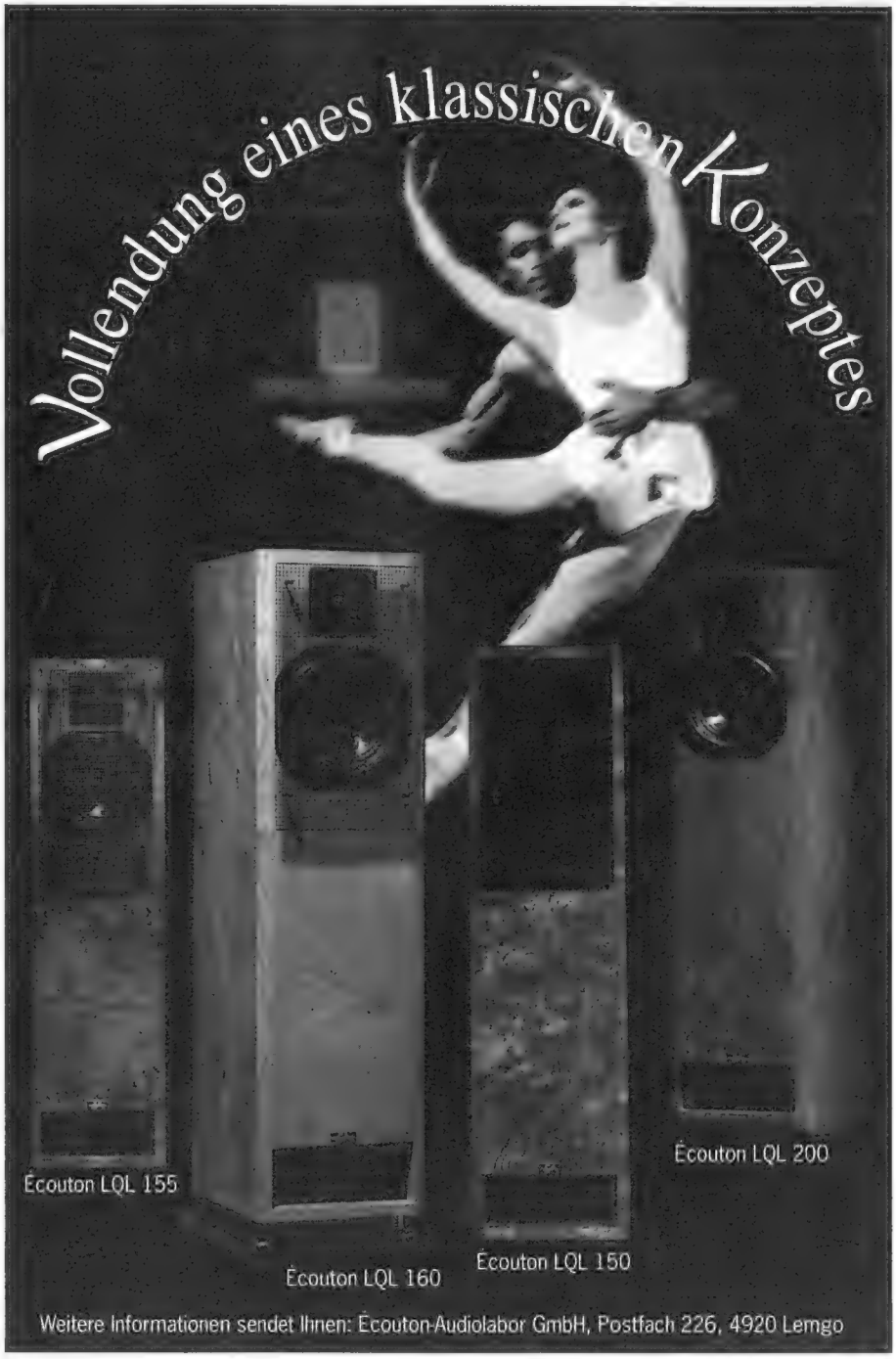
VTL David Manley Röhrenendstufe, 2x 90 W, GS50, Made, USA, FP: 2900,-. 0214/45185

Braun Anlage CSQ1020, CE1020, PS500, LV720, geg. Gebot. Tel. 02161/661413

Dynaudio Foccus m. Fuß u. Bespannung, 2 J., Geh. schw., Preis VS. Tel. 07274/2348

Focal Expression, Esche schwarz, 1 Jahr, m. Zub., Preis VS. Tel. 07274/2348

HIGH - END in REGENSBURG. Wohnraumstudio Bachler, Hörtermine: 0941/560214 (bis 22 Uhr) H



ULM/NEU-ULM

AVM

Wandler DAC 1

EXCLUSIV IN ULM/NEU-ULM

MAIR
MARIENSTRASSE 1
7910 NEU-ULM
TELEFON 07 31/8 40 08

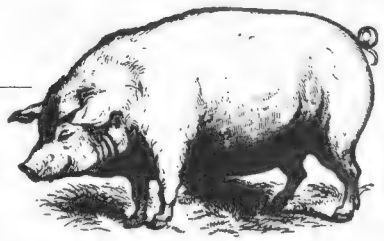
UNNA

Radio-Treibel
Hifi-Studio
Klosterstraße 87 · 4750 Unna · Telefon 0 23 03/1 32 14
Audiolink, Bang & Olufsen, Bose, Cambridge, harman/kardon, JBL, Lecson, MB-Quart, Pioneer, Point Source, Proton, Quad, Thorens, Wharfedale, Yamaha, und andere . . .

Seit 1950

VILLINGEN-SCHWENNINGEN

HIFI FETZER
BRUNNENSTRASSE 40 – 7730 VS-Villingen – 0 77 21 48 84
LINN NAD ROTEL CREEK u.v.a.


SCHWEINEPREISE

ALLES MUß RAUS!

Wegen Geschäftsaufgabe
RÄUMUNGSVERKAUF
VOM 23.APRIL BIS 22.MAI 93

Rufen Sie uns an -
auch Versand möglich!

Balance
OPEN END FÜR HIGH END
Brunnenstraße 11
7730 VS-Villingen:
Tel. 07721/27715
Fax 07721/28264

WIESBADEN

ALLIGATOR
HiFi-Studios
ALLIGATOR HiFi-Studios, Claus Bücher · Aarstraße 114
6204 Taunusstein/Hahn · Tel. 06128/ 23968 · Fax 21103

MOTOR-PRESSE
* BTX #
Fachsimpeln
Sie über
HiFi/Musik
Info-Börse
Hier trifft sich
die Szene!
*34200#
motor presse stuttgart

VERDEN

Master's
Master's Gräber electronic,
Verden/Aller, Brückstraße 7,
Tel. 0 42 31/40 03-05

WEINHEIM

Master's
TV Master's,
Weinheim,
Moltkestraße 20, Tel. 0 62 01/18 12 18

WIESBADEN

Avantgarde Acoustic Lautsprecher Systeme GmbH ◊ Dombachhaus ◊ 6277 Bad Camberg 4 ◊ Tel 06434/1687 ◊ Fax 4212

WUPPERTAL

Master's
Hifi Master's Studio 9,
Wuppertal,
Gewerbeschulstr. 21, Tel. 02 02/55 50 53

ZWEIBRÜCKEN

AUDIOPLAN · AUDIOSTATIC · DYNAUDIO
HORCH · YBA · DNM · AUDIOMECA
CRIMSON · KLIMO · VOYD · PINK · EPOS
ACOUSTIC RESEARCH · MARTIN LOGAN
OHR
Ixheimer Straße 155
6660 Zweibrücken
Telefon 0 63 32 - 7 26 26
Telefax 0 63 32 - 7 37 55
Tägl. ab 14, Sa 10-15 Uhr
ANALOGES HIGH-END STUDIO

Nakamiche Dragon, FP 2000,-; Focal Solution, FP 3000,-. Tel. 07195/66752, ab 18 h

Restek Vollverst. Faktor, neu, in Chrom, NP 5500,-, DM 3500,-. Tel. 06071/38926

Thorens TD 320/SME Serie III/Shure Ultra 500/Einmessprotokoll, wie neu, VB 1350,-; AVM Vorst., schw., VB 450,-. 089/6908997

Tragbare Recorder Uher 260 AV und Marantz CP230, je VB 390,-. Tel. 04792/882

Knock out u.a. Jeton LP. Tel. 06152/83452

Thorens TD226, SME3012 + TP16 + ORT, MC200 + 200E + T30, NP 4880,-, 1980,-. Tel. 02041/34150

Spendor-751A aktiv, günstig abzugeben; Classe Audio DR 5. Tel. 089/12000376

Original Tonabnehmer

absolute Tiefstpreise

Preisanfragen nur telefonisch.

24-Std.-Schnellversand

Versand per NN+Porto. Keine Scheckannahme!!

Woodstock Warenhandels GmbH (ehem. Chasseur)
Unter der Wehme 9 · 4930 Detmold · Tel. (0 52 31) 2 53 23

Lautsprecher Magneplanar MG III, Messesepezailversion, VB 4200,-; Fotos möglich. Tel. 040/6307139 ode 444544

MFSL, Sheffield, Crystal Clear LPs usw., gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 07247/7490, abends anrufen

Onkyo T-4650, OVP, 1a, 350,-. 09262/1870

Luxm. C03, M03, 3,5 J., 1600,-; B&W 801 SII, 20 Mon., 1a Zust., FP 6900,-. 05503/2888

Neu: Vom HIGH-END-Preisträger 1990 + 91

Symphonic Line®

Vor- u. Endstufe RG 2 + RG 11 (nur 6600,– DM)
Test „Stereo" 10/92 . . . Dreidimensionalität . . . prickelnde Atmosphäre . . .
Einstufung: excellent, alle 3 Sterne!
Vollverstärker RG 9 – Der Beste? – DM 3980,–
Rolf Gemein · 4100 Duisburg 1 · Scharnhorststr. 9–11 · Tel. 02 03/31 56 56 · Fax 02 03/31 53 55

Sony DAT TCD-D3 + Stereo Micro ECM-909 + Auto Schwanenhals CPM-D3 + Akku BP-D3, 8 Monate alt, NP DM 2300,-, VB DM 1400,-. Tel. 05445/4150

Vorverst. MBL 5010, VS. 06235/5617 o. 5679

Hilfe! Muß leider wegen Scheidung meine Anlage verkaufen! McIntosh Vorverstärker C 31 V und Endstufe 7270, 2 Lautsprecher DCM Time Frame Modell 1000, CD-Player Sony X77ES, Geräte wie neu, Preis VS. Tel. I. Visser. 02361/26078 o. Fax 02361/22559

Compound 3 u. Console 20, palisander, VB 2400,-. Tel. 07325/8476, ab 20 Uhr

Linn Isobarik, 9.90, Ständer, Kabelset, NP 11.000,-, VB 4800,-. Tel. 0228/645264

Braun: LE, P4, CC4, PA4, CD5, VC4, LS200, RC1 + 4x GS, abs. neuw., nur komplett, für FP 14.000,-. Tel. 04221/18022 9-17 h, ab 17 h. Tel. 04221/21788 öfters versuchen

Rotel RB 980 BX Endstufe, kaum gebr., Garantie, DM 700,-. Tel. 0228/371036

Classic LPs, Privatsammlung, Liste: Hesse, Pf. 1243, W-8940 Memmingen. 08331/3733

BM-6 Aktivboxen, 2600,-. Tel. 0651/41979

Revox H-Serie, kompl./neu. 05052/1396

Braun PS1000, gegen Gebot. 05024/8762

JBL 250 Ti, 2 J. alt, OVP, Klavierlack, L.E., VB 7200,-; SAC Class A Monos, OVP, 2 J., VB 5500,-. Tel. 02225/3873

Accuphase Vor + Endst. C200X + P300X, Preis VS. Tel. 0251/36843

Ecouton LQL 200, weiß, NP 7800,-, für 3800,-. Tel. 02166/22887

CD-Importe!!!

Wir führen gesamtes Japan- und USA-Programm.

- Importe aus Australien, England, Kanada usw.
- Laser Disc aus Japan

Fordern Sie unseren umfangreichen Gesamtkatalog an (DM 4,– in Briefmarken oder V-Scheck)!

Intern. CD-Vertrieb Huckstorf + Ledwon GbR

Telefon (02 11) 70 88 31, Telefax (02 11) 70 85 32, Wolfgang-Borchert-Str. 11, 4000 Düsseldorf 13.

Canton Ergo 120, schw., 1 1/2 Jahre alt, 3200,-, u. Sony TAF 870, 1400,-. 02841/22592

T+A TMR 120, Eiche dunkel, DM 1900,-; Sony Verstärker TAF800 ES, DM 950,-; Sony Sourround Verstärker SDP 505 ES, DM 750,-; Sony CDP 557 ES, DM 950,-; Sony DAT DTC 1000ES, DM 950,-; Sony ST S 730ES, DM 500,-; Sony TCU 730ES, 600,-. 06071/38926

Auch wenn man weiß, wie die Welt funktioniert, gibt es immer wieder Dinge, über die man noch staunen kann. Oft sind es gerade die alltäglichen Dinge, die einen verblüffen, wenn sie einem plötzlich wieder etwas Neues mitteilen können.

Musik nehmen wir überall und nirgends wahr. Wie schön, wenn Musik auf einmal wieder hörbar wird – mit Audio Physic Lautsprechern und den richtigen HiFi-Geräten.

Suchen Sie sich doch einfach rechts aus der Liste einen unserer HiFi-Händler in Ihrer Nähe heraus und lassen sich einmal zeigen, worüber man noch staunen kann.

Einmal richtig hinhören.

[audio physic]

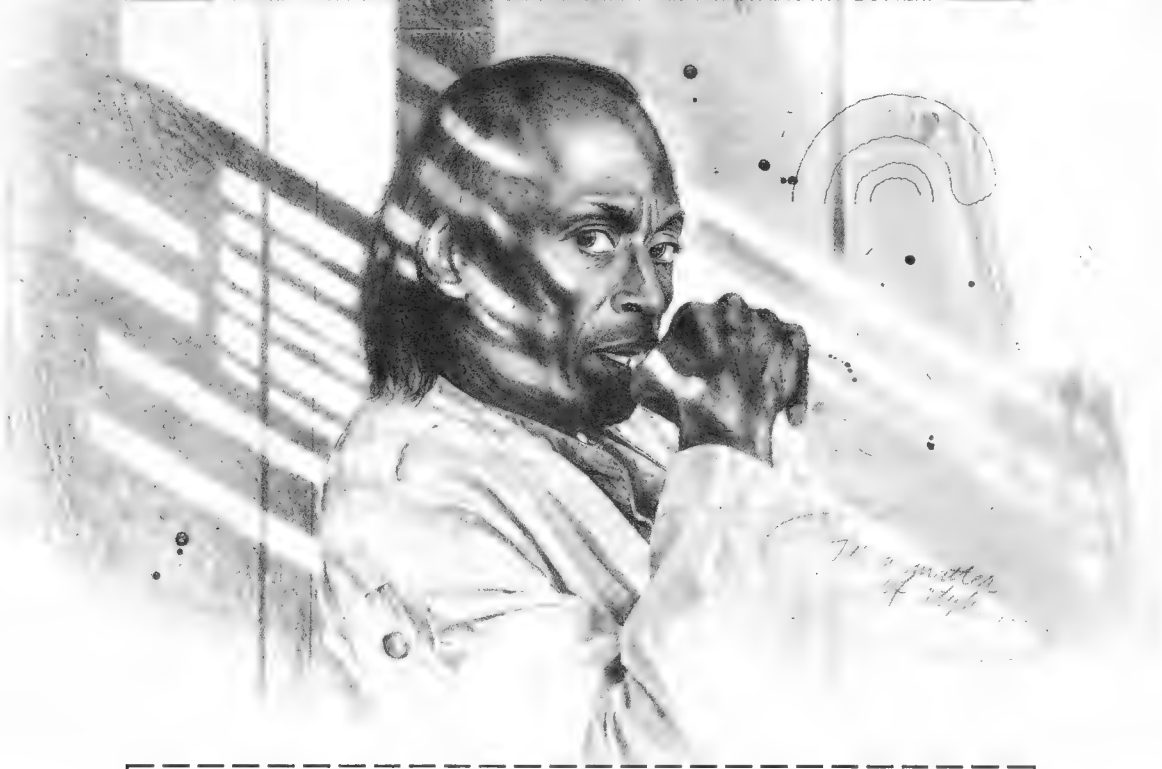
Audio Physic Joachim Gerhard GmbH
Gallbergweg 50 5790 Brilon 02961-51211

MILES

AN ILLUSTRATED PORTRAIT

BY HERBERT JOOS

EINE ERLESENE KOSTBARKEIT FÜR MILES DAVIS-FANS, KUNSTKENNER UND LIEBHABER BIBLIOPHILER RARITÄTEN. DER LIEBEVOLL GEARBEITETE KUNSTBAND ENTHÄLT 34 GANZSEITIGE GRAFIKEN VON HERBERT JOOS IN AUFWENDIGER FÜNF-FARB-DRUCKTECHNIK AUF SCHWEREM TRANSPARENT. BIOGRAPHISCHE TEXTE VON VOLKER KRIEGEL IN ENGLISCH UND DEUTSCH – VORWORT VON MICHAEL NAURA. DIE ÜBER 100 BLÄTTER SIND ALS ALBUM (42 X 48 CM) IN EDLEM LEINEN GEBUNDEN. ZUM RAHMEN UND AUFHÄNGEN LASSEN SIE SICH DURCH SCHRAUBVERSCHLÜSSE EINZELN ENTNEHMEN. IM BUCHDECKEL EINGEPASST: CD »ACOUSTIC MILES« MIT AUSGEWÄHLTEN MILES DAVIS-TITELN. DIE AUFLAGE IST WELTWEIT AUF 1.980 EXEMPLARE LIMITIERT, JEDER BAND VOM KÜNSTLER HANDSIGNIERT UND NUMERIERT. ☐ INNERHALB DER LIMITIERUNG WERDEN AUF BESTELLUNG MAX. 200 EXEMPLARE ALS SONDERAUSGABE HERGESTELLT. DIESE SIND IN LEDER GEBUNDEN UND ENTHALTEN ZUSÄTZLICH EIN ORIGINALBLATT DES KÜNSTLERS AUF BÜTTEN.



ORDER-ZERTIFIKAT

☐ Ja, bitte reservieren Sie mir _____ Exemplar(e) des Kunstbandes „Miles Davis – An Illustrated Portrait By Herbert Joos" zum Preis von DM 690,– incl. Versandkosten.
- ☐ Ich wünsche Zahlung in sechs monatl. Raten à DM 115,–.
- ☐ Ich verzichte auf Ratenzahlung, die Rechnung liegt der Lieferung bei.

☐ Ich möchte _____ Exemplar(e) der Sonderausgabe zum Preis von DM 1.190,– incl. Versandkosten.
- ☐ Ich wünsche Zahlung in sechs monatl. Raten à DM 198,50.
- ☐ Ich verzichte auf Ratenzahlung, die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Achtung! Limitierte Auflage. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleinganges.

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei phono Books, Vereinigte Motor-Verlage Gmbh & Co.KG, Leuschnerstr. 1, W-7000 Stuttgart 1 widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

Datum, Unterschrift

Bitte einsenden an:
phono Books · Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co.KG ·
Leuschnerstraße 1 · W-7000 Stuttgart 1
Telefon: 0711/182-1731

AUDIO STAX

STAX SR-Lambda Classic mit Verstärker SRM-Xh DM 1398,–*

„Für Klangfreaks mit notorischem Platzmangel ist die Stax-Kombi ein sehr interessantes Angebot“ Audio 2/1993

Weiterhin lieferbar:

STAX SR-Lambda Classic mit SRD-7 Mk. 2 für DM 1098,–*

„Ein heißer Tip für verwöhnte Ohren“ (Audio Heft 7/1992)

„Tragekomfort . . . . . sehr gut
Kaufwert Klang . . . . . sehr gut
Absolute Spitzenklasse II“
(Stereoplay Heft 7)

* unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs

Informationen über die STAX-Neuheiten bitte anfordern gegen DM 3,– in Briefmarken bei

AUDIO ELECTRONIC
Postfach 10 13 38 · 4000 Düsseldorf 1

T+A A2000 AC, neuw., 1500,-; Röhrenvorst., neu, 800,-. Tel. 02131/33439

Kenwood KX1100 HX, DP7010, Harman Kardon PM645, Dual CS505-3 & AT430E, Fisher FM860, geg. Höchstgebot. Tel. 02383/2916

Revox H-Serie, kompl., 3 Mon. alt, 1½ J. Gar., H11-TD, H2-CD, H6-TU, H5-Amp, H208-FB, VS, NP 6255,-. Tel. 09131/37928

Jadis JA200, gepflegt, besser als neu, DM 24.000,-; Audio Research D125, neue Röhren, DM 5700,-. Tel. 089/2010472

Braun neu: R4, CC4, PA4, CD5, C4, P4, RM7, CE/CSV/PS1000, TG60, CSV10. 089/687070

Kenwood KT917, Top Zust., DM 900,-; ASC 6004, DM 800,-. Tel. 0211/151010

Naka TA4, Top-Receiver, 1990,-; Luxman M03B., 1a Zust., 1500,-. Tel. 02526/1627

Thorens 3001 + OC 9, 5 Mon., 1500,-; + Apogee Stage + Stands, schwarz, 5 Mon., 4500,-. Tel. 02137/7422

Canton CT 2000, Eiche, VB 1500,-. Tel. 0212/818453

Audio Research Classic 60, VB 4900,-; LS 1, VB 2300,-. Tel. 0441/75510

Tonbandgerät TEAC X300, wenig gebraucht, neu 2000,-, für ca. 1000,-. Tel. 0711/7285050, abends

Sombetzki Elektrostat, 50-22.000 Hz, NP DM 4950,-, f. 2600,-. Tel. 040/455922

Quad-Oldies: Monos II. Pre 22, Tuner, Dekoder, alle Orig.-Unterlagen, Topzustand, DM 1900,-. Tel. 040/455922

Accuphase DC81L, Weltklasse Wandler, VB 6500,-. Tel. 040/6052544, ab 20 Uhr, Fax. 040/6055479

Logan Sequel I, preisw. Tel. 02173/18284

Preisgünstige Reparatur von Verstärkern aller Art. Tel. 06206/59773 H

Proceed 2 DA Wandler + Laufwerk, VB 4990,-. Tel. 02501/25412

Wadia X 32, WT 3200, VB 5580,-. 02501/25412

Mark Levinson ML 9, VB 4500,-; ML 7 mit L III A, VB 7200,-. Tel. 02501/25412

Genesis IM 8300, Servo 12 Subwoofer, VB 6000,-. Tel. 02501/25412

AVM Vorverst., schw. Tel. 04731/5480

ML-27, noch 3 Jahre Garantie, VB 5800,-; ML-1, DM 2700,-. Tel. 0209/272081

Mark Levinson, günstig; ML-11 + ML-12 (A) Vor-/Endstufenkombination, wie neu, DM 4500,-. Tel. 0209/272081

Mark Levinson ML-3, Superzustand, 7300,-; ML-2, Rarität, 8500,-. Tel. 0209/272081

ML-29, für DM 5100,-. Tel. 0209/272081

Revox B77 MK II, 4-Spur. 02324/81009

Pro Ac Super Tower, 2600,-. 0721/697270

Endstufe T+A A2000AC, 1400,-. 05202/82045

Braun Anlage Schneewittchensarg, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 02232/45389

HiFi-Studio Hofmann, Alzenauer Str. 31, D-8752 Mömbris 3

Infinity Kappa 90	5720.–	N	Nachtigall Vorstufe	a.	A K
Infinity Kappa 80	4620.–	N	AMC Röhrenvollverstärker + CDP	a.	A. N
Infinity Kappa 8	a.	A N	Threshold SA 1 Monoblöcke	a.	A
Infinity Kappa 7	a.	A N	Threshold S 1000 Monoblöcke	a.	A
Infinity Kappa 6	a.	A N	Threshold S 160 Endstufe	3880.–	N
Infinite-mal Four/Micro	a.	A N	Threshold S 200 Endstufe	3480.–	N
Infinity Beta, RS18	a.	A	Threshold S 250 Endstufe	4880.–	N
Infinity RS 4001E	980.–	N	Threshold SA 4 Endstufe	a.	A
Infinity Modulus	a.	A N	Threshold FET 11 Vorst.+Phono	a.	A
Infinity Subwoofer SSW 10	a.	A N	Wadia Model 6 CD Player	a.	A
Infinity RS 60E	1920.–	N	Wadia WT 2000 Superlaufwerk	a.	A. A
Infinity RS 50E	1420.–	N	Wadia Digital 2000 Superwandler	a.	A. A
Infinity RS 30E	1020.–	N	Wadia Digital 1000 Superwandler	a.	A. A
Infinity Kappa 90 Klavierl.	6720.–	N	Wadia X 32 Wandler	a.	A
Martin Logan Monitor+CLS II	a.	A	Wadia WT 3200 Laufwerk	a.	A
ProAC Super Tablette	980.–		Conrad Johnson MV 75 2x 75 W	2380.–	K
ProAC Super Tower	2980.–	A	Meridian 206 CD Player	2480.–	A
ProAC Mini Tower	1920.–	N	Sony CDP338ESD/SDP-505ES	a.	A. K
ProAc Studio 1/2/Image 3	a.	A	Experience Classic Stereoendstufe	a.	A. K
ProAc Performance 30	a.	A	Audio Research LS 2+D 400	a.	A
Monitor Audio Monolotor 10	a.	A N	Audio Research LS 1 Vorstufe	3480.–	N
Duntech Crown Prince	a.	A	Audio Research DAC1 20 Wandler	a.	A.
Duntech Sovereign 2001	a.	A	Audio Research Komplettprogramm	a.	A
Einstein Vollverstärker	a.	A	Klimo Meridian Vorstufe	2680.–	K
Bartolomeo Referenza Endst.	a.	A	Forte Audio 1a, 2, 3, 5, 6, 40, 44 Vorstufen und Endstufen/ Forte Audio 50 Wandler	a.	A
Audio Data Petit Klavierl. 2F	a.	A A	Linn LP12+Ittok+Karma	a.	A. A
Audiodata Bijou + Cadeau	a.	A A	Oracle Premiere (=Super Delphi)	a.	A. K
Piega LDR 6.0 + MB Quart 390	a.	A	TMR Netzfilter+Audioquest	a.	A N
Apogee Full Range + Scintilla	a.	A	Div. Tonabnehmersysteme	a.	A A
Symphonic Line RG 5 piano	5480.–	K	Linn Tonarm Basic plus	268.–	N
Duntech PCL-15 Kleinmonitor	1880.–	A	Audio Synthesis D/A Wandler Ultraanalog 20 Bit (!)	3480.–	N
Sumo Polaris + Aurora + Weiche	a.	A A	Ceto Performance+Suite+ Palette	a.	A
Energy Point 0.1 E bis 22.3	a.	A A	Museatex (Meitner) Boxen, Endstufen, Vorstufen+Wandler+ CDP alles m. FBI	a.	A.
Energy Kompletprogramm	a.	A	Restek Event (vergoldet)	2500.–	
Perreaux SM2 + PMF2150B	a.	A K	Restek Estrel (vergoldet)	1200.–	
Musical Fidelity A1X	880.–	N	Grundig Röhrenvorstufe (gold)	a.	A.
EMT930st Studioplattenspieler	a.	A K	Grundig Monolith Aktivboxen 2m	3880.–	K
Cottage 2-Wege Weiche	280.–	K	Higher Fidelity Vorstufe	a.	A.
Spectral DMA 50 Endstufe	a.	A. K	Higher Fidelity Stereoendstufe	a.	A.
Escape Monoblöcke 50W ClassA	2880.–		Higher Fidelity Monoblöcke	a.	A.
Audio Alchemy DDE 1.0	880.–	N	VTL 150, 75/75, DeLuxe Maximal	a.	A. A
Vimac DS2000 D/A Wandler	8800.–	A	Mark Lev. ML 1, 2, 3, 7, 9, 11	a.	A. K
Phantom Ac. Tubetraps	1880.–	N	Mark Lev. LNC 2 Weiche	a.	A K

Alle Geräte ab Kenne Graumporto! Zwischenverkauf vorbehalten N = Neugerät V = Vorführgerät K = Im Kundenauftrag

Telefon (0 60 29) 81 07

Geräte aus der Vorführung
z.t. original verpackt, Marantz: SC22, 1500,-; PM 40 SE, 400,-; PM 30 SE, 300,-; SP 50, 200,-; Denon DCD 810, 150,-; Rotel: RA 960 BX, 690,-; RB 960 BX, 490,-; RCD 955 AX, 660,-; RA 940 BX, 620,-; Energy 1.0e, 450,-; Fidelity: Student, 350,-; Crysolet, 350,-; Zyrkon, 1300,-; Magnepan 1.5 QR inkl. Verkabelung, 10 Mon. alt., 3000,-. Tel. 0841/33670 H

Klimo Kent, Paar 1600,-. Tel. 0511/328675

Pioneer-Auflösung, Raritäten der 70er Jahre: CTF1250, CTF1000, 2 in Rack integr. Bandmasch., 9″ Einschub, insges. 20 Bausteine, billig. Tel. 06345/2425

Audio Physic Fachhändler:

HiFi im Hinterhof
Großbeerenstr. 65
1000 Berlin 61
030-2537530

Sound
Kurze Geismarstr. 34
3400 Göttingen
0551-47100

HiFi Studio Dietrich
Friedrich-Ebert-Str. 137
3500 Kassel
0561-770666

Hans Obels HiFi
Viktoriastr. 14
4060 Viersen 1
02162-32021

Pro Musica
Bramscher Str. 40
4500 Osnabrück
0541-683232

Tonstudio am Kesselbrink
Friedrich-Verleger-Str. 7
4800 Bielefeld
0521-171758

Michael Geschka GmbH
Stammheimer Str. 28
5000 Köln 60
0221-764013

HiFi Studio Hegener GmbH + Co.KG
Bundesstr. 171
5780 Bestwig
02904-4331

Musik im Raum
Westendstr. 17
6200 Wiesbaden
0611-408408

Schäfer & Blank
Sonnenstr. 3
6300 Gießen
0641-35027

Crescendo Hifi Studios
Urbanstr.64
7000 Stuttgart 1
0711-293334

Hifi Rebmann
Klaffensteinstr. 26
7030 Böblingen
07031-221102

Living Stereo
Johannespassage 8
7580 Bühl-Baden
07223-8505

HiFi Team
Schneckenburger Str. 32
8000 München 80
089-475100

Life Like
Oberföhringer Str. 105
8000 München 81
089-9577113

styria Hifi Vertrieb
Thoneben 108
A-8102 Semriach
03127-28550
(Vertrieb in Österreich)

Perfect sound
Ledergasse 33 A
A-4020 Linz
0732-783200

[audio physic]

Audio Physic Joachim Gerhard GmbH
Gallbergweg 50 5790 Brilon 02961-51211

Nakamichi CD-Player OMS-7EII, modifiziert, 1a Zustand. Tel. 0721/815695

Accuphase E-206, DM 1750,-. 089/355697

Verk. Referenzendstufe Jadis JA 200, wie neu, DM 14.900,-. Tel. 089/8112169

Quadral Vulkan MK III, mit Aktivierung, 4600,-. Tel. 089/2719004, Herr Baumann

Referenzvorstufe Absolute Sound Convergent AT, SL 1 Reference, wie neu, DM 5900,-. Tel. 089/8112169

Duntech Marquis, NP DM 12.000,-, für DM 6000,-, (1 Jahr alt); Quicksilver Monos, NP DM 6800,-, für DM 3400,- (1 Jahr alt). Tel. 02361/653297

Ecouton 200, DM 4200,-. Tel. 0531/797639

Kenwood L1000 Anlage, neu mit Gar., Vor/Endstufe, 2x 235 Watt, Tuner, CD, DM 5870,- (NP 8396,-). Tel. 07158/3812

Revox B260, Sony PSX 800, usw. 0201/684821

Monster LS-Kabel, Sigma M2, 2x 3,5 m, wie neu, fertig konfektioniert mit Kabelsch., DM 1850,-. Tel. 0611/421121

Achtung Vorführgeräte!
Lautsprecher (Stückpreise), Aktiv: Revox Agora B, DM 1800,-; Fischer & Fischer SN 150 A m. Ständer, DM 1800,-; Backer & Müller BM 18, DM 11.000,-; Passiv: Elac EL 130, DM 748,-; EL 140, DM 958,-; EL 150, DM 1188,-; Revox Atrium B, DM 1500,-; Ecouton LQL 150, DM 1200,-; LQL 70, DM 600,-; Elektronik: Rotel RX 850A, DM 600,-; RA B20BX3, DM 400,-; Revox H2, H5, H6, kpl. DM 5000,-; NAD 3020i, DM 300,-; 3240 PE, DM 500,-; Backes & Müller Phase 2, DM 8000,-; Sansui Verstärker, CD, Tuner, Serie 701, kpl. DM 2800,-; Fine Arts DAT 9009, DM 1800,-; MBL 8010, DM 6000,-; Alles Neugeräte mit voller Garantie! Aus Inzahlungnahme: MBL 311, Paar DM 2400,-; MBL 211, Stck. DM 1700,-. Tel. 02351/21440 H

Burmester 870 KM II, 8500,-; 838 MC, 2000,-; 850 Mono, 6500,-; Lautsprecher TMR 2, 1500,-, mit Garantie. Tel. 030/8056390

Linn LP12 Lingo Ekos Arkiv, mit Garantie. Tel. 06221/800599 (nach 20 Uhr)

Günstig: MARTIN LOGAN Monitor III, Micromega Trio CD-Laufwerk. Tel. 0941/560214 (ab 18 h) H

Tandberg 3038A/3036A, NP 5000,-, VB 2700,-. Tel. 07034/61345

Audio von 1978-1991 zu verkaufen. Preis: VS. Tel. 07236/8594 nach 19 Uhr

Nakamichi Cass.Deck 1, DM 1100,-; Hitachi Tuner FT007, VB DM 400,-. 06151/148251

Lautspr. Synfonic Line RG 5, 7 Mon., NP 9000,-, f. VB 4800,-, Verstärker Luxman L 31, NP 1200,-, VB 650,-. 0221/7601684

B&O, TV Gewinn 3.93, Beocenter 9500, Beovox RL 6000, VB 5500,-. Tel. 02443/6304

Denon POA 6600, n. 1 Jahr Gar., VB 2300,-. Tel. 04105/51797

Tandberg 3036 A, wen. ben., Zweitger., ü. 1 J. Gar., DM 1300,-. Tel. 0821/482693, Fax 487910

Rowland Modell One, schwarz, wie neu, DM 5000,-. Tel. 0611/421121

Harman Kardon HK 6950, schw., neu, OVP ungeöffn., nur 2190,-. Tel. 0451/405571

Infinity Kappa 6.1i, neu, dtsch. Garant., neu, OVP, Paar 2450,-. Tel. 0451/405571

Zurück zum Ursprung: Röhren! Quad, Leak, Radford, Harman Kardon, McIntosh, Western Electric, The Fischer, Scott. Tel. 06055/83136, Fax 83159 H

Lautsprecherklassiker: Western Electric, Altec, Tannoy-Klang-Film-RCA-BTH-H.G. Kelee-JBL: Treiber, HF und LF. Frequenzweichen und Hörner. Tel. 06055/83136, Fax. 83159 H

ALR 2 mit Ständern, neu aus Audio-Gewinn, DM 1500,-. Tel. 0821/482693, Fax. 487910

Rarität: Braun R23, 62, Stereo Teakholz, 1,45mx0,39, gg. Gebot. Tel. 07131/70070

Vorverstärker Citation 25, 2 Mon. alt, 2 J. Garantie, VB 1575,-, Selbstabhol., FP 1450,-. Tel. 0721/891445 oder 6907-15

B&W 801 S3, schwarz, 3 Monate alt, Neuzustand, aus Platzgründen, für VB 7900,- zu verkaufen mit orig. Verp. 02307/17318

Berendsen MPR 1/PPR 1, red Edition, Vorverst. (Audio 3.93 und HiFi Vision 8.91), DM 4900,-. Tel. 02151/774276

Pioneer A-9. Tel. 05361/25688

Kaufgesuche

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 H

AN + VERKAUF HIFI.
Sofortige Barzahlung. 6000 Frankfurt 1, Große Friedberger Str. 44. 069/285013 H

Kaufe LP'S, Singels, CD's, auch komplett, nur größere Mengen. Tel. 04222/1474

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 H

INZAHLUNGNAHME. Tel. 089/4470774 H

Perreaux SM 3 und 3160/5150. Reinhard Lüdtke, Solmsstr. 45, 1000 Berlin 61

Su. JBL LE15A, zu Höchstpreisen. Tel. 06171/85004, ab 19 Uhr

Suche Nagra 4S. Tel. 0161/1523798

Revox B 710 MK II. Tel. 0234/413552

Mark Levison ML-3. 02225/18431

Kaufe: EMT927, 930 UA., Telefunken V69a, b. UA. Klangfilm Lautsprecher und Verstärker, Neumann Geräte. Tel. 089/334709

CD-Ankauf, alle Stilrichtungen, größere Sammlungen werden abgeholt. 06472/1557

Su. B&W Emphasis, Tel. 07158/60827 oder Sonofer Swing. Tel. 0711/9773842

AVM Evolution VI und AVM Vorverstärk., chrom, ges. Tel. 0341/4777610

Suche T+A 230 T, Tel. 06221/381557

JBL-Studiomonitor 4430, Tel. 07135/5212

Kenwood KD 750, Tel. 0711/514037

LP: Bach, Kantatenwerk, Harnoncourt, Vol 2+3. Werke von Monteverdi, Schütz, Palestrina, Di Lasso, De Prés, Josquin. 09946/366

LP's gesucht: Pete Sinfield "Still" und Pentangle "Solomon's seal", Nur 1a-Exemplare. Angebote unter Chiffre AS05/701479

Suche Sony MX-1000. Tel. 0681/813449

Eqouton LQL 155 ges. Tel. 0561/65593

Suche Dynaudio Contour 1 bzw. 1.3. 05931/14060

Su. gü. Accuph. C11, P11 u. Dynaudio Micron oder Crafft. Tel. 07761/4695

Suche ML 28 MC, 23,5, Proceed PDP 3. Tel. 089/775668 von 10-18 Uhr, abends 08478/4686

KLH 17, Hilfe! Sammler sucht dring. Ersatzteile bzw. Box. Tel. 02173/76291, Fax 73777

Suche Nakamichi TA-4. Tel. 069/563855

Suche Revox B 285. Tel. 02526/2007

Quad FM4, verk. 405. Tel. 07071/600732

Suche alle alten Surplus Geräte, zahle Höchstpreise. Tel. 09621/81145

Suche DAT-Gerät fürs Auto, Angebote mit Preis an: Michael Holm, Postfach 1113, 7564 Forbach/Baden

Accuphase P 600. Tel. 0351/4717213

Tape Deck Grundig Fein Art CT-905; u. Mini-Tuner Grundig T-100, silber. 08193/1745

Sansui Rec. G 6000, 7000, 8000, oder 90000, und G 401. Tel. 06155/4404

1A Accuph. P600, Burmester 846, chrom; PS Audio Ultra Link. Tel. 05367/1363

Suche Stax ELS-F 81, sowie Plattensp. mit gutem Tonarm mit SME-Anschluß, bis DM 250,-; Verkaufe JBL L212 auch ohne Baßw. Tel. 06181/79359, nach 20 Uhr

High-End Forum und Das Ohr-Heft, gesucht. Tel. 03681/61913

JBL 250 TI, . Tel. 02324/55366

Su. T+A A 3000 M. Tel. 089/888446

Suche alte Braun Prospekte, jahre 50-80. Ros P. Box 217 Amstelveen NL Fax. 0031/206477276, Tel. 0031/29631696

Braun LS150 Lautsprecher mit Aussparung für Aktiv Betrieb. Tel. (Belgien) 0032/34581093

BM 20. Tel. 04105/51797

Su. OMS-7, CR-4E. Tel. 0651/41979

Wer besorgt mir günstig 100 fabrikneue LPs? Tel. 06221/800599 (nach 20 Uhr)

High-End Verschiedenes tägl. 0201/684821

Denon POA-4400A, in champ. Tel. 09262/1870, Sa. + So.

Revox B291-S Plattenspieler, neu. Tel. 06244/4723

Verschiedenes

MFSL u.a. Audiophile LP's, kauft, verkauft u. tauscht. Tel. 09269/1436, Fax. 09269/7537 H

CD-Verleih-Versand! Riesen Auswahl! Immer aktuell! Verleihbed. u. Angebotsliste anfordern: W. Zamzow, Sound-Station, Fuhrenkamp 8, W-2803 Weyhe-Leeste. 0421/891634 H

CD Rarität: Promos, limitiertes und mehr, dicke Liste gegen DM 1,80, bei: Wilfried Buscher, Plückersburg 106, 5600 Wuppertal 2. Tel. 0202/628282

CD An + Verk. Liste anf. bzw. schicken. Meyer, Wasserturmweg 2, 5810 Witten H

Audio 1/78-12/92 in Ordnern, gg. Gebot zu verkaufen. Tel. 02642/3382

Stereoplay-Hefte von 1979-1989, Funkschau 1981-1984, Audio 1979-1984, Video 1981-1985, günstig. Tel. 07622/62592

SME zu teuer? Haben Sie Ihre eigene Vorstellung von einem Plattenspieler oder einem Rack? Rufen Sie mich an. 02631/77697

Selbstbau-Netzfilter, 7 Anschlüsse, Belastbarkeit 3A bis 10A. Tel. 07144/23190

Stark in Zubehör

Audiophile Schallplatten und CD's. Über 5000 Ersatznadeln vorrätig · Tonabnehmersysteme · Tonarme · Pflege- und Justagemittel · Head Shells · Riemen · Kabel · Stecker · Fernbedienungen · Tonbänder · SME-Ersatzteile · Erstklassige Kabelkonfektionierung

Straight-Wire NF „Maestro" 458,–
Fertig konfektioniert mit WBT 0144 Cinchsteckern, 0,70 m Stereo, p. NN, portofrei.

JETZT haben Sie die Möglichkeit, Ihre gewünschten Artikel aus unserem reichhaltigen Zubehörangebot per Post zu bestellen.

Unseren Katalog erhalten Sie blitzschnell gegen 3,– DM in Briefmarken oder bei Bestellung kostenlos.

HiFi-Zubehör · Spezialversand

die nadel

Duhn + Lauer · Tel. 02 11/32 98 64 · Fax 02 11/32 24 56
Mühlenstraße 4 · 4000 Düsseldorf 1

IMPORT CD's: MFSL, DMP, Sheffield, Dorian, Telarc usw. ab 34,90 DM! Katalog gegen 1,80 DM Rückporto bei: MUSIC per Post, Laurentiusstr. 6, 8641 Steinbach, Tel.: 09269/1436 oder FAX: 09269/7537 H

High End Analyse: Pyrit (Monoblöcke), 1300,-; Achat (Vorstufe), 700,-; Zirkon (Vollverstärker), 1800,-; Topas IV (Endstufe), 2000,-; Sardonyx (Vorstufe), 1700,-; Monitor 25 (3-Wege-Boxen), 6500,-; FL 2 (2-Wege-Boxen, geschlossen), 2600,-; FL 1 (2-Wege-Boxen, m. Bassreflex), 1100,-; Lady Star (2-Wege-Regalboxen), 1900,-, alles von Fidelity! Chinch-und Lautsprecherverbindungen mit garantierter Reinheit (CU-99,999%)! Tel. 06257/61587

Achtung Fachhändler!
Hoschar-Umschaltanlage MK IV für 20 Geräte, kaum benutzt, wie neu, KD 11.91, DM 3500,-. Fa. Tel. 089/531087, Fax. 537069 H

Hallo Schallplattenfreunde: Es gibt sie noch, brandneu Singles und LPs, genaue Info (wo und wie), gegen Einsendung DM 20,-. kein Trick, Kein Club, absolut korrekt. A. Elsner, Herderweg 1, W-3527 Calten

SENSATION! Der erste **REFERENZ** Lautsprecher in der **SPITZENKLASSE1 unter 3000.-*** Vergleichen Sie doch mal das Preis-Leistungsverhältnis anhand der Rang+Namen Liste! Ein Lautsprecher der 6000.- Klasse für fast die Hälfte !!! Ein ausgiebiger Hörtest wird Sie überzeugen!

FOCAL suspense

TESTSIEGER in Stereoplay 11/92, Zitate: *"...war die Focal suspense, die eine geradezu **unglaubliche Dynamik** aus ihrem vergleichsweise kompakten Gehäuse schüttelte. Selbst die soeben noch so kernig und frei wirkende Referenzbox von ??? **hatte in Sachen Gesamtdynamik gegen das Dynamikbündel von FOCAL keine Chance.***
...Selten hatte es bislang Bausatzlautsprecher gegeben, die die Gemüter so sehr erhitzten. Reine Heißsporne und Dynamikfans dürften diese Box glühend verehren..."

in Esche schwarz (edles Echtholz-furnier!),
pro Paar **2950.-***
fertig aufgebaut, mit Bespannrahmen **3200.-***
5 Jahre Garantie auf Fertigbox+Bausatz!
*unverbindl. Preisempfehlung, Einstolung Stand 3/93!

Die technischen Features dieses Lautsprechers:
- **FOCAL POLYGLASS-Membrantechnologie**
- **Flachdrahtspulen für große Dynamik im Bassbereich**
- **inverse KEVLAR-Hochtonkalotte, extrem impulstreue Wiedergabe, *constant directivity* (horizontal+- 30 °)!**

KAUFWERT
Klang sehr gut
Fertigungsqualität sehr gut
RANG UND NAMEN
SPITZENKLASSE I, REFERENZ
mit dynamikbetontem Programmaterial
ABSOLUTE SPITZENKLASSE III

1000 Berlin	**VIVAT MUSICA**	**4630 Bochum**	**STUDIO LIEDMANN**	**7410 Reutlingen**	**STUDIO 11**
Bülowstr. 89	030/2621952	Gerthastr.274	0234/265803	In Laisen 11	07121/470120
2000 Hamburg	**OPEN AIR**	**4650 Gelsenkirchen**	**MOVING COIL**	**7800 Freiburg**	**HiFi-STUDIO BÖSSER**
Rentzelstr. 34	040/445810	Hochstr. 38	0209/32244	Komturplatz2	0761/506844
2300 Kiel	**KENSING EXTRA**	**4830 Gütersloh**	**HIFI CORNER**	**7900 Ulm**	**DAS OHR**
Alter Markt 3	0431/94482	Blessenstätte 25	05241/29888	Zinglerstr. 5	0731/610852
2800 Bremen	**PRO AUDIO**	**5000 Köln 1**	**MUSIK UND DESIGN**	**8000 München2**	**JOKER HIFI**
Am Wall 45	0421/14874	Am Friesenwall 38-42	0221/211873	Bergmannstr.2	089/5024091
3300 Braunschweig	**HIFIMANUFAKTUR**	**5000 Köln**	**M+EN KESSELS**	**8600 Bamberg**	**FRÄNKISCHER LSV**
Wendenstr. 54	0531/46412	Schaevenstr.1	0221/237505	Innere Löwenstr. 6	0951/21199
3500 Kassel	**LINE**	**5100 Aachen**	**KLANGPYRAMIDE**	**8722 Bergrheinfeld**	**PRO SOUND**
Fr. Eberts Str.157	0561/104727	Karlsgraben 35	0241/35206	Schweinfurter Str. 52	09721/99418
4000 Düsseldorf	**MUSIK UND DESIGN**	**5440 Mayen**	**GEIERMANN**	**8900 Augsburg**	**GRANDEL**
Steinstr.33	0211/131917	Göbelstr.12	02651/73086	Jakoberstr.18	0821/157646
4100 Duisburg	**KLEIN ABER FEIN**	**5870 Hemer**	**RÖSELER HIFI**		
Tonhallenstr.49	0203/24554	Ernst Stenner Str.1a	02372/13747		
4150 Krefeld	**M+EN Kessels**	**6000 Frankfurt**	**AUDIO-FORUM 31**		
Alte Linner Str. 119	02151/20515	Brückenstr. 31	069/629020		
4300 Essen-City	**MUSIK UND DESIGN**	**6200 Wiesbaden**	**SOUND+DESIGN**		
Am Gänsemarkt 44	0201/227010	Birkenstr.65	0611/841616		
4370 Marl	**ARTEC**	**6800 Mannheim**	**MUSIK UND DESIGN**		
Ophoffstr.1	02365/15075	M 2,11	0621/13230		
4600 Dortmund	**LS-ARNDT**	**7000 Stuttgart**	**STUDIO 26**		
Bissenkamp 6	0231/554111	Sophienstr. 26	0711/296175		
4600 Dortmund	**AVS ohG**	**7000 Stuttgart**	**RADIO DRÄGER**		
Hohe Str.21a	0231/16861	Sophienstr. 21	0711/608656		

INFOS, Testkopien, Chassiskatalog gegen Unkostenbeteiligung 2,40 in Briefmarken!

ZOLLER HiFi-Design + Vertrieb GmbH
Feldheider Str. 42/44 4006 Erkrath2
02104/39123 fax 39304

ILTRON-diskus, die Design + Klangalternative im Boxenwald durch Manger Schallwandler (R). ILTRON electronic, Geldersheimer Str. 24, 8720 Schweinfurt. 09721/89148 H

Hörspielfan im WDR-Gebiet gesucht, wöchentlicher Tausch. Tel. 069/7681725

Import LPs, CDs u. Bildplatten, ab DM 19.90, ca. 300 verschiedene Labels, Info. Tel. 06222/52392 H

Geschäftsverbindung

Existenzgründer sucht Kontakt zu HiFi Hersteller-u. Vertriebsfirmen. Chiffre AS05/706786

Importeur von interessanten HiFi Produkten sucht noch Handelsvertretungen für einige PLZ-Gebiete, Auch in den neuen Bundesländern. Weitere Informationen unter Chiffre AS05/701351

Stellenmarkt

Lieben Sie Musik? Interessieren Sie sich für HiFi-Technologie? Gehen Sie gerne auf Menschen zu? Haben Sie dann auch noch gerade Ihre Ausbildung beendet?
Dann sind Sie uns als Mitarbeiter in unserem HiFi-Studio willkommen. Bewerbungsunterlagen erwünscht.
Zuschr. erbeten unt. Chiffre ASK 5/8116741 an Vereinigte Motor-Verlage GmbH, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10.

DIE AUTO-SHOW 1993

bei Ihrem Zeitschriftenhändler

Komplettübersicht: 1800 Modelle in Bildern und Beschreibungen.

Technik im Detail: Noch ausführlicher! Über 70.000 relevante Daten für das Modelljahr 1993.

Auto & Geld: Betriebskosten, Versicherungen, Steuern.

Tuning in Deutschland: Adressen und Leistungsangebot.

Auto-Zukunft: Trends in Forschung und Entwicklung.

EXTRA: 56seitiger Sonderteil zum Heraustrennen. Mit allen Grundpreisen und technischen Daten.

Jetzt an Ihrem Kiosk, an Ihrer Tankstelle oder im Direktbezug: Scheck über DM 15,– (zzgl. 2,– DM Versandkosten) einsenden an: auto katalog, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10. Telefonbestellung: 07 11/1 82-12 29. Fax: 1 82-17 56 (bitte Bankverbindung angeben).

POINT • STUTTGART

IHRE PRÄMIEN

Audio im Abo

für einen neuen Abonnenten von Audio.

1

Color-TV für unterwegs
Das Designer-Gerät im Miniformat (13,5 x 8 x 3,5 cm groß). Sie können es überall mitnehmen und sind stets informiert. In Farbe und unabhängig vom Stromanschluß durch Batterie-Betrieb. Empfangsbereich: UHF und VHF. 6 Monate Garantie. Anschluß für externe Stromversorgung. Zuzahlung nur DM 98,–.

Anrufbeantworter mit Fernabfrage
Markenqualität im Designer-Look: der UHER MCF. Ansage- und Schlußtext werden digital auf Chip gespeichert. Beliebig wählbare Aufzeichnungszeit auf Mikro-Kassette. Fernabfrage mit hohem Bedienungskomfort: Abhören, Vor- und Rücklauf sowie Löschen möglich. Postzulassung! Zuzahlung nur DM 89,–

2

3

Designer-Uhr
Das passende Outfit – für HiFi-Fans. Elegantes Gehäuse mit breitem Leder-Armband. Die Präzision garantiert ein hochwertiges Quarzwerk.

4

Präzisionswerkzeug für HiFi-Fans
Alles was man so braucht. Zum Beispiel für den Einbau oder die Justierung des Tonarms. Das Feinmechaniker-Set mit Flachzange, Spitzzange, kleinsten Schraubenziehern und vieles mehr. Im exklusiven Etui.

So erhalten Sie Ihre Prämie:

ennen Sie uns auf nebenstehendem Coupon ie Adresse des neuen Abonnenten an den wir udio für mindestens ein Jahr mit folgenden arantierten Vorteilen liefern:

- Sie erhalten Audio mit 11 % Ersparnis gegenüber dem Einzelverkaufspreis.
- Jeden Monat bekommen Sie Audio frei Haus geliefert, die Portokosten sind im günstigen Preis inbegriffen.
- Die Zahlungsweise erfolgt ganz nach Wunsch:
  Bequem und bargeldlos durch Bankabbuchung
  Gegen Rechnung
  Jahrespreis: DM 90,–

ür den neuen Abonnenten:
/iderrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich ese Bestellung innerhalb von 10 Tagen beim udio Aboservice, Postfach 10 25 25, 000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Fahrung der Frist genügt die rechtzeitige bsendung.

Coupon für Ihre Prämie von Audio

Ja, ich möchte Audio abonnieren. Bitte schicken Sie mir Audio ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum Vorteilspreis mit 11 % Ersparnis gegenüber dem Einzelverkaufspreis. (Jahrespreis: DM 90,–) für mindestens ein Jahr. Danach kann ich jederzeit kündigen.

Name/Vorname des neuen Abonnenten

Straße/Hausnummer

☐ w ☐ o | | | | | PLZ/Wohnort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

☐ Bequem und bargeldlos mit Bankabbuchung ☐ Gegen Rechnung

| | | | | | | | | Bankleitzahl | Konto-Nr. | Geldinstitut

Datum/Unterschrift

Bitte kreuzen Sie das nebenstehende Kästchen an, wenn Sie von uns nicht angerufen werden möchten: ☐

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim Audio Aboservice, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Unterschrift

91.126 W

Ich habe Audio empfohlen.

Bitte schicken Sie mir die angekreuzte Prämie an meine Adresse:

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

| | | | | PLZ/Wohnort

1 ☐ **Color-TV für unterwegs** (Zuzahlung nur DM 98,–)

2 ☐ **Anrufbeantworter mit Fernabfrage** (Zuzahlung DM 89,–)

3 ☐ **Designer-Uhr**

4 ☐ **Präzisionswerkzeug für HiFi-Fans**

Ihre Zuzahl-Rechnung erhalten Sie mit der Prämie.

Prämienempfänger und neuer Abonnent dürfen nicht ein und dieselbe Person sein. Die Auslieferung erfolgt sofort nach Eingang der Zahlung. Prämienversand nur in Deutschland.

Coupon bitte ausfüllen und einsenden an: Audio Aboservice, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1

Test: Die Gold-Compact-Disc contra Normal-CD

Goldfinger

Eine hauchdünne Goldschicht auf CDs soll für klanglichen Höhenflug sorgen.

Von Thomas Brieger

Am Golde hängt's, zum Golde drängt's – diese echt frühkapitalistische Grundeinstellung macht sich jetzt auch bei immer mehr CD-Herstellern breit. Mit einer Goldauflage wollen die modernen Alchimisten den Klang der CDs verbessern und sich selbst eine goldene Nase verdienen.

Ob die Goldscheiben den 20-Mark-Aufpreis wirklich wert sind, klärte AUDIO in einem außerordentlich aufwendigen Testverfahren.

An sich gehören goldene CDs ja nicht in die Rubrik „Sensationelle Neuerung". Allerdings war es bisher nicht möglich, definitiv zu klären, welchen klanglichen Einfluß das Edelmetall gegenüber der normalen Aluminiumschicht besitzt. Schließlich manipulieren die Goldschmiede – wie beispielsweise die renommierten amerikanischen Spezialisten von MFSL (siehe AUDIO 1/1993) – in der Regel noch an den Masterbändern herum, was den Vergleich mit der normalen CD komplett vereitelt.

So war denn bei Skeptikern die netteste Antwort auf die Frage nach der klanglichen Relevanz des Edelmetalls eine Gegenfrage: „Ändert sich denn ein Text, wenn er statt in Schwarz in Blau gedruckt wird?" Und diese Antwort macht für Techniker Sinn. Denn rein rechnerisch gab es bisher keinerlei Hinweise, daß sich eine andere Beschichtung der CDs klanglich auswirken könnte.

Erste echte Ansatzpunkte, nach klanglichem Gold zu schürfen, bot im vergangenen Sommer Bernhard Rössle, rühriger Product Manager Software des ebenso rührigen Vertriebs Inakustik aus dem südbadischen Ballrechten-Dottingen. Rössle ließ sich zur High End '92 in Frankfurt von Friedemanns *Indian Summer* von der Superior Disc Corporation in Japan drei CDs fertigen. Exemplare auf Polycarbonat – das Basismaterial der CD – mit und ohne Gold sowie auf dem neuen Trägermaterial mit dem geheimnisvollen Kunstnamen Zeonex (aliphatische Polycarbonat-Abart) mit Goldbelag – dieser Kunststoff wird übrigens auch zur Herstellung der Mini Disc verwendet. Klar, daß sich AUDIO einige Exemplare sicherte.

Im Hörraum wirkte die Gold-CD tatsächlich eine Spur dynamischer. So wurden beispielsweise angerissene Gitarrensaiten energischer, einfach kraftvoller

Foto: Roy Ege

in Schwingungen versetzt. Zudem gewannen Instrumente an Körper, der Grundtonbereich wurde sonorer. Dagegen wirkte die Alu-Version von Friedemann oft überzogen – je nach Titel schon mal leicht spitz oder im Extremfall fast schon hart. Das wichtigste dabei aber ist, daß die Goldmedaille weder rundete noch softete, sondern mehr Details präsentierte – und diese zudem viel stimmiger.

Im Hochtonbereich klang die Zeonex-CD noch eine Spur besser; allerdings war der Zugewinn abhängig von den Frequenzen und außerdem sehr schmalbandig. Dafür machte sie den ansonsten so quirligen, ausgesprochen filigranen Eindruck in höheren Frequenzgefilden wieder durch eine merkliche Behäbigkeit im Mitteltonbereich zunichte. Auch Tieftonschläge weichte das Kunstgebilde leicht ein und nahm ihnen etwas an Kontur. Damit wogen die Nachteile deutlich schwerer als die Vorteile.

Um aber ganz sicher zu gehen, lud AUDIO Gitarrist Friedemann zur Hörsitzung ein; der Künstler und gleichzeitig Toningenieur der Aufnahme sollte selbst entscheiden, welche Ausführung sich näher an seine Vorstellung anlehnt – falls er den Unterschied ebenfalls nachvollziehen konnte.

Er konnte. Auch Friedemann entlarvte, ohne die Zuordnung zu kennen, die Zeonex-Scheibe als gestutzte Ausführung: Ihm fehlte ebenfalls der Drive und die Lebendigkeit seiner Session, weshalb er sich für die rein goldene Scheibe entschied. Die Unterschiede waren eindeutig nachvollziehbar, aber dennoch so klein, daß sie auf einer 1500 Mark teuren Einsteiger-Anlage eindeutig zur akademischen Frage verkommen.

Doch Hören ist die eine Seite und Messen die andere. Schließlich will das japanische Preßwerk ein Produkt verkaufen, für das der Käufer fast doppelt soviel hinblättern muß wie für die Normalversion: Allein das Kilo Grundmaterial – im Normalfall Polycarbonat – kostet zirka acht Mark, die gleiche Menge Zeonex schlägt mit etwa 32 Mark zu Buche.

Bevor aber gemessen werden konnte, mußten sich die AUDIO-Laboranten erst einmal vergewissern, daß sich auf den Testscheiben identisches Musikmaterial befand. Dies bestätigten die um die Mittellöcher verewigten Nummern, die bei allen drei Friedemann-Versionen gleich waren.

Die Dauerzweifler unter der Test-Crew gingen aber noch einen gewaltigen Schritt weiter. Sie wollten wissen, ob die Daten auch wirklich identisch sind – Nummer hin, Nummer her –, und lasen mit Hilfe des cleveren Meßplatzes System One (AUDIO 3/1993) Bit für Bit von jeder CD ab und verglichen die Datenfiles der drei Scheiben miteinander – eine bislang weltweit einmalige Aktion. Ergebnis: nix getürkt.

Um keine Eintagsfliegen beurteilen zu müssen, zog AUDIO weiteres Test-Futter heran: einen Chesky-Sampler, ebenfalls in dreifacher Ausführung, eine nur in Amerika angebotene Version des neuen Ana-Caram-Albums *The Other Side Of Jobim* in Zeonex, vergoldet, und zu guter Letzt die brandneue Larry Conklin, *The Poets Orchestra* (siehe Plattenkritik AUDIOplus Seite 31), in Gold und Alu. Und wieder das gleiche Spiel: Die rein goldenen Frisbees klangen besser.

Damit war die zweite Runde eingeläutet. AUDIO ging jetzt der Sache im wahrsten Sinne des Wortes auf den Grund und ließ bei Micro-Optik-München die CD-Oberfläche unter die Lupe nehmen. Mit Spezial-Objektiven, die in der Lage sind, die hauchdünne Schutzschicht zu ignorieren, gelangen den Bayern 1000fache Vergrößerungen, die allerdings nicht ausreichten, um etwas über unterschiedliche Ausformungen der schmalbrüstigen Pits (Breite: 0,5 µm; Tiefe: 0,11 µm; Länge minimal: 0,833 µm, maximal: 3,05 µm) aussagen zu können.

Dennoch brachte diese optische Prüfung erste Erkenntnisse über die Zeonex-Version: Das vermeintliche Wundermaterial erschreckte an der Oberfläche durch eine hohe Anzahl von Materialfehlern – bis zu 22 µm langen Vertiefungen (siehe Foto). Um die Sache weiter zu vertiefen, mußte AUDIO einen Satz CDs opfern, um mit freundlicher Unterstützung des Stuttgarter Max-Planck-Instituts für Metallforschung Aufnahmen mit dem Elektronenrastermikroskop (10000fache Vergrößerung) anzufertigen.

Jetzt ließ sich die unterschiedliche Ausbildung der Pits sehr schön erkennen: Die Aluminium-CD besitzt – verglichen mit der Gold- und Zeonex-CD – eine deutlich rauhere Oberfläche; deutlich sichtbar wird dies an der Unschärfe der Aufnahmen, die durch starke Streuung des Elektronenstrahls hervorgerufen wird: Weil es weniger ungewollte Reflexionen gibt, läßt sich der Übergang exakter feststellen.

Schließlich interpretiert der Fotodetektor ein Plateau nur als solches, wenn die Pithöhe exakt genug ist (0,11 µm). Dies entspricht einem Viertel der Laserlicht-Wellenlänge (500 Nanometer in der Kunststoffschicht). Trifft also ein Laserstrahl auf ein Pit, so wird das Licht infolge der Pithöhe von einer viertel Wellenlänge in der Phase um 180 Grad gedreht. In diesem Idealmodell würde sich hinlaufendes und zurücklaufendes Licht auslöschen.

Da aber der Spotdurchmesser rund 1,7 µm, die Pits jedoch nur 0,5 µm breit sind, kommt es nicht zur kompletten Auslöschung. Damit hängt die Amplitude und Form des Signals von der Struktur der Pits ab. Und es spielt sehr wohl eine Rolle, wieviel Licht durch eine rauhe Oberfläche als quasi ärgerliches Streulicht herumvagabundiert.

Das rief die dritte Untersuchung auf den Plan. Mit Hilfe eines Fehlerratenzählers mußten die drei unterschiedlichen CDs zeigen, inwieweit sie die Korrekturkreise eines CD-Spielers strapazieren. ▷

Künstlertreff: Friedemann (links) mit AUDIO-Redakteur Thomas Brieger bei den Hörproben mit Gold-CDs.

Technik: Sputtern

Aufgebracht wird die Reflexionsschicht mittels der sogenannten Planarmagnetron-Kathodenzerstäubung. Ein starkes Magnetsystem befestigt dabei das abzuscheidende Material, in unserem Fall Aluminium oder Gold (Target). Mit Hilfe einer zwischen 500 und 700 Volt starken Spannung wird vor diesem Target als Gasentladung ein Plasma (eine Mischung aus Ionen und Elektronen meist von Argon) erzeugt. Das Magnetsystem bildet durch seine spezielle Form eine Magnetfalle, welche die Ausdehnung des Plasmas auf den Targetbereich konzentriert. Die positiven Ionen aus diesem Plasma werden zum negativ gepolten Target beschleunigt und tragen dort bei ihrem Aufprall Material ab, das sich auf dem gegenüberliegenden Werkstück, der CD, niederschlägt. Voraussetzung ist ein stark reduzierter Druck (zirka 10^{-6} bar).

Schon auf einer vergleichsweise einfachen CD-Kontrollapparatur vom Meßgerätehersteller Koch fiel die Zeonex-Version unangenehm auf: Lag die Fehlerrate (BLER: Block Error Rate) bei Aluminium und Rein-Gold beim letzten Titel um 250, raste der Zähler bei der Zeonex-Scheibe auf einen Wert von rund 3500.

Das würde die Aussage unterstreichen, daß sich Zeonex nur schwierig verarbeiten läßt. Hinzu kam bei allen verfügbaren Zeonex-Versionen noch ein leichter Höhenschlag, der den RNS-Wert (RNS: Radial Noise, Spurfolge-Fehlersignal) drastisch erhöhte. Um diese Ergebnisse der Fehlerraten-Zählung untermauern zu können, ging die Reise nach Salzburg, genauer nach Anif, zu Sonys DADC, mittlerweile Europas größtem CD-Preßwerk.

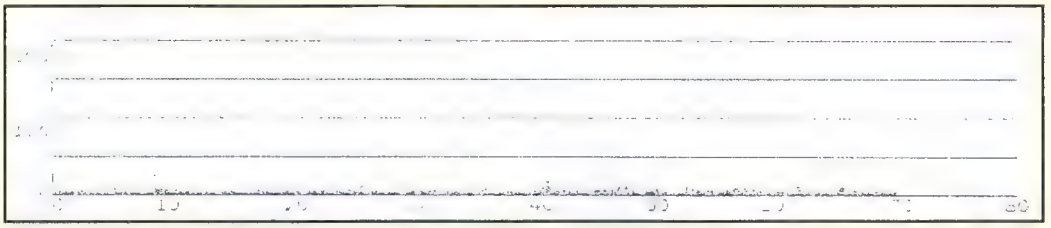
Die Österreicher maßen eine Vielzahl an Gold-CDs, auch anderer Hersteller (Denon, Accuphase, MFSL, DCC), durch. Und wieder – diesmal nur sehr viel genauer – verriet sich die Zeonex-Version durch eine hohe Anzahl C1-Werte (korrigierbare Fehler) und ganz deutliche C2-Werte (nicht korrigierbar). Weiter ermittelten die CD-Spezialisten DO- (Drop-out) und TE-Fehler (Track Error), die (siehe Diagramme rechts) für Gold und Aluminium vergleichbar gut ausfielen, während sich Zeonex denkbar schlecht aus der Affaire zog.

Verwunderlich nur, daß man im Salzburger Land von den in Amerika feilgebotenen Gold-CDs in Super Bit Mapping (SBM) aus dem eigenen Konzern überhaupt nichts wußte und dementsprechend keine Erfahrungswerte besaß. Die hatten die Österreicher dafür bei der Reflexionsfähigkeit der Scheiben. Diese wichtige Angabe gibt Auskunft über die Fähigkeit, das von der Laser-Diode stammende Licht zu reflektieren. Und diese Eigenschaft liegt meßtechnisch betrachtet mit Gold bei etwa 98 Prozent, während die Aluminiumoberfläche maximal 85 Prozent schafft.

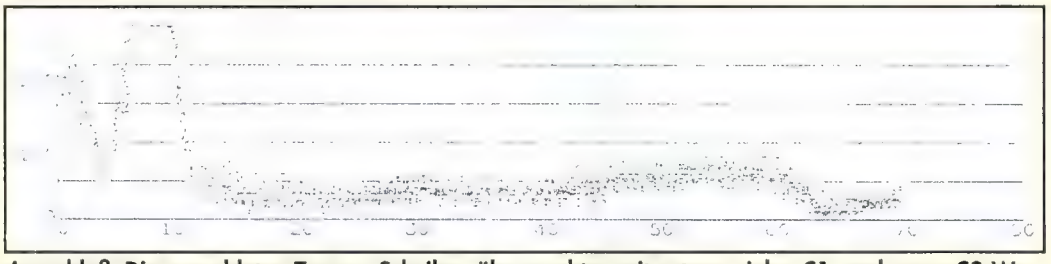
Damit errang die Gold-CD auf handelsüblicher Polycarbonat-Basis einen eindeutigen Sieg nach Punkten, während die Aluminium-CD den Anschluß hielt, das Zeonex-Gebilde aber angeschlagen, mit einem dicken Minuskonto den Ring verließ.

Die Materialschlacht war jetzt aber noch nicht beendet. Denn was nützt feinster Klang und glatteste Oberfläche, wenn dies nicht von Dauer ist. Also unterzog AUDIO die verschiedenen Materialien noch einem Haltbarkeitstest, in den die Gold-

Einschluß: Bis zu 22 Mikrometer lang waren die Kerben in neuen Zeonex-CDs – schon bei 1000facher Vergrößerung deutlich zu sehen.



Abschluß: Die Punkte im Diagramm zeigen korrigierbare Fehler, sogenannte C1-Werte, an. Auf der x-Achse steht die Spielzeit, die auftretende Fehleranzahl auf der y-Achse – Gold und Alu identisch.



Ausschluß: Die vergoldeten Zeonex-Scheiben überraschten mit extrem vielen C1- und sogar C2-Werten (nicht korrigierbar) und lagen unterm Strich außerhalb der CD-Norm (Red Book).

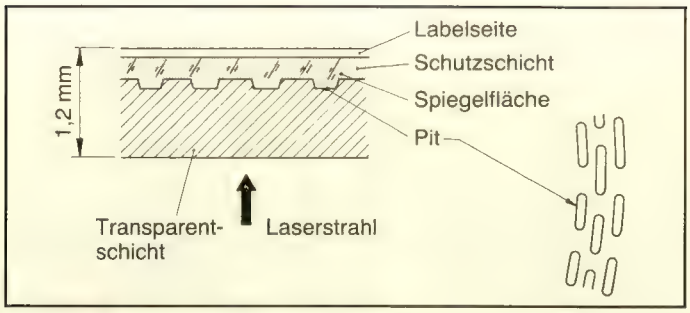
Technik: Der Lesevorgang im CD-Spieler

Wenn die Abtasteinheit des CD-Spielers die Pit-Struktur ausliest, hat das Resultat noch nicht viel mit dem späteren Datenstrom, der das Audio-Signal repräsentiert, gemeinsam.

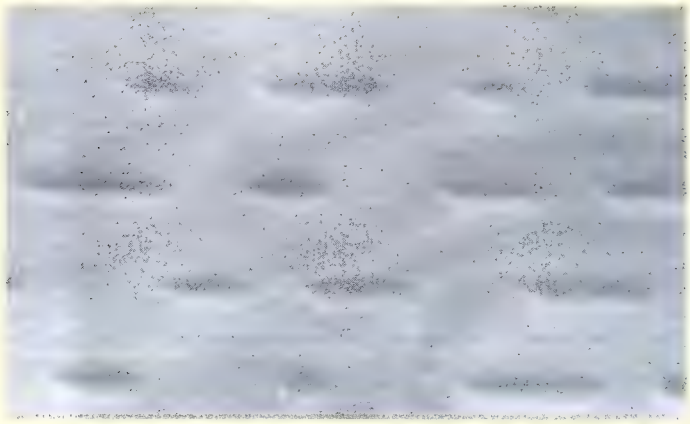
Das sogenannte Eye-Pattern (Augenmuster) ist ein Sinus-ähnliches Signal, das die Daten in Form von unterschiedlichen zeitlichen Abständen seiner Nulldurchgänge enthält. Denn für die Aufnahme müssen sich die Daten diversen Modifikationen unterziehen, die beim Abspielen Stück für Stück wieder rückgängig gemacht werden müssen (EFM, CIRC).

Der mechanische Auslesevorgang bringt sowohl Datenfehler mit sich – deren sich die Fehlerkorrektur annimmt – als auch Timing-Probleme (Jitter): Gleichlaufschwankungen oder Spurabweichungen des Abtasters sind die Ursache und ein elektronischer Zwischenspeicher das Gegenmittel: Die zu Frames (Datenrahmen) zusammengesetzten Blöcke von jeweils sechs Abtastwerten beider Kanäle werden zwar mit dem „wackeligen" Lesetakt eingelesen, aber mit dem stabilen Quarztakt zur Weiterverarbeitung gereicht. Dieser Speicher kann bis zu vier Frames breite „Zeitlöcher" überspielen, ohne daß die Daten leiden. Ergebnis: Unabhängig von den Details des Auslesevorganges stehen identische Daten mit gleicher Zeitstruktur am Ausgang an. Die bekannten Jitter-Phänomene treten erst im Decoder oder danach auf.

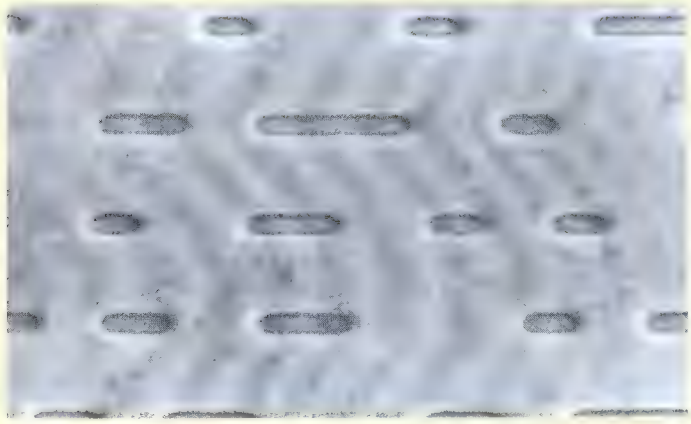
Veränderungen der CD-Oberfläche machen sich in Form und Amplitude des Eye-Patterns bemerkbar: Nicht nur bei Gold-CDs, sondern auch bei verschiedenen Alu-CDs ergeben sich erhebliche Unterschiede in den Pegeln, und selbst auf einer einzelnen Silberscheibe kann die Lichtausbeute von innen nach außen variieren. Diese Schwankungen sind jedoch zulässig und werden von den Regelkreisen der Auswerte-Elektronik kompensiert. *neu*



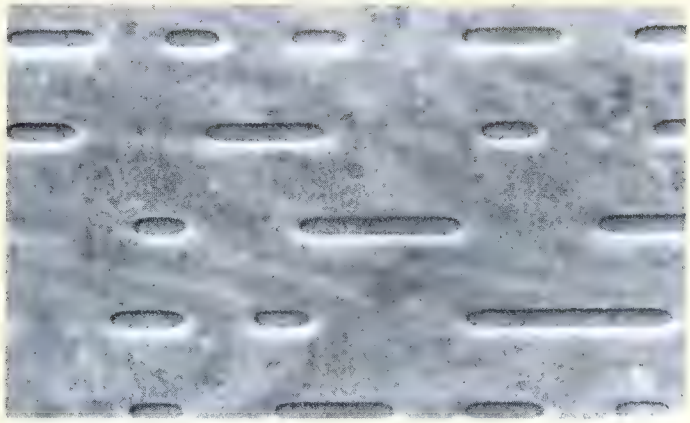
Theorie: die einzelnen Lagen einer CD.



Praxis: Das Elektronenrastermikroskop zeigt die Struktur der Pits (0,11 µm tief, 0,5 µm breit, 0,833 bis 3,05 µm lang) deutlich.



Die Aluminiumschicht (hier 10 000fach vergrößert) hat die rauheste Oberfläche (Bild 1) ...



... Gold (Bild 2) und Zeonex (Bild 3) eine wesentlich glattere und damit schärfere Pitkontur der unvorstellbar kleinen Erhöhungen.

CD als erster Anwärter auf die Goldmedaille ging: Das edle Material oxidiert nicht, während Aluminium bereits bei der Herstellung der CD reagiert; beim Aufsputtern mit den Sauerstoffatomen des Polycarbonats an der Oberfläche gibt's eine chemische Reaktion, bei der sich trotz des Hochvakuums Aluminiumoxid bildet.

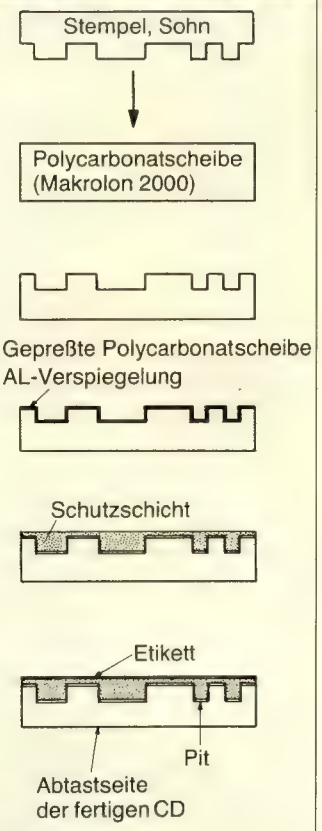
Dadurch ergibt sich schon von Haus aus die rauhere Struktur. Gold geht gemäß seines edleren Charakters mit diesen Sauerstoffatomen keine Reaktion ein und behält somit seine glatte Oberfläche (schärferes Bild durch geringere Streuung des Elektronenstrahls, siehe Elektronenrastermikroskop-Aufnahmen links).

Um ein endgültiges Urteil über die Haltbarkeit abgeben zu können, steckte AUDIO etliche CDs zur letzten Prüfung in einen Ofen, wo sie nach einer von CD-Hersteller Digipress in Louisville, Kentucky, entwickelten Testprozedur (42 Grad Temperatur bei 100 Prozent Luftfeuchtigkeit) eine Woche lang schwitzen mußten.

Da sich auch nach der angegebenen Woche nichts veränderte, weder bei den Alu- noch bei den Gold-CDs – Zeonex inklusive –, startete AUDIO-Heizer Malte Neumann einen zweiten Versuch nach den Vorschlägen der Amerikaner: 75 Grad Celsius und 75 Prozent Luftfeuchtigkeit. Doch auch hier verstrich eine Woche, ohne daß sich die CDs was anmerken ließen – was wiederum für alle Besitzer von Alu-CDs beruhigend ist.

Damit steht fest, daß es zwar eine Vielzahl an technischen Erklärungen gibt, die einzelnen Details bei der Abtastung aber nicht direkt einer Klangveränderung zuzuordnen sind – zumal (siehe Technikkasten Seite 126) das System solche Fehler selbst ausbügeln soll. Der deutlich hörbare Unterschied resultiert aus der Summe aller technischen Differenzen und ist sehr wohl eine audiophile Sünde wert. Für den absoluten Musikliebhaber gilt also das olympische Motto „Go for Gold" – auch wenn sich damit so mancher Hersteller eine goldene Nase verdient. □

Die CD-Herstellung



Die CD, insgesamt 1,2 Millimeter dick, besteht aus drei Schichten auf einer zwölf Zentimeter durchmessenden Polycarbonat-Scheibe. In diesem transparenten Kunststoffträger werden unter hohem Druck die Pits eingepreßt (mit einem sogenannten Stempel). Auf diese Struktur, die wie eine feine Spirale aus dreidimensionalen Morsezeichen aussieht, wird hauchdünn Aluminium oder eben Gold aufgedampft.

Dies geschieht per sogenannter Planarmagnetron-Kathodenzerstäubung in sehr reinem Vakuum, auch Sputtern genannt (siehe Kasten Sputtern). Beim Erreichen einer Schichtdicke um 800 Angström (80 Nanometer = 0,00000008 Meter) wird dieser Bedampfungsvorgang abgebrochen. Auf diese für die Abtastung notwendige Reflexionsschicht wird danach eine Schutzschicht und anschließend, als letzte Lage, der Aufdruck (Label) aufgebracht.

16 Walker im Vergleich

LIGHT SHOW

Vom einfachen Cassetten-Walker bis zum rüttelfesten CD-Porti, vom Im-Ohr-Kopfhörer bis hin zur Aktivbox – beim großen AUDIO-Mobil-Showdown kommt jeder auf seine Kosten.

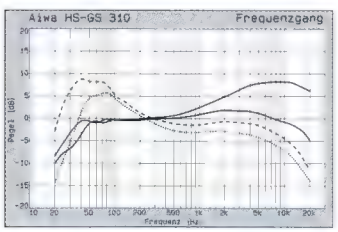
● **Seite 129: Acht Cassetten-Walker** ● **Seite 131: Acht Mini-Kopfhörer** ● **Seite 132: Acht CD-Portis** ● **Seite 133: Fünf Mini-Aktivboxen** ● **Seite 135: Drei Porti-Exoten** ● **Seite 137: Zwei Edelkopfhörer für unterwegs**

Von Wolfgang Petzel und Holger Biermann

Fotos: Jörg Kubitza, Stuttgart

Aiwa HS-GS 310 um 100 Mark

Selbst ein Cassetten-Walker für 100 Mark muß kein spartanisches Kistchen sein. Beweis: der Aiwa HS-GS 310. Sein Autoreverse-Laufwerk ist nicht nur metallbandtauglich – es wartet sogar mit Rauschkiller Dolby-B auf. Dank getrennten Baß- und Höhenreglern sowie einem obendrein regelbaren Tiefbaß waren auch dem ziemlich schaurig klingenden Bügelkopfhörer noch brauchbare Töne abzuringen. Deutliche Steigerungen erzielte der GS 310 freilich mit dem Referenzkopfhörer Koss porta Pro I. Weniger quäkige Mitten und etwas präzisere Höhen ließen den Aiwa locker das Klangniveau der Mittelklasse erreichen.



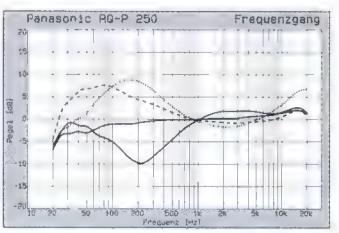
Gleichlaufschwankungen: 0,35 %
Geräuschspannungsabstand: 53 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	11,8x3,3x8,9
Gewicht[1]	210 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	4 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/ Originalhörer	befried. / ausr.	35 / 25
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Mittelklasse	

Panasonic RQ-P 250 um 100 Mark

Für den Panasonic RQ-P 250 haben sich die Matsushita-Leute einen besonderen Gag einfallen lassen: die Live-Taste. Ist sie betätigt, bekommt die Musik eine Extraportion Hall. Das ist sicher nicht jedermanns Sache, aber mittels Dreiband-Equalizer und regelbarem „Extended Bass" läßt sich der Sound in den Griff kriegen. Den Original-Bügelkopfhörer sollte man jedoch ganz schnell vergessen: Mit seinen Klängen verkauft sich der Panasonic unter Wert. Baßkonturen und Hochtonauflösung wurden sehr viel deutlicher, als der RQ-P 250 mit der Referenz von Koss aufspielen durfte. So auch der nur 100 Mark teure Panasonic ein faires Angebot.



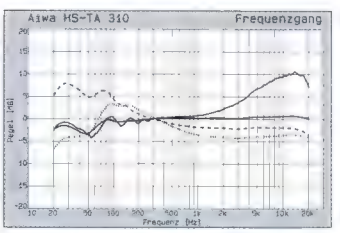
Gleichlaufschwankungen: 0,25 %
Geräuschspannungsabstand: 47 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	11,6x3,5x9,1
Gewicht[1]	249 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	3,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/ Originalhörer	befried. / ausr.	40 / 30
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Mittelklasse	

Aiwa HS-TA 310 um 110 Mark

Beim silbergrauen HS-TA 310 aus dem Hause Aiwa hat der werte Hörer die Qual der Wahl: Cassetten-Klänge oder Radio? UKW oder MW? Alles ist möglich, denn die Empfangsleistung ist recht ordentlich. Doch auch der Klang vom Band kann sich hören lassen – trotz fehlendem Dolby-B geht's erstaunlich rauscharm zu. Wie sein kleinerer Bruder HS-GS 310 trumpft auch der TA 310 gleich mit drei Klangreglern auf. Im Duett mit seinem Serienkopfhörer (Bügelmodell) war der TA 310 seinem Blutsverwandten ohne Radio jedoch klar überlegen, und der Referenz-Koss legte sogar noch ein Pfund Quirligkeit in den Mitten obendrauf.



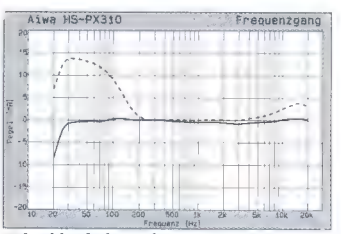
Gleichlaufschwankungen: 0,25 %
Geräuschspannungsabstand: 49 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	11,6x3,6x9,0
Gewicht[1]	209 g
Radio/Aufnahme	●/–
Dolby B/C	–/–
Spieldauer[2]	4 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/ Originalhörer	befried. / befried.	40 / 35
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Mittelklasse	

Aiwa HS-PX 310 um 150 Mark

Luxusmodell der aiwanesischen 310er Linie ist eindeutig der HS-PX 310. Sein solides Blechgehäuse und die feinfühligen Tipptasten schaffen auf Anhieb Vertrauen. Die allzu kleinen Knöpfchen erschweren allerdings die Bedienung. In Sachen Ausstattung dachte Aiwa hingegen an alles: Dolby-B, Bandsortenschalter, Super-Baß-Taste und Anschlußmöglichkeit für eine Kabelfernbedienung (Sonderzubehör). Konnten die Klänge der originalen Kopfhörerknöpfe keine rechte Begeisterung wecken, so legte der Aiwa HS-PX 310 via Referenzkopfhörer kräftig zu: Die Bässe kamen präzise und druckvoll, und die Mitten waren im Lot.



Gleichlaufschwankungen: 0,35 %
Geräuschspannungsabstand: 53 dB

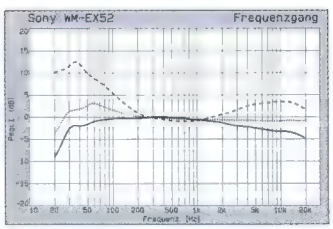
Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	10,9x2,6x8,2
Gewicht[1]	198 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	2,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/ Originalhörer	befried. / ausr.	45 / 30
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	befriedigend	
Preis/Leistung	überragend	
Prädikat	Mittelklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Sony WM-EX 52 um 160 Mark

Vom eigentlichen Walkman-Erfinder Sony kommt der WM-EX 52. Alle Laufwerkfunktionen liegen verwechslungssicher auf der Oberseite. Genaueres Hinsehen erfordern da schon die seitlich angeordneten Zusatztasten für Dolby-B und Bandsortenwahl, Lautstärkebegrenzer und „Mega-Bass"-Taste. In Sachen Serienkopfhörer wird auch beim Branchenriesen Sony nur mit Wasser gekocht. Der Im-Ohr-Hörer tönte in allen Bereichen bedeckt und lustlos. Ein Wechsel auf den Koss zeigte, daß auch der WM-EX 52 mehr drauf hat: Die Nachrüstung brachte eine gute Hochtonauflösung und eine klarere Stimmenwiedergabe.



Gleichlaufschwankungen: 0,23 %
Geräuschspannungsabstand: 50 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	11,2x2,9x7,8
Gewicht[1]	185 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	3 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

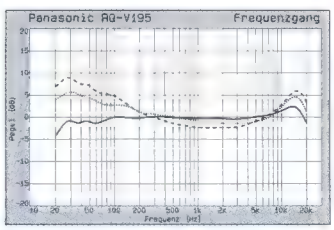
Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/	befried.	45
Originalhörer	ausr.	30
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung: sehr gut

Prädikat: Mittelklasse ♪♪

Panasonic RQ-V 195 um 200 Mark

Im Vergleich zu seinen immer schmaler werdenden Konkurrenten macht der Panasonic RQ-V 195 schon fast einen behäbigen Eindruck. Dafür hat er hinter seiner gewölbten Front aber auch einiges zu bieten. Neben einem metallbandtauglichem Cassetten-Laufwerk mit Dolby-B beschäftigt der Panasonic noch einen UKW/MW-Tuner, der es auf beachtliche 18 Speicherplätze bringt. Im Display erscheint wahlweise sogar die Uhrzeit. Abgesehen von etwas mageren Bässen klang schon der mitgelieferte Mini-Kopfhörer recht ordentlich. Dennoch: Akkurate Höhen und einen stimmigen Raumklang lieferte der RQ-V 195 erst mit der Koss-Referenz.



Gleichlaufschwankungen: 0,38 %
Geräuschspannungsabstand: 46 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,2x3,6x8,8
Gewicht[1]	288 g
Radio/Aufnahme	●/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	3,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/–
Akku + Ladegerät	–

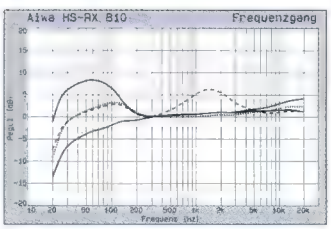
Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/	befried.	50
Originalhörer	befried.	35
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung: sehr gut

Prädikat: Mittelklasse ♪♪

Aiwa HS-RX 810 um 450 Mark

Daß auch ein kleines Gehäuse eine Menge Technik verdauen kann, beweist der Edel-Walker HS-RX 810 von Aiwa. Kaum größer als eine Cassetten-Hülle, versteht sich der Japaner abgesehen vom Banddudeln (Dolby-B, automatische Bandsortenwahl) auch aufs Radiospielen. Für UKW und MW stehen je zehn Stationsspeicher zur Verfügung. Je nach Geschmack lassen sich die Klänge mit Hilfe des sogenannten „Multi Sound Processors" noch etwas aufpeppen. Was wirklich in ihm steckt, verriet der Aiwa mit den bewährten Koss-Ohr-Muscheln. Nur die etwas bedeckten Höhen hinderten den HS-RX 810 vom Einzug in die Oberklasse – Hut ab.



Gleichlaufschwankungen: 0,30 %
Geräuschspannungsabstand: 55 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	10,8x2,7x7,8
Gewicht[1]	205 g
Radio/Aufnahme	●/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	3 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

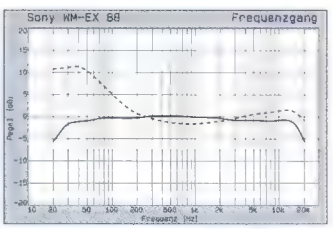
Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/	befried.	60
Originalhörer	ausr.	30
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	befriedigend	

Preis/Leistung: gut

Prädikat: Mittelklasse ♪♪

Sony WM-EX 88 um 450 Mark

Automatische Bandsortenwahl, Musiksuchlauf und eine pfiffige Kabelfernbedienung mit Display sowie Uhr – das versteht Sony unter einem Walker für Fans. Wer beim 450 Mark teuren WM-EX 88 allerdings einen anderen als den Serien-Kopfhörer verwenden will, muß auf die Fernsteuerung verzichten. Sonys Spezial-Steckersystem schiebt den 3,5-Millimeter-Klinken einen Riegel vor – andere Kopfhörer können per Adapter nur direkt am Gerät andocken. Klanglich ist der Sony mit Koss-Unterstützung jedoch absolut top: feinsinnig in den Höhen und kraftvoll im Baß – der WM-EX 88 markiert die neue Pole-position bei AUDIO.



Gleichlaufschwankungen: 0,25 %
Geräuschspannungsabstand: 51 dB

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	10,8x2,5x7,6
Gewicht[1]	275 g
Radio/Aufnahme	–/–
Dolby B/C	●/–
Spieldauer[2]	3,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	–/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang mit Referenz-/	gut	65
Originalhörer	befried.	35
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung: überragend

Prädikat: Oberklasse ♪♪♪

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Fazit

Daß es nur einem der Walker gelungen ist, bis in die Oberklasse vorzudringen, täuscht ein wenig über die insgesamt sehr ordentlichen Leistungen aller Mobilos hinweg. Die Zeiten, da die Cassetten-Portis die Ohren ihrer Besitzer mit mulmiger und verrauschter Klangkost mehr belasteten als verwöhnten, sind offensichtlich vorbei. Auch Unarten wie das Zerknittern von Bändern haben die Hersteller ihren Produkten mittlerweile abgewöhnt. Selbst in der 100-Mark-Klasse gehörten der Rauschkiller Dolby-B und ein Bandsortenwahlschalter schon fast durchgängig zum guten Ton.

Mehr als nur eine Modeerscheinung sind mittlerweile Schaltungen zur Baßanhebung, heißen sie nun X-Bass, Super- oder Mega-Bass-Boost – alle Hersteller versuchen so, den größtenteils recht flauen Klängen ihrer Beipack-Kopfhörer ein wenig Nachdruck zu verleihen. Dabei zeigt der nachfolgende Ratgeber, daß kleine Kopfhörer nicht zwangsläufig schlecht klingen müssen.

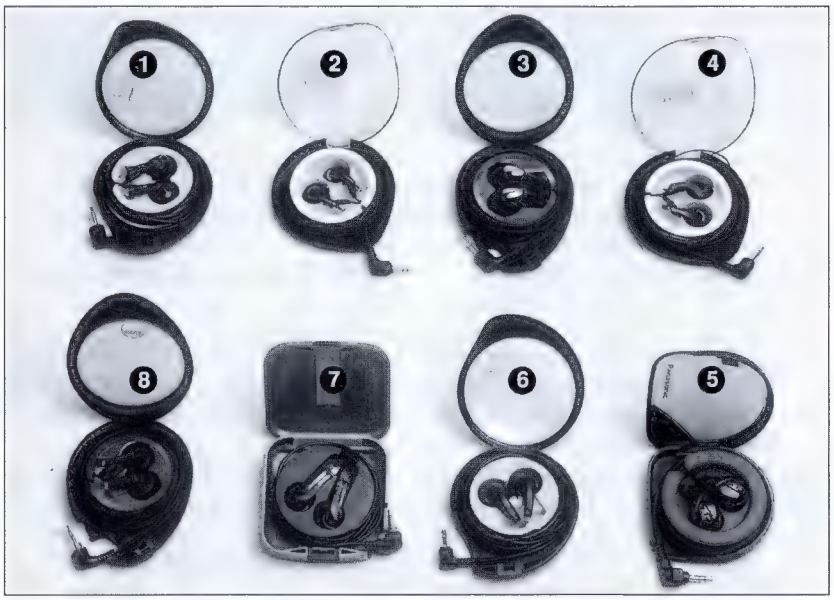
Zur Sache: Wer nicht viel mehr als einen Hunderter für seinen mobilen Bandarbeiter ausgeben möchte, sollte sich mal den Aiwa HS-TA 310 anhören. Was der schon für 110 Mark an Hörspaß bietet, ist enorm. Und der Spaß kann gleich nach dem Kauf losgehen, denn sein Serienbügelhörer bringt schon recht präzise Bässe sowie saubere Höhen und bietet auch deutlich mehr Tragekomfort als die meisten Im-Ohr-Hörer. Hat man sich mal an seinen Bändern sattgehört, lädt der HS-TA 310 mit seinem UKW/MW-Tuner noch zum Wellenreiten ein.

Noch etwas bessere Klangmanieren gibt's aus gleichem Hause für 150 Mark. Der Edel-Walker Aiwa HS-PX 310 im Minimalformat kommt allerdings erst mit einem hochwertigeren Kopfhörer so richtig auf Touren – ebenso wie der prächtig ausgestattete Klangstar Sony WM-EX 88. Der zum Teil etwas kompliziert zu bedienende Top-Walker besticht auch durch einwandfreie Verarbeitung und sinnvolles Zubehör. Ein Akku, ein zusätzliches Batteriefach und eine Kabelfernbedienung mit integriertem Display samt Uhr sind im Preis inbegriffen. Der liegt mit 450 Mark zwar recht hoch, doch ist der WM-EX der preiswerteste Walker, dem AUDIO je Oberklassen-Niveau attestieren durfte.

Die -Kaufempfehlung

- **Aiwa HS-TA 310**
- **Aiwa HS-PX 310**
- **Sony WM-EX 88**

Service: Wie gut klingen die teuren Knöpfe fürs Ohr?



Der Walker-Test brachte es mal wieder an den Tag: Mit der Klanggüte der beigepackten Kopfhörer ist es nicht weit her. Schade, denn in den kleinen Cassetten- und CD-Portis steckt eigentlich mehr, was die meist sehr viel höheren Klangpunktzahlen im Hördurchgang mit dem Referenzkopfhörer eindrucksvoll belegen. Daß es aber selbst unter der Vielzahl von Im-Ohr-Hörern eine Reihe ordentlich klingender Exemplare nebst praktischem aufbewahrungsdöschen gibt, zeigte ein kleiner Streifzug durch den Zubehörmarkt.

Schon für 50 Mark gibt's bei Panasonic den RP-HV 530 (1), der in den Bässen erheblich gehaltvoller und präziser aufspielte, als es die Serienknöpfe vermochten. Ebenso wie der 530 bot auch der RP-HV 540 (3) deutlich spritzigere Höhen als die Beipack-Kopfhörer und rechtfertigt seinen Preis von 60 Mark mit einem ins Kabel integrierten Lautstärkeregler.

Dieselbe Summe verlangt Sony für den gut sitzenden MDR-E 557 (2). Klanglich belegte er aber insbesondere durch leicht überbetonte Mitten und eher mäßige Baßkraft nur einen Mittelfeldplatz. Ganz anders sein 90 Mark teurer Kollege MDR-E 575 (6): Der musizierte in allen Bereichen sehr ausgeglichen und ließ bereits deutlich mehr Raumgefühl aufkommen. Empfehlenswert ist er vor allem deshalb, weil er 40 Mark billiger ist als der immerhin mit 130 Mark veranschlagte Sony MDR-E 484 (8), dem er klanglich zum Verwechseln ähnlich war.

Mit je einem Superbaß-Schalterchen pro Ohrknopf ist der 90 Mark teure Panasonic RP-HV 600 (5) ausgestattet. Seltsamerweise war er es, bei dem es in tiefen Frequenzregionen am meisten an Substanz mangelte. Auch seinem Klangbild fehlte ein wenig die rechte Hochtonauflösung; zudem war er mit Abstand der unbequemste Im-Ohr-Hörer – Kategorie „nicht empfehlenswert".

Mit sicherem und komfortablem Sitz trumpfte dagegen der Aiwa HP-D9 (7) auf. Preislich (130 Mark) wie auch klanglich spielte er ganz oben mit, doch hielt er sich im Hochtonbereich zu sehr zurück. Präzise und durchsichtige Höhen waren dagegen eine der Domänen des 80 Mark teuren Sony MDR-E 565 (4). Doch nicht nur das: Auch im Baßbereich bot er eine überzeugende, weil tiefreichende und akkurate Arbeit. Das wie angegossen sitzende Knopfpärchen erfreute darüber hinaus auch bei höherem Pegel mit einem natürlichen und nie lästigen Sound und ließ damit vor allem seine bedeutend teureren Konkurrenten ganz schön alt aussehen. Es geht also doch – Top-Klang aus kleinen Knöpfen.

Die -Kaufempfehlung

- **Sony MDR-E 565**

Der Preiswerte: Für nur 240 Mark bietet der Goldstar schon eine ganze Menge Ausstattung und eine gute Verarbeitung.

Der Umweltfreundliche: weniger Plastik in der Verpackung und Akkus im Lieferumfang – der Kenwood ist fast ein Grüner.

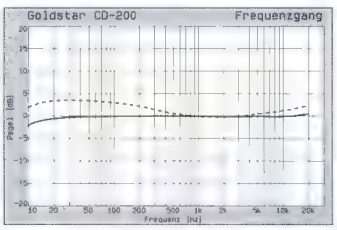
Goldstar CD-200, um 240 Mark

Einen CD-Porti mit Kopfhörer plus dazugehörigem Tragetäschchen sowie Netzteil – wo gibt's das schon für nur 240 Mark? Die Koreaner machen es möglich, denn für eben diesen Betrag wechselt der Goldstar CD-200 den Besitzer. Wenig Geld für einen ordentlich gemachten Player, der den Vergleich mit seinen teureren Konkurrenten schon rein äußerlich nicht zu scheuen braucht. Abgesehen vom Programmieren versteht sich der CD-200 auch aufs wiederholte Abspielen einzelner Titel oder der gesamten CD. Wer mag, läßt sich bei der Titelfolge vom Zufallsgenerator (Random) überraschen.

Logisch und übersichtlich geriet die Anordnung der Bedienelemente des CD-200, die zudem gut beschriftet und ausreichend dimensioniert rechts und links neben dem Display liegen. Dank des zusätzlichen Line-Ausgangs eignet sich der Goldstar ohne Probleme zur musikalischen Zusammenarbeit mit der heimischen Anlage.

Aber auch unterwegs steht der Goldstar-Porti seinen Mann. Abgesehen von kräftigen Stößen gegen das Gehäuse bringt den CD-200 so schnell nichts aus dem Takt. Anders sah es in Sachen Fehlerkorrektur aus. Informationslücken in Form von schwarzen Punkten auf der Test-CD quittierte der Ostasiate ab einer Größe von 0,8 Millimeter mit hörbaren Knacksern.

Als in der Praxis recht brauchbar erwies sich die sogenannte „Ultra-Bass-Boost"-Schaltung, die den etwas kraftlosen Klängen des Beipack-Kopfhörers zu spürbar mehr Druck in den unteren Frequenzen verhalf. Doch auch ohne Klang-Doping überzeugte der Goldstar beim endgültigen Vergleich an der Referenzanlage mit satten und präzisen Bässen. Es war vielmehr der Glanz, der dem CD-200 in oberen Regionen ein wenig fehlte und das Klangbild etwas zu undifferenziert gestaltete. 60 Punkte verdiente die Vorstellung aber allemal. Eine Portion mehr Hochtonauflösung, und der Player made in Korea hätte das Zeug zu einem echten Knüller.



Der Goldstar-Porti erlaubt nur eine minimale Anhebung im Baßbereich.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	13,1x3,2x15,2
Gewicht[1]	347 g
Laufgeräusch	leise
Spieldauer[2]	2,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/–
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	
	Urteil Punkte
Klang	befried. 60
Abtastsicherheit	gut
Vibrationssicherheit	sehr gut
Ausstattung	gut
Verarbeitung	gut
Bedienung	sehr gut
Preis/Leistung	sehr gut
Prädikat	Mittelklasse

Kenwood DPC-331, um 300 Mark

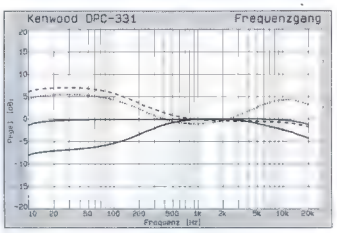
Bei Kenwood scheinen maßgebliche Entscheidungsträger auf den Öko-Nerv gefallen zu sein. Denn abgesehen von einigen Plastiksäckchen besteht die Verpackung der neuen CD-Walker nur aus Kartonage – selbst der Player liegt wohlbehütet in einem Pappgebilde, das doch stark an die gute alte Eierschachtel erinnert.

Löblich zudem, daß die Kenwood-Mannen dem nur 300 Mark teuren Porti auch gleich noch einen Satz Akkus beilegen, der per Netzteil gleich im Gerät aufgeladen werden kann. Doch keine Angst – der DPC-331 selbst ist keineswegs von Pappe: Zufallswiedergabe, Anspielautomatik und mehrere Wiederhol-Funktionen sind nur einige der möglichen Spielarten. Mit dem Timer läßt sich's obendrein minutengenau einschlummern.

So ist der Kenwood wie geschaffen fürs enspannte Musikhören im Liegestuhl – auf Erschütterungen reagiert der DPC-331 nämlich recht sensibel. Bei bestimmten Drehbewegungen setzt dann schon mal für kurze Zeit der Ton ganz aus. Apropos Ton: Den eingebauten Sound-Prozessor sollten wahre Musikliebhaber besser ganz schnell vergessen. Die drei Varianten Pop, Rock oder Fusion heben bestimmte Tonlagen zwar wirkungsvoll, aber realitätsfern an.

Weniger empfehlenswert ist zudem, den Klängen mit dem Originalkopfhörer zu lauschen, wenn der Tiefen-Nachbrenner in Form des „Bass-Boost" eingeschaltet ist. Statt kraftvollerer Bässe gibt's bei höheren Pegeln nämlich bei jedem Schlagzeughieb ein jämmerliches „Plopp" auf die Ohren. Tip: Die AUDIO-Kopfhörer-Beratung auf Seite 131 lesen!

Daß der Kenwood weit mehr auf der Pfanne hat, bewies er im Hörraum. In allen Frequenzlagen spielte er ohne gravierende Patzer nur knapp am Einzug in die Oberklasse vorbei. Im Vergleich zu seinem großen Bruder DPC-731 ließ er es etwas an Lebendigkeit in den Mitten fehlen – das Klassenziel hat der Japaner aber mit 60 Klangpunkten ganz klar erreicht.Und dafür sind 300 Mark mehr als akzeptabel.



Der Kenwood DPC-331 bietet einen praxisgerechten Klangregelbereich.

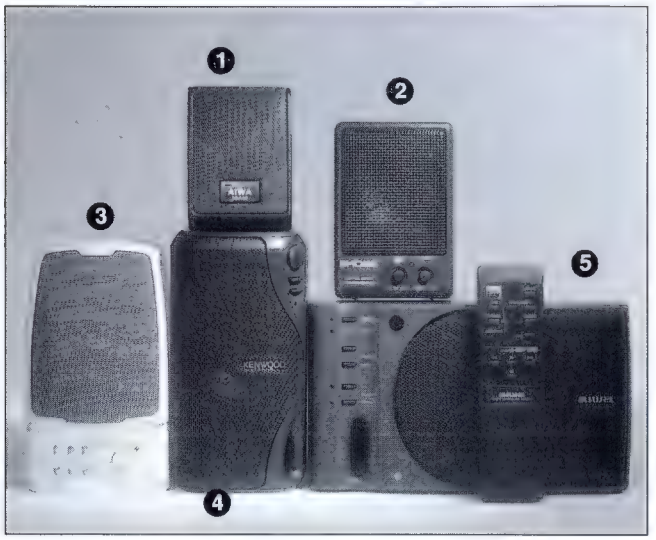
Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,8x2,8x14,8
Gewicht[1]	297 g
Laufgeräusch	akzeptabel
Spieldauer[2]	2,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/–
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	
	Urteil Punkte
Klang	befried. 60
Abtastsicherheit	sehr gut
Vibrationssicherheit	gut
Ausstattung	sehr gut
Verarbeitung	gut
Bedienung	gut
Preis/Leistung	sehr gut
Prädikat	Mittelklasse

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Service: Was taugen aktive Mini-Boxen für Walker?

Von Zigarettenschachtelgröße bis hin zum Regalboxen-Format reicht das Angebot der kleinen Aktiv-Lautsprecher, die den CD- und Cassetten-Walkern auch für die Außenwelt hörbare Klänge abringen sollen.



Dem 90 Mark teuren Mini-Boxenpaar SC-A40 (1) von Aiwa reichen zum Betrieb je zwei Mignonzellen. Die Signale erreichen die Lautsprecher über den Kopfhörerausgang des Walkers. Allzu hohe Ansprüche an die Klangqualität dürfen dabei jedoch nicht gestellt werden – die Kleinst-Böxchen tröten recht indifferent vor sich hin und lassen es in allen Bereichen an Auflösung mangeln.

Weit originalgetreuer gehen da die Aktiv-Zwerge SA/30 (2) von Koss (ebenfalls 90 Mark) zu Werke – befeuert von je zwei Batterien der Größe „Baby-Zelle". Dank Höhen- und Baß-Doping mittels zweier „Boost"-Tasten lassen sich Klangfarben und Töne in den einzelnen Frequenzbereichen schon sehr viel besser erkennen. Kurioserweise spielt das SA/30-Pärchen auch die größeren Kollegen HD/4 (3) aus gleichem Hause locker an die Wand: Trotz Dreiband-Equalizer spielt sich bei den immerhin 200 Mark teuren Boxen-Minis im Baßbereich deutlich weniger ab.

Wer auch im Wochenendhaus oder auf dem Campingplatz nicht auf die Klänge seines Walkers verzichten möchte und dort über einen Netzanschluß verfügt, ist fein raus. Dann können nämlich die beiden Aktiv-Lautsprecher Kenwood AS-5 (4; 200 Mark) sowie das 380 Mark teure Aiwa-Boxenpaar TS-R 30 (5) zum Einsatz kommen. Lassen sich die schon recht passabel klingenden Kenwoods zur Not auch mit den 12 Volt einer Autobatterie speisen, so benötigen die Aiwa-Boxen die volle Netzspannung.

Dafür überraschen sie den Musik-Fan jedoch mit knackigem Sound, der auch bei höheren Pegeln noch genießbar bleibt. Allergisch reagieren die Japaner lediglich auf die bei vielen Walkern üblichen Superbaß-Schaltungen – die tiefen Frequenzen werden unpräzise und blubberig. Der Verstärker und alle Anschlußbuchsen sitzen in der rechten Box – hier findet neben dem Porti (3,5-Millimeter-Klinke) sogar ein Heimgerät per Cinch-Stecker Anschluß. Ein heißer Tip für bequeme Naturen: Die rund 2 mal 5 Watt leistenden Aiwa-Boxen sind zur Quellenwahl und Lautstärkeregulierung per Infrarot-Sender fernbedienbar.

Der Musikalische: Feine CD-Klänge und eine überdurchschnittliche Ausstattung machen den Technics zum Geheimtip.

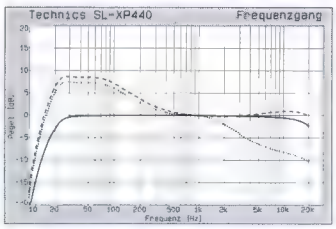
Technics SL-XP 440, um 350 Mark

Nein, der SL-XP 440 ist kein Mini-Fernseher. Auch wenn sein großes Guckfenster diesen Eindruck erwecken könnte, handelt es sich bei dem brandneuen Technics um einen CD-Walker, der die gute Tradition bester Testergebnisse der Kleinst-CD-Spieler aus dem Hause Matsushita fortsetzen möchte.

Gute Voraussetzungen bringt der 440er dazu schon in bezug auf seine Ausstattung mit, denn er versteht sich praktisch auf alle auch bei Heim-Playern üblichen Spielarten wie Programm-, Zufalls- sowie Wiederholbetrieb. Zu Hause am Netzteil betrieben macht der smarte Japaner mit seinem grün schimmernden Display auf sich aufmerksam. Für derartige Lichtspiele ist die Akku-Kapazität auf Reisen natürlich viel zu kostbar – die Anzeige bleibt dunkel. Der SL-XP 440 tut es übrigens einigen seiner Kollegen gleich und lädt die Akkus im eigenen Batteriefach.

Sound-Hungrigen bietet der SL-XP 440 mit „ASC" und „S-XBS" gleich zwei verschiedene Klang-Tunings an. ASC soll für „weiche Höhen und dynamische Baßwiedergabe" (O-Ton-Bedienungsanleitung) sorgen. Ergebnis: mulmige Höhen und radikal beschnittene Bässe – Finger weg. Die S-XBS-Schaltung hingegen hilft dem Serienkopfhörer bei tieftonreichen Musikanteilen auf sinnvolle und nicht überzogene Weise auf die Sprünge.

Bei seiner Hörraum-Session ließ der 440er speziell im Hochtonbereich einige Details mehr aufblitzen, als es die meisten Konkurrenten vermochten. Auch das Gefühl des Technics für den Raum und die richtige Positionierung von Instrumenten erinnerte eher an einen ordentlichen Heim-CD denn an einen Porti. An seinem großen Bruder SL-XPS 900 kam er trotz sehr guter 65 Klangpunkte nicht vorbei, doch der Vorsprung der teuren Walker schmilzt. Der niedrige Preis von nur 350 Mark kann aus dem Technics SL-XP 440 einen echten Verkaufsrenner machen, denn spürbar bessere Klänge gibt's aus gleichem Hause erst zum doppelten Preis.



Der Technics-Player bietet eine fast schon zu kräftige Baßanhebung und Höhenabsenkung.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,8x2,9x14,8
Gewicht[1]	325 g
Laufgeräusch	leise
Spieldauer[2]	2,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	
	Urteil Punkte
Klang	gut 65
Abtastsicherheit	überragend
Vibrationssicherheit	gut
Ausstattung	sehr gut
Verarbeitung	gut
Bedienung	sehr gut
Preis/Leistung	**überragend**
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Der Sensible: Der Aiwa glänzt mit sinniger Ausstattung, hat aber leider Schwierigkeiten bei der Vibrationssicherheit.

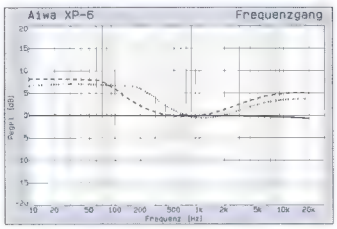
Aiwa XP-6, um 450 Mark

Skandal – auch anständige CDs geraten immer öfter in den Rotlichtbezirk. Kein Wunder, puscht doch gerade Aiwa seinen neuen Mini-Player XP-6 auf den Markt. Und der signalisiert nun einmal, sobald sich der Deckel über der CD geschlossen hat, den Abspielvorgang mit einem schmalen, rotschimmernden Lichtstreif am vorderen CD-Rand. Doch auch dieses hübsche optische Bonbon verhilft dem eher korpulent geratenen Aiwa nicht zu der sportlichen Eleganz der mitangetretenen Konkurrenz. Der XP-6 strahlt vielmehr eine Art gemütlicher Bequemlichkeit aus, die eher zum Betrieb im Ohrensessel als zum frühmorgentlichen Jogging anregt: über die Infrarot-Fernbedienung mit Zehnertastatur bedient werden – gerne. Oder über einen der beiden Ausgänge (Cinch und optisch) fest mit der Heimanlage verbunden sein – noch lieber. Aber keine unnötige Bewegung, bitte.

Optischer Eindruck und Praxistauglichkeit gingen denn tatsächlich konform; der Aiwa entpuppte sich im Testbetrieb als echtes Sensibelchen und reagierte relativ anfällig auf Bewegung und Stöße. „Vibrationssicherheit nur befriedigend", notierten die Tester.

Und sogar im Hörraum entsprach der Aiwa seinem mittlerweile gewonnenen Image vom unsportlichen Stubenhocker. Da nahm er harten Baßattacken ihren packenden Biß, verwischte eine Vielzahl von Mittel- sowie Hochtondetails und nahm es auch mit der räumlichen Staffelung nicht allzu genau. Gleich, welche Art der Musik geboten wurde, der XP-6 schien erst einmal einen Gang zurückzuschalten und bevorzugte eine großväterlich-gemächliche Wiedergabe. So blieb auch das Resultat eher gemächlich. 55 Klangpunkte.

Für die rauhe Wirklichkeit draußen ist er beinah zu sensibel und für einen ernsthaften Heim-Einsatz fehlt ihm ein bißchen das lebendige Element in der Wiedergabe. Somit bleibt trotz der sinnigen Ausstattung das Preis/Leistungs-Verhältnis des XP-6 nur ausreichend.



Der Aiwa liefert bei Bedarf zwei recht ähnliche Loudness-varianten an den Hörer.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	13,3x2,9x15,1
Gewicht[1]	318 g
Laufgeräusch	akzeptabel
Spieldauer[2]	1,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	–

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang	befried.	55
Abtastsicherheit	gut	
Vibrationssicherheit	befriedigend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	ausreichend	
Prädikat	Mittelklasse	

Das Ausstattungswunder: In seiner Preisklasse dürfte die Ausstattung des Kenwood ihresgleichen suchen.

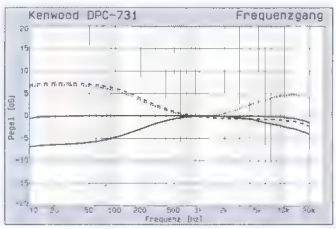
Kenwood DPC-731, um 500 Mark

Daß die digitalen Sound-Prozessoren nun auch Einzug in die Mini-CD-Player gefunden haben, ist unübersehbar. An vielen Geräten ermöglichen sie kleinere Klangveränderungen. Zu wenig, befanden die Kenwood-Entwickler und brachten mit ihrem neuen DPC-731 eine wahre Spielwiese digitaler Klangveränderungen auf den Markt. Der Hörer kann nicht nur zwischen der „Live" (leichte Baßanhebung) und der „Car"-Charakteristk (stärkere Baßanhebung) wählen, beide Sparten lassen sich auch noch unterbieten; Pop, Rock und Fusion stehen dann zur Auswahl. Freunde natürlicher Klangfarben allerdings meiden alle drei – vor allem der Fusion-Sound nervt durch unbotmäßige Mittenbetonung.

Glanzpunkt des Kenwood-Sound-Prozessors aber ist seine „Hit-Master"-Funktion. Bei modern abgemischten CDs reduziert sie den Vokalanteil der Aufnahmen erheblich, und lädt so zum Selbersingen ein – der kleine, handliche Karaoke-Trainer für unterwegs also.

Aber auch jenseits der digitalen Klangbeeinflussung glänzt der Kenwood mit üppiger Ausstattung. Weitreichende Programmierungsmöglichkeiten des Musikprogramms, eine Timerschaltung und natürlich darf auch eine Infrarot-Fernbedienung mit Zehnertastur nicht fehlen. Damit das ganze auch im Freien kein kurzes Vergnügen bleibt, kann ein zusätzlicher Batterie-Tornister den netzunabhängigen Hörspaß bis auf elf Stunden ausdehnen.

Doch damit nicht genug. Auch im Hörraum machte der Ausstattungsriese von Kenwood eine gute Figur. Dort erreichte er zwar nicht ganz die packende Präzision des Technics XPS-900, punktete aber seinerseits mit angenehm luftigen und detailreichen Höhen und einer insgesamt, homogenen Wiedergabe: 65 Klangpunkte. Kleiner Schönheitsfehler: Da die Entwickler auf einen externen Ausgang verzichteten, läßt sich die Heimanlage nur über den Kopfhörerausgang bedienen. Angesichts dieser musikalischen Fähigkeiten wirklich schade.



Praxisgerechte Klangbeeinflussung gibt's beim Kenwood DPC-731.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,8x2,8x14,8
Gewicht[1]	303 g
Laufgeräusch	akzeptabel
Spieldauer[2]	2 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang	gut	65
Abtastsicherheit	sehr gut	
Vibrationssicherheit	befriedigend	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	sehr gut	
Prädikat	Oberklasse	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Praxis: Die Porti-Exoten

Gleich drei mobile Musikmacher der besonderen Art kommen aus dem Hause Sony: die beiden Mini-Disc-Spieler MZ-1 (Recorder: 1200 Mark) und MZ-2P (reines Abspielgerät: 900 Mark) sowie der Scoopman NT-1 (1600 Mark), seines Zeichens kleinster Digitalrecorder der Welt. Konnten die MD-Walkmen auch nicht ganz an die Klanggüte anderer Digitalos wie CD oder DAT heranreichen, so bieten die beiden MD-Modelle für den mobilen Einsatz durchaus anständigen Klang.

Kleinkünstler: Gemessen an seiner Größe liefert Sony Scoopman exzellente Klänge.

Aufnahmeleiter: Der MD-Recorder MZ-1 von Sony verdaut dank Zwischenspeicher selbst kräftige Erschütterungen meist ohne Tonaussetzer.

Dank eines Datenspeichers von vier Megabit Kapazität sind den MD-Spielern erschütterungsbedingte Tonausfälle weitgehend fremd – sie sind also wie geschaffen für die Jackentasche. Sollte der Laser einmal aus der Bahn geraten, kann der Speicher Datenausfälle bis zu zehn Sekunden kompensieren. Problematisch ist an MD die noch nicht sehr weit verbreitete Software und die recht teuren Leer-MDs (rund 20 Mark für eine 60-Minuten-MD).

Auf dem niedlichen Scoopman lassen sich ausschließlich selbsterstellte Aufnahmen (bislang nur analog) abspielen; bespielte Bänder wird es sicherlich nie geben. Das Laufwerk arbeitet, nach DAT-Manier, mit einer rotierenden Tonkopftrommel. Da die Samplingfrequenz nur 32 Kilohertz beträgt, ist nicht mehr als eine Bandbreite bis 15 kHz drin. Für eine theoretische Klangqualität auf Digitalfunkniveau (gleiche Samplingfrequenz) reicht das aber allemal. Und kleiner geht's wirklich nicht mehr: Die Mikro-Cassette mißt gerade mal 3 auf 2,2 Zentimeter, der Scoopman selbst ist halb so groß wie ein Cassetten-Walker und paßt damit wirklich in die gerne zitierte Westentasche.

Spielernatur: Wie sein großer Bruder arbeitet auch das MD-Abspielgerät MZ-2P sehr spurtreu.

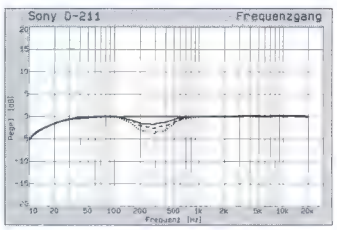
Der Discman: Den hohen Sony-Anspruch konnte der D-211 nicht ganz erfüllen und blieb „nur" im Mittelfeld.

Sony Discman D-211, um 500 Mark

Ist doch klar, daß bei einem Discman-Test einer mitmischt der sich auch so nennen darf: der Sony Discman D-211. Und da Adel verpflichtet, ist natürlich auch der Neuling bis zum Anschlag mit Features versehen. So ermöglicht er gleich zehn verschiedene Wiedergabe-Betriebsarten.

Aber der D-211 wäre natürlich kein echter Sony, wäre da nicht auch noch der digitale Soundprozessor: In Zeiten, da alle nach möglichst großer Dynamik gieren, ermöglicht der Sony-Prozessor eine Dynamik-Kompression. Anhänger eines einigermaßen natürlichen Klangbilds allerdings lassen lieber die Finger davon; es gerät dann doch zu abbildungsschwach und müde. Darüber hinaus aber bietet der Prozessor auch einen dreistufigen Bass-Boost und verhilft damit unterbelichteten Kopfhörern mächtig auf die Sprünge – eine Fähigkeit, die bei den mitgelieferten Knopfkopfhörern auch dringend geboten war. Erst mit dem Baß-Support gewann das Klangbild einigermaßen Balance, ohne aber so recht zu überzeugen. Wer hier alles an Klang herauskitzeln möchte, sei nachdrücklich auf den Porta Pro von Koss (siehe auch Seite 137) verwiesen. Aber Vorsicht: Fremdkopfhörer schätzt man nicht, im Hause Sony. Also schob man auch beim D-211 dem Fremdgehen durch eine Sony-spezifische und nicht kompatible Anschlußbuchse einen Riegel vor. Ein mitgelieferter Adapter ermöglicht zwar den Anschluß auch von firmenfremden Produkten, aber nur direkt am Gerät. Das Bedienelement zwischen Player und Kopfhörer bleibt dann auf der Strecke und damit auch der Komfort für den Käufer.

Auch den Hörtest durchlief der Sony nicht ganz ohne Beanstandung. So blieb er in den Mitten eher zurückhaltend und wirkte – trotz ausgeschalteter Dynamikkompression – nur wenig dynamisch. Dafür aber lag der D-211 in Sachen Detailfreude nicht allzuweit von den Vorgaben der AUDIO-Referenz Technics SL-XP 700 entfernt und fuhr mit seinem Baß immer noch passable 60 Klangpunkte ein.



Merkwürdig benimmt sich der Sony mit seiner DSP-Schaltung: Mittenloch statt Bass-Boost.

Der Steckbrief

Maße B x H x T (cm)	13,3x2,7x15,8
Gewicht[1]	350 g
Laufgeräusch	leise
Spieldauer[2]	2 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm®

	Urteil	Punkte
Klang	befried.	60
Abtastsicherheit	gut	
Vibrationssicherheit	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	

Preis/Leistung: gut

Prädikat: Mittelklasse

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Der Nachfolger: Das Technics-Flaggschiff machen vielseitige Ausstattung und exquisiter Klang zur neuen AUDIO-Referenz.

Der Unerschütterliche: Ein Zwischenspeicher verhilft dem Grundig zu einer überragenden Stoßunempfindlichkeit.

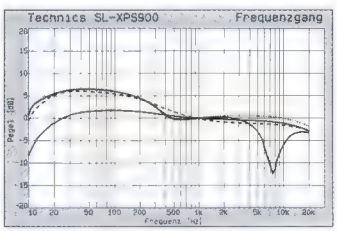
Technics SL-XPS 900, um 800 Mark

Nachfolger großer Persönlichkeiten haben es nun einmal schwer; das wissen auch die Technics-Mannen. Also gaben sie dem XPS 900, dem Nachfolger der unumschränkten AUDIO-Referenz SL-XP 700 (siehe AUDIO 6/1992), ein Ausstattungspaket mit auf den Weg, das sich gewaschen hat: Dauer und Zufallswiedergabe sowie mehrere Wiederholfunktionen – der XPS 900 steht auch wegen seiner beiden Ausgänge (ein konventioneller, ein Lichtleiterausgang) einem ausgewachsenen Heimplayer kaum nach. Eine Infrarot-Fernbedienung in Spielkartenformat, besetzt mit mit Zehnertastatur und diversen Programmierungsfunktionen, vervollständigt das Bild.

Damit aber nicht genug. Zusätzlich verpaßten die Technicer ihrem neuen Porti-Flaggschiff noch all die Sachen, die im Mini-Player-Leben erst richtig Freude machen: eine Art zusätzlichen Batterietank, der im Zusammenspiel mit den Akkus die Netz-unabhängige Spielzeit auf bis zu neun (!) Stunden ausdehnt, einen Baß-Booster namens S-XBS und einen Sound-Prozessor, der auf „Live"-Knopfdruck mehr Leben in die Bude bringen soll.

Hier allerdings war das Gegenteil der Fall. Das gesamte Klangbild rutschte irgendwo in der Mitte zusammen und verlor an Tiefe und Kontur. Wenn man sich bei Technics so das Leben vorstellt, na dann gute Nacht. Ohne diese klangverändernden Zusätze aber konnte der XPS 900 problemlos an die Leistung seines großen Vorgängers anknüpfen. Kein anderer Player des Testfeldes glänzte mit einer derartig plastischen Darstellung einzelner Instrumente, verlieh impulsartigen Baßattacken soviel Wucht und blieb auch bei der Tiefenstaffelung so exakt wie der Technics-Neuling.

Der XPS 700 erreichte zwar nicht ganz die filigrane Hochtonauflösung der bisherigen AUDIO-Referenz, in Sachen Präzision aber hatte er zweifelsfrei das bessere Ende für sich. Resultat: ebenfalls 70 Klangpunkte. Trotz seines Preises ist er ein wirklich würdiger Nachfolger.



Brillianzloch durch ASC-Schaltung und Hochtonschwäche auch in Linearstellung.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,8x1,8x12,8
Gewicht[1]	346 g
Laufgeräusch	leise
Spieldauer[2]	2,5 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang	gut	70
Abtastsicherheit	überragend	
Vibrationssicherheit	gut	
Ausstattung	überragend	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Preis/Leistung	gut	
Prädikat	Oberklasse ♪♪♪	

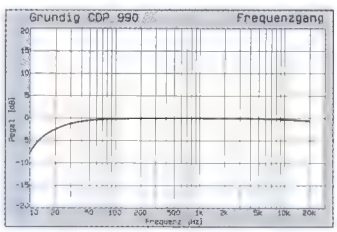
Grundig CDP 990, um 850 Mark

Gut getarnt und dennoch erkannt, schleicht sich doch unter dem Deckmäntelchen des Grundig CDP 990 klammheimlich die Player-Technik von Sanyo-Fisher auf den Markt – und das in einem außerordentlich schmucken Gewand. Das Gehäuse der deutsch-japanischen Kooperation war nicht nur das zierlichste des gesamten Testfeldes war, es konnte sich auch sehen lassen. Die Designer verbannten nämlich kurzerhand alle Funktionstasten auf das Bedienelement zwischen Player und Kopfhörer oder unter die Haube – wegen des Platzmangels eine allerdings nur mäßig geglückte Lösung.

Dem fehlenden Platz fiel auch prompt ein Großteil der heute gängigen Porti-Ausstattung zum Opfer. Dafür aber weist der CDP 990 einen echten technischen Leckerbissen auf: den Anti-Shock-Modus. Ist dieser Zustand aktiviert, soll ein Zwischenspeicher zumindest kleinere Aussetzer, hervorgerufen durch Erschütterungen, wirkungsvoll eleminieren. Und tatsächlich: Auch bei herberen Stößen, wenn die Laser der Mitstreiter schon längst – von deutlichen Aussetzern begleitet – nach der richtigen Pit-Spur suchten, zeigte der Deutsch-Japaner immer noch stoische Ruhe. Als einziger Player des gesamten Testfeldes wurde er somit dem hohen Anspruch an den mobilen CD-Genuß gerecht.

Doch auch hier gibt's kein Licht ohne Schatten. Denn die musikalische Vorstellung des CDP 990 geriet zu einer eher freudlosen Geschichte: Da verblaßten Konturen, Bässen fehlte die nötige Präzision, und der Hochtonbereich verlor viel von seinem Glanz. Das Klangbild wirkte eng und beinah lustlos – eine mit 50 Klangpunkten nur wenig ansprechende Leistung.

Das fanden wohl auch die Entwickler des CDP 990. Ihr Verzichtet auf einen seperaten Ausgang unterstreicht nur noch einmal die derzeitige AUDIO-Erkenntnis: für den Marsch über Stock und Stein sehr wohl, für den Hausgebrauch leider gar nicht geeignet.



Der Grundig bietet kein Klangtuning, aber seinen ordentlichen Frequenzgang.

Der Steckbrief	
Maße B x H x T (cm)	12,8x17x13,1
Gewicht[1]	335 g
Laufgeräusch	akzeptabel
Spieldauer[2]	2 Stunden
Netzteil/Fernbed.	●/●
Akku + Ladegerät	●

Das Audiogramm©	Urteil	Punkte
Klang	befried.	50
Abtastsicherheit	überragend	
Vibrationssicherheit	überragend	
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Preis/Leistung	mangelhaft	
Prädikat	Mittelklasse ♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1] Einschließlich Akkus. [2] Berechnet für mitgelieferte oder passende NC-Akkus.

Service: High-End-Kopfhörer für unterwegs

Wer all diese kleinen Knöpfe fürs Ohr (siehe auch Seite 131) gar nicht so putzig findet, kann sich möglicherweise mit dem Koss porta Pro I (Test in AUDIO 11/1990, 50 Punkte), schon fast ein Klassiker unter den leichten Bügelhörern, anfreunden: Zum Preis von 160 Mark bietet der Ami enorme Klangqualitäten. In Sachen Hochtonauflösung und Baßgewalt kann er sogar weit größeren Heimkopfhörern das Wasser reichen. Dank des praktischen Klappmechanismus findet der porta Pro I auch im Handgepäck noch eine freie Nische.

Seine Extratasche aus echtem Leder bringt hingegen der Spitzenklasse-Elektrostat Koss ESP 950 (Test in AUDIO 4/1991, 90 Punkte) gleich mit. Die hat er auch nötig, denn neben dem Verstärker- und Versorgungsteil E/90 (zwei Inputs: Cinch und 3,5-mm-Klinke) muß auch noch Platz für ein Batteriefach sein, das, mit acht Babyzellen bestückt, für die nötigen 12 Volt Betriebsspannung sorgt. In den beiden Seitenfächern finden dann noch der CD-Porti und ein halbes Dutzend Lieblings-CDs Unterschlupf. Trotz der immensen Preissenkung von 3800 auf knapp unter 2000 Mark (Anlaß: das 35jährige Firmenjubiläum von Koss) ist der genial klingende Elektrostat noch immer recht teuer. Für den rauhen Out-door-Einsatz ist er fast zu schade. Doch um sowohl an der heimischen Anlage als auch am Urlaubsort entspannt Musik hören zu können, ist der Koss dank seiner netzunabhängigen Betriebsart die erste Wahl – und einer der derzeit besten Kopfhörer überhaupt.

Für Enthusiasten: Dank Batteriefach kann der Koss ESP 950 auf Reisen gehen.

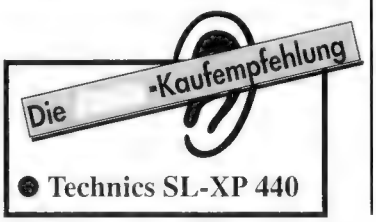
Für Anspruchsvolle: Der handliche Koss porta Pro 1 bietet exzellenten Klang.

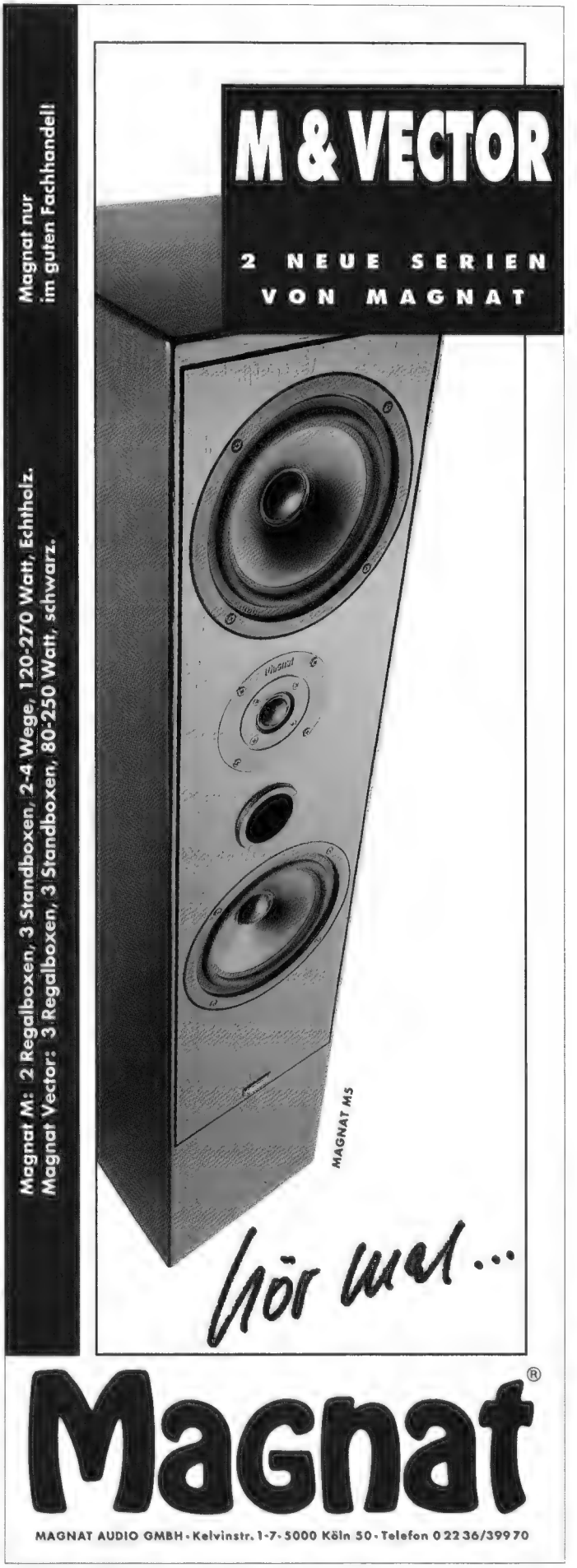
Fazit

Der Klang der Mini-Player wird immer besser, die Ausstattung immer üppiger, aber in der entscheidenden Frage kommen die Hersteller nicht voran: der Rüttelfestigkeit. Einzig Grundig macht den Schritt in die richtige Richtung und arbeitet erfolgreich mit Zwischenspeicher. Aber ausgerechnet der CDP 990 blieb klanglich zurück.

Alle anderen Mitstreiter leiden immer noch unter größerer Erschütterungs-Sensibilität. Und so muß AUDIO auch Mitte 1993 wieder alle Freunde der musikuntermalten Bewegung auf die unempfindlicheren Cassetten-Walker verweisen.

Dennoch bietet der Markt auch für den eingeschworenen CD-Porti-Fan derzeit drei hervorragende Alternativen: den günstigen CD 200 von Goldstar, den opulent ausgestatteten Kenwood DPC 731 oder den Technics SL-XP 440. Seine Ausstattung liegt auf hohem Niveau und klanglich setzt er in seiner Preisklasse eindeutig Maßstäbe.





DIE AUDIO BESTENLISTE

Die Bestenliste bietet Ihnen eine Fülle an Service und Information – die wertvolle Entscheidungshilfe für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Testübersicht in jeder Ausgabe.

AUDIO bewertet jedes getestete Gerät mit einem Audiogramm. Dort stehen auch die Beurteilungen in den Disziplinen „Klang", „Empfang", „Ausstattung", „Verarbeitung" und „Bedienung". Die vergebenen Noten lauten „überragend", „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" und „unbefriedigend". Als übergeordnete Wertung vergibt AUDIO für Geräte in Kaufklassen eine computerberechnete „Preis/Leistungs"-Note. Sie gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz – soviel bekommt der Käufer fürs Geld.

Für die Einordnung in die Bestenliste sind ausschließlich der Klang eines Gerätes – bei Tunern auch die Empfangseigenschaften – entscheidend. In jeder Gerätegattung gibt es dabei sechs Qualitätsstufen: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Außerdem vergibt AUDIO Prädikats-Ohren. Als Basis für die Vergabe dienen neben der Klang-Einstufung auch Ausstattung, Verarbeitung, Bedienung und Preis/Leistung. Die Einstufung der Klang-Güte ist absolut. Sie erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100; bei HiFi-Komponenten, die klanglich überragen, kann die Punktzahl ähnlich wie bei einer nach oben offenen Richterskala über 100 liegen (siehe Kasten). Die besten Geräte gelten als Referenzen (fett gedruckt).

Die Vergabe der Klangpunkte erfolgt für alle Gerätegattungen generell in Fünfer-Schritten. Bei Voll- und Vorverstärkern bewertet AUDIO den Hochpegeleingang (CD) und jeweils den besseren Phonoeingang (MM oder MC). Bei Tunern und Receivern gehen noch die Empfangseigenschaften mit ein. Für Autoradio-Komponenten zählen ebenfalls Empfang sowie der Klang des Cassettenspielers und des integrierten CD-Players mit. Für alle diese Gerätegattungen gilt: Die Gesamtwertung setzt sich – zu gleichen Anteilen – aus den Punktzahlen sämtlicher Einzeldisziplinen zusammen.

Als besonderen Service führt AUDIO in der Bestenliste neben den Gesamtpunkten auch die Einzelwertungen mit auf (siehe Kasten). Bei Lautsprechern, Plattenspielern und Tonabnehmern resultiert die Gesamtpunktzahl aus fünf Klangdisziplinen: „Neutralität", „Präzision", „Luftigkeit", „Lebendigkeit" und „Baßfundament". Plattenspieler bewertet AUDIO mit einem Tonabnehmer, der preislich paßt und im Klang optimal mit dem Tonarm des Laufwerks harmoniert. Bei Plattenspielern mit bereits vom Hersteller eingebauten – meist qualitativ schlechteren – Systemen wird zusätzlich in Klammern noch die Klangpunktzahl für diese Kombination aufgeführt. Für die richtige Kombination von Plattenspieler und Tonabnehmer sind AUDIO-Klassen angeführt; seit Ausgabe 11/88 lassen sich mit Hilfe entsprechender Kennzahlen sogar Lautsprecher und Verstärker technisch ideal kombinieren (siehe „Der AUDIO-Service").

Der Audio-Service

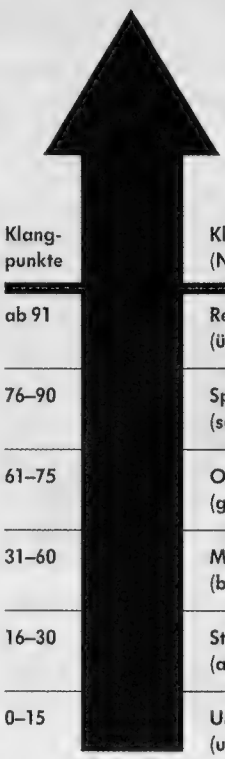
Die AUDIO-Verstärker- und Boxen-Kennzahlen

Dieser Service ist einmalig: Ab Ausgabe 11/88 steht in den Bestenlisten-Rubriken von Lautsprechern, Vollverstärkern, Endstufen und Receivern eine zusätzliche Spalte namens „AK", gleich AUDIO-Kennzahlen. Mit ihrer Hilfe lassen sich technisch optimale Paarungen von Verstärker und Lautsprecher finden – liegt die Kennzahl des Lautsprechers nicht über der des zu kombinierenden Verstärkers, dann kann er ihm in allen Lebenslagen immer genügend elektrische Spannung verabreichen – auch mit dynamischem Musikmaterial und bei höheren Lautstärken. Und daß es sich nicht gerade gut anhört, wenn der Verstärker seinen Lieferverpflichtungen nicht nachkommen kann, beweist der Versuchsaufbau im AUDIO-Technikreport „Paßt!" (Ausgabe 10/1988). Alle für die erzielbare Ausgangsspannung relevanten Daten sind in diesem Kennzahlensystem erstmals berücksichtigt: nicht nur der Wirkungsgrad der Box, sondern auch ihr Impedanzverlauf und die Phasendrehungen. Es gilt also nur eine Regel zu beachten: Die Kennzahl der Box sollte die des Verstärkers möglichst nicht übersteigen. Dann steht einer Traum-Paarung aus technischer Sicht nichts entgegen. Und wer ruhigere Klänge wie Kammermusik bevorzugt oder es bei Zimmerlautstärke beläßt, darf mit der Verstärker-Kennzahl auch um rund zehn Punkte darunter.

Die Einzelleistungen im Detail

Bei allen Gerätegattungen, bei denen sich die Gesamtpunkte aus Einzelleistungen zusammensetzen, stehen die Punktzahlen der einzelnen Disziplinen in Klammern hinter der Gesamtpunktzahl. So können HiFi-Fans je nach Neigung, beispielsweise bei Tunern, mehr Gewicht auf Empfang oder Klang legen, oder sich für die Verstärkerwahl nach ihrem favorisierten Eingang richten. An der Einstufung ändert sich dadurch nichts. Andere Einstufungskriterien wie bei Receivern, Vollverstärkern und Vorverstärkern sind im Text über der jeweiligen Gerätegattung erklärt.

Nach diesem Schema ordnet AUDIO alle getesteten Geräte in die Bestenliste ein. Überflieger können dabei die 100-Punkte-Grenze überschreiten.



Klangpunkte	Klasse (Note)	Prädikats-Ohren
ab 91	Referenzklasse (überragend)	𝄐𝄐𝄐𝄐𝄐
76–90	Spitzenklasse (sehr gut)	𝄐𝄐𝄐𝄐
61–75	Oberklasse (gut)	𝄐𝄐𝄐
31–60	Mittelklasse (befriedigend)	𝄐𝄐
16–30	Standardklasse (ausreichend)	𝄐
0–15	Unterklasse (ungenügend)	–

Lautsprecher

Unter der Rubrik *„AK" = AUDIO-Kennzahl* stehen Zahlen zwischen 1 und 100 (ab Heft 5/88). Sie geben Auskunft über die Kombinationsfähigkeit des Lautsprechers mit Vollverstärkern und Endstufen (a = aktiv). Die Boxen-Kennzahl sollte möglichst nicht über der entsprechenden AK des zu kombinierenden Verstärkers liegen; dann ist auch bei höheren Lautstärken die unverfälschte Reproduktion der Dynamikspitzen möglich. *So gekennzeichnete Lautsprecher lassen selbst mit Verstärkern passender AUDIO-Kennzahl Dynamikeinbußen erwarten. Hier setzt ihre geringe Belastbarkeit die Obergrenze.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
B&W Matrix 800	**30000**	**40**	**3/90**	**96**	♪♪♪♪♪
Infinity IRS Beta	**35000**		**1/88**	**96**	♪♪♪♪♪
ATL Transmaster	30000	70	12/90	93	♪♪♪♪♪
Backes & Müller BM 40	49000	a	3/86	92	♪♪♪♪♪
Backes & Müller PS 1	36000	74	1/91	91	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse					
ATL Transfer	14000	56	3/90	89	♪♪♪♪♪
Audiostatic ES-600 R	19000	58	6/89	88	♪♪♪♪♪
Pütz Lautsprechersystem	20400	a	8/86	86	♪♪♪♪♪
Apogee Duetta	13500	65	6/89	84	♪♪♪♪
I.Q System Two .1 (aktiv)/.2	15000	57	10/90	84	♪♪♪♪
Klipschorn	9600	14	12/90	83	♪♪♪♪
Audio Exclusiv P3 A	17000		12/90	81	♪♪♪♪
Martin Logan CLS	7900	77	8/88	81	♪♪♪♪
Quad ESL 63	6600	57	8/88	81	♪♪♪♪
B&W Matrix 801 Serie III	10000	63	7/92	80	♪♪♪♪
Heco Concerto Grosso	10000	46	3/90	80	♪♪♪♪
Magnepan MG-2.6/R	7500	74	11/90	80	♪♪♪♪
ALR Nummer 7	9000	46	12/91	79	♪♪♪♪
B&W Matrix 802 III	7600	58	4/92	79	♪♪♪♪
Infinity Kappa Renaissance 90	9000	56	7/92	79	♪♪♪♪
A Capella Fifth Avenue	12000		5/87	78	♪♪♪♪
His Masters Voice Drei-Wege-Modulsystem	14000	54	3/93	78	♪♪♪♪
TDL Monitor	7000	57	12/89	78	♪♪♪♪
ADR Transfer	9000	58	12/91	77	♪♪♪♪
B&W Silver Signature	14000	64	10/92	77	♪♪♪♪
MB Quart 3200 S	10000	47	5/89	77	♪♪♪♪
Meridian D 600	11200	a	11/89	77	♪♪♪♪
Apogee Stage Divine	7500	66	10/89	76	♪♪♪♪
Magnasphere Nova	15000	78	8/88	76	♪♪♪♪
T+A Criterion T160	6000	57	9/91	76	♪♪♪♪
TMR Standard II	7000	44	12/89	76	♪♪♪♪
Oberklasse					
ATL Translife	9000	66	5/90	75	♪♪♪♪
Acaran Systems Arion IV	10000	66	3/92	75	♪♪♪
Celestion 7000	7000	55	5/90	74	♪♪♪♪
Sonofer SF8	6400	34	4/89	74	♪♪♪♪
Monitor Audio Studio 20	7500	64	10/92	74	♪♪♪
Piega LDR 10.0/Elektra	10000	67	12/91	74	♪♪♪
Fine Arts Five	8000	a	7/89	73	♪♪♪♪
Elac 213-4 π	5600	63	9/89	73	♪♪♪
Outsider Pico Plus	6400		3/88	72	♪♪♪♪
Magnepan MG-1.5-SE	4580	84	7/92	72	♪♪♪
Piega LDR 6.0	9000	66	4/91	72	♪♪♪
Thiel CS 3.5	8000	57	12/89	72	♪♪♪
A Capella Celesta Mk.I	6600		4/86	71	♪♪♪♪
Naim SBL	7800		9/87	71	♪♪♪♪
ASW Modulsystem Module 1+2+3	5000	66	3/93	71	♪♪♪
His Masters Voice Drei-Wege-Modularsystem	6500	54	3/93	71	♪♪♪
MBL 301	5800	66	5/90	71	♪♪♪
Mirage M-5	5000	66	5/91	70	♪♪♪
Newtronics Romana	10000	a	12/89	70	♪♪♪
Piega LDR 4.0	6000	61	5/90	70	♪♪♪
Sound-Lab Dynastat	10800	55	8/90	70	♪♪♪
Thiel CS 2	5200	64	4/89	70	♪♪♪
A Capella Fidelio	5600	66	10/92	69	♪♪♪
Canton Ergo 100DC	4000	47	2/93	69	♪♪♪
Hans Deutsch HD 316	4600	43	8/90	69	♪♪♪
MBL Monitor MBL 311	3800	66	3/88	68	♪♪♪♪
Sonofer SF6	5400	47	8/90	68	♪♪♪
Apogee Centaur Reference Serie	4000	84	12/90	67	♪♪♪
B&W Matrix 804	4000	67	2/93	67	♪♪♪
Elac EL 160 I	4200	47	8/90	67	♪♪♪
Eminent LFT IV	5900	93	8/88	67	♪♪♪
KEF 104/2	4400	55	2/93	67	♪♪♪
Magnepan SMG b	2450	74	3/93	67	♪♪♪
Visaton Experience V20	4000	66	11/91	67	♪♪♪
Audio Exklusiv Tubular Belt III	2900		3/88	66	♪♪♪
B&W Emphasis	12000	72	6/90	66	♪♪♪
Ecouton LQL 155	5000	56	8/90	66	♪♪♪
Infinity RS 60E	3000	56	5/91	66	♪♪♪
Infinity Kappa 6.1i	4000	67	2/93	66	♪♪♪
Linn Kaber	4100	65	5/90	66	♪♪♪
Sonus Faber Extrema	15000	75	9/91	66	♪♪♪
B&W Matrix 805 H	2800	66	8/91	65	♪♪♪
B&W DM 640	2800	48	3/91	65	♪♪♪
T+A Monitor 2	4800	a	11/92	65	♪♪♪
TDL Studio 3	3600	64	2/93	65	♪♪♪
I.Q Trend 2	6000	66	9/91	65	♪♪
PSM PS 4	6400	54	9/91	65	♪♪
Apogee Centaur Minor	3900	74	3/93	64	♪♪♪
ASW Cantius ML VI	3000	49	3/91	64	♪♪♪
ASW Modulsystem Module 1+2	3600	56	3/93	64	♪♪♪
I.Q TED 4	1800	45	7/90	64	♪♪♪
Klipsch kg 5.2	3000	37	2/92	64	♪♪♪
MB Quart 1600	3200	57	5/93	64	♪♪♪
T+A T120	3600	58	2/93	64	♪♪♪
Einstein 2.90	5500	63	11/90	63	♪♪♪
MB Quart 1000	2000	46	9/92	63	♪♪♪
Sonofer Swing 5	5800	55	3/91	63	♪♪♪
Einstein 1.90	3500	56	11/90	62	♪♪♪
Heco Forte 850	2600	46	11/91	62	♪♪♪
ATL 911	4000	56	8/92	61	♪♪♪
Audiodata Bijou	4200		3/88	61	♪♪♪
Canton Combi SC	2000	55	8/92	61	♪♪♪
Dual CLX-9200	2000	49	3/91	61	♪♪♪
Ecouton LQL 100III	2400	57	6/89	61	♪♪♪
Elac 121	1800	45	9/92	61	♪♪♪
Elac EL 150	3200	37	1/89	61	♪♪♪
I.Q. Level III	2000	37	9/92	61	♪♪♪
Jamo Concert 7	3000	65	3/91	61	♪♪♪
Klipsch Quartett	3000	47	3/91	61	♪♪♪
Linn Nexus	1750	52	5/92	61	♪♪♪
MBL Monitor 321	2300	65	7/88	61	♪♪♪
Phonar A 506	3400	63	3/91	61	♪♪♪
ProAc Studio 1	2500	61	7/88	61	♪♪♪
T+A 100	2000	47	9/92	61	♪♪♪
Mittelklasse					
Canton Fonum 601	1400	45	5/92	60	♪♪♪
Elac EL 130	2000	35	6/89	60	♪♪♪
Uher Fairplay 1601	1600	46	5/92	60	♪♪♪
B&W DM 630	2000	46	3/91	60	♪♪
Ecotherm ECO BR 063S	2800	56	1/91	60	♪♪
Infinity Modulus	2400	76	11/90	60	♪♪
Magnat Viva 33	2600	67	12/91	60	♪♪
Acoustic Lab Demian	2400	67	8/89	59	♪♪♪
Genesis Genre II	2000	66	9/92	59	♪♪♪
Philips DSS 930	3000	a	7/92	59	♪♪♪
ASW Cantius ML V	1800	46	2/91	59	♪♪
ATL 707 MKII	1600	48	3/91	59	♪♪
CME M2	2900	62	11/90	59	♪♪
Elac EL 140	2600	45	11/91	59	♪♪
Piega 1.8	2000	45	9/92	59	♪♪
Dynaudio Audience 10	1400	64	5/93	58	♪♪♪
Fine Arts 3	3000		10/87	58	♪♪♪
JBL LX 500	1200	44	5/93	58	♪♪♪
Mission Cyrus 782	1700	57	11/89	58	♪♪♪
Hans Deutsch M1	4400	66	11/90	58	♪♪
Kirksaeter Amadeus 202 Tower	1600	47	5/92	58	♪♪
Sonofer SF 5	3360	48	11/91	58	♪♪
TSM SL 10	3200	56	11/91	58	♪♪
Linn Helix	1440	52	9/89	57	♪♪♪
ADR Trend [1]	1550	54	7/91	57	♪♪
ASW Modulsystem Modul 1	1400	56	3/93	57	♪♪
Fer 535	2000	56	7/90	57	♪♪
Heco Superior 740	2000	46	7/90	57	♪♪
Magnat Zero 6	1800	47	6/89	57	♪♪
Pilot Impuls 2	2200	57	2/91	57	♪♪
T+A Helius Maxi	1500	57	1/92	57	♪♪
T+A Midi 2	1200	37	5/93	57	♪♪
Arcus AS 90	3000	55	11/91	56	♪♪
Magnat Viva 6 S	1500	36	5/92	56	♪♪
TSM 4000	1800	45	2/91	56	♪♪
WHD Arius b IX [1]	1660	55	7/91	56	♪♪
I.Q Variq V1/V2	1700	57	3/93	55	♪♪♪
Audio Event 4.1	1500	45	5/92	55	♪♪♪
Rogers LS 3/5	1530	73	5/88	55	♪♪♪
Rogers LS 7/1p	2200	62	10/88	55	♪♪♪
Active Stone Avalanche S 17	5900	73	1/91	55	♪♪
Elac ELR 115	1500	46	10/91	55	♪♪
Grundig BX 3000	1200	45	5/93	55	♪♪
Heco Cantata 550	1600	66	10/91	55	♪♪
Mivoc System 730 [1]	1580	65	7/91	55	♪♪
Visaton Experience 13	1400	45	5/93	55	♪♪
Piega 1.0	1500	76	10/91	54	♪♪
ALR Basic 4	1400	56	10/91	53	♪♪
ASW Cantius ML IV	1400	47	4/90	53	♪♪
Bonsai Optimal II	1200	47	4/93	53	♪♪
Celestion Concertino 2	1600	64	3/91	53	♪♪
Elac ELR 904/ELB 510	2500	49	1/91	53	♪♪
Gia Floyd [1]	1200	45	7/91	53	♪♪
I.Q TED 3	1200	55	4/90	53	♪♪
Jamo Concert V	1800	55	3/89	53	♪♪
Piega LDS 1.5 XL	2000	67	3/93	53	♪♪
Fine Arts 2	2000		2/88	52	♪♪♪
Elac EL 100	1400	44	4/90	52	♪♪
Jamo Silhouette	1600	66	10/91	52	♪♪
Peerless PP 33 [1]	1460	44	7/91	52	♪♪
Uher Fairplay 1000	1000	45	5/93	52	♪♪
Canton Carat 920/Plus E	1800	58	1/92	51	♪♪
Heybrook by Audio Arts HB 1.5i	1300	61	10/90	51	♪♪
Infinity Micro II	1600	56	3/93	51	♪♪
MB Quart 490 MCS	1400	46	9/89	51	♪♪
Arcus AS 5	1000	55	1/90	50	♪♪
ASW Cantius ML III	1100	57	1/90	50	♪♪
Elac ELR 75	1200	44	8/91	50	♪♪
Focal Surprise II [1]	1900	48	7/91	50	♪♪
Heco Libero	1400	56	1/91	50	♪♪
Heco Superior 640	1600	58	4/90	50	♪♪
I.Q Ted 2	1000	54	8/91	50	♪♪
JBL LX 300	800	44	12/92	50	♪♪
ProAc Image One	1640	64	8/92	50	♪♪
Quadral Trianon	1600	57	1/91	50	♪♪
Visaton Piccolo/Genesis	1000	75	3/93	50	♪♪
Visaton Skyline [1]	1730	57	7/91	50	♪♪
ACR Isostatic RP 100 [1]	1800	47	7/91	49	♪♪
ADR Impuls [1]	820	62	7/91	49	♪♪
ASW Sonus DC 120	1000	45	8/91	49	♪♪
B&W DM 320	1200	55	10/90	49	♪♪
Eltax Linear Response 8	1000	65	3/91	49	♪♪
MB Quart Two	1000	47	8/91	49	♪♪
Piega LDS 1.5	1700	65	1/91	49	♪♪
Sony SS-B 3	800	55	4/92	49	♪♪
ALR Entry 2	560	65	2/93	48	♪♪♪
Bonsai Ideal	900	46	4/89	48	♪♪♪
Elac EL 80	1000	35	4/89	48	♪♪♪
MB Quart One	600	55	6/91	48	♪♪♪
Arcus AS-4	800	55	6/91	48	♪♪
Canton Fonum 301	660	45	12/92	48	♪♪
Elac EL 60/II	700	44	12/92	48	♪♪
Elac ELR-65	800	47	6/91	48	♪♪
Heybrook HB 1	1000	54	3/91	48	♪♪
Rogers LS 2	1100		6/87	48	♪♪
Canton Fonum 251	500	56	7/92	47	♪♪♪
Ecouton LQL 50	1200		3/87	47	♪♪♪
Energy Point 1e	560	55	2/92	47	♪♪♪
Sony SS-B1	500	45	11/92	47	♪♪♪
Axton AX 80 [1]	1000	48	7/91	47	♪♪
I.Q MAX 2	800	46	6/91	47	♪♪
I.Q MAX 3	1000	45	1/92	47	♪♪
Linn Index II	850	62	6/90	47	♪♪
Magnat Viva 3	800	58	4/92	47	♪♪
Phonar Laser 100	600	55	6/91	47	♪♪
Phonar Laser 300	1000	45	3/91	47	♪♪
Sony SS-B2	600	56	2/93	47	♪♪
TDL Compact	1200	71	9/89	47	♪♪
ASW Genius 160	1400	55	10/90	46	♪♪
Canton Karat 920	800	57	6/91	46	♪♪
Energy 2.1e	800	55	4/92	46	♪♪
Heco Interior Reflex 10	500	56	2/93	46	♪♪
MB Quart 390 MCS	1300	55	10/90	46	♪♪
Mordaunt Short MS 5.20	500	63	2/92	46	♪♪
Technics SB-EX3	800	56	6/91	46	♪♪
Top Audio 05	500	55	11/92	46	♪♪

▷

Exquisit: Die B&W Matrix 800 sorgt für feinsten HiFi-Klang im AUDIO-Hörraum.

TSM 1000 II	900	55	1/90	46	
ASW Sonus DC 80	700	46	4/92	45	
Elac Quadriga	1500	57	1/92	45	
Fer 325	1000	56	3/91	45	
Grundig BX 1000	600	45	11/92	45	
Hans Deutsch HD-305	1200	44	8/91	45	
Heco Superior Concertino 250	800	46	4/92	45	
Jamo BX 200	1400	43	10/90	45	
I.Q Mini Lady (neu)	500	64	12/91	45	
JBL Control 1G+Subcontrol 1G	1000	67	1/92	45	
KEF K 120	600	55	2/92	45	
NAD 8225	600	55	2/92	45	
ASW Genius 90	900	67	8/89	44	
Dual CLX 9100	1200	56	8/91	44	
Jamo CL 20 A	600	54	9/91	44	
Mivoc System 720 [1]	970	63	7/91	44	
Uher Fairplay 90	600	56	1/92	44	
Audio Arts FX-260	800	55	6/91	43	
B&W Solid Verticale	1200	57	3/93	43	
Bose Acoustimass 5-II	2060	45	7/92	43	
Jamo Classic 25	800	43	6/90	43	
MB Quart 190	800	57	1/90	43	
Philips FB 815	800	63	6/90	43	
Uher Fairplay 70	500	45	11/92	43	
Arcus Trio	1200	67	1/92	42	
Celestion DL 8 II	700	53	6/88	42	
ProAc Super Tablette	1350	55	7/88	42	
WHD Arius b VIII [1]	1250	44	7/91	42	
ASW Sonus DC 70	550	55	12/90	41	
Canon S-50	1500	73*	7/92	41	
Infinity Reference 10	800	57	6/91	41	
Arcus AS 3	600	56	8/89	40	
Bose Acoustimass 3	1400	46	3/93	40	
Elac ELR-54	400	44	12/91	40	
I.Q Max W/Max S	900	74	1/92	40	
Jamo SW 100	800	62	1/92	40	
Mission 760	460	55	1/91	40	
Tannoy 603	500	74	11/92	40	
Celestion 3	540	64	9/91	39	
Celestion 5	800	44	1/91	39	
Conrad C1/150	400	43	2/90	39	
Denon SC200	400	56	2/90	39	
JPW Sonata	600	63	2/92	39	
Klipsch Kg1	1000	58	1/91	39	
T+A Triton R90	400	66	12/90	39	
Universum 066.379	400	46	1/92	39	
Universum Q 500	600	41	9/90	39	
Monitor Audio One	600	54	2/92	38	
Technics SB-EX 2	600	66	9/91	38	
Jamo CL 20	600	57	9/90	37	
Telefunken HL 1000	700	61	9/90	37	
Fisher STE 170	260	61	7/88	36	
Jamo Compact Sub	600	62	1/92	36	
B&W Vision DS 1	400	66	12/90	35	
B&W Vision DS 2	680	57	9/90	35	
Saba Real 2-CD	400	53	2/90	33	
Universum Q 5000	600	44	12/91	32	
Standardklasse					
Palladium High Tech 500	700	41	12/91	25	
Soundwave S-130	300	52	12/91	25	

[1] Bausatz

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Theta DSPro basic II/Data	**12300**	**6/92**	**105**[2]	
Marantz CD-11	7500	11/92	100	
Naim NA CDS	14000	6/92	100	
Sony CDP-X779ES S.A.M.	4900	10/92	100	
Yamaha GT-CD1	7500[1]	11/92	100	
Accuphase DP-70V	11000	3/91	95	
Burmester Concerto CD-Player	5500	1/93	95[2]	
Californ a Labs Tempest II SE	13000	6/89	95	
Linn Numerik/Karik	9500	6/92	95	
Marantz CD-10	2500	4/93	95	
Naim NA CDI	7000	7/92	95	
Pioneer PD-95	6000	11/92	95	
Sony CDP-R1a/DAS-R1a	16000	2/91	95	
Sony CDP-X779ES	3500	5 92	95	
T+A Pulsar CD 2000 AC	4500	11/92	95	
Technics SH-X1000/ SL-Z1000	20000	9/90	95	
Spitzenklasse				
Accuphase DP-60	6000	4/90	90	
Denon DCD 3560	3500	6/90	90	
Denon DCD 2560	1800	8/91	90	
Pioneer PD-75	2000	8/91	90	
Pioneer PD-93	3500	6/90	90	
Sony CDP-X555ES	1700	8/91	90	
Teac X-1	8500	2/92	90	
YBA CD 2	7900	10/92	90	
Harman/Kardon HD 7500 II	1000	9/92	85	
Kenwood DP-7040	900	9/92	85	
Madrigal Proceed	4500	4/90	85	
Marantz CD-72 SE	1500	10/92	85	
Micromega Trio	12500	2/91	85	
Musical Fidelity PAN	1850	9/92	85	
Onkyo DX-6850	1000	9/92	85	
Teac P-10/D-10	9500	2/91	85	
Cambridge CD2	2450	6/88	80	
Denon DCD-1290	900	9 92	80	
Fine Arts CD 9009	2900	6/90	80	
Marantz CD-72	1000	10/92	80	
Mission DAD 5	1000	10/92	80	
Onkyo DX 6990	4200	10/88	80	
Onkyo DX-6930	600	5/93	80	
Philips CD 950	1000	9/92	80	
Pioneer PD-7700	550	9/91	80	
Pioneer PD-S 601	550	5/93	80	
Pioneer PD-801	850	9/92	80	
Rotel RCD-955AX	900	10/92	80	
Oberklasse				
Denon DCD 980	800	1/92	75	
Denon DCD 660	600	4/91	75	
Denon DCD 690	500	10/92	75	
Harman Kardon HD 7400	500	1/91	75	
Harman/Kardon HK 7450	800	1/92	75	
Kenwood DP-5040	600	5/92	75	
Kenwood DP-7030	1000	6/91	75	
Kenwood DP-8020	1600	2/90	75	
Kenwood L-1000 D	2500	3/90	75	
Kodak PCD-860[3]	900	4/93	75	
NAD 5000	1000	6/91	75	
Onkyo DX-6650	900	4/90	75	
Onkyo DX-6830	600	9/91	75	
Philips CD-834	700	4/91	75	
Philips CD-850	1200	10/90	75	
P oneer CD-930	500	5/93	75	
hilips CDF-200[3]	900	4/93	75	
PioneerPD 8700	700	1/92	75	
Restek Radiant	3200	9/89	75	
Sansui CD-X-311/II	700	2/91	75	
Sansui CD-X-317	700	5/92	75	
Sony CDP-791	500	3/92	75	
Sony CDP-991	650	9/91	75	
Sony CDP-X222ES	800	3/92	75	
Sony CDP-X333 ES	1000	6/91	75	
Teac CD-P4000	700	4/91	75	
Technics SL-PG500A	550	9/91	75	
Technics SL-PS 900	900	3/92	75	
Yamaha CDX-750E	600	9/91	75	
Aiwa XC-300	350	2/93	70	
Aiwa XC-900	600	5/92	70	
Akai CD-55	600	5/90	70	
C.E.C. 680 CD	350	4/91	70	
C.E.C. CH 5000R (Wechsler)	500	3/91	70	
Denon DCD-480	400	11/91	70	
Denon DCD-860	700	2/91	70	
Fisher AD-9020	300	11/91	70	
Fisher AD-9030	380	4/91	70	
Fisher AD-9060	400	11/91	70	
F sher DAC-9060 (Wechsler)	800	3/91	70	
JVC XL-Z 611	1000	4/90	70	
Kenwood DP-3040	500	10/92	70	
Kenwood DP-4030	500	3/92	70	
Marantz CD-40	500	7/90	70	
NAD 5100	1000	10/89	70	
Onkyo DX-6720	500	7/90	70	
Philips CD 824	600	1/91	70	
Pioneer PD-101	320	2/93	70	
Pioneer PD-S 501	450	10/92	70	
Sanyo CP-8500	700	4/91	70	
Sherwood CD-1062 R	450	7/90	70	
Sony CDP-591	450	5/91	70	
Sony CDP-797	500	10/92	70	
Stax CDP	5800	8/87	70	
Teac CD-P4100	600	5/92	70	
Technics SL-PG320A	300	2/93	70	
Technics SL-PG 520A	450	10/92	70	
Technics SL-PS 700	700	1/92	70	
Telefunken HS 895	600	2/91	70	
Yamaha CD-530E	500	5/90	70	
Yamaha CDX-730E	600	1/91	70	
Aiwa XC-500	400	4/91	65	
C.E.C. 880 CD	480	7/90	65	
JVC XL-V152	300	7/92	65	
Kenwood DP-1030	350	11/91	65	
Kenwood DP-2030	400	11/91	65	
Philips CD 614	400	5/91	65	
Pioneer PD-4700	300	11/91	65	
Pioneer PD-5700	350	11/91	65	
Sansui CD-3100M (Wechsler)	700	3/91	65	
Sansui CD-X 510M (Wechsler)	1000	6/89	65	
Siemens RA 306	400	7/92	65	
Sony CDP-295	350	12/91	65	
Sony CDP-395	400	3/92	65	
Teac CD-P3000	400	12/90	65	
Teac CD-Z500	800	8/90	65	
Technics SL-PG200A	350	11/91	65	
Technics SL-PG400A	450	5/91	65	
Technics SL-PG420A	350	7/92	65	
Telefunken HS 695 CD	450	11/91	65	
Tensai TAD-3100	400	5/91	65	
Uher UCD-210 R	300	11/91	65	
Uher UCD-310 R	350	11/91	65	
Universum CD 46010	400	5/91	65	
Mittelklasse				
Condor CD-950	200	4/91	60	
Orion CD-4200	200	12/91	60	
Palladium 585/017	200	4/91	60	
Palladium 585/343	370	12/91	60	
Saba CD 3561	330	7/92	60	
Samsung CD-1200	400	12/91	60	
Sansui CD-117 KII	400	12/92	60	
Sony CDP-297	300	7/92	60	
Soundwave CD-700 R	250	12/91	60	
TechniSat CD-2000	300	12/91	60	
Universum 066170	280	4/91	60	

Universum CD 4313	350	12/91	60	♪♪
ITT Nokia DP 7980 (Wechsler)	760	6/89	55	♪♪♪
Lenco CD 3705	350	7/92	55	♪♪

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen. [1] Zeitpunkt der Markteinführung steht noch nicht fest. [2] Nur über XLR-Ausgang. [3] Photo-CD-Player.

CD-Laufwerke

Bei CD-Laufwerken kann AUDIO nicht das gewohnte Fünf-Punkte-Raster anlegen. Bei so feinen Klangunterschieden geht AUDIO in Einerschritten vor. Dabei markiert das Mark Levinson-Laufwerk No. 31 mit 10 Punkten den Stand der Dinge: Referenz.

Modell	Preis	Test	Punkte	Prädikat
Mark Levinson	**22500**	**4/93**	**+10**	♪♪♪♪♪
Accuphase	10000	4/93	+6	♪♪♪♪

Mini-CD-Spieler

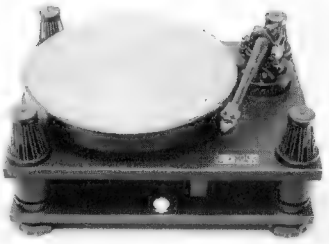
Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Technics SL-XP 700	600	6/91	70	♪♪♪
Technics SL-XPS 900	800	5/93	70	♪♪♪
Aiwa XP-7	500	6/92	65	♪♪♪
Kenwood DPC-731	500	5/93	65	♪♪♪
Philips AZ 6815	500	6/92	65	♪♪♪
Technics SL-XP 440	350	5/93	65	♪♪♪
Technics SL-XP505	500	6/92	65	♪♪♪
Mitteiklasse				
Goldstar CD-200	240	5/93	60	♪♪
Kenwood DPC-331	300	5/93	60	♪♪
Kenwood DPC-92	700	6/92	60	♪♪
Sony D-211	500	5/93	60	♪♪
Sony D-J50	1000	6/92	60	♪♪
Aiwa XP-6	450	5/93	55	♪♪
Citizen CBM 777	300	5/90	55	♪♪
Universum CDP-1006	250	5/91	55	♪♪
Grundig CDP 990	860	5/93	50	♪♪
Toshiba XR-9458	800	4/89	45	♪♪

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.

Plattenspieler

Die *AUDIO-Klassen (AK)* der Plattenspieler helfen, passende Tonabnehmer zu finden – sie müssen sich mit den entsprechenden Klassen der Systeme überschneiden. Jeder Plattenspieler wird mit einem klanglich optimalen Tonabnehmer der passenden Preisklasse aus dem Testfundus bewertet. Ist der Plattenspieler bereits vom Hersteller mit einem System bestückt, steht die entsprechende Klangpunktzahl als Zusatzinformation in Klammern dahinter und, ob es sich um ein *Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)System* handelt. Der Preis schließt dann immer nur diesen mitgelieferten Tonabnehmer ein oder gilt für den Plattenspieler ohne System.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
SME Model 30/SME Series V (Clearaudio Accurate)	**50000**	**3–8**	**7/91**	**100**	♪♪♪♪♪
Transrotor Quintessence, SME Series V[2]	34900	3–8	5/86	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse					
Oracle Paris	2500	7–8	11/92	90	♪♪♪♪♪
Audiomeca J 4 mit Tonarm Airtangent 2 B	15800	3–8[1]	2/90	90	♪♪♪♪
Oracle Premiere Mk IV (Oracle SME 345)	9900	3–5	4/92	90	♪♪♪♪
Pierre Lurne Audiomeca J 1 (v. d. H. DDT)	8600	5–6	3/89	90	♪♪♪♪
Transrotor Classic/SME V (Madrigal Carnegie One)	7300	3–8	2/88	86	♪♪♪♪♪



Der Dickmann: Audios Referenz-Plattenspieler SME Model 30

Pierre Lurne Roma (Elac ESG 796)	2500	7–8	8/90	85	♪♪♪♪
Roksan Radius	1400	8	11/92	85	♪♪♪♪
Thorens TD 2001 (Audio Technica OC 9)	1580	3–4	6/89	85	♪♪♪♪♪
Thorens TD 520/SME 3012R (van den Hul DDT)	3600	5–6	8/87	85	♪♪♪♪♪
Transrotor Iron	2400	4–6	2/92	85	♪♪♪♪
Rega Planar 3 (Madrigal Carnegie One)	1250	7–8	2/88	83	♪♪♪♪♪
Transrotor Conoisseur/ SME 3009 II (Madrigal C.)	3300	7–8	2/88	82 (MC82)	♪♪♪♪
Denon DP-47F (van den Hul DDT)	900	6–10	10/86	80 (MM69)	♪♪♪♪
Linn Axis 2 (van den Hul DDT)	1180	6–7	9/87	80	♪♪♪♪
Thorens Concrete/SME 309 (Madrigal Carnegie Two)	3200	3–8	8/89	80	♪♪♪♪
Thorens TD-160 Mk V (Ortofon Virgo)	980	3–4	3/89	80	♪♪♪♪
Voyd, The Voyd (Koetsu Anniversary)	6200	5–6	3/89	80	♪♪♪♪
Thorens TD-280 (van den Hul DDT)	500	5–6	2/87	78 (MM59)	♪♪♪♪
Technics SL 1200 Mk2 (Madrigal Carnegie One)	900	7–8	2/88	76	♪♪♪♪
Oberklasse					
Dual CS-750 (Audio Technica AT-OC 7)	800	5–6	11/90	75	♪♪♪
Linn Basic (Audio Technica OC-9)	850	4–6	7/90	75	♪♪♪
Rega Planar 2 (Rega Bias)	800	5–6	3/89	70	♪♪♪
Rotel RP-855 (Audio Technica OC-9)	750	4–6	7/90	70 (MM65)	♪♪♪
Revolver Rebel (Audio Technica OC-9)	1000	4–6	7/90	65 (MM60)	♪♪♪
Mitteiklasse					
Lenco L 800 MkII (Ortofon OMB 10)	580	8–9	2/88	57	♪♪♪
Dual CS 505-4	500	8	8/91	55	♪♪
Lenco L 450 (Grado Forte)	450	6–8	7/86	53	♪♪♪
Dual CS 503-2	400	4–5	8/91	50	♪♪
Lenco L-3803	400	–	8/91	50	♪♪

[1] mit Öldämpfer, sonst AK 5

Tonabnehmer

Hinter den Typenbezeichnungen ist aufgeführt, ob es sich um ein *Moving-Magnet-(MM-)* oder ein *Moving-Coil-(MC-)System* handelt. Die *AUDIO-Klassen (AK)* von Tonabnehmern müssen sich mit denen der Plattenspieler überschneiden – dann harmoniert die entsprechende Kombination technisch.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate II	**5000**	**1–2**	**3/89**	**95**	♪♪♪♪♪
Clearaudio Insider	10000	1–2	2/90	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse					
Van den Hul MC Two	2950	6–8	3/89	86	♪♪♪♪
Audio Technica ART 1	2800	3–4	4/90	85	♪♪♪♪
Ortofon Vero	1000	6–7	2/92	85	♪♪♪♪
Audio Technica OC 9 (MC)	700	5–6	6/89	82	♪♪♪♪
Audio Technica 33ML/OCC (MC)	550	6–8	2/88	81	♪♪♪♪♪
Elac ESG 896 H24SP	350	7	8/91	77	♪♪♪♪
Clearaudio Beta	400	7–8	8/91	76	♪♪♪♪
Elac ESG 796 H-Sp	300	7–9	3/89	76	♪♪♪♪
Oberklasse					
Ortofon Virgo	550	4–5	3/89	75	♪♪♪♪
Audio Technica AT-OC 7/OCC	450	7–8	11/90	75	♪♪♪
Audio Technica OC-3	240	8–9	8/91	74	♪♪♪
Audio Technica AT 430E (MM)	150	7–9	10/88	73	♪♪♪♪
Ortofon MC-1 Turbo	160	2–3	8/91	73	♪♪♪
Shure M111 HE	200	2–4	8/91	72	♪♪♪
Denon DL-160 (MC)	250	6–7	10/86	69	♪♪♪
Rega Bias	200	6–8	3/89	68	♪♪♪
Ortofon OM 10 (MM)	90	7–8	10/88	67	♪♪♪
Linn K-5 (MM)	150	3–5	7/90	65	♪♪♪

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DC-91	**20000**	**4/93**	**105**	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 30	**35000**	**2/92**	**105**	♪♪♪♪♪
Sony DTC-59 ES S.A.M.	3300	4/93	100	♪♪♪♪♪
Accuphase DC-81L	10000	1/89	95	♪♪♪♪♪
Mondial Design Aragon D2A Mark II	4800	4/92	95	♪♪♪♪♪
Stax DAC-L1t	17000	11/89	95	♪♪♪♪♪
Technics SH-X1000	10000	9/90	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Madrigal Proceed Serie 2	4000	4/92	90	♪♪♪♪
Nakamichi 1000p	10000	4/89	90	♪♪♪♪
Vimak DS-2000[1]	15000	5/92	90	♪♪♪♪
Altis Audio DAP	5800	4/92	85	♪♪♪♪
Hör An Imhof DAC	3500	10/92	85	♪♪♪♪
Meridian 606	4250	3/91	85	♪♪♪♪
Mission DAC 5	1000	10/92	85	♪♪♪♪
PS Audio Digital Link II	1600	10/92	85	♪♪♪♪
Oberklasse				
Arcam Delta Black Box 3	1475	10/91	75	♪♪♪
Arcam Delta Black Box II	1450	12/90	75	♪♪♪
Audio Alchemy DDEv1.0	1200	10/91	75	♪♪♪
QED Digit	450	10/92	75	♪♪♪♪
Elektor Audio DAC	750	10/92	65	♪♪♪

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen; [1] mit Lautstärkenregelung und schaltbaren Eingängen.

DSR-Tuner

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Grundig DSR 1000 FM	1000	3/93	85	♪♪♪♪
Grundig DSR 100	1000	10/91	80	♪♪♪♪
Grundig ST-9000	2200	10/91	80	♪♪♪♪
Philips FT990	2000	10/91	80	♪♪♪♪
TechniSat ST 5000 DSR	900	10/91	80	♪♪♪♪

Receiver

Für die *AUDIO-Kennzahlen (AK)* gilt das gleiche wie bei Vollverstärkern und Endstufen. Hinter den Gesamtpunktzahlen stehen die Einzelwertungen für *Hochpegeleingang (CD)*, den besseren *Phono-Eingang (MM* oder *MC)* und die Punktzahlen für *Klang* und *Empfang* des *Tunerteils (T)*. Die Gesamtpunkte setzen sich aus einer zwei Drittel-CD und ein Drittel-T-Wertung zusammen. Der Phono-Eingang geht nicht in die Wertung ein.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Mitteiklasse					
Harman/Kardon HK 3400	1000	47	6/92	60 (CD60/MM60/T61)	♪♪♪
Denon DRA 545 RD	800	56	4/93	57 (CD55/MM45/T61)	♪♪♪
Technics SA-GX 530	1000	57	4/93	56 (CD55/MM35/T58)	♪♪♪
Dual CR 5950 RC	700	57	6/92	56 (CD55/MM55/T58)	♪♪♪

▷

Onkyo TX-7840	1000	59	10/91	56 (CD55/MM50/T59)	♪♪
NAD 705	1000	48	4/93	54 (CD50/MM50/T61)	♪♪
Grundig R 303	900	49	6/92	49 (CD45/MM40/T58)	♪♪
Uher UR-3600	450	47	7/90	37 (CD35/MM35/T42)	♪♪
Standardklasse					
Telefunken HR 780 RDS	600	46	7/90	30 (CD25/MM30/T41)	♪♪

NAD 1300	800	9/88	50 CD (55MM)		♪♪
Uher UPA-1000	600	4/92	50 CD (55MM)		♪♪
Yamaha CX-630	800	9/90	50 CD (50MC)		♪
Hafler DH-100	700	9/90	45 CD (40MM)		♪

[1] je nach Modulbestückung 10800–17800 Mark,
[2] je nach Modulbestückung 7900–12500 Mark,
[3] mit externem Phonomodul PPRI für 3000 Mark.

Sansui AU-X611 AV	1000	57	9/91	55 CDD (55MM)	♪♪
Sony TA-F519R	650	58	1/93	55 CD (60MC)	♪♪
Yamaha AX-550 (FB)	700	59	4/91	55 CDD (55MM)	♪♪
Rotel RA-820A	480	46	11/88	50 CD (40MM)	♪♪♪
Kenwood KA-3020	400	39	1/91	50 CDD (45MM)	♪♪
Kenwood KA-4020	500	49	11/91	50 CDD (45MC)	♪♪
Kenwood KA-4040R	650	57	12/92	50 CDD (50MC)	♪♪
NAD 3100	1000	59	11/89	50 CD (45MC)	♪♪
Pioneer A-401	500	56	12/92	50 CDD (40MM)	♪♪
Sherwood AI-5010	500	57	7/91	50 CDD (45MM)	♪♪
Denon PMA-280	400	49	11/91	45 CDD (45MM)	♪♪
Dual CV 650 RC	470	56	6/92	45 CD (40MM)	♪♪
Kenwood KA-1030 (FB)	300	48	3/92	45 CD (45MM)	♪♪
Sansui AU-X117	300	45	2/93	45 CDD (40MM)	♪♪
Telefunken HA-880 (FB)	600	56	6/90	45 CD (40MM)	♪♪
Aiwa XA-008	300	55	3/92	40 CDD (40MM)	♪♪
Fisher CA-9030	450	36	7/91	40 CD (35MM)	♪♪
Technics SU-VZ220	300	48	2/93	40 CDD (40MM)	♪♪
Yamaha AX-350	300	45	2/93	40 CDD (40MM)	♪♪
Grundig V 303 (FB)	500	40	6/92	35 CD (35MM)	♪♪
Telefunken HA 680	400	33	11/91	35 CD (35MM)	♪♪

Vorverstärker

Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang.* Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Vorverstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC-)Eingänge,* nennt Audio den besseren. (R) = Röhrengerät

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Mark Levinson No. 26 S Phone Pre-Amp No. 25 S	**24500**	**12/91**	**110 CD (110MC)**	♪♪♪♪♪
Accuphase C-280V	18000	4/91	110 CDS (100MC)	♪♪♪♪♪
Rowland Consummate	25000	7/90	110 CD (100MC)	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 26 Phono Pre-Amp No. 25	18400	3/89	105 CD (105MC)	♪♪♪♪♪
Audio Research SP-15 (R)	18500	1/89	100 CD (100MC)	♪♪♪♪♪
Counterpoint SA11 (R)	17000	6/90	100 CD	♪♪♪♪♪
Jeff Rowland Consonance	9000	12/90	100 CD (95MC)	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 28	8900	12/90	100 CD (95MC)	♪♪♪♪♪
Octave HP 200 (R)	2950	8/92	100 CD	♪♪♪♪♪
Sony TA-ER1/RPS-ER1	24000	8/92	100 CD (95MC)	♪♪♪♪♪
Burmester 808 Mk III	12400	6/88	95 CD (90MC)	♪♪♪♪♪
Burmester Concerto Pre Amp	5200	1/93	95 CDS (95CD)	♪♪♪♪♪
FM Acoustics FM 244	20000	5/90	95 CDS (95MC)	♪♪♪♪♪
Octave HP 500 (R)	5600	10/91	95 CDS (95MC)	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Burmester 877	11700	3/88	90 CD (95MC)	♪♪♪♪♪
MBL 5010	6950	5/87	90 CD (85MM)	♪♪♪♪♪
Accuphase C-260	7800	8/91	90 CD (85MM)	♪♪♪♪
Audio Exclusiv P2 (R)	3800	5/86	85 CD (85MM)	♪♪♪♪♪
Audio TE 1 Mk II A	6500	5/88	85 CD (85MC)	♪♪♪♪♪
Nakamichi CA-7E	7000	2/87	85 CD (85MM)	♪♪♪♪♪
Restek Vector	3200	3/88	85 CD (85MC)	♪♪♪♪♪
Tandberg 3018A	4650	12/87	85 CD (90MC)	♪♪♪♪♪
Backes & Müller Phase II	11700[1]	11/88	85 CD (85MM)	♪♪♪♪
Berendsen MPR I Red Edition	4000	3/93	85 CD (85MC[3])	♪♪♪♪
Fine Arts CD-Preamp (R)	5000	8/88	85 CD	♪♪♪♪
Krein PRA 102	8100	3/93	85 CD	♪♪♪♪
Accuphase C-11	5000	10/89	80 CD (80MC)	♪♪♪♪
Audio Research LS 1 (R)	4300	4/90	80 CD	♪♪♪♪
Linear Acoustic LA V1	4700	12/88	80 CD (75MC)	♪♪♪♪
Naim Audio NAC 62/5	1800	8/89	80 CD (80MC)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Air Tight ATC-1 (R)	6400	4/90	75 CD (75MM)	♪♪♪♪
Nakamichi CA-5E II	2000	5/88	75 CD (75MC)	♪♪♪♪
Tandberg 3038A	2570	10/88	75 CD (75MM)	♪♪♪♪
Bryston 5 B	1800	8/89	75 CD (65MM)	♪♪♪
Camtech C 100	1700	3/90	75 CD (75MC)	♪♪♪
Hafler DH 110	1600	8/89	75 CD (70MM)	♪♪♪
Kenwood L-1000 C	1800	3/90	75 CD (75MC)	♪♪♪
Adcom GFP-555II	1700	4/92	70 CD (60MC)	♪♪♪
Delec	4000	1/90	70 CD (70MM)	♪♪♪
Krell KSL	5300	5/91	70 CD (70MC)	♪♪♪
Rotel RC-980BX	900	4/92	70 CD (70MC)	♪♪♪
Elektor The Preamp	1000	12/90	65 CD (60MM)	♪♪♪
Proton AP-1000	1000	5/90	65 CD (60MM)	♪♪♪
Quad 34	1100	5/90	65 CD (60MM)	♪♪♪
Quad 66	1600	12/90	65 CD (65MC)	♪♪♪
VTL Deluxe MC (R)	3850	8/92	65 CD (65MC)	♪♪♪
Mittelklasse				
B&K PRO-10MC	1800	11/91	60 CD (65MC)	♪♪♪
Pioneer C-73	1100	11/90	60 CD (65MC)	♪♪♪
Pioneer C-90a	1400	2/89	60 CD (65MM)	♪♪♪
Albs PAM-7	530	12/90	50 CD (50MM)	♪♪
Marantz SC-80	1000	4/92	50 CD (60MM)	♪♪

Vollverstärker

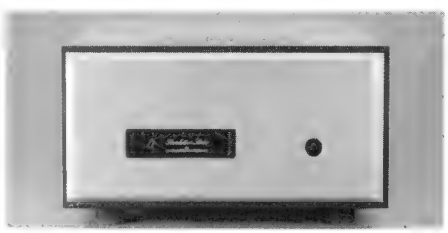
Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Vollverstärkers ist (verzeichnet ab Heft 1/88), desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Die erste, für die Einstufung entscheidende Punktezahl steht für den am besten klingenden *Hochpegeleingang.* Die Kürzel dahinter bezeichnen die Art des Hochpegeleingangs: CD = CD-Cinch, CDD = CD-Direct, CDS = CD-Symmetrisch und CDDS = CD-Direct-Symmetrisch. In Klammern stehen die Klangbewertungen der anderen Eingänge. Verfügt der Verstärker über *Magnet-(MM)* und *Moving-Coil-(MC)Eingänge,* nennt AUDIO den besseren. FB = Fernbedienung.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Accuphase E-405 (FB)	8000	76	2/90	90 CD (80MC)	♪♪♪♪♪
Accuphase E-305	5600	69	4/89	85 CD (80MC)	♪♪♪♪♪
Sony TA-F870ES (FB)	2200	67	4/92	85 CDD (80MM)	♪♪♪♪
T+A PA 1200R	3000	58	2/93	85 CD (-MC)	♪♪♪♪
Restek Factor	4500	58	4/89	80 CDD (80MC)	♪♪♪♪♪
a/d/s Multiroom-Anlage SC6/PH6	6500	60	1/93	80 CD (-MC)	♪♪♪♪
Accuphase E-206	2800	68	5/89	80 CDD (75MC)	♪♪♪♪
Acurus DIA 100	4200	58	1/93	80 CDD (80MC)	♪♪♪♪
Schafer & Rompf Emitter 1 + (FB)	6000	70	1/93	80 CD (75MC)	♪♪♪♪
Oberklasse					
Harmann Kardon HK 6950R (FB)	3000	66	1/93	75 CDD (70MC)	♪♪♪♪
Technics SU-VX 920	1000	66	10/92	75 CDD (60MM)	♪♪♪♪
Linear Acoustic LA V100	6300	66	6/92	70 CDD (75MM)	♪♪♪♪
Mission Cyrus two mit Netzteil PSX	2050	56	5/88	70 CD (75MC)	♪♪♪♪
Yamaha AX-1050 (FB)	1500	70	1/92	70 CDD (70MC)	♪♪♪♪
Audiolabor Kristall (FB)	4500	50	3/92	70 CD (70MC)	♪♪♪
Harman/Kardon HK 6550	1000	54	10/92	70 CDD (65MC)	♪♪♪
Marantz PM-62	700	58	5/93	70 CD (60MM)	♪♪♪
Sansui AU-α707DR	3500	67	1/93	70 CDD (70MC)	♪♪♪
Sony TA-690ES (FB)	1100	66	10/92	70 CDD (65MM)	♪♪♪
Denon PMA-1060	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	♪♪♪
Denon PMA-1080R (FB)	1000	66	10/92	65 CDD (60MC)	♪♪♪
Dual CV 5670	800	64	9/90	65 CDD (65MM)	♪♪♪
Kenwood KA-5040R (FB)	800	59	1/92	65 CDD (55MM)	♪♪♪
Kenwood KA-7020	1000	68	11/90	65 CDD (60MC)	♪♪♪
Lecson Quattra	1300	39	6/91	65 CDD (65MC)	♪♪♪
Marantz PM-52	700	57	1/92	65 CDD (55MM)	♪♪♪
Marantz PM 80	1000	67	2/90	65 CDD (60MC)	♪♪♪
Pioneer A-701R (FB)	1000	59	10/92	65 CDD (65MC)	♪♪♪
Pioneer A-777	1000	67	9/91	65 CDD (65MM)	♪♪♪
Sony TA-F570 ES	700	57	5/93	65 CDD (60MM)	♪♪♪
Technics SU-VX720	700	56	5/93	65 CDD (60MM)	♪♪♪
Mittelklasse					
Harman/Kardon HK 6150	500	48	6/92	60 CD (60MM)	♪♪♪
Mission Cyrus two	1200	49	5/88	60 CD (65MC)	♪♪♪
Dual CV 5650	600	57	3/91	60 CDD (60MM)	♪♪
Linn Intek	1500	49	11/90	60 CD (65MM)	♪♪
Naim Nait II	1800	35	11/90	60 CD (70MM)	♪♪
QED A 270 PA	1700	48	11/90	60 CD (65MC)	♪♪
Technics SU-VX620	600	49	1/93	60 CD (65MM)	♪♪
Arcam Delta 90.2	1650	58	11/90	55 CDD (65MM)	♪♪♪
Grundig V304	620	39	1/93	55 CD (55MM)	♪♪
Philips FA930	600	49	1/93	55 CD (55MM)	♪♪
Pioneer A-676	700	59	1/92	55 CDD (50MC)	♪♪
Proton AM-455	500	53	7/92	55 CDD (50MM)	♪♪
Rotel RA-920AX	500	44	12/92	55 CDD (30MM)	♪♪
Sansui AU-X501	800	57	3/91	55 CDD (50MC)	♪♪

Endstufen

Je höher die *AUDIO-Kennzahl (AK)* eines Endverstärkers ist, desto besser harmoniert er auch mit schwierigen Lautsprechern. Für die saubere Reproduktion von Impulsspitzen dynamischer Musik in HiFi-Lautstärke sollte seine Kennzahl nicht unter der des angeschlossenen Lautsprechers liegen. Bei *Mono-Endstufen (mono)* ist der Paarpreis angegeben. (R) = Röhrengerät.

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
FM Acoustics FM 811	**68000**	**80**	**5/90**	**110**	♪♪♪♪♪
Krell MDA 500	**33000**	**89**	**5/92**	**110**	♪♪♪♪♪
Burmester 911	16000	70	5/92	105	♪♪♪♪♪
Burmester 911 (mono)	32000	89	5/92	105	♪♪♪♪♪
Cello Performance	36000	80	5/89	105	♪♪♪♪♪
Krell KSA 250	15000	80	5/92	105	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 20.5	32000	67	5/89	105	♪♪♪♪♪
Sony TA-NR 1	24000	70	11/91	105	♪♪♪♪♪
Threshold SA 12 e	45000	80	5/89	105	♪♪♪♪♪
Accuphase A 100	45000	70	2/92	100	♪♪♪♪♪
Accuphase M-1000 (mono)	30000	100	4/88	100	♪♪♪♪♪
Backes & Muller Sitting Bull	11200	66	12/91	100	♪♪♪♪♪
Rowland Research Model 7DM (mono)	28000	89	11/88	100	♪♪♪♪♪
Jadis JA 200 (mono) (R)	29000		7/86	95	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 23.5	14900	80	4/91	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse					
Burmester 850 (mono)	11950		9/86	90	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 27	9500	70	8/89	90	♪♪♪♪♪
Outsider Monoblöcke	9500	59	11/88	90	♪♪♪♪♪
Tandberg 3016A	8000		10/87	90	♪♪♪♪♪
Audio Research Classic 120 (mono) (R)	16000	59	9/90	90	♪♪♪♪
Burmester Concerto Power Amp	4750	59	1/93	85	♪♪♪♪♪
Krell KST-100ABS	6500	69	5/91	85	♪♪♪♪♪
Rowland Research Model 1	8000	60	8/91	85	♪♪♪♪♪
Accuphase P-11	5000	70	10/89	85	♪♪♪♪
Accuphase P-360	7800	76	8/91	85	♪♪♪♪
Berendsen ES 60	4000	59	3/93	85	♪♪♪♪
Krell PWA 100	12400	64	3/93	85	♪♪♪♪
Mark Levinson No. 29	6900	59	8/91	85	♪♪♪♪
Tandberg 3026A	4000		12/87	80	♪♪♪♪♪



Der Kraftmeier: AUDIOs Referenz-Endstufe FM Acoustics 811.

Audio Research D240	8000	69	8/92	80	♪♪♪♪
B&W MPA 1 Mk II	2800	69	3/93	80	♪♪♪♪
Bryston 3B	3300	68	5/93	80	♪♪♪♪
Carver Silver Seven t (mono) (R)	7900	75	12/89	80	♪♪♪♪
Counterpoint SA-12 (R)	3500		6/87	80	♪♪♪♪
Counterpo nt Sc d One	3800	68	5/93	80	♪♪♪♪
Naim Audio NAP 140	2800	38	8/89	80	♪♪♪♪
Nakamichi PA-7E	4500		4/86	80	♪♪♪♪
Octave RE 275	6400	39	10/91	80	♪♪♪♪
Quicksilver Mono Amp (R)	6300		7/88	80	♪♪♪♪
Radford STA 35 (R)	3900	48	7/89	80	♪♪♪♪
Uher UMA-3000 VT	4000	46	4/93	80	♪♪♪♪
Yamaha MX-10000	15000	80	8/88	80	♪♪♪♪
Oberklasse					
Accuphase P-102	5000		6/87	75	♪♪♪♪
audioanalyse A9	3800	58	12/88	75	♪♪♪♪
Kebschull 35/70 (mono) (R)	4000	35	7/88	75	♪♪♪♪
Marantz SM-11	5500		4/86	75	♪♪♪♪
Restek MMA-5 (mono)	1500		10/87	75	♪♪♪♪
Acurus A250	2800	69	5/93	75	♪♪♪
Bryston 2B RX	2000		10/90	75	♪♪♪
Bryston 3B	2700	68	8/89	75	♪♪♪
Camtech P 100	2400	65	3/90	75	♪♪♪
Kenwood L-1000 M	2300	69	3/90	75	♪♪♪
Quad 606	2000	59	12/90	75	♪♪♪
Rotel RHB 10	4500	78	3/91	75	♪♪♪
Esoteric Audio Research EAR 509 Mk II (mono) (R)	6800	58	7/88	70	♪♪♪♪
Adcom GFA-545II	1600	68	4/92	70	♪♪♪
B&K ST-202 plus	2000	66	11/91	70	♪♪♪
Marantz SM-80	1400	69	4/92	70	♪♪♪
Pioneer M-73	1500	69	11/90	70	♪♪♪
Proton D-1200	1600	83	9/88	70	♪♪♪
Quad 306	1000	39	5/90	70	♪♪♪
Rotel RB-980BX	1100	69	4/92	70	♪♪♪
Uher UMA-1000	800	69	4/92	70	♪♪♪
Beard P 35 Mk II (R)	3500	38	7/89	65	♪♪♪
Denon POA-4400a (mono)	1800	74	2/89	65	♪♪♪
Dynaco Stereo 70 II (R)	2800	35	8/92	65	♪♪♪
Hafler XL 280	2000	69	8/89	65	♪♪♪
Heybrook P 13	2300	68	1/91	65	♪♪♪
Proton AA-1150	1200	68	5/90	65	♪♪♪
StB Dream (R)	2500	46	8/92	65	♪♪♪
Mittelklasse					
Pioneer M-90a	1800	76	2/89	60	♪♪♪
Yamaha MX-630	1000	69	9/90	50	♪
Hafler DH-120	1200	49	9/90	45	♪

Komplettanlagen

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD)*, Klang Plattenspieler mit *Magnet-(MM)*- oder *Moving-Coil-(MC)*-System, *Klang Cassette (C)* und *Klang Tuner (T).*

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Primare Series 200[1]	50000	66	10/92	76 (CD80/MM80/T67)	♪♪♪♪
Oberklasse					
Revox Evolution	6100[4]	49	12/92	70 (CD75/MM–/C70/T66)	♪♪♪♪
Kirksaeter Lab FM 10-b/Lab 11-b/Lab 120 b[1]	15360	36	3/91	66 (CD65/MM65/C60/T75)	♪♪♪
Sony S–7 Scenario (Maxi)[5]	2900		11/92	64 (CD65/MM–/C60/T67)	♪♪♪
Mittelklasse					
Technics SU-VZ 320/ ST-G 470/SL-PG 420/ RS-BX 404 (Maxi)[2]	2150		11/92	60 (CD65/MM-/C60/T55)	♪♪
Technics SC–X 520 (Midi)[3]	2400		11/92	58 (CD65/MM-/C60/T50)	♪♪
Nakamichi Sound Space 7[3]	2700	44	1/93	57 (CD55/MM–/C–/T59)	♪♪
Sony STR–GX 390ST/ CDP-297/TC-K 390 (Maxi)[2]	1650		11/92	55 (CD60/MM-/C55/T55)	♪♪
Technics SC-X 320 (Midi)[3]	1800		11/92	50 (CD55/MM-/C50/T45)	♪♪
Pioneer S-137T (Midi)[3]	1400		11/92	46 (CD55/MM-/C35/T54)	♪♪
Technics SC-CH 700 (Mini)[3]	2100		11/92	45 (CD45/MM-/C45/T45)	♪♪
Fischer TAD S3	1400		3/93	44 (CD40/MM–/C35/T56)	♪♪
Pioneer N-52 T (Mini)[3]	1400		11/92	43 (CD45/MM-/C40/T45)	♪♪
Uher CD 1200(Midi)[3]	1000		11/92	43 (CD45/MM-/C30/T53)	♪♪
Uher Reference No. 1[3]	1000		3/93	43 (CD40/MM–/C35/T53)	♪♪
Uher MC 100 (Mini)[3]	1000		11/92	42 (CD45/MM-/C30/T50)	♪♪
Hitachi FX-85[3]	1300		3/93	38 (CD30/MM–/C25/T55)	♪♪

[1] bewertet mit Referenzlautsprecher B&W 800, [2] bewertet mit preislich passenden Lautsprechern, [3] bewertet mit im Lieferumfang enthaltenen Originalboxen, [4] mit Recorder (DM 1100.–) und Standboxen

Tuner

Ab Heft 6/88 hat AUDIO den Empfangstest perfektioniert. Hinter den Gesamtpunktzahlen der nach diesem Verfahren geprüften Geräte stehen die Einzelwertungen für *Klang (K)* und *Empfang (E).*

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Burmester 915 (m. Dynas)	**10400**	**4/92**	**90 (K90/E89)**	♪♪♪♪♪
Onkyo T 9990	1600	1/88	87	♪♪♪♪♪
Accuphase T-108	2600	7/90	85 (K90/E80)	♪♪♪♪♪
Revox B 160	1800	11/88	84 (K85/E82)	♪♪♪♪
Fine Arts T-9000	1800	10/87	82	♪♪♪♪♪
Technics ST-G 90	1000	4/90	80 (K80/E80)	♪♪♪♪
Burmester Concerto FM Tuner	4750	1/93	78 (K90/E66)	♪♪♪♪
Naim NAT 01	6300	1/88	77 (K95/E59)	♪♪♪♪♪
Yamaha TX-2000	1700	6/89	76 (K75/E77)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Yamaha TX-930	800	4/90	73 (K80/E66)	♪♪♪♪
Kenwood KT-5020	500	4/90	70 (K70/E70)	♪♪♪
Grundig T 305	500	1/93	69 (K65/E73)	♪♪♪
Kenwood KT-7020	700	4/90	68 (K70/E66)	♪♪♪♪
Sony ST-S 390	400	8/92	68 (K65/E70)	♪♪♪
Restek Scalar	3200	6/88	66 (K85/E46)	♪♪♪♪
Kenwood KT-1020L	300	2/91	65 (K65/E64)	♪♪♪
Pioneer F-550 RDS	500	8/92	65 (K65/E64)	♪♪♪
Grundig T-907	930	8/92	64 (K65/E63)	♪♪♪
Technics ST-GT630	500	1/93	63 (K60/E66)	♪♪♪
Fisher FM-9050	300	11/91	62 (K65/E58)	♪♪♪
Philips FT930	450	1/93	62 (K60/E64)	♪♪♪
Technics ST-610	300	2/91	61 (K65/E56)	♪♪♪
Mittelklasse				
Dual CT 700 RS	370	6/92	60 (K65/E55)	♪♪
Grundig T 301	300	11/91	60 (K65/E55)	♪♪
Telefunken HT-780 RDS	400	4/90	59 (K60/E57)	♪♪
Harman/Kardon TU 9200	500	6/92	57 (K65/E49)	♪♪
Pioneer F-229	300	11/91	57 (K65/E48)	♪♪
Sansui TU-X301	400	4/90	56 (K55/E57)	♪♪
Grundig T 304	400	6/92	55 (K60/E50)	♪♪

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Stax SR Lambda Signature	**2300**	**2/88**	**90**	♪♪♪♪♪
Koss ESP 950 mit E/90	3800	4/91	90	♪♪♪♪♪
Stax SR Lambda Professional	2000	2/88	90	♪♪♪♪♪
Jecklin Float Elektrostat	1000	2/88	85	♪♪♪♪♪
AKG K 1000	1575	11/90	80	♪♪♪♪
Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII	1000	9/86	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
Beyer DT-990	240	3/87	70	♪♪♪♪
Beyer DT-811	350	12/91	70	♪♪♪
Sennheiser HD 560 Ovation II	300	12/91	70	♪♪♪
Audio Technica ATH-911 Sovereign	300	12/91	65	♪♪♪
MB Quart Phone 90X	200	12/91	65	♪♪♪
Vivanco SR 909	200	12/92	65	♪♪♪
Mittelklasse				
AKG K 141 Monitor	160	1/90	60	♪♪♪
MB Quart Phone 95	250	1/90	60	♪♪
Sennheiser HD 1000 Charleston	450	1/93	60	♪♪
Sennheiser HD 480 Class c II	140	12/91	60	♪♪
Beyer Dynamic JRS 690 (Infrarot)	500	7/89	55	♪♪♪
AKG K 100 II	130	12/92	55	♪♪
AKG K 200 II	180	12/92	55	♪♪
Audio Technica ATH-910 Pro	200	12/92	55	♪♪
Beyer DT 311	100	12/91	55	♪♪
Beyer DT 511	200	12/92	55	♪♪
Koss Mac 7	160	12/91	55	♪♪
Sennheiser HD 520 II	170	12/92	55	♪♪
Sony MDR-CD 750	200	12/92	55	♪♪
Audio Technica ATH-611	150	12/92	50	♪♪
Audio Technica ATH-L2HE	100	12/92	50	♪♪
Koss HV/1A-Plus	150	12/92	50	♪♪
Koss JCK/200 (Infrarot)	450	7/89	50	♪♪
Koss Porta Pro	150	11/90	50	♪♪
Panasonic RP-HT 137	150	12/92	50	♪♪
Sony MDR-CD 250	90	12/92	50	♪♪
Sony MDR-CD 450	130	12/92	50	♪♪
Sony MDR-CD 550	160	12/92	50	♪♪
Audio Technica ATH-U7P	150	12/92	45	♪♪
MB Quart Phone 35X	100	12/92	45	♪♪
Pioneer SE-400D	100	12/92	45	♪♪
Pioneer SE-700D	145	12/92	45	♪♪
Sennheiser HD 440 II	70	12/92	45	♪♪
Sony MDR-CD 350	100	12/92	45	♪♪
Beyer DT 211	60	12/92	40	♪♪
Panasonic RP-HT 117	100	12/92	40	♪♪
Sony MDR-54	70	12/92	40	♪♪
Standardklasse				
Audio Technica ATH-309	70	12/92	30	♪
Hama Studio Line SL-440	90	11/90	30	♪
Vivanco Stage SR-585	90	11/90	30	♪

Cassetten

Grundlage dieser Empfehlung ist der Cassettentest in AUDIO 10/92. Da sich Cassetten nicht für alle Recorder gleichermaßen eignen, sagt Ihnen AUDIO an dieser Stelle, welches Band zu Ihrem Recorder-Typ paßt.

Der AUDIO-Chromdioxid-Tip (Typ II)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:
– Sony Esprit II, 69 Punkte, um 4,50 Mark.
– Scotch XS II, 67 Punkte, um 3,30 Mark.
– That's VX, 66 Punkte, um 4 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfehlen sich folgende Cassetten:
– Maxell XL II, 74 Punkte, um 4 Mark.
– Fuji JP II, 65 Punkte, um 4,30 Mark.

Für einmeßbare Recorder (Bias und Entzerrung) empfehlen sich folgende Cassetten, die bei nicht regelbaren Recordern zu einer Hochtonanhebung führen:
– TDK SA-XS, 73 Punkte, um 5 Mark.
– TDK SA-X, 69 Punkte, um 4,50 Mark.
– Maxell XL II-S, 64 Punkte, um 5 Mark.

Der AUDIO-Reineisen-Tip (Typ IV)

Für IEC-konform eingemessene Recorder empfehlen sich folgende, untereinander problemlos austauschbare Cassetten:
– That's MG-X, 72 Punkte, um 6 Mark.
– That's Suono, 71 Punkte, um 19 Mark.
– Sony Metal-XR, 71 Punkte, um 5,50 Mark.
– Maxell MX-S, 70 Punkte, um 10 Mark.

Für Recorder mit einstellbarem Bias empfiehlt sich folgende Cassette:
– Maxell MX, 71 Punkte, um 6 Mark.

▷

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Nakamichi Dragon	**4150**	**6/86**	**90**	♪♪♪♪♪
Nakamichi CR-4E	2000	1/89	85	♪♪♪♪♪
Harman/Kardon TD 4800	2800	4/91	85	♪♪♪♪
Nakamichi Cassette Deck 1	1500	2/91	85	♪♪♪♪
Akai GX-75	1000	2/89	80	♪♪♪♪
Akai GX-95	1300	1/89	80	♪♪♪♪
Kenwood KX-9050S	1350	10/92	80	♪♪♪♪
Teac V-7000	1200	2/91	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
NAD 6100	900	5/89	75	♪♪♪
Akai GX-65	800	5/90	70	♪♪♪
Fine Arts CT-905	1000	10/90	70	♪♪♪
NAD 6340	800	8/89	70	♪♪♪
Nakamichi Cassette Deck 2	1000	7/91	70	♪♪♪
Pioneer CT-S 410	550	8/92	70	♪♪♪
Technics RS-B 965	1000	7/91	70	♪♪♪
Aiwa AD-F 910	700	2/92	65	♪♪♪
Aiwa AD-F 810	500	5/92	65	♪♪♪
Denon DRM-710	600	5/92	65	♪♪♪
Fisher CR-9070	700	8/92	65	♪♪♪
Kenwood KX-7030	650	2/92	65	♪♪♪
Onkyo TA-2850	600	2/92	65	♪♪♪
Philips FC 950	600	8/92	65	♪♪♪
Teac V-3000	700	4/91	65	♪♪♪
Uher UCT-370CR	600	5/92	65	♪♪♪
Yamaha KX-930	1000	10/90	65	♪♪♪
Mittelklasse				
Akai DX-57	600	8/92	60	♪♪
Marantz SD-62	700	5/92	60	♪♪
Rotel RD 865	880	12/89	60	♪♪
Sony TC-K 690	650	8/92	60	♪♪
Telefunken MC 990	800	4/91	60	♪♪
Akai GX-32	600	8/88	55	♪♪♪
Toshiba PC5847F	800	2/89	55	♪♪
Yamaha KX-530	700	5/90	55	♪♪
NAD 6325	500	10/89	50	♪♪
Technics RS-BX404	400	2/93	50	♪♪
Aiwa AD-F 600	500	1/91	45	♪♪
Kenwood KX-5030	500	10/91	45	♪♪
Onkyo TA-2820	400	10/91	45	♪♪
Onkyo TA-2830	500	10/91	45	♪♪
Pioneer CT-339	400	10/91	45	♪♪
Sony TC-K 370	300	12/91	45	♪♪
Uher UCT-237 C	300	10/91	45	♪♪
Aiwa AD-F410	300	10/91	40	♪♪
Dual CC 5850 RC	500	1/91	40	♪♪
Pioneer CT-S 210	350	2/93	40	♪♪
Pioneer CT-W350 R	400	12/91	40	♪♪
Sansui D-X211HX-R	550	1/91	40	♪♪
Technics RS-TR 355 (Doppeldeck)	700	3/90	40	♪♪
Luxman K-111	550	11/88	35	♪♪
Samsung RS-1200 D	400	12/91	35	♪♪
Soundwave D-700	200	12/91	35	♪♪
Telefunken HC 680	300	3/90	35	♪♪
Universum C 4315	300	12/91	35	♪♪
Standardklasse				
JVC TD-X 335	400	8/90	30	♪
Sanyo ES-P7	400	5/91	55 (45)	♪♪
Sanyo JJ-P100	450	4/89	55 (40)	♪♪
Sanyo JJ-P101	350	5/90	55 (40)	♪♪
Sharp JC-272H	400	4/89	55 (40)	♪♪
Sharp JC-K 99	400	5/90	55 (45)	♪♪
Sony WM-190	250	5/92	55 (40)	♪♪
Panasonic RQ-P 303	180	5/90	50 (40)	♪♪
Panasonic RQ-V195	200	5/93	50 (35)	♪♪
Sony WM-DD 33	250	5/92	50 (45)	♪♪
Toshiba KT-4078	400	4/89	50 (35)	♪♪
Toshiba KT-4568	230	4/89	50 (35)	♪♪
Aiwa HS-PX 310	150	5/93	45 (30)	♪♪
Aiwa TP-S 101	450	5/92	45 (35)	♪♪
Panasonic RQ-V 520	280	5/92	45 (30)	♪♪
Sony WM-EX 52	160	5/93	45 (30)	♪♪
Sony WM-GX 35	280	5/92	45 (35)	♪♪
Toshiba KT-4249	200	5/90	45 (35)	♪♪
Aiwa HS-TA 310	110	5/93	40 (35)	♪♪
Panasonic RQ-P 250	100	5/93	40 (30)	♪♪
Philips AQ 6613	200	5/92	40 (30)	♪♪
Sanyo JJ-F70	200	5/91	40 (25)	♪♪
Sanyo JJ-P 6	200	5/92	40 (30)	♪♪
Sony WM-FX43	250	5/91	40 (–)	♪♪
Grundig Beatboy 280	280	5/90	40 (30)	♪
Aiwa HS-GS 310	100	5/93	35 (25)	♪
Grundig Beat Boy 380	100	5/92	35 (25)	♪
Standardklasse				
ITT-Nokia Flirt 9810	80	12/90	30 (20)	♪
Sanyo JJ-P 60	140	5/90	30 (25)	♪
Sanyo MGR 800D	250	5/91	30 (25)	♪
Sony WM-DD11	130	12/90	25 (20)	♪
Universum CP 1099	80	12/90	20 (5)	♪
Universum CPR 1891	30	12/90	20 (5)	♪

Tragbare Cassettenspieler

Einordnung nach Klangnote mit Referenzhörer (Koss Porta Pro). Die Punkte in Klammern geben die Bewertung mit Originalhörern an.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Sony WM-EX 88	450	5/93	65 (35)	♪♪♪
Mittelklasse				
Aiwa HS-RX 810	450	5/93	60 (30)	♪♪
Sony WM-EX 90	500	5/92	60 (50)	♪♪
Toshiba KT-4177	340	5/88	60 (50)	♪♪
Aiwa HS-JX 3000	800	5/92	55 (45)	♪♪
Aiwa HS-P 705	250	5/92	55 (35)	♪♪
Aiwa HS-PC 202 MII	180	5/91	55 (50)	♪♪
Panasonic RQ-S15	250	5/92	55 (45)	♪♪

DCC-Recorder

Bei *DCC-Recordern*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Marantz DD-82	1700	1/93	80 (A75/D85)	♪♪♪♪
Marantz DD-92	2000	2/93	80 (A75/D85)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Grundig DCC-305	1200	2/93	75 (A70/D80)	♪♪♪
Philips DCC 900	1400	10/92	73 (A70/D75)	♪♪♪

DAT-Recorder

Bei *DAT-Recordern*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Nakamichi 1000	23000	4/89	88 (A85/D90)	♪♪♪♪
Sony DTC-59 ES	1400	10/92	83 (A80/D85)	♪♪♪♪
Sony DTC-77 ES	3000	10/91	83 (A80/D85)	♪♪♪♪
Onkyo DT-901	1200	4/93	80 (A75/D85)	♪♪♪♪
Sony DTC-57 ES	1300	10/91	78 (A75/D80)	♪♪♪♪♪
Denon DTR-2000	1800	9/90	78 (A75/D80)	♪♪♪♪
Technics SV-DA10	1600	9/90	78 (A75/D80)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Kenwood DX-7030	1800	11/91	75 (A70/D80)	♪♪♪
Sony DTC-670	1000	1/92	75 (A70/D80)	♪♪♪
Grundig DAT-9009	2400	5/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
JVC XD-Z1010	3000	10/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
JVC XD-Z505	1500	5/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
Panasonic SV-3700	3000	4/93	73 (A70/D75)	♪♪♪
Pioneer D-500	1500	12/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
Teac R-10	3500	5/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
Universum DAT 4615	1000	2/92	73 (A65/D80)	♪♪♪♪
Aiwa XD-S 260	1100	11/91	70 (A65/D75)	♪♪♪
Teac R1	11500	9/88	70 (A70/D70)	♪♪♪

Ab Ausgabe 6/92 erfolgte eine Abwertung um 10 Punkte. Grund: zunehmende Klangverbesserung bei sinkenden Preisen.

Digital-Portis

Bei *Digital-Portis*, die direkte Digitalaufnahmen gestatten, stehen hinter der Gesamtpunktzahl die Einzelwertungen für die Klangqualitäten von Aufnahmen mit analogen Signalen (A) und digitalen Signalen (D).

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
JVC XD-P1 Pro	2470	4/93	80 (A75/D85)	♪♪♪♪
Kenwood DX-7	1000	4/93	78 (A70/D85)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Aiwa HD-S 100	1000	1/92	75 (A70/D80)	♪♪♪
Casio DA-7	1500	11/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
Hitachi DAT-88	2000	12/90	73 (A70/D75)	♪♪♪
Sony TCD-D3	1500	5/91	73 (A70/D75)	♪♪♪
Denon DTR-80P	1500	7/92	73 (A70/D75)	♪♪
Sony TCD-D10	4500	4/88	68	♪♪♪
Mittelklasse				
Sony MZ-2P	900	1/93	50	♪♪
Sony MZ-1	1200	1/93	48 (A45/D50)	♪♪

Autoradios

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang Cassette (C)*, *Klang Tuner (T)* und *Empfang (E)*.

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Becker Mexico CC	**2200**	**5/92**	**93 (C85/T90/E100)**	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity	2200	8/90	85 (C80/T85/E90)	♪♪♪♪♪
Blaupunkt Bremen SQR 49	1100	2/90	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪♪
Blaupunkt Köln RCM 40	1250	5/91	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
BMW/Becker Bavaria (Business)	1000	3/90	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
Mac Audio M-X80	900	4/92	85 (C85/T85/E85)	♪♪♪♪
Becker Europa 749	850	2/90	82 (C80/T85/E85)	♪♪♪♪
Kenwood KRC 951R	1000	5/91	82 (C85/T80/E80)	♪♪♪♪
Alpine 7619R	1500	3/92	78 (C85/T75/E75)	♪♪♪♪
JVC KS-C G10	1250	4/92	77 (C80/T75/E75)	♪♪♪♪
Oberklasse				
Mac Audio MX6	700	2/90	75 (C80/T70/E75)	♪♪♪♪
Nakamichi TD-400/PA-200	2200	1/87	75 (C85/T70/E70)	♪♪♪♪
Pioneer KEH-4000 RDS	750	6/90	75 (C80/T75/E70)	♪♪♪
Alpine 7380M/ Endstufe 3501	950	4/90	73 (C80/T70/E70)	♪♪♪
Blaupunkt Paris RCR-42	550	4/93	72 (C70/T65/E80)	♪♪♪
Kenwood KRC 651D	700	7/90	72 (C70/T70/E70)	♪♪♪
Kenwood KRC 654	700	4/93	72 (C75/T70/E70)	♪♪♪
Panasonic CQ-RD 10EN	800	5/90	72 (C70/T75/E70)	♪♪♪
Panasonic CQ-RD 50	550	4/93	67 (C65/T60/E75)	♪♪♪
Panasonic CQ-RD 05EN	600	2/91	65 (C65/T60/E70)	♪♪♪
Denon DCR-600R	600	4/93	63 (C60/T70/E60)	♪♪♪
Macrom 32.60D	800	2/91	63 (C70/T60/E60)	♪♪♪
Philips DC 697	600	2/91	63 (C65/T65/E60)	♪♪♪
Philips DC 701	500	4/93	63 (C55/T60/E75)	♪♪♪
Alpine 7190M	500	2/91	62 (C60/T65/E60)	♪♪♪
Mittelklasse				
Philips DC 656	400	7/90	60 (C60/T60/E60)	♪♪
Ford F-SRT22DPS-700	460	5/90	60 (C50/T65/E65)	♪♪
Kenwood KRC-351D	500	2/91	60 (C60/T60/E60)	♪♪
Panasonic CQ-H 04	400	2/90	60 (C55/T60/E65)	♪♪
Pioneer KE-3700 SDK	450	2/91	60 (C65/T55/E60)	♪♪
Philips DC-686	550	2/90	58 (C65/T60/E50)	♪♪♪
Grundig 1903 RDS	410	4/93	58 (C55/T55/E65)	♪♪
Roadstar RC-837	450	7/90	58 (C60/T60/E55)	♪♪
Gelhard GXR 966S	500	2/91	52 (C50/T50/E55)	♪♪
Auto Sound A560	500	2/89	48 (C55/T45/E45)	♪♪

Autolautsprecher

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Infinity CS-I Kappa 2	1300	3/89	90	♪♪♪♪
MB QM 335 CS	1200	3/89	80	♪♪♪♪

Oberklasse				
MB Soundboard QM 124 SC (3)	2900	2/90	75	♪♪♪
Concorde Soundboard Golf II (1)	2000	2/90	70	♪♪♪
Concorde Soundboard Kadett (2)	2000	2/90	70	♪♪♪
Mac Audio MAC 57 (14)	600	4/91	65	♪♪♪
Mac Audio ML-1709 (18)	200	6/91	65	♪♪♪
Ope. 1780898/1780899/Philips Subtube 150 (27)	715	7/92	65	♪♪♪
Mittelklasse				
Infinity RS 52 Kappa (5)	300	4/90	60	♪♪♪
Kenwood KFC-S160 (15)	350	4/91	60	♪♪
Macrom 50.15 Philips Subtube 150 (26)	660	7/92	60	♪♪
Macrom 50.18 (15)	190	4/91	60	♪♪
Arcus KH15/Mazda Original (23)	350	5/92	55	♪♪
Arcus KS 13/KS 13/Ford Premium 1661764 (25)	705	6/92	55	♪♪
Grundig L 176, LU 35 (14)	170	4/91	55	♪♪
Grundig L 186-2 (14)	215	4/91	55	♪♪
Kenwood KFC-T201/Blaupunkt JC-118/Philips EF-5025 (22)	460	5/92	55	♪♪
Kenwood KFC-T201/ Blaupunkt JC-118 (22)	350	5/92	55	♪♪
Mac Audio MAC-9/MAC 9 (22)	600	5/92	55	♪♪
Mac Audio ML 1007 B (11)	200	8/90	55	♪♪
Mac Audio ML-1007B/ML-1709 (20)	400	4/92	55	♪♪
Mac Audio ML 1209B (16)	200	5/91	55	♪♪
Magnat CO 8/CO 8 (27)	400	7/92	55	♪♪
Philips EF-5060 MkII (19)	140	6/91	55	♪♪
Philips J12TN/Mazda Original (23)	250	5/92	55	♪♪
Arcus KS 13/KS 13 (25)	550	6/92	50	♪♪
Audi 4A0035-608 4A0035-403/ -404/Blaupunkt/JC-118 (24)	385	6/92	50	♪♪
Autosound Nr. 540930150 (14)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Nr. 544830155 (15)	200	4/91	50	♪♪
Autosound Nr. 540930140 (14)	160	4/91	50	♪♪
Grundig L 171-2 (16)	150	5/91	50	♪♪
Mac Audio ML 1007A (7)	200	6/90	50	♪♪
Mac Audio ML 1607 (8)	200	7/90	50	♪♪
Macrom Canget 114 (1)	160	2/90	50	♪♪
Macrom Canget 119 (3)	180	2/90	50	♪♪
Opel 1780898/17899 (27)	215	7/92	50	♪♪
Opel (V) 1780917/1780920 (H) 1780921 (21)	220	4/92	50	♪♪
Philips Pro 535 MkII (4)	230	3/90	50	♪♪
Pioneer TS-H 125 (3)	200	2/90	50	♪♪
AIV 280794 (8)	170	7/90	45	♪♪
Blaupunkt CL 082 (4)	170	2/90	45	♪♪
Blaupunkt SCL 079 (11)	160	8/90	45	♪♪
Mac Audio ML 1010 (16)	200	5/91	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (9)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (10)	170	7/90	45	♪♪
Macrom Canget 210 C (11)	170	8/90	45	♪♪
Philips EF 5045 MkII (18)	150	6/91	45	♪♪
Rainbow SL-160 (23)	250	5/92	45	♪♪
AIV 50 Best.-Nr. 280029 K (2)	130	2/90	40	♪♪
Audi 4A0035-608/4A0035-403/-404 (24)	285	6/92	40	♪♪
Honda Accord V/H (8)	abWk.	7/90	40	♪♪
Infinity RS 462 Kappa (1)	150	2/90	40	♪♪
Mac Audio ML-1007 A (19)	200	6/91	40	♪♪
Mac Audio ML 1010 (10)	250	7/90	40	♪♪
Mac Audio ML 1607 (9)	200	7/90	40	♪♪
Macrom 50.15 (26)	160	7/92	40	♪♪
Macrom Canget 210 C (6)	170	5/90	40	♪♪
Pioneer TS-H 135 (25)	200	6/92	40	♪♪
AIV 280794 K (9)	170	7/90	35	♪♪
Ford 5021918/19 V/H (6)	100	5/90	35	♪♪
Mac Audio ML 1007B (17)	200	5/91	35	♪♪
Philips EA 3152/53 V/H (6)	90	5/90	35	♪♪
Pioneer TS-H106 (17)	200	5/91	35	♪♪
Renault 7700750-603 (18)	100	6/91	35	♪♪
Standardklasse				
Mac Audio ML 1007A (13)	200	3/91	30	♪
Mac Audio ML 1010 (12)	250	3/91	30	♪
Macrom 50.10 (12)	160	3/91	30	♪
Pioneer TS-H465 (17)	190	5/91	30	♪
Autosound Nr. 512130120 (12)	80	3/91	25	♪
Opel SC 202 (13)**	560	3/91	25	♪
Philips EA 3158.00 (12)	80	3/91	25	♪

Fahrzeugspezifisch für (1) Golf II (2) Kadett, (3) DB W-124, (4) BMW Dreierreihe, (5) Peugeot 205, (6) Ford Fiesta, (7) Audi 80, (8) Honda Accord, (9) Mazda 626, (10) Toyota Corolla, (11) Mercedes 190, (12) Fiat Uno, (13) Opel Corsa, (14) BMW Fünferreihe, (15) Opel Omega, (16) Mercedes T-Reihe, (17) VW Passat Variant, (18) Renault Espace, (19) Mitsubishi Pajero, (20) VW Golf III, (21) Opel Astra, (22) Renault 19 Cabrio, (23) Mazda MX-5 Cabrio, (24) Audi 100, (25) Ford Scorpio, (26) Audi 80, (27) Opel Vectra, * nur in Verbindung mit Autoradio Delta erhältlich, ** nur mit Autoradio SG 202

Panasonic CQ-DP26	1300	4/89	73 (CD95/T65/E60)	♪♪♪♪
Blaupunkt Hannover SCD 08	1500	4/89	73 (CD85/T70/E65)	♪♪♪
Kenwood KDC-74D	900	4/91	73 (CD85/T70/E65)	♪♪♪
Alpine 7906R/3542	1900	4/91	70 (CD90/T60/E60)	♪♪♪
JVC XL-G 3500	1000	4/91	70 (CD85/T65/E60)	♪♪♪
Clarion CDC-7000	1600	4/89	68 (CD85/T60/E60)	♪♪♪
Gelhard GXD 737	1300	4/89	67 (CD85/T60/E55)	♪♪♪

Auto-CD-Spieler mit Radio

Hinter der Gesamtpunktzahl stehen die Einzelwertungen für *Klang CD-Spieler (CD), Tuner (T), Empfang (E)* und gegebenenfalls *Klang Cassette (C).*

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Blaupunkt New York SCD 08	**1800**	**4/89**	**92 (CD90/T90/E95)**	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Becker Mexico Diversity CD	3000	2/90	88 (CD90/T85/E90)	♪♪♪♪♪
Pioneer DEX-M88RDS/ GEX-T70RDS	1800	4/92	88 (CD95/T85/E85)	♪♪♪♪
Blaupunkt München SCD 09	1000	2/90	83 (CD85/T80/E85)	♪♪♪♪
Clarion CDC 6700R	1500	4/92	82 (CD85/T80/E80)	♪♪♪♪
Alpine 7910M/3517	2150	2/88	80 (CD90/T75/E75)	♪♪♪♪
Philips DC 984	2000	8/90	80 (CD90/T75/E75)	♪♪♪♪
Oberklasse				
JVC XL-C30/KS-A20	2900	4/88	75 (CD85/T75/E65)	♪♪♪♪

Auto-Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Kenwood KAC-1020	**1600**	**4/89**	**100**	♪♪♪♪♪
Kenwood KAC-920	900	2/88	95	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Blaupunkt BSA 247	700	4/89	90	♪♪♪♪♪
Concord CA 200-2	1300	4/89	90	♪♪♪♪♪
Sony XM-801	750	4/89	90	♪♪♪♪♪
Precision Power 5075DX	2500	2/91	90	♪♪♪♪
Sony XM-3040F	700	6/92	85	♪♪♪♪
Sony XM-5520	600	6/91	85	♪♪♪♪
Blaupunkt BQA 208	600	6/91	80	♪♪♪♪
Yamaha YPA-1020	1000	6/92	80	♪♪♪
Oberklasse				
Macrom 44.06	900	6/92	75	♪♪♪
Pioneer GM-2000A	600	6/91	75	♪♪♪
Rainbow PCAfour50RMS	1100	6/92	75	♪♪♪
Mac Audio MP-120	450	6/91	70	♪♪♪
Macrom 42.05	500	6/91	70	♪♪♪

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher

Infinity IRS Beta/B&W Matrix 800
(35 000/30 000 Mark pro Paar), Passivlautsprecher mit exzellenter Luftigkeit und Baßwiedergabe/phänomenaler Dynamik und vorbildlicher Neutralität.

Vorverstärker

Mark Levinson No. 26 S, Phono Pre-Amp No. 25 S
(24 500 Mark), überaus homogenes CD-, extrem präzises Phono-Klangbild.

Endstufen

FM Acoustics FM 811/Krell MDA 500
68 000/33 000 Mark), extrem sauber und kraftvoll, hervorragende Präzision selbst mit hohen Pegeln.

CD-Spieler

Theta DSPro basic II/Data
(12 300 Mark), zur Zeit der am besten klingende CD-Spieler, perfekt verarbeitet.

CD-Laufwerk

Mark Levinson No. 31
(22 500 Mark), meisterhafter Digitallieferant mit kompromißlosem Anschlußfeld.

Cassettenrecorder

Nakamichi Dragon
(4150 Mark), vielfältige Einmeßmöglichkeiten, vollautomatische Azimutkorrektur, bester Klang.

Tuner

Burmester 915 mit Dynas
(10 400 Mark), sehr empfangsstark, hervorragende Klangeigenschaften.

Analogplattenspieler

SME Modell 30
(50 000 Mark mit Tonarm SME Series V), massives Laufwerk mit ölbedämpften Subchassis, die kompromißlose Maschine für Plattenwiedergabe.

Tonabnehmer

Clearaudio Accurate
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm transparent.

Compact-Discs

Friedemanns Aquamarin Orchester In Concert
(Biber/Inak 66491), das plastische und transparente Klangbild dieser CD sucht seinesgleichen.

Dallas Wind Symphony: Fiesta
(Reference Recordings RR-38CD), extrem dynamische Aufnahme mit sehr guter Tiefenstaffelung des Orchesters.

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium
(DG Archiv 423232-2, 2 CDs), funkelnde Original-Instrumente und ein großer Chor fordern gutes Auflösungsvermögen.

Mahler, Symphony No. 4
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt.

Stakkato 3
(CD 27 000 428 A)[1], realistische Digitalaufnahmen von Instrumenten, Alltagsgeräuschen und Testsignalen, ideal zum Check der HiFi-Anlage.

Monty Alexander: Caribbean Circle
(Chesky/In-akustik 030 080). Brillante Dynamik bei den Bläser-Attacken, phantastisch auflösende Mitten und Höhen, perfekt abgebildetes Piano und auch musikalisch allererste Sahne.

Analogplatten

Paul Simon, Graceland
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit.

Gian Giacomo Carissimi: Jephta
(Psalmen, Atr Mastercut 006), den Jubelchor und bis an die Abtastgrenze geschnittenen Gesangssolisten prüfen Fein- und Grobdynamik.

Gregorio Paniagua, La Folia
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen.

[1] Zu bestellen über: PHONO Versand-Service, Postfach 9000, 7107 Neckarsulm □

LESERBRIEFE

Falsch

AUDIO 4/1993: DAT Spezial – „Grenzgänger"

Die Aussage „Für DAT-Weiterentwicklungen geben wir keinen Yen mehr aus" ist schlichtweg falsch und von uns nie geäußert worden. Vielmehr werden wir auch in diesem Jahr neue DAT-Produkte, im Frühjahr dieses Jahres zwei DAT-Walkmen, einführen, und auch im Heim-HiFi-Bereich entwickeln wir derzeit neue Produkte. Etwaige Sorgen, in absehbarer Zeit könnten Sony-Geräte und -Software rar werden oder gar vom Markt verschwinden, sind vollkommen unbegründet. Wir stehen zu DAT.

Neuer Boom: DAT-Geräte feiern ein für viele überraschendes Comeback.

Helmut Oltersdorf
Produkt Manager HIFI
Sony Deutschland GmbH

Die tatsächlich mißzuverstehende Aussage bezog der Autor auf Firmen, die ihren Rückzug von der DAT-Entwicklung bekanntgegeben haben. Daß Sony zu DAT steht, weiß und erfreut AUDIO.

Die Redaktion

Deutlich

AUDIOplus 3/1993: Zur Person – „Schein-Heiliger"

Über den Frank-Zappa-Artikel habe ich mich sehr gefreut, weil dort einer gewürdigt wurde, dessen musikalisches Werk sich ganz deutlich aus dem Einheitsbrei der Musikindustrie heraushebt. Bei der Diskographie fehlt jedoch ein ganz besonderes Bonbon: das Album *Does Humor Belong In Music?* von 1985/86, das in anderer Form auch auf Video erhältlich ist. Es ist nicht nur eines meiner Zappa-Lieblingsalben, sondern würde sich bei AUDIO ganz gewiß mindestens 4 Ohren für Musik und Klang ergattern.

Armin Schmidt-Kassing
6200 Wiesbaden

Phantastisch

Lesermeinung zur Mini Disc

Seit 29 Jahren befasse ich mich beruflich mit der HiFi-Technik, noch länger mit klassischer Musik. Jetzt habe ich 2 Monate mit der Min. Disc gearbeitet und bin davon begeistert. Gegenüber CD gewinnt die MD deutlich an Wärme und Klarheit des musikalischen Ausdrucks! Überspielungen von Analogplatten behalten ihre Musikalität, und man gewinnt zusätzlich den Bedienkomfort der CD, es ist einfach phantastisch. Der bekannt sterile und unmusikalische Klang von reinen CD-Aufnahmen (DDD) gewinnt bei Überspielung auf MD ein wenig an Natürlichkeit zurück. Fazit: Hoffentlich kommt diese Technik möglichst bald im Rundfunk (DAB). Überfällig ist ein Mini-Disc-Heimgerät.

Dr. Richard Zierl
8031 Eichenau

AUDIO freut sich über Ihre Begeisterung. Das Mini-Disc-Heimgerät wird übrigens in AUDIO 6/1993 vorgestellt. Die Redaktion

Fragwürdig

AUDIO 3/1993: Designer-HiFi im Test – „Schöner hören"

Ein Subwoofer-Satelliten-System ist höchstens als eine einigermaßen gute Alternative zu konventionellen Lautsprechersystemen zu sehen. Ich würde jeder Person, die mich danach fragt, ein Subwoofer-Satelliten-System nicht empfehlen, trotz ausgeklügelter Bandpaß-Gehäuse. Ein Subwoofer und zwei kleine Satelliten können, wie ich glaube, klanglich nicht das leisten, was normale Regal- oder Standboxen bringen. Für Leute, die Platzprobleme haben, kann ein solches System durchaus in Frage kommen, aber für Leute, die wirklich alles aus ihren HiFi-Komponenten rausholen wollen, empfiehlt sich ein konventioneller Lautsprecher. Außerdem beweisen die Tests, auch von AUDIO, daß normale Boxen immer einen Tick besser klingen (siehe AUDIO-Bestenliste). Es gibt vergleichbare bessere Boxen (im Vergleich zu Subwoofer-Satelliten-Systemen), die genausoviel kosten oder teilweise noch billiger sind. Für mich sind Subwoofer-Satelliten-Systeme eine fragwürdige Erscheinung auf dem HiFi-Markt.

Christoph Ickler
4220 Dinslaken

Möglich

Leserfrage zu beschädigten CDs

Ist es möglich, CDs, die durch Kratzer beschädigt sind, zu reparieren, eventuell durch Abschleifen? Wenn ja, welche Firma macht dies, und wie lautet deren Adresse?

Norbert Haack
O-1170 Berlin

Im Fachhandel gibt es ein vom schwäbischen Tüftler Harald Schmidt (Vertrieb: Deja) erdachtes Reparaturset, mit dem Sie selbst Hand anlegen können.

Die Redaktion

Astronomisch

AUDIO 3/1993: HiFi-Szene – „Nicht zu fassen"

Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in den USA war ich erschreckt, welches Preisniveau die CDs hier bereits erreicht haben. 50 Mark sind geradezu astronomisch. In den USA werden CDs für zehn bis zwölf Dollar verkauft, und zu diesem Preis gibt es selbstverständlich auch Neuerscheinungen von Madonna, Genesis und anderen. Ältere CDs werden dann unter Umständen für acht bis zehn Dollar angeboten. Selbst wenn man den unterschiedlichen Mehrwertsteuersatz berücksichtigt, sind die Gewinnspannen in Deutschland damit immer noch sehr üppig; in den USA werden die CDs ja nicht mit Verlust verkauft. Die scheinheiligen Wehklagen der „Plattenbosse" empfinde ich daher nur als lächerlich. Daß man Klassik-CDs der Deutschen Grammophon in den USA ebenfalls ab zwölf Dollar bekommt, will ich gar nicht weiter vertiefen. Jeder möge sich dazu selbst seine Gedanken machen.

Stephan Treusch
7140 Ludwigsburg

Als Klassik-Produzent finde ich es ausgesprochen bedauerlich, daß in der Auseinandersetzung über die Preise U- und E-Musik unterschiedslos über einen Kamm geschoren werden. Man läßt sich unausgesprochen immer über die U-Musik mit ihren viel höheren Stückzahlen aus; die Klassik wird mit ihrem 8-Prozent-Ghetto einfach „untergewurstelt" oder schlicht übersehen. Das unaufhörlich vorgebrachte Argument,

die CD könne doch viel billiger sein, weil sie in der Herstellung ja nur drei Mark koste, ist ein Scheinargument. Denn auch die gute alte LP hat mit Hülle etwa dasselbe gekostet – und niemand hätte dies als Preisargument vorgebracht. Diese ominösen Herstellkosten sind in der Entwicklungsgeschichte einer CD doch der geringste Posten. Daß Zweitauswertungen im Pop-Bereich für 'nen Appel und 'n Ei zu machen sein mögen, kann vielleicht zutreffen; bei der Klassik, mit ihren im Vergleich zum Pop im Durchschnitt doch kleinen Verkaufsziffern, spielen sie für die Amortisierung der Aufnahmekosten eine ganz wesentliche Rolle.

Dieter Heuler
Koch International GmbH
8000 München 2

Je besser meine Anlage wird, um so mehr verzweifle ich an den mehr als unausgewogenen CD-Aufnahmen, die auf den Markt kommen. Oberflächlich betrachtet perfekt, jedoch musikalisch gesehen (Räumlichkeit, Atmosphäre und musikalischer Fluß) tot. Sogar schöne alte Masterbänder werden mit dem Ziel, das letzte Rauschen zu entfernen, totgemischt und -gefiltert (und teuer verkauft). Von 350 CDs, mit denen ich begonnen habe, sind noch 50 übrig, die ich akzeptieren kann. Kein Wunder, daß die Highender in Scharen zur Analog-Technik zurückkehren, anscheinend die einzige Möglichkeit, den CD-Produzenten klarzumachen, daß die Zeit, in der sich Musik-Freunde vorbehaltlos jede CD aufs Auge drückten, vorbei ist. In diesem Zusammenhang erscheint mir die jetzige Diskussion, für den zu 90 Prozent mistigen Kram 50 Mark zu zahlen, pervers!

P. N. Gotz
1000 Berlin 20

Vielen Dank für den Artikel über die skandalöse Preispolitik bei CDs. AUDIO hat das getan, was ich bei den anderen HiFi-Magazinen vermisse: sich entschieden für die Interessen Ihrer Leser/innen einzusetzen!

Martin Clevinghaus
4630 Bochum 5

Besser

AUDIO 2/1993: Klangtuning – „Gewußt wie!"

Vielen Dank für Ihre 100 Tips für besseren HiFi-Klang. Seit ich meine Lautsprecherkabel neu eingebrannt habe, ist die Baßwiedergabe um 10,5 dB besser. Mein Tip: Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie das Kabel im Backofen bei 200 Grad auf der mittleren Schiene 30 Minuten ausbacken! Einen größeren Schwachsinn habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gehört!

Jörg Oequardt
7141 Erdmannhausen

Toll

AUDIO 3/1993: Titelfoto

Ich finde es toll, daß AUDIO ganz ungeniert Ilona Staller (Cicciolina) auf dem Cover bringt. Ein Vergleich mit vielen Bildern aus den Jahren 1971–1992 war eindeutig: Die

feine Linie des Nasenflügels, die Form der Augenbrauen, der Zähne und der Finger, die verspielte Falte um die Mundwinkel: Sie ist es. Bitte weiter so!

Ben Kuhrmeier
3000 Hannover 91

Auch wenn es Sie hart trifft: Die Dame auf dem Titel ist nicht das italienisch-ungarische Porno-Schnuckelchen.

Die Redaktion

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Je kürzer ein Brief ist, desto größere Chancen bestehen, daß er abgedruckt wird. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Audio

Das Magazin für HiFi und Musik

Chefredakteur:
Ulrich Smyrek M. A. (smy)
Geschäftsführender Redakteur und Textredaktion:
Peter-Michael Zettler (pez)
Test und Technik:
Ressortleiter: Andreas Loleit (alt)
Leitung Meßlabor: Dipl.-Ing. Malte Neumann (neu), Holger Biermann (hb), Dipl.-Ing. (FH) Thomas Brieger (tob), ClausDick (cd), Dipl.-Ing. (FH) Felix Fuchs (fef), Wolfgang Petzel (wp)
Koordination: Christa Reuter
AUDIOplus (Magazin):
Ressortleiter: Frank Erdle (erd)
Leitung Musik: Claus Böhm (cb)
Claus Dick (cd), Werner Stiefele (ws)
Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Christian Backhaus
Produktion:
Franz Olinowetz
DTP/Satz: Sylvya Marr, Sabine Volz
Sekretariat und Leser-Service:
Gitte Lohse
Fotografie:
Roy Ege
Jörg Kubitza
Jürgen Schick
Mitarbeiter Test und Technik:
Hans Jürgen Herzog

Technischer Autor:
Wolfgang Feld M. A. (wof)

Mitarbeiter Musik:
Gernot van Baer (gvb), Wolfgang Bauduin (bau), Hans E. Braun (heb), Otto-Paul Burkhardt (opb), Heinrich Christians (hc), Thomas Enders (end), Martin Fettig (mf), Susanne Härle (sue), Rainer Hartmann (har), Dr. Uwe Kraemer (uk), Stefanie Lange (stl), Michael Lohr (ml), Laszlo Molnar (mo), Ferdinand Paul (fp), Christiane Rebmann (reb), Brigitte D. Schmitt (bds), Wolfgang M. Schmidt (wms), Jürgen Seibold (sei), Peter Steder (ps), Sandro Strauß (str), Hartmut Walter (haw), Dr. Matthias Wendt (mw), Erik Winter (win)

Auslandskorrespondenten Technik:
Hans Fantel (USA), Ken Kessler (England), Sazuko Irushi (Japan)

Auslandskorrespondenten Musik:
Peter Jones (England), Armin Amler (USA)

Redaktion:
AUDIO, 7000 Stuttgart 10, Postfach 10 60 36, Telefon 07 11/1 82-13 00, Telefax 07 11/1 82-17 84

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 60 36, 7000 Stuttgart 10, Telefon (07 11) 1 82-01, FS 7 22 36, BTX * 34200 #, ISSN 0171-4147

Verlagsleiter: Heribert Paul Ditges; Anzeigenleitung: Inge Jansen; verantwortlich für den Anzeigenteil: Martina Schäme; Telefax Anzeigenleitung 07 11/1 82-17 94; Vertriebsleitung: Udo Roß; Herstellung: Klaus Aigner; Druck: VOGEL-VERLAG UND DRUCK KG, 8700 Würzburg; Printed in Germany. SYNDICATION: Motor-Presse International, Telefon: 07 11/1 82-15 31. AUDIO erscheint monatlich, immer am vorletzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten © by Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Anzeigenliste Nr. 15. Gerichtsstand Stuttgart. Einzelheft DM 8,50. **Heft-Nachbestellungen:** Einzelhefte können entweder mit beigehefteter AUDIO-Shop-Karte oder bei Frau Beate Sesgör, Tel.: 07 11/1 82-12 29, nachbestellt werden. BTX-Bestellservice: *3420019#. Versandkostenanteil pro Bestellung DM 4,50.
Abonnenten-Service: AUDIO, Postfach 10 25 25, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40/37 03-37 40, Telefax 040/37 03-56 57. Bezugspreis direkt ab Verlag: jährlich DM 90,00, Schweiz srf 90,00, Österreich öS 732,00, sonstiges Ausland inkl. Porto DM 102,00. Im selben Verlag erscheinen: >Video<, >auto motor und sport<, >mot AUTO TECHNIK ZUKUNFT<
und weitere Zeitschriften.

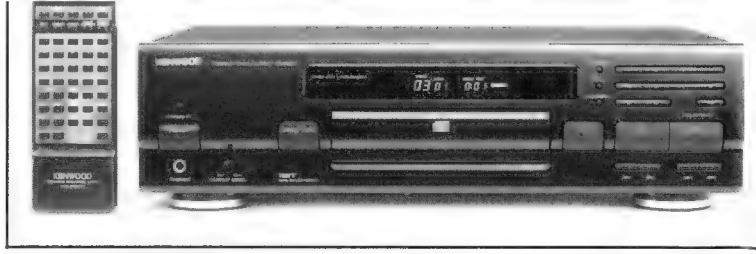
Audio schneller besser Bildschirmtext * 34 200 19 #

Audio CHECK

Europas größtes HiFi-Magazin bietet Ihnen einen einzigartigen Service – den AUDIO-Check. Unter dieser Rubrik finden Sie nicht nur alle interessanten Geräte-Neuheiten auf einen Blick, sondern schon die ersten Testergebnisse. So nennt AUDIO in den Kurztests für jedes Modell die wichtigsten Daten, liefert praxisgerechte Meßwerte, beschreibt Klangeindrücke, beurteilt Ausstattung, Bedienung und Verarbeitung.

CHECK 1

CD-Player Kenwood DP-7050



Entsprechend Kenwoods neuer Design-Linie geht auch der neue Player DP-7050 mit kessem Hüftschwung auf der Front auf Kundenfang. Zwar gehört der Player mit 1000 Mark standesgemäß schon ins CD-Oberhaus, doch zusätzlich bietet er neben absolut solider Verarbeitung auch eine reichhaltige Ausstattung: einen regelbaren Kopfhörerausgang, zwei Cinch-Ausgänge (wahlweise fester oder variabler Pegel), einen optischen Digitalausgang, Fernbedienung, numerische Titelwahl, auch auf der Frontplatte, ein abschaltbares Display, um eventuell herumvagabundierende HF-Streustrahlungen der Fluoreszenzanzeige auszuschließen, sowie diverse Programmiermöglichkeiten, um Musiktitel selber zu sortieren. Trotz seiner vielen Tasten macht der elegante Kenwood dabei einen übersichtlichen Eindruck.

Überzeugen konnte der Japaner auch im AUDIO-Hörraum: satter Baß, präzise, wohlklingende Mitten, saubere Höhen und gute Plastizität. Lediglich in der Detailauflösung hätte er im Hochtonbereich noch einen drauflegen können. Insgesamt ein sehr spielfreudiger Player, der seine 1000 Mark wert ist. *wl*

Preis	1000 Mark
Maße	B 44 x 12,7 x 31,8 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Kenwood Electronics Deutschland GmbH (6056 Heusenstamm)
Garantie	12 Monate

CHECK 2

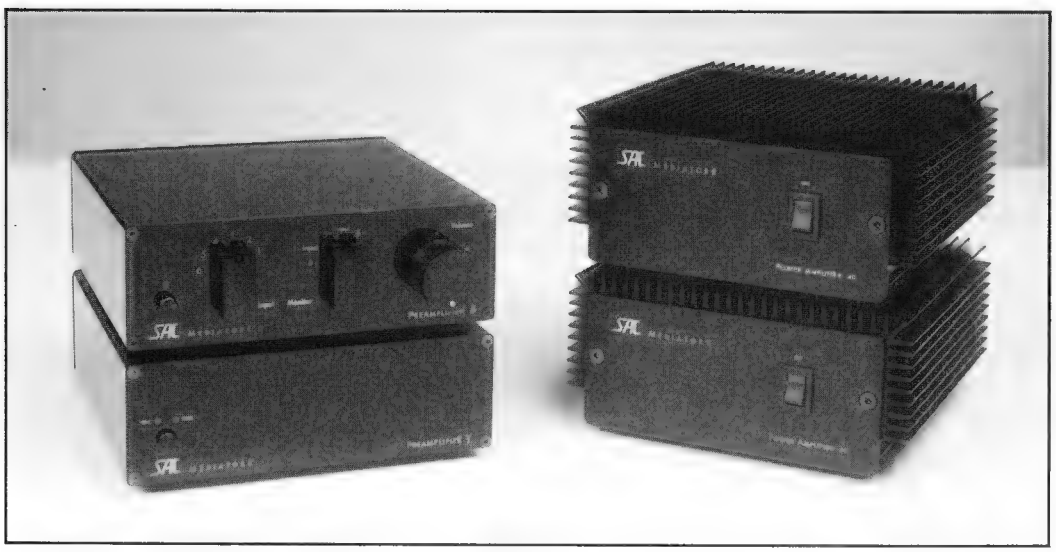
Vor-/Endstufen-Kombination SAC Mediatore/Beta mit Phonovorstufe Gamma

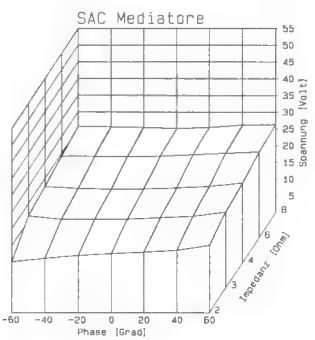
Die ewig lang bemühte HiFi-Normgröße war er schon vor Jahren leid; Walter Fuchs, innovativer Kopf des High-End-Herstellers SAC, überraschte bereits 1986 die HiFi-Welt mit Mono-Endstufen im kompakten Backsteinformat, den Mediatore 40. Ihre gehäuseumlaufenden Kühlrippen sorgten auch gleich für den Spitznamen: Die „Igel" waren geboren. 1991 kam dann Nachwuchs in den Bau, der Vorverstärker Beta.

Der ebenfalls sehr kompakt gehaltene Neuling arbeitet mit einem Steckernetzteil, um so eventuelle Brummeinflüsse von den empfindlichen Eingangsstufen fernzuhalten. Und davon hat der kleine Beta reichlich: Neben drei konventionellen Eingängen finden sich gleich drei Tape-Eingänge auf der Rückseite des Winzlings. Der Beta erlaubt sogar die Überspielung der einzelnen Aufnahmequellen in jede beliebige Richtung. Einziges Manko des Zwerges: Er ist nicht sensibel genug für Phonosignale. Daher ersann Meister Fuchs nun seine MC-Phonovorstufe Gamma: gleiche Abmessungen, aber auch gleicher Preis wie die Beta. Auch beim Gamma verbannte Fuchs den Trafo der Brummeinflüsse wegen in den Stecker. Neben den eigentlichen Anschlußbuchsen liegen zwei weitere parallel und erlauben so den Einsatz von (mitgelieferten) Abschluß-Widerständen und dadurch die optimale Anpassung des Tonabnehmersystems.

Im Hörtest überraschte die Kombi mit einem immens wuchtigen und kräftigen Baß, der erst in den tiefsten Lagen etwas aufweichte. Die Domäne der SACs aber war ihre luftige Mittelhochtonwiedergabe, mit der sie auch noch feinste Details aus dem Musikgeschehen schälten. Und die Phonovorstufe Gamma setzte sogar noch einen drauf: Einen derart präzisen Baß und eine solch quicklebendige Wiedergabe gab es bislang nur selten im AUDIO-Hörraum.

Allerdings ist Gamma mit einer nur mäßigen Ausgangsspannung gesegnet. Erst ab Zwölf-Uhr-Stellung des Vorverstärker-Potis begann das Hören Spaß zu machen. Dennoch: Die SAC-Minis sehen klasse aus und klingen – zumindest für das Geld – phantastisch. *hb*





Preis	Vorstufe 1200 Mark, Phonoteil 1200 Mark, Endstufen 1900 Mark (Paar)
Maße	Vorstufe und Phonoteil jeweils B 17 x H 6 x T 19,5 cm; Endstufen jeweils B 17 x H 8 x T 19 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	SAC (RBM GmbH, 1000 Berlin 44)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	**58**

CHECK 3
Wandlautsprecher Sequenz 30

Er sieht zwar aus wie ein Flächenstrahler, ist aber keiner. Das Modell 30 von Sequenz zählt trotz seiner außerordentlich geringen Bautiefe von nur sieben Zentimeter zur Spezies der konventionellen, dynamischen Zweiwege-Systeme mit geschlossenem Gehäuse.

Auf einem Nußbaum-Echtholzrahmen sitzen Rückwand und Vorderwand, auf der sich auch die beiden Chassis tummeln. Allerdings bleiben die, wie auch der Großteil der Sequenz, unter einem schwarzen Bespannungs-Cape verborgen. Nur an ihren Enden zeigt die Amerikanerin das harte Holz, aus dem sie geschnitzt ist. Und am unteren Ende offenbart die Sequenz zudem noch highendige Ansprüche: eingelassene Spikes und sehr solide, vergoldete Anschlußklemmen.

Im Hörraum glänzte der hübsche Flachmann bei freier Aufstellung erst einmal mit Grundton- und Baßarmut – also ran an die Wand. Auch dort vernachlässigt die Sequenz diese Bereiche immer noch ein gutes Stück weit, und Tiefstbaß kann man aus solch kleinem Gehäuse sowieso kaum erwarten.

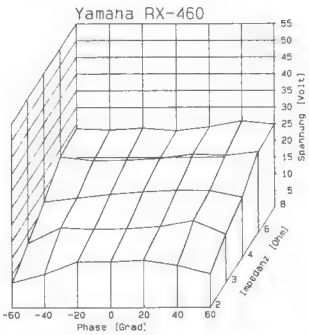
An der Wand gewann das Klangbild der Sequenz allerdings deutlich an Substanz. Und hier konnte sie dann ihre Vorzüge voll ausspielen: ihre insgesamt sehr lebendige Spielweise und ihre Fähigkeit zu feiner Detailarbeit. Angesichts ihres Preises, ihrer wirklich erstklassigen Verarbeitung und ihrer Bauform ist die Sequenz Modell 30 der optimale Ergänzungslautsprecher für den Dolby-Surround-Freund. *hb*

Paarpreis	700 Mark
Maße	B 25 x H 85 x T 7 cm
Ausführung	Nußbaum
Hersteller	(Sound Unlimited, 4000 Düsseldorf)
Garantie	36 Monate
AUDIO-Kennzahl	**61**

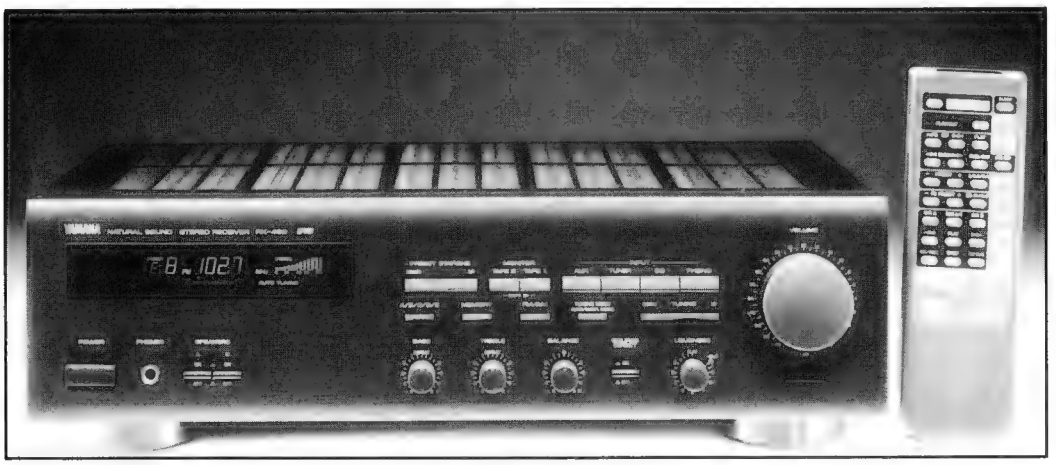
CHECK 4
Receiver Yamaha RX-460

Typisch Yamaha: Wo sich dem Benutzer normalerweise ein Lautstärkeknopf aus profanem Kunststoff entgegenstreckt, spendierten die Marketingstrategen dem RX-460 ein Metallmäntelchen. Schließlich soll der gerade mal 600 Mark teure Receiver den sehr hochwertigen Eindruck auch in ein haptisches Erlebnis verwandeln. Die Anschlußmöglichkeiten des Neulings liegen auf Klassenniveau (drei Hochpegelquellen, zwei Tapes und Phono), wobei er mit der Fernbedienung, regelbarem Loudness, klangneutraler Direktschaltung und Eingabe eines Senderkürzels fast schon als Streber gelten darf.

Im Hörraum kümmerte sich der propere Japaner liebevoll um kleinste Details und langte auch untenherum schon recht erwachsen zu. Zwar ging Yamahas Neuling frequenzmäßig nicht allzu tief, blieb aber stets straff und sauber. Leider raubte er Stimmen ein wenig Körper, wodurch sein Charakter bisweilen eher schlank und analytisch wirkte. Da er es jedoch schaffte, fast die ganze Bühne – auch in die Tiefe – auszuleuchten, gab es hier wieder Bestnoten. Eine tolle Schaltzentrale, sogar mit standesgemäßem Phonoteil. *tob*



Preis	600 Mark
Maße	B 43,5 x B 22,5 x T 13,0 cm
Ausführung	schwarz
Hersteller	Yamaha (2084 Rellingen)
Garantie	24 Monate
AUDIO-Kennzahl	**47**



CHECK 5
Cassette BASF Reference Maxima

Noch näher an die CD" will BASF mit ihrer neuen Reference Maxima. Und dafür haben sich die badischen Bandarbeiter denn auch einiges einfallen lassen; die Cassettenhälften sind Ultraschall-verschweißt und flach. Ergebnis: ein superstabiles Gehäuse, das dank kurzer Führungsstifte auch einen stabilen Lauf des Chromsubstitut-Bandes bringen soll – bei früheren Cassettentests ebenso ein steter Kritikpunkt bei der Chrom Maxima wie die mäßige IEC-Kompatibilität. Beides ist bei der Reference kein Thema mehr. Dafür aber der Klang: Frisch und knackig erspielt sich die Neue sogar einen leichten Vorsprung gegenüber AUDIOs letztem Testsieger Maxell XL II. Fazit: Noch näher an die CD geht's kaum – jedenfalls nicht analog. *neu*

Illustration: Petrovic

Reif für die Insel

Die europäische Unterhaltungselektronik-Industrie steckt tief in den roten Zahlen. AUDIO beleuchtet die Hintergründe.

Grundig: minus 430, Philips-Unterhaltungselektronik (UE): minus 492, Thomson: minus 550, Nokia-UE: minus 241. Dies sind keine Börsenkurse. Es sind die Verluste der europäischen Unterhaltungselektronik-Industrie für das Geschäftsjahr 1992/93 in Millionen Mark.

Die besorgniserregenden Bilanzen sind freilich nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist die Analyse der Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu): „1992 wurden wie im Vorjahr in Deutschland 25 Milliarden Mark für Geräte der Unterhaltungselektronik ausgegeben."

Ein Blick auf die gfu-Zahlen zeigt allerdings einige Marktverschiebungen: Mini-Anlagen (plus 132 Prozent), tragbare CD-Spieler und Car-CD-Spieler boomen. Receiver legten 1992 um 16,5 Prozent zu, die anderen HiFi-Bereiche verloren meist leicht. Insgesamt gab der deutsche Verbraucher 1992 für Hi-Fi-Geräte 5,7 Milliarden Mark aus (Vorjahr 5,2 Milliarden).

Ihren traditionellen Schwerpunkt hat die europäische Industrie freilich bei den Fernsehern: Trotz gestiegener Verkaufszahlen (von 5,6 auf 5,75 Millionen Stück) blieb der Umsatz mit 6,6 Milliarden Mark unverändert. Hier liegt eines der Hauptprobleme der Industrie: der permanente Preisverfall. Vor allem Hi-Fi-Firmen aus Fernost wechseln ihre Modelle jährlich aus, erlösen aber immer weniger Geld dafür. Aus dieser Klemme helfen nur neue Produkte. Aber was tun die Europäer?

Beispiel Philips: Die zusammen mit Sony entwickelte CD ist immer noch ein Renner. Neue Verkaufsschlager sind aber trotz mutiger Investitionen nicht in Sicht. Die Digitale Compact-Cassette (DCC) läuft nur sehr schleppend an. CD-I – eine Art interaktives Video auf CD – lockt ebenfalls kaum Käufer. Und die dritte große Vision, HDTV (hochauflösendes Fernsehen), ist vorerst gestoppt. Die Europäische Gemeinschaft hat ihre Subventionen für das bereits jetzt veraltete analoge System eingestellt und will lieber einen digitalen Standard: Marktstart ungewiß. Philips, Thomson und die EG haben mehrere hundert Millionen Mark in den Sand gesetzt.

Völlig in die Sackgasse geraten sind Firmen wie Grundig und Telefunken (Thomson), die sich viel zu stark auf den TV-/Video-Markt fixiert haben. Pres-

sesprecher Jens Oberheide von Thomson: „Wir streben keine Diversifikation an. Uns geht es um Mengen. HiFi ist nur eine Nische." Nun ist aber beispielsweise der deutsche Audiomarkt mit 12,2 Milliarden Mark Umsatz (TV/Video: 12,8 Milliarden) alles andere als eine kleine Nische.

Während Aktiengesellschaften wie Grundig oder Sony ihre Bilanzen offenlegen müssen, halten sich kleine Firmen bedeckt. So erklärt Dieter Burmester: „Mit Zahlen bin ich vorsichtig." Und Philip Krauspenhaar von Sun Audio beschwichtigt: „Die Monate November bis Januar waren in Ordnung, seit Februar ist es ziemlich ruhig." In der Branche herrscht große Nervosität.

Die Krise der europäischen Unterhaltungselektronik ist eine Managementkrise. Immer wieder haben die Europäer in den letzten Jahren wichtige Trends verpaßt: Man wollte Masse produzieren und blieb in schrumpfenden Märkten, anstatt neue zu erschließen. Wo sind Traditionsmarken wie Telefunken, Dual, Nordmende oder Uher geblieben? Vergleicht man die Marktanteile großer Firmen auf dem deutschen Markt von 1985 mit den Zahlen von 1992, ergibt sich ein bitteres Bild für die Europäer (Zahlen in Prozent):

Sony: 15,5 (+11,5)
Grundig: 10 (–3,5)
Technics : 7,5 (+3,5)
Telefunken: 4,5 (–4,5)
Philips: 4,5 (–3).

Jüngstes Beispiel für eine krasse Fehlentscheidung ist die Firma Grundig: Während des Booms nach der Wiedervereinigung bauten die Franken ihre Produktionskapazitäten für Fernseher massiv aus (Creutzwald). Nun stehen riesige Überkapazitäten da. Werksstillegungen und Personalabbau sind unvermeidbar. Bei Grundig könnte es 1993 mehr Entlassungen geben als in Rheinhausen, wo mindestens 2000 Stahlarbeiter ihren Job verlieren sollen.

Philips ist zwar nur zu 31,6 Prozent an Grundig beteiligt, hat aber die unternehmerische Führung. Wegen dieser Führungsrolle müssen die Niederländer jetzt 430 Millionen Mark zur Rettung nach Deutschland überweisen – ganz sicher kein Dauerzustand. Und dann ist da noch die Witwe des verstorbenen Firmengründers Max Grundig, Chantal: Sie erhält unabhängig von der Ertragslage eine Garantiedividende von mindestens 40 Millionen Mark pro Jahr. Branchen-Insider munkeln, die Zukunft des Traditionsunternehmens stehe auf des Messers Schneide.

Zu schmerzhaften Managementfehlern wie einseitiger Produktpalette, Überkapazitäten und zu hohe Produktionskosten kommt dann noch der bereits angesprochene Preisverfall. Der absolut mörderische Zwang, permanent immer bessere Geräte zu immer günstigeren Preisen anbieten zu müssen, trifft auch die Japaner.

Die beiden Großen Sony und Matsushita haben für das vierte Quartal 1992 Gewinneinbrüche von mehr als 70 Prozent gemeldet: Der gnadenlose Kampf um Marktanteile schlägt auf seine Protagonisten zurück. Bezeichnend für die angespannte Lage ist ein Rundschreiben der japanischen Regierung. Es fordert die Unternehmen auf, ihre Produktionszyklen zu verlängern, um Rohstoffe zu sparen und den Arbeitsaufwand zu reduzieren. Kooperation statt Konfrontation – so lautet die neue Devise in Fernost.

Zur Disposition steht nicht der HiFi-Markt an sich; er blieb 1992 stabil. Die Frage ist, welche Firmen überleben. Die derzeitige Erlössituation erzwingt unternehmerische Vernunft – mit oder ohne Europäer. Dabei geht es derzeit kleinen und beweglichen europäischen Herstellern wie Canton besser als den Multis.

Wer marktgerechte Technik entwickelt, günstig produziert und geschickt vermarktet, hat auch in Zukunft alle Chancen. „It's a Sony" wirkt als Werbeslogan wohl genauso verkaufsfördernd wie eine pfiffige Ausstattung. Immerhin in diesem Punkt will und kann der deutsche Rundfunk-Multi den Japanern Paroli bieten: mit seiner neuen, griffigen Werbeformel „Grundig made for you".

Werner Lüttgens

Bilanzgeflüster: Das Geschäftsjahr 1992/93

Burmester: Von guten Umsatzzuwächsen berichtet der Berliner Highender Dieter Burmester: „Unsere Ausgaben für Forschung und Entwicklung zahlen sich jetzt aus."
Canton: Der mittelständische Boxenbauer aus Weilrod fährt nach eigenen Angaben Sonderschichten, um Produktionsrückstände aufzuarbeiten. Sony ist mit 45 Prozent an Canton beteiligt.
Grundig: Umsatz: 3,75 Milliarden Mark (minus 10 Prozent); Verluste insgesamt 430 Millionen Mark einschließlich Rückstellungen für Umstrukturierungsmaßnahmen und Dividendenausschüttung.

Die meisten Verluste machte das Unternehmen im Fernsehbereich. Branchenkenner schätzen die Überkapazitäten bei Grundig auf mehr als 30 Prozent. Zu rechnen ist mit Werkschließungen (Georgensmünd), massiven Kapazitätsverringerungen (Nürnberg-Langwasser und/oder Creutzwald) sowie der Entlassung von 2000 Mitarbeitern.
Matsushita (Panasonic, Technics, JVC): Das Geschäftsjahr des weltgrößten Herstellers von Unterhaltungselektronik endete erst am 31. März 1993. Prognose für die Gruppe: Umsatz 99 Milliarden Mark; Betriebsergebnis: 670 Millionen Mark (Einbruch: 64 Prozent). Matsushita meldet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 92/93 eine Gewinneinbuße von 78 Prozent bei einem Umsatzrückgang um 5 Prozent. Präsident Tanii wurde abgelöst.
Nokia (finnischer Konzern mit deutschen Produktionsstätten): Umsatz UE: 1,78 Milliarden Mark; Verluste UE: 241 Millionen Mark.

Ende März legte Nokia den Werksteil Altena bei Bochum still. Dies betrifft 170 Mitarbeiter. In Esslingen bei Stuttgart will Nokia zukünftig auch für Hitachi Bildröhren fertigen, um die dortigen Kapazitäten besser auszulasten.
Philips (einschließlich Grundig): Umsatz UE: 19,2 Milliarden Mark; Verluste UE: 492 Millionen Mark.

Ohne Grundig konnte Philips-UE 1992 den Umsatz um ungefähr eine Milliarde Mark steigern. Gleichzeitig fiel der UE-Ertrag von plus 246 auf minus 61 Millionen Mark.

Philips hat in den letzten Jahren kräftig investiert: DCC, CD-I und HDTV. Doch die Erfolge blieben aus. Allein das eingestellte analoge HDTV-Programm verschlang 300 bis 350 Millionen Mark.

Entlassungen sollen Philips retten. Programm Centurion: 55 000 Arbeitsplätze weniger; aktuelle Maßnahmen: Abbau von weiteren 10 000 bis 15 000 Stellen; zusätzliches deutsches Sonderopfer: 2500 Stellen.
Sony: Gewinneinbruch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (endete am 31. März): ungefähr 28 Prozent.

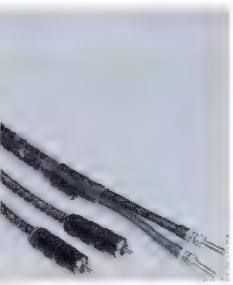
Für Sony Deutschland erwartet Pressesprecher Klaus Hillebrand ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum und schwarze Zahlen.
Thomson (inklusive Telefunken, Saba, Nordmende): Prognose (Geschäftsjahr endete am 31. März): Umsatz: 3,1 Milliarden Mark; Verluste: 550 Millionen Mark.

Die größten Probleme bereitet wie bei Grundig der TV-/Video-Bereich. Zwar möchte Thomson die Markenvielfalt beibehalten, doch wird man die Vertriebszentralen der deutschen Töchter in Hannover bei Telefunken konzentrieren. Zu Entlassungen will Vertriebschef Marc Lefebvre nichts sagen.
Quelle: Vergleichsweise einfach haben es Handelshäuser wie Quelle. Weder Modernisierungs- und Entwicklungsprogramme noch Überkapazitäten belasten das Ergebnis. Zudem können Händler Markttrends schneller realisieren und da einkaufen, wo sie die optimale Ware finden. Laut Auskunft der Presseabteilung wächst der Quelle-UE-Umsatz (besonders Mini-Anlagen). Zum UE-Ergebnis macht Quelle keine Angaben.

HIFI Szene

High-End-Kabel
Super-Schlange

Mit Kabeln ist das so eine Sache. Gemessen an ihrer scheinbar einfachen Aufgabe, ist das Angebot unüberschaubar. Da wird eifrig lackiert, verdrillt, geschäumt, isoliert und gelötet. Doch all dieser Aufwand kann



Kabel für Kenner: Virtuoso.

nicht darüber hinwegtäuschen: Das seelig machende Kabel gibt es nicht.

Jede Kupfer-, Silber- oder Teflontrasse stellt mit ihrem Ersatzschaltbild ein ebenfalls elektrisches Bindeglied zum Beispiel zwischen Vor- und Endstufe dar. Dementsprechend reagiert auch ein Kabel immer abhängig von den verwendeten Komponenten einer Anlage. Es kommt darauf an, wie Eingangs- oder Ausgangsimpedanzen mit den Kapazitäten und Induktivitäten des Kabels harmonieren. Highender machen sich diese Eigenschaft zu eigen, um Geräte optimal aufeinander abzustimmen.

Eine echte Superschlange windet sich künftig im AUDIO-Hörraum zwischen den Geräten. Die amerikanische Kabel-Spezialfirma Straight Wire hat mit der Virtuoso-Kreation – eine Weiterentwicklung des hervorragenden Maestro – ihr Meisterwerk vorgelegt. Einziger Wermutstropfen: der hohe Preis.

Für den laufenden Meter Straight Wire – egal ob Boxenkabel oder NF-Strippe – sind happige 500 Mark fällig. Dazu kommen unabhängig von der Länge beim NF-Set 170 Mark zur Konfektionierung (inklusive Stecker) und bei den Lautsprecherkabeln 250 Mark (Vertrieb: Robert Roß, Audiophile Produkte, Ingolstadt).

Alle Virtuoso-Kabel sind koaxiale Typen mit zwei Abschirmgeflechten und dünnen Teflonlagen als Dielektrikum. Selbstverständlich sind die hochreinen Kupferlitzen versilbert und zudem einzeln lackisoliert. *tob*

AUDIO-Korrespondent Ken Kessler berichtet aus Großbritannien

Blätter-Rauschen

Bewegt sich auch von Herstellerseite nicht mehr viel auf dem britischen HiFi-Markt, rauscht es zumindest im Blätterwald ganz ordentlich. *Sonic Boom* heißt das jüngst aus der Taufe gehobene Fachmagazin von Roy Gregory. Vom Format her geringfügig größer als die direkte Konkurrenz von *Stereophile* und *Absolute Sound,* umfaßt die erste Ausgabe von *Sonic Boom* immerhin 124 Seiten. Zwar lockert nur selten ein Foto die eigenwillige Text-Enge auf, dafür aber glänzen die Grafiken der Sonic-Boomer mit großer Übersicht: Innerhalb eines Kreises entstehen durch weitere (konzentrisch angeordnete) Ringe und Linien Segmente, die jeweils klangbeschreibenden Adjektiven zugeordnet sind. Die Position des Testobjekts innerhalb dieser Felder läßt schnell seine klangliche Charakteristik erkennen. Darüber hinaus bietet *Sonic Boom* auch Raum für Exoten wie Alchemists Kraken-Verstärker oder Russ Andrews Lautsprecher-Monster und macht durch seine Heftmischung ordentlich Appetit auf mehr. *Sonic Boom* erscheint alle zwei Monate und kostet im Jahres-Abonnement 90 Mark.

AUDIO-Korrespondent Hans Fantel berichtet aus den USA

Raum-Traum

Sparsam waren die Amerikaner noch nie. Auch jetzt lassen sie sich von den trüben Wirtschaftsprognosen nicht davon abschrecken, ihre Stereo-Anlagen mit dreidimensionalem Raumton zu Heimkinos auszubauen. Für das Privatkino braucht man mindestens fünf Boxen, um den Raumklang dramatischer zu gestalten. Amerikanische Lautsprecher-Hersteller wie JBL, Bose, Infinity oder Boston Acoustics kommen mit neuen Modellen auf den Markt, um den Raum-Traum der Konsumenten wahr werden zu lassen.

Einer der Umsatzabräumer stammt jedoch von der englischen Firma Celestion: Die Briten haben ein komplettes Paket entwickelt, das ganz normale Stereo-Anlagen und – Fernseher zu noblen Wohnzimmer-Theatern aufwertet. Die Celestion HT-3 wird mit drei Boxen und einem Dolby-Stereo-Decoder geliefert, der selbst bei Mono-Tonwiedergabe für künstlichen Raumklang sorgen soll. Verstärker für das musikalische Terzett sind ebenfalls eingebaut. Einschließlich Kabel und Wandhalterung für die Boxen kostet das Set in den USA lediglich 800 Dollar (rund 1300 Mark).

NACHRICHTEN

Sony erhöht die Preise: Alle HiFi- und Videogeräte kosten zwischen zwei und fünf Prozent mehr ★ **Ron Sommer** leitet seit Anfang April als neuer Präsident Sonys Europa-Filiale. Sommer war zuvor Präsident der Sony Corporation Of America ★ **Bose** warnt vor dem Erwerb eines nicht von dem Unternehmen autorisierten Lautsprecher-Chassis der Größe 11,4 cm ★ Alle Compact-Cassetten des **Warner**-Konzerns sollen künftig mit Dolby S in den Handel kommen ★ Am 15. Mai findet in Darmstadt eine **Braun**-Sammlerbörse statt. Infos unter der Rufnummer 0 55 33/12 00 ★ Neue Adresse bei **Pioneer**: Hanns-Martin-Schleyer-Str. 35, 4156 Willich 1, Telefon: 0 21 54/9 13-0.

HÄNDLER

Das HiFi-Studio Belle Epoque in Moers lädt am 23. und 24. April zu seinen AVM-Tagen mit vielen highendigen Spezialitäten. Info-Telefon: 0 28 41/2 85 86 oder 2 81 10 ★ Das Studio Sang und Töpfer in Meschede hält am 8. Mai ein Direktschnitt-Festival ab. Infos: 0 29 03/27 78.

Zubehör-Neuheiten

Medien-Mix

AUDIO präsentiert Hits und Trends für Augen und Ohren.

Siemens-Videorekorder FM 719

TCS-Lautsprecher von Blaupunkt

Baß mit Biß

Blaupunkt will dem Baß im Auto Biß verleihen: Erstmals haben die Ingenieure ein komplettes Dreiwege-Lautsprechersystem mit separat ansteuerbarem Subwoofer entwickelt. Der Trick dabei: Zwei getrennte, ineinandergewickelte Schwingspulen treiben gemeinsam – und doch völlig unabhängig voneinander – die Baßmembranen an. Die Blaupunkt-Entwickler versprechen sich vom Twin Coil System (TCS) eine klare Verbesserung im Tieftonbereich, der im Auto wegen vieler niederfrequenter Störgeräusche oft zu kurz kommt. Kostenpunkt: je nach Größe zwischen 400 und 500 Mark.

Subwoofer inklusive: die neuen TCS-Autolautsprecher.

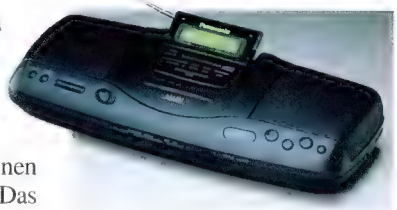
Alleskönner

Kontaktschwierigkeiten sind nicht nur ein gesellschaftliches Problem. Sie sind auch ein multimediales. Deshalb hat Siemens jetzt den Videorekorder FM 719 herausgebracht. Der unscheinbare schwarze Alleskönner lockt mit einem echten PC-Anschluß. Dabei handelt es sich nicht um eine simple Buchse, sondern um eine Steckkarte mit serieller RS 232-Schnittstelle, wie sie jeder Computer für den Datenaustausch eingepflanzt bekommt. Selbst ein Timecode-Generator und -Leser, mit dem Bilder markiert werden können, befindet sich auf der Steckkarte. Darüber hinaus bietet der FM 719 S-VHS-Aufzeichnung, Bilder ohne Farbsäume und ein Laufwerk, das blitzschnell von einem Modus in den anderen umschaltet. Der Preis für den Multimedia-Siemens liegt bei etwa 2800 Mark – inklusive Demo-Diskette und Handbuch.

CD-Uhrenradio

Zeit-Zeichen

Bei Panasonic hat man die Zeichen der Zeit erkannt: Die Japaner haben vor kurzem ein schickes Uhrenradio mit integriertem CD-Spieler auf den Markt gebracht. Der Panasonic SL-PH 2 verfügt über ein CD-Teil mit Mash-1-Bit-DAC-System und einen PLL-Tuner, der für lupenreinen Stereo-Empfang sorgen soll. Das nachtschwarze Kombigerät kostet etwa 500 Mark.



Nachtwächter: der Panasonic SL-PH 2.

Funkausstellung Berlin

Fest-Spiele

Die Berliner Funkausstellung lockt auch in diesem Jahr mit Superlativen: Mehr als 600 Aussteller aus 30 Ländern werden bei der weltgrößten Unterhaltungselektronik-Schau erwartet, die vom 27. August bis zum 5. September dauern wird. Um noch mehr Firmen die Möglichkeit zu geben, sich unter dem Funkturm zu präsentieren, wurde die Ausstellungsfläche von 83 500 auf 100 000 Quadratmeter erhöht. Trotzdem ist schon jetzt, mehr als drei Monate vor Beginn des Berliner Spektakels, die Aussteller-Warteliste lang. Die Branche erwartet wertvolle Impulse von dieser 39. Auflage der Berliner Funk-Festspiele.

DSR-Empfänger

Digitaler Preisrutsch

Liegt im Trend: Sat-Schüssel für digitalen Rundfunk.

Bei DSR-Empfängern kommen die Preise ins Rutschen: Die Firma TechniSat offeriert ihren Digitaltuner CT 5000 DSR jetzt zum Kampfpreis von 500 statt 1000 Mark. Auch Siemens will im digitalen Rundfunk-Konzert mitspielen: Der neue FR 200 G6 (1000 Mark) steht ab sofort bei den Händlern. Nur Grundig, dessen DSR 1000 FM baugleich mit dem Siemens ist, gibt sich plötzlich bedeckt: Die Markteinführung des von AUDIO in Heft 3/93 gelobten Digital-/Analog-Tuners (rund 1000 Mark) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Fürther wollen zuerst ihre älteren Geräte vom Typ DSR 100 (Kabelanschluß) und DSR 200 (Satelliten-Schüssel) verkaufen – für knapp 600 Mark, und damit 400 Mark billiger als bisher.

Schlagerstar Matthias Reim verrät in der VIP-Lounge, warum er Kritiker haßt und Eric Clapton vergöttert.

Er ist der Mann der Mehrheit: Matthias Reim, 34, geboren in der Nähe von Bad Hersfeld. Mit neun bekam er eine elektrische Gitarre in die Hand. Heute komponiert, arrangiert und produziert er seine Lieder im Alleingang, allenfalls Chor-Dame und Lebenspartnerin Mago darf mitreden. Auf den enormen Erfolg des Deutschen, der im Mai sein drittes Album veröffentlicht, machen sich Fans und Kritiker ihren eigenen Reim: Die einen erklären ihn zum singenden Supermann, die anderen zum schlaffen Schnulzier.

„POP AUS DEUTSCHLAND IST UNCOOL"

AUDIO: Ihr ersten Hit *Verdammt ich lieb' Dich* war mit mehr als einer Million verkaufter Exemplare die erfolgreichste deutschsprachige Single aller Zeiten, das zugehörige Album ging mehr als 500 000mal über den Tresen. Warum schippern Sie nicht längst durch die Südsee und lassen sich die Sonne auf den Bauch brennen?

Reim: Ich hab' mein Leben lang Musik gemacht. Mein einziger Antrieb ist die Kreativität. Das Brot des Künstlers ist der Applaus.

AUDIO: Ihr neues Album *Sabotage* klingt mehr nach Deutschrock als nach Schlager. Wollen Sie Grönemeyer und Westernhagen die Fans abjagen?

Reim: Ich plane nichts. Meine Lieder entstehen auf natürliche Art und Weise. Mir ist egal, ob sie als Pop, Rock oder Schlager eingestuft werden. Um Schubladen kümmere ich mich einen feuchten Dreck.

AUDIO: Deutsch-Pop gilt international als rückständig, miefig und provinziell. Warum?

Reim: Die deutsche Sprache ist sicher das Hauptproblem. Dann ist aber das Ausland auch völlig anders drauf. Die Franzosen haben zum Beispiel im Radio einen nationalen Musikanteil von 70 Prozent. Wir erreichen noch nicht einmal sieben Prozent.

AUDIO: Woran kann das liegen?

Reim: Es gilt bei uns als uncool, deutsch gesungene Titel zu mögen – es sei denn, ein Künstler hebt den Zeigefinger und verbindet das ganze mit politischen oder pseudokulturellen Kundgebungen. Wir Deutsche suchen immer nach einer kritischen Botschaft. Bei *I Can't Dance* von Genesis fragt keiner danach.

AUDIO: Viele Musikmagazine schweigen Ihre Platten tot oder zerreißen sie in der Luft. Kränkt Sie das?

Reim: Das ist häufig eine Neidnummer: die versteckte deutsche Griesgrämigkeit des Kritikers, der sich ärgert, daß so ein Arschloch wie ich einen Hit hat und jetzt vielleicht das große Geld verdient. Andererseits habe ich Fans im Alter zwischen vier und 94. So ein breites Publikum gab's zuletzt bei der Gruppe Abba.

AUDIO: Für Ihr Album haben Sie auch eine *Unplugged*-Version Ihrer neuen Single aufgenommen. Wollen Sie der deutsche Eric Clapton werden?

Reim: Ich finde es toll, daß Clapton die Renaissance der Akustikgitarre eingeläutet hat. Ich wollte so was auch mal probieren und fand das Ergebnis so geil, daß ich gern mal ein ganzes *Unplugged*-Konzert spielen würde.

AUDIO: Welche Bedeutung hat Hi-Fi für Sie?

Reim: Ich besitze eine B & O-Anlage, die sehr gut aussieht und auch gut klingt. Diese Mischung aus Technik und geilem Möbelstück spricht mich total an. Außerdem hab' ich neuerdings noch einen DCC-Recorder von Philips.

AUDIO: Zum Schluß möchte ich Sie mit fünf Namen konfrontieren und Sie um eine spontane Reaktion bitten. Der erste: Howard Carpendale.

Reim: Südafrikaner. Mehr fällt mir dazu nicht ein.

AUDIO: Konstantin Wecker.

Reim: Kenne ich kaum. Mit Politik in Liedern kann ich persönlich nicht viel anfangen.

AUDIO: Phillip Boa.

Reim: Nicht schlecht. Ich finde es positiv, daß er seinen Stiefel durchzieht.

AUDIO: Helmut Kohl.

Reim: Seine Platten find' ich ziemlich mäßig. Auch sonst nicht gerade mein Ding.

AUDIO: Die Wildecker Herzbuben.

Reim: Herzensgute Menschen und begnadete Musiker. Ich freu' mich über ihren Erfolg.

Interview: Frank Erdle

VIP-Charts Matthias Reim

Ozzy Osbourne: *No More Tears*; **Damn Yankees**: *Damn Yankees*; **Ugly Kid Joe:** *America´s Least Wanted*; **Metallica:** *Metallica*; **Neil Young:** *Harvest Moon*.

Audio Shop

DIE STANDARD-KATALOGE AUS ROCK, JAZZ UND KLASSIK

Rock & Pop-LP-Preiskatalog 1993: Für Sammler unentbehrlich! Über 46.000 Platten von 1954 bis heute und 12.000 CDs. Außerdem: Spezialtabelle zur Wertbestimmung jeder Plattensammlung und aktuellen Wertangaben zu allen LPs. Eine Übersicht, die sich bezahlt macht. Preis: DM 48,50.

Bielefelder Katalog Jazz 1993: Der professionellste Jazz-Katalog – jetzt wieder neu aufgelegt. Auf über 1100 Seiten perfekte Suchstruktur. Jeder LP, MC und CD wird Titel, Interpret und Etikettenverzeichnis zugeordnet! Ein Muß für Jazz-Fans. Preis: DM 29,80.

Bielefelder Katalog Klassik 1/1993: Seit Jahren das Standard-Nachschlagewerk der klassischen Musik. In der aktuellen Neuauflage finden Sie auf über 1300 Seiten das derzeitige Angebot der E-Musik. Die Pflicht-Lektüre für Profis und Klassik-Freunde. Preis: DM 29,80.

KAUFBERATUNG IM PERFEKTEN ZUGRIFF

Ihnen sollte keine Ausgabe von AUDIO fehlen. Denn in jedem Heft finden Sie neben ausführlichen Geräte-Tests und Trends aus der HiFi- und Musikbranche auch die Rezensionen der wichtigsten Platten-Neuerscheinungen. Diese Kaufberatung sollten Sie sich nicht entgehen lassen. In welchem Heft Sie die Tests finden, erfahren Sie in der AUDIO-Bestenliste. Auf der AUDIO-Shop-Karte finden Sie die noch lieferbaren Ausgaben.

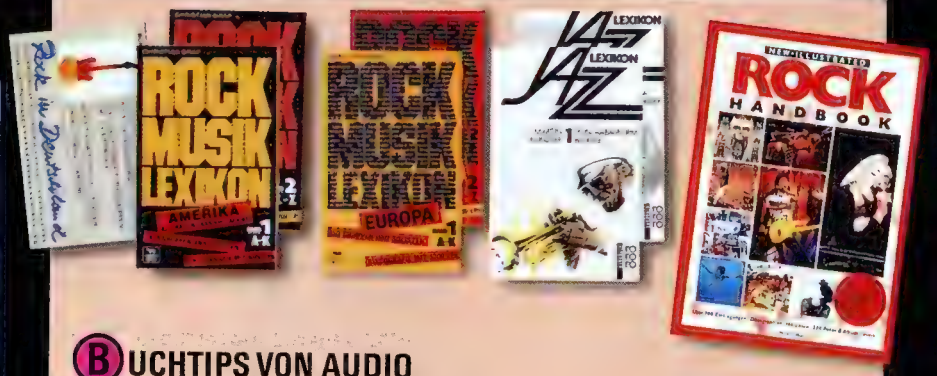
Bringen Sie Ordnung in Ihre AUDIO-Sammlung mit der Sammelmappe: Für nur DM 12,50 können Sie AUDIO archivieren (ca. 8 – 10 Hefte). Praktisch: die Stäbchen-Aufhängung für eine mühelose Entnahme der Hefte. Die zweite Archiv-Lösung: die elegante Acrylbox für nur DM 24,50.

DAS ARCHIVIERUNGSPROGRAMM FÜR IHRE PLATTENSAMMLUNG

Jetzt können Sie mit HITS & BITS Ihre Plattensammlung perfekt verwalten. Speichern Sie auf einfache Weise Ihre Plattensammlung. Sortierung und Ausdruck erledigt das Programm. Die komfortable Sucherstruktur erleichtert das Auffinden der Titel.

Technische Voraussetzungen: IBM-PC ab XT oder kompatible; PC-DOS oder MS-DOS ab 3.30; Hauptspeicher: 640 KB; Festplatte + 1 Laufwerk. Preis: DM 249,-.

PLATTENKRITIKEN AUF DISKETTEN.
Wenn Sie HITS & BITS besitzen, können Sie die Plattenkritiken von AUDIO und stereoplay jahrgangsweise einspielen. Zu jeder Platte finden Sie Label, Aufnahmejahr, Laufzeit, Bestellnummer, Punktewertung und Kritiktext. Sie können Platten, die Sie bereits besitzen, kennzeichnen. Preis: ab DM 49,--



BUCHTIPS VON AUDIO

Die Rock-Bibliothek schlechthin: **Rock in Deutschland** von den Anfängen bis zur Hoch-Zeit der 80er Jahre (nur DM 17,80). Jeweils 2 Bände umfaßt das **Rock Musik Lexikon Amerika** und **Rock Musik Lexikon Europa**. Für jeweils DM 24,80 – 30 Jahre Rockgeschichte mit kompletter Diskographie.

Jazz-Lexikon 1 und 2: 1500 Artikel über ein Jahrhundert lebendiger Geschichte der Jazz-Musik. Künstlerportraits, Discographie, Hintergründe und Grundlagen der Jazz-Musik. Die ideale Ergänzung zum Bielefelder Katalog Jazz. Preis: je DM 19,80.

The New Illustrated Rock Handbook: Frech, bunt und mit vielen Illustrationen und Fotos, eine faszinierende Dokumentation der Rockmusik. Über 1,5 Mio. Gesamt-Auflage – komplett aktualisierte englische Originalausgabe. Im Großformat, 208 Seiten zum Preis von DM 29,80.

JETZT BESTELLEN UND BEIGEHEFTETE AUDIO-SHOP-KARTE AUSFÜLLEN ODER ☎ 0711/182-1229* FAX 182-1756*

*Bestellungen per Fax oder Telefon sind nur gegen Bankeinzug möglich

BLAUER ENGEL

Premiere: Designlautsprecher MB Quart 1600, ab 3200 Mark/Paar

Rank und schlank wie Marlene Dietrich in ihren besten Tagen: Die Quart 1600 sieht nicht nur gut aus, auch ihr musikalischer Auftritt ist einer Diva würdig.

Von Holger Biermann

Der Vorhang hebt sich, und die anwesende Testerschar klatscht artig ihren Begrüßungsbeifall – und traut ihren Augen nicht: Auf der Testbühne steht überraschenderweise eine echte Schönheit.

Dabei war die Ankündigung unmißverständlich: ein Vorspiel eines deutschen Lautsprechers aus gutem Hause. Und da können die Tester – ja wohl zu Recht – eine ordentlich eckige Kiste erwarten, möglichst in Schwarz oder im wohnzimmergerechten Nußbaum-Teint.

Mit Lautsprechern dieses Schlages aber hat die MB Quart 1600 nicht viel gemein. Der Star dieses Testes ist vielmehr einen deutlichen und außerordentlich gelungener Schritt weg von der Kiste: Seine Schallwand, umhüllt von feinstem Furnier (Testmodell: Vogelaugenahorn – Aufpreis: 400 Mark pro Stück), scheint beinah frei zu stehen; das eigentliche Gehäuse läuft nach hinten spitz zu und entzieht sich so den neugierigen Blicken von vorn. Das sieht nicht nur gut aus, sondern beugt auch noch den unliebsamen stehenden Wellen im Gehäuseinneren vor.

Bei der Chassis-Bestückung allerdings setzten die Entwickler auf Bodenständiges: Der Tief-Mitteltöner mit 16-Zentimeter-Pappmembran und die

MB-obligatorische MCD-27-Metall-Hochtonkalotte sind praktisch alte Bekannte aus der Quart One. Für den Einsatz in dem Designstück aber wurden die Chassis mit hitzeunempfindlicheren Schwingspulen aus Capton getunt, und zudem mußten sie deutlich höhere Selektionshürden nehmen. Und natürlich gibt sich eine Diva Quart 1600 nicht mit der simplen Frequenzweiche einer Quart One zufrieden: In ihrem Inneren soll eine Bauteile-aufwendige Frequenzweiche mit 24 Dezibel Flankensteilheit das optimale Zusammenspiel von Hoch- und Tief-Mitteltöner organisieren. Vorteil dieser steilflankigen Beschaltung: Nichtlinearitäten des 16er Tiefmitteltöners werden – zumindest oberhalb der Trennfrequenz – sehr wirkungsvoll unterdrückt. Tiefere Frequenzen werden – ebenso wirksam – von der MCD-27-Hochtonkalotte ferngehalten; sie dankt es mit einer deutlich höheren Belastbarkeit.

Der größte Unterschied aber verbirgt sich im Fuß des grazilen Gebildes: Hier sorgt sich ein weiteres 16er Baßchassis – mit separatem Baßreflexgehäuse – ausschließlich um die Frequenzen unterhalb 150 Hertz. Durch diese Kombination erhoffen sich die Entwickler – auch im unteren Tiefbaßbereich – eine gut fundamentierte Wiedergabe.

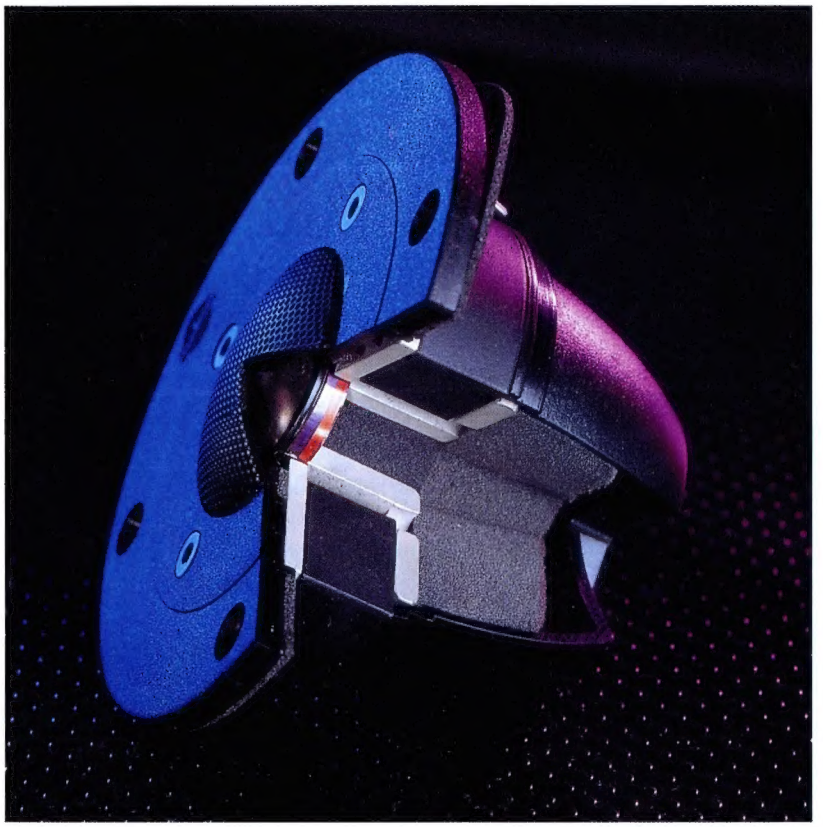
Diese Idee ging auf, provozierte aber auch die ersten Starallüren der schönen Badenerin: In der Nähe der Rückwand grollte sie – gar nicht mehr die feine Dame – mit aufgedickten und schwammigen Bässen. Aber wer kauft sich schon solch ein Schmuckstück, um es an die Wand zu stellen? Eben.

In einem Meter Abstand von der ungeliebten Rückwand lief die Diva dann auch zu großer Form auf. Da profitierten vor allem Live-Aufnahmen von der sehr spritzigen und direkten Art der Quart 1600. So modellierte sie die Szenerie in *Limehouse Blues* (Jazz at the Pawnshop) derart plastisch in den Hörraum, als wollte sie zum Spaziergang zwischen den Tischen des völlig verräucherten Stockholmer Jazz-Schuppens einladen; die Abmessungen der Kneipe waren deutlich auszumachen.

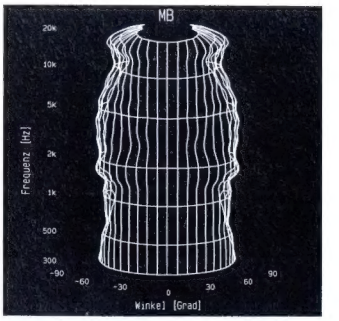
Ebenso livehaftig geriet auch ihre Schlagzeug-Wiedergabe: wuchtig, präzis und vor allem mit dem nötigen Biß. Wurde es dann allerdings auch einmal lauter, verlor die schlanke Obrigheimerin ein wenig die Übersicht: Konturen weichte sie leicht auf, feine Details im Mittenbereich verwischte sie teilweise. Die zum Vergleich herangezogene AUDIO-Preisklassenreferenz Infinity RS 60.E (AUDIO 5/1991 – 66 Klangpunkte) gab sich hier etwas feinsinniger und bot zudem die noch filigranere Hochtonauflösung.

Auch im Tiefstbaßbereich hatte die großvolumige Amerikanerin mit ihren deutlich schwärzeren Bässen das dickere Ende für sich. Den quicklebendigen Charme der grazilen Quart und vor allem deren Fähigkeit, so etwas wie Atmosphäre zu vermitteln, erreichten die Infinitys indes nur selten.

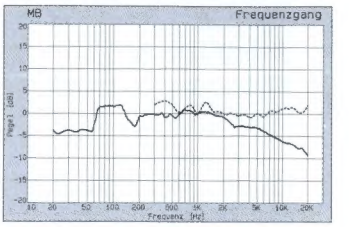
Mit der Quart 1600 saßen die Tester nicht in der ersten Reihe, sondern mittendrin. Und dementsprechend anhaltend war ihr Applaus: 64 Klangpunkte für eine überaus hübsche Boxen-Dame, die trotz ihrer Schönheit aber längst nicht nur von Kopf bis Fuß allein auf Design eingestellt ist. □



Eigenheim: Ein angekoppeltes Volumen sorgt für eine sehr tiefe Eigenresonanz der MB-Hochtonkalotte.



Sehr gleichmäßiges Abstrahlverhalten bei allen Frequenzen.



Ausgewogener Frequenzgang.

Der Steckbrief

Hersteller

MB

(6952 Obrigheim)

Modell	**Quart 1600**
Preis (Herstellerangabe)	3200 Mark
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T (cm)	31 x 109 x 36
Gewicht pro Box	20 kg
Ausführung	
Holzfurnier/Folie	●/–
weiß/schwarz	–/●
andere	Buche[2]
Bauprinzip	2-/3-Wege Baßreflex
Praxisdaten	
Betriebsspannung[1]	3,5 Volt
Impedanz	4 Ohm
AUDIO-Kennzahl	57

Die AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	**Punkte**
Neutralität	65
Präzision	65
Luftigkeit	60
Lebendigkeit	75
Baßfundament	55
Gesamtbewertungø	64

Das Audiogramm©

	Urteil	**Punkte**
Klang	gut	64
Verarbeitung	sehr gut	
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪	

Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Lautsprecherspannung für 90 Dezibel Schalldruck in 1 Meter Entfernung. [2]Andere gegen Aufpreis.

VORSCHAU AUF

Audio 6/93

Klassen-Treffen

Die 20 besten Lautsprecher aller Klassen geben sich ein musikalisches Stelldichein. AUDIO präsentiert sämtliche Top-Paare zwischen der 500- sowie der 30000-Mark-Kategorie und testet darüber hinaus die brandaktuellen Preisknüller des heißen HiFi-Sommers '93.

Außerdem: Wer den Vergleich der aktuellen digitalen Aufnahmemedien DAT, DCC und – erstmals – Heim-MD gewinnt ● Wie Vivanco aus einem 300-Mark-Kopfhörer perfekten Raumklang zaubern will ● Warum Plattenspieler-Legende Sota jetzt mit einem 2000 Mark teuren Volksdreher kommt ● Was die HiFi-Messen in Paris und Hongkong Neues brachten.

Die Themenauswahl kann sich aus aktuellem Anlaß ändern

Vom Einsteiger-Receiver bis zum potenten Luxusliner – AUDIO testet die besten Empfänger von 400 bis 800 Mark.

Auch im Auto drehen sich immer mehr CDs. AUDIO testet in einem großen Extra die neuen Radio-CD-Kombis sowie die besten Wechsler und gibt wichtige Einbau-Tips.

Audio plus

- **Portrait: Komponist Philip Glass**
- **Service: Die besten Jazz-Festivals**
- **Portrait: Produzent Daniel Lanois**

BIS ZUM 24.5.93

FUJI DOUBLE COATING AUDIOCASSETTEN

MASTER-SOUND

FUJI's Double Coating Audiocassette der Spitzenklasse: die FUJI Z II Blackslim - das Mastertape der Chrom-Super-Plus-Klasse. Ein echter Spitzenreiter in Leistung und Design. Zwei Magnetschichten sorgen für brillanten, glasklaren Klang und enorme Rauschreduzierung. Zusätzlich werden absolute Spitzenwerte im Dynamikumfang erreicht. Das vibrationsresistente Gehäuse ist 5fach verschraubt und läßt durch ein leicht getöntes Sichtfenster in das Innenleben der

FUJI Z II BLACKSLIM

blicken. Sie werden die Black Magic Extraslim Cassettenhülle am extravaganten Design erkennen. Und danach an der Qualität, die darin steckt. Testen Sie es. FUJI Z II Blackslim - ein Band der

SPITZEN-KLASSE

Industrie Forum Design Hannover
Auszeichnung für gutes Design 1993

FUJI. HIGHTECH FOR FUN.

DEUTSCHE FUJI TAPE Vertriebs-GmbH & Co. KG
Postfach 304, 3000 Hannover 1
AKUSTIK-TECHNIK, Handelsgesellschaft m.b.H.
Eisgrubengasse 2/5, A-2334 Vösendorf

DOPPELT BESCHICHTET BRINGT'S DOPPELT GUT.
DOUBLE COATING

FUJI AUDIO & VIDEO CASSETTEN

Wie groß ist das Orchester?

Wenn ein großes Orchester, so wie in der Aufführung „Das Phantom der Oper", auf einer ganz kleinen Anlage immer noch ganz groß klingt, dann spielt es gewiß auf einem der neuen, leistungsfähigen Hifi-Mini-Systeme von Philips. Elektronische Miniaturisierung und innovative Techniken lassen diese Zwerge Faszinierendes leisten. Mit den Features der Großen auf kleinstem Raum, immerhin sind sie nur 26 cm breit, sind sie ganz auf Benutzerfreundlichkeit und Systemfunktionalität abgestimmt. Kompakt und platzsparend wie sie sind, können sie sich auch mit ihrem hervorragenden Design sehen lassen.

Erleben Sie Philips

als wär es live.

Philips Consumer Electronics

PHILIPS